A. lat. b. 1819 m

Suetonius

m

Auct. Lat. vet.
Sueton.

C. SUETONII TRANQUILLI

VITAE

XII. IMPERATORUM

ERLÄUTERT

VON

JOH. HEINRICH BREMI.

ZÜRICH,

BEY ZIEGLER UND SÖHNEN. 1800.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

AN DEN

HERRN OBERCONSISTORIALRATH

BÖTTIGER

IN WEIMAR.

Verehrungswürdiger Herr!

Sie waren vor einigen Jahren gütig genug, mir Ihre Zufriedenheit mit meiner Bearbeitung des Cornelius Nepos zu bezeugen, und den Wunsch zu äuſsern, daſs eine Ausgabe des Suetons in ähnlicher Manier, freylich mit den nöthigen Modificationen, veranstaltet werden möchte. Wenn die gegenwärtige Ausgabe Ihren Erwartungen entspricht, so hoffe ich einem Bedürfnisse abgeholfen zu haben, das von Lehrern und Lernenden häufig gefühlt ward.

Es war hier um eine Ausgabe zu thun, welche in antiquarischer und philologischer Hinsicht einen noch nicht sehr geübten Leser in den Stand setzte, seinen Schriftsteller vollkommen zu verstehen. Die allgemeinen Grundsätze, welche dabey zu beobachten sind, übergehe ich, da ich sie in meiner Vorrede zum Nepos hinlänglich aus einander gesetzt habe. Nur erlauben Sie mir, ein Paar Worte von den Modificationen dieser Grundsätze zu sprechen, welche die Individualität des Autors erfordert.

Sueton ist in Absicht auf Sprache im Ganzen genommen kein schwerer Schriftsteller. Die Sätze sind einfach, die Construktionen nicht verwickelt, der Ausdruck ungesucht und gröſstentheils bestimmt. Freylich ist auch er von den Fehlern seines Zeitalters nicht frey. Hin und wieder findet sich eine gezwungene, bisweilen auch eine schiefe, Wendung: es giebt Redensarten und einzelne Wörter, welche in der reinen Latinität entweder ganz oder doch in dieser Bedeutung unbekannt sind: besonders ist der Gebrauch der zusammengesetzten Verben neu und eigen. Mit diesen Abweichungen muſs sich ein Herausgeber, der meinen Zweck

hat.

Verehrungswürdiger Herr!

Sie waren vor einigen Jahren gütig genug, mir Ihre Zufriedenheit mit meiner Bearbeitung des Cornelius Nepos zu bezeugen, und den Wunsch zu äufsern, dafs eine Ausgabe des Suetons in ähnlicher Manier, freylich mit den nöthigen Modificationen, veranstaltet werden möchte. Wenn die gegenwärtige Ausgabe Ihren Erwartungen entspricht, so hoffe ich einem Bedürfnisse abgeholfen zu haben, das von Lehrern und Lernenden häufig gefühlt ward.

Es war hier um eine Ausgabe zu thun, welche in antiquarischer und philologischer Hinsicht einen noch nicht sehr geübten Leser in den Stand setzte, seinen Schriftsteller vollkommen zu verstehen. Die allgemeinen Grundsätze, welche dabey zu beobachten sind, übergehe ich, da ich sie in meiner Vorrede zum Nepos hinlänglich aus einander gesetzt habe. Nur erlauben Sie mir, ein Paar Worte von den Modificationen dieser Grundsätze zu sprechen, welche die Individualität des Autors erfordert.

Sueton ist in Absicht auf Sprache im Ganzen genommen kein schwerer Schriftsteller. Die Sätze sind einfach, die Construktionen nicht verwickelt, der Ausdruck ungesucht und gröfstentheils bestimmt. Freylich ist auch er von den Fehlern seines Zeitalters nicht frey. Hin und wieder findet sich eine gezwungene, bisweilen auch eine schiefe, Wendung: es giebt Redensarten und einzelne Wörter, welche in der reinen Latinität entweder ganz oder doch in dieser Bedeutung unbekannt sind: besonders ist der Gebrauch der zusammengesetzten Verben neu und eigen. Mit diesen Abweichungen mufs sich ein Herausgeber, der meinen Zweck

hat.

hat, vorzüglich beschäftigen: er wird auf die Sprache des goldenen Zeitalters aufmerksam machen, und, wo es möglich ist, den Ursachen nachforschen, welche die Abweichung bewirkt haben: er wird sich nicht begnügen, blofs im Allgemeinen die Verschiedenheit zwischen beyden Altern zu bemerken, sondern er wird auch die Grenzen bestimmen, welche sich jedes derselben festgesetzt hat. Denn man mufs ja nicht glauben, dafs die spätern Schriftsteller regellos und willkührlich, den Vorschriften der Philosophie und des frühern Sprachgebrauches zum Trotze, geändert und die Sprache despotisirt haben. Ob es mir gelungen sey, hierin etwas zu leisten, wird Ihr Urtheil entscheiden.

An verdorbenen Stellen fehlt es im Sueton nicht: es gebricht also der Critik nicht an offenem Spielraume. Zwar sind eine Menge von Handschriften verglichen: grofse Männer, Casaubonus, Ernesti, Oudendorp, haben sich ex professo mit seiner Wiederherstellung abgegeben: Lipsius hat beym Tacitus viele der treflichsten Verbesserungen geliefert. Nichtsdestoweniger kann sich das kritische Talent noch mit Ehre zeigen, und auch das gröfste wird nicht jeder verdorbenen Stelle helfen können, weil der Fehler oft zu tief sitzt und die nöthigen historischen Data mangeln. — Zu meinem Zwecke gehörte es nur, in solchen Stellen, wo der Gedanke durch die Unrichtigkeit der Lesart leidet, critische Bemerkungen zu machen, und auch diese mehr im Tone des Unterrichtenden als des Gelehrten. In dem übrigen hielt ich mich an die Ausgaben, welche am meisten correct sind, an die Ernestische und besonders an die Ouden-

dor-

dorpische. Unsre *Stiftsbibliothek* hat einen Codex, der zwar neu ist, doch hin und wieder eine gute Lesart enthält. Sie werden ihn einige Mahle citiert finden. Die vollständige Sammlung der Varianten, sowohl von diesem als von zwey Berner-Manuscripten spare ich für Herrn *Wolf*.

Allein wenn auch Sueton in critischer und philologischer Hinsicht noch so gut bearbeitet wäre, so würde doch der Studierende noch lange nicht im Stande seyn, ihn zu verstehen. Die einzelnen Worte wird er wohl kennen und den *grammatischen* Sinn des Satzes; aber noch wird er über die *Sache*, welche darin enthalten ist, im völligen Dunkel seyn: und diese *Sacherklärung* ist, wenn man die Sprache vorher erklärt hat, das wichtigste und dringendste. Der Stoff, den Sueton behandelt, ist *historisch*, und zwar mit besonderer Hinsicht auf die römische *Staatsverfassung* und die wichtigen *Veränderungen*, welche dieselbe in dem Zeitpuncte der ersten Kaiser erlitten hat. Von allen den Puncten, welche in diese Rubrik gehören, spricht Sueton als von bekannten Dingen: sie waren es auch *für ihn*; *für uns* werden sie es erst durch eine genaue, ununterbrochene Erklärung. Diese Kenntniſs hat sich der Anfänger oder der bloſse Liebhaber noch nicht erworben: sie muſs ihm gegeben werden, und er ist berechtigt, sie von einer Ausgabe, wie die meinige seyn soll, zu fordern. Allerdings ist hier schon vieles vorgearbeitet: keiner der bisherigen Herausgeber ist ohne beträchtliches Verdienst. Die obengenannten Männer und mit ihnen Torrentius, Graevius und Burmann haben

haben die gerechtesten Ansprüche auf meinen Dank. Indeſs war mein Hauptzweck, kurz und deutlich das Nöthige vorzutragen, das Schwierige näher zu beleuchten, das Unsichere aus den Quellen zu erörtern und nie andern blindlings zu glauben, sondern immer selbst zu untersuchen.

Dieses sind, Verehrungswürdiger Herr! die verschiedenen Haupttheile, mit denen sich meine Anmerkungen befassen. Der Plan wird, wie ich glaube, Ihren Beyfall erhalten: ob ihn auch die Ausführung verdiene, überlasse ich Ihrem gütigen Urtheile. Wenn Sie hin und wieder auf Unrichtigkeiten treffen, so schreiben Sie dieselben den Zerstreuungen zu, denen sich auch der Gelehrte in den letzten zwey Jahren bey uns nicht entziehen konnte.

Genehmigen Sie übrigens auch diesen kleinen Beweis meiner Hochachtung und seyen Sie versichert, daſs ich immer mit den gleichen Gesinnungen seyn werde,

Zürich, den 26. Julius 1800.

Ihr ergebenster

Johann Heinrich Bremi,
Professor in Zürich.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

C. SUET. TRANQUILLI

C. JULIUS CAESAR.

Caput I. Julius Caesar, Divus, annum agens sextum decimum, patrem amisit: sequentibusque consulibus flamen Dialis destinatus, dimissa Cossutia, quae, familia

1. *Julius Caesar, Divus.*] Man vermiſst im Anfang dieser Lebensbeschreibung zween Puncte, welche sich in allen übrigen Lebensbeschreibungen Suetons finden: die Genealogie des Julischen Geschlechtes, und die Jugendgeschichte Caesars. Daher sind die meisten Ausleger der Meinung, der Anfang dieser Lebensbeschreibung fehle. Hiezu kommt, daſs nur zween, freilich die besten Codices diese Lesart haben: in den übrigen fängt die Lebensbeschreibung so an: *Annum agens Caesar decimum sextum.* Auf der andern Seite kann man einwenden, Sueton habe vielleicht mit Absicht die Lebensbeschreibung Caesars bei seinem Eintritt in die öffentlichen Geschäfte angefangen, weil sein Geschlecht allgemein bekannt war, weil in seinem öffentlichen Leben eine Menge der wichtigsten Ereignisse sich darbietet, und weil er hin und wieder in der Lebensbeschreibung selbst von dem frühern etwas einstreut. So steht C. 6. eine Aufserung Caesars über sein Geschlecht, welche, wenn ich nicht sehr irre, in der Genealogie der gens Julia ihre Stelle gefunden haben würde, wenn Sueton eine solche voraus geschickt hätte. — Übrigens gehört nach meinem Befinden dieser Punct unter diejenigen, welche sich nie mit Gewiſsheit entscheiden lassen.

flamen Dialis destinatus] Dieſs müſste nach Sueton im Jahr 670 oder 71 geschehen seyn. *Vellejus Paterculus Lib.* II. 43. sagt, er sey von *Cinna* und *Marius* zum *flamen Dialis* ernennt worden. Diese aber starben vor 670. *Wesseling* trennt also die Worte *flamen Dialis destinatus* von den Worten *sequentibusque consulibus*, und betrachtet sie nur als Zusatz zu *uxorem duxit: tanquam* flamen

milia equestri, sed admodum dives, praetextato desponsata fuerat, Corneliam, Cinnae, quater Consulis, filiam, duxit uxorem: ex qua illi mox Julia nata est: neque, ut repudiaret, compelli a Dictatore Sulla ullo modo potuit. Quare et sacerdotio, et uxoris dote, et gentilitiis hereditatibus multatus, diversarum partium habebatur: ut etiam discedere e medio, et, quamquam morbo quartanae aggravante, prope per singulas noctes commutare latebras cogeretur, seque ab inquisitoribus pecunia redimeret: donec, per virgines Vestales perque Mamercum Aemilium et Aurelium Cottam, propinquos et affines suos, veniam impetravit. Satis constat, Sullam, cum deprecantibus amicissimis et ornatissimis viris, aliquamdiu denegasset, atque illi pertinaciter contenderent, expugnatum tandem, proclamasse, sive divinitus, sive aliqua conjectura: *Vincerent, ac sibi habe-*

Dialis destinatus. Allein *flamen Dialis destinatus* wäre sehr hart nach *sequentibus consulibus* gesetzt, wäre überhaupt sehr frostig, und es wäre zu deutlich, daſs Sueton einen Punct, den er nirgends einzuschieben gewuſst hätte, hier, wenn es auch noch so unpassend war, habe einschieben wollen. Ich sehe mich also genöthigt, die Worte *flamen Dialis destinatus* mit *seqq. coss.* zu verbinden, und anzunehmen, daſs Sueton und Vellejus von einander abweichen. Es finden sich überhaupt bei den Geschichtschreibern, welche von Caesar reden, eine Menge von Stellen, in welchen sie verschiedene Nachrichten haben. Die streitigen Worte mit Oudendorp und Ernesti für unterschoben zu halten, ist eine zu kühne Critik. Die Stelle sieht nichts weniger als verdorben aus. — *Destinatus* in diesem Zeitalter für *designatus*. Bei Cicero steht immer das letztere.

ornatissimis] Sehr richtig bemerkt Ernesti, *ornatus* sei wie *honoratus*, ein Mann, der vorzügliche Ehrenstellen im Staate bekleidet hat, oder wirklich bekleidet. *Aliquamdiu* ist hier *lange Zeit*: eine etwas seltene Bedeutung.

expugnatum] Stark und wohlgewählt, um die *Mühe* zu bezeichnen, welche man zu seiner Überredung anwenden muſste, und den *Widerstand*, welchen er gegen ihre Bitten zeigte. Die nemliche Metapher liegt in dem folgenden *vincerent*.

sive divinitus, sive aliqua conjectura] *Divinitus* geht auf ein Ahnungsgefühl; ohne daſs ich bestimmte sichere Merkmahle habe, aus denen ich eine Sache folgere. *Conjectura* ist Muthmaſsung aus wirklichen Begebenheiten, aus welchen ich auf künftige Ereignisse nach dem gewöhnlichen Gange der Dinge schlieſse.

haberent: dum modo scirent, eum, quem incolumem tanto opere cuperent, quandoque optimatium partibus, quas secum simul defendissent, exitio futurum, nam Caesari multos Marios inesse.

Cap. II. Stipendia prima in Asia fecit, M. Thermi, Praetoris, contubernio: a quo ad arcessendam classem in Bithyniam missus, desedit apud Nicomedem, non sine rumore prostratae regi pudicitiae: quem rumorem auxit, intra paucos rursus dies repetita Bithynia, per causam exigendae pecuniae, quae deberetur cuidam libertino, clienti suo. Reliqua militia secundiore fama fuit, et a Thermo in expugnatione Mitylenarum corona civica donatus est.

Cap. III. Meruit et sub Servilio Isaurico, in Cilicia, sed brevi tempore. Nam Sullae morte comperta, simul spe novae dissensionis, quae per M. Lepidum movebatur, Romam propere rediit. Et Lepidi quidem societate, quamquam magnis conditionibus invitaretur, abstinuit: cum ingenio ejus diffisus, tum occasione, quam minorem opinione offenderat.

Cap. IV. Ceterum, composita seditione civili, Cornelium Dolabellam, consularem et triumphalem virum, repetundarum postulavit: absolutoque, Rhodum

2. *contubernio*] D. i. Er war unter der Cohors des Praetors. Unter dieser cohors dienten die meisten vornehmen jungen Römer, und hiefsen daher *Praetoris contubernales*, erant in Praetoris *contubernio*.

rursus — repetita] Eine nicht seltene Zusammensetzung, welche den Gelehrten nicht hätte anstöfsig seyn sollen. So *prospere procedere* beim *Cornel Datames*, VI, 1. mit meiner Anmerkung. Man sehe ebend. zum *Alcibiades* VI. 5. *rursus resacrare*. Unten cap. 17. *Recidit rursus*.

3. *occasione*] Ich habe mit Burmann aus den meisten und besten Handschriften den Ablativus statt des gewöhnlichen Dativus in den Text aufgenommen. Denn *diffidere aliqua re* ist die ausgesuchtere Latinität.

4. *repetundarum postulavit*] Dolabella war im Jahr 670 mit dem M. Tullius Decula Consul, hatte die Thracier überwunden und

secedere statuit, et ad declinandam invidiam, et, ut per otium ac requiem Apollonio Moloni, clarissimo tunc dicendi magistro, operam daret. Huc dum hibernis jam mensibus trajicit, circa Pharmacusam insulam a praedonibus captus est: mansitque apud eos, non sine summa dignatione, prope quadraginta dies, cum uno medico et cubiculariis duobus. Nam comites, servosque caeteros, initio statim, ad expediendas pecunias, quibus redimeretur, dimiserat. Numeratis deinde quinquaginta talentis, expositus in littore, non distulit, quin e vestigio, classe deducta, persequeretur abeuntes: ac redactos in potestatem, supplicio, quod illis saepe minatus inter jocum fuerat, afficeret. Vastante regiones proximas Mithridate, ne desidere in discrimine sociorum videretur, ab Rhodo, quo pertenderat, transiit in Asiam: auxiliisque contractis et praefecto regis provincia expulso, nutantes et dubias civitates retinuit in fide.

Cap. V.

triumphiert. Nun klagte ihn Caesar an, er habe gesetzwidrig in der Provinz aus dieser oder jener Ursache Geld genommen und erpreſst. Wäre er verurtheilt worden, so hätte er es wieder erstatten müssen. Diese Anklage heiſst *aliquem repetundarum postulare.* Dolabella wurde losgesprochen, weil ihm das Volk vorzüglich günstig war. — Bei *absolutoque* ist das Pronomen *eo* etwas hart ausgelassen. Allein in diesem Zeitalter ist es nichts seltenes.

non sine summa dignatione] Gewöhnlich las man *indignatione.* Allein dieſs ist sehr matt, und der Hauptzug, welchen alle Geschichtschreiber ausheben, geht verlohren. Caesar wuſste auch den Seeräubern Achtung und Furcht einzuflöſsen. Dieſs sagt Vellejus und Plutarch. Daſs er *non sine summa indignatione* bei ihnen geblieben sey, verdiente keiner Erwähnung. *Ruhnken* billigt ebenfalls die von mir aufgenommene Vermuthung mehrerer Gelehrten beim *Vellejus* II. 41. 3.

ad expediendas pecunias] Um Geld zu *verschaffen. Expedire* ist der eigenthümliche Ausdruck in dieser Sache. Indeſs wird es doch mehr bei *Bezahlung der Schulden*, als beim *Aufnehmen des Geldes* gebraucht.

desidere] *Unthätig seyn.* Von diesem Verbo kommt *deses* und *desidia.* Die nemliche Bedeutung hat, besonders bei Dichtern, auch das simplex *sedere.* Caesar that dieses aus eignem freien Antrieb, ohne einen Auftrag vom Staate.

Cap. V. Tribunatu militum, qui primus Romam reverso, per suffragia populi, honor obtigit, auctores restituendae tribunitiae potestatis, cujus vim Sulla deminuerat, enixissime juvit. L. etiam Cinnae, uxoris fratri, et qui cum eo civili discordia Lepidum secuti post necem consulis ad Sertorium confugerant, reditum in civitatem rogatione Plotia confecit, habuitque et ipse super ea re concionem.

Cap. VI. Quaestor Juliam amitam uxoremque Corneliam defunctas laudavit e more pro Rostris. Et in amitae quidem laudatione de ejus ac patris sui utraque origine sic refert: *Amitae meae, Juliae, maternum genus ab regibus ortum, paternum cum Diis immortalibus conjunctum est. Nam ab Anco Marcio sunt Marcii Reges, quo nomine fuit mater: a Venere Julii, cujus gentis familia est nostra. Est ergo in genere*

5. *cujus vim Sulla deminuerat*] Zum Theil durch ein Gesetz, daſs, wer *tribunus plebis* gewesen war, nachher keine Stelle mehr bekleiden konnte, zum Theil dadurch, daſs er ihre Privilegien und Gerechtsame sehr einschränkte. Am meisten Thätigkeit zeigte bei der Wiederherstellung der tribunischen Gewalt *Pompejus.* Das Gesetz, wodurch er den Tribunen wieder zu ihrer Gewalt verhalf, heiſst *lex tribunitia.*

rogatione Plotia] *Rogatio* ist von *lex* unterschieden. *Rogatio* ist nemlich eine Verordnung, welche einen einzelnen, oder mehrere Menschen besonders, nicht alle insgesammt betrift. *Lex* hingegen ist allgemein, und erstreckt sich auf alle. Das Plotische Privilegium bezog sich einzig auf die Anhänger des Lepidus. Es ist also im eigentlichen Sinne *rogatio.*

6. *e more*] Diese Sitte nahm während des Gallischen Krieges den Anfang. *Livius* V, 50. Damit man nemlich nicht das heilige Gold nehmen müsse, um den Galliern, welche die Stadt erobert hatten, das geforderte Lösgeld bezahlen zu können, gaben die Matronen das ihrige. *Matronis gratiae actae*, sagt Livius, *honosque additus, ut earum, sicut virorum, post mortem solennis laudatio esset.* Daſs *laudatio* und *laudare* von *Leichenreden* gebraucht werde, ist bekannt.

et in amitae quidem] Ich habe diese von Ernesti gebilligte Vermuthung des Casaubonus in den Text aufgenommen. Gewöhnlich las man *sed.* Ernesti bemerkt richtig, wenn der Lateiner von mehrern Puncten einen ausheben wolle, so bediene er sich der Partikeln *et quidem*, nicht *sed quidem.* Es bedeutet: *was das betrift,*

nere et sanctitas regum, qui plurimum inter homines pollent, et ceremonia Deorum, quorum ipsi in potestate sunt reges. In Corneliae autem locum Pompejam duxit, Q. Pompeji filiam, L. Sullae neptem: cum qua deinde divortium fecit, adulteratam opinatus a P. Clodio: quem, inter publicas caerimonias, penetrasse ad eam muliebri veste tam constans fama erat, ut Senatus quaestionem de pollutis sacris decreverit.

Cap. VII. Quaestori ulterior Hispania obvenit: ubi quum, mandatu praetoris, jure dicundo conventus circumiret, Gadesque venisset, animadversa apud Herculis templum Magni Alexandri imagine ingemuit; et, quasi pertaesus ignaviam suam, quod nihil dum a se memorabile actum esset, in aetate, qua jam Alexander orbem terrarum subegisset, missionem continuo efflagitavit, ad captandas quam primum majorum rerum occasiones in urbe. Etiam confusum eum somnio proximae noctis (nam visus erat per quietem matri stuprum intulisse) conjectores ad amplissimam spem incitaverunt, arbitrium orbis terrarum portendi, interpretantes; quando

sanctitas — ceremonia] Beides drückt *Unverletzlichkeit*, — *Heiligkeit* aus, welchen niemand ohne Verbrechen zu nahe tritt, doch so, daſs das letztere nur von *Gottheiten*, das erstere auch von *Menschen* gesagt werden kann.

7. *missionem*] Ernesti verwundert sich, wie er vom *Praetor* habe die Entlassung begehren können, da ihm das *Volk* seine Würde gegeben habe. Allein es steht nirgends, daſs er sie vom *Praetor* verlangt habe. *Missionem* ist unbestimmt gesagt, und kann sich sehr wohl auf das *Volk* beziehen.

confusum] Diejenigen Ausleger irren, welche *confusum* durch *erschrocken* erklären. Es ist *bestürzt*. Er wuſste nicht, was der Traum zu bedeuten hatte. Sehr gut paſst der Ausdruck *incitaverunt*, *Muth machen*. Der Traum konnte etwas schlimmes bedeuten; allein die nicht unwahrscheinliche Erklärung, welche er erhielt, machte ihm Muth. *Confisum*, was in einer alten Ausgabe steht, ist wohl ein bloſser Druckfehler. Es paſst nicht zum Gedanken überhaupt, und eben so wenig zu *incitaverunt*. — *Arbitrium* für *imperium* findet sich auch bei den besten Schriftstellern. — *Quando* steht für *quoniam*, *quum*.

do mater, quam subjectam sibi vidisset, non alia esset, quam terra, quae omnium parens haberetur.

Cap. VIII. Decedens ergo ante tempus, colonias Latinas, de petenda civitate agitantes, adiit; et ad audendum aliquid concitasset, nisi Consules conscriptas in Ciliciam legiones paulisper, ob id ipsum, retinuissent: nec eo secius majora mox in urbe molitus est.

Cap. IX. Si quidem ante paucos dies, quam aedilitatem iniret, venit in suspicionem, conspirasse cum M. Crasso consulari, item P. Sulla et Autronio, post designationem consulatus ambitus condemnatis, ut principio anni Senatum adorirentur, et trucidatis, quos placitum esset, dictaturam Crassus invaderet, ipse ab eo magister equitum diceretur, constitutaque ad arbitrium republica, Sullae et Autronio consulatus restitueretur. Meminerunt hujus conjurationis Tanusius Geminus in

 histo-

8. *colonias Latinas*] Es waren mehrere Grade der Verbindung, in welcher die Colonien mit Rom standen. Der nächste war *jure civitatis*, der zweite *jure Latinitatis*, der dritte *jure Italico.* Die Colonien, welche *jure Latinitatis* mit Rom verbunden waren, hieſsen *coloniae Latinae*, und hatten den Vortheil, daſs diejenigen ihrer Bürger, welche an ihrem Orte Ehrenstellen bekleidet hatten, römische Bürger werden konnten. Oft wünschten die Colonien, welche nur das *jus Latinitatis* hatten, auch das *jus civitatis* zu erhalten. Dazu wollte Caesar gewissen *coloniis latinis* verhelfen. Es ist streitig, welche Colonien zu verstehen seyen. Richtig erklärt es, meines Bedünkens, Casaubonus von den *Transpadanischen Gallischen Colonien.* Ernesti erinnert dagegen, hic de coloniis *Romanis* sermonem esse. Aber dieſs waren ja *römische* Colonien. Nach dem *Asconius* in seinem Commentar über die Rede *in Pisonem* ab init., hatte Cn. Pompejus Strabo, der Vater Pompejus des Groſsen, Colonien in das Transpadanische Gallien geführt, und zugleich den alten Einwohnern das *Jus Latinitatis* gegeben. Daſs sich Caesar ihrer immer annahm, sieht man daraus, daſs sie späterhin durch seine Betriebsamkeit municipalisirt wurden. *Cicero Epistol. ad Div.* VIII. 1. *ad Atticum* V. 2. Nachher erhielten sie wirklich vom *Dictator* Caesar das *jus civitatis. Dio Cassius, Lib.* 41.

9. *Tanusius Geminus*] Ein Schriftsteller, dessen selten Erwähnung geschieht, und dessen Geschichte als sehr geschmacklos von den Römern verachtet wurde. Die *Edicte* des *Bibulus* sind diejenigen Willensmeinungen, welche Bibulus nach dem 20. Cap. in dem letztern Theil seines Consulats, als er sich nicht mehr in den Senat zu

nere et sanctitas regum, qui plurimum inter homines pollent, et ceremonia Deorum, quorum ipsi in potestate sunt reges. In Corneliae autem locum Pompejam duxit, Q. Pompeji filiam, L. Sullae neptem: cum qua deinde divortium fecit, adulteratam opinatus a P. Clodio: quem, inter publicas caerimonias, penetrasse ad eam muliebri veste tam constans fama erat, ut Senatus quaestionem de pollutis sacris decreverit.

Cap. VII. Quaestori ulterior Hispania obvenit: ubi quum, mandatu praetoris, jure dicundo conventus circumiret, Gadesque venisset, animadversa apud Herculis templum Magni Alexandri imagine ingemuit; et, quasi pertaesus ignaviam suam, quod nihil dum a se memorabile actum esset, in aetate, qua jam Alexander orbem terrarum subegisset, missionem continuo efflagitavit, ad captandas quam primum majorum rerum occasiones in urbe. Etiam confusum eum somnio proximae noctis (nam visus erat per quietem matri stuprum intulisse) conjectores ad amplissimam spem incitaverunt, arbitrium orbis terrarum portendi, interpretantes; quando

sanctitas — ceremonia] Beides drückt *Unverletzlichkeit*, — *Heiligkeit* aus, welchen niemand ohne Verbrechen zu nahe tritt, doch so, daſs das letztere nur von *Gottheiten*, das erstere auch von *Menschen* gesagt werden kann.

7. *missionem*] Ernesti verwundert sich, wie er vom *Praetor* habe die Entlassung begehren können, da ihm das *Volk* seine Würde gegeben habe. Allein es steht nirgends, daſs er sie vom *Praetor* verlangt habe. *Missionem* ist unbestimmt gesagt, und kann sich sehr wohl auf das *Volk* beziehen.

confusum] Diejenigen Ausleger irren, welche *confusum* durch *erschrocken* erklären. Es ist *bestürzt*. Er wuſste nicht, was der Traum zu bedeuten hatte. Sehr gut paſst der Ausdruck *incitaverunt*, *Muth machen*. Der Traum konnte etwas schlimmes bedeuten; allein die nicht unwahrscheinliche Erklärung, welche er erhielt, machte ihm Muth. *Confisum*, was in einer alten Ausgabe steht, ist wohl ein bloſser Druckfehler. Es paſst nicht zum Gedanken überhaupt, und eben so wenig zu *incitaverunt*. — *Arbitrium* für *imperium* findet sich auch bei den besten Schriftstellern. — *Quando* steht für *quoniam*, *quum*.

do mater, quam subjectam sibi vidisset, non alia esset, quam terra, quae omnium parens haberetur.

Cap. VIII. Decedens ergo ante tempus, colonias Latinas, de petenda civitate agitantes, adiit; et ad audendum aliquid concitasset, nisi Consules conscriptas in Ciliciam legiones paulisper, ob id ipsum, retinuissent: nec eo secius majora mox in urbe molitus est.

Cap. IX. Si quidem ante paucos dies, quam aedilitatem iniret, venit in suspicionem, conspirasse cum M. Crasso consulari, item P. Sulla et Autronio, post designationem consulatus ambitus condemnatis, ut principio anni Senatum adorirentur, et trucidatis, quos placitum esset, dictaturam Crassus invaderet, ipse ab eo magister equitum diceretur, constitutaque ad arbitrium republica, Sullae et Autronio consulatus restitueretur. Meminerunt hujus conjurationis Tanusius Geminus in histo-

8. *colonias Latinas*] Es waren mehrere Grade der Verbindung, in welcher die Colonien mit Rom standen. Der nächste war *jure civitatis*, der zweite *jure Latinitatis*, der dritte *jure Italico.* Die Colonien, welche *jure Latinitatis* mit Rom verbunden waren, hieſsen *coloniae Latinae*, und hatten den Vortheil, daſs diejenigen ihrer Bürger, welche an ihrem Orte Ehrenstellen bekleidet hatten, römische Bürger werden konnten. Oft wünschten die Colonien, welche nur das *jus Latinitatis* hatten, auch das *jus civitatis* zu erhalten. Dazu wollte Caesar gewissen *coloniis latinis* verhelfen. Es ist streitig, welche Colonien zu verstehen seyen. Richtig erklärt es, meines Bedünkens, Casaubonus von den *Transpadanischen Gallischen Colonien.* Ernesti erinnert dagegen, hic de coloniis *Romanis* sermonem esse. Aber dieſs waren ja *römische* Colonien. Nach dem *Asconius* in seinem Commentar über die Rede *in Pisonem* ab init., hatte Cn. Pompejus Strabo, der Vater Pompejus des Groſsen, Colonien in das Transpadanische Gallien geführt, und zugleich den alten Einwohnern das *Jus Latinitatis* gegeben. Daſs sich Caesar ihrer immer annahm, sieht man daraus, daſs sie späterhin durch seine Betriebsamkeit municipalisirt wurden. *Cicero Epistol. ad Divv.* VIII. 1. *ad Atticum* V. 2. Nachher erhielten sie wirklich vom *Dictator* Caesar das *jus civitatis. Dio Cassius, Lib.* 41.

9. *Tanusius Geminus*] Ein Schriftsteller, dessen selten Erwähnung geschieht, und dessen Geschichte als sehr geschmacklos von den Römern verachtet wurde. Die *Edicte* des *Bibulus* sind diejenigen Willensmeinungen, welche Bibulus nach dem 20. Cap. in dem letztern Theil seines Consulats, als er sich nicht mehr in den Senat zu

historia, M. Bibulus in edictis, C. Curio pater in orationibus. De hac significare videtur et Cicero, in quadam ad Axium epistola, referens, Caesarem in consulatu confirmasse regnum, de quo Aedilis cogitarat. Tanusius adjicit, Crassum poenitentia, vel metu, diem caedi destinatum non obiisse, et idcirco ne Caesarem quidem signum, quod ab eo dari convenerat, dedisse. Convenisse autem Curio ait, ut togam de humero dejiceret. Idem Curio, sed et M. Actorius Naso, auctores sunt, conspirasse eum etiam cum Cn. Pisone, adolescente: cui, ob suspicionem urbanae conjurationis, provincia Hispania ultro, extra ordinem, data sit: pactumque, ut simul foris ille, ipse Romae, ad res novas consurgerent, per Lambranos et Transpadanos: destitutum utriusque consilium morte Pisonis.

Cap. X.

kommen getraute, öffentlich anschlagen liefs. Sie waren besonders schmähsüchtig gegen den Pompejus, wie es sich aus Cicero's Briefen *ad Atticum.* II. 21. zeigt. Auch Caesar war nichts weniger als geschont. Vide cap. 49. Wenn schon Bibulus nach c. 20. als Consul nichts mehr ausrichten konnte, so wurden doch seine Edicte, wahrscheinlich eben wegen ihrer Bitterkeit, mit der äufsersten Begierde gelesen. Vide Ciceronem l. l. Ueber den *Curio* sehe man das 60. Cap. in *Cicero's Brutus.*

diem non obiisse] Etwas eigen, aber nach der feinern Latinität gesagt, für *eo die non adfuisse,* er sey an dem zum Morde bestimmten Tage nicht erschienen.

ut togam de humero dejiceret] Burmann vermuthet *rejiceret.* Mich dünkt, er habe die Sache nicht richtig gefafst. Sie ist nach den ziemlich undeutlichen Stellen der Alten folgende. Die Toga wurde um den Leib geworfen, und war nicht, wie man vor Rubenius glaubte, zugenähet. Das Ende lag in mehrern Falten, welche oft ganz künstlich zusammengelegt waren, auf dem linken Arm. Nun wurde sie bald von dem Arme auf die Schulter, bald von dem Arme über die Schulter weg geworfen. Das erstere heifst *rejicere in humerum,* das letztere *dejicere de humero.* Diefs erhellt aus allen Stellen der Alten, in welchen sie hiervon sprechen. So im *August* 52. *dejecta ab humeris toga.* Offenbar kann also nur *dejecta* die wahre Lesart seyn.

Lambranos] Ein unbekanntes Volk. Es mufste nahe bei dem Flufs *Lambrus* in Gallia cisalpina, welcher in den Po fliefst, gewohnt haben. Die Handschriften haben, wie fast immer in dergleichen Fällen, sehr verschiedene Lesarten, und es läfst sich nichts sicher bestimmen.

Cap. X. Aedilis, praeter comitium ac forum basilicasque, etiam Capitolium ornavit, porticibus ad tempus exstructis: in quibus, abundante rerum copia, pars apparatus exponeretur. Venationes autem, ludosque, et cum collega et separatim, edidit: quo factum est, ut communium quoque impensarum solus gratiam caperet: nec dissimularet collega ejus M. Bibulus, evenisse sibi, quod Polluci. Ut enim geminis fratribus aedes in foro constituta, tantum Castoris vocaretur, ita suam Caesarisque munificentiam unius Caesaris dici. Adjecit insuper Caesar etiam gladiatorium munus, sed aliquanto paucioribus, quam destinaverat, paribus. Nam quum, multiplici undique familia comparata, inimicos exterruisset, cautum est de numero gladiatorum, quo ne majorem cuiquam habere Romae liceret.

10. *basilicas*] Eigentlich ein griechisches Wort βασιλικάς. So hießen zu Rom prächtige Hallen nahe beim Forum, Tempel, Schauspielhäuser. In den ersten Zeiten Roms war es ein großer öffentlicher Platz, welcher mit Bildsäulen geziert war, wo Gericht gehalten wurde, und die Kaufleute sich wegen ihrer Geschäfte besprachen.

exponeretur] Die Ädilen schmückten nemlich zu der Zeit der öffentlichen Schauspiele vorzüglich diejenigen Oerter, welche mit diesen Spielen in einiger Beziehung standen, mit Bildsäulen, Gemählden und andern kostbaren Seltenheiten. Caesar hatte eine solche Menge angeschafft, daſs die gewöhnlichen Plätze nicht hinreichten, sondern daſs man *ad tempus (für einmahl,* nicht so, daſs sie immer blieben) Hallen errichten muſste, in welchen ein Theil dieses Prachtes dem Volke *zur Schau ausgestellt wurde.* Dies ist *exponeretur.* Einige Ausleger haben es ganz unrichtig verstanden.

ut communium etc.] D. h., daſs man auch bei dem Aufwande, welchen beide Ädilen gemeinschaftlich machten, doch nur dem Caesar allein Dank wuſste. Weil er nemlich so vieles auf seine Kosten allein gethan hatte, so nahm man auf das wenige, welches der andere Ädil zuweilen beitrug, keine Rücksicht.

aliquanto paucioribus] Der Anfänger merke sich, daſs *aliquanto, aliquantum,* sogar *aliquantulum* auch bei den besten Schriftstellern oft so viel bedeute, als *multo* und *multum.* Nur durch diese Bemerkung kann man mehrere miſsverstandene Stellen richtig verstehen.

Cap. XI. Conciliato populi favore, tentavit per partem tribunorum, ut sibi Aegyptus provincia plebiscito daretur, nactus extraordinarii imperii occasionem, quod Alexandrini regem suum, socium atque amicum a Senatu appellatum, expulerant, resque vulgo improbabatur. Nec obtinuit, adversante optimatium factione, quorum auctoritatem ut, quibus posset modis, invicem deminueret, tropaea C. Marii de Jugurtha deque Cimbris atque Teutonis, olim a Sulla disjecta, restituit: atque, in exercenda de sicariis quaestione, eos quoque sicariorum numero habuit, qui, proscriptione, ob relata civium Romanorum capita, pecunias ex aerario acceperant, quamquam exceptos Corneliis legibus.

Cap. XII.

11. *Aegyptus provincia*] Sehr richtig macht Casaubonus und nach ihm Ernesti die Bemerkung: jeder Ort, wohin einer mit einem öffentlichen Auftrage in Geschäften von Wichtigkeit geschickt werde, heiſse für den, welcher geschickt wird, *provincia*, wenn er schon nicht eigentlich unter der Botmäſsigkeit der Römer stehe.

regem suum] Sc. *Alexandrum Ptolomaeum. Res* ist offenbar, wie Burmann richtig bemerkt, *die Vertreibung des Königs. Vulgo, überall, insgemein.*

deminueret] Hier und beinahe allenthalben theilen sich die Handschriften in die Lesart *deminueret* und *diminueret.* Ich will den Unterschied beider Wörter angeben, nach welchem bestimmt werden muſs, welches an jeder Stelle die richtige Lesart sey. *Diminuere* kommt von *dis, entzwei,* und bezeichnet also eine solche Verminderung, die entsteht, wenn man die Sache in mehrere Theile zerschneidet. *Deminuere* ist eine Verminderung durch allmähliches Wegnehmen eines Theilchens nach dem andern.

quaestiones] *Quaestiones* waren die gerichtlichen Untersuchungen über Criminalverbrechen, welche entweder von den Prätoren (den Praetor urbanus und peregrinus ausgenommen, welche nur die *Jurisdictio*, d. i. die Prozesse über Eigenthum u. s. w. zu entscheiden hatten) oder unter Aufsicht der Prätoren gehalten wurden. Diejenigen, welche sie unter Aufsicht der Prätoren hielten, wurden *judices quaestionis* genannt, waren gewöhnlich, wie hier Caesar, im vorigen Jahre Ädilen gewesen, und suchten sich dadurch den Weg zu der Prätur zu bahnen.

proscriptione] Ernesti macht die sehr richtige Bemerkung, daſs dieser Ablativus absolutus mit der Bedeutung der Zeit gesetzt sey: *dum proscriptio esset.* Sueton und die Schriftsteller dieses Zeitalters setzten den Ablativus häufig so, Cicero nie.

legibus Corneliis] Die Ausleger verstehen nur Ein Gesetz des Cornelius Sulla, wenn schon der Pluralis steht, nemlich das Gesetz

Cap. XII. Subornavit etiam, qui C. Rabirio perduellionis diem diceret: quo praecipuo adjutore, aliquot ante annos, L. Saturnini seditiosum tribunatum Senatus coercuerat: ac sorte judex in reum ductus, tam cupide condemnavit, ut ad populum provocanti nihil aeque ac judicis acerbitas profuerit.

Cap. XIII. Deposita provinciae spe, Pontificatum maximum petiit, non sine profusissima largitione. In qua, reputans magnitudinem aeris alieni, quum mane ad comitia descenderet, praedixisse matri osculanti fertur: domum se, nisi Pontificem, non reversurum. Atque ita potentissimos duos competitores, multumque et aetate et dignitate antecedentes superavit, ut plura ipse

de sicariis et veneficis, dessen besonders bei Cicero Erwähnung geschieht. Dafs die Meuchelmörder und Giftmischer mit dem Tode bestraft werden sollten, war die Forderung desselben. Indefs nahm Sulla diejenigen aus, welche die Proscribirten umbrachten. Diesen Zusatz in dem Gesetze des Sulla lernt man, so viel ich weifs, aus dieser einzigen Stelle kennen. Der Pluralis *legibus* ist hart für den Singularis *lege*. Man kann wohl im Allgemeinen sagen, *legibus solvi*, wenn schon nur ein einziges bestimmtes Gesetz ist, welches von einer Sache frei spricht; aber wenn das Gesetz bestimmt genennt wird, und es ist nur eines von der Art, so findet der Pluralis nicht Statt. Wirklich glaube ich auch, dafs mehrere Gesetze von Sulla ähnlichen Inhalts vorhanden waren. Besonders könnte das Gesetz *de proscriptione* gemeint seyn, nach welchem jeder, der einen Proscribirten umbrachte, zween Talente erhielt. Natürlich waren sie durch dieses Gesetz von den *sicariis* ausgeschlossen.

12. *Subornavit etiam*] Den Volkstribun T. Annius Labienus.

perduellionis] Rabirius wurde nemlich angeklagt, er habe den Tribun Saturninus umgebracht. Dieses war *crimen perduellionis* (das Verbrechen einer der gröfsten Greuelthaten, wobei die heiligsten Pflichten verletzt werden) in vorzüglichem Sinne, weil ein Tribun eine heilige unverletzliche Person war. Die Anklage geschah erst 36 Jahre nach dem Tode des Saturninus. Daraus sieht man, was *aliquot ante annos* bedeutet. Cicero's Rede zur Vertheidigung des Rabirius vor dem Volke ist noch vorhanden.

judex] Ernesti bemerkt sehr richtig, dafs er *Duumvir* gewesen sey. Niemand konnte in crimine perduellionis Recht sprechen, als *Duumviri*, welche daher den Namen *duumviri perduellionis* hatten. Der Verurtheilte konnte dann an das Volk appelliren. Die übrigen Ausleger haben geirrt.

ipse in eorum tribubus suffragia, quam uterque in omnibus, tulerit.

Cap. XIV. Praetor creatus, detecta conjuratione Catilinae, Senatuque universo in socios facinoris ultimam statuente poenam, solus municipatim dividendos custodiendosque, publicatis bonis, censuit. Quin et tantum metum injecit asperiora suadentibus, identidem ostentans, quanta eos in posterum a plebe Romana maneret invidia, ut D. Silanum, consulem designatum, non piguerit, sententiam suam, quia mutare turpe erat, interpretatione lenire, velut gravius, atque ipse sensisset, exceptam: obtinuissetque adeo, transductis ad se jam pluribus, et in his Ciceronis consulis fratre, nisi labantem ordinem confirmasset M. Catonis oratio. Ac ne sic quidem impedire rem destitit, quoad [usque] manus equitum Romanorum, quae armata, praesidii causa, circumstabat, immoderatius perseveranti necem comminata est: etiam strictos gladios usque eo intentans, ut sedentem una proximi deseruerint, vix pauci complexu togaque objecta protexerint. Tunc plane deterritus, non modo cessit, sed etiam in reliquum anni tempus Curia abstinuit.

Cap. XV. Primo Praeturae die Q. Catulum de refectione Capitolii ad disquisitionem populi vocavit, rogatione promulgata, qua curationem eam in alium trans-

14. *gravius atque*] Man bemerke *atque* nach einem Comparativus für *quam*, welches nicht sehr häufig ist.

obtinuissetque] Er wäre durchgedrungen, er hätte die Oberhand gewonnen. Absolute ohne einen Accusativus hat *obtinere* diese Bedeutung. *Ordinem* nemlich *senatorium*, simpel für *senatum*.

quoad usque] steht bei guten Schriftstellern nicht für *quoad*. Auch diese Stelle ist sehr verdächtig, da die meisten Handschriften *usque* wegwerfen. In der spätern Latinität gehört diefs zu den elegantiis. Wenn man die Autorität der Manuscripte respectiren will, so mufs es durchgestrichen werden. Ich habe es wenigstens in Haken eingeschlossen.

transferebat. Verum impar optimatium conspirationi, quos, relicto statim novorum consulum officio, frequentes obstinatosque ad resistendum, concurrisse cernebat, hanc quidem actionem deposuit.

Cap. XVI. Ceterum Caecilio Metello, Tribuno plebis, turbulentissimas leges adversus collegarum intercessionem ferenti, auctorem propugnatoremque se pertinacissime praestitit, donec ambo administratione reipublicae, decreto patrum, submoverentur. Ac nihilo minus permanere in magistratu, et jus dicere ausus, ut comperit, paratos, qui vi ac per arma prohiberent, dimissis lictoribus, abjectaque praetexta, domum clam refugit, pro conditione temporum, quieturus. Multitudinem quoque, biduo post, sponte et ultro confluentem, operamque sibi in asserenda dignitate tumultuosius pollicentem, compescuit. Quod quum praeter opinionem evenisset, Senatus, ob eundem coetum festinato coactus, gratias ei per primores viros egit: accitumque in Curiam et amplissimis verbis collaudatum, in integrum restituit, inducto priore decreto.

Cap. XVII.

15. *transferebat*] Für *transferre volebat.* Denn er erreichte, wie das Folgende zeigt, seinen Zweck nicht. Diese Kürze findet sich indefs bei guten Schriftstellern nur da, wo der Zusammenhang hinlänglich den Sinn entscheidet.

officio] Ernesti macht hier eine sehr gegründete Bemerkung, welche ich wiederhohlen mufs. Das Wort *officium* wird von den Ehrenbezeugungen, welche man den Vornehmeren erweist, von der Begleitung ins Capitolium, in die Curie, auf das Forum u. s. w. im *silbernen* Zeitalter häufig gebraucht; im *goldenen selten*, aber doch *bisweilen*. *Actio* ist hier offenbar synonym mit dem vorhergehenden *rogatio*.

16. *collegarum*] Besonders des *Cato.*

coetum] Das Zusammenlaufen des Volks, um den Caesar in seiner Würde zu schützen.

inducto] Gerade so, wie wir auch das Wort *einziehen* gebrauchen, *aufheben*, *vertilgen*.

Cap. XVII. Recidit rursus in discrimen aliud, inter socios Catilinae nominatus, et apud Novium Nigrum quaestorem, a L. Vettio indice, et in senatu a Q. Curio: cui, quod primus consilia conjuratorum detexerat, constituta erant publice praemia. Curius e Catilina se cognovisse, dicebat. Vettius etiam chirographum ejus, Catilinae datum, pollicebatur. Id vero Caesar nullo modo tolerandum existimans, quum, implorato Ciceronis testimonio, quaedam se de conjuratione ultro ad eum detulisse docuisset, ne Curio praemia darentur, effecit: Vettium, pignoribus captis, et direpta supellectile, male mulcatum, ac pro Rostris, in

17. *quaestorem*] D. i. *judicem quaestionis*, von welchem ich oben c. 12. redte. So wenigstens scheint mir hier *quaestor* zu verstehen.

L. Vettio indice] Aus allen Stellen, welche von diesem Menschen handeln, ergiebt es sich, daſs er sich von jeder Parthei habe gebrauchen lassen, um wahres und falsches, gröſstentheils aber falsches von angesehenen Männern zu hinterbringen. Dieses war gleichsam sein Handwerk. Er erhielt darum, wie Ernesti richtig bemerkt, *per contumeliam* den Zunamen *index*. Diejenigen Gelehrten, welche statt *indice* — *judice* lesen wollten, können die Stellen, in welchen von unserm Vittius die Rede ist, nicht genau verglichen haben. So sind folgende. Cicero *pro Sext.* 63. *in Vatin.* X. *ad Attic.* II. 24. wo die Herausgeber auch noch in Zweifel sind. *Dio Cassius* Lib. XXXVII. pag. 48. Unten cap. 20. *L. Vettius judex* ist eine ganz andre Person. Man müſste über diesen den *Norisius* ad *Cenotaph. Pisana Dissert.* I. c. 5. pag. 66. nachsehen. Es möchte keine verwerfliche Übung seyn, wenn junge Leute diesen Punct nach Angabe dieser Stellen untersuchten.

pignoribus captis] Vettius wurde nemlich vorgeladen, seine Anklage zu erweisen. Allein er erschien nicht. Wer sich dessen schuldig machte, dem wurden *pignora* (Pfänder) genommen, um ihn zur Erscheinung zu nöthigen. Man brach oft mit Gewalt in das Haus des Vorgeladenen, um ihm diese pignora zu nehmen. Hier wurde dem Vettius sein ganzer Hausrath geraubt, von welchem jeder das an sich riſs, was ihm gefiel, oder was er erhalten konnte. So ist, wie mich dünkt, *direpta supellectile* zu verstehen, nicht vom *Versteigern*, wie Casaubonus glaubt. Er selbst wurde *übel zugerichtet*. *male mulcabatur*. Dieſs bezieht sich auf *Miſshandlungen, Schläge* u. s. w. *Mulcare* ist von *multare* darinn unterschieden, daſs das letztere eigentlich nur von einer *Geldstrafe* gebraucht wird, das erstere vorzüglich von einer Strafe, die mit körperlicher Miſshandlung verbunden ist.

in concione, paene discerptum, conjecit in carcerem: eodem Novium, quaestorem, quod compellari apud se majorem potestatem passus esset.

Cap. XVIII. Ex praetura, ulteriorem sortitus Hispaniam, retinentes creditores, interventu sponsorum, removit: ac neque more, neque jure, antequam provinciae ornarentur, profectus est: incertum, metune judicii, quod privato parabatur, an, quo maturius sociis implorantibus subveniret. Pacataque provincia, pari festinatione, non exspectato successore, ad triumphum simul consulatumque decessit. Sed quum, edictis jam comitiis, ratio ejus haberi non posset, nisi privatus introisset urbem, et ambienti, ut legibus solveretur, multi contradicerent, coactus est triumphum, ne consulatu excluderetur, dimittere.

Cap. XIX. E duobus consulatus competitoribus, L. Lucceio, Marcoque Bibulo, Lucceium sibi adjunxit, pactus, ut is, quoniam inferior gratia esset, pecuniaque polleret, numos de suo, communi nomine, per centurias pronunciaret. Qua cognita re, optimates, quos metus

compellari apud se majorem potestatem] Die *Consuln*, *Praetoren*, *Aedilen* waren *majores magistratus*. Diese durften während der Führung ihres Amtes nicht vor Gericht gerufen, angeklagt werden. Wer diefs bei seinem Tribunal gestattete, war straffällig.

18. *antequam provinciae ornarentur*] Ehe nemlich der Prätor in die durch das Loos erhaltene Provinz abgehen durfte, wurde vom Senat nach der jedesmahligen Lage der Dinge bestimmt, wie viel Truppen der Prätor haben, wie viel Sold für dieselben er beziehen, wer sein Legat seyn sollte, u. s. w. Diefs heifst *ornare provincias*, auch *ornare Praetores*, *Consules*. *Ordinarentur*, wie man vor Casaubonus gewöhnlich las, findet sich in diesem Sinne nicht.

ambienti] *Da er sich alle Mühe gab.* Diese Bedeutung, welche sich sehr natürlich aus der eigentlichen ergiebt, hat das Verbum bisweilen. — Wer triumphiren wollte, mufste aufser der Stadt bleiben, und um den Triumph bitten. Wer das Consulat zu erhalten suchte, mufste in eigner Person sich um dasselbe bewerben. Beides konnte also hier Caesar nicht mit einander vereinigen.

19. *per centurias pronunciaret*] Damahls wurde nemlich das Consulat und andere öffentliche Stellen gleichsam um Geld verkauft. Luc-

metus ceperat, nihil non ausurum in summo magistratu, concordi et consentiente collega, auctores Bibulo fuerunt, tantumdem pollicendi: ac plerique pecunias contulerunt, ne Catone quidem abnuente, eam largitionem e republica fieri. Igitur cum Bibulo Consul creatur. Eandem ob causam, opera optimatibus data est, ut provinciae futuris consulibus minimi negotii, id est, silvae callesque decernerentur. Qua maxime injuria instinctus, omnibus officiis Cn. Pompejum assectatus est, offensum patribus, quod, Mithridate rege victo, cunctantius confirmarentnr acta sua: Pompejoque M. Crassum reconciliavit, veterem inimicum ex consulatu, quem summa discordia simul gesserant: ac societatem cum utroque iniit, ne quid ageretur in republica, quod displicuisset ulli e tribus.

Cap. XX. Inito honore, primus omnium instituit, ut tam Senatus, quam populi, diurna acta conf ierent,

ejus, welcher reich war, müſste also den Centurien für sich und den Caesar Geld *versprechen* (dieſs ist *pronunciare*). Dafür suchte ihn Caesar durch seinen Credit zu unterstützen.

opera optimatibus data] *Optimatibus* ist der Dativus, nach einem Gräcismus für den Ablativus mit der Präposition *ab*. Unrichtig nehmen die Ausleger *optimatibus* für den Ablativus. Die Präposition *ab* müſste ausgesetzt seyn, welche sich wirklich als Glosse in einigen Mss. findet.

silvae callesque] Die Besorgung der Wälder (wozu auch ihre Sicherstellung gegen die Straſsenräuber gehört) und der Viehweiden, d. h. solche Provinzen, in welchen man keine beträchtliche Anzahl von Truppen nöthig hatte, in welchen nicht viel wichtiges vorfiel. *Calles* sind die Wege, auf welchen das Vieh auf die Weide geführt wurde.

assectatus est] *Assectari* ist das verbum proprium von dem, welcher sich an jemanden anschlieſst, welcher sich auf die Seite eines so schlägt, daſs er ihn für höher anerkennt. *Assecutus*, welches in ein Paar Handschriften steht, wird in diesem Sinne nicht gebraucht. *Offensus* steht für *iratus*, *erbittert*.

20. *acta diurna*] Eine Schrift, welche das enthielt, was im Senat und in den Versammlungen des Volks täglich vorfiel. Ehemahls wurden bis gegen die Mitte des siebenten Jahrhunderts A. U. C. *anna-*

fierent et publicarentur. Antiquum etiam retulit morem, ut, quo mense fasces non haberet, accensus ante eum iret, lictores pone sequerentur. Lege autem Agraria promulgata, obnuntiantem collegam armis foro expulit. Ac postero die in Senatu conquestum, nec quoquam reperto, qui, super tali consternatione, referre aut censere aliquid auderet, qualia multa saepe in levioribus turbis decreta erant, in eam coegit desperationem, ut, quoad potestate abiret, domo abditus, nihil aliud quam ad edicta obnuntiaret. Unus ex eo tempore omnia in republica, et ad arbitrium, administravit: ut nonnulli urbanorum, quum quid per jocum testandi gratia signa-

les Maximi von dem *Pontifex Maximus* verfertigte, welche den nemlichen Inhalt hatten. Allein von der Mitte des siebenten Jahrhunderts nahmen sie ein Ende. Caesar setzte diese *acta diurna* an ihre Stelle, und gab ihnen eine gröſsere Publicität. *Confierent* hat Ernesti mit Oudendorp aus einigen Handschriften in den Text aufgenommen, von welchem das gewöhnliche *conficerentur* eine Erklärung ist.

accensus] Ein Gerichtsbedienter von einer etwas edleren Gattung. Er soll seinen Namen daher haben, quia *ad censum* populum vocare solitus erat.

referre aut censere] Diese Stelle ist verschieden erklärt worden, Ernesti scheint mir der Wahrheit am nächsten zu seyn. Ich erkläre sie zum Theil nach ihm. Die Consuln, Prätoren, Volkstribunen hatten das Recht, über besondere Vorfälle Anzeige zu machen (referre). Keiner derselben wagte sich, es in diesem Falle zu thun. Daneben hatte jeder Senator das Recht, wenn er über die obwaltende Sache seine Meinung gesagt hatte, noch etwas beizufügen, das er zum Vortheil des Staats in Anregung gebracht wünschte. Ernesti führt das bekannte, aber sehr passende Beispiel des Cato an, welcher bei jeder seiner Äuſserungen hinzufügte: *praeterea censeo, Carthaginem esse delendam.* Auch dieſs that kein Senator. Keiner fügte, wenn er seine Meinung über den obwaltenden Gegenstand gesagt hatte, das geringste bei, welches sich auf jenen Vorfall bezog. Dieſs ist hier *censere.* Das folgende *qualia multa* cet. ist so zu verstehen: *da man doch bei unbedeutenden Unruhen Decrete dagegen abgefaſst hatte.*

nihil aliud quam per edicta obnuntiaret] Ein Graecismus, der ziemlich häufig im Lateinischen ist, statt *nihil aliud ageret, quam per edicta obnuntiaret.* Ich habe beim *Cornel Agesilaus* II. 4. davon geredet.

urbanorum] Es sind hier Leute gemeint, welche sich damit beschäftigen, über diese oder jene Ereignisse ihre witzigen spöttischen

signarent, non Caesare et Bibulo, sed Julio et Caesare Consulibus, actum scriberent, bis eundem praeponentes nomine atque cognomine: utque vulgo mox ferrentur hi versus:

Non Bibulo quidquam nuper, sed Caesare factum est:
Nam Bibulo fieri Consule nil memini.

Campum Stellatem, majoribus consecratum, agrumque Campanum, ad subsidia reipublicae vectigalem relictum, divisit extra sortem ad viginti millibus civium, quibus terni

Anmerkungen zu machen. Weil sie dieses zu ihrem Hauptgeschäfte, gleichsam zu ihrem Handwerke machten, so erhielten sie vorzugsweise den Namen *urbani*. Dafs ihr Witz eben nicht von dem besten Gehalt gewesen sey, beweist unter andern ihre hier angeführte Bemerkung.

quum quid per jocum cet.] Wenn sie als Zeugen in dieser oder jener Sache ihren Namen unterschrieben. Ist dieses der Sinn, so stehen die Worte *per jocum* nicht an ihrer Stelle, sondern müssen mit Torrentius vor die Worte, *non Caesare et Bibulo*, gesetzt werden. Allein ich gestehe mit Gronov, dafs es mir nicht glaublich ist, eine solche Schrift mit diesem Witze sey öffentlich eingeliefert worden: sie hätte dadurch alle Gültigkeit verlohren. Ich bin sehr geneigt, mit Gronov die ganze Sache auf Flugschriften zu beziehen, in welchen sie gleichsam als glaubwürdige Zeugen die chronique scandaleuse von Rom darstellten. In diesem Falle war der Witz erträglich. Dafs mehrere dergleichen Schriften verfafst worden seyen, zeigt sich aus verschiedenen Stellen des Suetonius.

consecratum] Diefs kann nicht im eigentlichsten Sinne zu verstehen seyn. Denn ein *ager consecratus* mufste immer unangebauet bleiben: und doch waren nach Cicero die Örter, von welchen hier die Rede ist, sehr ergiebige Weiden und Wiesen. Allein sie gehörten keinem Privatmanne, sondern waren ein öffentliches Gut des Staates, aus welchen er nicht unbeträchtliche Einkünfte zog. Sehr wahrscheinlich ist Burmanns Vermuthung, *consecratus* sey hier nicht *Diis consecratus*, sondern dieser ager heifse nur darum so, weil er nach einer öffentlichen Verordnung nie verkauft oder sonst dem Staate entzogen werden sollte, da Rom bei einer beträchtlichen Volksmenge in dieser Gegend viel zu befürchten gehabt hätte. Dahin deuten mehrere Stellen im Cicero, vorzüglich *ad Atticum* II. 16. 17., welche Stelle Burmann nicht hätte übergehen sollen. Der *ager Stellas* war in Campanien.

ad viginti millibus civium] *Ad* steht hier adverbialiter für *circiter*, *ungefähr*. Die Abschreiber, welche es für die Präposition hielten, und sich nicht darein finden konnten, dafs der Dativ *millibus*,

terni pluresve liberi essent. Publicanos, remissionem petentes, tertia mercedum parte relevavit: ac ne in locatione novorum vectigalium immoderatius licerentur, propalam monuit. Caetera item, quae cuique libuissent, dilargitus est, contradicente nullo, ac, si conaretur quis, absterrito. M. Catonem interpellantem extrahi curia per lictorem, ducique in carcerem, jussit. L. Lucullo liberius resistenti, tantum calumniarum metum injecit, ut ad genua ultro sibi accideret. Cicerone, in judicio quodam deplorante temporum statum, P. Clodium, inimicum ejus, frustra jam pridem a patribus ad plebem transire nitentem, eodem die horaque nona transduxit. Postremo in universos diversae factionis induxit Vettium praemiis, ut se de inferenda Pompejo nece solicitatum a quibusdam profiteretur, productusque pro Rostris, auctores ex compacto nominaret: sed, uno atque altero frustra, nec sine suspicione fraudis nominatis, desperans tam praecipitis consilii eventum, intercepisse veneno indicem creditur.

 Cap. XXI.

welcher zum Verbo gehört, dabei stehe, verwandelten es in *ac*, oder liefsen es ganz weg. Allein es wird durchaus als Adverbium betrachtet, und derjenige Casus mufs gesetzt werden, welchen das Verbum erfordert. Eben so braucht auch der Grieche *εἰς*.

Publicanos] Die Pächter der römischen Staatseinkünfte, welche gröfstentheils aus dem Ritterstande waren.

in locatione novorum vectigalium] Dies müfste, wie Ernesti richtig bemerkt, für *in locatione nova vectigalium* gesagt seyn. Ich glaube, dafs man wirklich so lesen müsse. Denn eine solche Hypallage Adjectivi, welche einen ganz verschiedenen Sinn giebt, darf sich kein Schriftsteller, geschweige ein Historiker erlauben.

in judicio] In einer Vertheidigungsrede seines Mitconsuls Antonius, wie es sich aus seiner Rede *pro Domo* c. 16. ergiebt, wo Cicero das nemliche sagt, was hier erzählt wird. *Clodius* wurde nemlich, da er vorher ein Senator war, von einem Plebejer adoptiert, nach der *lex curiata*, d. h. in comitiis curiatis.

praecipitis consilii] *Praeceps* eigentlich *gäh*, wo man leicht herunterstürzen kann. Daher *gefahrvoll*.

Cap. XXI. Sub idem tempus Calpurniam, L. Pisonis filiam, successuri sibi in consulatu, duxit uxorem: suamque Juliam Cn. Pompejo collocavit, repudiato priore sponso, Servilio Caepione, cujus vel praecipua opera paulo ante Bibulum impugnaverat. Ac post novam affinitatem Pompejum primum rogare sententiam coepit, quum Crassum soleret, essetque consuetudo, ut, quem ordinem interrogandi sententias consul, Kalendis Januariis, instituisset, eum toto anno conservaret.

Cap. XXII. Socero igitur generoque suffragantibus, ex omni provinciarum copia Galliam potissimum elegit, cujus emolumento, et opportunitate, idonea sit materia triumphorum. Et initio quidem Galliam Cisalpinam, Illyrico adjecto, lege Vatinia accepit: mox, per Senatum, Comatam quoque: veritis patribus, ne, si ipsi negassent, populus et hanc daret. Quo gaudio elatus non temperavit, quin, paucos post dies, frequenti curia, jactaret, invitis et gementibus adversariis, adeptum

21. *toto anno*] Bis nemlich neue Consuln erwählt waren. Dannzumahl wurden diese angefragt.

22. *cujus emolumento, et opportunitate*] *Emolumentum* begreift alle die Vortheile, welche diese Provinz und ihre Verwaltung dem Prätor darbot: die Fruchtbarkeit des Landes, wodurch der Kriegführende einen reichen Vorrath an Lebensmitteln erhielt: die Hülfsmittel, welche man von Rom aus *in ornanda provincia*, (wovon oben die Rede war) dem Vorsteher dieser Provinz zuerkannte. Die Ausleger irrten, indem sie nur einen dieser angegebenen Puncte, welche beide in diesem Worte enthalten sind, mit demselben verbanden. *Opportunitas* ist nach Ernestis richtiger Erklärung von der vortheilhaften Lage der Provinz zu verstehen, da ringsum kriegerische Völker waren, welche dieselbe gerne beunruhigten. Übrigens ist, wie das folgende klar zeigt, nur von der Gallia Cisalpina die Rede. *Comata* ist Gallia Transalpina. — Der Anfänger bemerke das Praesens *sit* nach dem vorhergegangenen Praeteritum *elegit*. Es steht darum, weil die Überlegung Caesars als *gegenwärtig* gedacht wird.

Lege Vatinia] Nach diesem Gesetze erhielt er nemlich die Provinz mit drei Legionen und dem Sold für dieselben auf fünf Jahre. Cicero *in Vatinium* c. 12. Dieses Gesetz hatte Vatinius als Volkstribun zu Gunsten Caesars gemacht.

adeptum se, quae concupisset: proinde ex eo, *insultaturum omnium capitibus:* ac negante quodam, per contumeliam, *Facile hoc ulli foeminae fore*, respondit, quasi alludens, *In Assyria quoque regnasse Semiramin, magnamque Asiae partem Amazonas tenuisse quondam.*

Cap. XXIII. Functus consulatu, C. Memmio, Lucioque Domitio, praetoribus, de superioris anni actis referentibus, cognitionem Senatui detulit: nec illo suscipiente, triduoque per irritas altercationes absumpto, in provinciam abiit: et statim quaestor ejus, in praejudicium, aliquot criminibus arreptus est. Mox et ipse a L. Antistio, tribuno plebis, postulatus, appellato demum collegio, obtinuit, quum reipublicae causa abesset, reus ne fieret. Ad securitatem ergo posteri temporis, in magno negotio habuit, obligare semper

 annuos

insultaturum omnium capitibus] Er werde jedem nach Belieben mitspielen. *Omnium capita* für *omnes*.

quasi alludens] Gleichsam im Scherz. Der andre hatte bei seiner Äufserung einen schlimmen Nebengedanken. Caesar aber giebt der Sache eine scherzhafte Wendung.

23. *in praejudicium*] *Praejudicium* ist ein Urtheil, welches einem andern vorhergeht, und welches bei dem folgenden zur Richtschnur genommen wird. *In praejudicium* also zum Zeichen, was er selbst zu erwarten habe.

aliquot criminibus arreptus est] *Crimen* steht hier für *criminatio*: auf einige Beschuldigungen hin, wegen einiger Verbrechen, die ihm zur Last gelegt wurden. *Arripere* ist das Verbum proprium von dem, welcher mit *Strenge* und *Erbitterung* angeklagt wird.

appellato demum collegio] Nemlich *tribunorum*. Nachdem er an die Tribunen alle appellirt hatte.

obtinuit] Eigentlich war ein Gesetz, dafs niemand, welcher in einer vom Staate ihm aufgetragenen Bedienung reipublicae caussa absens war, vor Gericht gerufen werden konnte. Indefs finden sich doch neben der Ausnahme an unsrer Stelle noch einige andre.

in magno negotio habuit] *Er gab sich alle Mühe, er hielt es durchaus für nöthig, für sehr wichtig.* Die Phrasis ist leicht, wenn sie schon vielfältig unrichtig verstanden wurde. Sueton liebt das Substantiv *negotium*, welches an mehr als einer Stelle den Auslegern anstöfsig war.

annuos magistratus, et e petitoribus non alios adjuvare, aut ad honorem pati pervenire, quam, qui sibi recepissent, propugnaturos absentiam suam: cujus pacti non dubitavit a quibusdam jusjurandum atque etiam syngrapham exigere.

Cap. XXIV. Sed quum L. Domitius, consulatus candidatus, palam minaretur, consulem se effecturum, quod praetor nequisset, ademturumque ei exercitus; Crassum Pompejumque, in urbem provinciae suae Lucam extractos, compulit, ut, detrudendi Domitii causa, consulatum alterum peterent: et, ut in quinquennium sibi imperium prorogaretur: perfecitque utrumque. Qua fiducia ad legiones, quas a republica acceperat, alias privato sumptu addidit: unam etiam ex Transalpinis conscriptam, vocabulo quoque Gallico: (Alauda enim appellabatur): quam disciplina cultuque Romano institutam et ornatam postea universam civitate donavit. Nec deinde ulla belli occasione, ne injusti quidem ac peri-

petitoribus] Hier ist *petitor* der, welcher sich um eine Stelle bewirbt. Unten cap. 41. hat Ernesti die Lesart geändert, und *competitoribus* in den Text aufgenommen, weil *petitor honorum* nicht gesagt werde. Allein schon *Horaz* braucht es so *Odar.* III. 1. 11. Im *August* c. 10. steht sogar *candidatus petitor*, wo indeſs die Lesart streitig ist. Sonst ist freilich *petitor* gewöhnlich ein Ankläger in einem Privatprozeſs. Aber auch jene Bedeutung läſst sich nach den angeführten Stellen nicht bezweifeln.

qui sibi recepissent] *Welche es auf sich genommen, welche sich dazu anheischig gemacht hätten:* eine feinere, aber nicht ungewöhnliche Bedeutung dieses Wortes. Es wird aber immer vorausgesetzt, daſs der Andere um die Sache, *quam recipit*, angesprochen sey.

24. *Alauda enim appellabatur*] Eigentlich bedeutet *Alauda* eine *Lerche*. Caesar gab der Legion diesen Namen, weil er sie auf ihre Helme Federbüsche setzen lieſs, um ihnen ein desto prachtvolleres Ansehen zu geben.

disciplina cultuque Romano institutam et ornatam] Richtig verbindet Ernesti *disciplina institutam, cultu ornatam.* Er bildete sie nach der römischen Kriegsordnung, und bewafnete sie nach römischer Sitte. *Cultus* geht auf die ganze Waffenrüstung.

periculosi, abstinuit, tam foederatis, quam infestis ac feris gentibus ultro lacessitis; adeo, ut Senatus quondam legatos ad explorandum statum Galliarum mittendos decreverit, ac nonnulli dedendum eum hostibus censuerint. Sed prospere decedentibus rebus, et saepius, et plurium, quam quisquam umquam, dierum supplicationes impetravit.

Cap. XXV. Gessit autem novem annis, quibus in imperio fuit, haec fere. Omnem Galliam, quae, a saltu Pyrenaeo, Alpibusque et monte Gebenna, fluminibusque Rheno, et Rhodano, continetur, patetque circumitu ad bis et tricies centum millia passuum, praeter socias ac bene meritas civitates, in provinciae formam redegit, eique quadringenties in singulos annos stipendii nomine imposuit. Germanos, qui trans Rhenum incolunt, primus Romanorum, ponte fabricato, aggressus, maximis affecit cladibus. Aggressus est et Britannos ignotos antea, superatisque pecunias et obsides imperavit: per tot successus ter, nec amplius, adversum casum expertus: in Britannia, classe, vi tempestatis, prope absumpta, et in Gallia ad Gergoviam legione fusa, et in Germanorum finibus, Titurio et Aurunculejo legatis per insidias caesis.

Cap. XXVI. Eodem temporis spatio matrem primo, deinde filiam, nec multo post neptem amisit. Inter quae, consternata P. Clodii caede republica, quum

 Sena-

tam — quam] Die Bedeutung dieser Partikeln *sowohl — als* gehört erst in dieses Zeitalter, und findet sich bei Cicero nicht, bei welchem es *so sehr — als* heifst. *Quondam* für *aliquando*. Denn sonst heifst es *ehemahls*.

prospere decedentibus rebus] Man darf diese Lesart allerdings nicht ändern, wenn sie uns schon etwas hart vorkommt. *Decedere* kann das Ende der Sache sehr wohl bezeichnen. *Quam quisquam umquam*, nemlich *ante Caesarem*.

25. *quadringenties*] Nemlich *centena millia Sestertiorum*. Diese Ellipse *centena millia* ist immer bei der Zahl *wie viel mahl*.

Senatus unum consulem, nominatimque Cn. Pompejum fieri censuisset, egit cum tribunis plebis, collegam se Pompejo destinantibus, id potius ad populum ferrent, ut absenti sibi, quandoque imperii tempus expleri coepisset, petitio secundi consulatus daretur: ne ea causa maturius et imperfecto adhuc bello decederet. Quod ut adeptus est, altiora jam meditans et spei plenus, nullum largitionis aut officiorum in quemquam genus publice privatimque omisit. Forum de manubiis inchoavit: cujus area super sestertium millies constitit. Munus populo epulumque pronuntiavit in filiae memoriam, quod ante eum nemo. Quorum ut quam maxima exspectatio esset, ea quae ad epulum pertinerent, quamvis macellariis oblocata, etiam domesticatim apparabat. Gladiatores notos, sicubi infestis spectatoribus dimicarent, vi rapiendos, reservandosque mandabat. Tirones neque in ludo neque per lanistas, sed in domibus per equites Romanos atque etiam per senatores armorum peritos erudiebat: precibus enitens, quod epistolis ejus osten-

26. *quandoque — expleri coepisset*] *Quandoque* steht hier für *quandocunque*, welches in einigen Handschriften ohne Zweifel von den Abschreibern herrührt. So auch unten cap. 81. *quandoque — detecta esset.*

maturius] *Zu frühe*, ehe die Sache zur Vollendung gebracht sey. Ich begreife nicht, wie Casaubonus hier zuerst anstoſsen und *immaturius* vorschlagen konnte.

quod ante eum nemo] Sc. *fecit*, ut in filiae memoriam munus epulumque pronuntiaret. Eine vorzüglich in diesem Zeitalter häufige Ellipse des Verbi *fecit*. Früher kommt sie, besonders beim Relativo, selten vor.

sicubi infestis spectatoribus dimicarent] Wenn ihnen bei ihrem Kampfe die Zuschauer abgeneigt wären, d. i. wenn sie verlangten, daſs sie bis auf den Tod kämpfen sollten, und dem Besiegten die Rettung des Lebens verweigerten. Wenn nemlich die Zuschauer nach der Besiegung des einen Fechters die Hand mit offnen Fingern aufhoben, so war dieſs ein Zeichen, daſs sein Tod unvermeidlich sey; steckten sie den Daumen ein, so war ihm das Leben gerettet. — *Noti gladiatores* sind *ausgezeichnete Fechter, von erprobter Geschicklichkeit. Rapere, aus der Fechterbahn wegreiſsen. Ludus* nemlich *gladiatorius*, die *Fechtschule.*

ostenditur, ut disciplinam singulorum susciperent, ipsique dictata exercentibus darent. Legionibus stipendium in perpetuum duplicavit. Frumentum, quoties copia esset, etiam sine modo mensuraque praebuit: ac singula interdum mancipia et praedia viritim dedit.

Cap. XXVII. Ad retinendam autem Pompeji necessitudinem ac voluntatem, Octaviam, sororis suae neptem, quae C. Marcello nupta erat, conditionem ei detulit, sibique filiam ejus in matrimonium petiit, Fausto Sullae destinatam. Omnibus vero circa eum, atque etiam parte magna Senatus, gratuito, aut levi foenore

B 5 obstri-

dictata exercentibus darent] *Dictata* sind die *Regeln*, Vorschriften, welche sie den Kämpfenden gaben. *Exercentibus* für *se exercentibus*: eine bei den Schriftstellern aller Zeitalter übliche Ellipse.

quoties copia esset] Burmann findet, es sey keine Freigebigkeit, wenn er den Soldaten dannzumahl viel Getraid gegeben habe, wenn ein grofser Überflufs vorhanden gewesen sey. Er billigt daher die Lesart einer Handschrift, *quoties inopia esset.* Allein wie konnte er ihnen dannzumahl Getraid *sine modo et mensura* geben, wenn er selbst wenig oder keines hatte? Es ist Freigebigkeit genug, wenn man reichlich und weit mehr, als man verpflichtet wäre, mittheilt, wenn man selbst Überflufs hat; besonders wenn man es auf eine solche Art thut, wie es Caesar nach unsrer Stelle that.

et praedia] Man findet diese Lesart mit Recht auffallend. Jedem einzelnen konnte er wohl nicht ein *praedium* geben. *Ex praeda*, was einige vermutheten, ist matt; und wenn schon Ernestis Bemerkung richtig ist, dafs sich bei allen Schriftstellern einzelne Worte oder Äufserungen finden, welche ohne Nachtheil der Sache oder besser weggeblieben wären, so ist es doch etwas anders, sie in einer Stelle zu ertragen, in welcher die Authorität aller Handschriften für sie spricht, etwas anders, sie in einen Schriftsteller hinein zu verbessern. Das letztere darf man sich nur im höchsten Nothfalle erlauben. Burmann schlägt *pecora* vor. Vielleicht dürfte *pretiosa* nicht das unschicklichste seyn.

27. *neptem — conditionem ei detulit*] Er anerbot ihm die Enkelin zur Gattin. *Conditio* ist öfters der *Heirathsvertrag*, öfters die *Person* selbst, welche soll verheirathet werden. Man bemerke den doppelten Accusativus, welcher in der feinern Latinität gegründet ist: *neptem deferre tanquam conditionem, ut sit conditio.*

omnibus circa eum] Nemlich *Pompejum.* *Qui circa eum* ist ein Graecismus, οἱ περὶ oder ἀμφὶ τινά: *die nähern Bekannten, Freunde eines.*

gratuito aut levi foenore obstrictis] Sueton hat sich hier unbestimmt und hart ausgedrückt. *Gratuito* bedeutet, *indem er ihnen*

obstrictis, ex reliquo quoque ordinum genere vel invitatos vel sponte ad se commeantes uberrimo congiario prosequebatur: libertos insuper servulosque cujusque, prout domino patronove gratus quis esset. Tum reorum aut obaeratorum, aut prodigae juventutis subsidium unicum ac promtissimum erat: nisi quos gravior criminum vel inopiae luxuriaeve vis urgeret, quam ut subveniri posset a se. His plane palam, bello civili opus esse, dicebat.

Cap. XXVIII. Nec minore studio reges atque provincias, per terrarum orbem, alliciebat; aliis captivorum millia dono offerens; aliis, citra Senatus populique auctoritatem, quo vellent, et quoties vellent, auxilia submittens: superque Italiae Galliarumque et Hispaniarum, Asiae quoque

Geld ohne Zinsen gab. Allein grammatisch läſst es sich mit nichts verbinden, und auch sonst nicht rechtfertigen. Burmann bildet zwar ein Substantiv *gratuitum, i,* n. im Sinne von *accepta gratuito pecunia.* Aber ein solches Substantiv kennt die lateinische Sprache nicht. Ernesti, welcher Burmanns Erklärung mit Recht tadelt, will *gratuito* mit *foenore* verbinden, weil der Begriff des *Gelds* in *foenus* liege, und behauptet, *foenus* und *aes alium* könne promiscue gesagt werden. Allein dieſs kann nur da angehen, wo *Schulden* und *Zinse* unmittelbar mit einander verbunden sind, und jene ohne diese nicht gedacht werden können, z. B. in der Redensart, welche Ernesti anführt, *aere alieno obrutum esse, foenore mersum esse.* Beide Redensarten sind gleichbedeutend. Das Drückende dessen, *qui aere alieno obrutus est*, liegt eben darinn, daſs er *foenore mersus* ist. Müſste er keine Zinse bezahlen, so würde ihm eine noch so groſse Schuldenlast nicht beschwerlich seyn. Allein an unsrer Stelle ist *foenus* offenbar nur *Zins, levi foenore*, und enthält also den gerade entgegengesetzten Begriff von *gratuito.* Ich sehe nicht ein, warum wir nicht gestehen sollen, Sueton habe gegen die Regeln der guten Schreibart gefehlt.

congiario] Dieſs ist gewöhnlich ein Geschenk, welches öffentlich gegeben wird, z. B. dem Volke. Hier steht es von einem Privatgeschenke.

plane palam] *Ganz offen, ganz freimüthig.* Ich glaube nicht, daſs man das eine oder das andre dieser Wörter aus dem Texte verbannen dürfe. *Plane* wird oft in dem Sinne, wie wir *ganz* sagen, zu einem Adverbio gesetzt. So sagt Cicero *bene plane* ganz gut: *saepe plane* sehr oft.

28 *superque*] *Super* für *insuper, praeterea, ferner*, gehört in dieses Zeitalter. Eine Stelle, in welcher es sich beim Cicero *de Legg.* II. 21. findet, ist sehr streitig, und wahrscheinlich verdorben.

que et Graeciae potentissimas urbes praecipuis operibus exornans: donec, attonitis jam omnibus, et, quorsum illa tenderent, reputantibus, M. Claudius Marcellus, consul, edicto praefatus, de summa se republica acturum, retulit ad Senatum, ut ei succederetur ante tempus; quoniam, bello confecto, pax esset, ac dimitti deberet victor exercitus: et ne absentis ratio comitiis haberetur, quando nec plebiscito Pompejus postea abrogasset.

de summa se republica acturum] D. i. von einer solchen Sache, an welcher das Unglück des Staats hange, welche, wenn ihr nicht gesteuert werde, dem Staate ein unausweichliches Verderben zuziehe.

quando nec plebiscito Pompejus postea abrogasset] Wenn diefs die richtige Lesart seyn kann, so mufs man sie mit Casaubonus so erklären: Man dürfe auf Caesar keine Rücksicht nehmen, da Pompejus ihn von dem Gesetze, von welchem nachher die Rede ist, auf eine illegale Weise ausgeschlossen habe. Da es nemlich einmahl in das Ärarium gelegt worden sey, und also erst dadurch gleichsam seine volle Gültigkeit erhalten habe, so sey er für sich nicht befugt gewesen, ohne einen erneuerten Volksschlufs etwas, das er vergessen hatte, beizufügen. Folglich sey dieser Zufall, den Caesar betreffend, so viel als nichts. Nimmt man diese Erklärung an, so steht *abrogare* für *derogare*. *Abrogare* heifst nemlich gewöhnlich ein Gesetz *ganz* abschaffen; hier wäre es aber nur *zum Theil*, indem Caesar davon ausgeschlossen wurde. Diefs ist *derogare*. Gegen diesen Sinn läfst sich indefs ein sehr erheblicher Einwurf machen. Es ist keine Stelle, aus welcher sich schliefsen läfst, dafs, wenn das Gesetz einmahl in das Ärarium gelegt war, und man etwas vergessen hatte beizufügen, welches ein Volksschlufs befohlen, dafs dann wieder ein neuer Volksschlufs erfordert worden sey, um das Vergessene einrükken zu dürfen. Es ist auch an und für sich nicht wahrscheinlich. Nun aber hatte das Volk den Caesar auf die Verwendung des Pompejus hin von dem Gesetze ausgeschlossen. Vide *Ciceronem Epistol. ad Atticum.* VIII. 3. Ein neuer Volksschlufs war also ganz unnöthig. — Burmann machte zum Theil nach der Vermuthung Gronovs, zum Theil nach einer alten Ausgabe folgende Lesart, welche Ernesti in den Text aufnahm: *quando et plebiscito Pompejus postea obrogasset*: d. i. *da auch Pompejus dem Volksschlusse nachher zuwider gehandelt hätte:* indem er nemlich den Caesar nicht von dem Gesetz ausschlofs. Allein Sueton sagt, diefs sey nur aus *Vergefslichkeit* geschehen. Die Antwort, welche Gronov und Burmann auf diesen Einwurf geben, ist nicht befriedigend: Marcellus stelle sich, als ob er dieses nicht wüfste. Wie kann er sich so stellen, da diefs jedermann wissen *mufste:* da Pompejus sich vorher alle Mühe gegeben hatte, diese Ausnahme von dem Gesetze zu bewirken? Vide Ciceronem l. l. Wenn man indefs die *Vergefslichkeit* des Pompejus so erklärt, wie sie wahrscheinlich erklärt werden mufs, Pompejus habe

gasset. Acciderat autem, ut is, legem de jure magistratuum ferens, eo capite, quo a petitione honorum absentes submovebat, ne Caesarem quidem exciperet, per oblivionem: ac mox, lege jam in aes incisa, et in aërarium condita, corrigeret errorem. Nec contentus Marcellus provincias Caesari et privilegium eripere, retulit etiam, ut colonis, quos rogatione Vatinia Novumcomum deduxisset, civitas adimeretur: quod per ambitionem et ultra praescriptum data esset.

Cap. XXIX. Commotus his Caesar ac judicans, quod saepe ex eo auditum ferunt, difficilius se, principem civitatis, a primo ordine in secundum, quam ex secundo in novissimum detrudi, summa ope restitit, partim per intercessores tribunos, partim per Servium Sulpicium, alterum consulem. Insequenti quoque anno, C. Marcello, qui fratri patrueló suo Marco in consulatu successerat, eadem tentante, collegam ejus Aemilium Paullum, Cajumque Curionem, violentissimum tribunorum, ingenti mercede defensores paravit. Sed quum obstinatius omnia agi videret, et designatos etiam con-

die Sache später selbst mifsbilliget, und habe mit Absicht den Caesar nicht ausgenommen, nachher aber, als man ihn daran erinnerte, die Schuld auf das Gedächtnifs geworfen, so läfst sich begreifen, wie Marcellus sagen konnte: *quando et plebiscito Pompejus postea abrogasset*, und so wird Gronovs und Burmanns Vermuthung, aus dem wahren Lichte betrachtet, nicht unwahrscheinlich.

et in aerarium condita] In dem *Ärarium* wurden nicht nur die öffentlichen Gelder, sondern auch die Gesetztafeln, die Volksschlüsse, die Senatusconsulta aufbewahrt. Ein Gesetz, Volksschlufs u. s. w. hatte erst dann seine volle Kraft, wenn er in das Ärarium gebracht war.

ultra praescriptum] Mehr, als das Gesetz erlaubte. Nur diejenigen Colonien konnten nemlich das *jus civitatis* erhalten, welche sich vorzüglich um den Staat verdient gemacht hatten. Andre hatten nur das *jus Latinitatis*, oder gar *Italicum*. Vide supra c. 8. *colonias Latinas.*

29. *fratri patrueli*] *Fratres patrueles* sind *Brudersöhne*, *Geschwisterkinder*. Oft steht auch *frater* allein in diesem Sinne, besonders bei Dichtern.

consules e parte diversa, senatum litteris deprecatus est, ne *sibi* beneficium populi adimeretur: aut, ut caeteri *quoque* imperatores, ab exercitibus discederent: confisus, ut putant, facilius se, simulatque libuisset, veteranos convocaturum, quam Pompejum novos milites. Cum adversariis autem pepigit, ut, demissis octo legionibus, Transalpinaque Gallia, duae sibi legiones, et Cisalpina provincia, vel etiam una legio cum Illyrico concederetur, quoad consul fieret.

Cap. XXX. Verum neque Senatu interveniente, et adversariis negantibus, ullam se de republica facturos pactionem, transiit in citeriorem Galliam: conventibusque peractis Ravennae substitit, bello vindicaturus, si quid de tribunis plebis intercedentibus pro se gravius a Senatu constitutum esset. Et praetextum quidem illi civilium armorum hoc fuit: causas autem alias fuisse opinantur. Cn. Pompejus ita dictitabat, quod neque opera consummare, quae instituerat, neque populi exspectationem, quam de adventu suo fecerat, privatis

pepigit] i.e. *pacisci voluit: er trat mit ihnen in Unterhandlung.* Vide supra c. 15. *transferebat.*

30. *conventibusque peractis*] *Conventus* ist das *Gericht*, welches die Vorsteher der Provinzen in gewissen Städten derselben zu gewissen Zeiten hielten. Weil die, welche Prozesse zu führen hatten, in diesen Städten zusammenkamen, so heiſst das Gericht selbst *conventus. Conventus agere*, Gericht halten. *Conventibus peractis:* nachdem er allenthalben die Gerichte gehalten hatte.

caussas autem alias fuisse opinantur] Ich bin ganz Burmanns Meinung, daſs vor *alias alii* aus dem Text weggefallen sey. Denn Sueton führt nachher die *verschiednen* Meinungen *verschiedner* an. *Alius aliud, der eine dieſs, der andere jenes.* Heut zu Tage liest man etwa in lateinischen Schriften etwas ganz unlateinisches dafür: *alter hoc, alter illud.* Ernesti erklärt die gewöhnliche Lesart so: *man hält insgemein dafür.* Allein Sueton spricht nicht bloſs im Allgemeinen, sondern er nennt nachher bestimmte, von einander abweichende Urtheile. Auch erfordert der Gegensatz mit dem vorhergehenden Burmanns Vermuthung. Darüber, will Sueton sagen, ist man allgemein einverstanden, daſs dieſs der *Vorwand* zum Bürgerkrieg war; aber über die *Ursachen* denkt man verschieden. *Alii* wurde sehr leicht von dem folgenden *alias* verdrängt.

opera] Vide supra c. 26.

vatis opibus explere posset, turbare omnia et permiscere voluisse. Alii timuisse dicunt, ne eorum, quae primo consulatu adversus auspicia legesque et intercessiones gessisset, rationem reddere cogeretur: quum M. Cato identidem, nec sine jurejurando, denuntiaret delaturum se nomen ejus, simulac primum exercitum dimisisset: quumque vulgo fore praedicarent, ut, si privatus rediisset, Milonis exemplo circumpositis armatis, causam apud judices diceret. Quod probabilius facit Asinius Pollio, Pharsalica acie caesos profligatosque adversarios prospicientem, haec eum ad verbum dixisse referens: *Hoc voluerunt: tantis rebus gestis C. Caesar condemnatus essem, nisi ab exercitu auxilium petiissem.* Quidam putant, captum imperii consuetudine, pensitatisque suis et inimicorum viribus, usum occasione rapiendae dominationis, quam aetate prima concupisset. Quod existimasse videbatur et Cicero, scribens de officiis tertio libro, semper Caesarem in ore habuisse Euripidis versus, quos sic ipse convertit:

Nam si violandum est jus, regnandi gratia
Violandum est: aliis rebus pietatem colas.

Cap. XXXI. Cum ergo sublatam tribunorum intercessionem, ipsosque urbe cessisse nuntiatum est, praemissis confestim clam cohortibus, ne qua suspicio moveretur, et spectaculo publico per dissimulationem interfuit, et formam, qua ludum gladiatorium erat aedificaturus,

simulac primum] *Simulac* wäre schon hinreichend gewesen. Allein auch Cicero setzt etwa *primum* hinzu. Wir sagen im Deutschen auch: *sobald er zuerst.*

tertio libro] Cap. 21. 3. *Ipse* geht offenbar auf *Cicero*. Denn er sagt l. l. *quos dicam, ut potero, incondite fortasse, sed tamen ut res intelligi possit:* uud dann folgt die Übersetzung, welche hier steht. Die Verse sind aus des Euripides *Phönizierinnen*. 527. f.

31. *aedificaturus*] Nemlich zu *Ravenna*, wo er jetzt war, einer Stadt, welche zur Unterhaltung und Übung der Fechter ein vorzüglich günstiges Clima gehabt haben soll.

ficaturus, consideravit, et ex consuetudine convivio se frequenti dedit. Dein post solis occasum, mulis e proximo pistrino ad vehiculum junctis, occultissimum iter modico comitatu ingressus est: et quum luminibus exstinctis decessisset via, diu errabundus, tandem ad lucem duce reperto, per angustissimas tramites pedibus evasit: consecutusque cohortes, ad Rubiconem flumen, qui provinciae ejus finis erat, paullum constitit: ac reputans, quantum moliretur, conversus ad proximos, *Etiam nunc*, inquit, *regredi possumus: quod si ponticulum transierimus, omnia armis agenda erunt.*

Cap. XXXII. Cunctanti ostentum tale factum est. Quidam eximia magnitudine et forma, in proximo sedens, repente apparuit, arundine canens: ad quem audiendum quum praeter pastores plurimi etiam ex statione milites concurrissent, interque eos et aeneatores, rapta ab uno tuba, prosiluit ad flumen; et ingenti spiritu classicum exorsus, pertendit ad alteram ripam. Tunc Caesar, *Eatur*, inquit, *quo deorum ostenta et inimicorum iniquitas vocat: Jacta alea est.*

Cap.

ad lucem] *Bei der Morgendämmerung.* Richtig bemerkt Ernesti, *ad* bedeute *tempus ipsum praesens.* Es kann nicht für *sub lucem* seyn, *gegen Morgen.* Indeſs wenn schon Plutarch sagt, er sey πρὸ ἡμέρας in Ariminum eingebrochen, so glaube ich doch nicht, daſs die Lesart dürfe verändert werden. Plutarch und Sueton erzählen so häufig mehrere Ereignisse verschieden, daſs der gegenwärtige Punct ganz unbedeutend ist.

32. *ingenti spiritu*] Mit einem auſserordentlich lauten Tone. Eigentlich *mit groſsem Athem*, d. i. indem er sehr stark Athem hohlte, um laut blasen zu können. — Caesar hatte nemlich diesem jungen Menschen, der wegen seiner äuſsern Gestalt leicht für einen Boten der Götter gelten konnte, die Rolle, welche er hier spielt, aufgetragen, um bei seinen von Prodigien sehr eingenommenen Soldaten die Idee zu erwecken, die Götter selbst fordern sie zu ihrem Unternehmen auf.

jacta alea est] Die neuesten Ausgaben lesen nach einer Vermuthung des Erasmus *esto.* Mich dünkt, der Indicativus steht nicht unschicklich, um die Festigkeit auszudrücken, welche Caesar zeigte,

Cap. XXXIII. Atque ita, trajecto exercitu, adhibitis tribunis plebis, qui pulsi supervenerant, pro concione, fidem militum flens ac veste a pectore discissa invocavit. Existimatur etiam equestres census pollicitus singulis: quod accidit opinione falsa. Nam quum in alloquendo exhortandoque saepius digitum laevae manus ostentans affirmaret, se ad satisfaciendum omnibus, per quos dignitatem suam defensurus esset, anulum quoque aequo animo detracturum sibi: extrema concio, cui facilius erat, videre concionantem quam audire, pro dicto accepit, quod visu suspicabatur: promissumque jus anulorum, cum millibus quadringenis fama distulit.

Cap. XXXIV. Ordo et summa rerum, quas deinceps gessit, sic se habent. Picenum, Umbriam, Etruriam occupavit: et L. Domitio, qui per tumultum successor ei nominatus, Corfinium praesidio tenebat, in deditionem redacto atque dimisso, secundum superum mare Brundisium tetendit, quo Consules Pompejusque confugerant, quam primum transfretaturi. Hos frustra per omnes moras exitu prohibere conatus, Romam iter convertit: appellatisque de republica patribus, validissimas

und welche bei den Soldaten von erwünschtem Erfolg seyn mufste. *Das Loos ist geworfen.* — Ich habe mit Ernesti *inquit* nach *est* durchgestrichen, dessen Wiederhohlung in einer so lebhaften und starken Rede unerträglich wäre.

33. *Atque ita*] *Ita* für *dein.* Eigentlich wäre es, *quum res ita accidisset.* Bei Cicero steht *ita* selten so; bei Ovid häufig, und von da an bei allen Schriftstellern.

adhibitis tribunis plebis] *Indem er die Volkstribunen vorführte*, um durch die ihnen angethane Unbill die Soldaten desto stärker zur Erbitterung zu reitzen. Sie mufsten sich nemlich aus Rom flüchten, da sie es umsonst versucht hatten, die Schlüsse gegen den Caesar zu hindern.

34. *per tumultum*] In der Verwirrung, ohne dafs die gehörige Ordnung beobachtet wurde.

appellatisque de republica patribus] D. h. er forderte die Senatoren beim Wohl des Staates auf, sich des Staates anzunehmen.

mas Pompeji copias, quae sub tribus legatis M. Petrejo et L. Afranio et M. Varrone in Hispania erant, invasit: professus ante inter suos, ire se ad exercitum sine duce, et inde reversurum ad ducem sine exercitu. Et quamquam obsidione Massiliae, quae sibi in itinere portas clauserat, summaque frumentariae rei penuria retardante, brevi tamen omnia subegit.

Cap. XXXV. Hinc urbe repetita, in Macedoniam transgressus Pompejum, per quatuor paene menses, maximis obsessum operibus, ad extremum Pharsalico proelio fudit: et fugientem Alexandriam persecutus, ut occisum deprehendit, Cum Ptolomaeo rege, a quo sibi quoque insidias tendi videbat, bellum sane difficillimum gessit; neque loco, neque tempore aequo, sed hieme anni et intra moenia copiosissimi ac solertissimi hostis, inops ipse rerum omnium, atque imparatus. Regnum Aegypti victor Cleopatrae, fratrique ejus minori permisit: veritus provinciam facere, ne quandoque violentiorem praesidem nacta, novarum rerum materia esset. Ab Alexandria in Syriam, et inde Pontum transiit, urgentibus de Pharnace nuntiis: quem, Mithridatis Magni filium, ac tunc, occasione temporum, bellantem, jamque multiplici successu praefero-

Caesar hat die Äufserungen, welche er bei dieser Gelegenheit an den Senat that, selbst aufbewahrt *de Bello Civ.* I. 32.

35. *maximis obsessum operibus*] Bei *Dyrrachium.* Sehr lesenswerth ist als Commentar hiezu *Caesar de Bello Civ.* III. 43. seqq.

hieme anni] *Anni* ein Zusatz, welcher sich öfters bei lateinischen Schriftstellern findet, damit man nicht, wie *Servius* beim *Virgil Aen.* II. 311. sagt, *hiems* von dem Ungewitter verstehe. Ähnlich ist die Redensart beim *Hirtius Bello Alex.* c. 43. *hiberno tempore anni.*

intra moenia] Nemlich Caesar hatte einen Theil der Stadt Alexandria inne, den andern die Alexandriner. Man mufs hierüber den *Hirtius de Bello Alexandrino* gerade von Anfang nachlesen.

ferocem, intra quintum, quam adfuerat, diem, quatuor, quibus in conspectum venit, horis, una profligavit acie: crebro commemorans Pompeji felicitatem, cui praecipua militiae laus de tam imbelli genere hostium contigisset. Dehinc Scipionem ac Jubam, reliquias partium in Africa refoventes, devicit: Pompeji liberos in Hispania.

Cap. XXXVI. Omnibus civilibus bellis nullam cladem, nisi per legatos suos, passus est: quorum C. Curio in Africa periit: C. Antonius in Illyrico in adversariorum devenit potestatem; P. Dolabella classem in eodem Illyrico; Cn. Domitius Calvinus in Ponto exercitum amiserunt. Ipse prosperrime semper, ac ne ancipiti quidem umquam fortuna, praeterquam bis dimicavit: semel ad Dyrrhachium; ubi pulsus, non instante Pompejo, negavit, eum vincere scire: iterum in Hispania ultimo proelio, quum desperatis rebus etiam de consciscenda nece cogitavit.

Cap. XXXVII. Confectis bellis, quinquies triumphavit, post devictum Scipionem quater eodem mense, sed interjectis diebus: et rursus semel, post superatos Pompeji liberos. Primum et excellentissimum triumphum egit Gallicum, sequentem Alexandrinum, deinde Ponticum, huic proximum Africanum, novissimum Hispaniensem, diverso quemque apparatu et instrumento. Gallici triumphi die, Velabrum praetervehens, paene curru excussus est, axe de-

37. *apparatu et instrumento*] *Apparatus* bezieht sich auf die Kostbarkeiten, welche er bei den Triumphen vor sich her tragen liefs, die Beute, welche er dem Feind entrissen, u. s. w.; *Instrumentum* auf die Maschinen, auf welchen diese Kostbarkeiten getragen wurden, die sogeheifsnen *fercula.* Man kann zu dieser Stelle den *Vellejus* II. 56. vergleichen.

Velabrum praetervehens] *Velabrum* war eine Ebene in Rom zwischen dem Capitolinischen, Palatinischen und Aventinischen Hügel. *Praetervehere* steht hier, wie häufig, für *praetervehi.*

defracto: ascenditque Capitolium ad lumina quadringenta elephantis dextra atque sinistra lychnuchos gestantibus. Pontico triumpho inter pompae fercula trium verborum praetulit titulum, Veni. Vidi. Vici: non acta belli significantem, sicut caeteri, sed celeriter confecti notam.

Cap. XXXVIII. Veteranis legionibus, praedae nomine, in pedites singulos, super bina sestertia, quae initio civilis tumultus numeraverat, vicena quaterna millia numûm dedit. Assignavit et agros, sed non continuos, ne quis possessorum expelleretur. Populo, praeter frumenti denos modios ac totidem olei libras, trecenos quoque numos, quos pollicitus olim erat, viritim divisit; et hoc amplius centenos pro mora. An-

axe defracto] Richtig bemerken Burmann und Ernesti, *defracto* passe hier allein, nicht *diffracto*, welches andere vorzogen. *Defrangi* ist nemlich eimpel *zerbrechen; diffrangi* hingegen *in viele Stücke zerbrechen.* Das letztre läſst sich hier nicht gedenken, sondern ganz einfach: *die Axe brach.*

ad lumina] Es war im October; also waren die Tage kurz. Vermuthlich richtete es Caesar mit Absicht so ein, daſs er erst spät zu Rom anlangte, um durch die Elephanten, welche die lychnuchos trugen, dem Schauspiele eine desto gröſsere Pracht zu geben. Die Vermuthung, das Brechen des Wagens habe die Sache verzögert, erst nach diesem habe man für Elephanten gesorgt, ist nichts weniger als wahrscheinlich. *Lychnuchus* ist ὁ λύχνον ἔχων. Es kann nach der Composition des Worts von *Personen* oder *Gefäſsen* gebraucht werden. Es kommt nicht häufig vor, und findet sich nur von *Gefäſsen*, in welchen das Licht ist. Hier könnte es sehr wohl *Personen* bedeuten, welche auf den Elephanten die Fackeln trugen. Indeſs können es auch *Gefäſse* gewesen seyn. Ernesti glaubt, die Elephanten haben dieselben auf den Rüsseln getragen. *Dextra atque sinistra, auf der rechten und linken Seite des Zuges.*

sicuti ceteri] Mich dünkt, *ceteri* und *ceteris*, wie andere lesen, ist hart. Sueton hätte schreiben sollen, *sicut titulis ceterorum triumphorum.* Die Titel der übrigen Triumphe enthielten nemlich die Thaten. Dieser enthält im Grunde die Thaten auch; aber er soll vorzüglich die Schnelligkeit ausdrücken, mit welcher Caesar den Sieg erfocht. Wenn man *ceteris* lesen müſste, so würde ich nicht *triumphis*, sondern *titulis* ergänzen.

nuam etiam habitationem Romae, usque ad bina millia numûm, in Italia non ultra quingenos sestertios, remisit. Adjecit epulum ad viscerationem, et post Hispaniensem victoriam duo prandia. Nam quum prius parce neque pro liberatione sua praebitum judicaret, quinto post die aliud largissimum praebuit.

Cap.

38. *annuam habitationem* cet.] Die neuern Ausleger stimmen alle dem Gronov bei, der Sinn der Stelle sey dieser: Denjenigen, welche zu Rom wohnten, habe er die Miethe für ein ganzes Jahr, 2000 Sestertien, bezahlt; denen, welche sonst in Italien wohnten, nur die Miethe für ein Vierteljahr, 500 Sestertien. Sie billigen diese Erklärung vorzüglich darum, weil sich Dio ganz bestimmt ausdrücke, er habe denen, welche in dem übrigen Theil von Italien wohnten, nur für ein Vierteljahr bezahlt. Zugegeben, dafs Dio dieses sage, (wiewohl die Stelle nach meinem Befinden auch noch eine andere Erklärung gestattet) so frägt es sich blofs, was können die Worte Suetons bedeuten? Man kann nicht anders als die Worte *annuam habitationem* zu beyden Substantiven, zu *Romae* und zu *in Italia* nehmen. Sie gehören so gut zu dem letztern als zu dem erstern; denn es ist sonst keine Zeitbestimmung bey dem letztern, welche nothwendig da seyn müfste, wenn nicht die Zeitbestimmung des erstern sich auch auf das letztere bezöge. Also ist der Unterschied einzig in der Summe Geldes, welche er jeder der beyden Partheyen gab. Dieser Unterschied wird, wie es nöthig war, bestimmt angegeben. Aber, sagt Gronov, wenn es Sueton so gemeint hätte, so würde er am zweyten Ort *usque ad quingentos sestertios*, nicht *non ultra* gesagt haben, so wie er am ersten sagte *usque ad bina millia numum*. Ich gestehe, keinen hinlänglichen Grund hievon zu sehen. Er wechselt ab, ohne den Sinn im geringsten zu ändern. Es ist durchaus gleich, ob ich sage, *nicht über* 500 *Sestertien*, oder, *bis auf* 500 *Sestertien*. Ich denke also, man wird auf die Erklärung des Casaubonus zurückkommen müssen. Er bezahlte beyden die Hausmiethe für ein Jahr, zu Rom 2000 Sestertien, in Italien 500. Es dünkt mich auch sehr natürlich, dafs die Miethe zu Rom beträchtlich theurer war.

visceratıonem] *Visceratio* ist Vertheilung rohen Fleisches unter das Volk. *Epulum* eine vollständige Mahlzeit, welche dem Volk auf dem Forum gegeben wurde. *Ad*, welches Burmann aus den meisten Handschriften in den Text aufgenommen hat, scheint mir schicklicher, als das gewöhnliche *ac*. Denn *visceratio* ist weniger als *epulum*. Sueton hätte geschrieben *viscerationem et epulum*, weil hier das geringere vorhergehen müfste. *Prandium* ist eine Morgenmahlzeit.

Cap. XXXIX. Edidit spectacula varii generis: munus gladiatorium: ludos etiam, regionatim, urbe tota, et quidem per omnium linguarum histriones: item circenses, athletas, naumachiam. Munere in foro depugnavit Furius Leptinus stirpe praetoria, et Q. Calpenus senator quondam actorque caussarum. Pyrrhicham saltaverunt Asiae Bithyniaeque principum liberi. Ludis Decimus Laberius, eques Romanus, mimum suum egit: donatusque quingentis sestertiis et anulo aureo, sessum in quatuordecim e scena per orchestram transiit. Circensibus, spatio circi ab utraque parte producto, et in gyrum euripo addito, quadrigas bigasque et

39. *Ludos*] Nemlich *scenicos*, Lustspiele, Trauerspiele, Mimen. *Regionatim tota urbe*, in der ganzen Stadt in verschiedenen Gegenden.

Pyrrhicham] Nemlich *saltationem*. Sie übten sich, solche Bewegungen mit dem Körper zu machen, wodurch man den Streichen eines eindringenden Feindes entgehen konnte, und solche, welche beym Werfen der Pfeile und Wurfspiefse, beym Angreifen des Feindes gemacht werden mufsten. Es war also eine nützliche kriegrische Vorübung.

mimum] *Mimi* waren solche Schauspiele, in welchen zum Theil durch Reden, zum Theil durch Gebehrdenspiel niedrigkomische Charakter und Leidenschaften dargestellt wurden, um bey den Zuschauern Lachen zu erregen. Das Genaueste, was über diesen Laberius gesagt ist, hat Herr *Wieland* gesagt bey *Horazens Satiren* I. X. 1. Man kann sich diese vortrefliche Discussion zum Muster dienen lassen, wie ähnliche Gegenstände müssen behandelt werden. *Ludis* ist hier wieder der Ablativus absolutus *temporis. Dum ludi essent, tempore ludorum.*

sessum in quatuordecim e scena per orchestram transiit] *Sessum* ist das Supinum. Er gieng um zu sitzen: *in quatuordecim, in die vierzehn*, nemlich *Reihen Bänke*, welche dem Ritterorden gehörten und abgesondert waren: *e scena*, von der Schaubühne, auf welcher er seinen Mimus gespielt hatte, *per orchestram*, durch das *Orchester;* so hiefs der vornehmste Platz im Schauspielhause, gerade vorne, welcher für die Senatoren bestimmt war. Hinter dem Orchester waren die vierzehn Reihen der Ritter.

euripo] *Euripus* ist ein Wassergraben von ziemlicher Breite und Tiefe, welcher um den Circus herumgieng, zum Theil, um die Kämpfer gegen die Zudringlichkeit des Volks zu sichern, zum Theil,

et equos desultorios agitaverunt nobilissimi juvenes. Trojam lusit turma duplex, majorum minorumque puerorum. Venationes editae per dies quinque; ac novissime pugna, divisa in duas acies: quingenis peditibus, elephantis vicenis, tricenis equitibus, hinc et inde commissis. Nam quo laxius dimicaretur, sublatae metae, inque earum locum bina castra ex adverso constituta erant. Athletae, stadio ad tempus exstructo, in regione Martii campi certaverunt per triduum. Navali proelio, in minore Codeta defosso lacu, biremes ac triremes quadriremesque Tyriae et Aegyptiae classis, magno pugnatorum numero, conflixerunt. Ad quae omnia spectacula tantum undique confluxit hominum, ut plerique advenae, aut inter vicos, aut inter vias, tabernaculis positis, manerent; ac saepe prae turba elisi examinatique sint plurimi, et in his duo senatores.

Cap. XL. Conversus hinc ad ordinandum reipublicae statum, fastos correxit, jam pridem vitio pontificum, per intercalandi licentiam, adeo turbatos, ut neque

um bey Kampfspielen wilder Thiere die Zuschauer aufser Gefahr zu setzen.

equos desultorios] So werden mehrere Pferde genannt, die neben einander laufen, von deren einem man auf das andere hinüberspringt. Die Reiter, welche dieses thun, heifsen *desultores*.

sublatae metae] Nicht nur der Pflock, um welchen die Fahrenden so nahe als möglich lenken mufsten (denn diefs ist *meta*), sondern auch, wie Ernesti bemerkt, die *spina*, d. i. die Mauer in dem mittleren Platze des Circus, welche etwa 12 Schuhe breit und 6 Schuhe hoch war.

in minore Codeta] *Codeta* war ein Feld jenseits der Tiber. Dafs zwey Felder dieses Namens, ein gröfseres und ein kleineres, gewesen seyn müssen, ergiebt sich aus dieser Stelle, wenn schon das gröfsere nirgends erwähnt wird.

Tyriae et Aegyptiae classis] Von Schiffen, welche nach Art der Tyrischen und Ägyptischen erbaut waren.

40. *per intercalandi licentiam*] Die Eintheilung und Bestimmung des Jahres, welche die Römer damals hatten, war vom Numa

que messium feriae aestate, neque vindemiarum autumno, competerent. Annumque ad cursum solis accommodavit, ut trecentorum sexaginta quinque dierum esset, et, intercalario mense sublato, unus dies, quarto quoque anno, intercalaretur. Quo autem magis in posterum, ex Kalendis Januariis, nobis temporum ratio congrueret, inter Novembrem ac Decembrem mensem interjecit duos alios: fuitque is annus, quo haec constituebantur, quindecim mensium, cum intercalario, qui, ex consuetudine, in eum annum inciderat.

Cap. XLI. Senatum supplevit: patricios allegit: praetorum, aedilium, quaestorum, minorum etiam magistratuum numerum ampliavit: nudatos opere censorio,

Pompilius angeordnet. Sie war ziemlich verwickelt, und daher leicht dieser oder jener Unordnung ausgesetzt. Numa hatte sich bey seiner Eintheilung die Griechen zum Muster gewählt, aber die Sache noch verwirrter gemacht. Die Griechen hatten das Mondenjahr von 354 Tagen. Um es mit dem Sonnenjahre auszugleichen, welches um $11\frac{1}{4}$ Tage länger ist, fügten sie alle 8 Jahre drey Monate jeden von 30 Tagen bey. Numa hatte eine besondere Vorliebe für die ungerade Zahl. Daher gab er seinem Jahre 355 Tage. Nichtsdestoweniger schaltete er gleich den Griechen alle acht Jahre 90 Tage ein, so dafs er je das zweyte Jahr einen Monat von 22 Tagen, je das vierte einen von 23 einschob. Nun hatte jedes Jahr einen Tag zu viel. Folglich liefs er alle 24 Jahre einen Monat von 24 Tagen weg. Man sieht leicht, dafs die genaue Ausführung dieser Anordnung viele Pünktlichkeit erforderte. Die Sorge darüber hatte er den Pontificen aufgetragen. Allein diese hatten sich ihrer Pflicht nur nachlässig entledigt. Denn zu der Zeit, von welcher Sueton redet, waren noch 67 Tage einzuschalten. Dieses that Caesar, indem er zwischen den November und December zween Monate einschob. Dieses Jahr hiefs daher *annus confusionis.* Ferner verordnete er, dafs das Jahr, dem Lauf der Sonne gemäfs, wie es jetzt ist, 365 Tage haben sollte. Da für jedes Jahr sechs Stunden übrig bleiben, so ist alle vier Jahre ein sogeheifsnes Schaltjahr, in welchem die 24 Stunden dem Februar angehängt werden.

nobis] Allerdings ist dies Wort nicht nur überflüssig, sondern in solchen Fällen ganz ungebräuchlich. Ernesti's Vermuthung *nova,* dafs es sich auf *temporum ratio* beziehe, gefällt mir sehr wohl, wenn man es nicht lieber ganz aus dem Texte verbannen will.

41. *nudatos opere censorio*] Sehr richtig versteht Ernesti *nudatos* von allen Ständen, sey es, dafs der Senator aus dem Senator-

sorio, aut sententia judicum de ambitu condemnatos, restituit. Comitia cum populo partitus est: ut, exceptis consulatus petitoribus, de cetero numero candidatorum, pro parte dimidia, quos populus vellet, pronuntiarentur, pro parte altera, quos ipse edidisset. Et edebat per libellos, circum tribus missos, scriptura brevi: *Caesar, dictator, illi tribui: Commendo vobis illum et illum, ut vestro suffragio suam dignitatem teneant.* Admisit ad honores et proscriptorum liberos. Judicia ad duo genera judicum redegit, equestris ordinis ac senatorii: tribunos aerarios, quod erat tertium, sustulit. Recensum populi, nec more, nec loco solito, sed vicatim, per dominos insularum egit: atque ex

stande, der Ritter aus dem Ritterstande u. s. w. entsetzt wurde. *Opere censorio* ist *propter opus censorium*, wegen einer Handlung, welche ihnen die Bestrafung des Censors zuzog.

petitoribus] Vide supra ad *cap.* 23. Man muſs den daselbst citirten Stellen den Cicero *pro Cn. Plancio* c. 3. beyfügen.

pronuntiarentur] Eigentlich *öffentlich ausgeruſt werden sollten*, d. i. *erwählt werden sollten.* Es wurden nemlich die Namen derjenigen, welche die meisten Stimmen hatten, also erwählt waren, von der Magistratsperson, welche die Comitia führte, ausgesprochen, und nachher vom Praeco öffentlich ausgerufen.

suam dignitatem teneant] Dieſs könnte nur von dem gesagt werden, welcher bereits eine Würde bekleidet, nicht von dem, der sie erst erhalten soll. Ernesti erklärt *teneant* richtig durch *obtineant*, wenn er schon sonst den Sinn der Stelle meines Bedünkens weniger richtig angiebt. Allein *suam* paſst nicht, welches man, wie ich glaube, aus dem Texte ausschliessen muſs. Denn man kann es nicht erklären, *illam*, *quam velint.*

liberos] Welche sonst durch ein Gesetz des Sulla von den Ehrenstellen ausgeschlossen waren.

tribunos aerarios] Sie waren Plebejer, und hatten den Namen *aerarii*, weil sie ursprünglich dem Quaestor zugegeben waren, und das von ihm aus der Schatzkammer erhaltene Geld nach der vorgeschriebenen Bestimmung austheilten. Nach dem Aurelischen Gesetze konnten gewisse Arten von Gerichten auch in den Händen der Plebejer seyn, und so waren diese *tribuni aerarii* zugleich Richter.

vicatim, per dominos insularum] *Vicatim* bezieht sich auf *non loco solito.* Der recensus wurde nemlich sonst auf dem Forum oder

ex viginti trecentisque millibus accipientium frumentum e publico, ad centum quinquaginta retraxit. Ac ne qui novi coetus, recensionis caussa, moveri quandoque possent, instituit, quotannis in demortuorum locum ex his, qui recensiti non essent, subsortitio a praetore fieret.

Cap. XLII. Octoginta autem civium millibus in transmarinas colonias distributis, ut exhaustae quoque urbi frequentia suppeteret, sanxit, ne quis civis, ma-

Marsfelde gehalten: jetzt *vicatim*, *gassenweise*. *Insula* ist eine Reihe von Häusern, welche man ringsumgehen kann. Wir Schweitzer nennen es einen *Stock*. Den deutschen Ausdruck kenne ich nicht. *Domini* sind die Besitzer dieser insularum. Vornehme Römer besaſsen nemlich oft ganze Reihen von Häusern. Hier sind überhaupt die Eigenthümer der Häuser zu verstehen. Denn nach dem Festus bedeutet *insula* auch ein einzelnes Haus, inwiefern es von den übrigen getrennt steht. — Sonst nahmen die Censoren mit den öffentlichen Schreibern diesen recensus auf.

retraxit] Eigentlich sollte der Accusativus *numerum* ausgesetzt seyn, welcher nicht ohne Härte aus dem ganzen Zusammenhange muſs ergänzt werden.

recensionis caussa] Caesar hatte bey dem recensus unter andern die Absicht, zu sehen, wie viele römische Bürger Getraide auf öffentliche Unkosten nöthig hätten. Er hob also die aus, welche es ihm nöthig zu haben schienen. Damit nun bey dem Absterben dieser nicht etwa Unruhen entstünden, und man einen neuen recensus verlangte, so machte er gerade Anfangs die Verordnung, daſs alle Jahre, wenn einige von denen, welche das Getraide erhalten, sterben, an ihre Stelle eben so viele aus denen treten sollten, welche bis jetzt noch keines erhalten hatten. Dieſs letztere drückt Sueton etwas undeutlich aus, *qui recensiti non essent*, i. e. qui non essent in numerum eorum, qui frumentum acciperent, relati.

42. *ut exhaustae quoque urbi frequentia suppeteret*] Ich habe diese Vermuthung des Casaubonus, welche durch mehrere alte Ausgaben bestätigt wird, in den Text aufgenommen. Gewöhnlich las man *urbis*. Burmann erinnert gegen diese Verbesserung, *suppetere* stehe oft ohne Dativus. Dieſs hat allerdings seine Richtigkeit, inwiefern nemlich im Allgemeinen gesprochen wird. Allein wenn die Person oder Sache ausgesetzt wird, cui aliquid suppetit, so kann sie nicht von *dem*, *was* ihr suppetit, abhängig gemacht werden, sondern sie muſs als Dativus beym Verbum stehen. Hier könnte man nicht einmal an und für sich sagen, *frequentia urbis exhaustae*: es soll der Stadt wieder etwas, das sie ehemals hatte, zu Theil werden, *frequentia*. Wessen? offenbar *civium* oder *incolarum*.

jor annis viginti, minorve quadraginta, qui sacramento non teneretur, plus triennio continuo Italia abesset: neu qui senatoris filius, nisi contubernalis, aut comes magistratus, peregre proficisceretur: neve hi, qui pecuariam facerent, minus tertia parte puberum ingenuorum inter pastores haberent. Omnesque medicinam Romae professos, et liberalium artium doctores, quo libentius et ipsi urbem incolerent, et ceteri appeterent, civitate donavit. De pecuniis mutuis, disjecta novarum tabularum exspectatione, quae crebro movebatur, decrevit tandem, ut debitores creditoribus satisfacerent, per aestimationem possessionum, quanti quasque ante civile bellum comparassent, deducto summae aeris alieni, si quid usurae nomine numeratum aut perscriptum fuisset: qua conditione quarta pars fere crediti deperibat. Cuncta collegia, praeter antiquitus constituta, distraxit. Poenas facinorum auxit: et quum locupletes eo facilius scelere se obligarent, quod, inte-

contubernalis] Vide supra *cap.* 2. *Comes* kann *Begleiter*, *Gesellschafter* überhaupt bedeuten, und auch solche, welche Unterbedienungen bey dem Praetor bekleideten, nur dafs die Militairstellen ausgeschlossen sind, welche den Contubernalen gehören.

neve — minus] Man kann fragen, wie dieses die Bevölkerung der Stadt befördert habe? Eher mittelbar als unmittelbar. Caesar wollte nemlich seine Römer an eine ruhigere, friedliche Lebensart gewöhnen und sie vom Kriegswesen entwöhnen, bey welchem es dem gemeinen Soldaten nicht erlaubt war, zu heirathen.

perscriptum] Indem man die Schuld auf einen andern übertrug. Man wies etwa dem Gläubiger einen Schuldner, welchen man selbst hatte, an. Es könnte auch darauf gehen, dafs, wenn man die Zinse nicht bezahlen konnte, man sie zur eigentlichen Schuld schreiben liefs. Und diese letztere Erklärung halte ich für richtiger. *Deducto summae aeris alieni*, indem man von der Hauptschuld das abziehen konnte.

Collegia sind Zusammenkünfte, Gesellschaften, in welchen oft der Grund zu nicht unbedeutenden Unruhen gelegt wurde.

quod, integris patrimoniis, exsulabant] Die Römischen Bürger hatten nemlich die Freiheit, sich, ehe ein Endurtheil über sie gefällt

integris patrimoniis, exsulabant, parricidas, ut Cicero scribit, bonis omnibus, reliquos dimidia parte multavit.

Cap. XLIII. Jus laboriosissime ac severissime dixit. Repetundarum convictos etiam ordine senatorio movit. Diremit nuptias praetorii viri, qui digressam a marito post biduum statim duxerat, quamvis sine probri suspicione. Peregrinarum mercium portoria instituit. Lecticarum usum, item conchyliatae vestis, et margaritarum, nisi certis personis et aetatibus perque certos dies, ademit. Legem praecipue sumptuariam exer-

wurde, von Rom wegzubegeben, und alle ihre Haabe mitzunehmen. *Integris patrimoniis* ist also, *mit ihrem ganzen Vermögen*.

parricidas] *Parricidae* sind *Mörder*, *reliqui* andre *Verbrecher*. Unrichtig erklärt Torrentius *parricida* für einen absichtlichen Mörder, *reliqui* für solche, welche einen andern ohne Absicht umbringen. Weder Sueton noch irgend ein andrer erträglicher Schriftsteller hätte diesen Gedanken so ausdrücken können: nichts von dem zu sagen, daſs das letztre eine groſse Ungerechtigkeit gewesen wäre. Caesar benahm also den Angeklagten die Freiheit, sich vor dem Urtheil wegzubegeben. — Übrigens gefällt auch mir die Vermuthung Burmanns, daſs die Worte *ut Cicero scribit* nach *exsulabant* gesetzt werden müssen. Sie können da, wo sie jetzt sind, um deſswillen nicht stehen, weil Sueton daselbst das Zeugniſs des Cicero weder bedarf noch gebrauchen kann, da es eine durch Urkunden bestätigte Sache ist. Jenes hingegen, *quod integris patrimoniis exsulabant*, ist eine bittere Bemerkung, welche beym Cicero öfters vorkommt: und hier passen die Worte sehr gut. Sie mit einigen Critikern aus dem Texte zu werfen, wäre zu kühn. Denn ich zweifle, ob sich auch ein Gelehrter, geschweige denn ein Abschreiber, so leicht daran erinnert habe, daſs diese Äuſserung bey Cicero stehe.

43. *Jus laboriosissime ac severissime dixit*] Ernesti setzt mit Grund diese Worte nach dem folgenden Satze. Denn der folgende Satz gehört unter die Rubrik, *daſs er die Strafen der Verbrechen vergröſserte*, nicht unter die *jurisdictio*, unter welche die nachherigen Puncte gehören. *Laboriosissime ac severissime*: mit sehr viel Sorgfalt und Strenge.

legem sumptuariam exercuit] Er *handhabte* das Gesetz. Es geht sehr wahrscheinlich auf ein vom Caesar selbst gegebenes Aufwandsgesetz, von welchem sich mehrere Spuren bey Cicero finden. Vermuthlich bezieht sich das, was Sueton gerade vorher sagt, auf eben dieses Gesetz.

exercuit: dispositis circa macellum custodibus, qui obsonia contra vetitum retinerent, deportarentque ad se, submissis nonnumquam lictoribus atque militibus, qui, si qua custodes fefellissent, jam apposita e triclinio auferrent.

Cap. XLIV. Nam de ornanda, instruendaque urbe, item de tuendo ampliandoque imperio, plura ac majora in dies destinabat, in primis Martis templum, quantum nusquam esset, exstruere, repleto et complanato lacu, in quo naumachiae spectaculum ediderat, theatrumque summae magnitudinis Tarpejo monti accubans: jus civile ad certum modum redigere, atque ex immensa diffusaque legum copia, optima quaeque et necessaria in paucissimos conferre libros: Bibliothecas Graecas et Latinas, quas maximas posset, publicare, data M. Varroni cura comparandarum ac dirigendarum: siccare Pomptinas paludes: emittere Fucinum lacum: viam munire, a mari supero, per Apennini dorsum, ad Tiberim usque: perfodere Isthmum: Dacos, qui se in Pontum per Thraciam effuderant, coërcere: mox Parthis inferre bellum, per Armeniam minorem, nec, nisi ante expertos, aggredi proelio. Talia agen-

obsonia contra vetitum] Nemlich *allata et divendita.* Eben so ist bey dem folgenden *si qua — obsonia* zu verstehen. *Wenn den Aufsehern etwas entgangen war.* Burmann würde *qua* lieber im Ablativus mit der Ellipse *ratione* nehmen. Allein diefs pafst nicht gut in den Zusammenhang.

44. *Nam*] Ich habe *nam* mit Ernesti aus den meisten Handschriften in den Text aufgenommen, weil *jam*, welches sich in den übrigen findet, eher eine Erklärung der Abschreiber ist, als *nam.* Wenn Ernesti sagt, *jam* könne nicht den Übergang zu einem neuen *genus* machen, so schränkt er die Bedeutung dieser Partikel zu enge ein.

ante expertos] Diefs bezieht sich auf kleinere Treffen, in welchen er sich vor einem förmlichen Kriege mit ihnen messen wollte. *Expertus* hat hier, wie die Participia verborum deponentium öfters, passive Bedeutung.

agentem atque meditantem mors praevenit, de qua prius quam dicam, ea, quae ad formam, et habitum, et cultum, et mores, nec minus, quae ad civilia et bellica ejus studia pertineant, non alienum erit, summatim exponere.

Cap. XLV. Fuisse traditur excelsa statura, colore candido, teretibus membris, ore paulo pleniore, nigris vegetisque oculis, valetudine prospera: nisi quod, tempore extremo, repente animo linqui, atque etiam per somnum exterreri solebat. Comitiali quoque morbo bis inter res agendas correptus est. Circa corporis curam morosior, ut non solum tonderetur diligenter, ac raderetur, sed velleretur etiam, ut quidam exprobraverunt, calvitii vero deformitatem iniquissime fer-

Talia agentem atque meditantem] Indem er zum Theil mit der Ausführung dieser Dinge wirklich beschäftigt, zum Theil darauf bedacht war. So sind diese beyden Verba unterschieden.

formam et habitum et cultum] *Forma* bezieht sich auf den ganzen Körper überhaupt, auf seine Bildung und das Äufsere, wie es von Natur war: *habitus* auf die Art, wie er die Schönheit des Körpers zu heben, und das minder Gefallende zu verbessern wufste: *cultus* auf die Kleidung.

45. *ore paullo pleniore*] Entweder *mit einem etwas zu vollen Gesichte*, oder *mit einem etwas zu vollen Munde*. Beydes gestattet die Latinität. Ist das erstere, so heifst es natürlich zu voll in Rücksicht auf die übrigen Theile des Körpers. Der Mund oder die Lippen können es an und für sich heifsen. *Membra teretia* sind runde, wohlgeformte Glieder. Es wird besonders von den Armen und Schenkeln gebraucht.

per somnum] Während des Schlafes. Diese Lesart ist allerdings die richtige, nicht *per somnium*. Denn auch der vollkommen gesunde Mensch kann durch einen fürchterlichen Traum aufgeschreckt werden.

comitiali morbo] Von der Epilepsie, der fallenden Sucht. Diese Krankheit hat diesen Namen, weil die Comitien geendigt wurden, wenn jemand von derselben überfallen ward. Die Ausleger haben sich vergebene Mühe gemacht, zu bestimmen, was für Geschäfte gemeint seyen. Sueton spricht offenbar allgemein *bey öffentlichen Geschäften*. Es ist überhaupt keine gute und richtige Art zu erklären, wenn man das, was der Schriftsteller wegen seiner Unbedeutsamkeit unbestimmt liefs, durchaus bestimmen will.

ferret, saepe obtrectatorum jocis obnoxiam expertus. Ideoque et deficientem capillum revocare a vertice assueverat, et ex omnibus decretis sibi a Senatu populoque honoribus non aliud aut recepit aut usurpavit libentius, quam jus laureae perpetuo gestandae. Etiam cultu notabilem ferunt. Usum enim lato clavo, ad manus fimbriato, nec ut umquam aliter, quam super eum,

revocare a vertice] Offenbar ist diese Stelle verdorben. Denn der Scheitel ist es eigentlich, an welchem die Kahlheit am auffallendsten und häſslichsten ist. Caesar hätte aber nach dieser Lesart überflüssig Haar auf dem Scheitel gehabt. Dieſs fürs erste. Fürs zweyte: was heiſst *revocare a vertice capillum?* Geschieht dieſs nicht sonst? Heiſst dieſs *revocare? Revocare* heiſst ja, die Haare aus ihrer natürlichen Ordnung wegkämmen: und das geschieht nicht, wenn sie vom Scheitel zurückfallen. Daher gerieth Schulting auf die Vermuthung, man müsse *ad verticem* lesen: wodurch diese Schwierigkeiten gehoben werden. Der Scheitel ist kahl. Die Haare werden zu dem Scheitel, von welchem sie ihrer Natur nach wegfallen, zurückgekämmt. Indeſs darf man die ganze Phrasis *deficientem capillum revocare ad verticem* nicht allzuscharf nehmen. Denn eigentlich wird nicht das *mangelnde Haar* zur Scheitel zurückgekämmt, sondern das Haar wird auf die Scheitel dahin zurückgekämmt, wo es fehlt.

non aliud] Nichts anders. Es ist das Neutrum, welches oft nach einem Substantivum alius generis steht, wenn man einen allgemeinen Begriff dabey denken kann. Man muſs nicht mit Ernesti *jus* aus dem folgenden ergänzen, sondern *aliud* ganz absolute nehmen.

notabilem] *Notabilis* heiſst jeder, der sich durch irgend etwas von den andern auszeichnet, unterscheidet. Indeſs wird es erst in diesem Zeitalter von Personen so gebraucht. Cicero wenigstens setzt dafür immer *insignis.*

lato clavo] *Latus clavus* war ein Unterkleid der Senatoren, welches einen *breiten* Purpurstreif vorne herunter hatte. Das Gegentheil ist *angustus clavus,* ein Unterkleid mit einem oder auch zwey *schmalen* Purpurstreifen, welches die Ritter trugen. Caesar hatte diesen breiten Purpurstreif nicht nur vorne herunter, sondern auch an den Ermeln bis auf die Hände. Die Senatoren, welche mit ihrem Purpurstreif vorzügliche Pracht äuſsern wollten, machten ihn besonders breit. Daher wird am *Augustus* c. 72. gelobt, daſs sein *clavus nec latus nec angustus* war. Gewöhnlich wurden die Unterkleider über den Hüften gegürtet. Caesar gürtete das seine über dem Purpurstreif, also über der Brust. Im folgenden sind die Worte etwas versetzt. Schicklicher würde es heiſsen: *nec umquam aliter, quam ut supra cingeretur.*

eum, cingeretur, et quidem fluxiore cinctura. Unde emanasse Sullae dictum optimates saepius admonentis, *ut male praecinctum puerum caverent.*

Cap. XLVI. Habitavit primo in Suburra, modicis aedibus: post autem pontificatum maximum in sacra via, domo publica. Munditiarum lautitiarumque studiosissimum multi prodiderunt: Villam in Nemorensi a fundamentis inchoatam, magnoque sumptu absolutam, quia non tota ad animum ei responderat, totam diruisse, quamquam tenuem adhuc et obaeratum; in expeditionibus tessellata et sectilia pavimenta circumtulisse.

Cap.

emanasse] D. h. man habe eine Äufserung, welche Sulla ehmals that, nun verbreitet. Andre lesen *manasse*: d. i. dieses habe jene Äufserung des Sulla veranlafst. *Male praecinctum*, zu nachläsig, zu locker gegürtet.

46. *Suburra*] Eine Gasse in Rom, welche eben nicht in dem besten Credit stand.

munditiarum lautitiarumque] Diese Worte beziehen sich hier auf die Pracht und Zierlichkeit der Gebäude und ihrer Möblirung.

quia non tota ad animum ei responderat] Mich dünkt die Phrasis sehr leicht: *weil sie ihm nicht ganz nach Wunsch entsprochen hatte. Ad animum* läfst diese Bedeutung sicher zu, wenn ich mich schon keines bestimmten Beyspiels zu erinnern weifs. *Ex animo* ist in diesem Sinne häufig. Burmann und Ernesti nehmen an, *respondere* sey für *succedere* gesetzt, *significatione eleganti, sed non admodum rara.* Allein man kann nicht sagen, dafs *respondere* überhaupt für *succedere* gesetzt werden könne. Es kann wohl in solche Verbindungen kommen, dafs es den Begriff von *succedere* ausdrückt. Allein sein Hauptbegriff *entsprechen*, ist eben so passend, und in diesem wird es immer gesetzt. Ich will, der Kürze wegen, nur ein einziges von den Beyspielen, welche Burmann anführt, durchgehen. *Vitell.* 9. *Respondit ostentis par eventus.* Offenbar heifst es an dieser Stelle *entsprechen. Den Vorbedeutungen entsprach der Ausgang, welcher sie bestätigte.* Will man sagen: *es erfolgte ein Ausgang, welcher mit den Vorbedeutungen übereinstimmte,* so hat man den Sinn richtig, aber nicht nach der Construction des Originals ausgedrückt.

tessellata et sectilia pavimenta] Die Alten verfertigten ihre Fufsböden auf zweyerley Art. Entweder wurde verschiedenfarbiger Mar-

Cap. XLVII. Britanniam petisse spe margaritarum, quarum amplitudinem conferentem interdum sua manu exegisse pondus: gemmas, toreumata, signa, tabulas operis antiqui, semper animosissime comparasse: servitia rectiora, politioraque, immenso pretio, et cujus ipsum etiam puderet, sic ut rationibus vetaret inferri.

Cap. XLVIII. Convivatum assidue, per provincias duobus tricliniis, uno, quo sagati, palliative, altero, quo togati cum illustrioribus provinciarum discum-

mor in gröfsere Segmente verschnitten, und damit der Fufsboden belegt (diefs sind *pavimenta sectilia)*, oder es wurde Marmor von verschiedenen Farben in ganz kleine Stücke, welche *tessellae* oder *crustulae* hiefsen, zerschnitten, und durch künstliche Zusammensetzung derselben allerley Figuren von Menschen, Landschaften u. s. w. vorgestellt. Plinius nennt diefs *opera musiva*; Cicero und vor Plinius alle simpel *pavimenta tessellata*.

47. *toreumata, signa, tabulas*] *Toreumata* wurden besonders silberne oder goldene Gefäfse von getriebener Arbeit genennt, dann überhaupt erhöhte Arbeit aus Metall. Etwas reifere Jünglinge können die Abhandlung Herrn *Heyne's* in seinen *Antiquarischen Aufsätzen* Theil II. S. 127. ff. nachlesen. *Signa* sind *Bildsäulen*; *tabulae*, *Gemählde*.

animosissime] Mit grofser Leidenschaftlichkeit: *cupidissime*, wie es Ernesti richtig, aber etwas schwach erklärt.

servitia rectiora politioraque] Das erstere Beywort bezieht sich auf ihr *Äufseres*, das letztere auf ihre *Ausbildung*, ihre *Kenntnisse*. Doch ist *rectiora* etwas hart; und da in mehrern Handschriften *recentiora* steht, so ist Lipsius Vermuthung, *decentiora*, nicht verwerflich.

48. *sagati palliative — togati*] *Togati* macht hier den Gegensatz von beyden vorhergehenden Adjectiven. *Sagum* ist das Kleid, welches im *Kriege* getragen wird, *toga* im *Frieden*. *Sagati* sind also die Vornehmern, welche bey Caesar Kriegsdienste thaten; *togati* Römer, welche entweder eine Reise durch die Provinz machten, oder sonst in Angelegenheiten zu ihm kamen. Auch dem *palliatus* wird *togatus* entgegengesetzt, inwiefern *togatus* einen *Römer* (denn die *toga* war den Römern eigenthümlich), *palliatus* einen *Griechen* bedeutet (quia Graeci pallio utebantur). Hier sind unter *palliati Griechische Gelehrte* zu verstehen, welche gewöhnlich in dem Begleite vornehmer Römer waren.

cumberent. Domesticam disciplinam in parvis ac majoribus rebus diligenter adeo severeque rexit, ut pistorem, alium quam sibi panem convivis subjicientem, compedibus vinxerit; libertum gratissimum, ob adulteratam equitis Romani uxorem, quamvis nullo querente, capitali poena affecerit.

Cap. XLIX. Pudicitiae ejus famam nihil quidem, praeter Nicomedis contubernium, laesit, gravi tamen et perenni opprobrio, et ad omnium convicia exposito. Omitto Calvi Licinii notissimos versus:

Bithynia quicquid,

Et praedicator Caesaris, umquam habuit.

Praetereo actiones Dolabellae, et Curionis, patris, in quibus eum Dolabella *pellicem reginae, spondam interiorem regiae lecticae,* ac Curio, *stabulum Nicomedis,* et *Bithynicum fornicem,* dicunt. Missa etiam facio edicta Bibuli, quibus proscripsit collegam suum, *Bithynicam reginam: eique Regem antea fuisse cordi, nunc esse regnum.* Quo tempore, ut M. Brutus refert, Octavius etiam quidam, valetudine mentis liberius dicax, conventu maximo, quum Pompejum regem appel-

disciplinam — rexit] Man bemerke diese Eigenheit des spätern Zeitalters, in welchem man das Gesuchte dem Natürlichen vorzuziehen anfieng. *Regere* wird in der goldenen Zeit nur von Personen gesagt, qui aliqua re reguntur; späterhin trug man es auf die Sache über und sagte *regere rem.*

49. *Nicomedis*] Vide supra c. 2.

Actiones bedeuten hier, wie Ernesti richtig bemerkt, *Reden im Senat.* Denn allerdings kann nicht von gerichtlichen Reden, d. i. Anklagen, die Rede seyn.

quibus proscripsit collegam suum] Über die *Edicte* des *Bibulus* siehe oben cap. 9. *Proscribere* sagt er, weil sie öffentlich angeschlagen wurden. Denn *proscribere* ist *palam scribere.*

valetudine mentis] Sc. *mala.* Wegen seines verwirrten Gemüthszustandes, wegen seines scheinbaren Wahnsinnes.

appellasset, ipsum reginam salutavit. Sed C. Memmius etiam, ad cyathum et vinum Nicomedi stetisse objecit cum reliquis obsoletis, pleno convivio, accubantibus nonnullis urbicis negotiatoribus, quorum refert nomina. Cicero vero, non contentus, in quibusdam epistolis scripsisse, a satellitibus eum in cubiculum regium eductum, in aureo lecto, veste purpurea, decubuisse, floremque aetatis a Venere orti, in Bithynia contaminatum; quondam etiam in Senatu, defendenti Nysae causam filiae Nicomedis beneficiaque regis in se commemoranti, *Remove*, inquit, *istaec, oro te; quando notum est, et quid ille tibi, et quid illi tu dederis.* Gallico denique triumpho milites ejus, inter caetera carmina, qualia currum prosequentes joculariter canunt, etiam vulgatissimum illud pronunciaverunt:

Gallias Caesar subegit, Nicomedes Caesarem:
Ecce Caesar nunc triumphat, qui subegit Gallias:
Nicomedes non triumphat, qui subegit Caesarem.

Cap. L. Pronum et sumptuosum in libidines fuisse, constans opinio est, plurimasque, et illustres foe-

ad cyathum et vinum stetisse] *Beym Glase stehen.* Denn *cyathus* hieſs das gewöhnliche Trinkglas, dessen sich die Römer bedienten. Mit Recht hält Torrentius und nach ihm Andre die Worte *et vinum* für ein Einschiebsel. Gronov erklärt es zwar als eine ἓν διὰ δυοῖν für *cyathum vini.* Allein einen so schimpflichen Vorwurf schwächt jedes überflüssige Wort, und durch jede auch noch so kleine Weitschweifigkeit verliehrt er von seiner Bitterkeit. *Ad cyathum stare* galt bey den Römern für pudicitia prostrata.

pleno convivio] Bey einem zahlreichen Gastmahle. *Plenus* geht also auf die Menge von Gästen, nicht auf die Menge von Speisen. Zweydeutig scheint mir die Stelle im *August* c. 76.

eductum] Inwiefern er aus dem Speisezimmer oder seinem eigenen Zimmer in das Schlafzimmer geführt wurde. Sonst wäre freylich *deductum* das gewöhnlichere Verbum.

a Venere orti] sc. Caesaris, weil (nach dem 6. Cap.) die *gens Julia* von der Venus abstammte.

foeminas corrupisse: in quibus Postumiam, Servii Sulpicii; Lolliam, Auli Gabinii; Tertullam, M. Crassi; etiam Cn. Pompeji Muciam. Nam certe Pompejo, et a Curionibus, patre et filio, et a multis exprobratum est, quod, cujus caussa, post tres liberos, exegisset uxorem, et quem gemens Aegisthum appellare consuesset, ejus postea filiam, potentiae cupiditate, in matrimonium recepisset. Sed ante alias dilexit M. Bruti matrem, Serviliam: cui et proximo suo consulatu sexagies sestertio margaritam mercatus est: et bello civili, super alias donationes, amplissima praedia ex auctionibus hastae numo addixit: quum quidem, plerisque vilitatem mirantibus, facetissime Cicero, *Quo melius*, inquit, *emtum sciatis, Tertia deducta est:* existimaba-

 tur

50. *Postumiam, Servii Sulpitii*] Nemlich *uxorem.* So auch bey den folgenden Genitivis.

exegisset uxorem] *Exigere* ist hier so viel als *repudiare.* Es ist von der Tochter des *Q. Mucius Scaevola* die Rede, von welcher sich Pompejus wegen des Verdachts, sie habe mit dem Caesar die Ehe gebrochen, scheiden liefs.

proximo suo Consulatu] Allerdings wird man *primo* lesen müssen. *Proximo* müfste bedeuten, in dem nächsten Consulate, nachdem seine Liebe den Anfang genommen hatte. Allein Ernesti bemerkt richtig, dafs eine solche Art die Zeit zu bezeichnen sehr ungewohnt und frostig wäre. Auf jeden Fall ist das erste Consulat zu verstehen. Denn im Bürgerkrieg gab er ihr die kostbaren Landgüter. Vor dem Bürgerkrieg gab er ihr den Margarit; und vor dem Bürgerkrieg war er nur ein einziges Mahl Consul.

ei numo addixit] Man darf diefs nicht eigentlich verstehen, sondern es soll nur der geringe Werth bezeichnet werden. *Minimo*, was in andern Handschriften steht, ist eher eine Erklärung von *numo*, als dieses von jenem. Ernesti hat *ei* aus dem Texte geworfen, weil das Verbum *addixit* von dem vorhergehenden relativo abhangen kann. Allein eine solche Nachlässigkeit ist bey Sueton und andern Schriftstellern nichts Ungewöhnliches. Ernesti vertheidigte selbst unsre Stelle, welche er hier für verdorben hält, ad *cap.* 7. Siehe meine Anmerkung zu *Cicero de Finibus* II. 2.

quo melius emptum sciatis, Tertia deducta est] Eigentlich würde diefs heifsen: damit ihr wisset, dafs der Kauf noch besser sey, als er scheine, so ist der dritte Theil abgezogen, nemlich von

tur enim Servilia etiam filiam suam, Tertiam, Caesari conciliare.

Cap. LI. Ne provincialibus quidem matrimoniis abstinuisse, vel hoc disticho apparet, jactato aeque a militibus, per Gallicum triumphum:

Urbani, servate uxores, moechum calvum adducimus.

Aurum in Gallia effutuisti: hic sumpsisti mutuum.

Cap. LII. Dilexit et reginas; inter quas Eunoën, Mauram, Bogudis uxorem: cui, maritoque ejus, plurima et immensa tribuit, ut Naso scripsit: sed maxime Cleopatram, cum qua et convivia in primam lucem saepe protraxit, et eadem nave thalamego, paene Aethiopia tenus, Aegyptum penetravit, nisi exercitus sequi recusasset: quam denique, accitam in urbem, non nisi maximis honoribus praemiisque auctam remisit, filiumque natum appellare nomine suo passus est. Quem quidem nonnulli Graecorum similem quoque Caesaris et forma et incessu tradiderunt. M. Antonius, agnitum etiam ab eo, Senatui affirmavit: quae scire C. Ma-

Caesar, der dritte Theil darf nicht einmahl bezahlt werden. Allein weil *Tertia* der Name der Tochter der Servilia war, so entsteht dadurch ein Wortspiel, welchem, wenn man es näher betrachtet, kein Gedanke zum Grunde liegt, und so ist es frostig.

51. *matrimoniis*] Der Anfänger merke sich, daſs *matrimonium* bisweilen für *uxor* gesetzt werde.

52. *Naso*] Der nemliche, dessen vollständiger Name cap. 9. steht: *M. Actorius Naso.*

nave Thalamego] Eine eigne Art von Schiffen, welche zuerst Philopator ein ägyptischer König soll erbaut haben. Es zeichnete sich besonders dadurch aus, daſs es ein Zimmer (thalamum) von sehr groſser Pracht hatte, welches ein königliches Zimmer ersetzen konnte.

penetravit] Für *penetrasset,* wie das Folgende zeigt, *nisi exercitus sequi recusasset.* Diese Bedeutung hat das Imperfectum und Perfectum Indicativi bey guten Schriftstellern oft.

C. Matium, et C. Oppium, reliquosque Caesaris amicos: quorum C. Oppius, quasi plane defensione ac patrocinio res egeret, librum edidit: Non esse Caesaris filium, quem Cleopatra dicat. Helvius Cinna Tribunus plebis plerisque confessus est, habuisse se scriptam paratamque legem, quam Caesar ferre jussisset, quum ipse abesset, uti uxores liberorum quaerendorum caussa, quas et quot vellent, ducere liceret. Ac ne cui dubium omnino sit, et impudicitiae eum et adulteriorum flagrasse infamia, Curio pater quadam eum oratione, omnium mulierum virum, et omnium virorum mulierem, appellat.

Cap. LIII. Vini parcissimum, ne inimici quidem negaverunt. Verbum M. Catonis est: Unum ex omnibus Caesarem ad evertendam Rempublicam sobrium accessisse. Nam circa victum C. Oppius adeo indifferentem docet, ut quondam ab hospite conditum oleum pro viridi appositum, aspernantibus ceteris, solum etiam largius dicat appetisse, ne hospitem aut negligentiae, aut rusticitatis, videretur arguere.

Cap. LIV. Abstinentiam neque in imperiis, neque in magistratibus praestitit. Ut enim quidam mo-

quas et quot vellent] Einige wenige Handschriften lesen *vellet*, welches Ernesti in den Text aufnahm, weil auch Dio den Singularis hat, und weil ihm der Pluralis unlateinisch scheint, indem es heissen müsste, *quas quisque et quot vellet*, wie Oudendorp glaubt, dass man lesen müsse. Mich dünkt, die Stelle gehört unter die, über welche wir nicht entscheiden können. Denn das Zeugniss des Dio allein ist nicht hinreichend; und auffallend wäre es, wenn Caesar nur für sich ein solches Privilegium verlangt hätte.

53. *Verbum* steht hier für *dictum*, eine *Äusserung*.

conditum oleum] *Altes Öhl*, von *condo*, im Gegensatz von *viride*, *frisches Öhl*. *Negligentia*, die *Nachlässigkeit* bestand darin, wenn er vorher nicht untersuchte, ob es gut war, *rusticitas*, *Unhöflichkeit*, wenn er es gab, ob er gleich wusste, dass es schlecht war.

54. *Neque in imperiis, neque in magistratibus*] Sonst sind in diesem Gegensatze *imperia* Commando, *magistratus* Ehrenstellen im

numentis suis testati sunt, in Hispania proconsule, et a sociis pecunias accepit, emendicatas in auxilium aeris alieni: et Lusitanorum quaedam oppida, quamquam nec imperata detrectarent, et advenienti portas patefacerent, diripuit hostiliter. In Gallia fana, templaque Deûm donis referta expilavit: urbes diruit, saepius ob praedam, quam ob delictum: unde factum, ut auro abundaret, ternisque millibus numûm in libras promercale, per Italiam provinciasque, divenderet. In primo consulatu tria millia pondo auri furatus e Capitolio, tantumdem inaurati aeris reposuit. Societates, ac regna pretio dedit: ut qui uni Ptolemaeo prope sex millia talentorum, suo Pompejique nomine, abstulerit. Postea vero evidentissimis rapinis, ac sacrilegiis, et onera

Frieden. Hier sind *imperia*, wie Ernesti richtig bemerkt, *magistratus provinciales; magistratus* hingegen *honores urbani. Imperia* können jene Bedeutung um so viel eher haben, weil bey den Provinzen gewöhnlich eine mehr oder minder beträchtliche Armee war.

proconsule] Der Anfänger merke sich, dafs dieses ganz simpel statt des Nominativus von den besten Schriftstellern gesetzt wird. Unter *socii* sind überhaupt *römische Bundesgenossen* zu verstehen, welche von den Vorstehern der Provinzen, häufig, wie sich Cicero ausdrückt, geplündert wurden. *Pecunias accipere* wird, wie das simplex *capere*, von ungerechten Gelderpressungen gebraucht.

libras] Das Pfund Gold hatte sonst den Werth von viertausend Sesterzien, der Sesterz mochte zwey und einen halben Groschen, oder vier Groschen gelten. Caesar setzte also das Gold um den vierten Theil herab. Denn *numus*, wenn es absolute gesetzt wird, ist so viel als *sestertius*. Ein Pfund Silber galt vierhundert Sesterzien.

divenderet] Wenn man diese Lesart beybehält, so mufs man das Verbum nicht mit *promercale* verbinden, sondern diesen einzigen Satz gleichsam als zween betrachten, *ut promercale faceret et divenderet:* dafs er es feil bot und verkaufte. Eine andere Lesart ist *divideret*. Allein das erstere gefällt mir besser.

abstulerit] *Auferre* ist hier nicht *rauben*, sondern *erhalten*. Allein weil die Summe, wenn sie schon gegeben wurde, überspannt und ungerecht war, so ist *auferre* nicht ohne Bedeutung gesetzt. Es war so viel, als wenn er sie geraubt hätte.

ra bellorum civilium, et triumphorum ac munerum sustinuit impendia.

Cap. LV. Eloquentia militarique re aut aequavit praestantissimorum gloriam, aut excessit. Post accusationem Dolabellae haud dubie principibus patronis annumeratus est. Certe Cicero ad Brutum, oratores enumerans, negat, *se videre, cui Caesar debeat cedere:* aitque, *eum elegantem, splendidam quoque, atque etiam magnificam ac generosam quodammodo rationem dicendi tenere:* et ad Cornelium Nepotem, de eodem ita scripsit: *Quid? oratorum quem huic antepones eorum, qui nihil aliud egerunt? Quis sententiis aut acutior, aut crebrior? Quis verbis aut ornatior, aut elegantior?* Genus eloquentiae, duntaxat adolescens adhuc, Strabonis Caesaris secutus videtur: cujus etiam ex oratione, quae inscribitur *Pro Sardis*, ad verbum nonnulla transtulit in *Divinationem* suam. Pronuntiasse autem dicitur voce acuta, ardenti motu gestuque, non sine venustate. Orationes aliquas reliquit, inter quas temere quaedam feruntur: ut *Pro Q. Metello:* quam non immerito Augustus existimat magis ab actuariis exceptam, male subsequenti-

 bus

55. *ad Brutum*] *De claris oratoribus* c. 75.

magnificam ac generosam rationem agendi] Eine edle und erhabene Beredsamkeit.

qui nihil aliud egerunt] Welche nichts als Redner waren: keine Kriegshelden wie Caesar, keine so feinen Staatsmänner wie er: welche sich einzig auf die Beredsamkeit einschränkten.

quis verbis aut ornatior aut elegantior?] Wessen Rede hat mehr Schmuck oder eine feinere Auswahl der Worte?

motu gestuque] *Motus* geht auf die Bewegung des ganzen Körpers; *gestus* auf das Gebehrdenspiel, die Bewegung mit den Händen.

temere] *Ohne hinreichenden Grund, fälschlich. Temere* fit, quicquid inconsiderate fit, re non ab omni parte expensa.

bus verba dicentis, quam ab ipso editam. Nam in quibusdam exemplaribus invenio, ne inscriptam quidem, *pro Metello*, sed, *quam scripsit Metello*, quum ex persona Caesaris sermo sit, Metellum seque adversus communium obtrectatorum criminationes purgantis. Apud milites quoque in Hispania idem Augustus orationem esse vix ipsius putat: quae tamen duplex fertur: una, quasi priore habita proelio: altera, posteriore: quo Asinius Pollio, ne tempus quidem concionandi habuisse eum, dicit, subita hostium incursione.

Cap. LVI. Reliquit et rerum suarum commentarios, Gallici civilisque belli Pompejani. Nam Alexandrini, Africique, et Hispaniensis incertus auctor est. Alii enim Oppium putant, alii Hirtium: qui etiam Gallici belli novissimum imperfectumque librum suppleverit. De commentariis Caesaris Cicero in eodem libro sic refert: *Commentarios scripsit, valde quidem probandos: nudi sunt, recti, et venusti, omni ornatu orationis, tamquam veste detracta: sed, dum voluit alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere histo-*

Apud milites] Man bemerke, daſs auch die besten Schriftsteller *dicere*, *loqui apud aliquem*, nicht nur *ad quem* sagen.

56. *nudi*, *recti*, *venusti*] *Nudi*, simpel, einfach, natürlich: *recti*, in einer sehr richtigen Schreibart: *venusti*, voll Anmuth, welche eine Folge jener erstern Eigenschaften ist. Cicero's Urtheil über Caesars Commentarien ist äuſserst richtig. Sie sind wirklich ein Muster von Simplicität, Richtigkeit der Sprache und einer unerreichbaren Anmuth. — Die Stelle ist aus Cicero's *Brutus* c. 75.

omni ornatu orationis tamquam veste detracta] Eigentlich sollte sich das Participium auf *ornatu* richten, weil dieses der Hauptbegriff ist. *Tamquam veste* ist nur eine Nebenidee. Allein oft richtet der Lateiner das Adjectivum nicht auf das Hauptsubstantivum, sondern auf das zur Erläuterung beygesetzte, wenn es dem Adjectivum das nähere ist. Ich habe hievon bey *Cornels Themistocles* VII. 5. geredt. Ernesti hätte also an der Stelle des Cicero nicht *detracto* lesen sollen. Gerade Suetons Authorität spricht für die gewöhnliche Lesart. Denn es ist gar nicht wahrscheinlich, daſs auch hier die richtige Lesart verdorben sey.

historiam, ineptis gratum fortasse fecit, qui illa volent calamistris inurere, sanos quidem homines a scribendo deterruit. De iisdem commentariis Hirtius ita praedicat: *Adeo probantur omnium judicio, ut praerepta, non praebita, facultas scriptoribus videatur. Cujus tamen rei major nostra, quam reliquorum, est admiratio. Caeteri enim, quam bene atque emendate, nos etiam, quam facile atque celeriter eos perscripserit, scimus.* Pollio Asinius parum diligenter parumque integra veritate compositos putat: quum Caesar pleraque, et quae per alios erant gesta, temere crediderit, et, quae per se, vel consulto vel etiam memoria lapsus perperam ediderit: existimatque rescripturum, et correcturum fuisse. Reliquit et *de analogia* libros duos, et *Anticatones* totidem, ac praeterea poema, quod inscribitur *iter.* Quorum librorum primos, in transitu Alpium, quum ex citeriore Gallia, conventibus peractis, ad exercitum rediret; sequentes,

 sub

calamistris inurere] *Calamistrum* ist das *Brenneisen,* mit welchem die Haare gekräuselt werden. Auf die Rede übergetragen bezeichnet es *überflüssigen Pomp* der Rede, *Schwulst*, wodurch die Rede ihre Natürlichkeit verliehrt. *Inepti* sind Leute, welche es in einer Sache übertreiben. Eine vollständige Erklärung dieses Wortes findet sich bey *Cicero de Oratore* II. 4. Hier macht es den Gegensatz von *sani*, Leute, die mit einer natürlichen, simpeln Erzählung zufrieden sind. Jenes sind Leute *von verdorbenem Geschmacke,* dieses von *gesundem, richtigem Geschmacke.* Die letztern finden, daſs man die Sache nicht besser darstellen könne, als es Caesar that.

quam facile] *Mit wie vieler Leichtigkeit,* wie wenig Mühe ihn ihre Verfertigung gekostet habe. Die Stelle steht in der Vorrede zum siebenten Buch der *Commentariorum Caesaris de Bello Gallico.*

parum diligenter parumque integra veritate] Mit zu wenig Genauigkeit und zu wenig Beobachtung der reinen Wahrheit. *Rescribere*, von neuem überarbeiten.

de analogia] i. e. de ratione latine loquendi, wie sich Cicero im *Brutus* c. 72. ausdrückt.

conventibus peractis] Vide supra *cap.* 30.

sub tempus Mundensis proelii, fecit; novissimum, dum ab urbe in Hispaniam ulteriorem quarto et vicesimo die pervenit. Epistolae quoque ejus ad Senatum exstant, quas primus videtur ad paginas et formam memorialis libelli convertisse, quum antea consules et duces nonnisi transversa charta scriptas mitterent. Exstant et ad Ciceronem, item ad familiares, domesticis de rebus: in quibus, si qua occultius perferenda erant, per notas scripsit, id est, sic structo litterarum ordine, ut nullum verbum effici posset: quae si quis investigare et persequi vellet, quartam elementorum litteram, id est, *d* pro *a*, et perinde reliquas, commutet. Feruntur et a puero et ab adolescentulo quaedam scripta: ut *laudes Herculis,* Tragoedia *Oedipus:* item *Dicta collectanea;* quos omnes libellos vetuit Augustus publicari, in epistola, quam brevem admodum ac simplicem ad Pompejum Macrum, cui ordinandas bibliothecas delegaverat, misit.

Cap.

ad paginas] An den Rand. Wenn nemlich die Seite herabwärts voll war, und er noch etwas zu schreiben hatte, so wendete er das Blatt nicht um, non transvertebat chartam, wie es sonst bey Feldherren, wenn sie an den Senat schrieben, üblich war, sondern er schrieb an den Rand, was sich nur vertraute Freunde unter einander erlaubten. So verstehe ich wenigstens diese Stelle.

quae si quis investigare et persequi vellet] Wenn sich Sueton nur einigermaaſsen richtig ausgedrückt hat, so muſs er *velit*, nicht *vellet* geschrieben haben. Dieſs erfordert das folgende *commutet.* Auch Ernesti hat die nemliche Vermuthung, welche er sogar in den Text aufnahm. Bey *investigare* und *persequi* ist die Metapher von der *Jagd* hergenommen, wenn man das Wild aufspürt und verfolgt. Im Deutschen ist wohl das erstere Wort als Metapher gebräuchlich, das letztere wenigstens hier nicht anwendbar.

dicta collectanea] *Gesammelte Sprüche, Sentenzen.* Dieſs sind *dicta.* Apophtegmata, die einen schönen oder sinnreichen, hervorstechenden Gedanken enthalten, und sich dabey durch ihre Kürze auszeichnen.

Cap. LVII. Armorum et equitandi peritissimus, laboris ultra fidem patiens erat: in agmine, nonnumquam equo, saepius pedibus, anteibat, capite detecto, seu sol, seu imber esset. Longissimas vias incredibili celeritate confecit, expeditus, meritoria rheda, centena passuum millia in singulos dies: si flumina morarentur, nando trajiciens, vel innixus inflatis utribus, ut persaepe nuntios de se praevenerit.

Cap. LVIII. In obeundis expeditionibus, dubium, cautior an audentior. Exercitum neque per insidiosa itinera duxit umquam, nisi perspeculatus locorum situs: neque in Britanniam transvexit, nisi ante per se portus et navigationem et accessum ad insulam ex-

57. *Armorum et equitandi peritissimus*] Im Fuſskampf und im Reitertreffen sehr erfahren. Diese Bedeutung haben die beyden Worte öfters, wenn sie mit einander verbunden werden. *Labor,* Kriegsstrapatzen.

expeditus] Gerüstet, mit allem versehen, was er zu dem jedesmahligen Zweck seiner Reise bedurfte. Wenn er gegen den Feind zog, war alles in einer solchen Ordnung, daſs er sich gerade mit ihm schlagen konnte.

meritoria rheda] Auf einem Miethwagen. *Rheda* ist eigentlich ein Gallischer Wagen.

58. *perspeculatus*] *Perspeculari* ist *genau durchforschen.* Diese Lesart ist viel bedeutender, als *praespeculatus*, das in einem codex steht, und von einigen Auslegern vorgezogen wird. *Praespeculari* heiſst nur *vorher untersuchen.* Die Genauigkeit, auf welche es hauptsächlich ankommt, ist darin nicht ausgedrückt.

nisi ante per se] Caesar that dieſs nach seiner eigenen Auſserung *de Bello Gallico* IV. 21. nicht *selbst.* Daher halten die Ausleger die Stelle für verdorben, und lesen entweder *persaepe* oder *per suos.* Niemand wird eine dieser Emendationen für glücklich halten. Ich denke, Sueton könnte sich hierin wohl geirrt haben, besonders da er von der Vorsicht des Caesars, welche *er selbst ausübte*, redet. Also nicht der Gedanke macht mir die gewöhnliche Lesart verdächtig, wohl aber die Latinität. Denn ich halte die Redensart *per se*, in dem Sinne, wie sie hier stünde, *selbst, in eigner Person,* für unlateinisch. Es müſste durchaus *ipse* gesetzt werden. Ernesti vermuthet, *transvexit, antequam portus* cet.: eine Vermuthung, welche nicht die geringste Wahrscheinlichkeit hat. Vielleicht sind die Wor-

exploraſset. At idem, obseſsione castrorum in Germania nuntiata, per stationes hostium Gallico habitu penetravit ad suos. A Brundisio Dyrrachium, inter oppositas classes, hieme transmisit. Ceſsantibusque copiis, quas subsequi juſserat, quum ad arceſsendas fruſtra saepe miſisset, novissime ipse, clam noctu, parvulum navigium solus obvoluto capite conscendit: neque aut quis esset, ante detexit, aut gubernatorem cedere adversae tempestati passus est, quam paene obrutus fluctibus.

Cap. LIX. Ne religione quidem ulla a quoquam incepto absterritus umquam vel retardatus est. Cum immolanti aufugisset hostia, profectionem adversus Scipionem et Jubam non distulit. Prolapsus etiam, in egreſsu navis, verso ad melius omine, *Teneo te, inquit, Africa.* Ad eludendas autem vaticinationes, quibus felix et invictum in ea provincia fataliter Scipionum nomen ferebatur, despectiſsimum quendam, e Corneliorum genere, cui ad opprobrium vitae Salutioni cognomen erat, in castris secum habuit.

Cap.

te *per se* von jemandem hinzugesetzt, welcher glaubte, der Zusammenhang erfordre, daſs Caesar dieses *in eigner Person* gethan haben müsse.

in Germania] Es sollte heiſsen *in Gallia*. Zwar werden diese beyden Länder von den Geschichtschreibern öfters verwechselt; allein das folgende *Gallico habitu* macht es, wie auch Ernesti bemerkt, wahrscheinlich, daſs die Stelle verdorben sey, und Sueton geschrieben habe, *in Gallia*. Denn er muſste sich wenigstens in beyden gleich bleiben.

59. *ne religione quidem ulla*] Durch irgend eine üble Vorbedeutung. *Religio* begreift die verschiedenen Arten von Vorzeichen unter sich, deren sich die Römer vor der Unternehmung einer Sache bedienten. Das folgende *quum* steht für *etsi*.

fataliter] *Nach dem Verhängniſs.* Alles, was durch das Verhängniſs bestimmt ist, heiſst *fatale*.

salutioni] Was dieses Wort sey oder bedeute, ob die Lesart verdorben sey oder nicht, läſst sich nicht bestimmen. So viel sieht

Cap. LX. Proelia non tantum destinato, sed ex occasione, sumebat: ac saepe ab itinere statim, interdum spurcissimis tempestatibus, quum minime quis moturum putaret: nec, nisi tempore extremo, ad dimicandum cunctantior factus est: quo saepius vicisset, hoc minus experiendos casus, opinans: nihilque se tantum acquisiturum victoria, quantum auferre calamitas posset. Nullum umquam hostem fudit, quin castris quoque exueret: ita nullum spatium perterritis dabat. Ancipiti proelio equos dimittebat, et inprimis suum, quo major permanendi necessitas imponeretur, auxilio fugae erepto.

Cap. LXI. Utebatur autem equo insigni, pedibus prope humanis, et in modum digitorum ungulis fissis, quem natum apud se, quum haruspices, imperium orbis terrae significare domino, pronuntiassent, magna cura aluit: nec patientem sessoris alterius primus ascendit:

man wohl, dafs diesen Namen schon vorher etwas sehr verwerfliches mufs getragen haben.

60. *destinato*] Man bemerke, dafs solche Ablativa von Adjectiven in diesem Zeitalter adverbialiter gebraucht werden, von welchen in Cicero's Zeitalter keine Spur ist. Burmann wollte also ohne Grund *ex destinato* lesen, was sich im *Caligula* c. 63. findet.

spéraret] Offenbar steht hier *sperare* für *opinari*, *glauben*, *vermuthen*: eine Bedeutung, welche der Lateiner dem Griechen nachgeahmt hat, welcher ἐλπίζειν eben so braucht. *Putaret* also, welches in einigen Handschriften, und auch in der Ernestinischen Ausgabe steht, ist nur eine Glosse.

tempore extremo] Durch die gröfste *Gefahr*. Diefs ist hier *tempus*, wie im Griechischen καιρός. Es könnte auch *gegen das Ende* bedeuten.

ita nullum spatium dabat] So *sehr* liefs er ihnen keine *Zeit*, nemlich sich zu sammeln, sich zu erhohlen. Man bemerke diesen Gebrauch von *ita* im Anfange eines Satzes.

dit: cujus etiam instar pro aede Veneris genitricis postea dedicavit.

Cap. LXII. Inclinatam aciem solus saepe restituit, obsistens fugientibus, retinensque singulos, et contortis faucibus convertens in hostem: et quidem adeo plerumque trepidos, ut aquilifer moranti se cuspide sit comminatus: alius in manu detinentis reliquerit signum.

Cap. LXIII. Non minora illa constantiae ejus, immo majora etiam indicia fuerunt. Post aciem Pharsalicam, quum, praemissis in Asiam copiis, per angustias Hellesponti vectoria navicula trajiceret, L. Cassium, partis adversae, cum decem rostratis navibus obvium sibi, neque refugit: et cominus tendens, ultro ad deditionem hortatus, supplicem ad se recepit.

Cap. LXIV. Alexandriae, circa oppugnationem pontis, eruptione hostium subita compulsus in scapham, pluribus eodem praecipitantibus, quum desilisset in mare, nando per ducentos passus, evasit ad proximam navem, elata laeva; ne libelli, quos tenebat, madefierent: paludamentum mordicus trahens, ne spolio potiretur hostis.

Cap.

61. *instar*] *Bild.* Es steht hier nach seiner eigentlichen Bedeutung als Substantivum.

62. *ut aquilifer moranti se cuspide sit comminatus*] *Cuspis* ist der *Speer*, auf welchem der Adler befestigt war. Der Gedanke ist dieser. Der Träger des Adlers drohte dem Caesar, welcher ihn in der Flucht aufhalten wollte, (moranti se) mit dem Speer, an welchem der Adler hieng.

63. *cominus tendens*] Er ruderte zu ihm hin, in die Nähe.

64. *desilisset*] Burmann erklärt dieses für unlateinisch, weil die composita von *salio* das Praeteritum nicht in *ii* oder *ivi*, sondern in *ui* formiren. So viel ist nicht zu läugnen: die Schriftsteller des goldenen Zeitalters thun es. Bey spätern finden sich beyde Formen. So sagt *Plinius* im *Panegyricus* c. 66. *Transilivi,*

Cap. LXV. Militem neque a moribus neque a fortuna probabat, sed tantum a viribus: tractabatque pari severitate atque indulgentia. Non enim ubique ac semper, sed quum hostis in proximo esset, coërcebat: tum maxime exactor gravissimus disciplinae, ut neque itineris, neque proelii tempus denuntiaret: sed paratum et intentum momentis omnibus, quo vellet, subito educeret. Quod etiam sine caussa plerumque faciebat, praecipue pluviis, et festis diebus. Ac subinde observandum se admonens, repente interdiu vel nocte subtrahebat: augebatque iter, ut serius subsequentes defatigaret.

Cap. LXVI. Fama vero hostilium copiarum perterritos, non negando minuendove, sed insuper amplificando ementiendoque, confirmabat. Itaque quum expectatio adventus Jubae terribilis esset, convocatis ad concionem militibus, *Scitote,* inquit, *paucissimis his diebus regem affuturum cum decem legionibus, equitum triginta, levis armaturae centum millibus, elephantis trecentis. Proinde desinant quidam quaerere ultra aut opinari, mihique, qui compertum habeo, credant: aut quidem vetustissima nave impositos quocumque vento, in quascumque terras, jubebo avehi.*

Cap.

65. *neque a fortuna probabat*] *Fortuna* ist hier *Vermögen. A von Seite. Probare aliquem ab aliqua re, bey der Wahl eines auf etwas Rücksicht nehmen:* eigentlich, *einen wegen einer Sache billigen.*

exactor gravissimus disciplinae] Der strengste Handhaber der Kriegszucht.

paratum] *Bereit, marschfertig,* was im 57sten Capitel *expeditus* hieſs. *Intentus*, aufmerksam, gespannt, die Befehle erwartend, daſs sie sich nicht zerstreuten, sondern einzig darauf achteten, ob der Befehl zum Marsch oder zum Schlagen komme.

66. *vetustissima nave impositos — avehi*] Burmann und Ernesti glauben, man könne den Ablativus entweder mit dem Participium

Cap. LXVII. Delicta neque observabat omnia, neque pro modo exsequebatur: sed desertorum ac seditiosorum et inquisitor et punitor acerrimus, connivebat in caeteris. Ac nonnumquam post magnam pugnam atque victoriam, remisso officiorum munere, licentiam omnem passim lasciviendi permittebat: jactare solitus, milites suos etiam unguentatos bene pugnare posse: nec milites eos pro concione, sed blandiori nomine commilitones appellabat: habebatque tam cultos, ut argento et auro politis armis ornaret: simul et ad speciem, et quo tenaciores eorum in proelio essent, metu damni. Diligebat quoque usque adeo, ut, audita clade Tituriana, barbam capillumque summiserit: nec ante dempserit, quam vindicasset. Quibus rebus et devotissimos sibi et fortissimos reddidit.

Cap. LXVIII. Ingresso civile bellum, centuriones cujusque legionis singulos equites e viatico suo obtule-

oder mit dem Verbum verbinden. Allein das letztere geht nicht an. Kein mittelmäſsig guter Schriftsteller würde einen Casus zu einem Worte, mit welchem er sich verbinden läſst, hinzusetzen, und ihn mit einem so weit entfernten verbunden wissen wollen. *Impositus* mit dem Ablativus ist eine Phrasis, die bisweilen vorkommt, und wenn sie nie vorkäme, so müſste man mit Casaubonus *vetustissimae navi* lesen.

67. *pro modo exsequabatur*] *Pro modo:* nach ihrer Gröſse, verhältniſsmäſsig mit ihrer Strafwürdigkeit. *Exsequi*, strafen: eine Bedeutung, welche dieses Wort im goldenen Zeitalter nicht hat, ausgenommen beym Livius, bey welchem sich viele Eigenheiten in Absicht auf Ausdruck und Construction finden.

metu damni] Aus Furcht vor dem Verlust. *Damnum* ist hier so viel als *jactura.*

clade Tituriana] Man muſs den *Caesar de Bello Gallico* V. 72. vergleichen.

devotissimos] *Devotus* drückt hier einen sehr groſsen Grad der Anhänglichkeit und Treue aus, durch welche man sich gerne für den andern aufopfert.

68. *e viatico*] *Viaticum* heiſst alles das, was sich der Soldat während seines Soldatenstandes, sey es von seinem Sold, oder

tulerunt: et universi milites gratuitam et sine frumento stipendioque operam, quum tenuiorem tutelam locupletiores in se contulissent. Neque in tam diuturno spatio quisquam omnino descivit: plerique capti concessam sibi sub conditione vitam, si militare adversus eum vellent, recusarunt. Famem, et caeteras necessitates, non quum obsiderentur modo, sed et si alios ipsi obsiderent, tantopere tolerabant, ut Dyrrachina munitione, Pompejus, viso genere panis ex herba, quo sustinebantur, cum feris sibi rem esse, dixerit, amoverique ocius nec cuiquam ostendi jusserit, ne patientia et pertinacia hostis animi suorum frangerentur. Quanta fortitudine dimicarint, testimonio est, quod, adverso semel apud Dyrrachium proelio, poenam in se ultro depoposcerunt: ut consolandos eos magis imperator, quam puniendos habuerit. Caeteris proeliis innumeras adversariorum copias, multis partibus ipsi pauciores, facile superarunt. Denique una sextae legionis cohors praeposita castello, quatuor Pompeji legiones, per aliquot horas sustinuit, paene omnis confixa multitudine hostilium sagittarum, quarum centum ac triginta millia intra vallum reperta sunt. Nec mirum, si quis singulorum facta respiciat, vel Cassii Scaevae, centurionis, vel C. Acilii, militis: ne de pluribus referam. Scaeva, excusso oculo, transfixus femore et humero, centum et viginti ictibus scuto perforato,

von der Beute, oder auf irgend eine andere Art erspart: von *via, dum in via est.*

tutelam] Die Ernährung, den Unterhalt. Das Verbum *tueri* hat diese Bedeutung oft, selten das Substantivum *tutela.*

necessitates] I. e. molestias, Beschwerlichkeiten. Eine diesem Zeitalter eigenthümliche Bedeutung.

herba] Nemlich *Lapsana, wilder Kohl.*

to, custodiam portae commissi castelli retinuit. Acilius, navali ad Massiliam proelio, injecta in puppem hostium dextra, et abscissa, memorabile illud apud Graecos Cynaegiri exemplum imitatus, transiluit in navem umbone obvios agens.

Cap. LXIX. Seditionem, per decem annos Gallicis bellis, nullam omnino moverunt, civilibus aliquas: sed ut celeriter ad officium redierint, nec tam indulgentia ducis quam auctoritate. Non enim cessit umquam tumultuantibus, atque etiam obviam semper iit. Et nonam quidem legionem, apud Placentiam, quamquam adhuc in armis Pompejus esset, totam cum ignominia missam fecit: aegreque, post multas et supplices preces, nec nisi exacta de sontibus poena, restituit.

Cap. LXX. Decumanos autem Romae cum ingentibus minis summoque etiam urbis periculo missionem et praemia flagitantes, ardente tunc in Africa bello, neque adire cunctatus est, quamquam deterrentibus amicis, neque dimittere: sed una voce, qua *Quirites* eos pro *militibus* appellarat, tam facile circumegit et flexit, ut ei, milites esse, confestim responderint, et

Cynaegiri] Von welchem *Justin* II. 9. jene bekannte Anekdote erzählt.

agens] I. e. in fugam vertens. In diesem Sinne kommt das Verbum besonders bey Dichtern vor.

69. *atque etiam*] Für *sed etiam.*

70. *Decumanos*] I. e. milites decimae legionis.

circumegit] Eine nicht übel gewählte Metapher, um die Veränderung der Sinnesart zu bezeichnen.

milites esse] Ernesti hat nach *esse* aus ein Paar Handschriften *se* beygefügt. Wenn schon die gewöhnliche grammatische Regel dieses erfordert, so wird es doch hier bey einer solchen Antwort, bey welcher Kürze ein Haupterfordernifs ist, schicklicher weggelassen.

et quamvis recusantem ultro in Africam sint secuti: ac sic quoque seditiosissimum quemque et praedae et agri destinati tertia parte multavit.

Cap. LXXI. Studium, et fides erga clientes ne juveni quidem defuerunt. Masintham, nobilem juvenem, quum adversus Hiempsalmem regem tam enixe defendisset, ut Jubae, regis filio, in altercatione barbam invaserit; stipendiarium quoque pronuntiatum, et abstrahentibus statim eripuit, occultavitque apud se diu: et mox, ex praetura proficiscens in Hispaniam, inter officia prosequentium, fascesque lictorum, lectica sua avexit.

Cap. LXXII. Amicos tanta semper facilitate indulgentiaque tractavit, ut C. Oppio, comitanti se per silvestre iter, correptoque subita valetudine, et in deversorio, quod unum erat, loco cesserit, et ipse hu-

71. *stipendiarium quoque pronuntiatum*] D. h. der Senat hatte beschlossen, daſs er dem Hiempsal einen jährlichen Tribut bezahlen sollte. Wenigstens ist dieſs die passendste Erklärung, obgleich die ganze Erzählung aus Mangel andrer Gewährsmänner sich nicht hinlänglich aufhellen läſst.

inter officia salutantium] Zwischen denen, welche ihm das Abschiedskompliment machten. Über *officium* vide supra *cap.* 15.

72. *in deversorio, quod unum erat, locum cesserit*] *Deversorium* ist jeder Ort, wo ich auf der Reise einkehre. Es könnte wohl von einem Gezelte, welches man auf einer Reise durch waldichte unwegsame Gegenden mit sich trug, die Rede seyn, wie Ernesti glaubt. Indeſs kömmt hierauf wenig an. Die Hauptschwierigkeit macht die Lesart der Handschriften. Denn das, was jetzt im Texte steht, ist nur die Lesart einer alten Ausgabe, wahrscheinlich eine Verbesserung des Herausgebers. Die Handschriften lesen: *in diversorio loco, quod unum erat, cesserit.* Die wahrscheinlichste Vermuthung ist von Heinsius und Oudendorp *diversoriolo eo, quod unum erat, cesserit*: nur daſs ich mit Ernesti das Pronomen *eo* wegwerfe. Zwar sagt Burmann, *quis diversoriolum a Suetonio profectum credat?* Und warum denn nicht? Etwa wegen des Wortes selbst? *Cicero* braucht es *Epistoll. ad Divv.* XII. 20. Oder daſs das Diminutivum nicht paſste? Ich denke sehr wohl, da von einer Reise durch Wälder die

mi, ac sub divo cubuerit. Jam autem rerum potens, quosdam, etiam infimi generis, ad amplissimos honores provexit. Quum ob id culparetur, professus est palam, si grassatorum et sicariorum ope in tuenda sua dignitate usus esset, talibus quoque se parem gratiam relaturum.

Cap. LXXIII. Simultates contra nullas tam graves excepit umquam, ut non, occasione oblata, libens deponeret. C. Memmii, cujus asperrimis orationibus, non minore acerbitate, rescripserat, etiam suffragator mox, in petitione consulatus, fuit. C. Calvo post famosa epigrammata de reconciliatione per amicos agenti ultro ac prior scripsit. Valerium Catullum, a quo sibi versiculis de Mamurra perpetua stigmata imposita non dissimulaverat, satisfacientem, eadem die adhibuit coenae, hospitioque patris ejus, sicut consueverat, uti perseveravit.

Cap.

Rede ist, wo eher ganz kleine als nur etwas geräumige Hütten sind. Ferner war ja das *diversoriolum* so beschaffen, daſs nur ein einziger darin Platz hatte.

cubuerit] In mehrern Handschriften steht *accubuerit*. Man merke sich den Unterschied dieser beyden Wörter. *Cubare* wird vom *Schlafen*, *accumbere* oder *accubare* nur vom *bey Tische sitzen, sich am Tische lagern* gebraucht. *Cubare* steht etwa auch für *accumbere;* aber nicht umgekehrt *accumbere* für *cubare*.

73. *excepit*] Er hatte nie einen so bittern Groll gegen irgend jemanden. Es ist beynahe unbegreiflich, wie Burmann auf die so verschrobene Erklärung fallen konnte: *er nahm keinen Groll aus, daſs er ihn nicht ablegte*: d. h. *er legte jeden ohne Ausnahme ab*. *Excipere* und *deponere* machen einen so entschiedenen Gegensatz, daſs er keinem Anfänger entgehen kann. *Excipere* von *Leidenschaften* für *suscipere* gehört allerdings in das silberne Zeitalter. Die Redensart *laudes excipere*, welche Ernesti aus *Cicero ad Atticum* I. 14. citirt, ist ganz verschieden. Denn dort steht *excipere* für *accipere*, und es ist von keiner *Leidenschaft* die Rede.

sibi perpetua stigmata imposita] Er sey für immer gebrandmarkt. *Stigma* ist ein Zeichen, das einem aufgebrannt wird.

hospitio patris — uti] Ihn als Gastfreund behandeln, ihm das Gastfreundschaftsrecht nicht aufsagen. Es ist nicht nothwendig, daſs

Cap. LXXIV. Sed et in ulciscendo natura lenissimus. Piratas, a quibus captus est, quum in ditionem redegisset, quoniam suffixurum se cruci ante juraverat, jugulari prius jussit; deinde suffigi. Cornelio Phagitae, cujus quondam nocturnas insidias, aeger ac latens, ne perduceretur ad Sullam, vix praemio dato evaserat, numquam nocere sustinuit. Philemonem, a manu servum, qui necem suam per venenum inimicis promiserat, non gravius, quam simplici morte, puniit. In P. Clodium, Pompejae uxoris suae adulterum, atque eadem de caussa pollutarum cerimoniarum reum, testis citatus, negavit se quidquam comperisse: quamvis et mater Aurelia et soror Julia apud eosdem judices omnia ex fide retulissent: interrogatusque, cur igitur repudiasset uxorem, *Quoniam*, inquit, *meos tam suspicione quam crimine judico carere oportere.*

Cap. LXXV. Moderationem vero clementiamque, tum in administratione tum in victoria belli civilis,

 ad-

man annehme, er habe wirklich bey ihm als Gastfreund die Einkehr genommen; welches der Geschichte widersprechen würde.

74. *quum in ditionem redegisset*] Dieſs habe ich mit Ernesti aufgenommen. Gewöhnlich liest man aus nicht sehr vielen Handschriften *in deditionem*. *Deditio* war den Abschreibern das bekanntere Wort. Oben *cap.* 4. heiſst es von ihnen *in potestatem redactos.*

numquam — sustinuit] Er konnte es nie über sich erhalten. Es bezieht sich auf das, was Sueton im Anfang des Kapitels sagt: *In ulciscendo natura lenissimus erat.*

a manu servum] Oder *amanuensem*, dessen man sich zum Schreiben bediente. Das Wort *servum* ist nicht überflüssig. Denn auch Freygelaſsne waren *amanuenses*, wie es sich aus *Vespasian* c. 3. zeigt.

pollutarum cerimoniarum] Man fand ihn nemlich am Feste der Bona Dea im Hause des Caesars, zu welchem Feste jeder Mannsperson der Zutritt verboten war. Caesar war damals Praetor und Pontifex maximus, in dessen Hause das Fest gefeyert ward.

admirabilem exhibuit. Denuntiante Pompejo, pro hostibus se habiturum, qui rei-publicae defuissent: ipse medios et neutrius partis suorum sibi numero futuros pronuntiavit. Quibus autem ex commendatione Pompeji ordines dederat, potestatem transeundi ad eum omnibus fecit. Motis apud Ilerdam deditionis conditionibus, quum, assiduo inter utrasque partes usu atque commercio, Afranius et Petrejus deprehensos intra castra Julianos subita poenitentia interfecissent, admissam in se perfidiam non sustinuit imitari. Acie Pharsalica proclamavit, ut civibus parceretur: deincepsque nemini non suorum, quem vellet, unum partis adversae servare concessit: nec ulli periisse, nisi in proelio, reperiuntur, exceptis dumtaxat Afranio et Fausto et J. Caesare juvene: ac ne hos quidem voluntate ipsius interemptos putant: quorum tamen et priores post impetratam veniam rebellaverant: et Caesar, libertis servisque ejus ferro et igni crudelem in modum enectis, bestias quoque ad munus populi comparatas contrucidaverat. Denique, tempore extremo etiam, quibus non-

75. *ordines dederat*] Zu der Zeit nemlich, als Pompejus und er noch in gutem Vernehmen standen. *Ordo* ist der *Rang* im Soldatenstande, und wird gewöhnlich von den *Centurionen* gebraucht. Hier sind überhaupt *Officierstellen* zu verstehen. Der Gedanke ist also dieser: Denen, welche er ehmahls in seinen Legionen auf die Empfehlung des Pompejus hin Ehrenstellen gegeben hatte, erlaubte er nun, zum Pompejus überzugehen.

subita poenitentia] Indem es sie auf einmahl gereute, Friedensvorschläge gethan zu haben.

munus populi] *Munus* steht sonst allein, weil jeder Römer den richtigen Sinn mit diesem Worte verband, und es auch im gemeinen Leben so gebraucht wurde. Daher glaubt Ernesti nicht ohne Grund, *populi* sey ein Einschiebsel. Es hat wenigstens ganz das Ansehen einer Glosse, indem die Abschreiber ihre Weisheit, so weit sie in den Alterthümern geht, gerne an den Tag legen. Noch mehr Wahrscheinlichkeit erhält diese Vermuthung dadurch, dafs in einigen Handschriften *munus publicum* steht. Beydes sind also Glosseme verschiedener.

nondum ignoverat, cunctis in Italiam redire permisit, magistratusque et imperia capere. Sed et statuas L. Sullae atque Pompeji a plebe disjectas reposuit. Ac, si qua posthac aut cogitarentur gravius adversus se aut dicerentur, inhibere maluit, quam vindicare. Itaque et detectas conjurationes conventusque nocturnos non ultra arguit, quam ut edicto ostenderet, esse sibi notas: et acerbe loquentibus satis habuit pro concione denuntiare, ne perseverarent. Aulique Caecinae criminosissimo libro et Pitholai carminibus maledicentissimis, laceratam existimationem suam civili animo tulit.

Cap. LXXVI. Praegravant tamen caetera facta dictaque ejus, ut et abusus dominatione et jure caesus existimetur. Non enim honores modo nimios recepit, ut continuum consulatum, perpetuam dictaturam, praefecturamque morum, insuper praenomen imperatoris, cognomen patris patriae, statuam inter reges, sugge-

magistratusque et imperia] Vide supra ad *cap.* 54.

civili animo] *Gleichmüthig.* Den Grund dieser Bedeutung giebt Ernesti richtig an, *ut civem erga civem oportet.*

76. *praefecturam morum*] Dieses machte den Hauptheil der Würde des Censors aus, indem er schlechte Leute aus ihrem Stande tiefer herabsetzte. Die Ausleger machen die gegründete Anmerkung, Caesar habe, um sich den Schein von Bescheidenheit zu geben, nicht den Namen des Censors angenommen. Indeſs wünschte er doch seine Macht, und darum nahm er die *praefectura morum, die Aufsicht über die Sitten, das Sittengericht.*

Imperatoris] In einem neuen Sinne, nemlich als *Herrscher,* nicht als *Feldherr.* Bekanntermaaſsen erhielt nemlich sonst der Feldherr, welcher einen wichtigen Sieg erfochten hatte, diesen Namen, legte ihn aber nach dem Triumph wieder ab. Der Name war übrigens gut gewählt, um die Neuheit der Sache weniger auffallend zu machen.

patris patriae] Auf diesen Namen legten die Römer einen sehr hohen Werth, und gestanden ihn nur dem zu, welcher sich um die Rettung des Vaterlandes auſserordentlich verdient gemacht hatte. Interessant ist, was *Ernesti* in seinen *Opusculis Oratoriis* pag. 130. f. über diesen Namen sagt.

stum in orchestra: sed et ampliora etiam humano fastigio decerni sibi passus est: sedem auream in curia et pro tribunali, thensam et ferculum Circensi pompa, templa, aras, simulacra juxta Deos, pulvinar, flaminem, Lupercos, appellationem mensis e suo nomine. Ac nullos non honores ad libidinem cepit et dedit. Tertium et quartum consulatum titulo tenus gessit, contentus Dictaturae potestate decretae cum consulatibus simul: atque utroque anno binos consules substituit sibi, in ternos novissimos menses: ita ut medio tempore comitia nulla habuerit, praeter tribunorum et aedilium ple-

in orchestra] Vide supra c. 39.

sed et ampliora etiam humano fastigio] Wenn *et* und *etiam* stehen bleiben, so mufs *etiam* in der Bedeutung von *noch* zum Comparativus gezogen werden. *Etiam* hat im goldenen Zeitalter immer diese Bedeutung beym Comparativus. Indefs wäre ich doch nicht ungeneigt, mit Ernesti *et* zu verwerfen. Zwar sind die Schriftsteller dieses Zeitalters in der Zusammensetzung dieser Partikeln sehr nachlässig. *Ampliora humano fastigio*, zu hoch für den menschlichen Gipfel, d. i mehr, als der Mensch, welcher den höchsten Gipfel erreicht, wenn er vernünftig seyn will, erwarten oder fordern kann. Was nemlich folgt, war sonst den Göttern eigenthümlich.

sedem auream] Einen solchen hatte Jupiter auf dem Capitolium. Vide *August.* c. 70.

thensam et ferculum] *Thensa* ist der *Wagen*, auf welchem die Bilder der Gottheiten an den Circensischen Spielen geführt wurden; *ferculum* bestimmt das erstere näher, und bezeichnet das *Polster*, auf welchem die Bilder waren. *Pulvinar* ist ebenfalls ein Polster für Gottheiten, aber in Tempeln. Man sehe die Anmerkung zu *Cornels Timotheus* II. 2.

flaminem] Caesar liefs sich noch bey seinen Lebzeiten einen *flamen* geben, da sonst die Kaiser späherhin erst nach ihrem Tode einen solchen erhielten.

Lupercos] *Luperci* waren die Priester des *Pan*. Schon zu den Zeiten des Romulus waren sie in zwo Classen getheilt, welche von ihren Vorgesetzten *Fabius* und *Quinctilius*, *Fabiani* und *Quinctiliani* hiefsen. Die dritte Classe fügte Caesar für sich bey, welche *Luperci Julii* oder *Juliani* hiefsen.

comitia tribunorum et aedilium plebis] Comitien, in welchen die Volkstribunen und Volksädilen erwählt wurden.

plebis: praefectosque pro praetoribus constituerit, qui, praesente se, res urbanas administrarent. Pridie autem Kalendas Januarias, repentina consulis morte cessantem honorem, in paucas horas, petenti dedit. Eadem licentia, spreto patriae more, magistratus in plures annos ordinavit: decem praetoriis viris consularia ornamenta tribuit: civitate donatos, et quosdam e semibarbaris Gallorum, recepit in curiam. Praeterea monetae publicisque vectigalibus peculiares servos praeposuit. Trium legionum, quas Alexandriae relinquebat, curam et imperium Rufioni liberti sui filio, exoleto suo, demandavit.

qui, praesente se, res urbanas administrarent] Schon von den frühesten Zeiten an bis auf den Caesar wurden *praefecti urbi* erwählt, nemlich nur in dem Falle, wenn der König oder die Consuln abwesend seyn mufsten, und also die Geschäfte in der Stadt nicht besorgen konnten. Diese besorgte dannzumahl der für diese Zeit erwählte *praefectus urbi.* Die Ausleger halten darum unsre Stelle für verdorben, und schlagen *absente se* vor. Allein Sueton spricht hier von etwas Aufserordentlichem, das Caesar that; und dieses war ja in der Gewohnheit. Auch die übrigen Vermuthungen sind unbefriedigend. Ich glaube man müsse lesen: *etiam praesente se.* Dadurch wird das Aufserordentliche gehörig bezeichnet. Sonst wurden die Praefecti nur *für die Abwesenheit* des Consuls erwählt, um an seiner Stelle die res urbanas zu verwalten. Caesar verordnete, dafs sie, *auch wenn er zugegen wäre, in der Stadt wäre,* dasselbe thun sollten. — Ich sehe, dafs auch Torrentius unter mehrern Vermuthungen diese vorschlug; allein er verstand, wie man aus seiner Anmerkung sieht, die Sache nicht.

ordinavit] Ernesti macht die Bemerkung, dafs dieser Ausdruck neu sey. Während der freyen Republik *creabantur magistratus,* unter den Kaisern *ordinabantur.* Vor Caesar bekleidete man jede Würde nur Ein Jahr.

consularia ornamenta] Ohne dafs sie die Consulwürde bekleidet hatten, erhielten sie doch den Rang und die Vortheile, welche die gewesenen Consuln hatten.

e semibarbaris Gallorum] D. i. aus dem entlegnern Theile von Gallien, welcher wegen des mindern Verkehrs mit den Römern noch halbroh war. Vide *Caesarem de B. G.* I. 1.

peculiares servos] Sklaven, welche ihm als eigenthümlich zugehörten. Diefs ist hier wenigstens *peculiaris.* Sonst hatten nemlich

Cap. LXXVII. Nec minores impotentiae voces propalam edebat, ut T. Ampius scribit: *Nihil esse rempublicam, appellationem modo, sine corpore ac specie: Sullam nescisse litteras, qui Dictaturam deposuerit: Debere homines consideratius jam loqui secum ac pro legibus habere, quae dicat.* Eoque arrogantiae progressus est, ut, haruspice tristia et sine corde exta sacro quodam nuntiante, futura diceret laetiora, quum vellet: nec pro ostento ducendum, si pecudi cor defuisset.

Cap.

über die *Münzen* die *triumviri monetales*, über die *öffentlichen Einkünfte* die *Publicani*, Leute aus dem Ritterstande, die Aufsicht.

77. *impotentiae*] *Impotens* ist überhaupt der, welcher seiner selbst nicht mächtig ist. Vorzüglich braucht man es von denjenigen, welche sich in Absicht auf Ehrgeitz, Herrschsucht nicht zu bemeistern wissen. Daher kann man häufig *impotentia* durch *Despotismus* übersetzen.

sine corpore ac specie] Ohne Körper und Glanz. Man muſs diese Worte nicht mit *appellationem* sondern mit *esse* verbinden. Der Lateiner kann die griechischen Adjectiva, welche mit α privativo zusammengesetzt sind, häufig nicht mit Adjectivis ausdrücken. Dann hilft er sich so, daſs er *sine* mit dem Ablativus des Substantivums dafür setzt. *Species* bedeutet überhaupt die *Auſsenseite, was in die Augen fällt.* Vorzüglich wird es dann von der *Schönheit*, dem *Glanze* des *Körpers* gebraucht. So sagt man *corpus speciosum.* Wann man auf diese Erklärung und Bemerkung Acht giebt, so wird man finden, daſs die Stelle nichts weniger als verdorben sey. Cicero sagt das nemliche in der nemlichen Form, nur nach seiner eigenen Manier, *nullum esse colorem, nullum succum, nullam formam relictam reipublicae.*

Sullam nescisse litteras, qui dictaturam deposuerit] Dieſs ist ein Scherz, der einzig auf einem Wortspiele beruht, und nicht viel ächten Gehalt hat. Die Redensart ist von *Lehrern* hergenommen, welche ihren Schülern *dictata* (Grundsätze) in die Feder gaben. Das Wort *dictatura* könnte nun zuletzt *das Amt, das Geschäft des Dictirens dieser Grundsätze* bedeuten. Und diese Bedeutung hatte Caesar im Auge, wenn er sagt, *Sullam nescisse litteras, er habe die Buchstaben nicht verstanden.* Löst man den Scherz in den Gedanken auf, welcher darin enthalten ist, so ist es dieser: Sulla habe nicht einmahl die Anfangsgründe der Regierungskunst inne gehabt, weil er die Dictatur niederlegte.

si pecudi cor defuisset] Caesar nimmt hier *cor* nicht im eigent-

Cap. LXXVIII. Verum praecipuam, et inexpiabilem sibi invidiam hinc maxime movit. Adeuntes secum plurimis honorificentissimisque decretis universos patres conscriptos sedens pro aede Veneris genitricis excepit. Quidam putant, retentum a Cornelio Balbo, quum conaretur assurgere: alii, ne conatum quidem omnino, sed etiam admonentem C. Trebatium, ut assurgeret, minus familiari vultu respexisse. Idque factum ejus tanto intolerabilius est visum, quod ipse triumphanti et subsellia tribunitia praetervehenti sibi, unum e collegio, Pontium Aquilam, non assurrexisse adeo indignatus sit, ut proclamaverit, *Repete ergo a me Aquila Rempublicam tribunus:* et nec destiterit per continuos dies quidquam cuiquam nisi sub exceptione polliceri, *si tamen per Pontium Aquilam licuerit.*

Cap. LXXIX. Adjecit ad tam insignem despecti Senatus contumeliam multo arrogantius factum. Nam quum sacrificio Latinarum, revertente eo, inter immodicas ac novas populi acclamationes quidam e turba sta-

lichen Sinne. Es bedeutet nemlich auch *Verstand*, weil einige alte Philosophen den Sitz der Seele im *Herzen* annahmen. Er sagt also in diesem Sinne, es sey kein ostentum, kein Wunder, wenn einem Thiere *cor* fehle.

78. *inexpiabilem invidiam*] Einen tödtlichen Haſs. *Inexpiabile* wird eigentlich von einem solchen Vergehen gesagt, welches durch nichts wieder gut gemacht, wovon man durch nichts wieder entsündigt werden kann.

e collegio] Sc. tribunorum plebis.

repete cet.] Er glaubte, Pontius habe ihm dadurch anzeigen wollen, daſs er ihn als einen Mann verachte, der den Staat ungerechter Weise unterjocht habe. Also sagt er zu ihm: *Repete rempublicam, fordre den Staat von mir zurück. Repetere* heiſst etwas, das einem geraubt ist, zurückverlangen, auch mit Gewalt. Er sagt ihm dieſs spöttischer Weise, als einem Volkstribun, er sollte einen Volksschluſs bewirken, durch welchen ihm aller Antheil an der Regierung des Staats genommen würde.

statuae ejus coronam lauream candida fascia praeligatam imposuisset, et tribuni plebis Epidius Marullus Caesetiusque Flavus coronae fasciam detrahi, hominemque duci in vincula jussissent, dolens seu parum prospere motam regni mentionem, sive, ut ferebat, ereptam sibi gloriam recusandi, tribunos graviter increpitos potestate privavit: neque ex eo infamiam affectati etiam regii nominis discutere valuit: quamquam et plebi, Regem se salutanti, Caesarem, se non Regem esse, responderit: et Lupercalibus, pro Rostris, a consule Antonio admotum saepius capiti suo diadema repulerit, atque in Capitolium Jovi Optimo Maximo miserit. Quin etiam valida fama percrebuit, migraturum Alexandriam vel Ilium, translatis simul opibus Imperii exhaustaque Italia delectibus, et procuratione urbis amicis permissa: proximo autem Senatu, L. Cottam Quindecimvirum, sententiam dicturum: ut, quoniam libris fatalibus contineretur, Parthos nisi a rege non posse vinci, Caesar rex appellaretur.

Cap. LXXX. Quae caussa conjuratis maturandi fuit destinata negotia, ne assentiri necesse esset. Consilia

79. *candida fascia praeligatam*] Eine *weifse Binde* war das Zeichen der königlichen Würde. Sie riefen ihn also dadurch, dafs sie über den Lorbeerkranz die weifse Binde banden, gleichsam zum Könige aus. *Praeligatam* ist die richtige Lesart, nicht *praeligata*, was gewöhnlich in den Ausgaben steht. Denn die Binde war über den Kranz gebunden. Diefs zeigt das folgende, *jusserunt coronae fasciam detrahi. Praeligata* würde nur allgemein bedeuten, sie haben ihm eine weifse Binde vorgebunden.

discutere valuit] *Valuit, er konnte.* Dieser Begriff wird hier dem ganzen Zusammenhange nach nothwendig erfordert. Gewöhnlich steht *voluit* ganz unrichtig.

Quindecimvirum] Nemlich *Sibyllinum.* Seit Sulla waren *Quindecimviri* über die Sibyllinischen Bücher gesetzt. Vor ihm waren *Decemviri,* und in der frühesten Zeit *Duumviri.* Unser den Kaisern stieg ihre Zahl bis auf *sechszig.* Die *libri fatales* sind eben die *libri Sibyllini*, quia in iis fata continentur.

silia igitur dispersim antea habita, et quae saepe bini ternive ceperant, in unum omnes contulerunt: ne populo quidem jam praesenti statu laeto, sed clam palamque detrectante dominationem, atque assertores flagitante. Peregrinis in Senatum allectis, libellus propositus est: *Bonum factum: ne quis senatori novo curiam monstrare velit;* et illa vulgo canebantur:

Gallos Caesar in triumphum ducit, idem in curiam.
Galli bracas deposuerunt, latum clavum sumpserunt.

Q. Maximo suffecto, trimestrique consule theatrum introeunte, quum lictor animadverti ex more jussisset, ab universis conclamatum est: *Non esse consulem eum.* Post remotos Caesetium et Marullum tribunos, reperta sunt proximis comitiis complura suffragia consules eos declarantium. Subscripsere quidam L. Bruti statuae: *Utinam viveres!* Item ipsius Caesaris statuae:

Brutus, quia reges ejecit, consul primus factus est:
Hic, quia consules ejecit, rex postremo factus est.

Con-

80. *Bonum factum*] Dieses ist eine Formel, welche besonders vor Edicte häufig gesetzt wird. Ursprünglich mochte sie wohl daher kommen, weil darauf aufmerksam gemacht wurde, daſs in dem Edicte etwas Gutes empfohlen werde. Nachher wurde es, wie vieles von der Art, eine bloſse Formel, ein Titel ohne Bedeutung.

bracas] *Braca* ist ein weites langes Kleid, welches besonders in Gallien üblich war, daher das ganze Land *Gallia bracata* heiſst. *Latus clavus* das Insigne der Senatoren. Siehe oben cap. 45. *Latum clavum sumere* ist also so viel als *Senator werden.*

animadverti] Man sollte Acht geben und Platz machen. Ein Lictor gieng nemlich vor dem Consul her, und sagte dieſs.

remotos] Sc. a magistratu.

Conspiratum est in eum a sexaginta amplius, C. Cassio Marcoque et D. Bruto principibus conspirationis. Qui primum cunctati, utrumne illum in campo, per comitia tribus ad suffragia vocantem, partibus divisis e ponte dejicerent atque exceptum trucidarent; an in sacra via vel in aditu theatri adorirentur, postquam Senatus Idibus Martiis in Pompeji curiam edictus est, facile tempus et locum praetulerunt.

Cap. LXXXI. Sed Caesari futura caedes evidentibus prodigiis denuntiata est. Paucos ante menses, quum in colonia Capua deducti lege Julia coloni ad extruendas villas sepulcra vetustissima disjicerent, idque eo studiosius facerent, quod aliquantum vasculorum operis antiqui scrutantes reperiebant: tabula aenea in monumento, in quo dicebatur Capys conditor Capuae sepultus, inventa est, conscripta litteris verbisque Graecis, hac sententia: *Quandoque ossa Capyis detecta essent, fore, ut Julo prognatus manu consanguineorum necaretur, magnisque mox Italiae cladibus vindicaretur.* Cujus rei, ne quis fabulosam aut commentitiam putet, auctor est Cornelius Balbus, familiarissimus Caesaris. Proximis diebus equorum greges, quos in trajiciendo Rubicone flumine consecrarat, ac vagos et sine custode dimiserat, comperit, pertinacissime

e ponte] Es gieng um das Marsfeld ein Graben; über diesen waren kleine Brücken. Wenn nun das Volk centurienweise seine Stimme geben wollte, mußte es über diese Brücken, in das *Ovile* oder die *Septa*, d. h. in einen durch niedrige Wände eingezäunten Platz gehen, wo es sein Täfelchen abgab. Übrigens gestehe ich mit Ernesti, daſs ich nicht weiſs, wie man den Caesar *tribus ad comitia vocantem* hätte von der Brücke herabwerfen können. Im Gedränge, wenn man zum Stimmengeben gieng, geschah dieſs wohl.

81. *consecrarat*] Nemlich *Marti*. Denn die Pferde wurden ihm gewöhnlich geweiht. Dann durften sie nicht mehr gebraucht werden, wie alles was im eigentlichen Sinne *consecratum* war. Vide supra ad *cap.* 20.

sime pabulo abstinere ubertimque flere. Et immolantem haruspex Spurinna monuit, caveret periculum, quod non ultra Martias Idus proferretur. Pridie autem easdem Idus, avem regaliolum cum laureo ramulo Pompejanae curiae se inferentem, volucres varii generis ex proximo nemore persecutae ibidem discerpserunt. Ea vero nocte, cui illuxit dies caedis, et ipse sibi visus est per quietem interdum supra nubes volitare, alias cum Jove dextram jungere. Et Calpurnia uxor imaginata est, collabi fastigium domus, maritumque in gremio suo confodi; ac subito cubiculi fores sponte patuerunt. Ob haec simul et ob infirmam valetudinem diu cunctatus, an se contineret, et, quae apud Senatum proposuerat agere, differret: tandem, D. Bruto adhortante, ne frequentes ac jamdudum opperientes destitueret, quinta fere hora progressus est: libellumque insidiarum indicem ab obvio quodam porrectum, libellis caeteris, quos sinistra manu tenebat, quasi mox lecturus commiscuit. Dein, pluribus hostiis caesis, cum litare non posset, introiit curiam, spreta religione, Spurinnamque irridens, et ut falsum arguens, quod, sine ulla noxa, Idus Martiae adessent: quamquam is, venisse quidem eas diceret, sed non praeterisse.

Cap. LXXXII. Assidentem conspirati specie officii circumsteterunt: illicoque Cimber Tullius, qui primas

an se contineret] Sc. domi.

quae apud Senatum proposuerat agere] Ich habe *agere*, welches in einigen Ausgaben, auch in der Ernestischen, mit *differet* verbunden wird, zu *proposuerat* gezogen. Die Worte *apud Senatum* erfordern es nothwendig: und besonders steht *proponere* sequente infinitivo mit der Ellipse *sibi* bey Schriftstellern dieses Zeitalters in dem Sinne: *sich etwas vornehmen*.

litare] Dieſs ist eigentlich die Götter durch Opfer versöhnen: besonders wird es, wie hier, gebraucht, wenn die Opfer einen glücklichen Ausgang der Sache versprechen.

mas partes susceperat, quasi aliquid rogaturus propius accessit: renuentique et gestu in aliud tempus differenti, ab utroque humero togam apprehendit: deinde clamantem, *Ista quidem vis est*, alter e Cassiis adversum vulnerat paulum infra jugulum. Caesar Cassii brachium arreptum graphio trajecit: conatusque prosilire, alio vulnere tardatus est. Utque animadvertit, undique se strictis pugionibus peti, toga caput obvolvit: simul sinistra manu sinum ad ima crura deduxit, quo honestius caderet, etiam inferiore corporis parte velata. Atque ita tribus et viginti plagis confossus est, uno modo ad primum ictum gemitu sine voce edito. Etsi tradiderunt quidam, M. Bruto irruenti dixisse, Καὶ σὺ εἶ ἐκείνων, καὶ σὺ τέκνον? Exanimis, diffugientibus cunctis, aliquamdiu jacuit, donec lecticae impositum, dependente brachio, tres servuli domum retulerunt. Nec in tot vulneribus, ut Antistius medicus existimabat, letale ullum repertum est, nisi quod secundo loco in pectore acceperat. Fuerat animus conjuratis, corpus occisi in Tiberim trahere, bona publicare, acta rescindere: sed metu M. Antonii consulis, et magistri equitum Lepidi, destiterunt.

Cap.

82. *sinistra manu sinum deduxit*] Ich verstehe unter *sinus* die Falten, in welchen die Toga über die linke Schulter geworfen war. Vide *cap.* 9. Caesar zog die Falten herab, damit die ganze Seite hinlänglich bedeckt sey.

καὶ σὺ τέκνον] Dieſs bezieht sich auf das vertrauliche Verhältniſs, in welchem Caesar mit der Servilia, der Mutter des Brutus, gestanden war. Vide cap. 50. Zu bemerken ist es, daſs in den alten Ausgaben und in mehrern Handschriften die Worte καὶ σὺ εἶ ἐκείνων, fehlen. Dadurch gewinnt der Satz an psychologischer Wahrheit und Stärke. Es ist sehr natürlich, daſs Caesar nur durch so wenige Worte als möglich dem Brutus seinen Schmerz ausdrückte; und dieses sagen die wenigen Worte καὶ σὺ τέκνον sehr schön und sehr nachdrücklich.

Cap. LXXXIII. Postulante ergo L. Pisone socero, testamentum ejus aperitur; recitaturque in Antonii domo, quod Idibus Septembribus proximis in Lavicano suo fecerat, demandaveratque virgini Vestali maximae. Q. Tubero tradit, heredem ab eo scribi solitum, ex consulatu ipsius primo usque ad initium civilis belli Cn. Pompejum: idque militibus pro concione recitatum. Sed novissimo testamento tres instituit heredes, sororum nepotes, C. Octavium, ex dodrante, et L. Pinarium et Q. Pedium ex quadrante reliquo: in ima cera C. Octavium etiam in familiam nomenque adoptavit: pluresque percussorum in tutoribus filii, si quis sibi nasceretur, nominavit: D. Brutum etiam in secundis heredibus. Populo hortos circa Tiberim publice, et viritim trecenos sestertios legavit.

Cap. LXXXIV. Funere indicto, rogus exstructus est in Martio campo juxta Juliae tumulum: et pro Rostris aurata aedes ad simulacrum templi Veneris Genitricis collocata: intraque lectus eburneus auro ac purpura stratus,

83. *ex dodrante*] *Von drey Viertheilen.* Vide ad *Cornelii Nepotis Atticum* IV. 2. *Quadrans* ist *Ein Viertheil.*

in secundis heredibus] *Heres secundus* heifst der, welcher zum Erben eingesetzt ist, im Fall der erstere Erbe sterben würde, ehe er die Erbschaft angetreten. Er nennt unter diesen Erben den einzigen Decimus Brutus, weil die Sache bey diesem am auffallendsten war. Caesar setzte unter andern einen der Hauptverschwornen zum zweyten Erben ein.

84. *Aedes* ist von keinem eigentlichen Tempel zu verstehen, sondern von einem aufgerichteten Gerüste, welchem man die Form des Tempels der Venus gegeben hatte. Sueton giebt ihm wegen dieser Ähnlichkeit den Namen *aedes.* Auf einer elfenbeinernen Senfte (denn *lectus* ist hier so viel als *lectica*) lag der Leichnam, während dessen die Leichenrede (laudatio) gehalten wurde.

auro ac purpura stratus] Dieses ist eine ἓν διὰ δυοῖν, *stragulo purpureo, cui aurum intextum erat:* über welche eine purpurne, mit Gold gestickte Decke gespreitet war.

tus, et ad caput tropaeum cum veste, in qua fuerat occisus. Praeferentibus munera, quia suffecturus dies non videbatur, praeceptum est, ut, omisso ordine, quibus quisque vellet itineribus urbis portaret in campum. Inter ludos cantata sunt quaedam, ad miserationem, et invidiam caedis ejus, accommodata, ex Pacuvii Armorum judicio:

— — *Men' servasse, ut essent, qui me perderent?*

et ex Electra Attii alia, ad similem sententiam. Laudationis loco consul Antonius per praeconem pronuntiavit Senatus consultum, quo omnia ei divina simul atque humana decreverat: item jusjurandum, quo se cuncti pro salute unius adstrinxerant: quibus perpauca a se verba addidit. Lectum pro Rostris in Forum magistratus et honoribus functi detulerunt. Quem quum pars

Tropaeum ist hier ein abgestütztes Holz, an welchem Caesars Kleid hieng.

Praeferentibus munera] *Diejenigen, welche Todtengeschenke bringen wollten. Praeferentibus* steht also hier für *praeferre volentibus. Munera* heissen die Geschenke, welche man mit der Leiche verbrennen liess. Wenn der Holzstoss angezündet war, so warf man sie in das Feuer. Sonst gieng man in Prozession. Allein hier erwartete man, dass der Zug zu gross würde. Desswegen liess man jeden *omisso ordine* gehen, wann und wie er wollte. Wie man die munera brachte, sieht man aus dem folgenden, als die Leiche auf dem Forum verbrannt wurde.

Men' servasse, ut essent, qui me perderent?] Ich habe diese Lesart der Handschriften in den Text aufgenommen. Der Vers wird freylich dadurch unvollständig. Allein es kann noch im Anfang ein Wort fehlen. Gewöhnlich liest man: *Men' me servasse.* Dadurch wird der Sinn entstellt. Das *Armorum judicium,* von welchem hier die Rede ist, betrifft den Streit des Ajax und Ulysses über die Waffen des Achylles. Unser Vers ist im Munde des Ajax, und bezieht sich ohne Zweifel auf den Ulysses, welchen er einst gerettet hatte. Siehe Ovid *Metamorph.* XIII. 71. ff. Auf den Caesar angewendet bezieht es sich auf seine Nachsicht, mit welcher er denjenigen verzieh, welche Parthey gegen ihn genommen hatten. Also passt offenbar nur *mene servasse*, sc. *eos* oder *homines.*

detulerunt] Casaubonus bemerkt richtig, dass es schicklicher *detulerant* heissen würde. Denn dieses war früher begegnet, als das,

pars in Capitolini Jovis cella cremare, pars in curia Pompeji destinaret, repente duo quidam gladiis succincti ac bina jacula gestantes ardentibus cereis succenderunt: confestimque circumstantium turba virgula arida et cum subselliis tribunalia, quidquid praeterea ad manum aderat, congessit: deinde tubicines, et scenici artifices vestem, quam ex instrumento triumphorum ad praesentem usum induerant, detractam sibi, atque discissam, injecere flammae, et veteranorum militum legionarii arma sua, quibus exculti funus celebrabant: matronae etiam pleraeque ornamenta sua, quae gerebant, et liberorum bullas atque praetextas. In summo publico luctu exterarum gentium multitudo, circulatim, suo quaeque more lamentata est: praecipueque Judaei, qui etiam noctibus continuis bustum frequentarunt.

was zunächst vorher erzählt wird. Die Leichenrede wurde wirklich auf dem Forum pro Rostris gehalten. Die Senatoren u. s. w. hatten ihn also vorher dahin getragen.

ad manum] Ich habe mit Burmann und Ernesti diese Lesart, welche sich in den meisten Handschriften findet, in den Text aufgenommen. Seit Casaubonus las man *ad donum*, welches Ernesti für unlateinisch hält. Ich glaube diefs nicht. Denn die Redensart *ad donum aderat* widerspricht wenigstens der Analogie nicht. Allein das, was sie in die Flamme warfen, war gewifs nicht *ad donum bestimmt:* und diesen Gedanken würde jene Lesart erfordern. Jeder warf das ins Feuer, was er gerade *bey der Hand hatte*, *quod ad manum aderat*, und dieses mufste die Stelle des Todtengeschenkes ersetzen. Die Sache wird durch das einleuchtend, was sie in die Flamme warfen.

tubicines] Nur bey den Leichen der Vornehmen waren *tubicines* üblich, *qui tuba canebant.* Bey den gewöhnlichen Leichen *tibicines, qui tibia canebant.* Gewöhnlich liest man *tibicines*, welches hier nicht pafst. Die Verfälschung war sehr leicht. *Scenici artifices* sind Gaukler, Mimen und andere Leute von der Art, welche vor und neben der Leiche herzogen, und zum Theil die Rolle der Lustigmacher spielten.

circulatim] Haufenweise, indem sie, wenn sie sich wechselseitig trafen, Trauertöne anstimmten, oder sich wirklich bestimmt dazu versammelten.

Cap. LXXXV. Plebs statim a funere ad domum Bruti et Cassii cum facibus tetendit: atque aegre repulsa, obvium sibi Helvium Cinnam per errorem nominis quasi Cornelius is esset, quem graviter pridie concionatum de Caesare requirebat, occidit: caputque ejus, praefixum hastae, circumtulit: postea solidam columnam prope viginti pedum lapidis Numidici, in foro statuit, scripsitque: *Parenti patriae.* Apud eandem longo tempore sacrificare, vota suscipere, controversias quasdam, interposito per Caesarem jurejurando, distrahere perseveravit.

Cap. LXXXVI. Suspicionem Caesar quibusdam suorum reliquit, neque voluisse se diutius vivere, neque curasse, quod valetudine minus prospera uteretur: ideoque, et quae religiones monerent, et quae renunciarent amici, neglexisse. Sunt, qui putent, confisum eum novissimo illo Senatus consulto ac jurejurando, etiam custodias Hispanorum cum gladiis sectantium se removisse. Alii e diverso opinantur, insidias undique

86. *neque voluisse se*] Ernesti will *se* aus dem Texte stofsen. Denn es sollte nach seiner Meinung *eum* seyn, besonders bey *curasse*, bey welchem *se* gar nicht passe. Ich gestehe, dafs ich diesen Canon Grammaticus nicht begreife. *Se* bezieht sich richtig auf *Caesar* als die Hauptperson, als den Nominativus beym Verbo finito, von welchem diese Infinitivi abhangen. *Eum* könnte auch stehen; aber dann hätte sich Sueton die Ellipse gedacht, *qui dicebant.*

alii e diverso opinantur — confessum] Diese Lesart kann unmöglich richtig seyn. Läfst sich in einem solchen Falle sagen *opinantur — confessum?* Mufs man dieses nicht bestimmt *wissen?* Defswegen liest Burmann mit ein Paar Handschriften: *Alii e diverso, opinatum*, und läfst *confessum* weg. Allein Ernesti macht die gegründete Bemerkung, *opinari* werde in diesem Sinne von Sueton nicht gebraucht. Es wird nur von *Vermuthungen*, nicht von *Meinungen, Grundsätzen* gesetzt. Ich glaube man müsse *opinantur* als ein Glossem verwerfen, und *ajunt* oder *tradunt* ergänzen. Ernesti würde zwar vermuthlich erwiedern, was er auch bey Burmanns Lesart erwiederte, jedes *alii* habe ein eigenes Verbum, folglich könne auch dieses desselben nicht entbehren. Allein das ist die Sache zu scharf genommen. Eben diese Bemerkung bewog den Abschreiber, *opinantur* einzuschieben, ohne daran zu denken, dafs der Satz da-

que imminentes subire semel confessum satius esse, quam cavere semper. Alii ferunt, dicere solitum, non tam sua quam Reipublicae interesse, uti salvus esset: se jam pridem potentiae gloriaeque abunde adeptum: Rempublicam, si quid sibi eveniret, neque quietam fore, et aliquanto deteriore conditione civilia bella subituram.

Cap. LXXXVII. Illud plane inter omnes fere constitit, talem ei mortem paene ex sententia obtigisse. Nam et quondam, quum apud Xenophontem legisset, Cyrum ultima valetudine mandasse quaedam de funere suo, aspernatus tam lentum mortis genus, subitam sibi celeremque optaverat. Et pridie, quam occideretur, in sermone nato super coenam apud M. Lepidum, quisnam esset finis vitae commodissimus, repentinum inopinatumque praetulerat.

Cap. LXXXVIII. Periit sexto et quinquagesimo aetatis anno: atque in deorum numerum relatus est, non ore modo decernentium, sed et persuasione vulgi. Siquidem ludis, quos primos consecrato ei heres Augustus edebat, stella crinita per septem dies conti-

 nuos

durch ungereimt werde. Der Zürcher Codex liest *confisum* statt *confessum*. Allein diefs hilft dem Gedanken nicht hinlänglich auf, und scheint eine Corruptel aus *confisum* im vorhergehenden Satze.

si quid sibi eveniret] Ein Euphemismus, wie *si quid accidisset* für *si interemptus esset*.

aliquanto deteriore] Über die Bedeutung von *aliquanto* siehe oben cap. 10.

88. *non ore modo decernentium*] Indem sie ihm nicht nur mit dem Munde dieses zuerkannten, sondern indem das Volk wirklich davon überzeugt war. Der Gegensatz und der Gedanke ist gut. Auch an der Latinität ist nicht zu zweifeln. Die Wendung ist freylich etwas eigen: *Ore alicujus in Deorum numerum referri.* Aber *os* drückt aus, was man sagt, ohne davon überzeugt zu seyn. Ernesti's Vermuthung *honore* statt *ore* ist härter, und macht keinen so bestimmten Gegensatz mit *persuasione*.

nuos fulsit exoriens circa undecimam horam: creditumque est, animam esse Caesaris in coelum recepti: et hac de caussa simulacro ejus in vertice additur stella. Curiam, in qua occisus est, obstrui placuit, Idusque Martias *parricidium* nominari: ac, ne umquam eo die Senatus ageretur.

Cap. LXXXIX. Percussorum autem fere neque triennio quisquam amplius supervixit neque sua morte defunctus est. Damnati omnes, alius alio casu periit: pars naufragio, pars proelio: nonnulli semet, eodem illo pugione, quo Caesarem violaverant, interemerunt.

Senatus ageretur] Man bemerke die seltene Phrasis *agere Senatum.* Sie findet sich indeſs auch im *August* c. 35. *Habere* oder *cogere Senatum* ist das gewöhnliche.

89. *sua morte defunctus est*] Der Anfänger merke sich diese bey den Schriftstellern oft vorkommende Phrasis: *eines natürlichen Todes sterben.*

Damnati omnes alius alio casu periit] Ernesti glaubt, man müsse *periere* lesen: denn das Verbum beziehe sich auf *damnati.* Ich finde eine ähnliche Wendung bey *Cicero de Off.* I. 41. 8. *Ut enim pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum quisque opus a vulgo considerari vult:* wo Cicero das Verbum auch auf das Pronomen *quisque* richtet, wenn schon jene Plurales vorhergiengen.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI

C. JULIUS CAESAR

OCTAVIANUS AUGUSTUS.

Cap. I. Gentem Octaviam Velitris praecipuam olim fuisse, multa declarant. Nam et vicus, celeberrima parte oppidi, jam pridem Octavius vocabatur: et ostendebatur ara Octavio consecrata: qui bello dux finitimo, quum forte Marti rem divinam faceret, nuntiata repente hostis incursione, semicruda exta rapta foco prosecuit: atque ita proelium ingressus victor rediit.

1. *ara Octavio consecrata*] Einige Ausleger erklären es *ab Octavio consecrata.* Diefs gestattet die Latinität allerdings, nur dafs *Octavio* der Dativus beym Verbo passivo ist, wie ich auch schon bemerkt habe, nicht der Ablativus. Allein diefs ist eben nichts, woraus es sich zeigte, dafs die gens Octavia eine angesehene Familie gewesen wäre. Ich nehme also mit Ernesti *ara* in einem andern Sinne. Es bedeutet nemlich öfters *ein steinernes Monument*, und *ara Octavio consecrata* wäre also ein Monument, welches man einem Octavius zu Ehren errichtet hatte. Diefs beweist es nun klar, dafs die gens Octavia praecipua olim fuerit. So verstehe ich auch die Stelle in *Tacitus de German. moribus* c. 3. *aram Ulixi consecratam*, wenn sie schon gewöhnlich anders verstanden wird.

semicruda exta rapta foco prosecuit] Die Eingeweide wurden nemlich gekocht, dann zerschnitten (prosecta) und hierauf verbrannt. Die Eingeweide, von welchen hier die Rede ist, waren noch nicht völlig gekocht, sie waren noch halb roh (semicruda). Nichtsdestoweniger, weil die Noth ihn zwang, nahm er sie von dem Heerde, zerschnitt und verbrannte sie, um nicht, ohne geopfert zu haben, das Treffen beginnen zu müssen.

Decretum etiam publicum exstabat, quo cavebatur, ut in posterum quoque simili modo exta Marti redderentur, reliquiaeque ad Octavios referrentur.

Cap. II. Ea gens a Tarquinio Prisco rege inter Romanas gentes allecta, in Senatum mox a Ser. Tullio in patricias transducta, procedente tempore ad plebem se contulit, ac rursus magno intervallo per D. Julium in patriciatum rediit. Primus ex hac magistratum populi suffragio cepit C. Rufus. Is quaestorius Cn. et C. procreavit: a quibus duplex Octaviorum familia defluxit, conditione diversa. Siquidem Cneus, et deinceps ab eo reliqui, omnes functi sunt honoribus summis. At Cajus ejusque posteri, seu fortuna seu voluntate, in equestri ordine constitere usque ad Augusti patrem. Proavus Augusti secundo punico bello stipendia in Sicilia tribunus militum fecit, Aemilio Pappo imperatore. Avus, municipalibus magisteriis contentus, abun-

reliquiaeque] Nicht die Überbleibsel der Eingeweide (denn diese wurden ganz verbrannt) sondern die Überbleibsel des ganzen Thieres: das Fleisch, welches nicht verbrannt wurde.

referrentur] Nicht immer bedeutet *referre zurückbringen;* sondern bald steht es für das simplex *ferre,* bald drückt es, besonders im spätern Zeitalter, die wiederholte Handlung des Tragens aus. Das letztere ist hier der Fall.

2. *in Senatum — in patricias*] Eines von diesen beyden ist wohl der Zusatz eines Abschreibers, weil es damahls eins war, ein Senator und ein Patrizier zu seyn. Mir scheint das erstere eingeschoben wegen der Form des Satzes, welche der vorhergehenden genau entspricht. Ernesti hält das letztere für einen Zusatz, weil es im Folgenden *ad plebem* heifse, welches eher den Worten *in Senatum,* als *in patricias* entspreche. Allein *plebs* bezeichnet einen ganzen Volksstand, und er hätte hier nicht wohl *ad plebejas* sagen können. Für die Worte *in patricias* spricht auch das Folgende, *in patriciatum rediit.*

magisteriis] Schon das Wort zeigt, dafs hier von kleinen unbedeutenden Stellen die Rede sey. Welche hier eigentlich gemeint seyen, läfst sich natürlich nicht bestimmen. Ernesti versteht *Wegaufseher, Gassenaufseher.* Allein nach dem 30. Cap. waren diefs *homines e plebe.*

abundante patrimonio, tranquillissime senuit. Sed haec alii. Ipse Augustus, nihil amplius, quam equestri familia ortum se, scribit, vetere ac locuplete, et in qua primus senator pater suus fuerit. M. Antonius libertinum ei proavum exprobrat restionem e pago Thurino, avum argentarium. Nec quidquam ultra de paternis Augusti majoribus reperi.

Cap. III. C. Octavius pater, a principio aetatis et re et existimatione magna fuit: ut equidem mirer, hunc quoque a nonnullis argentarium, atque etiam inter divisores operasque campestres proditum. Amplis enim innutritus opibus, honores et adeptus est facile et egregie administravit. Ex praetura Macedoniam sortitus, fugitivos, residuam Spartaci et Catalinae manum, Thurinum agrum tenentes in itinere delevit, negotio sibi in Senatu extra ordinem dato. Provinciae praefuit, non minore justitia, quam fortitudine. Namque Bessis ac Thracibus magno proelio fusis, ita socios tractavit, ut epistolae M. Tullii Ciceronis exstent, qui-

 bus

3. *existimatione*] Die Anfänger merken sich, daſs nur *existimatio* in dem Sinne von *Credit*, *Ansehen*, besonders in Absicht auf den moralischen Charakter gebraucht wird. *Aestimatio*, welches in mehrern Handschriften steht, ist in diesem Sinne nicht lateinisch. Es heiſst *Schätzung*, *Würdigung*. *Res* ist *res familiaris*, *opes*.

Divisores sind Leute, welche bey den Comitien im Namen dieses oder jenes Candidaten Geld unter das Volk austheilten, um für ihn Stimmen zu gewinnen. Dieſs ist ein bloſser schimpflicher Zuname, nicht der Name einer auch noch so unbedeutenden Stelle, sondern man nannte diejenigen, von welchen man wuſste, daſs sie durch Geld die Stimmen zu bestechen suchten, zum auszeichnenden Schimpfe so. In allen Stellen der Alten, in welchen die *divisores* vorkommen, ist es eine schimpfliche Benennung. Besonders erhellt dieſs aus *Cicero de Orat.* II. 63. Von den *diribitoribus*, mit welchen sie Ernesti im Clavis Cicer. verwechselt, welche die Täfelchen auf den Brücken austheilten, sind sie ganz gewiſs verschieden. *Operae campestres* ist der allgemeine Name derjenigen Leute, welche man brauchte, um durch unedle Kunstgriffe in den Comitien Stimmen zu erhalten, quorum opera quis in campo utebatur.

in itinere] Auf dem Marsche; ohne eine förmliche Schlacht.

bus Quintum fratrem, eodem tempore parum secunda fama proconsulatum Asiae administrantem, hortatur et monet, imitetur in promerendis sociis vicinum suum Octavium.

Cap. IV. Decedens Macedonia, prius quam profiteri se candidatum consulatus posset, mortem obiit repentinam, superstitibus liberis, Octavia majore, quam ex Ancharia, et Octavia minore, item Augusto, quos ex Atia tulerat. Atia M. Atio Balbo et Julia, sorore C. Caesaris, genita est. Balbus, paterna stirpe Aricinus, multis in familia senatoriis imaginibus, a matre, Magnum Pompejum arctissimo contingebat gradu: functusque honore praeturae, inter viginti viros, agrum Campanum plebi Julia lege divisit. Verum idem Antonius, despiciens etiam maternam Augusti originem, proavum ejus Afri generis fuisse, et modo unguentariam tabernam, modo pistrinum Ariciae exercuisse objicit. Cassius quidem Parmensis quadam epistola non tantum ut pistoris, sed etiam ut numularii nepotem sic taxat Augustum: *Materna tibi farina ex crudissimo Ariciae pistrino: hanc finxit*

Proconsulatum] Eigentlich war es nur *Propraetura.* Denn Q. Cicero war nur Propraetor. Indeſs werden diese beyden Worte auch bey den besten Schriftstellern öfters verwechselt.

4. *profiteri se candidatum*] Man hat diese Lesart mit Recht aufgenommen, wenn sie schon nur in ein Paar Handschriften steht. Gewöhnlich liest man *confiteri.* Burmann giebt den Unterschied beyder Redensarten richtig so an: *profiteri se candidatum* sey, sich *öffentlich* als einen Candidaten zeigen, *confiteri* sich *unter seinen Freunden* äuſsern, daſs man sich um eine Stelle bewerben wolle.

verum idem Antonius] Ich habe mit Oudendorp diese Lesart der Handschriften und Ausgaben in den Text aufgenommen. In den neuern Ausgaben fehlt *idem* und statt dessen steht *Marcus.* Ernesti liest *M. Antonius idem:* gegen die Handschriften. Unsre Lesart ist ganz in Suetons Geiste, welcher im Laufe der Erzählung, wenn der Name eines Mannes schon öfters vorkam, den Vornamen wegläſst.

finxit manibus collybo decoloratis, Nerulonensis mensarius.

Cap. V. Natus est Augustus, M. Tullio Cicerone et Antonio consulibus, IX. Kalendas Octobres, paulo ante solis exortum, regione Palatii, ad capita bubula: ubi nunc sacrarium habet, aliquanto post, quam excessit, constitutum. Nam ut Senatus actis continetur, quum C. Laetorius, adolescens patricii generis, in deprecanda graviore adulterii poena, praeter aetatem atque natales hoc quoque patribus conscriptis allegaret, se esse possessorem ac velut aedituum soli, quod primum D. Augustus nascens attigisset, peteretque donari quasi proprio suo ac peculiari Deo: decretum est, ut ea pars domus consecraretur.

Cap.

collybo] *Collybus* ist die Münze, welche man den Wechslern als Aufwechsel (Agio) giebt. Die Äuſserung ist bitter, weil die, welchen viel kleines Geld durch die Hände geht, immer unreine Hände haben.

Nerulonensis] Wenn die Lesart richtig ist, so wird auf einen Wechsler aus der Stadt *Nerulum* in Lucanien angespielt, welcher sich durch irgend etwas besonders muſste verächtlich gemacht haben. Mir scheint dies richtiger als *Nemorensis*, welches in einer alten Ausgabe steht, und so viel als *Aricinus* wäre. Denn es liegt mehr Bitterkeit darin, wenn er mit dem Namen eines damahls bekannten, sehr verächtlichen Wechslers belegt, als wenn er bloſs von seiner Vaterstadt her genennt wird.

5. *capita bubula*] Ein Ort der Stadt, welcher diesen Namen daher hatte, weil daselbst Ochsenköpfe in Stein eingehauen standen.

aedituum soli] *Aedituus* ist der, welcher die Aufsicht über einen Tempel hat, der ihn auf- und zuschlieſsen muſs. Laetorius wollte also den Ort, wo Augustus gebohren war, als einen heiligen Ort betrachtet wissen.

donari quasi proprio suo — Deo] *Donari deo*, um des Gottes willen losgesprochen werden. An dem, was einem Gotte geschenkt ist, darf sich niemand vergreifen. Ernesti will *proprie suo* lesen: wenn man die gewöhnliche Lesart beybehalte, so sey sie ein Zeichen der bereits verdorbenen Latinität. Mich dünkt, durch das Adjectivum wird die Ansprache, welche man auf etwas als auf sein

Cap. VI. Nutrimentorum ejus ostenditur adhuc locus, in avito suburbano, juxta Velitras, permodicus, et cellae penuariae instar: tenetque vicinitatem opinio, tamquam et natus ibi sit. Huc introire, nisi necessario et caste, religio est: concepta opinione veteri, quasi temere adeuntibus horror quidam et metus objiciatur: sed et mox confirmata est. Nam quum possessor villae novus, seu forte seu tentandi caussa, cubitum se eo contulisset: evenit, ut post paucissimas noctis horas exturbatus inde subita vi et incerta, paene semianimis cum strato simul ante fores inveniretur.

Cap. VII. Infanti cognomen Thurino inditum est, in memoriam majorum originis: vel, quod in regione Thurino, recens eo nato, pater Octavius adversus fugitivos rem prospere gesserat. Thurinum cognominatum satis certa probatione tradiderim, nactus puerilem imagunculam ejus aeream veterem, ferreis ac paene jam exolescentibus litteris hoc nomine inscriptam: quae dono a me Principi data inter cubiculares colitur. Sed et a M. Antonio in epistolis per contumeliam saepe Thurinus appellatur: et ipse nihil am-

Eigenthum zu machen hat, bedeutend ausgedrückt: und in *proprius suus* liegt mehr als in *suus* allein.

6. *caste*] *Mit Achtung, mit Ehrfurcht.* Daher die Redensart, *caste adire ad deos.* *Temere* macht den Gegensatz von *necessario* und *caste*, ohne Noth und ohne Ehrfurcht.

incerta] Deren Ursprung man nicht kannte, von welcher man keine sichtbare Ursache wahrnehmen konnte.

7. *ferreis litteris*] Bisweilen wurden nemlich die Buchstaben zuerst eingegraben, gestochen, und dann mit irgend einem Metalle ausgefüllt, hier mit Eisen.

cubiculares] Die Bilder, Büsten u. s. w. derjenigen Personen, welche man vorzüglich liebte, wurden in dem Schlafzimmer aufgehängt oder aufgestellt.

amplius, quam mirari se rescribit, pro opprobrio nomen prius sibi objici. Postea *Caesaris*, et deinde *Augusti* cognomen assumpsit: alterum, testamento majoris avunculi; alterum, Munatii Planci sententia: cum, quibusdam censentibus, Romulum appellari oportere, quasi et ipsum conditorem urbis, praevaluisset, ut Augustus potius vocaretur, non tantum novo sed etiam ampliore cognomine: quod loca quoque religiosa, et in quibus augurato quid consecratur, *augusta* dicantur, ab *auctu*, vel ab *avium gestu gustuve*, sicut etiam Ennius docet, scribens:

Augusto augurio postquam inclyta condita Roma est.

Cap. VIII. Quadrimus patrem amisit: duodecimum annum agens aviam Juliam defunctam pro concione laudavit. Quadriennio post, virili toga sumpta, mili-

nomen prius] Ernesti stöſst sich an *prius*, und findet die Zeitbestimmung dabey sehr überflüssig. Ich gestehe, daſs es ohne grossen Nachtheil fehlen könnte. Indeſs wenn Octavius darauf Rücksicht nahm, daſs er diesen Namen daher hatte, *quod in regione Thurina pater adversus fugitivos rem prospere gesserat*, so ist es nicht ganz überflüssig. Es will sagen, schon der erstere Name hatte etwas Rühmliches.

Caesaris] Ich habe nach der Vermuthung des Casaubonus den Vornamen *C.* weggelassen. Denn es ist hier nur von den Zunamen die Rede, welche sich Octavius beylegte.

ab auctu] Von der Anhäufung, Erhöhung des glücklichen Zustandes. Einige Ausleger leiten es von einem Opfergebrauch her. Wenn nemlich ein geschlachtetes Opferthier keine glücklichen Vorzeichen darbot, so schlachtete man mehrere, bis sich ein glückliches zeigte: und dieſs heiſst *augere hostias*. Allein diese Bedeutung paſst hier gar nicht.

ab avium gestu gustuve] *Gestus* bezieht sich auf den *Flug* der Vögel und die Art, wie sie sich bey ihrem Fluge wiegten: *gustus* auf das sogeheiſsne *tripudium*, indem man auf die Fütterung der Hühner Acht gab, und nach festgesetzten Regeln etwas Gutes oder Schlimmes daraus vorhersagte. *Gustus* steht hier für *gustatus*, das *Kosten*. Allein es ist mit Absicht gewählt, um die Abstammung des Wortes *augustus* desto plausibler zu machen.

militaribus donis triumpho Caesaris Africano donatus est, quamquam expers belli propter aetatem. Profectum mox avunculum in Hispanias adversus Cn. Pompeji liberos, vix tum firmus a gravi valetudine, per infestas hostibus vias, paucissimis comitibus, naufragio etiam facto, subsecutus, magnopere demeruit, approbata cito etiam morum indole super itineris industriam. Caesare post receptas Hispanias expeditionem in Dacos et inde in Parthos destinante, praemissus Apolloniam, studiis vacavit. Utque primum occisum eum, heredemque se comperit, diu cunctatus, an proximas legiones imploraret, id quidem consilium ut praeceps immaturumque omisit: caeterum, urbe repetita, hereditatem adiit, dubitante matre, vitrico vero Marcio Philippo consulari multum dissuadente. Atque ab eo tempore, exercitibus comparatis, primum cum M. Antonio Marcoque Lepido, dein tantum cum Antonio per duodecim fere annos, novissime per quatuor et quadraginta solus rempublicam tenuit.

Cap. IX. Proposita vitae ejus velut summa, partes sigillatim, neque per tempora, sed per species, exequar: quo distinctius demonstrari cognoscique possint.

8. *super itineris industriam*] Ernesti scheint nach seiner Interpunction (denn er setzt nach *indole* ein Comma) diese Worte mit *demeruit* zu verbinden. Allein dieſs geht nicht an. *Demereri super aliquam rem* ist unlateinisch. Man sagt *demereri aliquem aliqua re*, oder auch nur *demereri quem*, wie hier, *sich bey einem in Credit setzen, sich einen verbinden. Super itineris industriam* muſs also mit *approbata morum indole* verbunden werden: *super* ist *über etwas hinaus, neben.*

praeceps immaturumque] Vorschnell und unbesonnen.

9. *neque per tempora, sed per species*] Nicht chronologisch, sondern nach ihren Gattungen: d. h. er will die Begebenheiten, welche unter Eine Classe gehören, zusammennehmen, wenn schon andre in Absicht auf die Zeit zwischenhinein zu schieben wären.

quo distinctius demonstrari cognoscique possint] Damit die Darstellung und die Erkenntniſs an Deutlichkeit gewinne.

sint. Bella civilia quinque gessit: Mutinense, Philippense, Perusinum, Siculum, Actiacum. Ex quibus primum, ac novissimum adversus M. Antonium: secundum adversum Brutum et Cassium: tertium adversum L. Antonium Triumviri fratrem: quartum adversus Sex. Pompejum, Cn. filium.

Cap. X. Omnium bellorum initium et caussam hinc sumpsit. Nihil convenientius ducens, quam necem avunculi vindicare tuerique acta, confestim, ut Apollonia rediit, Brutum Cassiumque, et vi, nec opinantes, et, quia provisum periculum subterfugerant, legibus aggredi reosque caedis absentes deferre statuit. Ludos autem victoriae Caesaris, non audentibus facere quibus obtigerat id munus, ipse edidit. Et, quo constantius caetera quoque exsequeretur, in locum tribuni plebis forte demortui, candidatum petitorem se ostendit: quamquam patricius nec dum senator. Sed, adver-

10. *et vi — legibus*] Diese beyden Punkte werden einander entgegengesetzt. Zuerst wollte er sie unvermuthet mit Gewalt überfallen, allein da sie diefs geahndet und sich gerettet hatten, so schlug er den gerichtlichen Weg ein. Man sieht leicht, wie nothwendig das Wort *vi* sey, obgleich in den meisten Handschriften, auch der Zürcher, statt *et vi* — *etiam* steht. Wenn jemand *et* vor *vi* durchstreichen will, so habe ich nichts dagegen. Denn es findet hier keine Partition Statt, sondern die *vis* gieng den *legibus* vorher.

candidatum petitorem] Diese beyden Worte sind in gewissem Sinne gleichbedeutend, weil der *candidatus* durch seinen Aufzug zeigt, dafs er *petitor* sey. Indefs möchte ich doch gegen die Handschriften keines von beyden ausstofsen. Denn *candidatus* ist eigentlich ein Adjectivum, und sobald es sensu proprio genommen wird, gestattet es das Substantivum *petitor* gar wohl. Überhaupt mufs man dieses als Regel annehmen. Die Schriftsteller dieses Zeitalters suchen durch dergleichen Zusammensetzungen ihrem Style etwas eignes, auffallendes zu geben. Über die Bedeutung von *petitor* siehe im *Caesar* c. 23. und 41.

nec dum senator] Seit der Zeit des Sulla konnte nemlich nur ein *Senator*, jemand der im Senat Sitz und Stimme hatte, zu dieser Stelle gelangen. Allein er hätte zugleich aus einer *plebejischen Familie* seyn sollen. Daher bemerkt Sueton beyde Puncte: *quamquam Patricius, nec dum senator.*

versante conatibus suis M. Antonio consule, quem, vel praecipuum adjutorem speraverat, ac ne publicum quidem et translatitium jus, ulla in re sibi sine pactione gravissimae mercedis impertiente, ad optimates se contulit: quibus eum invisum sentiebat, maxime, quod D. Brutum obsessum Mutinae provincia a Caesare data et per Senatum confirmata expellere armis niteretur. Hortantibus itaque nonnullis, percussores ei subornavit. Hac fraude deprehensa, periculum invicem metuens, veteranos simul in suum ac reipublicae auxilium quanta potuit largitione contraxit. Jussusque comparato exercitui pro praetore praeesse, et cum Hirtio ac Pansa, qui consulatum acceperant, D. Bruto opem ferre, demandatum bellum tertio mense confecit, duobus proeliis. Priore eum Antonius fugisse scribit, ac sine paludamento equoque post biduum demum apparuisse. Sequenti satis constat non modo ducis sed etiam militis functum munere: atque in media dimicatione, aquilifero legionis suae graviter saucio, aquilam humeris subiisse diuque portasse.

Cap. XI. Hoc bello, cum Hirtius in acie, Pansa paulo post ex vulnere, perissent, rumor increbuit, ambos opera ejus occisos: ut, Antonio fugato, Republica consulibus orbata, solus victores exercitus occupa-

tralatitium jus] *Tralatitius* wird besonders von Edicten und Gesetzen gebraucht, welche aus andern beynahe mit den nemlichen Worten genommen sind. Dann bedeutet es überhaupt, *gewöhnlich, allgemein, alltäglich:* und hier steht es in diesem Sinne. Das nemliche ist *publicus.*

legionis suae] Nach dem vorhergehenden war Augustus Feldherr der ganzen Armee. Wenn es also hier *legio sua* heiſst, so ist eine solche darunter zu verstehen, die ihm vorzüglich ergeben war, und die daher den Namen *legio Augusti* erhielt. Welche es gewesen sey, läſst sich aus Mangel an historischen Nachrichten nicht bestimmen. Es kann auf die *veteranos* gehen, welche er nach dem vorhergehenden anwarb.

cuparet. Pansae quidem adeo suspecta mors fuit, ut Glyco medicus custoditus sit, quasi venenum vulneri indidisset. Adjicit his Aquilius Niger, alterum e consulibus, Hirtium, in pugnae tumultu ab ipso interemptum.

Cap. XII. Sed ut cognovit, Antonium post fugam a M. Lepido receptum, caeterosque duces et exercitus consentire pro partibus, caussam optimatium sine cunctatione deseruit, ad praetextum mutatae voluntatis, dicta factaque quorundam calumniatus: quasi alii se puerum, alii ornandum tollendumque jactassent: ne aut sibi, aut veteranis par gratia referretur. Et, quo magis poenitentiam prioris sectae approbaret, Nursinos grandi pecunia et quam pendere nequirent, multatos, extorres egit oppido: quod Mutinensi acie, interemptorum civium tumulo publice exstructo adscripserant, *Pro libertate eos occubuisse.*

Cap. XIII. Inita cum Antonio et Lepido societate, Philippense quoque bellum, quamquam invalidus atque aeger, duplici proelio transegit: quorum priore castris exutus, vix ad Antonii cornu fuga evaserat. Nec

12. *pro partibus*] *Für den Antonius.* Die Feldherren Lepidus, Silanus, Plancius hatten sich mit ihren Armeen mit dem Antonius vereinigt, und forderten den Augustus auf, sich ebenfalls mit ihnen zu verbinden; sonst werden sie sich auf die Seite der Pompejanischen Parthey, welche vom Senate sehr zum Nachtheil des Augustus begünstigt werde, schlagen. Wenn Augustus sich nicht selbst zu Grunde richten wollte, so mufste er diese Verbindung eingehen. Die Belege zu dieser Erklärung giebt *Vellejus Lib.* II. 63. 64. 65. Die Ausleger haben die Stelle unrichtig verstanden.

ne aut sibi] Allerdings mufs man *neque* lesen. Denn August beklagte sich, dafs man weder ihm noch den Veteranen die gehörige Belohnung gebe, nicht, man habe das vorhergehende darum gethan, um weder ihm noch den Veteranen die gehörige Belohnung geben zu müssen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Nec successum victoriae moderatus est: sed capite Bruti Romam misso, ut statuae Caesaris subjiceretur, in splendidissimum quemque captivum, non sine verborum contumelia, saeviit: ut quidem uni suppliciter sepulturam precanti respondisse dicatur: *Jam istam volucrum fore potestatem:* alios, patrem et filium, pro vita rogantes, sortiri vel micare jussisse, ut alterutri concederetur: ac spectasse utrumque morientem, cum patre, qui se obtulerat, occiso, filius quoque voluntariam occubuisset necem. Quare caeteri, et in his M. Favonius, ille Catonis aemulus, cum catenati producerentur, imperatore Antonio honorifice salutato, hunc foedissimo convicio coram prosciderunt. Partitis post victoriam officiis, quum Antonius Orientem ordinandum, ipse veteranos in Italiam reducendos et munici- pali-

13. *subjiceretur*] Ich habe diese Lesart, welche in den meisten Handschriften, auch der Zürcher, steht, mit Oudendorp in den Text aufgenommen. Denn sie ist sehr passend, um das *schmachvolle* zu bezeichnen, mit welchem Augustus auch noch den todten Brutus brandmarken wollte. Einige Handschriften und die meisten Ausgaben haben *submitteretur*, welches schwächer ist.

jam istam volucrum fore potestatem] Der Gedanke ist äufserst bitter: *Diefs werde nun bey den Vögeln stehen.* Wenn ihn diese zu begraben Lust haben, so mögen sie es thun. Die Lesart der meisten Handschriften *jam istam in volucrum fore potestatem* ist nichts, wenn schon *in potestatem* für *in potestate* gesagt seyn könnte. Allein *in* hat sich aus dem letzten Buchstaben von *istam* eingeschoben; und die Antwort würde von ihrer Schärfe verliehren.

sortiri vel micare] Die meisten Handschriften haben *dimicare*. *Micare* war ein Spiel, bey welchem einer errathen mufste, wie viele Finger man von der zugeschlofsnen Hand öfne. Er mufste diefs nemlich in eben dem Augenblicke sagen, in welchem der andre die Finger öfnete. Die beyden Worte *sors* und *micare* verbindet auch *Cicero de Off.* III. 23. *sorte aut micando victus.* Dafs man in einem solchen Falle, wie der unsrige ist, jemandem befohlen habe, dem Schwerdte die Entscheidung zu überlassen, davon finden sich bey den Römern keine oder äufserst seltene Beyspiele.

qui se obtulerat] Unstreitig ist diese Lesart, welche in den meisten codicibus, auch dem Zürcher, steht, weit besser, als das gewöhnliche *quia*.

palibus agris collocandos recepisset: neque veteranorum, neque possessorum gratiam tenuit: alteris, pelli se, alteris, non pro se meritorum tractari, querentibus.

Cap. XIV. Quo tempore L. Antonium, fiducia consulatus, quem gerebat, ac fraternae potentiae res novas molientem, confugere Perusiam coëgit, et ad deditionem fame compulit: non tamen sine magnis suis et ante bellum et in bello discriminibus. Nam quum spectaculo ludorum gregarium militem in quatuordecim ordinibus sedentem excitari per apparitorem jussisset, rumore ab obtrectatoribus dilato, quasi eundem mox et discruciatum necasset: minimum afuit, quin periret, concursu et indignatione turbae militaris. Saluti fuit, quod, qui desiderabatur, repente comparuit incolumis ac sine injuria. Circa Perusinum autem murum sacrificans, paene interceptus est a manu gladiatorum, quae oppido eruperat.

Cap. XV. Perusia capta, in plurimos animadvertit, orare veniam vel excusare se conantibus una voce occurrens, *Moriendum esse.* Scribunt quidam, trecentos, ex dedititiis electos utriusque ordinis, ad aram divo Julio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos. Exstiterunt, qui traderent, consulto eum ad arma isse, ut occulti adversarii, et quos metus

14. *excitari*] Als er ihn durch einen Apparitor, Stadtbedienten, von da wegtreiben liefs, weil nemlich nur die Ritter in diesen Reihen zu sitzen das Recht hatten. Vide supra in *Caesare* c. 39.

15. *consulto eum ad àrma isse*] Wenn die meisten Handschriften *consulto* haben, (die Zürcher liest so) so dürfte es die wahre Lesart seyn. In einigen ist ein ganz unrichtiges Wort *conspicato* oder *conspecto*. *Consulto* ist *mit Absicht*, indem er dabey eine Absicht hatte, die, welche Sueton gerade nachher anführt. *Consulto* würde also hier so viel als *ex composito* bedeuten. Diese beyden Begriffe sind in manchen Fällen, wie hier, mit einander verbunden. Wenn zween etwas gemeinschaftlich mit der nemlichen Absicht thun, so

magis, quam voluntas, contineret, facultate L. Antonii ducis praebita, detegerentur: devictisque his et confiscatis, promissa veteranis praemia persolverentur.

Cap. XVI. Bellum Siculum inchoavit in primis, sed diu traxit, intermissum saepius: modo, reparandarum classium caussa, quas tempestatibus duplici naufragio et quidem per aestatem amiserat: modo, pace facta, flagitante populo, ob interclusos commeatus famemque ingravescentem: donec, navibus ex integro fabricatis, ac viginti servorum millibus manumissis et ad remum datis, portum Julium apud Bajas, immisso in Lucrinum et Avernum lacum mari, effecit. In quo quum hieme tota copias exercuisset, Pompejum inter Mylas et Naulochum superavit: sub horam pugnae tam arcto repente somno devinctus, ut ad dandum signum ab amicis excitaretur. Unde praebitam Antonio materiam putem exprobrandi, *Ne rectis quidem oculis eum adspicere potuisse instructam aciem: verum supinum, coelum intuentem, stupidum cubuisse, nec prius surrexis-*

müssen sie vorher darüber Abrede getroffen haben. — Allein noch eine andere Schwierigkeit liegt in dem Satze. Auf wen soll das Pronomen *eum* gehen. Dem Satze nach sollte man denken auf den *Augustus;* aber dem Gedanken nach muſs es sich auf den *Antonius* als den *Urheber des Krieges* beziehen. Allein das Subject ist zu weit entfernt. Scharfsinnig ist Ernesti's Vermuthung, *itum ad arma esse.* Sie giebt den Gedanken sehr richtig: einige glaubten, Augustus habe sich mit dem Antonius dazu einverstanden, daſs er die Waffen ergreifen sollte, um die Miſsvergnügten zu entdecken.

facultate Antonii ducis praebita] Indem sie den Antonius zum Anführer haben konnten. Die Phrasis ist gut, wenn schon etwas eigen.

16. *somno devinctus*] Ich glaube die Lesart *devictus*, welche in mehrern Handschriften, auch der Zürcher, steht, sey nicht verwerflich. Es bezeichnet, daſs er gegen seinen *Willen* vom Schlafe *überwältigt* worden sey.

rexisse ac militibus in conspectum fuisse, quam a M. Agrippa fugatae sint hostium naves. Alii dictum factumque ejus criminantur, quasi, classibus tempestate perditis, exclamaverit, *etiam invito Neptuno victoriam se adepturum,* ac die Circensium proximo sollemni pompae simulacrum Dei detraxerit. Nec temere plura ac majora pericula ullo alio bello adiit. Trajecto in Siciliam exercitu, quum partem reliquam copiarum continentem repeteret, oppressus ex improviso a Demochare, et Apollophane, praefectis Pompeji, uno demum navigio aegerrime effugit. Iterum, quum praeter Locros Rhegium pedibus iret, et prospectis biremibus Pompejanis terram legentibus, suas ratus, descendisset ad littus, paene exceptus est. Tunc etiam, per devios tramites refugientem, servus Aemilii Paulli comitis ejus, dolens proscriptum olim ab eo patrem Paullum, et quasi occasione ultionis oblata, interficere conatus est. Post Pompeji fugam collegarum alterum, M. Lepidum, quem ex Africa in auxilium evocarat, superbientem viginti legionum fiducia summasque sibi partes terrore ac minis vindicantem, spoliavit exercitu:

 sup-

in conspectum fuisse] *In* mit dem Accusativus statt des Ablativi. Die meisten Handschriften haben *venisse*, welches freylich das gewöhnlichere ist, aber eben darum eine Glosse seyn mag: ob ich gleich gestehe, daſs mir jene Lesart sehr hart vorkommt. Indeſs ist dieses nicht die einzige Stelle, in welcher sich *in conspectum esse* findet.

nec temere] *Temere* für *facile* in einem negativen Satz.

quum ad partem reliquam copiarum continentem repeteret] Da er zu dem übrigen Theil der Truppen auf das feste Land zurücksegelte. Ich sehe in dieser Lesart nichts hartes und nichts unrichtiges.

terram legentibus] Dieſs ist eine phrasis nautica: *Längs den Küsten segeln. Prospicere*, in der Ferne erblicken.

terrore] *Terror* steht hier, wie *metus* bisweilen, significatione activa und bedeutet *alles, was Schrecken erregt, Schreckniſs.*

supplicemque, concessa vita, Circeos in perpetuum relegavit.

Cap. XVII. M. Antonii societatem semper dubiam et incertam, reconciliationibusque variis male focillatam abrupit tandem. Et quo magis degenerasse eum a civili more approbaret, testamentum, quod is Romae, etiam de Cleopatrae liberis inter heredes nuncupatis, reliquerat, aperiendum recitandumque pro concione curavit. Remisit tamen hosti judicato necessitudines amicosque omnes, atque inter alios C. Sosium et T. Domitium, tunc adhuc Consules. Bononiensibus quoque publice, quod in Antoniorum clientela antiquitus erant, gratiam fecit conjurandi cum tota Italia pro partibus suis. Nec multo post navali proelio apud Actium vicit, in serum dimicatione protracta, ut in navi victor pernoctaverit. Ab Actio quum Samum in

17. *focillatam*] Man ist über den Ursprung und die Bedeutung dieses Worts uneinig. Casaubonus leitet es von *faux* her, daſs es eigentlich bedeute, *aegras fauces lana apposita fovere, den kranken Hals mit einem wollenen Tuche wärmen.* Daher soll es dann überhaupt den Begriff haben, *blande tractare, mulcere.* Mir scheint die Vermuthung Geſsners in seinem Thesaur richtiger, daſs es von *focus* herkomme, und heisse *das Feuer wieder anhauchen:* metaphorisch *etwas von neuem wieder beleben.* Diese Metapher paſst zu unsrer Stelle und zu den übrigen, in welchen dieses Wort vorkommt, recht gut.

etiam de Cleopatrae liberis] Da es sich aus dem Plutarch und Dio zeigt, daſs das Testament auch die Cleopatra betraf, so hält man die Stelle nicht ohne Grund für verdorben. Die leichteste Veränderung ist von Freinshem *de Cleopatra et liberis*, nemlich *ejus.*

necessitudines] Der Anfänger merke sich, daſs auch dieses Substantivum der *Sache* für die *Person* gesetzt wird. Ein ähnliches Beyspiel hatten wir im *Caesar* c. 51. wo *matrimonia* für *uxores* gesetzt war.

gratiam fecit conjurandi] Er erlieſs es ihnen, sich für seine Parthey zu verschwören. Diese Bedeutung von *gratiam facere* gehört in dieses und das frühest Zeitalter. Auch das folgende *confecta victoria* ist eine Phrasis dieses Zeitalters.

in hiberna se recepisset, turbatus nuntiis de seditione militum, praemia et missionem poscentium, quos ex omni numero, confecta victoria, Brundisium praemiserat, repetit Italiam, tempestate in trajectu bis conflictatus: primo inter promontoria Peloponnesi atque Aetoliae, rursus circa montes Ceraunios, utrobique parte Liburnicarum demersa, simulque ejus, in qua vehebatur, fusis armamentis, et gubernaculo diffracto. Nec amplius, quam septem et viginti dies, donec desideria militum ordinarentur, Brundisii commoratus, Asiae Syriaeque circuitu, Aegyptum petit: obsessaque Alexandria, quo Antonius cum Cleopatra confugerat, brevi potitus est. Et Antonium quidem seras conditiones pacis tentantem, ad mortem adegit, viditque mortuum. Cleopatrae, quam servatam triumpho magnopere cupiebat, etiam psyllos admovit, qui venenum ac virus exsugerent: quod periisse morsu aspidis putabatur. Ambobus communem sepulturae honorem tribuit, ac tumulum ab ipsis inchoatum perfici jussit. Antonium juvenem, majorem de duobus Fulvia genitis, simulacro D. Julii, ad quod, post multas et irritas preces, confugerat, abreptum, interemit. Item Caesarionem, quem ex Caesare Cleopatra concepisse praedicabat, retractum e fuga, supplicio affecit. Reliquos Antonii reginaeque communes liberos, non secus, ac necessitudine junctos sibi et

donec desideria militum ordinarentur] Bis er den Wunsch der Soldaten befriedigt hatte: eigentlich, so lange die Anordnung dessen es verlangte, was die Soldaten begehrten.

viditque mortuum] Dieser Zusatz soll das Vergnügen bezeichnen, mit welchem Augustus den todten Leichnam betrachtete.

venenum ac virus] Man bemerke den unnützen Aufwand von Worten, da eines der beyden Substantiven vollkommen hinreichend gewesen wäre.

conservavit et mox, pro conditione cujusque, sustinuit ac fovit.

Cap. XVIII. Per idem tempus conditorium, et corpus Magni Alexandri, quum, prolatum e penetrali, subjecisset oculis, corona aurea imposita, ac floribus aspersum, veneratus est: consultusque, num et Ptolomaeum inspicere vellet, *Regem se voluisse*, ait, *videre, non mortuos.* Aegyptum, in provinciae formam redactam, ut feraciorem habilioremque annonae urbicae redderet, fossas omnes, in quas Nilus exaestuat, oblimatas longa vetustate, militari opere detersit. Quoque Actiacae victoriae memoria celebratior in posterum esset, urbem Nicopolim apud Actium condidit: ludosque illic quinquennales constituit, et ampliato vetere Apollinis templo, locum castrorum, quibus fuerat usus, exornatum navalibus spoliis, Neptuno ac Marti consecravit.

Cap. XIX. Tumultus post haec, et rerum novarum initia conjurationesque complures, prius quam in-

18. *Conditorium* ist der Sarg des Alexanders, welcher zuerst von Gold war, an dessen Stelle späterhin einer von Glas verfertigt wurde.

floribus aspersum] Diese Lesart, welche auch der Zürcher Codex hat, hat Ernesti als die schwierigere mit Burmann in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man *aspersis*, welches der Form des vorhergehenden *corona aurea imposita* besser entsprechen würde, und ihr vermuthlich auch seinen Ursprung zu danken hat.

Ptolomaeum] Wahrscheinlich ist dieses der Genitivus Pluralis nach der alten Form für *Ptolomaeorum* nemlich *corpora*. Denn es mufsten wohl mehrere Leichname der Ptolomäer in Alexandrien seyn. Nothwendig ist es indefs wegen des folgenden *mortuos* nicht. Denn Augustus hätte in keinem Falle *mortuum* sagen können. Er redet im allgemeinen, *er wolle die Todten nicht sehen.*

19. *et rerum novarum initia*] Ich habe diese Lesart aus dem codice Copesiano, welchem auch der Zürcher beytritt, in den Text aufgenommen. Die gewöhnliche Lesart *ac etiam* ist unlateinisch.

invalescerent, indicio detectas, compressit, alias alio tempore: Lepidi juvenis, deinde Varronis Murenae, et Fannii Caepionis, mox M. Egnatii, exin Plautii Rufi, Luciique Paulli, progeneri sui, ac praeter has, L. Audasii, falsarum tabularum rei, ac neque aetate, neque corpore, integri: item Asinii Epicadi, ex gente Parthyna, hybridae: ad extremum Telephi, mulieris servi nomenculatoris. Nam ne ultimae quidem sortis hominum conspiratione et periculo caruit. Audasius atque Epicadus Juliam filiam et Aprippam nepotem ex insulis, quibus continebantur, rapere ad exercitus, Telephus, quasi debita sibi fato dominatione, et ipsum et Senatum aggredi destinaverant. Quin etiam quondam, juxta cubiculum ejus, lixa quidam, ex Illyrico exercitu, janitoribus deceptis, noctu deprehensus est

 cul-

Ac steht überhaupt nie vor einem Vokal, am wenigsten vor *etiam*. *Et etiam*, was Burmann und Ernesti vorzogen, ist nicht viel besser, wenn sich schon ein Paar Beyspiele dafür finden.

Progener ist der, welcher die Enkelin eines zur Gattin hat. Es ist *Julia*, die Tochter des Agrippa.

hybridae] *Hybrida* ist nach Plinius *sus ex fero et domestico sue progenitus*. Wird es auf einen Menschen übergetragen, so wird es immer mit Verachtung von dem gebraucht, welcher einen Eingebohrnen zum Vater, aber eine Fremde zur Mutter hat, oder umgekehrt.

mulieris servi nomenculatoris] *Nomenculator* war ein Sklave, welcher seinem Herrn die Namen dieser oder jener Personen, welche gerade zugegen waren, und die er wegen der Menge leicht vergessen konnte, sagen mufste. Sie wurden besonders dannzumahl gebraucht, wenn man sich um eine Ehrenstelle bewarb. Sie ordneten ferner die Gastmahle, und wiesen jedem der Gäste seinen Platz an. Dafs auch die Frauenspersonen solche nomenculatores hatten, sieht man aus dieser Stelle. Denn das Wort *mulieris* für unächt erklären, weil man es aus keiner andern weifs, erlaubt eine vernünftige Critik nicht. Es giebt viele Puncte, besonders in den Alterthümern, welche man nur aus einer Stelle kennt: und das Wort *mulieris* ist von der Art, dafs es sich nicht begreifen liefse, wie es irgend jemandem beygefallen wäre, dasselbe hinzuzusetzen. Wenn Ernesti sagt: *nihil esse, unde pendeat*, so hat er wohl die Stelle nur flüchtig betrachtet. Man mufs so construiren: *Telephi, servi nomenculatoris mulieris*. *Mulieris* hängt also ganz richtig von *servi* ab.

cultro venatorio cinctus: imposne mentis, an simulata dementia, incertum. Nihil enim exprimi quaestione potuit.

Cap. XX. Externa bella duo omnino per se gessit, Dalmaticum, adolescens adhuc: et, Antonio devicto, Cantabricum. Dalmatico etiam vulnera excepit, una acie dextrum genu lapide ictus; altera autem et crus, et utrumque brachium, ruina pontis, consauciatus. Reliqua per legatos administravit, ut tamen quibusdam, Pannonicis atque Germanicis, aut interveniret, aut non longe abesset, Ravennam vel Mediolanum vel Aquilejam usque ab urbe progrediens.

Cap. XXI. Domuit autem partim ductu partim auspiciis suis Cantabriam, Aquitaniam, Pannoniam, Dalmatiam, cum Illyrico omni: item Rhaetiam, et Vindelicos, ac Salassos, gentes Inalpinas. Coërcuit et Dacorum incursiones, tribus eorum ducibus cum magna copia caesis, Germanosque ultra Albim fluvium summovit: ex quibus Ubios, et Sicambros, dedentes se, traduxit in Galliam, atque in proximis Rheno agris collocavit. Alias item nationes male quietas ad obsequium redegit. Nec ulli genti sine justis et necessariis caussis bellum intulit. Tantumque afuit a cupiditate quoquo modo imperium vel bellicam gloriam augendi, ut quorundam barbarorum principes in aede Mar-

20. *dextrum genu lapide ictus*] Ein im Lateinischen auch bey Prosaisten nicht ungewöhnlicher Graecismus, κατὰ dextrum genu.

interveniret] Daſs er *bisweilen* selbst erschien. *Intervenire* ist kommen und wieder weggehen.

21. *partim ductu, partim auspiciis*] Zum Theil in eigner Person, zum Theil durch seine Feldherren. Was mit dem Willen des Fürsten, und nach seinem Auftrage geschieht, geschieht *auspiciis ejus*.

Martis Ultoris jurare coëgerit, mansuros se in fide ac pace, quam peterent: a quibusdam vero novum genus obsidum, foeminas, exigere tentaverit: quod negligere marium pignora sentiebat: et tamen potestatem semper omnibus fecit, quoties vellent, obsides recipiendi. Neque aut crebrius aut perfidiosius rebellantes graviore unquam multatus est poena, quam ut captivos sub lege venundaret, ne in vicina regione servirent, neve intra tricesimum annum liberarentur. Qua virtutis moderationisque fama Indos etiam ac Scythas auditu modo cognitos pellexit, ad amicitiam suam populique Romani ultro per legatos petendam. Parthi quoque et Armeniam vindicanti facile cesserunt, et signa militaria, quae M. Crasso et M. Antonio ademerant, reposcenti reddiderunt, obsidesque insuper obtulerunt; denique, pluribus quondam de regno concertantibus, nonnisi ab ipso electum comprobaverunt.

Cap. XXII. Janum Quirinum semel atque iterum a condita urbe memoriam ante suam clausum in multo breviore temporis spatio, terra marique pace parta, ter clusit. Bis ovans ingressus est urbem, post Philippense, et rursus post Siculum bellum. Curules triumphos tres egit, Dalmaticum, Actiacum, Alexandrinum, continuo triduo omnes.

Cap.

multatus est] Man bemerke *multari* significatione activa. *Ultus est*, welches sich in einigen nicht verwerflichen Handschriften findet, ist eine bloſse Erklärung, weil der Copist jenes ungewohnt fand.

22. *ovans*] Dieſs ist von einem kleinern Triumphe zu verstehen, welcher vermuthlich zu Pferde gehalten wurde, und bey welchem man ein *Schaf* schlachtete: daher der Name *ovare* und *ovatio*. Der gröſsere Triumph wurde auf einem Wagen gehalten (daher heiſst er *triumphus curulis*) und ein Ochse geschlachtet. Jener wurde kleinern, dieser gröſsern Siegen zuerkannt.

Cap. XXIII. Graves ignominias cladesque, duas omnino, nec alibi, quam in Germania, accepit, Lollianam et Varianam; sed Lollianam majoris infamiae, quam detrimenti: Varianam paene exitiabilem, tribus legionibus cum duce legatisque et auxiliis omnibus caesis. Hac nuntiata excubias per urbem indixit, ne quis tumultus existeret: et Praesidibus provinciarum prorogavit imperium, ut et a peritis et assuetis socii continerentur. Vovit et magnos ludos Jovi Optimo Maximo: SI RESPUBLICA IN MELIOREM STATUM VERTISSET: quod factum Cimbrico Marsicoque bello erat. Adeo denique consternatum ferunt, ut, per continuos menses, barba capilloque summisso, caput interdum foribus illideret, vociferans: *Quinctili Vare, legiones redde:* diemque cladis quotannis moestam habuerit ac lugubrem.

Cap. XXIV. In re militari et commutavit multa et instituit; atque etiam ad antiquum morem nonnulla revocavit. Disciplinam severissime rexit, ne legatorum quidem cuiquam, nisi gravate hibernisque demum mensibus, permisit, uxorem intervisere. Equitem Romanum, quod duobus filiis adolescentibus, caussa de-

23. *prorogavit imperium*] Einige Handschriften haben *propagavit.* Es ist folgender Unterschied zwischen beyden Verbis. *Prorogare* wird gesetzt, wenn durch ein Decret des obersten Befehlhabers, sey es nun eine einzelne Person, oder das ganze Volk, die Zeit der Regierung verlängert wird. *Propagare imperium* hingegen ist allgemein, geschehe es, woher und aus welchem Grunde es wolle.

si respublica — vertisset] Diese Lesart ist gut, weil überhaupt viele verba activa, vorzüglich aber *verto* mit seinen Compositis mit der Ellipse *se* significatione neutra gebraucht werden. Andre haben *rempublicam.* Dann wäre Jupiter der Nominativus, welches auch nicht schlecht ist, weil er vom Jupiter Hülfe verlangt.

24. *commutavit multa et instituit*] *Commutare* bezieht sich auf die Veränderungen, welche er in dem bereits üblichen Reglement traf; *instituere* auf ganz neue Einrichtungen.

detrectandi sacramenti, pollices amputasset, ipsum bonaque subjecit hastae: quem tamen, quod imminere emptioni publicanos videbat, liberto suo addixit, ut relegatum in agros pro libero esse sineret. Decimam legionem, contumacius parentem, cum ignominia totam dimisit: item alias, immodeste missionem postulantes, citra commoda emeritorum praemiorum, exauctoravit. Cohortes, si quae cessissent loco, decimatas hordeo pavit. Centuriones, statione deserta, itidem ut manipulares, capitali animadversione puniit: pro caetero delictorum genere, variis ignominiis affecit:

subjecit hastae] Vide notam ad *Cornelii Nep. Atticum* VI. 3.

publicanos] Die *Generalpächter*, welche aus dem Ritterstande waren. Diese wollten den Ritter aus Liebe für ihren Stand kaufen, um ihn frey zu lassen.

citra commoda emeritorum praemiorum, exauctoravit] Die Worte *emeritorum praemiorum* sind den Auslegern sehr anstöſsig. *Emeritum* wird nemlich sonst als Substantivum von der Summe Geldes gebraucht, welche der Soldat nach Vollendung der bestimmten Kriegszeit erhielt. Daher wollte man entweder *praemiorum* wegstreichen, oder *emeritorum et praemiorum* lesen, weil die *Belohnung* dem, der sich besonders verdient gemacht hatte, noch *über die bestimmte Summe hinaus* gegeben werde. Ernesti will beyde Worte, als ein Glossem zu *commoda*, durchstreichen. Allein von dieser Art sind die Glosseme nicht. Ich wäre am geneigtesten *praemiorum* allein zu verwerfen, weil ein Abschreiber *emeritorum* dadurch erklären wollte. Wenn man indeſs annehmen will, daſs *emerita* hier als Adjectiv gebraucht sey, so kann man für sich die Stelle aus dem 10. Cap. anführen, wo *candidatus petitor* steht. — *Citra* hat nur in diesem Zeitalter die Bedeutung von *sine*. — *Exauctorare* wird besonders von Soldaten gebraucht, welche ihres Eides entlassen werden, einigemahle im guten Sinne, doch meistentheils wenn sie durch ihre Entlassung beschimpft werden.

decimatas hordeo pavit] Bey dem Verlust eines Treffens wurde je der zehnte aus einer Legion ausgehoben und am Leben gestraft. Ebenfalls zur schimpflichen Auszeichnung gab er den übrigen Gerste statt Korn.

pro cetero delictorum genere] Dieſs bezieht sich allgemein auf die *Truppen* überhaupt, nicht bloſs auf die *Centurionen*. Man muſs also aus dem vorhergehenden nicht bloſs *centuriones*, sondern *centuriones ut manipulares* ergänzen; und der Gedanke ist dieser: er

cit: ut stare per totum diem juberet ante Praetorium: interdum tunicatos discinctosque, nonnumquam cum decempedis, vel etiam cespitem portantes.

Cap. XXV. Neque post bella civilia, aut in concione, aut per edictum, ullos militum *commilitones* appellabat, sed *milites:* ac ne a filiis quidem, aut privignis suis imperio praeditis aliter appellari passus est: ambitiosius id existimans, quam aut ratio militaris aut temporum quies aut sua domusque suae majestas postularet. Libertino milite, praeterquam Romae, incendiorum caussa, et si tumultus in graviore annona metue-

bestrafte sie nach Beschaffenheit der übrigen Arten von Vergehungen mit verschiedenen Beschimpfungen; je nachdem das Vergehen grösser oder kleiner war, war es auch die Beschimpfung. Der Gedanke ist gut, und wie mich dünkt, der Form des Satzes sehr angemessen. Ernesti erklärt die Stelle so: *cetera delictorum genera variis ignominiis affecit*, und behauptet, die lateinischen Worte können dieses nicht bedeuten. Allerdings *können* sie es nicht; aber sie *sollen* es auch nicht. Sie sollen das bedeuten, was ich so eben bemerkt habe, und dieses können sie auch bedeuten. Oder wie will man die Redensart, *einen nach der Beschaffenheit des Vergehens strafen*, anders übersetzen, als *pro delicti genere aliquem poena afficere?*

interdum tunicatos discinctosque] In der blofsen *tunica*, dem *Unterkleid*, ohne das *Oberkleid*, *sagum*, welches sonst die Soldaten trugen. Vide in *Caesare* c. 48. Nicht gegürtet zu seyn, war aufser der Trauer ein Zeichen der Nachlässigkeit und schimpflich. Besonders gehörte es zur Zierde eines Soldaten, sich immer sorgfältig zu gürten.

cum decempedis, vel etiam cespitem portantes] *Decempeda* ist eine Mefsruthe von zehn Schuhen. Dieser bediente man sich ohne Zweifel dey der Abmessung des Lagers. Allein wenn schon ein Tribun die Oberaufsicht hatte, und die Befehle ertheilte, so wurden vermuthlich doch zum eigentlichen Ausmessen nur die gemeinern Soldaten gebraucht. Daher müssen sie hier zum Schimpfe diese Mefsruthen tragen. *Cespes* ist der Rasen, welcher ebenfalls zum Lager, vorzüglich zum Walle gebraucht wurde.

25. *ambitiosius*] *Ambitiosum* bezeichnet hier das, wodurch man sich mit Herabsetzung seiner eignen Würde die Gunst eines andern zu erwerben sucht, *einschmeichelnd*, *schmeichelhaft*. Eben so ist weiter unten *sine ambitione* zu verstehen.

Libertino milite] Soldaten, welches freygelassene Sklaven waren.

tueretur, bis usus est: semel ad praesidium coloniarum Illyricum contingentium: iterum ad tutelam ripae Rheni fluminis. Eosque servos adhuc, viris foeminisque pecuniosioribus indictos ac sine mora manumissos, sub priore vexillo habuit, neque aut commistos cum ingenuis, aut eodem modo armatos. Dona militaria, aliquanto facilius phaleras et torques, quidquid auro argentoque constaret, quam vallares ac murales coronas, quae honore praecellerent, dabat: has quam parcissime, et sine ambitione, ac saepe etiam caligatis tribuit. M. Agrippam in Sicilia post navalem victoriam caeruleo vexillo donavit. Solos triumphales, quamquam et socios expeditionum et participes victoriarum suarum, numquam donis impertiendos putavit: quod ipsi quoque jus habuissent tribuendi ea, quibus vel-

sub priore vexillo] Wenn dieſs einen Sinn haben soll, so ist es dieser: Augustus behielt sie unter der nemlichen Fahne, unter welcher sie *vorher* gewesen waren, bey entstandenen Feuersbrunsten in Rom. Allein Ernesti bemerkt richtig, daſs dieses *sub eodem vexillo* heiſsen müſste. Nicht unwahrscheinlich ist darum die Vermuthung des Torrentius, *sub proprio vexillo*, welche durch das folgende *neque commistos cum ingenuis* bestätigt wird.

dona militaria] Dieſs ist das genus, dessen species nun folgen. Alles steht nach dem herrschenden lateinischen Sprachgebrauch in dem nemlichen casus. Wir nach unserer Sprachfügung würden sagen: *quod ad dona militaria attinet.*

vallares ac murales coronas] Kronen, die dem zugetheilt wurden, welcher der erste in den Wall der Feinde eingedrungen war, oder die Mauer zuerst erstiegen hatte.

caligatis] Den gemeinen Soldaten. Diese trugen nemlich eine *caliga*, d. h. eine Sohle, welche mit Nägeln von Holz oder Eisen beschlagen war. Sie bedeckten die Fuſssohle, und waren mit Riemen bis an die Waden aufgebunden.

caeruleo vexillo] Weil er eine Seeschlacht gegen den Sextus Pompejus gewonnen hatte, so erhielt er eine *blaugrüne* Fahne, die Farbe des Meeres. Die Fuſstruppen hatten eine *rosenfarbene* Fahne.

quod ipsi quoque jus habuissent cet.] Während der freyen Republik hatte nemlich der jedesmahlige Feldherr das Recht, die Sol-

vellent. Nihil autem minus in perfecto duce, quam festinationem temeritatemque convenire arbitrabatur. Crebro itaque illa jactabat:

Σπεῦδε βραδέως. Et
Ἀσφαλὴς γάρ ἐστ' ἀμείνων, ἢ θρασὺς στρατηλάτης.

Et, *Sat celeriter fieri, quidquid fiat satis bene.* Proelium quidem aut bellum suscipiendum omnino negabat, nisi, quum major emolumenti spes quam damni metus ostenderetur. Nam, *minima commoda non minimo sectantes discrimine*, *similes* ajebat *esse aureo hamo piscantibus: cujus abrupti damnum nulla captura pensari posset.*

Cap. XXVI. Magistratus atque honores, et ante tempus, et quosdam novi generis perpetuosque cepit. Consulatum vicesimo aetatis anno invasit, admotis hostiliter ad urbem legionibus, missisque, qui sibi nomine exercitus deposcerent. Quum quidem, cunctante Senatu, Cornelius centurio, princeps legationis, rejecto sagulo, ostendens gladii capulum, non dubitasset in curia

daten, welche sich ausgezeichnet hatten, nach ihrem Verdienste zu beschenken. Unter den Kaisern wurden alle Kriege sub auspiciis Caesaris geführt; er war der oberste Feldherr, die übrigen Unterfeldherren. Diese hatten also das Recht nicht, die Soldaten zu beschenken. Nun hatte Augustus noch Unterfeldherren, die bereits während der freyen Republik Triumphe erkämpft hatten. Wenn sich nun diese als seine Unterfeldherren noch so sehr auszeichneten, so blieben sie doch unbelohnt. Der Triumph gehörte ihm als dem obersten Feldherrn; und geringere Belohnungen ihnen zuzutheilen, hielt er für unschicklich, da sie ehmahls als oberste Feldherren selbst das Recht gehabt hatten, diese andern zu geben.

in perfecto duce — convenire] Eine seltene Construction, da sonst der Dativus oder der Accusativus mit *in* gebräuchlich ist. Wirklich halten auch mehrere Gelehrte die Stelle für verdorben.

non minimo] Nach einer in allen Sprachen herrschenden Figur, welche μείωσις heiſst, *mit einer beträchtlichen Gefahr.*

26. *vigesimo aetatis anno*] Nach den Gesetzen muſste man wenigstens vierzig Jahre alt seyn, um Consul werden zu können.

curia dicere: *Hic faciet, si vos non feceretis.* Secundum consulatum post novem annos, tertium, anno interjecto, gessit: sequentes, usque ad undecimum, continuavit: multisque mox, quum deferrentur, recusatis, duodecimum magno, id est, septemdecim annorum intervallo, et rursus tertium decimum, biennio post, ultro petiit, ut Cajum et Lucium filios, amplissimo praeditus magistratu, suo quemque tirocinio deduceret in forum. Quinque medios consulatus, a sexto ad undecimum, annuos gessit: caeteros, aut novem, aut sex, aut quatuor, aut tribus mensibus: secundum vero paucissimis horis. Nam die Kalendarum Januarii, quum mane pro aede Capitolini Jovis, paullulum curuli sella praesedisset, honore abiit, suffecto alio in locum suum. Nec omnes Romae, sed quartum consulatum in Asia, quintum in Insula Samo, octavum et nonum Tarracone, iniit.

Cap. XXVII. Triumviratum Reipublicae constituendae per decem annos administravit: in quo restitit quidem aliquamdiu collegis, ne qua fieret proscriptio, sed

suo quemque tirocinio deduceret in forum] Der Zustand des Knaben, welcher auf das Forum geführt wird, um daselbst die *toga virilis* zu erhalten, heiſst *tirocinium*, er selbst *tiro*, weil er neben andern die erste Probe in der Beredsamkeit ablegen muſste. Gewöhnlich begleiteten zu dieser Feyerlichkeit die Väter oder die nächsten Anverwandten die Tironen.

pro aede Capitolini Jovis] Der Consul, wenn er sein Amt antrat, zog im Begleite des Volks auf das Capitolium, und opferte einen Ochsen. Sobald Augustus diese Handlung vollendet hatte, setzte er sich auf die sella curulis, um sein Amt zu beginnen, und die, welche etwas vorzubringen hatten, anzuhören.

27. *Triumviratum reipublicae constituendae*] Antonius, Lepidus und Octavius vereinigten sich, den Staat unter sich zu theilen. Dem Volk gaben sie vor, sie wollten den verwirrten Zustand desselben wieder in Ordnung bringen, und lieſsen sich darum den Namen *triumviri reipublicae constituendae* geben.

sed inceptam utroque acerbius exercuit. Namque illis in multorum saepe personam per gratiam et preces exorabilibus, solus magnopere contendit, ne cui parceretur: proscripsitque etiam C. Toranium tutorem suum, eundemque collegam patris sui Octavii in aedilitate. Junius Saturninus hoc amplius tradit: Quum, peracta proscriptione, M. Lepidus in Senatu excusasset praeterita, et spem clementiae in posterum fecisset, quoniam satis poenarum exactum esset: hunc e diverso professum, ita modum se proscribendi statuisse, ut omnia sibi reliquerit libera: in cujus tamen pertinaciae poenitentiam, postea T. Junium Philopoemenem, quod patronum suum proscriptum celasse olim diceretur, equestri dignitate decoravit. In eadem hac potestate multiplici flagravit invidia. Nam et Pinarium equitem Romanum, quum, concionante se, admissa turba paganorum apud milites subscribere quaedam animadvertisset, curiosum ac speculatorem ratus, coram confodi imperavit: et Tedium Afrum, consulem designatum, quia factum quoddam suum maligno sermone carpsisset, tantis conterruit minis, ut is se praecipitaverit. Et Q. Gallium, praetorem, in officio salutationis, tabellas dupli-

paganorum] *Pagani* im Gegensatz von *militibus* begreift alle die in sich, welche keine Soldaten sind. Bey einer Rede an die Soldaten (denn *concionante apud milites* muſs verbunden werden) wurden auch andere zugelassen, und Pinarius schrieb etwas *heimlich*. Dieſs ist *sub*scribere: eine Bedeutung, welche *sub* in der Verbindung mit Verbis häufig hat.

curiosum ac speculatorem] *Curiosus* bedeutet sensu malo einen *Späher*, *Auflaurer*, der jede meiner Äuſserungen aufzuhaschen sucht, um mir damit zu schaden. Später erhielten eine besondere Classe von Leuten, welche die Verbrecher oder die Miſsvergnügten aufsuchten, diesen Namen. *Speculator* ist hier nichts weiter als *Spion*.

tabellas duplices] Schreibtäfelchen aus zwey Blättern, welche man zusammenlegen konnte. Sie waren mit Wachs überzogen, um in der Geschwindigkeit etwas mit dem Griffel darauf schreiben zu können.

duplices veste tectas tenentem, suspicatus gladium occulere, nec quidquam statim, ne aliud inveniretur, ausus inquirere, paullo post per centuriones et milites raptum e tribunali servilem in modum torsit: ac fatentem nihil, jussit occidi, prius oculis ejus sua manu effossis: quem tamen scribit, colloquio petito, insidiatum sibi, conjectumque a se in custodiam, deinde, urbe interdicta, dimissum, naufragio vel latronum insidiis periisse. Tribunitiam potestatem perpetuam recepit: in qua semel atque iterum per singula lustra collegam sibi cooptavit. Recepit et morum legumque regimen aeque perpetuum, quo jure, quamquam sine censurae honore, censum tamen populi ter egit; primum ac tertium cum collega, medium solus.

Cap. XXVIII. De reddenda Republica bis cogitavit: primo post oppressum statim Antonium, memor, objectum ab eo sibi saepius, quasi per ipsum staret, ne redderetur; ac rursus, taedio diuturnae valetudinis; quum etiam magistratibus ac Senatu domum accitis Rationarium imperii tradidit. Sed reputans, et se privatum non sine periculo fore, et illam plurium arbitrio temere committi, in retinenda perseveravit: dubium, eventu meliore, an voluntate. Quam voluntatem

morum legumque regimen] Er ahmte hierin dem Caesar nach, welcher sich die Gewalt anmaſste, aber nicht den Namen. Vide *Caesar.* c. 76.

28. *Rationarium imperii*] *Rationarium* nemlich *librum;* ein Buch, welches die Zahl der Legionen und Flotten, die Gröſse der öffentlichen Gelder enthielt. Es heiſst unten c. 101. *breviarium*, wo sich zugleich die Erklärung findet: *quantum militum sub signis ubique esset, quantum pecuniae in aerario et fiscis et vectigaliorum residuis.*

dubium, eventu meliore, an voluntate] Es läſst sich nicht entscheiden, ob der Erfolg oder die Absicht besser war. Beydes war gut: der Erfolg entsprach seiner Absicht. Man sieht leicht, daſs der Gedanke sehr bedeutend ist. Wenn man mit Freinshem die beyden

tem quum prae se idemtidem ferret, quodam etiam edicto his verbis testatus est: *Ita mihi salvam ac sospitem rempublicam sistere in sua sede liceat, atque ejus rei fructum percipere, quem peto, ut optimi status auctor dicar: et moriens ut feram mecum spem, mansura in vestigio suo fundamenta Reipublicae, quae jecero.* Fecitque ipse se compotem voti, nisus omni modo, ne quem novi status poeniteret. Urbem neque pro majestate imperii ornatam et inundationibus incendiisque obnoxiam excoluit adeo, ut jure sit gloriatus, marmoream se relinquere, quam lateritiam accepisset. Tutam vero, quantum provideri humana ratione potuit, etiam in posterum praestitit.

Cap. XXIX. Publica opera plurima exstruxit; in quibus vel praecipua, Forum cum aede Martis Ultoris, templum Apollinis in Palatio, aedem Tonantis Jovis in Capitolio. Fori exstruendi caussa fuit hominum et judiciorum multitudo, quae videbatur, non suf-

Worte *eventu meliore* durchstreichen wollte, so entstünde ein sehr matter, frostiger Gedanke: *es ist ungewiſs, ob ihm dabey Ernst war.* Die Latinität würde diesen Sinn nicht einmahl gestatten, denn *voluntas* bedeutet nicht *Ernst.*

Sedes ist die *Grundlage*, das *Fundament.* Die Metapher ist von Säulen hergenommen, welche auf ihrem *Postumente* ruhen.

et moriens ut feram] Ich glaube, die Conjunction *ut* sey eingeschoben. Denn dieser Satz hängt noch vom vorhergehenden *ut* ab. Hätte Augustus die Conjunction wiederhohlen wollen, so würde er sie vor *moriens* gesetzt haben. Am allerwenigsten kann man, wie es in den gewöhnlichen Ausgaben geschieht, nach *moriens* ein Comma setzen, wodurch jenes Wort von *feram*, zu welchem es gehört, getrennt wird. Dieses wenigstens habe ich weggelassen. *Novi status*, des neuen Zustandes, der neuen Regierungsform.

29. *Forum*] Welches daher den Namen *Forum Augusti* hat. Jetzt waren drey *fora civilia*, auf welchen Rechtssachen geschlichtet wurden; das sogeheiſsne *forum magnum* zwischen dem Palatinischen und Capitolinischen Hügel, wo die Rednerbühne war; das *forum Julii Caesaris*, welches Caesar hatte bauen lassen, und das, von welchem hier die Rede ist. *Forum exstruitur*, in wie fern es mit kostbaren Gebäuden, Tempeln u. s. w. geziert wird.

sufficientibus duobus, etiam tertio indigere. Itaque festinantius, nec dum perfecta Martis aede, publicatum est cautumque, ut separatim in eo publica judicia, et sortitiones judicum fierent. Aedem Marti, bello Philippensi, pro ultione paterna, suscepto, voverat. Sanxit ergo, ut de bellis triumphisque hic consuleretur Senatus; provincias cum imperio petituri hinc deducerentur, quique victores redissent, huc insignia triumphorum inferrent: Templum Apollinis in ea parte Palatinae domus excitavit, quam, fulmine ictam, desiderari a Deo haruspices pronuntiarant. Addidit porticus cum bibliotheca Latina Graecaque: quo loco jam senior saepe etiam Senatum habuit, decuriasque judicum recognovit. Tonanti Jovi aedem consecravit, liberatus periculo, quum expeditione Cantabrica per nocturnum iter lecticam ejus fulgur praestrinxisset, servumque praelucentem exanimasset. Quaedam opera, sub nomine alieno, nepotum scilicet et uxoris sororisque, fecit: ut porticum basilicamque Lucii et Caji: item porticus Liviae et Octaviae, theatrumque Marcelli. Sed et caeteros principes viros saepe hortatus est, ut, pro facultate quisque, monumentis, vel novis, vel refectis et excultis, urbem adornarent. Multaque a multis ex-

 structa

hic] Vorher geschah es auf dem Capitolium. Eben so wurden vorher die Vorsteher der Provinzen, welche in ihre Provinzen abgiengen, von dem Capitolium weg begleitet. Über *deducerentur* vide supra in *Caesare* c. 71. *Excitare* ist *aufrichten*.

decurias judicum] Die Classen der Richter. Bis jetzt waren drey, eine aus dem Senate, eine aus den Rittern, und eine aus dem Volke, nemlich die *tribuni aerarii*. Zwar hatte Caesar die letzte nach c. 41. seiner Lebensbeschreibung abgeschafft. Allein es scheint, man habe sie nachher wieder angenommen. Denn Augustus fügte nach dem 32. Cap. eine vierte Classe bey, Caligula eine fünfte nach dem 15. Cap. seiner Lebensbeschreibung. *Recognovit*, er durchgieng sie, er suchte das Fehlerhafte zu verbessern, und die Richter zur strengen Beobachtung des Rechts anzuhalten. Diess war ehemahls das Geschäft des Praetors. Allein die Kaiser rissen dieses, so

structa sunt: sicut a Marcio Philippo aedes Herculis Musarum: a L. Cornificio aedes Dianae: ab Asinio Pollione atrium Libertatis: a Munatio Planco aedes Saturni: a Cornelio Balbo theatrum: a Statilio Tauro amphitheatrum: a M. vero Agrippa complura et egregia.

Cap. XXX. Spatium urbis in regiones vicosque divisit: instituitque, ut illas annui magistratus sortito tuerentur, hos magistri e plebe cujusque viciniae electi. Adversus incendia excubias nocturnas vigilesque commentus est. Ad coërcendas inundationes, alveum Tiberis laxavit ac repurgavit, completum olim ruderibus, et aedificiorum prolapsionibus coarctatum. Quo autem facilius undique urbs adiretur, desumpta sibi Flaminia via, Arimino tenus munienda, reliquas triumphalibus viris ex manubiali pecunia sternendas, distribuit. Aedes sacras, vetustate collapsas, aut incendio absumptas, refecit: easque et caeteras opulentissimis donis adornavit: utpote qui in cellam Capitolini Jovis sedecim millia pon-

wie alles, wodurch sie einen bedeutenden Einfluſs erhalten konnten, an sich.

Herculis Musarum] Hercules war nemlich nach der Sage der Gefährte und Führer der Musen. Er heiſst daher μουσαγέτης.

atrium Libertatis] Es war auf dem Aventinischen Hügel, und hatte die Form eines gewöhnlichen atrii.

30. *regiones vicosque*] *Regiones* sind gröſsere Bezirke. Die Stadt wurde von ihm in vierzehn solcher Regionen eingetheilt. Diese Regionen waren in dreyhundert vier und zwanzig *vicos* (Straſsen) abgesondert. Über jene waren Magistratspersonen, die alle Jahre abwechselten, Ädilen, Tribunen, Prätoren gesetzt; über diese gemeine Leute aus dem Plebejerstande, welche vermuthlich ihre Stellen immer behielten.

Arimino] *Ariminum* eine Stadt nahe beym Fluſs Rubico.

pondo auri, gemmasque ac margaritas, quingenties H. S. una donatione contulerit.

Cap. XXXI. Postquam vero pontificatum maximum, quem numquam vivo Lepido auferre sustinuerat, mortuo demum, suscepit, quidquid fatidicorum librorum, Graeci Latinique generis, nullis vel parum idoneis auctoribus, vulgo ferebatur, supra duo millia, contracta undique, cremavit: ac solos retinuit Sibyllinos: hos quoque, delectu habito: condiditque duobus forulis auratis, sub Palatini Apollinis basi. Annum a D. Julio ordinatum, sed postea negligentia conturbatum atque confusum, rursus ad pristinam rationem redegit; in cujus ordinatione Sextilem mensem e suo cognomine nuncupavit, magis, quam Septembrem, quo erat natus: quia hoc sibi et primus consulatus, et insignes victoriae obtigissent. Sacerdotum et numerum et dignitatem, sed et commoda, auxit: praecipue Vestalium Virginum. Quumque in demortuae locum aliam capi oporteret, ambirentque multi, ne filias in sortem darent; adjuravit, si cujusquam neptium suarum competeret aetas, oblaturum se fuisse eam. Nonnulla

 etiam

quingenties H. S.] i. e. quingenties centena millia sestertiorum.

31. *mortuo demum*] Er hatte zwar den Lepidus zufolge des 16. Cap. nach Circeji verwiesen; allein auch der verbannte Pontifex, sogar jeder Sacerdos behielt seine Würde.

ad pristinam rationem] Nemlich *a Julio ordinatam*, nicht etwa die frühere, welche Numa geordnet hatte. Vide supra in *Caesare* c. 40.

ne filias in sortem darent] Viele suchten es zu vermeiden, daſs ihre Töchter loosen sollten. Es wurden nemlich zwanzig Mädchen durch das Loos ausgewählt; und auf einem öffentlichen Platze hob der Pontifex Maximus diejenige von den zwanzig aus, welche die vorzüglichste war. Die Töchter, welche loosen konnten, durften nicht unter sechs und nicht über zehn Jahre alt seyn. *Capere* ist das Verbum proprium von dem Erwählen einer Vestalischen Jungfrau.

etiam ex antiquis caerimoniis, paullatim abolita, restituit: ut Salutis augurium, Diale flaminium, sacrum Lupercale, ludos seculares, et compitalicios. Lupercalibus vetuit currere imberbes: item, secularibus ludis juvenes utriusque sexus prohibuit ullum nocturnum spectaculum frequentare, nisi cum aliquo majore natu propinquorum. Compitales Lares ornari bis anno instituit, vernis floribus, et aestivis. Proximum a Dis immortalibus honorem memoriae ducum praestitit, qui imperium populi Romani ex minimo maximum reddidissent. Itaque et opera cujusque, manentibus titulis, restituit: et statuas omnium, triumphali effigie, in utraque Fori sui porticu, dedicavit, professus edicto, *commentum id se, ut, illorum velut ad exemplar, et ipse, dum viveret, et insequentium aetatum principes exigerentur a civibus.* Pompeji quoque statuam, contra theatri ejus regiam, marmoreo Jano

Salutis augurium] *Ein Augurium für das Wohl des Staates.* Man suchte nemlich durch das Augurium zu erfahren, ob es erlaubt sey, für das Wohl des Staates zu flehen. Ein solches Augurium konnte nur dannzumahl angestellt werden, wenn im ganzen römischen Reiche Friede war.

sacrum Lupercale] Vide ad *Caesarem* c. 76.

Ludi seculares] Spiele, welche eigentlich nur alle hundert Jahre gefeyert werden sollten. Unter den Kaisern waren sie häufiger. Ihre Geschichte wäre hier zu weitläuftig. Ich verweise deſswegen auf den *Valerius Maximus* II. IV. 5.

Ludi compitalicii] Es waren Schauspielfeste, welche zu Ehren der Schutzgötter, die auf den Kreuzwegen waren, gehalten wurden, ludi in honorem deorum, qui in *compitis* erant. Es war ein Fest der Leibeigenen, welche an diesem Tage alle Freyheit genossen, allein dieselbe auch oft miſsbrauchten.

exigerentur] i. e. examinarentur, geprüft werden. Jene alten Helden sollten gleichsam zum Maaſsstabe des Werthes der künftigen Fürsten dienen.

contra theatri ejus regiam] Pompejus war der erste, welcher im Jahr 689. ein bleibendes Theater von groſser Pracht erbaute. Vorher wurden sie nur für eine gewisse Zeit aufgerichtet, und öfters wie-

Jano supposuit, translatam e curia, in qua C. Caesar fuerat occisus.

Cap. XXXII. Pleraque pessimi exempli correxit, quae, in perniciem publicam, aut ex consuetudine licentiaque bellorum civilium duraverant, aut per pacem etiam exstiterant. Nam et grassatorum plurimi palam se ferebant, succincti ferro, quasi tuendi sui caussa: et rapti per agros viatores sine discrimine, liberi, servique, ergastulis possessorum supprimebantur: et plurimae factiones, titulo collegii novi, ad nullius non facinoris societatem coibant. Igitur grassatores, dispositis per opportuna loca stationibus, inhibuit: ergastula recognovit: collegia, praeter antiqua et legitima, dissolvit: tabulas veterum aerarii debitorum, vel praecipuam calumniandi materiam, excussit. Loca in urbe

H 5 publi-

der von den Censoren zerstört, weil sie der Moralität schädlich werden könnten. Um diess Theater herum hatte Pompejus auch andere Gebäude, besonders aber ein sehr prachtvolles Haus aufgeführt. Vermuthlich erhielt dieses Haus später den Namen *regia*, welcher hier steht. Torrentius erklärt die Worte *theatri regia* durch *theatrum, regale opus* Sehr gesucht wäre wenigstens die Art des Ausdruckes. *Contra* ist *gegenüber*, *e regione*.

Jano] Unter mehrern Bedeutungen, welche *Janus* hat, heisst es auch ein *Säulengang*. Unter diesen stellte Augustus die Bildsäule des Pompejus, *supposuit*. Sonst wurden sie auch über die Bogen gestellt. Daher lässt sich nicht entscheiden, ob *supposuit* oder *superposuit* die richtige Lesart sey, da die Handschriften zwischen beyde getheilt sind.

32. *Pleraque*] So viel als *permulta*, aber nicht bloss, wie Ernesti glaubt, in diesem Zeitalter, sondern schon im goldenen, sogar bey Cicero. Vide notam ad *Cornelii Nepotis Praefat.* 1.

exstiterant] Dieses Verbum steht hier in seiner eigentlichen Bedeutung, *sich emporheben*, *hervorbrechen*, *aufkommen*, *emergere*.

grassatorum] Leute, welche die Strassen besetzten, bisweilen die Vorübergehenden nur aus Muthwillen neckten, grösstentheils aber sie plünderten, und ihnen, wofern sie nichts gutwillig von ihnen erhalten konnten, mit dem Tode drohten.

publica, juris ambigui, possessoribus adjudicavit. Diuturnorum reorum, et ex quorum sordibus nihil aliud quam voluptas inimicis quaereretur, nomina abolevit: conditione proposita, ut, si quem quis repetere vellet, par periculum poenae subiret. Ne quod autem maleficium negotiumve impunitate vel mora elaberetur, triginta amplius dies, qui honorariis ludis occupabantur, actui rerum accommodavit. Ad tres judicum decurias quartam addidit, ex inferiore censu, quae ducenariorum vocaretur judicaretque de levioribus summis. Judices a vicesimo aetatis anno allegit, id est, quinquennio maturius, quam solebant. Ac plerisque judicandi munus detrectantibus, vix concessit, ut singulis decuriis, per vices, annua vacatio esset: et ut solitae agi Novembri ac Decembri mense res omitterentur.

Cap.

publica, juris ambigui] I. e. ea, quae publica habebantur, sed juris ambigui erant. Güter, die zwar für Nationalgüter galten, von denen es aber streitig war, ob es öffentliche Besitzungen, oder Besitzungen eines Privatmannes seyen.

ex quorum sordibus] Aus deren unglücklichem Zustande, weil die Angeklagten eine togam sordidam trugen.

nomina abolevit] Er strich sie aus der Liste der Angeklagten durch. *Repetere*, von neuem anklagen.

Honorarii ludi sind vermuthlich solche, welche man gab, um sich zu zeigen, und beym Volk in Credit zu setzen, *in honorem sui.* Man hat in Caesars Lebensbeschreibung gesehen, wie grofsen Aufwand er auf die *ludos extraordinarios, honorarios* verwendete; und von der nemlichen Art scheinen mir die, von welchen hier die Rede ist.

rerum actui] Auf die öffentlichen Geschäfte. Diese Bedeutung hat *rerum actus* und *res agere* bey Sueton immer. Nur wird bald diese bald jene Art öffentlicher Geschäfte darunter verstanden. Hier geht es vorzüglich auf *Prozesse.* Gerade so mufs *res agi* am Ende des Capitels verstanden werden.

ducenariorum] Solcher, die nur zwey mahl hunderttausend Sestertien besafsen: die Hälfte des Vermögens, welches ein römischer Ritter haben mufste, der als solcher zu einer Richterstelle fähig war. Über die Sache selbst siehe oben c. 29.

Cap. XXXIII. Ipse jus dixit adsidue, et in noctem nonnunquam: si parum corpore valeret, lectica pro tribunali collocata, vel etiam domi, cubans. Dixit autem jus, non diligentia modo summa, sed et lenitate: siquidem manifesti parricidii reum, ne culeo insueretur, quod non nisi confessi afficiuntur hac poena, ita fertur interrogasse: *Certe patrem tuum non occidisti?* Et quum de falso testamento ageretur, omnesque signatores lege Cornelia tenerentur, non tantum duas tabellas, damnatoriam et absolutoriam, simul cognoscentibus dedit, sed tertiam quoque, qua ignosceretur iis, quos fraude ad signandum vel errore inductos, constitisset. Appellationes quotannis, urbanorum quidem litigatorum, praefecto delegavit urbis, at provincialium, consularibus viris, quos singulos cujusque provinciae negotiis praeposuisset.

Cap. XXXIV. Leges retractavit, et quasdam ex integro sanxit: ut sumptuariam, et de adulteriis, et de pudicitia, de ambitu, de maritandis ordinibus. Hanc quum aliquanto, quam caeteras, severius emendasset, prae tumultu recusantium perferre non potuit: nisi adempta demum lenitave parte poenarum, et vacatione triennii data auctisque praemiis. Sic quoque

33. *ne culeo insueretur*] Ein überwiesener Vatermörder wurde nemlich in einen ledernen Sack eingenähet und ins Meer geworfen.

Praefecto delegavit urbis] Gewöhnlich hieſs es *praetori — urbano*, welches eine ungereimte Lesart war. Denn eben *von* dem *Praetor urbanus*, welcher die Zwistigkeiten der Stadt schlichtete, appellirte man; natürlich also nicht *an* ihn. Die Gelehrten haben daher schon lange einmüthig diese Lesart verworfen, und jene an ihre Stelle gesetzt. Über den *praefectus urbis* siehe ad *Caesarem* c. 76.

34. *retractavit*] Er führte die zwar schon vorhandenen, aber auſser Acht gelassenen Gesetze wieder ein.

vacatione triennii data] D. h. wenn der eine Theil der Verehlichten gestorben war, so durfte der andere drey Jahre warten, ehe

que abolitionem ejus, publico spectaculo pertinaciter postulante equite, accitos Germanici liberos, receptosque partim ad se, partim in patris gremium, ostentavit: manu vultuque significans, ne gravarentur imitari juvenis exemplum. Quumque etiam, immaturitate sponsarum, et matrimoniorum crebra mutatione, vim legis eludi sentiret, tempus sponsas habendi coartavit, divortiis modum imposuit.

Cap. XXXV. Senatorum affluentem numerum, deformi et incondita turba, (erant enim super mille, et quidam indignissimi, et post necem Caesaris per gratiam et praemium allecti, quos *Orcinos* vulgus vocabat) ad modum pristinum, et splendorem redegit, duabus lectionibus: prima, ipsorum arbitratu, qua vir virum legit: secunda, suo et Agrippae. Quo tempore existimatur lorica sub veste munitus ferroque cinctus praesedisse, decem valentissimis senatorii ordinis amicis sellam suam circumstantibus. Cordus Cremutius scribit, ne admissum quidem tunc quemquam senato-

er sich wieder verheyrathete. Augustus hielt auf dem Gesetze, daſs man sich in einem bestimmten Alter verheyrathen müsse, darum so scharf, um die Volksmenge zu vergröſsern.

coartavit] Nemlich auf zwey Jahre. Wer ohne einen gültigen Grund sich wollte scheiden lassen, büſste die Aussteuer ein.

35. *Deformi et incondita turba*] Ähnlich denen, welche im *Caesar* c. 76. *semibarbari Gallorum* heiſsen. *Deformis et incondita turba*, eine Schaar, die durch ihren äuſsern Aufzug und durch ihr Benehmen die niedrige Abkunft verrieth.

Orcinos] *Orcini* heiſsen eigentlich die Sklaven, welche durch das Testament ihres Herrn in Freyheit gesetzt werden. Es kommt von *Orcus* her, quia eo tempore, quo in *Orcum* dominus abit, i. e. quo moritur, liberantur. *Orcini senatores* wären also solche, die durch den Tod des Caesars freyen Zutritt in den Senat erhielten, da sie vorher durch ihre Niedrigkeit davon ausgeschlossen waren. — Augustus setzte die Zahl der Senatoren auf sechshundert herab.

vir virum legit] Was sonst etwa bey der Aushebung der Truppen gebräuchlich war. Vide ad *Corn. Nepot. Pausaniam* I. 2.

natorum, nisi solum, et praetentato sinu. Quosdam ad excusandi se verecundiam compulit: servavitque etiam excusantibus insigne vestis et spectandi in orchestra epulandique publice jus. Quo autem lecti probatique, et religiosius, et minore molestia, senatoria munera fungerentur, sanxit, ut prius, quam consideret quisque, thure ac mero supplicaret, apud aram ejus dei, in cujus templo coiretur; et ne plus, quam bis in mense, legitimus Senatus ageretur, Kalendis et Idibus: neve Septembri Octobrique mense ullos adesse alios necesse esset, quam sorte ductos, per quorum numerum decreta confici possent: sibique instituit consilia sortiri semestria, cum quibus de negotiis ad frequentem Senatum referendis ante tractaret. Sententias de majore negotio, non more, atque ordine, sed, prout libuisset, perrogabat: ut perinde quisque animum

excusantibus] Für *excusantibus se*: eine Ellipse, die wir schon öfters hatten. *Excusatis*, was in einigen Handschriften steht, ist eine Glosse. Unter dem *insigne vestis* meint er den *latus clavus*, von welchem im *Caesar* c. 45. die Rede war. Über *spectare in orchestra* vide ibid. c. 39.

epulandi publice jus] Bey Triumphmahlzeiten und ähnlichen Feyerlichkeiten, bey welchen die Senatoren abgesondert speisten.

lecti probatique] Ich glaube, das erstere Verbum gehe auf die erstere Auswahl, quum vir virum legeret, das letztere auf die zweyte des Augustus und Agrippa.

ejus Dei] Der Senat konnte auf den Curien oder in den Tempeln gehalten werden. Auch vor den Curien scheinen Altäre gewesen zu seyn, auf welchen man opferte. Wenigstens läſst sich dies aus einer frühern Stelle im *Caesar* c. 87. schlieſsen. Über *Senatum agere* siehe ebendas. c. 88. fin.

decreta] Sonst wurden zur Abfassung eines Decrets vierhundert Senatoren erfordert.

consilia] Ausschüsse, eine Commission, wie wir sagen, mit welcher er sich berathschlagte, (dies liegt in *consilia*) was für Geschäfte vor den gesammten Senat gebracht werden sollten.

more atque ordine] Vide supra in *Caesare* c. 21.

mum intenderet, ac si censendum magis quam assentiendum esset.

Cap. XXXVI. Auctor et aliarum rerum fuit, in queis, ne acta Senatus publicarentur: ne magistratus, deposito honore, statim in provincias mitterentur: ut proconsulibus, ad mulos et tabernacula, quae publice locari solebant, certa pecunia constitueretur: ut cura aerarii a quaestoribus urbanis ad praetorios praetoresve transiret: ut centumviralem hastam, quam quaestura functi consuerant cogere, decemviri cogerent.

Cap. XXXVII. Quoque plures partem administrandae Reipublicae caperent, nova officia excogitavit: curam operum publicorum, viarum, aquarum, alvei Tiberis, frumenti populo dividundi, praefecturam urbis,

censendum magis quam assentiendum] *Censere* ist seine Meinung vorbringen, und sie mit Gründen bestätigen, *assentiri*, einer bereits vorgebrachten Meinung beystimmen. Natürlich wurde, wenn es dem Range und der Reihe nach gieng, zu dem letztern eben keine scharfe Aufmerksamkeit erfordert; und diese wollte Augustus durch die getroffene Veränderung bewirken.

36. *ne acta Senatus publicarentur*] Diefs hatte Caesar eingeführt und befohlen. Vide in *Caesare* c. 20.

proconsulibus] Diefs ist hier der allgemeine Ausdruck für alle Vorsteher der Provinzen, *provinciarum praesides*. Was sie sonst in natura, wie man sagt, erhielten, dafür bekamen sie jetzt eine bestimmte Summe Geldes.

hastam centumviralem] Es wurde nemlich ein *Speer* an dem Orte aufgestellt, wo das *judicium centumvirale* gehalten wurde. Dieses judicium bestand aus hundert und fünf Männern, welche aus den fünf und dreyfsig tribus, aus jeder drey, gewählt waren. Sie entschieden *de jure*, ob jemand zu einer Sache ein Recht habe, oder nicht. Augustus vermehrte ihre Zahl auf hundert und achtzig. Die *Decemviri* waren eigentlich über die *lites*, oder, wie es im alten Latein heifst, über die *stilites judicandas* gesetzt, waren dem Praetor zugeordnet, und bestanden aus fünf Senatoren und fünf Rittern.

urbis, Triumviratum legendi Senatus, et alterum recognoscendi turmas equitum, quotiescumque opus esset. Censores, creari desitos, longo intervallo, creavit: numerum praetorum auxit. Exegit etiam, ut quoties sibi consulatus daretur, binos, pro singulis, collegas haberet: nec obtinuit, reclamantibus cunctis, satis majestatem ejus imminui, quod honorem eum non solus, sed cum altero, gereret.

Cap. XXXVIII. Nec parcior in bellica virtute honoranda, super triginta ducibus justos triumphos, et et aliquanto pluribus triumphalia ornamenta decernenda curavit. Liberis senatorum, quo celerius Reipublicae adsuescerent, protinus virilem togam, latum clavum induere, et curiae interesse, permisit: militiamque auspicantibus non tribunatum modo legionum, sed et praefecturas alarum dedit: ac, ne quis expers castrorum esset, binos plerumque laticlavios praeposuit singulis alis. Equitum turmas frequenter recognovit, post longam intercapedinem reducto more transvectionis.

37. *triumviratum legendi Senatus, et alterum recognoscendi turmas equitum*] Diese beyden Puncte hatten vorher zu dem Amte des Censors gehört.

38. *justos triumphos*] Vollkommne Triumphe, bey welchen alles das war, was bey einem gehörigen Triumphe erfordert wird. Es steht im Gegensatze von den *triumphalibus ornamentis.* Diese bestanden in der *toga picta*, welche von Purpur und mit Goldfäden durchwirkt war, in der *tunica palmata*, welche ebenfalls von Purpur war, und einen goldenen Streif einer Hand breit (palmae) hatte; ferner in einer *sella curulis*, einem *elfenbeinernen Scepter*, oben an der Spitze mit einem *Adler*, und einem *Lorbeerkranze.* Auch wurden ihnen Statuen errichtet, die gröfstentheils auf einem Wagen standen.

tribunatum — militum] Diefs war sonst die erste Stelle beym Fufsvolke, welche vornehme junge Römer im Kriege bekleideten. *Praefectura alarum* ist eine ähnliche bey der Reiterey.

transvectionis] So heifst ein feyerlicher Zug der Ritter, welcher eigentlich alle Jahre sollte gehalten werden. Sie ritten in dem gröfsten Schmucke auf das Capitolium. Alle fünf Jahre mufsten sie dann

nis. Sed neque detrahi quemquam, in transvehendo, ab accusatore passus est, quod fieri solebat; et senio, vel aliqua corporis labe, insignibus permisit, praemisso in ordine equo, ad respondendum, quoties citarentur, pedibus venire: mox reddendi equi gratiam fecit eis, qui majores annorum quinque et triginta retinere eum nollent.

Cap. XXXIX. Impetratisque a Senatu decem adjutoribus, unumquemque equitum rationem vitae reddere coëgit: atque ex improbatis alios poena, alios ignominia notavit: plures admonitione, sed varia. Lenissimum genus admonitionis fuit traditio coram pugillarium, quos taciti et ibidem statim legerent. Notavit-

dem Censor Rechenschaft über ihr Betragen geben, und die fehlbaren wurden nach Beschaffenheit ihrer Vergehungen härter oder gelinder bestraft. Wie es scheint, fanden sich auch Leute, welche diesen oder jenen Fehler der Ritter während des Zuges rügten und ihren Credit zu schmälern suchten. Dieses gestattete Augustus nicht.

permisit] Um nicht dem Gespötte der umstehenden Menge ausgesetzt zu werden.

ad respondendum] Nemlich dem Censor, welcher sie, wie ich bemerkt habe, über ihr Betragen fragte.

reddendi equi gratiam fecit] Da wir im 17. Cap. die Phrasis *gratiam facere alicujus rei* in dem Sinne von *erlassen* hatten, so glaubt Casaubonus, man müsse hier statt *reddendi* lesen *retinendi*, damit der Sinn dieser sey: *er erliefs ihnen das Beybehalten des Pferdes*, d. h. er zwang sie nicht, das Pferd länger zu behalten, sie durften es zurückgeben. Allein wenn schon diese Bedeutung von *gratiam facere* in mehrern Stellen vorkommt, so sehe ich doch nicht ein, warum nicht auch die Bedeutung sollte Statt haben können: *einem die Gunst, die Gnade erweisen.* Dann ist die gewöhnliche Lesart richtig: er erlaubte denen, welche über fünf und dreyfsig Jahre alt waren, das Pferd zurückzugeben, wenn sie es nicht länger behalten wollten. Es war nemlich vielen eine Beschwerde, das Pferd zu halten und die damit verbundenen Pflichten zu beobachten.

39. *alios poena, alios ignominia*] *Poena* ist Geldstrafe oder körperliche Strafe; *ignominia Schimpf*, indem er ihnen das Pferd nahm, und sie aus der Classe der Ritter durchstrich.

vitque aliquos, quod pecunias levioribus usuris mutuati graviore foenore collocassent.

Cap. XL. Comitiis tribunitiis, si deessent candidati senatores, ex equitibus Romanis creavit: ita, ut, potestate transacta, in utro vellent ordine, manerent. Quum autem plerique equitum, attrito bellis civilibus patrimonio, spectare ludos e quatuordecim non auderent, metu poenae theatralis; pronuntiavit, non teneri ea, quibus ipsis, parentibusve, equester census nunquam fuisset. Populi recensum vicatim egit: ac, ne plebs frumentationum caussa frequentius a negotiis avocaretur, ter in annum, quaternum mensium tesseras dare destinavit: sed desideranti consuetudinem veterem concessit rursus, ut sui cujusque mensis acciperet.

40. *tribunitiis*] Natürlich ist hier von *Volkstribunen* die Rede, welche, wie ich oben c. 10. bemerkt habe, nur aus den Senatoren erwählt werden konnten, wenn sie schon e familiis plebejorum waren.

metu poenae theatralis] Wenn nemlich ein Ritter nicht mehr das bestimmte Vermögen von viermahlhunderttausend Sestertien hatte, so durfte er auf dem Theater nicht mehr in den vierzehn Reihen der Ritter sitzen. Wagte er es dennoch, so wurde er mit Schimpf von dem Volke ausgezischt, und auf die Plätze der Verschwender, welche abgesondert waren, verwiesen. So wollte es das Roscische Gesetz. Augustus milderte diefs also dahin, dafs ihnen ihr Recht nicht genommen werden sollte, wenn sie nicht selbst Schuld an dem Verluste ihres Vermögens waren.

vicatim] Vorher wurde er nach den *tribus* gehalten, entweder auf dem Forum, oder auf dem Marsfelde, jetzt strafsenweise.

tesseras] Zeichen, welche jeder vorzeigen mufste, wenn er Getraid haben wollte: auf denen stand, wie viel er zu beziehen habe. Sie heifsen auch *tesserae frumentariae. Quaternum* für *quaternorum.*

sui cujusque mensis] Ich gestehe, dafs ich diese Construction für unlateinisch oder doch für sehr hart halte. Ich glaube, man müsse lesen, *suum cujusque mensis*, das seine, so viel es auf jeden Monat brachte. Wenn man die gewöhnliche Lesart beybehalten will, so mufs man sie so verstehen, *sui* sc. frumenti tesseras *cujusque*

peret. Comitiorum quoque pristinum jus reduxit; ac, multiplici poena coërcito ambitu, Fabianis et Scaptiensibus, tribulibus suis, die comitiorum, ne quid a quoquam candidato desiderarent, singula millia numûm a se dividebat. Magni praeterea existimans, sincerum atque ab omni colluvione peregrini ac servilis sanguinis incorruptum servare populum: et civitatem Romanam parcissime dedit, er manumittendi modum terminavit. Tiberio, pro clienti Graeco petenti, rescripsit, *Non aliter se daturum, quam si praesens sibi persuasisset, quam justas petendi caussas haberet.* Et Liviae, pro quodam tributario Gallo roganti, civitatem negavit, immunitatem obtulit: affirmans, *Se facilius passurum, fisco detrahi aliquid, quam civitatis Romanae vulgari honorem.* Servos, non contentus, multis difficultatibus a libertate et multo pluribus a libertate justa removis-

mensis. Der Gedanke ist der nemliche, aber die Construction äusserst hart.

pristinum jus] Welches Caesar eingeführt hatte, das aber während der Bürgerkriege und des Triumvirats des Antonius, Lepidus und Augustus vernachlässigt worden war. Vide supra in *Caesare* cap. 41.

a se] Aus seinem eignen Vermögen.

immunitatem] Nemlich *tributi.* Den Tribut liefs er ihm nach, aber zum römischen Bürger machte er ihn nicht.

a libertate justa] Wodurch sie nicht blofs frey, sondern auch römische Bürger wurden. Eine Menge von Sklaven war ehmahls durch das Testament des Herrn in Freyheit gesetzt worden, weil diese dann mit Hüten, Zeichen der Freyheit, bedeckt hinter der Leiche hergiengen, und der Zug, je gröfser die Anzahl der Freygelassenen war, um so viel feyerlicher wurde. Allein Augustus schränkte es darauf ein, dafs nur der zehnte Sklav durch das Testament freygelassen werden durfte. Die *differentia* bezieht sich darauf, dafs der, welcher von seinem Herrn ehmahls eine beschimpfende Strafe erlitten, aber hernach wegen einer verdienstvollen Handlung die Freyheit erhalten hatte, nie zu der *libertas justa* gelangen konnte. Diese Freygelassenen hiefsen *dediticii*, und konnten gleich den Völkern, welche sich auf Gnade und Ungnade ergeben hatten, nach Willkühr behandelt werden. Andre, sogeheifsne *Latini* hatten, gleich den *co-*

movisse: quum et de numero et de conditione ac differentia eorum, qui manumitterentur, curiose cavisset: hoc quoque adjecit, ne vinctus unquam tortusve quis ullo libertatis genere civitatem adipisceretur. Etiam habitum, vestitumque pristinum reducere studuit. Ac visa quondam pro concione pullatorum turba, indignabundus, et clamitans, *En, ait,*

Romanos, rerum dominos, gentemque togatam,

Negotium aedilibus dedit, ne quem posthac paterentur in Foro Circove, nisi positis lacernis, togatum consistere.

Cap. XLI. Liberalitatem omnibus ordinibus, per occasiones, frequenter exhibuit. Nam et, invecta urbi Alexandrino triumpho regia gaza, tantam copiam numariae rei effecit, ut, foenore deminuto, plurimum agrorum pretiis accesserit, et postea, quoties ex damnatorum bonis pecunia superflueret, usum ejus gratuitum iis, qui cavere in duplum possent, ad certum tempus indulsit. Senatorum censum ampliavit: ac, pro

loniis Latinis, zwar gewisse Vorrechte, waren aber doch keine römischen Bürger. *Curiose*, mit vieler Sorgfalt.

pullatorum] Die toga *pulla* war von grauer ins Schwarze spielender grober Wolle, welche nur Leute von sehr geringem Stande trugen. (Die gewöhnliche Toga der Römer war von weiſser Wolle.) Viele Gemeine hatten gar keine *togas* (Oberkleider), sondern nur *tunicas* (Unterkleider). Andre trugen statt der toga eine *penula*, einen schlechten groben Mantel. Alle diese sind unter den *pullatis* verstanden.

lacernis] *Lacerna* war eine Art Mantel, welche sie über die Toga warfen, im Sommer von leichtem, im Winter von dichtem Zeuge. Mit diesem Mantel sollte Niemand auf dem Forum oder dem Circus erscheinen und sich daselbst aufhalten. Die Toga war nemlich, wenn ich mich so ausdrücken darf, das Ehrenkleid des Römers, und wo er öffentlich erscheinen wollte, muſste er in dieser erscheinen, nicht ohne sie, aber sie auch mit nichts bedeckt.

41. *cavere in duplum*] Doppeltes Unterpfand anweisen, wie wir sagen.

octingentorum millium summa, duodecies sestertio taxavit, supplevitque non habentibus. Congiaria populo frequenter dedit, sed diversae fere summae: modo quadringenos, modo trecenos: nonnumquam ducenos quinquagenosque numos. Ac ne minores quidem pueros praeteriit, quamvis non nisi ab undecimo aetatis anno accipere consuessent. Frumentum quoque, in annonae difficultatibus, saepe levissimo, interdum nullo pretio, viritim admensus est, tesserasque numarias duplicavit.

Cap. XLII. Sed, ut salubrem magis quam ambitiosum principem scires, querentem de inopia et caritate vini populum severissima coërcuit voce: *Satis provisum a genero suo Agrippa, perductis pluribus aquis, ne homines sitirent.* Eidem populo, promissum quidem congiarium reposcenti, *Bonae se fidei* esse, respondit: non promissum autem flagitanti, turpitudinem et impudentiam edicto exprobravit: affirmavitque, *non daturum se, quamvis dare destinarat.* Nec minore gravitate atque constantia, quum, proposito congiario, multos manumissos insertosque civium numero,

tesseras numarias] Oben hatten wir *tesseras frumentarias*. *Tesserae numariae* sind also hier solche Täfelchen, auf welchen die Summe stand, die einer als congiarium zu beziehen hatte.

42. *salubrem magis quam ambitiosum*] Der bey seiner Gutthätigkeit mehr den Nutzen als die Gunst andrer zum Zwecke hat.

reposcenti] Die Bemerkung Ernesti's ist an sich sehr richtig, daſs besonders die Schriftsteller dieses Zeitalters die composita mit *re* häufig für die simplicia setzen. Indeſs glaube ich doch mit Burmann, daſs *reposcere* hier den Ungestüm und die Heftigkeit einer oft wiederholten Forderung bezeichne, als ob es gleichsam ein anvertrautes Gut sey, das es zurückverlange.

gravitas atque constantia] Ernst und Standhaftigkeit.

insertosque civium numero] Wenn nemlich die Freygelaſsnen Bürger werden sollten, so muſsten sie in eine tribus aufgenommen

mero, comperisset: negavit, accepturos, quibus promissum non esset: caeterisque minus, quam promiserat, dedit; ut destinata summa sufficeret. Magna vero quondam sterilitate ac difficili remedio, quum venalitias et lanistarum familias, peregrinosque omnes, exceptis medicis et praeceptoribus, partemque servitiorum, urbe expulisset: ut tandem annona convaluit, *impetum se cepisse*, scribit, *frumentationes publicas in perpetuum abolendi, quod, earum fiducia, cultura agrorum cessaret: neque tamen perseverasse, quia certum haberet, posse per ambitionem quandoque restitui.* Atque ita post hanc rem temperavit, ut non minorem aratorum ac negotiantium, quam populi, rationem deduceret.

werden. Vorher hatten sie keine Ansprüche auf die Vortheile, welche mit dem Bürgerrechte verbunden waren. Mancher Herr gab vielleicht bloſs vor, er habe einen Sklaven losgelassen, um das bestimmte congiarium für ihn zu erhalten.

venalitias et lanistarum familias] Die Sklavenhändler und Fechtmeister. Diese hatten eine Menge Sklaven, welches gemeiniglich die schlechtesten verworfensten Leute waren.

annona convaluit] Eine eigne, aber nicht unglückliche Metapher. *Annona* ist soviel als *frumentum*. *Annona convalescit*, das Getraid wird gesund, gedeiht wieder; also, die Theurung nimmt ab.

posse — restitui] Eine Wiener Handschrift liest *post se*, und unstreitig ist dies die richtigere Lesart. Es ist lächerlich zu sagen, se *certum* habere, *posse* restitui. Die Möglichkeit versteht sich von selbst. Es ist ihm ausgemacht, das nemliche *werde*, auch wenn er es jetzt aufheben würde, wieder eingeführt werden. *Restitui* steht hier, wie die Praesentia überhaupt, besonders aber das Praesens Infinitivi Passivi, für das Futurum. In einigen Ausgaben fehlt *posse* ganz, ohne daſs an seiner Stelle *post se* steht, welches auch nicht zu verwerfen wäre.

negotiantium] *Negotiantes* sind hier nicht überhaupt *Handelsleute*, sondern, wie der Zusammenhang nothwendig erfordert, *qui frumento negotiantur*, *frumentarii*, *Fruchthändler*, *Getraidehändler*.

rationem deduceret] Ich stimme denjenigen Auslegern bey, welche diese Redensart in dem Sinne, welcher hier erfordert wird,

Cap. XLIII. Spectaculorum et assiduitate et varietate atque magnificentia omnes antecessit. Fecisse ludos se, ait, suo nomine quater: pro aliis magistratibus, qui aut abessent, aut non sufficerent, ter et vicies: fecitque nonnumquam vicatim, ac pluribus scenis, per omnium linguarum histriones. Munera non in foro modo nec Amphitheatro, sed in Circo et in Septis, et aliquando nihil praeter venationem edidit: Athletas, exstructis in campo Martio sedilibus ligneis: item, navale proelium, circa Tiberim cavato solo, in quo nunc Caesarum nemus est. Quibus diebus custodes in urbe disposuit, ne, raritate remanentium, grassatoribus obnoxia esset. In Circo aurigas, cursoresque, et confectores ferarum, et nonnumquam ex nobilis-

als unlateinisch verwerfen. Freylich werden, wie wir so eben bemerkt haben, besonders in diesem Zeitalter die Composita häufig für die Simplicia gesetzt; sogar *deducere* für *ducere*, cap. 43. *thensam deducere.* Allein diefs läfst sich nicht ohne alle Einschränkung annehmen. Wenn eine gewisse Redensart mit dem Verbo simplici so häufig und allgemein in der Sprache des Umgangs und der Schriftsteller ist, dafs man sich einmahl an diese und an keine andere gewöhnt hat, so wird sicher nie das Compositum in Übung kommen statt des Simplicis, besonders wenn das Compositum einen andern Sinn ausdrückt, wie hier. *Rationem deducere* könnte wohl heifsen, *Rechnung abziehen*, aber nie, *auf etwas Rücksicht nehmen.* Dazu kommt, dafs nicht alle Handschriften in dieser Lesart übereinstimmen, sondern wenigstens zwo *duceret* haben. Ganz verschieden ist die Stelle, welche Gronov aus dem *Manilius* III. 435. anführt:

Sic erit ad summam ratio deducta priorem.

Hier hat *ratio erit deducta* eine ganz andere Bedeutung: *die Rechnung wird mit der erstern Summe ausgeglichen;* sie ist gleichsam zu der erstern Summe herabgebracht. *Deducere* hat in Rechnungen durchaus keinen andern Begriff als *subtrahiren.*

43. *Munera non in foro modo*] Ich habe mit Ernesti nach seiner Vermuthung *munera*, welches sonst fehlte, in den Text aufgenommen. *Ludi* wird, wie der Zusammenhang zeigt, und wie wir bereits an einem andern Orte sahen, von *ludis scenicis* gebraucht. Dieser Satz geht offenbar auf *Fechterspiele*, und also wird das Wort *munera* nothwendig erfordert.

confectores ferarum] *Confector* ist hier so viel als *interfector.*

bilissima juventute, produxit. Sed et Trojae ludum edidit frequentissime, majorum minorumque puerorum delectu: prisci decorique moris existimans, clarae stirpis indolem sic notescere. In hoc ludicro C. Nonium Asprenatem, lapsu debilitatum, aureo torque donavit: passusque est, ipsum posterosque Torquati ferre cognomen. Mox finem fecit talia edendi, Asinio Pollione oratore graviter invidioseque in curia questo Aesernini nepotis sui casum, qui et ipse crus effregerat. Ad scenicas quoque, et gladiatorias operas, etiam equitibus Romanis aliquando usus est: verum prius quam Senatusconsulto interdiceretur. Postea nihil sane, praeterquam adolescentulum Lucium, honeste natum, exhibuit: tantum, ut ostenderet, quod erat bipedali minor, librarum septemdecim, ac vocis immensae. Quodam autem muneris die, Parthorum obsides, tunc primum missos, per arenam mediam ad spectaculum induxit, superque se, subsellio secundo,

 col-

debilitatum] *Debilitatus* ist überhaupt der, welcher in irgend einer Rücksicht aus dem gesunden Zustande in einen kranken versetzt ist. Hier ist es von einem Beinbruche zu verstehen.

crus effregerat] Wenn man diese Phrasis nicht der Eigenheit des Zeitalters in Absicht auf den Gebrauch der Compositorum zuschreiben will, so muſs man mit einigen der besten Handschriften *fregerat* lesen. Indeſs könnte diese Verbesserung leicht von der Geschicklichkeit der Abschreiber herrühren, dahingegen die andern getreu das gaben, was sie vorfanden. Auch unten c. 67. steht *crus effregit*.

interdiceretur] Nach dem Dio Cassius verbot es späterhin Augustus selbst. Einmahl später durfte es nicht mehr geschehen. Vide ad *Tiberium* c. 35.

Lucium] Der Name ist verdorben. Denn es ist ein bloſser Vorname, und hier wird natürlich ein Geschlechtsname erfordert. Was für ein Name zu setzen sey, läſst sich nicht entscheiden. Casaubonus vermuthet *Lycium*.

per arenam mediam] Mitten durch den Kampfplatz, damit sie von dem ganzen Volke gesehen würden.

subsellio secundo] In der zweyten Bank, *super se*, weil die zweyte erhöhter war, als die erste.

collocavit. Solebat etiam, citra spectaculorum dies, si quando quid inusitatum dignumque cognitu advectum esset, id extra ordinem quolibet loco publicare: ut rhinocerotem apud Septa: tigrim in scena: anguem quinquaginta cubitorum pro Comitio. Accidit votivis Circensibus, ut, correptus valetudine, lectica cubans, thensas deduceret: rursus, commissione ludorum, quibus theatrum Marcelli dedicabat, evenit, ut, laxatis sellae curulis compagibus, caderet supinus. Nepotum quoque suorum munere, quum consternatum ruinae metu populum retinere et confirmare nullo modo posset, transiit e loco suo atque in ea parte consedit, quae suspecta maxime erat.

Cap. XLIV. Spectandi confusissimum ac solutissimum morem correxit, ordinavitque; motus injuria senatoris, quem, Puteolis, per celeberrimos ludos, consessu frequenti, nemo receperat. Facto igitur decreto patrum, ut, quoties quid spectaculi usquam publice ederetur, primus subselliorum ordo vacaret senatoribus: Romae, legatos liberarum sociarumque gentium

citra] *Außert.* Eine Bedeutung, die diesem Zeitalter eigen ist.

thensas deduceret] Auch hier steht das Compositum für das Simplex. Über *thensa* siehe im *Caesar* c. 73. *Thensas ducere* eigentlich *die Wagen führen*, überhaupt den feyerlichen Zug bey den Circensischen Spielen führen. Dieſs geschah auf einem vergoldeten Triumphwagen, im Triumphornate. Augustus lag, weil er krank war, auf einer Sänfte.

ruinae metu] Aus Furcht, das Theater stürze zusammen.

44. *per celeberrimos ludos, consessu frequenti*] Genau betrachtet ist dieses allerdings ein Pleonasmus. Denn *celeberrimus* bezieht sich auf die *zahlreiche Besuchung* der Spiele. Wenn also die *ludi celeberrimi* waren, so war natürlich der consessus *frequens*. Indeſs ist dieser Pleonasmus hier gar nicht ohne Bedeutung. Denn er soll das Schimpfliche bezeichnen, welches der Senator ertragen muſste, daſs man ihm bey den besuchtesten Spielen, bey vollem Theater, einen Platz verweigerte.

tium vetuit in orchestra considere: quum, quosdam etiam libertini generis mitti, deprehendisset. Militem secrevit a populo: Maritis e plebe proprios ordines assignavit: praetextatis cuneum suum, et proximum paedagogis: sanxitque, ne quis pullatorum media cavea sederet. Foeminis ne gladiatores quidem, quos promiscue spectari solenne olim erat, nisi ex superiore loco, spectare concessit, solis. Virginibus Vestalibus locum in theatro separatim et contra praetoris tribunal dedit. Athletarum vero spectaculo muliebre secus omne adeo submovit, ut, Pontificalibus ludis, pugilum par postulatum distulerit in sequentis diei matutinum tempus, edixeritque: *mulieres ante horam quintam venire in theatrum non placere.*

cuneum suum] *Cunei* heiſsen diejenigen Bänke im Theater, welche neben den an den Seiten des Theaters heraufgehenden Treppen waren.

media cavea] Zuerst saſsen, wie wir schon öfters gesehen haben, die Senatoren in orchestra; dann die Ritter in vierzehn Reihen, endlich das Volk; allein nicht alle unter einander. In der Mitte des Schauplatzes, näher bey den Rittern, durften nur die honettern Bürger sitzen. Daher vermuthet Ernesti nicht unwahrscheinlich etwas weiter oben *propiores ordines* statt *proprios ordines*. Die *pullati* (vide c. 40.) saſsen zuoberst, *summa cavea.*

solis] D. i. von den Männern abgesondert, da sie sonst vorher promiscue unter einander zu sitzen pflegten.

tribunal] In dem sogeheiſsnen Podio, dem ersten und vorzüglichsten Platze im ganzen Theater, wo die vornehmsten Senatoren und Magistratspersonen saſsen. Das Tribunal war erhöht, und in demselben eine sella curulis.

muliebre secus omne] Eine seltene Form, nach welcher *secus* ein Nomen neutrum ist, und so viel als *sexus* bedeutet. Die Abschreiber, welche das Ungewöhnliche so gerne in das Gewöhnliche verändern, schrieben auch hier zum Theil, *muliebrem sexum omnem.*

Pontificalibus ludis] Die Spiele, welche der Pontifex Maximus gab. Augustus hatte nach dem Tode des Lepidus (vide c. 31.) das Pontificat angenommen.

Cap. LXV. Ipse Circenses, ex amicorum fere libertorumque coenaculis spectabat, interdum e pulvinari, et quidem cum conjuge ac liberis, sedens. Spectaculo plurimas horas, aliquando totos dies aberat: petita venia, commendatisque, qui suam vicem praesidendo fungerentur. Verum quoties adesset, nihil praeterea agebat: seu vitandi rumoris caussa, quo patrem Caesarem vulgo reprehensum commemorabat, quod inter spectandum epistolis libellisque legendis ac rescribendis vacaret: seu studio spectandi ac voluptate, qua teneri se neque dissimulavit umquam et saepe ingenue professus est. Itaque corollaria et praemia, alienis quoque muneribus ac ludis, et crebra et grandia, de suo offerebat: nullique Graeco certamini interfuit, quo non, pro merito certantium, quemque honoravit. Spectavit autem studiosissime pugiles, et maxime Latinos; non legitimos, atque ordinarios modo, quos etiam committere cum Graecis solebat, sed et catervarios oppida-

45. *coenaculis*] *Coenacula* sind die oberen Zimmer eines Hauses, aus welchen man den ganzen Circus übersehen konnte. Augustus that dieses, um vom Gewühle entfernt zu seyn.

e pulvinari] *Pulvinar* ist sonst das Polster, auf welchem die Götter, die zur Pracht der Circensischen Spiele gehörten, waren. Hier halte ich es mit Ernesti für ein Polster, welches Augustus in dem Podio hatte.

aberat] Offenbar erfordert der Zusammenhang diese Lesart, wenn schon in allen Handschriften *aderat* steht. Die Worte *petita venia, commendatisque, qui suam vicem praesidendo fungerentur,* und der folgende Gegensatz, *verum quoties adesset,* entscheiden hinlänglich.

alienis quoque muneribus] Bey Spielen, die andere gaben.

Graeco certamini] Entweder in Griechenland und griechischen Städten, oder zu Rom bey Kämpfen nach griechischer Art und durch griechische Acteurs. Beydes ist möglich. *Honorare* ist *belohnen,* weil jede Belohnung zugleich ein Ehrenzeichen war.

catervarios] *Catervarii* sind Fechter, welche in Truppen mit einander kämpfen. Sie thun es *temere*, ohne die Achtsamkeit, wel-

pidanos, inter angustias vicorum pugnantes, temere ac sine arte. Universum denique genus, operas aliquas publico spectaculo praebentium, etiam cura sua dignatus est. Athletis et conservavit privilegia et ampliavit. Gladiatores sine missione edi prohibuit. Coërcitionem in histriones magistratibus in omni tempore et loco lege vetere permissam ademit, praeterquam ludis et scena. Nec tamen eo minus aut xysticorum certationes aut gladiatorum pugnas severissime semper exegit. Nam histrionum licentiam adeo compescuit, ut Stephanionem togatarium, cui in puerilem habitum circumtonsam matronam ministrasse compererat, per trina theatra virgis caesum, relegaverit; Hylam pantomimum, querente praetore, in atrio domus suae, nemine excluso, flagellis verberarit; et Pyladem urbe atque Italia submoverit, quod spectatorem, a quo exsibilabatur, demonstrasset digito conspicuumque fecisset.

Cap.

che zwey einzelne Fechter haben, um den Streichen des Gegners auszuweichen. Sie schlagen zu, unbekümmert, ob sie sich blofs geben.

sine missione edi prohibuit] D. h. wenn der eine verwundet war, so durfte man ihn nicht nöthigen, bis auf den Tod zu kämpfen. Vide et *Caesarem* c. 26.

praeterquam ludis et scena] Vorher durften die Magistratspersonen sie *zu jeder Zeit* und *an jedem Orte* strafen, jetzt nur, *so lange die Schauspiele dauerten*, und *auf der Bühne*. Der Gegensatz ist deutlich. *Ludis* ist der Ablativus absolutus temporis, welchen wir schon öfters hatten, *dum ludi essent*. Die Ausleger hätten hier nicht anstofsen sollen.

Xystici sind solche Kämpfer, die sich während des Winters in *xystis*, in bedeckten Gängen oder Gallerien übten.

togatarium] Dieses Wort kommt nur in dieser Stelle vor, und bedeutet *actorem togatae*. *Togata* (nemlich *fabula*) ist ein Schauspiel, in welchem römische Handlungen und Charakter dargestellt werden, im Gegensatz von der *fabula palliata*, welche griechische Handlungen und Charakter darstellt. Die Griechen trugen statt der *toga* ein *pallium*; und von diesem Unterschied in der Kleidung erhielten die Schauspiele jene Namen.

XXVI Cap. LXVI. Ad hunc modum urbe urbanisque rebus administratis, Italiam duodetriginta coloniarum numero, deductarum ab se, frequentavit, operibusque ac vectigalibus publicis plurifariam instruxit: etiam jure ac dignatione urbi, quodam modo pro parte aliqua, adaequavit: excogitato genere suffragiorum, quae, de magistratibus urbicis, decuriones colonici, in sua quisque colonia, ferrent, et, sub diem comitiorum, obsignata Romam mitterent. Ac necubi aut honestorum deficeret copia aut multitudinis soboles, equestrem militiam petentes, etiam ex commendatione publica cujusque oppidi, ordinabat: at iis, qui e plebe, regiones sibi revisenti, filios, filiasve approbarent, singula numorum millia pro singulis dividebat.

Cap.

46. *Urbe urbanisque rebus*] *Urbs* sind hier die Einwohner der Stadt und alles, was zu der Stadt gehört. Als er diese Einrichtungen mit der Stadt und ihren Angelegenheiten getroffen hatte.

quodam modo pro parte aliqua] Das eine von beyden ist ganz überflüssig. Allein um deſswillen darf man keines verwerfen. Bey den besten Schriftstellern, wenigstens bey Cicero, finden sich solche Pleonasmen nicht selten.

decuriones colonici] *Decuriones* heiſsen die Senatoren in Municipalstädten oder Colonien. Allein warum sollten nur diese bey der Wahl der Magistratspersonen in Rom ihre Stimme geben? Dieſs wäre etwas sehr unbedeutendes gewesen, und hätte nicht den geringsten Einfluſs gehabt. Offenbar ist also die Stelle verdorben und diese Worte versetzt. Burmann setzt beyde vor *sub diem comitiorum*. Noch besser gefällt mir Ernesti's Vermuthung, daſs *colonici* stehen bleiben, und nur *decuriones* dahin versetzt werden müsse. Dann wird der Gedanke sehr richtig. Er verordnete, daſs bey Magistratswahlen zu Rom jeder Colonist seine Stimme geben, und die Senatoren dieselben um den Tag der Wahl versiegelt nach Rom schicken sollten.

equestrem militiam petentes] Die eine Officierstelle unter der Reiterey verlangten.

at iis, qui] Ich vermuthe, *atque iis qui*. Ein Gegensatz findet hier nicht Statt. Es gehört unter die nemliche Rubrik mit dem vorhergehenden, *ne honestorum deficeret copia, aut multitudinis soboles*. Casaubonus will *at* ganz aus dem Texte stoſsen.

Cap. XLVII. Provincias validiores, et quas annuis magistratuum imperiis regi nec facile nec tutum erat, ipse suscepit: caeteras proconsulibus sortito permisit: et tamen nonnullas commutavit interdum: atque ex utroque genere plerasque saepius adiit. Urbium quasdam foederatas, sed ad exitium licentia praecipites, libertate privavit, alias, aut aere alieno laborantes levavit, aut terrae motu subversas denuo condidit, aut merita erga populum Romanum allegantes, Latinitate vel Civitate donavit. Nec est, ut opinor, provincia, excepta duntaxat Africa et Sardinia, quam non adierit. In has, fugato Sexto Pompejo, trajicere ex Sicilia apparantem continuae et immodicae tempestates inhibuerunt, nec mox occasio, aut caussa trajiciendi fuit.

Cap. XLVIII. Regna, quibus belli jure potitus est, praeter pauca, aut iisdem, quibus ademerat, reddidit, aut alienigenis contribuit. Reges socios etiam inter semetipsos necessitudinibus mutuis junxit, promtissimus affinitatis cujusque, atque amicitiae conciliator,

47. *Proconsulibus*] August theilte nemlich die Provinzen, welche vorher alle dem Volke zugehört hatten, mit demselben. Die wichtigern und schwierigern nahm er für sich, die minder wichtigen überliefs er dem Volke. Diese letztern wurden von *proconsulibus* oder *praetoribus* verwaltet. Diejenigen, welche der Kaiser in die erstern schickte, wenn er sie nicht selbst verwaltete, hiefsen *Legati Caesaris*, *Legati consulares*, *Legati Caesaris pro Consule*, etwa auch *praesides*.

Latinitate] Diejenigen, welche das *jus Latinitatis* hatten, konnten, wenn sie vom Römischen Magistrate dazu aufgefordert wurden, ihre Stimmen bey den Wahlen geben, und, wenn sie eine Würde an ihrem Orte bekleidet hatten, römische Bürger werden, und in Rom selbst zu Ehrenstellen gelangen.

nec mox] *Mox* bedeutet hier *eine geraume Zeit nachher*.

48. *contribuit*] Schon bey Livius findet sich dieses Verbum öfters für *attribuit*.

tor, et fautor: nec aliter universos, quam membra, partesque imperii, curae habuit: rectorem quoque solitus apponere aetate parvis ac mente lapsis, donec adolescerent aut resipiscerent; ac plurimorum liberos et educavit simul cum suis et instituit.

Cap. XLIX. Ex militaribus copiis legiones, et auxilia provinciatim distribuit: classem Miseni, et alteram Ravennae, ad tutelam superi et inferi maris collocavit. Certum numerum partim in urbis partim in sui custodiam allegit: dimissa Calagurritanorum manu, quam usque ad devictum Antonium, item Germanorum, quam usque ad cladem Varianam, inter armigeros circa se habuerat. Neque tamen umquam plures, quam tres cohortes, in urbe esse passus est, easque sine castris: reliquas in hiberna et aestiva, circa finitima oppida, dimittere assuerat. Quidquid autem ubique militum esset, ad certam stipendiorum praemiorumque formulam adstrinxit: definitis pro gradu cujusque et temporibus militiae, et commodis missionum: ne aut aetate aut inopia post missionem solicitari ad res novas possent. Utque perpetuo ac sine difficultate sumptus ad tuendos eos prosequendosque suppeteret, aerarium militare cum vectigalibus novis instituit. Et quo celerius ac sub manum annunciari cognoscique pos-

fautor] *Beförderer.* Denn häufig drückt dieses Wost nicht bloſs *Gesinnungen*, sondern auch *Handlungen* aus.

aetate parvis] Dieſs geht auf die Kinder der *Könige*, wie das Folgende zeigt, *plurimorum liberos et educavit simul cum suis et instituit.*

49. *commodis missionum*] Vide supra ad cap. 24. *emeritorum praemiorum.*

ad tuendos eos prosequendosque] *Tueri* geht auf die *stipendia*, den Sold, welcher ihnen zu bezahlen war: *prosequi* auf die Belohnungen, welche sie ertheilten.

sub manum] Leicht, ohne Mühe.

posset, quid in provincia quaque gereretur, juvenes primo modicis intervallis per militares vias, dehinc vehicula, disposuit. Commodius id visum est, ut, qui a loco perferrent litteras, iidem interrogari quoque, si quid res exigeret, possent.

Cap. L. In diplomatibus libellisque et epistolis signandis, initio Sphinge usus est; mox imagine Magni Alexandri: novissime sua, Dioscoridis manu sculpta, qua signare insecuti quoque principes perseverarunt. Ad epistolas omnes horarum quoque momenta, nec diei modo sed et noctis, quibus datae significarentur, addebat.

Cap. LI. Clementiae civilitatisque ejus multa et magna documenta sunt. Ne enumerem, quot et quos diversarum partium venia et incolumitate donatos, principem etiam in civitate locum tenere, passus sit: Junium Novatum et Cassium Patavinum, e plebe homines, alterum pecunia, alterum levi exilio punire, satis habuit:

50. *In diplomatibus*] *Diplomata* sind von dem höchsten Magistrate ausgefertigte Schreiben, wodurch einem dieser oder jener Vortheil zu statten kommt. In dem frühern Zeitalter wurden sie nur *ad cursum publicum* gegeben, dem, welcher im Namen des Staates eine Reise machte, damit er das zur Reise Nöthige schnell erhalte. Nur in diesem Sinne steht es wenigstens bey Cicero. Später findet es sich in dem allgemeinen Sinne, welchen ich angegeben habe. Ihren Namen haben sie von der Form; sie waren nach Art der *tabulae duplices*, von welchen ich *cap.* 27. redete.

sculpta] Ernesti hat *scalpta* in den Text aufgenommen, weil von *Gemmen* die Rede sey. *Sculpere* wird nemlich nach seiner Meinung nur von Schnitzwerk aus Holz gesagt. Die alten Grammatiker selbst drücken sich über diese Wörter zu unbestimmt aus, und sind zu uneinig, als daſs sich etwas ausgemachtes festsetzen lieſse.

51. *civilitatisque*] Seines bürgerlichen Sinnes: eigentlich, des Sinnes, welchen ein Bürger gegen den andern haben soll.

levi exilio] Mit einer leichten, erträglichen Verbannung, indem er ihn weder an einen sehr entfernten, noch an einen unangenehmen Ort schickte.

habuit: quum ille, Agrippae juvenis nomine, asperrimam de se epistolam in vulgus edidisset: hic, convivio pleno, proclamasset, *neque votum sibi neque animum deesse, confodiendi eum.* Quadam vero cognitione, quum Aemilio Aeliano, Cordubensi, inter caetera crimina vel maxime objiceretur, quod male opinari de Caesare soleret, conversus ad accusatorem, commotoque similis: *Velim*, inquit, *hoc mihi probes: faciam, sciat Aelianus, et me linguam habere: plura enim de eo loquar.* Nec quidquam ultra, aut statim, aut postea inquisivit. Tiberio quoque, de eadem re, sed violentius, apud se per epistolam conquerenti, ita rescripsit: *Aetati tuae, mi Tiberi, noli in hac re indulgere, et nimium indignari, quemquam esse, qui de me male loquatur. Satis est enim, si hoc habemus, ne quis nobis male facere possit.*

Cap. LII. Templa, quamvis sciret, etiam proconsulibus decerni solere, in nulla tamen provincia, nisi communi, suo Romaeque nomine, recepit. Nam in urbe quidem pertinacissime abstinuit hoc honore. Atque etiam argenteas statuas, olim sibi positas, conflavit omnes, exque iis aureas cortinas Apollini Palatino dedicavit. Dictaturam magna vi offerente populo, genu nixus, dejecta ab humeris toga, nudo pectore deprecatus est.

Cap.

male opinari] Dieses geht nicht nur auf die *Gesinnungen*, welche er gegen den Augustus bey sich trug, sondern auch auf die *Äusserungen* derselben. Wir sagen eben so: *schlecht von einem denken.* Daſs es hier besonders auf *schmähsüchtige* Reden gehe, beweist die folgende Äuſserung des Augusts.

52. *exque iis*] Aus ihrem Werthe, von der daraus gelösten Summe. *Cortina*, ein rundes Gefäſs mit drey Füſsen.

dejecta ab humeris toga] Der Zustand des Flehenden bey den Alten. Habe diese Gewohnheit ihren Ursprung, woher sie wolle, so wäre es hier wenigstens zu spitzfündig, wenn man mit Casaubonus

Cap. LIII. Domini appellationem, ut maledictum et opprobrium, semper exhorruit. Quum, spectante eo ludos, pronuntiatum esset in mimo: *O dominum aequum et bonum!* et universi, quasi de ipso dictum exsultantes comprobassent: et statim manu vultuque indecoras adulationes repressit, et insequenti die gravissimo corripuit edicto, dominumque se posthac appellari ne a liberis quidem aut nepotibus suis, vel serio vel joco, passus est: atque hujusmodi blanditias etiam inter ipsos prohibuit. Non temere urbe oppidove ullo egressus, aut quoquam ingressus est, nisi vespere, aut noctu: ne quem officii caussa inquietaret. In consulatu, pedibus fere, extra consulatum, saepe adaperta sella, per publicum incessit. Promiscuis salutationibus admittebat et plebem; tanta comitate adeuntium desideria excipiens, ut quendam joco corripuerit, quod *sibi sic libellum porrigere dubitaret, quasi elephanto stipem.* Die Senatus numquam patres, nisi in curia, salutavit, et quidem sedentes, ac nominatim

annehmen wollte, er habe dadurch zu verstehen gegeben, er würde Ermordung dieser Würde vorziehen.

53. *mimo*] Vide ad *Caesar.* c. 39.

officii caussa] Cf. ad *Caesarem* c. 15.

adaperta] Tum Theil geöffnet. Eine andere Lesart ist *adoperta*, *zugeschlossen.* Sie würde dazu, daſs Augustus sich allen Höflichkeitsbezeugungen entzog, nicht übel passen. Allein es wurde für Stolz gehalten, wenn jemand den Sessel verschloſs. War er hingegen wenigstens halb geöfnet, so galt dieses für bürgerliche Herablassung. *Sellae* waren eine Art Tragsessel, auf welche die vornehmen Leute sehr viel hielten.

quasi elephanto stipem] Das Volk legte nemlich den Elephanten, die herumgeführt wurden, Münzen in den Rüssel, welche denjenigen zu gute kamen, die sie herumführten. Natürlich mochten sie sich hiebey bisweilen ziemlich furchtsam gebehrden.

numquam, nisi in curia, salutavit] D. h. er lieſs sie nicht in seine Wohnung kommen, um ihm die Aufwartung zu machen, wel-

natim singulos, nullo submonente: et discedens eodem modo, sedentibus singulis, valere dicebat. Officia cum multis mutuo exercuit: nec prius dies cujusque solennes frequentare desiit, quam grandi jam natu, et in turba quondam, sponsaliorum die, vexatus. Gallum Terrinium, senatorem, minus sibi familiarem, sed captum repente oculis, et ob id inedia mori destinantem, praesens consolando revocavit ad vitam.

Cap. LIV. In Senatu verba facienti dictum est, *Non intellexi:* et ab alio, *contradicerem tibi, si locum haberem.* Interdum, ob immodicas altercationes dis-

ches sonst an den Tagen, an welchen kein Senat gehalten wurde, geschah.

nullo submonente] Ohne einen *Nomenclator*, von welchem ich cap. 19. redete. Es war sehr viel, daſs sich Augustus des Namens jedes einzelnen Senators erinnern konnte. Natürlich muſste man dieses für Achtsamkeit halten.

eodem modo, sedentibus singulis, valere dicebat] Ohne Grund hat Ernesti die Worte *sedentibus singulis* in Haken eingeschlossen. Sie dienen zur nähern Bestimmung der Worte *eodem modo.* Dieſs kann nur heiſsen *jeden einzelnen*, indem er ihn beym Namen nennte. Der Zug, *sedentibus singulis*, ist nichts weniger als überflüssig. Es war eine besondere Humanität, daſs er sie auch beym Abschied nicht aufstehen lieſs. *Singulis* fehlt in einigen Handschriften; und dieses kann allenfalls wegfallen, aber *sedentibus* nicht.

Officia — mutuo exercuit] Er erwies ihnen wechselseitig die nemlichen Höflichkeiten, welche sie ihm erwiesen. Er war zugegen, wenn ein Sohn die toga virilis erhielt, beym Namensfeste, bey der Verehlichung, bey Begräbnissen u. s. w. Dieſs ist *officia exercere*, und auf dieses beziehen sich die *dies solennes.*

grandi jam natu] Etwas selten für *grandis.*

54. *Contradicerem tibi*] Ernesti will *tibi* aus dem Texte stoſsen, weil *contradicere alicui* unlateinisch sey. Allerdings kömmt es im goldenen Zeitalter nicht vor, weil *contradicere* daselbst als zwey Wörter betrachtet werden, von denen *contra* das Adverbium ist. Ob es aber nicht später gebräuchlich geworden sey, wage ich nicht zu entscheiden. Wenigstens steht oben im *Caesar* 18. quum — *ambienti — multi contradicerent:* und beym *Tacitus Histor.* II. 91. *Thraseae contradicere.* — *Si locum haberem* ist simpel, *wenn ich dürfte, wenn es erlaubt wäre.*

disceptantium, e curia per iram se proripienti, quidam ingesserunt, *Licere oportere senatoribus de Republica loqui.* Antistius Labeo, Senatus lectione, cum vir virum legeret, M. Lepidum, hostem olim ejus, et tunc exsulantem, legit: interrogatusque ab eo: *an essent alii digniores: Suum quemque judicium habere,* respondit. Nec ideo libertas aut contumacia fraudi cuiquam fuit.

Cap. LV. Etiam sparsos de se in curia famosos libellos nec expavit, nec magna cura redarguit: ac, ne requisitis quidem auctoribus, id modo censuit, cognoscendum posthac de iis, qui libellos aut carmina ad infamiam cujuspiam sub alieno nomine edant.

Cap. LVI. Jocis quoque quorundam invidiosis aut petulantibus lacessitus, contradixit edicto. Et tamen, de inhibenda testamentorum licentia, ne Senatus quidquam constitueret, intercessit. Quoties magistratuum comitiis interesset, tribus cum candidatis suis circuibat, supplicabatque more solenni. Ferebat et ipse suffragium in tribubus, ut unus e populo. Te-

 stem

an essent alii digniores] Der Zusammenhang erfordert offenbar die Negation. Er fragte, ob es keine würdigern gebe. Bey einer directen Frage steht zwar *an* bisweilen für *annon;* aber nie in einer indirecten. Man muſs also mit einer alten Ausgabe *annon* lesen.

55. *sub alieno nomine edant*] Torrentius frägt, ob denn die keine Strafe verdient hätten, welche es *suo nomine* thun? Er will darum lesen, *suo alienove nomine.* Allein in diesem Fall würde er nur simpel *edant* gesagt haben. Er will vorzüglich das bestraft wissen, daſs man andere zu Urhebern einer Pasquille machen wollte. Wer seinen eignen Namen dazu setzte, den konnte man sogleich greifen.

56. *de inhibenda testamentorum licentia*] In diesen äuſserten sich nemlich die Römer öfters mit Bitterkeit über das, was ihnen miſsfiel, und schonten auch des Augustus nicht.

in tribubus] Der Pluralis darf nicht auffallen. Er war in zwo *tribus* nach dem 40. Capitel, in tribu Fabiana und Scaptiensi.

stem se in judiciis et interrogari et refelli, aequissimo animo patiebatur. Forum angustius fecit, non ausus extorquere possessoribus proximas domos. Numquam filios suos populo commendavit, ut non adjiceret: *Si merebuntur.* Eisdem, praetextatis adhuc, assurrectum ab universis in theatro et a stantibus plausum, gravissime questus est. Amicos ita magnos et potentes in civitate esse voluit, ut tamen pari jure essent, quo caeteri, legibusque judiciariis aeque tenerentur. Cum Asprenas Nonius, artius ei junctus, caussam veneficii, accusante Cassio Severo, diceret: consuluit Senatum, quid officii sui putaret: *Cunctari enim se, ne, si superesset, eriperet legibus reum: sin deesset, destituere ac praedamnare amicum existimaretur.* Et consentientibus universis, sedit in subselliis per aliquot horas: verum tacitus, ac ne laudatione quidem judiciali data. Affuit et clientibus: sicut Scutario cuidam, evocato quon-

Forum] Es ist von dem Forum die Rede, welches er selbst errichtete. Vide cap. 29.

legibusque judiciariis] *Leges judiciariae* sind hier die Gesetze, nach welchen man wegen eines Vergehens vor Gericht gefordert wird. Gewöhnlich sind es die Gesetze, welche bestimmen, bey welchem Stande des Volkes die Gerichte seyn sollen.

superesset] Ungewohnt, von dem, welcher einem Beklagten beysteht, sich seiner annimmt: *deesse*, im Stich lassen. *Praedamnare*, zum Voraus verurtheilen, gleichsam ein Vorurtheil (praejudicium) fällen, an welches man sich zu halten habe. Vide ad *Caesarem* c. 23.

in subselliis] Sc. *accusati.* Die Freunde und Beystände des Angeklagten saſsen nemlich neben ihm.

laudatione judiciali] Bey den Prozessen wurden von dazu tauglichen Personen Zeugnisse für den Beklagten abgelegt, welche ihn, so gut als möglich, in einem vortheilhaften Lichte zeigten.

evocato] *Evocati* sind Soldaten, die ihre gehörigen Jahre gedient haben, allein sich doch durch Bitten oder Geschenke ihres Befehlshabers bewegen lassen, länger im Dienste zu bleiben. Daraus ergiebt sich, daſs *Scutarius* der Name dieses Menschen sey. Denn

quondam suo, qui postulabatur injuriarum. Unum omnino e reorum numero, ac ne eum quidem, nisi precibus, eripuit, exorato coram judicibus accusatore, Castricium, per quem de conjuratione Murenae cognoverat.

Cap. LVII. Pro quibus meritis quantopere dilectus sit, facile est existimare. Omitto senatusconsulta, quae possunt videri vel necessitate expressa vel verecundia. Equites Romani natalem ejus sponte atque consensu biduo semper celebrarunt. Omnes ordines in lacum Curtii quotannis, ex voto, pro salute ejus stipem jaciebant; item Kalendis Januariis strenam in Capitolio, etiam absenti: ex qua summa pretiosissima deorum simulacra mercatus, vicatim dedicabat, ut Apollinem Sandaliarium et Jovem Tragoedum, aliaque. In restitutionem Palatinae domus, incendio absum-

 ptae,

sonst sind *Scutarii* auch eine Art Soldaten, welche man jedoch nicht bestimmt genug kennt.

57. *facile est existimare*] Dieſs ist hier allerdings die richtige Lesart. Andre lesen *aestimare*. *Aestimare* drückt ein Urtheil aus, welches auf reifer Überlegung und sorgfältiger Abwägung der beyderseitigen Gründe beruht, *schätzen*, *würdigen*. *Existimare* ist überhaupt *urtheilen*, ohne jenen bestimmten Begriff der sorgfältigen, überlegten Würdigung.

vel necessitate expressa vel verecundia] Ein *Zeugma*. Denn das Participium *expressa* paſst zu *verecundia* nicht. Man muſs *data* ergänzen. Die nemliche Figur ist auch bey dem folgenden *strenam*. Denn das Verbum *jaciebant* schickt sich nicht. Man muſs *conferebant* oder etwas ähnliches daraus herleiten.

in lacum Curtii] Zum Commentar dieser Stelle dienet *Livius Lib.* VII. 6.

Apollinem Sandaliarium et Jovem Tragoedum] Die Götter haben diesen Zunamen von zwo Gassen dieses Namens, an welchen sie standen. Wenigstens nennt Sextus Rufus diese beyden Gassen. Ernesti liest mit ein Paar Handschriften statt *sandaliarium* — *sandaliatum*, i. e. *sandaliis indutum*. *Sandalia* sind Sohlen, welche vorne mit Gold oder Silber geschmückt sind. *Tragoedum* erklärt er *tragico habitu indutum*.

ptae, veterani, decuriae, tribus, atque etiam sigillatim e caetero genere hominum, libentes ac pro facultate quisque, pecunias contulerunt: delibante tantummodo eo summarum acervos, neque ex quoquam plus denario auferente. Revertentem ex provincia non solum faustis ominibus, sed et modulatis carminibus prosequebantur. Observatum etiam est, ne, quoties introiret urbem, supplicium de quoquam sumeretur.

Cap. LVIII. Patris patriae cognomen universi repentino maximoque consensu detulerunt ei. Prima, plebs legatione Antium missa; dein, quia non recipiebat, ineunti Romae spectacula, frequens et laureata: mox in curia Senatus; neque decreto, neque acclamatione, sed per Valerium Messalam, id mandantibus cunctis: *Quod bonum*, inquit, *faustumque sit tibi domuique tuae, Caesar Auguste: sic enim nos perpetuam felicitatem Reipublicae et laeta huic precari existimamus: Senatus Te, consentiens cum populo Romano,*

decuriae] Weil von Plebejern die Rede ist, so erklärt Graevius und mit ihm Ernesti die *decurias* durch *decurias scribarum, lictorum, viatorum, aliarumque operarum publicarum, quibus magistratus utebantur.*

faustis ominibus] Mit Glückwünschungen. *Modulata carmina*, melodische Lieder, welche sonst den Göttern gesungen wurden.

58. *Prima*] Der Accusativus pluralis für *primum*.

acclamatione] An welcher mehr eine aufwallende plötzliche Hitze, als ruhige Überlegung, die bey dem einmahl gefaſsten Entschlusse bleibt, Schuld ist.

Quod bonum faustumque sit] Der gewöhnliche Anfang der Consuln bey ihren Relationen, ähnlich dem in Edicten, *bonum factum*, von welchem im *Caesar* c. 80. die Rede war.

et laeta huic] Oudendorp vermuthet *urbi* sey weggefallen. Ich bin darinn mit ihm einverstanden, daſs dieses Wort fehle. Allein ich glaube, man müsse es statt *huic* in den Text setzen: *felicitatem reipublicae et laeta urbi.* Häufig wird neben dem ganzen Staate die Hauptstadt (denn das ist *urbs*) besonders erwähnt.

mano, consalutat PATRIAE PATREM. Cui lacrymans respondit Augustus, his verbis: (ipsa enim, sicut Messalae, posui) *Compos factus votorum meorum, Patres Conscripti, quid habeo aliud Deos immortales precari, quam, ut hunc consensum vestrum ad ultimum vitae finem mihi perferre liceat.*

Cap. LIX. Medico, Antonio Musae, cujus opera ex ancipiti morbo convaluerat, statuam, aere collato, juxta signum Aesculapii statuerunt. Nonnulli patrum familiarum testamento caverunt, ut ab heredibus suis praelato victimae titulo in Capitolium ducerentur, votumque pro se solveretur, *quod superstitem Augustum reliquissent.* Quaedam Italiae civitates diem, quo primum ad se venisset, initium anni fecerunt. Provinciarum pleraeque super templa et aras, ludos quoque quinquennales paene oppidatim constituerunt.

Cap. LX. Reges amici atque socii, et singuli in suo quisque regno, Caesareas urbes condiderunt, et cuncti simul aedem Jovis Olympii Athenis antiquitus inchoatam perficere communi sumptu destinaverunt, Genioque ejus dedicare; ac saepe, regnis relictis, non

 Ro-

59. *statuam, aere collato*] Eine Bildsäule, zu welcher sie das Geld zusammengetragen hatten, zu welcher das Volk freywillige Beyträge gab. Dieses war dannzumahl der Fall, wenn es gegen jemanden vorzügliche Neigung und Achtung äufsern wollte, hier gegen den Arzt, weil er den geliebten Augustus von einer gefährlichen Krankheit befreyt hatte.

praelato victimae titulo] Richtiger würde *victimae* nach *titulo* stehen, wie auch wirklich einige Handschriften lesen. Denn es ist der Nominativus zu *ducerentur.* Der *titulus praelatus* besteht eben in den Worten, *quod superstitem Augustum reliquissent.*

60. *et singuli in suo quisque regno*] *Quisque* darf nicht so verstanden werden, als ob alle reges amici atque socii dieses gethan hätten, sondern es gehört zu *singuli.* *Einzelne* thaten diefs, und *jeder dieser einzelnen* in seinem Reiche.

Romae modo, sed provincias peragranti, quotidiana officia togati ac sine regio insigni, more clientium, praestiterunt.

Cap. LXI. Quoniam qualis in imperiis ac magistratibus, regendaque, per terrarum orbem pace belloque, republica fuerit, exposui; referam nunc interiorem ac familiarem ejus vitam, quibusque moribus atque fortuna domi et inter suos egerit, a juventa usque ad supremum vitae diem. Matrem amisit in primo consulatu; sororem Octaviam, quinquagesimum et quartum annum agens aetatis. Utrique, quum praecipua officia vivae praestitisset, etiam defunctae honores maximos tribuit.

Cap. LXII. Sponsam habuerat adolescens P. Servilii Isaurici filiam; sed reconciliatus post primam discordiam Antonio, expostulantibus utriusque militibus, ut et necessitudine aliqua jungerentur, privignam ejus Claudiam, Fulviae ex P. Clodio filiam duxit uxorem, vixdum nubilem: ac, simultate cum Fulvia socru exorta, dimisit intactam adhuc et virginem. Mox Scriboniam in matrimonium accepit, nuptam ante duobus consularibus, et ex altero etiam matrem. Cum hac etiam divortium fecit, pertaesus, ut scribit, morum perversitatem ejus; ac statim Liviam Drusillam matrimonio Tiberii Neronis, et quidem praegnantem abduxit, dilexitque et probavit unice ac perseveranter.

Cap.

61. *in imperiis ac magistratibus*] Cf. ad *Caesarem* c. 54. wenn man hier nicht nach dem gewohnten lateinischen Sprachgebrauche *imperia* auf das Commando im Kriege, *magistratus* auf Würden im Frieden beziehen will. Warum Burmann die Worte *per terrarum orbem* für verdächtig halte, begreife ich nicht.

62. *dilexitque et probavit*] Er liebte und achtete sie. [*Probare* geht auf den Charakter.

Cap. LXIII. Ex Scribonia Juliam, ex Livia nihil liberorum tulit, quum maxime cuperet. Infans, qui conceptus erat, immaturus est editus. Juliam primum Marcello, Octaviae sororis suae filio, tantum quod pueritiam egresso, deinde, ut is obiit, M. Agrippae nuptum dedit; exorata sorore, ut sibi genero cederet. Nam tunc Agrippa alteram Marcellarum habebat, et ex ea liberos. Hoc quoque defuncto, multis ac diu etiam ex equestri ordine circumspectis conditionibus, Tiberium provignum suum legit, coëgitque praegnantem uxorem, et ex qua jam pater erat, dimittere. M. Antonius scribit: *Primum eum Antonio, filio suo, despondisse Juliam: dein Cotisoni, Getarum regi: quo tempore sibi quoque invicem filiam regis in matrimonium petiisset.*

Cap. LXIV. Nepotes ex Agrippa et Julia tres habuit, Cajum, Lucium et Agrippam: neptes duas, Juliam et Agrippinam. Juliam L. Paullo, Censoris filio, Agrippinam Germanico, sororis suae nepoti, collocavit. Cajum et Lucium adoptavit domi, per assem et libram emptos a patre Agrippa, tenerosque ad-

K 5 huc

63. *tantum quod*] Vixdum. Ich habe von dieser Redensart beym *Cornel Datames* VI. 5. gesprochen.

exorata sorore, ut sibi genero cederet] Indem er seine Schwester erbat, ihm ihren Tochtermann zu überlassen.

petiisset] Allerdings geht dieſs auf den *Augustus*. Der Vorwurf mag ungerecht und falsch seyn. Aber wie viele von dieser Art finden sich unter den Vorwürfen des Antonius gegen den Augustus während ihrer Feindschaft! Man bedarf also der Verbesserung des Casaubonus *petiisse* nicht, nach welcher es sich auf den *Antonius* selbst, und seine Verbindung mit der Cleopatra bezöge, und gleichsam eine Entschuldigung derselben enthielte. Allein darüber wollte sich wohl Antonius nicht entschuldigen, sondern mehr dem Augustus einen bittern Vorwurf machen.

64. *adoptavit domi, per assem et libram emptos*] *Per assem et libram emere* ist, was wir nennen *baar bezahlen*. *As* die Münze, mit welcher bezahlt wird; *libra* das Gewicht, welches die Münze,

huc ad curam Reipublicae admovit, et consules designatos circum provincias exercitusque dimisit. Filiam et neptes ita instituit, ut etiam lanificio assuefaceret, vetaretque loqui aut agere quidquam, nisi propalam, et quod in diurnos commentarios referretur. Extraneorum quidem coetu adeo prohibuit, ut L. Vinicio, claro decoroque juveni, scripserit quondam, *parum modeste fecisse eum, quod filiam suam Bajas salutatum venisset.* Nepotes et litteras, et natare, aliaque rudimenta per se plerumque docuit, ac nihil aeque labo-

wenn sie unverfälscht seyn soll, haben mufs. Man sagt sonst auch, *per aes et libram emere*, welches häufiger vorkommt. Das *Kaufen*, von welchem hier die Rede ist, bezieht sich auf die Gewalt, welche römische Väter gegen ihre Kinder hatten. Sie konnten sie dreymahl verkaufen. Wenn sie das erste und zweyte mahl wieder frey gelassen wurden, so blieb den Vätern das Recht des Verkaufens noch für das drittemahl. Allein wurden sie auch dann wieder freygelassen, so hatten sie weiter kein Recht an dieselben. Wenn sie selbst ihre Kinder für majorenn erklären wollten, (diefs heifst *emancipare*) so geschah ein solcher dreyfacher Scheinverkauf. Doch kaufte sie das drittemahl der Vater selbst, liefs sie dann frey, und verlangte nur die Patronatsrechte. Dieser Scheinverkauf mufste auch hier vorgehen; und dann adoptierte sie August. *Domi adoptavit*, weil der Vater sie vorher noch nicht für majorenn erklärt hatte, (nondum emancipaverat) und sie jetzt mit allen seinen Gerechtsamen an den Augustus verkaufte. Wären sie schon für majorenn erklärt gewesen, so hätte nur die *adoptio*, kein Kauf, und zwar auf dem Forum geschehen müssen.

diurnos commentarios] Diefs ist ein Tagebuch über die häuslichen Angelegenheiten, von dem, was unter den Hausgenossen vorfiel oder gethan würde. Ein Sclav führte dasselbe. Es ist von dem *rationarium imperii* oder *breviarium*, von welchem c. 28. die Rede war, verschieden.

natare] Lipsius vermuthet *notare*; und mehrere Ausleger billigen seine Vermuthung, weil sie es für unwahrscheinlich und unter der Würde des Augustus halten, dafs er seine Enkel selbst schwimmen gelehrt habe. *Notare* pafst gut zu den *litteris*. *Notae* sind nemlich die Zeichen oder Abbreviaturen, deren man sich beym Schreiben bediente. Indefs, da *natare* in allen Handschriften steht, ist es doch nicht ganz verwerflich. Denn ich sehe keine Nothwendigkeit, anzunehmen, er habe mit ihnen in der Tiber, an einem öffentlichen Orte, gebadet.

laboravit, quam ut imitarentur chirographum suum. Neque coenavit una, nisi ut in imo lecto assiderent, neque iter fecit, nisi ut vehiculo anteirent, aut circa adequitarent.

Cap. LXV. Sed laetum eum atque fidentem et sobole et disciplina domus, fortuna destituit. Julias, filiam et neptem, omnibus probris contaminatas, relegavit. Cajum et Lucium in duodeviginti mensium spatio amisit ambos, Cajo in Lycia, Lucio Massiliae defunctis. Tertium nepotem Agrippam, simulque privignum Tiberium adoptavit in foro, lege Curiata. Ex quibus Agrippam brevi ob ingenium sordidum ac ferox abdicavit, seposuitque Surrentum. Aliquanto autem patientius mortem quam dedecora suorum tulit. Nam Caji Luciique casu non adeo fractus, de filia absens, ac libello per quaestorem recitato notum Senatui fecit, abstinuitque congresssu hominum diu, prae pudore; etiam de necanda deliberavit. Certe, quum, sub idem tempus, una ex consciis liberta, Phoebe nomine, suspendio vitam finisset: *Maluisse se*, ait, *Phoebes patrem fuisse.* Relegatae usum vini, omnemque delicatiorem cultum, ademit: neque adiri a quopiam, libero servove, nisi se consulto, permisit: et ita, ut cer-

nihil aeque laboravit] Er liefs sich nichts so sehr angelegen seyn.

assiderent] Die Kinder, auch die Frauenspersonen, safsen nemlich während der Mahlzeit, indem die Männer auf dem Polster in einer ruhenden Stellung lagen; die Kinder waren auf den Seiten des Polsters.

65. *lege Curiata*] Vide ad *Caesarem* c. 20.

ingenium sordidum ac ferox] Ich behalte mit Ernesti diese Lesart bey. Denn *sordidus* bedeutet im Lateinischen öfters etwas Pöbelhaftes, Niedriges. Natürlich sind pöbelhafte, niedrige Leute gröfstentheils von stürmischem, wildem Charakter. *Ingenium sordidum ac ferox* ist also *ein pöbelhafter, wilder Charakter.* Andre wollen *scordalum* oder *horridum* lesen.

certior fieret, qua is aetate, qua statura, quo colore esset, etiam quibus corporis notis, vel cicatricibus. Post quinquennium demum ex insula in continentem, lenioribusque paullo conditionibus, transtulit eam. Nam, ut omnino revocaret, exorari nullo modo potuit; deprecanti saepe populo Romano et pertinacius instanti, *tales filias, talesque conjuges* pro concione imprecatus. Ex nepte Julia, post damnationem, editum infantem agnosci alique vetuit. Agrippam nihilo tractabiliorem, immo in dies amentiorem, in insulam transportavit, sepsitque insuper custodia militum. Cavit etiam senatusconsulto, ut eodem loci in perpetuum contineretur: atque ad omnem et ejus et Juliarum mentionem ingemiscens, proclamare etiam solebat:

Αἴθ' ὄφελον ἄγαμός τ' ἔμεναι, ἄγονός τ' ἀπολέσθαι!

nec aliter eos appellare, quam tres vomicas aut tria carcinomata sua.

Cap. LXVI. Amicitias neque facile admisit, et constantissime retinuit: non tantum virtutes ac merita cujusque digne prosecutus, sed vitia quoque et delicta, duntaxat modica, perpessus. Neque enim temere ex omni

quibus corporis notis] Was für körperliche Gebrechen er habe. Denn je häſslicher und ungestalter einer war, um so viel lieber war es ihm, weil er hoffte, die Begierde derselben werde durch ihn nicht rege gemacht.

eodem loci] Für *eodem loco*, was sich in einigen Handschriften findet, und von den Abschreibern, welche jenes für unlateinisch hielten, herrührt. *Eodem* wird gleichsam als Substantivum betrachtet, und nimmt daher *loci* im Genitivo zu sich.

eos] Dieses Genus ist passender, als das Foemininum, weil von dem Agrippa und den beyden Julia, der Tochter und Enkelin, die Rede ist, und sich das Genus auf den potiorem sexum richtet. Der vorhergehende Vers ist aus der Iliade Homers III. 40.

66. *duntaxat modica*] Wenn sie nur zu ertragen waren. So verstehe ich *duntaxat*, *dummodo modica essent*, wenn sie nur nicht

omni numero in amicitia ejus afflicti reperientur, praeter Salvidienum Rufum, quem ad consulatum usque, et Cornelium Gallum, quem ad praefecturam Aegypti, ex infima utrumque fortuna, provexerat. Quorum alterum, res novas molientem, damnandum Senatui tradidit: alteri, ob ingratum et malevolum animum, domo et provinciis suis interdixit. Sed Gallo quoque, et accusatorum denuntiationibus, et senatusconsultis, ad necem compulso, laudavit quidem pietatem tantopere pro se indignantium: caeterum et illacrymavit et vicem suam conquestus est, *quod sibi soli non liceret, amicis, quatenus vellet, irasci.* Reliqui potentia atque opibus ad finem vitae, sui quisque ordinis principes, floruerunt: quamquam et offensis intervenientibus. Desideravit enim nonnumquam, ne de pluribus referam, et M. Agrippae patientiam, et Maecenatis taciturnitatem, quum ille, ex levi rigoris suspicione, et quod Marcellus sibi anteferretur, Mitylenas se, relictis omnibus, contulisset; hic secretum, de comperta Murenae conjuratione, uxori Terentiae prodidisset. Exegit et ipse invicem ab amicis benevolentiam mutuam;

tam

alle Schranken überschritten. Über diese Bedeutung von *duntaxat* habe ich bey *Cicero de Fin.* II. 7. gesprochen.

provinciis suis] Er hatte die Provinzen nach dem 47. Capitel mit dem Volke getheilt. In diejenigen also, welche ihm zugehörten, durfte er nicht kommen. In die Volksprovinzen verweigerte er es ihm nicht.

pietatem] Achtung. *Pietas* ist das allgemeine Wort von der Erfüllung aller Pflichten, welche man zu erfüllen hat. Die jedesmahlige Bedeutung muſs durch den Zusammenhang bestimmt werden.

rigoris] Allerdings muſs man mit Lipsius und Muret *frigoris* lesen. Den Begriff der *Kälte*, der *Abnahme der Zuneigung* erfordert der Zusammenhang nothwendig, und diesen bezeichnet *frigus*, nicht *rigor*.

tam a defunctis, quam a vivis. Nam, quamvis minime appeteret hereditates, ut qui numquam ex ignoti testamento capere quidquam sustinuerit, amicorum tamen suprema judicia morosissime pensitavit: neque dolore dissimulato, si parcius, aut citra honorem verborum, neque gaudio, si grate, pieque quis se prosecutus fuisset. Legata vel partes hereditatum, a quibuscumque parentibus relicta sibi, aut statim liberis eorum concedere, aut, si pupillari aetate essent, die virilis togae vel nuptiarum, cum incremento restituere consueverat.

Cap. LXVII. Patronus dominusque non minus severus, quam facilis, et clemens, multos libertorum in honore et usu maximo habuit: ut Licinium, Enceladum, aliosque. Cosmum, servum, gravissime de se opinantem, non ultra, quam compedibus, coërcuit. Diomedem, dispensatorem, a quo simul ambulante incurrenti repente fero apro per metum objectus est, maluit timiditatis arguere, quam noxae, remque non

a defunctis] Ich habe bereits cap. 56. bemerkt, daſs die Römer in ihren Testamenten ihre Gedanken frey äusserten, lobten oder tadelten, wie es ihnen beliebte. Augustus wünschte, daſs seine Freunde auch in ihren Testamenten Achtung und Zuneigung gegen ihn äuſserten. Und dieses heiſst hier, *a defunctis benevolentiam exegit.* Auf eigentliche Erbschaft sah er weniger, ob ihm diese gleich als Zeichen der Freundschaft nicht unangenehm war.

67. *gravissime de se opinantem*] Vide supra ad cap. 51.

dispensatorem] *Wirthschaftsverwalter:* ein Bedienter, welcher die Rechnungen über Einnahme und Ausgabe führte, und das liegende Geld anzuleihen suchte.

incurrenti repente fero apro] *Repente*, welches in einigen Handschriften fehlt, ist nicht müſsig. Es drückt die Gröſse der Gefahr von dem *plötzlichen* Überfalle aus, vor welchem man sich also nicht hatte in Acht nehmen können. In *diesem* Wort liegt die Gröſse der Gefahr, nicht in *fero*, wie Burmann glaubt, welches pleonastisch zu den Namen der Thiere gesetzt wird, welche an und für sich schon die *Wildheit* bezeichnen. So sagt *Cornel* im *Datames* III. 2. *fera bestia*.

non minimi periculi, quia tamen fraus aberat, in jocum vertit. Idem Proculum, ex acceptissimis libertis, mori coëgit, compertum adulterare matronas: Thallo, a manu, quod pro epistola prodita denarios quingentos accepisset, crura effregit: Paedagogum, ministrosque Caji, filii, per occasionem valetudinis, mortisque ejus superbe avareque in provincia grassatos, oneratis gravi pondere cervicibus, praecipitavit in flumen.

Cap. LXVIII. Prima juventa variorum dedecorum infamiam subiit. Sex. Pompejus, ut effoeminatum, insectatus est: M. Antonius, adoptionem avunculi stupro meritum. Item, Lucius, Marci frater, quasi pudicitiam, delibatam a Caesare, A. etiam Hirtio in Hispania CCC millibus numûm substraverit; solitusque sit crura suburere nuce ardenti, quo mollior pilus surgeret. Sed et populus quondam universus ludorum die et accepit in contumeliam ejus et assensu maximo comprobavit versum, in scena pronunciatum, de Gallo matris Deûm tympanizante,

Viden', ut cinaedus orbem digito temperet?

Cap.

crura effregit] Ich wage es hier um so viel weniger, *effregit* zu ändern, da es sich in allen Handschriften findet. Vide supra ad cap. 43.

68. *variorum dedecorum infamiam subiit*] Man legte ihm mehrere Verletzungen der Keuschheit zur Last.

de Gallo matris Deûm tympanizante] I. e. in sacrificiis matris Deorum. *Mater Deûm* ist Cybele, bey deren Feste die tympana besonders gebraucht wurden. Diese tympana waren rund, von Holz oder Erz, und über dieses ein Fell gespannt, an dessen Enden ein eherner Ring herumgieng. Daher steht im folgenden Verse *orbis.* Sie hielten dieselbe in der linken Hand, und schlugen sie mit der rechten.

ut cinaedus orbem digito temperet] *Cinaedus* hat einen üblen Nebenbegriff, und ist so viel als im Anfange des Capitels *effoeminatus.* *Temperare* wird besonders von dem gebraucht, welcher einem

Cap. LXIX. Adulteria quidem exercuisse, ne amici quidem negant, excusantes sane, non libidine, sed ratione commissa: quo facilius consilia adversariorum per cujusque mulieres exquireret. M. Antonius, super festinatas Liviae nuptias, objecit, et foeminam consularem e triclinio viro coram in cubiculum abductam, rursus in convivium, rubentibus auriculis, incomtiore capillo, reductam: et dimissam Scriboniam, quia liberius doluisset nimiam potentiam pellicis: et conditiones quaesitas per amicos, qui matres familias et adultas aetate virgines denudarent atque perspicerent, tamquam Thoranio mangone vendente. Scribit etiam ad ipsum hoc, familiariter adhuc, nec dum plane inimicus, aut hostis: *Quid te mutavit? quod reginam ineo? uxor mea est. Nunc coepi, an abhinc annos novem? tu deinde solam Drusillam inis? Ita valeas, uti tu, hanc epistolam quum leges, non inieris Tertullam, aut Terentillam, aut Rufillam, aut Salviam, Titisceniam, aut omnes. Anne refert, ubi, et in quam arrigas?*

Cap. LXX. Coena quoque ejus secretior in fabulis fuit, quae vulgo δωδεκάθεος vocabatur: in qua, deo-

musikalischen Instrumente solche Töne entlockt, daſs dadurch eine gehörige Harmonie entsteht. Die Beziehung auf den August ist von dem Worte *orbis* hergenommen. Ich habe schon bemerkt, daſs eigentlich die *Trommel* darunter verstanden wird. Allein da es auch den *Erdkreis* bedeutet, so leitete man es in diesem Sinne auf den Augustus über: *Siehst du, wie dieser Cinaedus den Erdkreis beherrscht; digito*, mit einem Finger, leicht, ohne Mühe. *Ut*, welches nur in wenigen Handschriften, aber zum Sinne nothwendig ist, steht auch in der Zürcher.

70.] δωδεκάθεος] Nemlich von den zwölf höhern Gottheiten, Diis majorum gentium, welche Ennius in folgende zween Verse zusammenfaſst:

Juno, Vesta, Minerva, Ceres, Diana, Venus, Mars,
Mercurius, Jovi', Neptunus, Vulcanus, Apollo.

deorum dearumque habitu, discubuisse convivas, et ipsum, pro Apolline ornatum, non Antonii modo epistolae, singulorum nomina amarissime enumerantes, exprobrant, sed et sine auctore, notissimi versus:

Cum primum istorum conduxit mensa choragum,
Sexque deos vidit Mallia, sexque deas:
Impia dum Phoebi Caesar mendacia ludit,
Dum nova divorum coenat adulteria:

Omnia

Apolline] Er wollte nemlich gerne für einen Sohn des Apollo gehalten seyn. Vide infra cap. 94.

enumerantes] Weil die meisten codices, auch der Zürcher, diese Lesart haben, so habe ich sie in den Text aufgenommen. Gewöhnlich *annumerantes*.

istorum conduxit mensa choragum] *Istorum mensa* steht für *isti in mensa accubantes*, wie wir im Deutschen auch sagen, *ihre Tafel*. *Choragus* ist der, welcher bey den Schauspielen den nöthigen Schmuck zur Aufführung des Schauspieles herbeyschafft. *Choragum conducere, einen solchen um Lohn dingen.* Hier scheint *choragus* denjenigen zu bedeuten, welcher für die Anschaffung dessen sorgt, was zu einem solchen Götterfeste erfordert wird. Der Gedanke ist also dieser; sobald ihre Tafel einem choragus die Summe bezahlte. Ich denke, bey dieser Erklärung wird niemand die geringste Schwierigkeit finden. Auf diese Art hat man nicht nöthig, mit Ernesti zu einer Hypallage seine Zuflucht zu nehmen, daſs es für *mensam conduxit choragus* gesetzt sey: *der choragus übernimmt um einen bestimmten Preiſs ihre Tafel.* Allein dergleichen Hypallagen, so sehr die Gelehrsamkeit sie zu beschönigen sucht, sind äusserst fehlerhaft, weil sie den Sinn ganz verkehren, und lassen sich nie bey einem mittelmäſsig guten Schriftsteller annehmen. Hier gestattet der Sprachgebrauch meine Erklärung sehr gut. *Conducere choragum* ist gesagt, wie *conducere coquos* und vieles andere von der Art. Vermuthlich verstand Ernesti *mensa* nicht von den *Personen*, sondern von den *Speisen*, und verfiel darum auf jene Hypallage. — Wer *Mallia* sey, ist nicht zu bestimmen. Man hält sie für die Frau des choragus, welche bey dieser Sache hülfreiche Hand leisten muſste.

impia Phoebi mendacia] Indem er sich ruchlos zum Phoebus log: dadurch daſs er pro Apolline ornatus war, und für den Sohn des Apollo gehalten seyn wollte.

nova divorum coenat adulteria] I. e. nach Casaubonus und Ernestis Erklärung adulteria Deorum novo more (oder vielmehr, wie ich denke, adulteria Deorum quasi repetens) exprimit et imitatur.

Omnia se a terris tunc Numina declinarunt:
Fugit et auratos Jupiter ipse thronos.

Auxit coenae rumorem summa tunc in civitate penuria ac fames. Acclamatum est postridie, *frumentum omne deos comedisse*: et *Caesarem esse plane Apollinem, sed et Tortorem;* quo cognomine is Deus, quadam in parte urbis, colebatur. Notatus est et ut pretiosae supellectilis Corinthiorumque praecupidus, et aleae indulgens. Nam et, proscriptionis tempore, ad statuam ejus adscriptum est:

Pater argentarius, ego Corinthiarius:

quum existimaretur, quosdam propter vasa Corinthia, inter proscriptos curasse referendos. Et deinde bello Siciliensi epigramma vulgatum est:

Postquam bis classe victus naves perdidit,
Aliquando ut vincat, ludit assidue aleam.

Cap. LXXI. Ex quibus, sive criminibus, sive maledictis, infamiam impudicitiae facillime refutavit et prae-

Burmann erklärt es: in hac coena, sub figura divorum, adulteria committit.

auratos thronos] Nur Jupiter als der oberste der Götter hatte einen *Thron*. Hier ist die *aurea sedes* zu verstehen, welche er auf dem Capitolium hatte.

Apollinem] Sie sehen bey diesem Zurufe auf die Etymologie, indem sie *Apollo* von ἀπόλλυμι, *perdo*, herleiten. Er richte die Menschen zu Grund, aber nicht auf eine einfache Weise, *sed et esse tortorem*, er martre sie noch zu Tod.

Corinthiarius] Die Aehnlichkeit der Endung mit *argentarius* macht den Witz. Der Vater handelt mit Silber, ich mit Corinthischem Erze. Diefs soll der Gegensatz seyn. Es wird aber zugleich auf die Niedrigkeit der Herkunft des Augustus Rücksicht genommen, da ihm Antonius vorwarf, sein Vater sey ein Wechsler gewesen.

71. *sive criminibus, sive maledictis*] *Crimina* sind ernstlich gemeynte Beschuldigungen; *maledicta*, schmähsüchtige Verläumdungen, bey welchen man überzeugt war, dafs man ungerechte Vorwürfe mache. *Vita praesens*, sein *damaliger* Lebenswandel, gegenwärtig zu der Zeit, als ihm diese Vorwürfe gemacht wurden.

praesentis et posterae vitae castitate: item lautitiarum invidiam, quum, et Alexandria capta, nihil sibi praeterunum murrhinum calicem ex instrumento regio, retinuerit, et mox vasa aurea assiduissimi usus conflaverit omnia. Circa libidines haesit: postea quoque, ut ferunt, ad vitiandas virgines promptior, quae sibi undique etiam ab uxore conquirerentur. Aleae rumorem nullo modo expavit: lusitque simpliciter, et palam, oblectamenti caussa, etiam senex: ac praeterquam Decembri mense, aliis quoque festis, profestisque diebus. Nec id dubium est. Autographa quadam epistola, *Coenavi*, ait, *mi Tiberi, cum iisdem. Accesserunt convivae, Vinicius, et Silvius pater. Inter coenam lusimus, γεροντικῶς, et heri, et hodie. Talis enim jactatis, ut quisque canem aut seniorem miserat, in*

 singu-

lautitiarum] Uebertriebene Pracht, von welcher im vorigen Capitel vorzüglich in Absicht auf die corinthischen Gefäſse die Rede war.

murrhinum calicem] Aus was für Stoff eigentlich die murrhinischen Gefäſse gewesen seyen, ist ungewiſs. Salmasius hält es für unser Porcellain, andre für etwas andres.

circa libidines haesit] Von der Wollust konnte er sich nicht los machen. Die Metapher kann sowohl von der *re nautica*, wie Casaubonus will, als von der *Rennbahn*, wie Ernesti glaubt, entlehnt seyn. Denn von denen, welche an den Klippen hängen bleiben, so daſs sie sich nicht mehr davon los machen können, sind *adhaerescere* und *haerere* die Verba propria; und von denen, welche auf der Rennbahn am Ziele aufgehalten oder umgeworfen werden, ist *haerere* ebenfalls gebräuchlich.

Decembri mense] In diesem Monate wurden nemlich die Saturnalien gefeyert; an welchen, so wie den ganzen Monat hindurch, sich die Römer alle Arten von Lustbarkeiten erlaubten.

canem] Die Alten würfelten mit vier Würfeln. Wenn alle vier Würfel die gleiche Zahl wiesen, so war dies der schlechteste Wurf und hies *canis*, ein *Hundewurf*. *Senio*, wenn die Zahl *sechs* auf den Würfeln oben war: ein *Sechser*. *Jactus Veneris*, wenn jeder der Würfel eine ungleiche Zahl wies. Dies war der glücklichste Wurf. Die Würfel konnten nur auf *vier*, nicht auf *sechs* Seiten fallen, weil zwey etwas geründet waren. Es standen die Zahlen 1. 3. 4. 6. darauf.

singulos talos singulos denarios in medium conferebat: quos tollebat universos, qui Venerem jecerat. Et rursus aliis litteris: *Nos, mi Tiberi, Quinquatrus satis jucunde egimus. Lusimus enim per omnes dies, forumque aleatorium calfecimus. Frater tuus magnis clamoribus rem gessit. Ad summam tamen perdidit non multum: sed ex magnis detrimentis praeter spem paullatim retractus est. Ego perdidi viginti millia nummum, meo nomine, sed, quum effuse in lusu liberalis fuissem, ut soleo plerumque. Nam si, quas manus remisi cuique, exegissem, aut retinuissem, quod cuique donavi, vicissem vel quinquaginta millia. Sed hoc malo. Benignitas enim mea, me ad coelestem gloriam efferet.* Scribit ad filiam: *Misi tibi denarios ducentos quinquaginta, quot singulis convivis dederam, si vellent inter se, inter coenam, vel talis, vel par impar ludere.*

Cap. LXXII. In caeteris partibus vitae continentissimum fuisse constat, ac sine suspicione ullius vitii. Habitavit primo juxta Romanum forum, supra Scalas

Quinquatrus] Ein Fest zu Ehren der Minerva, als Erfinderin der Künste. Es dauerte fünf Tage. Der erste fiel auf den fünften Tag nach den Idibus Martiis, und daher soll es diesen Namen erhalten haben.

forumque aleatorium] Das *Würfelbrett. Forum* kommt von *forus* i. e. *tabula*, nicht von *forum, der Markt,* wie einige Ausleger glauben. Der Gedanke ist, sie haben so eifrig gewürfelt, daſs das Brett warm geworden sey.

manus] J. e. *jactus*, weil die Würfel mit der *Hand* geworfen werden. Hier sind unglückliche Würfe zu verstehen, *canis* oder *senio*, für welche man eigentlich bezahlen muſste. Allein Augustus schenkte es aus Uneigennützigkeit seinen Mitspielern. *Vincere*, gewinnen.

72. *Romanum forum*] Es ist das älteste Forum gemeynt, keines von denen, welche Caesar und Augustus hatten erbauen lassen. Torrentius will *Romanum* ausstreichen, weil es sich von selbst verstehe. Allein dergleichen Zusätze sind häufig, und dann kann das alte Forum κατ' ἐξοχὴν *Forum Romanum* geheiſsen haben.

las anularias, in domo, quae Calvi, oratoris, fuerat: postea in Palatio: sed nihilominus aedibus modicis Hortensianis, et neque laxitate, neque cultu conspicuis: ut in quibus porticus breves essent Albanarum columnarum, et sine marmore ullo aut insigni pavimento, conclavia. Ac per annos amplius quadraginta, eodem cubiculo, hieme et aestate, mansit: quamvis parum salubrem valetudini suae urbem hieme experiretur, assidueque in urbe hiemaret. Si quando quid secreto, aut sine interpellatione, agere proposuisset, erat illi locus, in edito, singularis, quem Syracusas,

 et

scalas anularias] Einige Ausleger erklären es, in der Straſse, wo *Goldschmiede* wohnten, welche *anularii* heiſsen. Oefters erhielt nemlich eine Gasse ihren Namen von dem Gewerbe derer, welche daselbst wohnten. Beroaldus versteht es von *schneckenförmigen Treppen.*

neque laxitate neque cultu conspicuis] Das sich weder durch Gröſse noch durch Pracht auszeichnete.

insigni pavimento] Vide ad *Caesarem* c. 46.

eodem cubiculo] Die vornehmen Römer hatten sonst andre Schlafzimmer im Sommer, andre im Winter.

assidueque in urbe hiemaret] Es bedarf eben keines feinen Gefühls, um zu empfinden, daſs diese Worte sehr unschicklich seyen. Nicht nur sind sie bereits in den vorhergehenden Worten enthalten, sondern sie werden durch die Verbindung mit *quamvis* ungereimt. Daher erklärte schon Erasmus *hiemare* durch *hiemis incommodo affligi.* Allein man sieht leicht, daſs *hiemare* in unserm Zusammenhange diese Bedeutung, welche überhaupt unerweislich ist, nicht zuläſst. Keine der vorgeschlagenen Verbesserungen ist befriedigend. Ich glaube, man müsse diese Worte durchstreichen. Sie scheinen der Zusatz von jemanden zu seyn, welcher sich aus einem andern Geschichtschreiber erinnerte, Augustus habe den Winter meistentheils in der Stadt zugebracht; und, ohne daſs man sich darum bekümmert, ob sie gehörig passen, wurden sie dem Ende des Satzes angehängt.

Syracusas] Es war bey den Römern gewöhnlich, daſs sie ganzen Wohnungen oder einzelnen Zimmern und Plätzen griechische Namen beylegten, weil sie dieselben zu einem ähnlichen Gebrauche bestimmten, zu welchem man die Griechischen dieses Namens gebraucht hatte. Ernestis Vermuthung ist sinnreich, er habe diesen Ort wegen des Archimedes *Syracus* geheiſsen, welcher nach jener bekann-

et τεχνόφυον, vocabat: huc transibat, aut in alicujus libertorum suburbanum: aeger autem in domo Maecenatis cubabat. Ex secessibus praecipue frequentavit maritima, insulasque Campaniae, aut proxima urbi oppida, Lanuvium, Praeneste, Tibur: ubi etiam, in porticibus Herculis templi, persaepe jus dixit. Ampla et operosa praetoria gravabatur. Et neptis quidem suae Juliae, profuse ab ea exstructa, etiam diruit ad solum: sua vero, quamvis modica, non tam statuarum tabularumque pictarum ornatu, quam xystis et nemoribus excoluit, rebusque vetustate ac raritate notabilibus: qualia sunt, Capreis, immanium belluarum ferarumque mem-

ten Anecdote auch bey der Eroberung der Stadt von allem nichts wufste, sondern sich ganz mit seinem Studieren beschäftigte. Dazu pafst das folgende τεχνόφυον gut.

libertorum] Hier lesen die Handschriften gröfstentheils *libertinorum*. Wenn der Unterschied, welcher im goldenen Zeitalter durchaus herrschend ist, auch im silbernen gilt, so mufs es hier allerdings *libertorum* heifsen. *Liberti* sind *Freygelassene*, inwiefern man von ihnen in Beziehung auf ihren Herrn spricht; *libertini*, inwiefern man überhaupt vom *Stande der Freygelassenen* redet. *Libertinorum* könnte also von den Freygelassenen aller Römer gelten. Allein offenbar sind hier diejenigen gemeynt, welche Augustus selbst freygelassen hatte. Indefs habe ich doch in diesem Zeitalter mehrere Stellen bemerkt, in denen, wenn die Lesart nicht verdorben ist, diese Wörter verwechselt werden.

ex secessibus] *Secessus* sind die Entfernungen von Rom, welche die Römer während des Sommers machten. *Sommerreisen, Sommercampagnen.*

Herculis templi] Tibur war dem Hercules heilig, welcher daselbst einen sehr prachtvollen Tempel hatte.

praetoria sind prachtvolle Landhäuser. Es bezeichnet hier ganze Gebäude, bisweilen nur einzelne Theile, besonders den, welchen der Herr bewohnt, oder in welchem er schläft.

xysti sind hier Spatziergänge, verschieden von jenen *xystis*, von denen die Fechter *xystici* genennt wurden. Vide supra cap. 45.

Capreis] Auf der Insel *Caprea*. Unter den *belluis* sind vorzüglich *Elephanten* zu verstehen, welche in dem Kriege mit Pyrrhus und den Carthaginensern begraben, und deren Gebeine späterhin

membra praegrandia, quae dicuntur *Gigantum ossa, et arma Heroum.*

Cap. LXXIII. Instrumenti ejus, et supellectilis parcimonia apparet etiam nunc, residuis lectis, atque mensis, quorum pleraque vix privatae elegantiae sint. Ne toro quidem cubuisse ajunt, nisi humili, et modice instrato. Veste non temere alia, quam domestica, usus est, ab uxore, et sorore, et filia, neptibusque confecta: togis neque restrictis neque fusis: clavo nec lato nec angusto: calceamentis altiusculis, ut procerior, quam erat, videretur. Et forensia autem, et calceos

wieder als Seltenheiten ausgegraben wurden. Sueton giebt nehmlich gerade im folgenden zu verstehen, daſs man solche Gliedmaſsen gerne für Gebeine der Giganten untergeschoben hatte.

73. *lectis*] Es sind diejenigen Polster zu verstehen, auf welchen man bey Tische ruhete, dahingegen *torus* ein eigentliches Bett ist. *Quorum* folgt, wie häufig, weil die Substantiva diversi generis sind. Indeſs haben die meisten codices *quarum. Quorum* ist besonders wegen *pleraque* vorzuziehen.

nisi humili et modice instrato] Es gehörte zu der Pracht der Römer, hohe Bettstätten zu haben. *Modice instrato* heiſst mit Betten von geringem Werthe.

quam domestica] Einige Ausleger verstehen unter *domestica* das *Hauskleid*, welches er auch öffentlich gebraucht habe. Dieſs mag wohl der Hauptgrund seyn, warum besonders die neuern Herausgeber die Stelle für verdorben halten, und mit Torrentius lesen, *Veste non temere alia domestica usus est, quam ab uxore*, etc. Allerdings ist jene erstere Erklärung unrichtig. Denn gerade nachher werden die *forensia* sc. vestimenta genennt, welche natürlich von dem *Hauskleid* verschieden seyn müssen. Nichts destoweniger bleibe ich bey der gewöhnlichen Lesart; nur erkläre ich *domesticus* durch *domifactus*: und der Gedanke ist dieser: Alle seine Kleider, auch die forensia, waren zu Hause verfertigt. — Oudendorp setzt *sorore* vor *uxore*, damit die Grade der Verwandschaft desto genauer auf einander folgen. Allein dies ist eine zu kleinliche Pünktlichkeit.

neque restrictis neque fusis] Weder zu straff angezogen, noch zu locker. Beydes ist unanständig: das letztere ein Zeichen der Nachlässigkeit und Unordentlichkeit. Vor beyden warnt auch Quinctilian besonders den Redner.

nec lato nec angusto] Vide ad *Caesarem* c. 45

numquam non intra cubiculum habuit, ad subitos repentinosque casus parata.

Cap. LXXIV. Convivabatur et assidue, nec umquam, nisi recta: non sine magno ordinum hominumque delectu. Valerius Messala tradit, neminem umquam libertinorum adhibitum ab eo coenae, excepto Mena, sed asserto in ingenuitatem, post proditam Sex. Pompeji classem. Ipse scribit, invitasse se quendam, in cujus villa maneret, qui speculator suus olim fuisset. Convivia nonnumquam et serius inibat, et maturius relinquebat: quum convivae et coenare inciperent prius, quam ille discumberet, et permanerent, digresso eo. Coenam ternis ferculis, aut quum abundantissime, senis, praebebat, ut non nimio sumptu, ita summa comitate. Nam et ad communionem sermonis, tacentes vel submissim fabulantes, provocabat, et aut acroamata, et histriones, aut etiam triviales ex circo ludios interponebat, ac frequentius aretalogos.

Cap.

74. *Convivabatur et assidue nec nunquam nisi recta*] Er hielt immer Gastereyen und beständig vollkommene Mahlzeit. *Recta* nemlich *coena* ist eine solche Mahlzeit, bey welcher alle die Speisen aufgetragen werden, die zu einer vollkommnen Mahlzeit gehören, zum Unterschied von *Sportulae*, oder *sportellae*, bey welcher wenige Schüsseln und nur kalte Speisen aufgetragen wurden.

asserto in ingenuitatem] Dem alle Rechte eines Freygebohrnen zu Theil geworden waren.

Speculator] So heißen die von der Leibwache des Kaysers. Es ist hier nicht *Spion*.

acroamata] Dieses Substantivum wird im Lateinischen nur von *Personen* gebraucht, welche dem Ohre auf irgend eine Art Unterhaltung verschaffen. Wenigstens schränkt es Ernesti auf *Personen* ein, und man hat bis jetzt kein Beyspiel aufgefunden, welches die Bedeutung auf die *Sachen* ausdehnte. Im Griechischen wird es von *Personen* und *Sachen* gesetzt, wiewohl von den letztern seltener.

aretalogi] *Aufschneider*, *Windmacher*. Es kommt von ἀρετή und λέγειν; die ein eigentliches Handwerk daraus machen, ihre

Cap. LXXV. Festos, et solennes dies profusissime, nonnumquam jlocalariter tantum, celebrabat. Saturnalibus, et si quando alias libuisset, modo munera dividebat, vestem, et aurum, et argentum, modo nummos omnis notae, etiam veteres regios ac peregrinos: interdum nihil, praeter cilicia et spongias, et rutabula, et forpices, atque alia id genus, titulis obscuris, et ambiguis. Solebat et inaequalissimarum rerum sortes, et aversas tabularum picturas in convivio venditare, incertoque casu spem mercantium vel frustari, vel explere: ita, ut per singulos lectos licitatio fieret, et seu jactura, seu lucrum communicaretur.

Verdienste ins Lächerliche zu erheben, und von ihren Thaten eine so hochtönende Beschreibung zu machen, dafs dadurch die Zuhörer zum Lachen bewogen werden.

75. *profusissime, nonnumquam jlocalariter tantum*] Man mufs *nonnumquam* weder doppelt gedenken, noch doppelt schreiben, wie die Ausleger wollen. Sie glauben nemlich, der Gedanke sey dieser: *Festtage feyerte er bisweilen mit sehr grofsem Aufwande, bisweilen nur im Scherze.* Allein ich begreife nicht recht, was dieses sagen wolle. Ich nehme die Worte, wie sie da stehen. Die Festtage feyerte er mit sehr grofsem Aufwande, bisweilen nur im Scherze, d. h. er machte nicht immer dem Feste zu Gefallen den Aufwand, sondern benutzte diesen Anlafs, sich selbst Freude zu machen.

veteres regios ac peregrinos] Münzen, die unter den Königen geprägt waren, und die nur wegen ihrer Seltenheit, nicht wegen ihres innern Werthes geschätzt wurden. *Peregrini*, Darier, Philipper, u. a. die bey andern Völkern geprägt waren.

titulis obscuris et ambiguis] Die Geschenke, welche man an den Saturnalien gab, hatten Inschriften, welche sich auf das Geschenk bezogen. Augustus machte bey den spashaften Geschenken dunkle und zweydeutige Inschriften.

inaequalissimarum rerum sortes] Man amüsierte nemlich die Gäste dadurch, dafs man Loose unter sie vertheilte, jedoch so, dafs alles was zu gewinnen war, den nemlichen Werth hatte. Allein Augustus verlooste Dinge, von denen das eine einen sehr hohen, das andre einen sehr niedrigen Werth hatte. Auch die Gemählde waren abgewandt, so dafs niemand ihren Werth bestimmen konnte.

Cap. LXXVI. Cibi (nam ne hoc quidem omiserim) minimi erat, atque vulgaris fere. Secundarium panem, et pisculos minutos, et caseum bubulum, manu pressum, et ficus virides biferas, maxime appetebat: vescebaturque et ante coenam, quocumque tempore, et loco, quo stomachus desiderasset. Verba ipsius ex epistola sunt: *Nos in essedo panem et palmulas gustavimus.* Et iterum: *Dum lectica ex regia domum redeo, panis unciam cum paucis acinis uvae duracinae comedi.* Et rursus: *Ne Judaeus quidem, mi Tiberi, tam diligenter Sabbatis jejunium servat, quam ego hodie servavi: qui in balineo demum, post horam primam noctis, duas bucceas, manducavi prius, quam ungi inciperem.* Ex hac inobservantia nonnumquam vel ante initum vel post dimissum convivium solus coenitabat, quum pleno convivio nihil tangeret.

Cap.

76. *cibi minimi erat*] Er aſs sehr wenig.

manu pressum] Die eine Art von Käse wurde nemlich nur mit der *Hand* gepreſst, die andre mit eignen Instrumenten und darauf gelegten Gewichtmaſsen. Dieser letztere wurde lange Zeit aufbehalten, der erstere bald gegessen, und war natürlich der schlechtere.

ficus biferas] *Ficus bifera* ist eine Feige von einem Baum, der in einem Jahre zweymal trägt.

in Essedo] *Essedum* ist eigentlich ein Streitwagen, dessen sich die Belgier und Brittanier bedienten. Nachher wurde er wegen seiner Schnelligkeit auch bey den Römern eingeführt.

sabbatis jejunium servat] Man sieht aus dieser Stelle, wie wenig die Heyden nur mit den Gebräuchen, geschweige denn mit der Lehre der Juden und Christen, bekannt waren. Es ist unrichtig, daſs die Juden am Sabbat gefastet haben. Allein weil es bekannt war, daſs die Juden *zuweilen* fasteten, und weil man sah, daſs sie am *Sabbat* einen ganz besondern Lebenswandel führten, so kamen sie in den Credit, sie fasten überhaupt am Sabbat.

inobservantia] *Unregelmäſsigkeit*, nach welcher er keine bestimmte Zeit des Essens beobachtete. Ein seltenes Wort.

pleno convivio] Vide ad *Caesar.* c. 49. obgleich es hier allerdings auch auf die voll besetzte Tafel gehen kann.

Cap. LXXVII. Vini quoque natura parcissimus erat. Non amplius ter bibere eum solitum super coenam in castris apud Mutinam, Cornelius Nepos tradit. Postea, quoties largissime se invitaret, senos sextantes non excessit, aut, si excessisset, rejiciebat. Et maxime delectatus est Rhaetico, neque temere interdiu bibit. Pro potione sumebat perfusum aqua frigida panem, aut cucumeris frustum, vel lactuculae thyrsum, aut recens, acidumve pomum succi vinosioris.

Cap. LXXVIII. Post cibum meridianum, ita ut vestitus calceatusque erat, retectis pedibus, paullisper con-

77. *quoties largissime se invitaret*] So oft er am meisten trank. Diese umschreibende Phrasis *ad edendum, ad bibendum se invitare* kommt öfters vor.

sextantes] *Sextans* ist das nemliche mit *sextarius*, nach unserm Maafse ein *Nösel*. Er hat den Namen daher, weil er der *sechste* Theil eines *Congii* war, welcher also drey Quart enthielt.

si excessisset, rejiciebat] Wenn er mehr getrunken hatte, entledigte er sich desselben wieder: eine Gewohnheit, die bey den Römern, wenn sie zu viel gegessen oder getrunken hatten, in diesem Zeitalter herrschend war.

interdiu] Zwischenein, wenn es nicht Essenszeit war.

78. *Post cibum meridianum*] Das Prandium mufs hier verstanden werden, weil gerade *coena* folgt, welches die Hauptmahlzeit war.

retectis pedibus] Die Gelehrten sind über diese Stelle sehr verschiedener Meinung. Ernesti nimmt *retectis* mit Casaubonus für *contectis*. Sonst bedeutet nemlich *retegere* immer *abdeken*. Diese Bedeutung findet nach der Meinung des Torrentius um defswillen nicht statt, weil der, welcher *calceatus* sey, keine blofsen Füfse haben könne. Allein ich glaube, man müsse es nicht von den Schuhen sondern von dem Kleide verstehen, welches August über die Füfse zurückwarf. Zwar erinnert Casaubonus, die, welche Mittagsruhe hielten, haben dafür gesorgt, dafs sie gut bedeckt wären; und darum könne *retectis* nichts anders bedeuten, als *contectis* oder *bene tectis*. Aber gerade das, dafs Sueton diese Sitte am Augustus bemerkt, führt darauf, es sey nicht die herrschende gewesen; sondern so wie man sich gewöhnlich sorgfältig bedeckte, so habe er die Füfse abgedeckt. Die Erklärung des Casaubonus und Ernesti, *retectis* für *contectis*, *bene tectis* zu nehmen, halte ich für sprachwidrig, wenn schon Ernesti mehrere Verba composita mit *re* anführt, welche die Bedeutung der Simplicium haben, und ich selbst mehr als ein-

conquiescebat, opposita ad oculos manu. A coena lucubratoriam se in lecticulam recipiebat. Ibi donec residua diurni actus aut omnia aut ex maxima parte conficeret, ad multam noctem permanebat. In lectum inde transgressus, non amplius, quum plurimum, quam septem horas, dormiebat; ac ne eas quidem continuas, sed, ut in illo temporis spatio ter aut quater expergisceretur. Si interruptum somnum recuperare, ut evenit, non posset, lectoribus aut fabulatoribus arcessitis, resumebat, producebatque ultra primam saepe lucem. Nec in tenebris vigilavit umquam, nisi assidente aliquo. Matutina vigilia offendebatur: ac si, vel officii, vel sacri caussa, maturius evigilandum esset, ne id contra commodum faceret, in proximo cujuscumque domesticorum coenaculo manebat. Sic quoque saepe indigens somni, et dum per vicos deportaretur, et deposita lectica, inter aliquas moras condormiebat.

Cap.

einmahl darauf aufmerksam machte. Allein ich habe bereits cap. 42. bey *deducere rationem* bemerkt, wenn die Bedeutung eines Verbi compositi durch den Sprachgebrauch ganz bestimmt ist, wenn es besonders, wie das unsrige, das gerade Gegentheil des simplicis anzeigt, so kann es nie für das simplex gesetzt werden. Selbst der Dichter darf sich dieses nicht erlauben. Wir müssen also *retectis* so nehmen, wie ich es erklärt habe, oder mit Geſsner in seinem Thesaur von dem Auflösen der Schuhe verstehen, um dem Blute einen desto freyern Lauf zu verschaffen. Freylich darf man daun die Worte *ut vestitus calceatusque erat*, nicht zu scharf nehmen. Indeſs ziehe ich doch meine erstere Erklärung vor.

lucubratoriam in lecticulam] Oefters begaben sich die Alten, wenn sie sich dem Schreiben oder Nachdenken überlassen wollten, auf ein Ruhebett. Dieses Ruhebett heiſst eben wegen der Geschäfte, welche darauf verrichtet wurden, *lucubratoria* lecticula.

ne id contra commodum faceret] Entweder, wie Casaubonus will, damit es seiner Gesundheit nicht nachtheilig sey, oder, damit er zu recher Zeit erwache. Im letztern Falle wäre bey *commodum* — *tempus* zu ergänzen.

proximo] Nemlich dem Orte, wohin er zu gehen hatte.

Cap. LXXIX. Forma fuit eximia et per omnes aetatis gradus venustissima; quamquam et omnis lenocinii negligens et in capite comendo tam incuriosus, ut raptim compluribus simul tonsoribus operam daret, ac modo tonderet, modo raderet barbam, eoque ipso tempore aut legeret aliquid aut etiam scriberet. Vultu erat, vel in sermone vel tacitus, adeo tranquillo sereno que, ut quidam e primoribus Galliarum confessus sit inter suos, eo se inhibitum ac remollitum, quo minus, ut destinarat, in transitu Alpium per simulationem colloquii propius admissus, in praecipitium propelleret. Oculos habuit claros ac nitidos, quibus etiam existimari volebat inesse quiddam divini vigoris, gaudebatque, si quis sibi acrius contuenti, quasi ad fulgorem solis, vultum submitteret: sed in senecta sinistro minus vidit. Dentes raros et exiguos et scabrum; capillum leniter inflexum et sufflavum; supercilia conjuncta; mediocres aures; nasum et a summo eminentiorem et ab imo deductiorem; colorem, inter aquilum candidumque; staturam brevem (quam tamen Julius Marathus, libertus, etiam in memoriam ejus, quinque pedum et dodrantis fuisse tradit) sed quae commoditate et aequitate membro-

79. *remollitum*) Von einer grausamen unmenschlichen Gesinnung zu einer sanften menschlichen zurückgebracht.

deductiorem] Ziemlich spitzig.

aquilum] *Color aquilus* ist eine bräunliche Farbe, wie diejenigen zu haben pflegen, welche häufig an der Sonne sind.

in memoriam ejus] Die Ausleger stimmen darin überein, daſs die Stelle verdorben sey. Das Wahrscheinlichste ist, man müsse *in memoria ejus* lesen. Dann ist *memoria* ein Buch, welches Marathus über den Augustus verfertigte, gleichsam eine Lebensbeschreibung. So steht *memoria* öfters.

commoditate et aequitate membrorum] Durch die genaue Uebereinstimmung und Proportion der Glieder. Beyde Wörter werden von dem Cörper bisweilen so gebraucht.

brorum occuleretur, ut nonnisi ex comparatione adstantis alicujus procerioris intelligi posset.

Cap. LXXX. Corpore traditur maculoso, dispersis per pectus atque alvum genitivis notis in modum et ordinem ac numerum stellarum coelestis ursae; sed et callis quibusdam ex prurigine corporis assiduoque et vehementi strigilis usu plurifariam concretis ad impetiginis formam. Coxendice et femore et crure sinistro non perinde valebat, ut saepe etiam inde claudicaret, sed remedio arenarum atque arundinum confirmabatur. Dextrae quoque manus digitum salutarem tam imbecillum interdum sentiebat, ut torpentem contractumque frigore vix cornei circuli supplemento scripturae admoveret. Questus est et de vesica, cujus dolore, calculis demum per urinam ejectis, levabatur.

Cap. LXXXI. Graves et periculosas valetudines per omnem vitam aliquot expertus est, praecipue Cantabria domita, quum etiam, distillationibus jecinore vitiato, ad desperationem redactus, contrariam et ancipitem rationem medendi necessario subiit; quia calida fomenta non proderant, frigidis curari coactus, auctore Antonio Musa. Quasdam et anniversarias ac cer-

80. *arenarum atque arundinum*] Warmer Sand und die Rinde des Schilfes wurden von den alten Aerzten häufig zur Stärkung schwacher mit unnützen Feuchtigkeiten beladener Glieder gebraucht.

digitus salutaris oder *index* ist der *Zeigefinger*, der nächste an dem Daumen. Warum er *salutaris* heifse, kann ich nicht sagen.

cujus dolore levabatur] Man sagt *levor aliqua re*, und *res levatur*. *Dolore* und *dolor*, ist also sprachrichtig. Allein das erstere hat die Authorität beynahe aller Handschriften für sich, und darf nicht geändert werden.

81. *frigidis*] Nach dem *Plinius* XIX. 8. mit *Salat*.

auctore Antonio Musa] Auf den Rath, auf die Anordnung des Antonius Musa hin. Wer irgend etwas bewirkt, das ohne ihn

certo tempore recurrentes experiebatur. Nam sub natalem suum plerumque languebat; et initio veris praecordiorum inflatione tentabatur, austrinis autem tempestatibus, gravedine. Quare quassato corpore neque frigora neque aestus facile tolerabat.

Cap. LXXXII. Hieme, quaternis cum pingui toga tunicis et subuculae thorace laneo et feminalibus et tibialibus muniebatur; aestate, apertis cubiculi foribus ac saepe in peristylio, saliente aqua, atque etiam ventilante aliquo cubabat. Solis vero ne hiberni quidem patiens, domi quoque nonnisi petasatus sub divo spatiabatur. Itinera, lectica, et noctibus fere, eaque lenta ac minuta faciebat, ut Praeneste vel Tibur biduo procederet. Ac si quo pervenire mari posset, potius navigabat. Verum tantam infirmitatem magna cura tuebatur, in primis lavandi raritate. Ungebatur enim saepius et sudabat ad flammam; deinde perfundebatur egelida aqua, vel sole multo calefacta. At quoties nervorum caussa marinis Albulisque calidis utendum esset, contentus hoc erat, ut insidens ligneo solio, quod ipse

nicht geschehen wäre, durch Rath, Beyspiel, Ansehen, ist *auctor.*

82. *subucula et thorace laneo*] Nach Varro ist *subucula* die untere *tunica.* Denn es war häufig, daſs man zwo *tunicas* trug. Hier wird es offenbar von der *tunica* unterschieden. Man möchte also wohl richtiger sagen, *subucula* bedeute das Kleid, welches man unter der *tunica* trug. Der *thorax laneus* gieng über die Brust, und heiſst darum auch *thorax, Brustblatt.* Nur kränkliche Personen scheinen dieses getragen zu haben.

peristylio] *Peristylium* ist ein Ort, der rings mit Säulen umgeben ist. Bey den Römern war es gewöhnlich ein Theil des Vorhofes. Es kommt vom griechischen ςυλος, *columna* her.

saliente aqua] Indem das Wasser aus Röhren hervorspritzte, ähnlich unsern Springbrunnen.

sole multo] An der heiſsen Sonne. So steht diese Redensart besonders bey Dichtern. Ovid. sagt auch *sol plurimus.*

ipse Hispanico verbo *duretam* vocabat, manus ac pedes alternis jactaret.

Cap. LXXXIII. Exercitationes campestres equorum et armorum statim post civilia bella omisit, et ad pilam primo folliculamque transiit; mox nihil aliud quam vectabatur et deambulabat, ita, ut in extremis spatiis subsultim decurreret, sestertio vel lodicula involutus. Animi laxandi caussa modo piscabatur hamo, modo talis aut ocellatis nucibusque ludebat cum pueris minutis, quos facie et garrulitate amabiles undique conquirebat, praecipue Mauros et Syros. Nam pumilos atque distortos et omnes generis ejusdem, ut ludibria naturae malique ominis, abhorrebat.

Cap.

83. *equorum et armorum*] Vide ad *Caesarem* c. 57. *Exercitationes campestres* sind Uebungen, welche auf dem Marsfelde gehalten werden.

pilam folliculamque] Beydes sind Ballons, beyde kugelförmig, rund. Die *pila*, oder *pila trigonalis* (von einem dreyekigten Ort, wo dieses Spiel gespielt wurde) war klein, sehr hart, und voll festen Haares. *Follicula* oder *follis* ist aus Leder und wird aufgeblasen. Die *pila* gleicht also dem, was wir *Bal* nennen. Knaben und Greise, auch Mädchen, nur selten Männer, beschäftigten sich mit diesem Spiele. Das erstere kann man durch *Springball*, das letztere durch *Windball* übersetzen.

subsultim decurreret] In kleinen Sprüngen laufen. Wahrscheinlich eine Vorschrift der Aerzte, welche sehr pünklich in der Bestimmung der verschiedenen Bewegungen waren, welche sich für verschiedene Krankheiten schickten. *Extrema spatia*, das Ende des Spatziergangs. Vide ad *Cornel. Nepotis Cononem* 1. 2.

sestertio vel lodicula involutus] *Sestertius* soll nach Turnebus ein Kleid in der Länge von zwey und einem halben Schuhe seyn. In einem Codex steht die Glosse: *sestertius* de tela texta e duobus silos integris et dimidio. Allein weder in dem einen noch in dem andern Sinne wird *sestertius* jemals gebraucht. Mit Recht stimmen daher die Ausleger der Verbesserung des Cujacius *segestri* oder *segestro* bey. *Segestre* war ein Kleid, welches aus Thierhäuten verfertigt wurde. *Lodicula* ist sonst eine *Bettdecke*, hier ein *gewebtes Kleid* im Gegensatz von *segestre*.

ocellata sind *Schnellkügelchen*, *Kluckern*. Sie haben den Namen wegen ihrer Ründe.

Cap. LXXXIV. Eloquentiam studiaque liberalia ab aetate prima et cupide et laboriosissime exercuit. Mutinensi bello in tanta mole rerum et legisse et scripsisse et declamasse quotidie traditur. Nam deinceps neque in senatu, neque apud populum, neque apud milites locutus est umquam, meditata et composita oratione, quamvis non deficeretur ad subita extemporali facultate. Ac ne periculum memoriae adiret aut in ediscendo tempus absumeret, instituit recitare omnia. Sermones quoque cum singulis, etiam cum Livia sua, graviores, nonnisi scriptos et e libello habebat, ne plus minusve loqueretur ex tempore. Pronuntiabat dulci et proprio quodam oris sono; dabatque assidue phonasco operam: sed nonnunquam infirmatis faucibus, praeconis voce ad populum concionatus est.

Cap.

84. *studiaque liberalia*] Auch die *Beredsamkeit* gehört unter die studia liberalia, und macht nach den Begriffen der Alten den wesentlichsten Theil derselben aus. Aus eben diesem Grunde wird sie hier auch besonders genennt, und dann begreifen die studia liberalia Poësie, Geschichte, Sprachkunde, Philosophie.

laboriosissime] Mit der grössten Anstrengung und Geduld.

meditata et composita oratione] *Oratio meditata* ist eine Rede, deren Plan man überdacht und bey sich festgesetzt hat, ohne dafs die Rede wörtlich geschrieben ist. *Oratio composita* ist eine geschriebene Rede. Ich glaube darum, man müsse *aut* statt *et* lesen, damit diese beyden verschiedenen Sachen gehörig getrennt werden. Er meditierte seine Rede immer, und schrieb sie häufig. Also *eine entworfene oder geschriebene Rede.*

deficeret] Offenbar mufs es heifsen *deficeretur*, wie mehrere Ausleger vorschlagen. Denn *deficio illa re, mir fehlt diese Sache,* ist unlateinisch. Man sagt entweder, *me deficit illa res*, oder *deficior illa re.* Der Anfänger merke sich, dafs *et* und *etur* in den Manuscripten häufig verwechselt wird, weil man *etur* schreibt *et?*

ne periculum memoriae adiret] Damit ihm nicht das Gedächtnifs einen Streich spiele.

phonasco] Ein Lehrer in der Declamation, welcher zeigt, wie man richtig vortragen, wo man die Stimme heben und mäfsigen müsse.

Cap. LXXXV. Multa varii generis prosa oratione composuit, ex quibus nonnulla in coetu familiarium, velut in auditorio recitavit, sicut, *Rescripta Bruto de Catone:* quae volumina quum jam senior ex magna parte legisset, fatigatus Tiberio tradidit perlegenda; item, *Hortationem ad Philosophiam;* et aliqua *de vita sua,* quam tredecim libris Cantabrico tenus bello, nec ultra, exposuit. Pöeticam summatim attigit. Unus liber extat, scriptus ab eo hexametris versibus, cujus et argumentum et titulus est, *Sicilia.* Extat alter aeque modicus *Epigrammatum,* quae fere tempore balnei meditabatur. Nam tragoediam, magno impetu exorsus, non succedente stilo, abolevit: quaerentibusque amicis *quidnam Ajax ageret,* respondit, *Ajacem suum in spongiam incubuisse.*

Cap. LXXXVI. Genus eloquendi secutus est elegans et temperatum, vitatis sententiarum ineptiis atque

85. *rescripta Bruto*] Eine Schrift gegen den Brutus. Denn *rescribere alicui* ist so viel, als *scribere contra quem.*

legisset] *Legere* mufs hier so viel bedeuten, als *relegere*, wieder lesen, um das, was ihm weniger gefiel, zu verbessern.

summatim] Obenhin, nicht dafs er ein eigentliches Studium daraus gemacht hätte.

Sicilia] Worin er vermuthlich Sicilien mit seinen Wundern der Natur, dem Aetna, und anderm, beschrieb.

Ajax] Der Name eines Trauerspiels, an welchem er arbeitete. Wir haben noch ein Trauerspiel dieses Namens vom Sophocles.

Ajacem suum in spongiam incubuisse] Ein Scherz, welcher sich auf die Geschichte des Ajax bezieht. Ajax stürzte sich im Wahnsinn in sein Schwerdt, *incubuit in ferrum.* — Die Mahler und Schriftsteller hatten immer einen Schwamm bey der Hand, um das, was ihnen nicht gefiel, auszulöschen. In dieser Rücksicht sagt August: *Ajacem suum in spongiam incubuisse.* Das tertium comparationis ist das *vertilgt werden*, der wahre Ajax durch das Schwerdt, der Ajax des August durch den Schwamm.

86. *elegans et temperatum*] *Elegans*, geschmackvoll, besonders in Absicht auf die Wahl der Worte; *temperatum*, nüchtern, einfach.

que concinnitate, et *reconditorum verborum*, ut ipse dicit, *foetoribus*. Praecipuamque curam duxit, sensum animi quam apertissime exprimere. Quod quo facilius efficeret, aut necubi lectorem vel auditorem obturbaret ac moraretur, neque praepositiones urbibus addere, neque conjunctiones saepius iterare dubitavit, quae detractae afferunt aliquid obscuritatis, etsi gratiam augent. Cacozelos et antiquarios, ut diverso genere vitiosos, pari fastidio sprevit. Exagitabatque nonnum-

Viele der damaligen Schriftsteller setzten nemlich das Geschmackvolle der Rede in überspannten, veralteten, geschraubten Ausdrücken und Wendungen. Davon war August frey.

concinnitate] Dieser Lesart mehrerer Handschriften ist Ernesti mit Recht gefolgt. Es giebt nemlich eine *concinnitas*, *Zusammenpassung*, welche fehlerhaft ist, indem man mit übertriebener Künsteley nach Anthithesen hascht, jedes Glied des Satzes dem andern gleichsam nach der Richtschnur anpaſst, jedem kleinsten Wörtchen ein anderes entsprechendes gegenüberstellt. Daraus entsteht *Ziererey* der Schreibart, und so läſst sich hier *concinnitas* am besten übersetzen. Was *ineptiae* seyen, vide ad *Caesarem* c. 56. *Recondita verba* sind *veraltete*, *auſser Uebung gekommene Worte*.

praepositiones verbis addere] Die neuern Herausgeber, Burmann ausgenommen, lesen aus ein Paar Handschriften *urbibus* statt *verbis*. Allein ich gestehe, daſs mir dieses nicht gefällt. Ich sehe keine Zweydeutigkeit, ob ich sage, *Romam eo*, oder *in Romam eo*. Bey dem Ablativus urbium tertiae declinationis und solcher, die pluralia tantum sind, könnte eine Zweydeutigkeit statt haben. Denn dieser Ablativus bedeutet *in der Stadt* und *von der Stadt*. Allein in diesem Falle entscheidet der Zusammenhang so bestimmt, daſs man es keine Zweydeutigkeit nennen darf. Indeſs sehe ich freylich auch nicht recht, was es heiſsen soll *praepositiones verbis addere*. Denn so kann es wohl nicht gemeynet seyn, daſs er immer statt *adire senatum* gesagt habe, *adire ad senatum*. Diese Form findet sich allerdings öfters, aber auch die andere hat nichts Zweydeutiges.

Cacocelos] *Cacoceli* sind Leute, welche einem falschen Schimmer nacheifern, und allenthalben gegen den guten Geschmack verstoſsen, indem sie das Schöne in jeder Gattung übertreiben und dadurch abgeschmackt werden. Wollen sie Erhabenheit nachahmen, so werden sie schwülstig; Anmuth, fade; Reichthum, weitschweifig u. s. w. Quinctilian setzt diesen Fehler auseinander *Lib.* VIII. c. 56 ff. *Antiquarii* sind solche, welche mit aller Mühe nach veralteten und ungebräuchlichen Wörtern haschen.

quam inprimis Maecenatem suum, cujus μυροβρεχεῖς, ut ait, *cincinnos* usquequaque persequitur, et imitando per jocum irridet. Sed nec Tiberio parcit exoletas interdum et reconditas voces aucupanti. M. quidem Antonium, ut insanum, increpat, quasi ea scribentem, quae mirentur potius homines, quam intelligant. Deinde ludens malum et inconstans in eligendo genere dicendi addit haec: *Tuque dubitas, Cimberne Annius, an Veranius Flaccus imitandi sint tibi? ita, ut verbis, quae C. Sallustius excerpsit ex Originibus Catonis utaris: an potius Asiaticorum oratorum, inanis sententiis verborum volubilitas in nostrum sermonem transferenda?* Et quadam epistola Agrippinae neptis ingenium collaudans: *Sed opus est,* inquit *dare te operam, ne moleste scribas aut loquaris.*

Cap. LXXXVII. Quotidiano sermone quaedam frequentius et notabiliter, usurpasse eum, litterae ejus autographae ostentant. In quibus identidem quum aliquos

μυροβρεχεῖς *cincinnos*] Wohlgeruch duftende Locken. Von μύρον, unguentum und βρέχω, madefacio. Spottend vergleicht er seine Rede mit parfümirten, gekräuselten Locken.

Cimberne Annius an Veranius Flaccus] Beydes Grammatiker, welche die alten Wörter zusammensuchten, um aus diesen einen ungewohnten, von der gemeinen Art zu reden und zu schreiben abweichenden Styl zusammenzustoppeln. Uebrigens glaube ich, man müsse statt *an* — *aut* lesen. Denn dem *ne* entspricht erst das folgende *an potius Asiaticorum* etc. Annius und Flaccus gehören gemeinschaftlich unter die Rubrik der *antiquariorum*, das folgende *an potius* etc. unter die *cacocelos*. Augustus schreibt also dem Antonius: du zweifelst, ob du nach dem Annius oder Flaccus ein antiquarius, oder nach den Asiatischen Rednern ein cacocelos werden wollest.

inanis sententiis verborum volubilitas] Ein Gedankenleerer Wortkram. Die meisten Manuscripte haben *inanibus.* Allein der Ablativus kann grammatisch nicht construirt werden, und Cicero sagt mehr als einmahl, *inanis verborum volubilitas.*

moleste] Beschwerlich, i. e. unverständlich, indem du solche Wörter brauchst, die in der gewöhnlichen Sprache weder gelesen noch gehört werden.

quos numquam soluturos significare vult, *ad Kalendas Graecas soluturos*, ait: et quum hortatur, ferenda esse praesentia, qualiacunque sint, *Contenti simus hoc Catone*: et ad exprimendam festinatae rei velocitatem, *Celerius, quam asparagi coquantur*. Ponit assidue et pro stulto *baceolum*, et pro pullo *pullejaceum*, et pro cerrito *vacerrosum*, et *vapide* sese habere pro male, et *betizare* pro languere: quod vulgo *lachanizare*

 dici-

87. *ad Kalendas Graecas soluturos*] Kalendae war bey den Römern zugleich auch der Zahlungstag. Da nun die Griechen das Wort *Kalendae* nicht hatten, so heiſst *ad Kalendas Graecas solvere*, nie bezahlen.

contenti simus hoc Catone] Cato war als die vollendete Tugend bey den Römern zum Sprüchwort geworden. Also, *contenti simus hoc Catone*, wir wollen nichts Gröſseres verlangen.

asparagi] Spargel, welcher wegen seiner Weichheit bald gekocht ist.

baceolum] Die Ausleger sind sehr uneinig, wie man lesen müsse. Die meisten Handschriften haben die gegebene Lesart. Allein das Wort läſst sich nirgends herleiten. Die wahrscheinlichste Meynung ist, man müsse *bacelum* lesen; ein griechisches Wort, βάκηλος, welches nach dem Hesychius *dumm* bedeutet.

pro cerrito vacerrosum] *Cerritus* kommt von *Ceres*, und bedeutet einen *Wahnsinnigen*; ich glaube, deſswegen, weil man sich beym Feste der Ceres, besonders des Nachts, mit einer Art von Wahnsinn der Ausgelassenheit überlieſs. Vielleicht wäre es auch von der Strafe herzuleiten, mit welcher Ceres diejenigen belegte, welche die Geheimnisse des Festes ausschwatzten. Sie wurden nemlich mit Wahnsinn befallen. In *vacerrosus* ist die Form neu. Sonst sagte man *vacerra*, welches ebenfalls einen *Wahnsinnigen* bedeutet.

vapide sese habere] Man kann *vapide* entweder von *vapor* oder von *vappa* herleiten. *Vapor* bedeutet bisweilen *Hitze*; und dann wäre *vapide se habere*, sich in dem Zustande befinden, in welchem die Lebensgeister in einer auſserordentlichen Wallung sind, d. h. *krank seyn*. *Vappa* heiſst Wein, der seine Kraft verlohren hat, dann auch ein nichtswürdiger Mensch; und so ergiebt sich dann die allgemeine Bedeutung, sich in einem schlechten Zustande befinden. Die erstere Erklärung ist wahrscheinlicher.

betizare] Von *beta*, Kohl. Weil er unschmackhaft ist, so formierte Augustus daher dieses Verbum, vermuthlich auf einen Vers des Catullus hin, 68. 21.

dicitur: item *simus* pro sumus, et *domos* genitivo casu singulari pro domus. Nec umquam aliter haec duo, ne quis mendam magis quam consuetudinem putet. Notavi et in chirographo ejus illa praecipue: non dividit verba, nec ab extrema parte versuum abundantes litteras, in alterum transfert, sed ibidem statim subiicit circumducitque.

Cap. LXXXVIII. Orthographiam, id est formulam rationemque scribendi a grammaticis institutam, non

Ernesti findet das folgende; *quod vulgo lachanizare dicitur*, unschicklich, weil nirgends sich eine Spur findet, daſs dieses im lateinischen üblich gewesen sey. Es käme von dem griechischen λάχανον, olus, her. Allein ich glaube, wir müssen Büchersprache und Sprache des gemeinen Volkes unterscheiden. In der Büchersprache finden wir *lachanizare* freylich nicht. Aber daraus läſst sich nicht schlieſsen, daſs es auch *vulgo* in der Sprache des gemeinen Volkes, nicht gebraucht worden sey. Zu bemerken ist indeſs, daſs diese Worte nach Ernestis Angabe in einem Codex fehlen. Die Anfänger merken sich, daſs der Buchstabe *z* erst in dem Zeitalter Augusts in die latinische Sprache aufgenommen wurde. Früher setzte man *ſſ*.

domos] Indem er nemlich *o* für *u* setzte, welches ehemals nicht ungebräuchlich war.

in alterum] Nemlich *versum*, *auf die folgende Linie*, damit man nicht etwa glaube, es müsse *alteram* heiſsen, nemlich *partem*, welches unrichtig wäre.

sed ibidem statim subjicit circumducitque] Die Römer hatten, wie wir, die Gewohnheit, daſs, wenn sie ein Wort nicht ganz in die Linie brachten, sie bey einer Sylbe abbrachen, und den übrigen Theil des Worts auf den Anfang der folgenden Zeile schrieben (Dieſs ist *transferre in alterum versum*.) Allein August machte es nicht so, sondern schrieb den Rest des Wortes gerade unter das Ende der Zeile (dies ist *subjicere*) und zeigte durch ein Häkchen an, daſs es noch heraufgenommen werden müsse (dies ist *circumducere*) ungefähr so: circumdu
(citque

88. *id est* etc.] Ernesti zeigt sehr richtig, daſs dieser Satz kein Glossem sey, wie Burmann und Oudendorp glauben. Erstens, sagt er, sind die Worte zu elegant, als daſs sie von einem Abschreiber herrühren könnten. Zweytens will Sueton dadurch das Wort *Orthographiam* näher bestimmen, daſs nemlich August nicht überhaupt alle Orthographie, sondern nur die willkührlich von Grammatikern eingeführte Norm vernachlässigt habe: endlich bedient sich

non adeo custodit; ac videtur eorum sequi potius opinionem, qui perinde scribendum, ac loquamur, existiment. Nam quod saepe non litteras modo sed syllabas aut permutat aut praeterit, communis hominum error est. Nec ego id notarem, nisi mihi mirum videretur, tradidisse aliquos, legato eum consulari successorem dedisse ut rudi et indocto, cujus manu *ixi* pro *ipsi* scriptum animadverterit. Quoties autem per notas scribit, *b* pro *a*, *c* pro *b*, ac deinceps eadem ratione sequentes litteras ponit, pro *z* autem *aa*.

Cap. LXXXIX. Ne Graecarum quidem disciplinarum leviore studio tenebatur; in quibus et ipsis praestabat largiter, et magistro dicendi usus Apollodoro Pergameno, quem jam grandem natu Apolloniam quoque secum ab urbe, juvenis adhuc, eduxerat. Deinde etiam eruditione varia repletus, Sphaeri, Arei philosophi, filiorumque ejus, Dionysii et Nicanoris, contubernium iniit: non tamen, ut aut loqueretur expedite, aut componere aliquid auderet. Nam et, si quid res exigeret, latine formabat, vertendumque alii dabat. Sed plane poëmatum quoque non imperitus, delectabatur etiam comoedia veteri et saepe eam exhibuit pu-

 blicis

Sueton an vielen andern Stellen solcher Erklärungen. Diese Critik ist trefflich und kann zum Muster genommen werden, welche Regeln man bey Bestimmung der Glosseme zu beobachten habe. *Custodit* für *custodiit* hat Ernesti ebenfalls aus dem vorzüglichsten Codex eingeführt, da durchaus im ganzen Capitel das Praesens steht.

legato consulari] Welchen er in eine seiner Provinzen geschickt hatte. Vide supra ad cap. 47.

per notas] Durch Zeichen, d. h. auf eine Art, daſs es nur diejenigen lesen können, welchen man die Manier, wie man schreibe, mitgetheilt hat.

89. *comoedia veteri*] Es giebt drey Epoquen des griechischen Lustspiels: *comoedia vetus* oder *antiqua*, *media*, *nova*. In der alten Comoedia führte man durch Masken die Personen selbst auf, welche man lächerlich zu machen suchte. Aristophanes ist noch aus diesem Zeitpunkte übrig. Etwas später machte Lamachus die Ver-

blicis spectaculis. In evolvendis utriusque linguae auctoribus nihil aeque sectabatur, quam praecepta et exempla publice vel privatim salubria, eaque ad verbum excerpta aut ad domesticos, aut ad exercituum provinciarumque rectores, aut ad urbis magistratus plerumque mittebat, prout quique monitione indigerent. Etiam libros totos et senatui recitavit, et populo notos per edictum saepe fecit: ut orationes Q. Metelli *de prole augenda*, et Rutilii, *de modo aedificiorum*; quo magis persuaderet, utramque rem non a se primo animadversam, sed antiquis jam tunc curae fuisse. Ingenia seculi sui omnibus modis fovit. Recitantes et benigne et patienter audivit, nec tantum carmina et historias, sed et orationes et dialogos. Componi tamen aliquid de, nisi et serio et a praestantissimis, offendebatur: admonebatque Praetores, ne paterentur nomen suum commissionibus obsolefieri.

Cap. XC. Circa relegiones talem accepimus. Tonitrua et fulgura paullo infirmius expavescebat: ut semper et ubique pellem vituli marini circumferret pro remedio, atque ad omnem majoris tempestatis suspicionem in abditum et concameratum locum se reciperet, consternatus olim per nocturnum iter, transcursu fulguris, ut supra diximus.

Cap.

ordnung, dafs der *Name* keiner lebenden Person auf der Bühne genennt werden sollte. Diefs ist die mittlere Comoedie. Die neue brachte nicht nur erdichtete Namen, sondern auch erdichtete Gegenstände auf die Bühne.

commissionibus] Diese *commissiones* waren öffentliche Wettkämpfe der Dichter und Mimen, worin sie einander den Preifs des Genies abzugewinnen suchten. Es war gewöhnlich auf Schwulst abgesehen, und sie konnten keinem Mann von Geschmacke gefallen. Ob solche Wettkämpfe gehalten werden sollten oder nicht, hieng von den *Praetoren* ab. Defswegen gab ihnen August einen Wink, sie möchten solche Wettkämpfe über ihn verhindern.

90 *pellem vituli marini*] Weil dieses Thier nach der irrigen Meinung der Alten: von keinem Blitze getroffen werden kann.

Cap. XCI. Somnia neque sua neque aliena de se negligebat. Philippensi acie quamvis statuisset non egredi tabernacula propter valetudinem, egressus est tamen, amici somnio monitus; cessitque res prospere, quando, captis castris, lectica ejus, quasi ibi cubans remansisset, concursu hostium confossa atque lacerata est. Ipse per omne ver plurima et formidolosissima et vana et irrita videbat: reliquo tempore rariora et minus vana. Quum dedicatam in Capitolio aedem Tonanti Jovi assidue frequentaret, somniavit, queri Capitolinum Jovem, cultores sibi abduci, seque respondisse, Tonantem pro janitore ei appositum: ideoque mox tintinnabulis fastigium aedis redimivit, quod ea fere januis dependebant. Ex nocturno visu etiam stipem quotannis emendicabat a populo, cavam manum assem porrigentibus praebens.

Cap. XCII. Auspicia quaedam et omina pro certissimis observabat. Si mane sibi calceus perperam ac sinister pro dextero induceretur, ut dirum; si terra marive ingrediente se longinquam profectionem, forte rorasset, ut laetum, maturique et prosperi reditus. Sed et ostentis praecipue movebatur. Enatam inter junctu-

91. *tintinnabulis*] Die Glocken waren zu dem Gebrauche da, daſs die Thürhüter durch ihren Ton aufgeweckt würden. Dieſs war also das Zeichen, daſs der Iupiter tonans nur als Thürhüter des Iovis Capitolini betrachtet werden müsse.

cavam manum] Nach Art der Bettler.

92. *omina*] Eigentlich wird es nur von *zufälligen Reden* gebraucht, die auf eine Sache, welche man vorhat, passen. Hier steht es überhaupt von *zufälligen Begebenheiten*, aus welchen August auf den Ausgang einer Unternehmung schloſs. *Auspicia* sind Vorzeichen, welche von irgend einem Gotte gesendet werden.

ostentis] Man sieht aus dem folgenden, was *ostenta* sind: Naturereignisse in Absicht auf Hervorbringung lebendiger oder todter Wesen, welche dem gewöhnlichen Laufe der Dinge zuwider ist.

ras lapidum ante domum suam palmam in compluvium Penatium transtulit, utque coalesceret, magnopere curavit. Apud insulam Capreas veterrimae ilicis demissos jam ad terram languentesque ramos convaluisse adventu suo, adeo laetatus est, ut eas cum republica Neapolitanorum permutaverit, Aenaria data. Observabat et dies quosdam, ne aut postridie Nundinas quoquam proficisceretur, aut Nonis quidquam rei seriae inchoaret: nihil in hoc quidem aliud devitans, ut ad Tiberium scribit, quam δυςφημίαν nominis.

Cap. XCIII. Peregrinarum cerimoniarum sicut veteres ac praeceptas reverentissime coluit, ita caeteras contemptui habuit. Namque Athenis initiatus quum postea Romae pro tribunali de privilegio sacerdotum Atticae Cereris cognosceret, et quaedam secretiora proponerentur, dimisso consilio et corona circumstantium, solus

compluvium] Ein freyer Ort in der Mitte des Hauses, wo das Wasser von den Dächern zusammenfliefst. Daselbst wurden die Hausgötter verehrt.

eas] Nemlich *Capreas*, welche dem Neapolitanischen Staate zugehörte.

nominis] Er leitete nemlich *Nonis* von *non* ab, und schlofs also daraus, man müsse an diesem Tage nichts von Wichtigkeit unternehmen.

93. *ac praeceptas*] Burmann bezieht es auf Gesetze und Anordnungen. Allein ich finde keine Spur, dafs fremde Ceremonien durch Gesetze eingeführt waren: sie führten sich allmählig selbst ein. Das leichteste wäre, mit einigen Handschriften *receptas* zu lesen, die *aufgenommenen*, *üblichen*, *gebräuchlichen*. Indefs finden sich doch Beyspiele, das *praeceptus* für *ante jam inceptus*, *prius usitatus* gesetzt wird, und Sueton der nicht ungerne die seltenen Bedeutungen der Wörter aufsucht, könnte es wohl in diesem Sinne gebraucht haben.

quaedam secretiora] Beym Feste der Ceres war Verschweigung der Gebräuche eine der Hauptpflichten. Man stand nemlich in dem Wahne, der, welcher sie ausschwatzte, werde eines unglücklichen Todes sterben.

consilio et corona circumstantium] *Consilium* sind die Richter, welche sich Augustus beygeordnet hatte, *ad rem cognoscendam*;

solus audiit disceptantes. At contra non modo in peragranda Aegypto paullum deflectere ad visendum Apin supersedit, sed et Cajum nepotem, quod Judaeam praetervehens apud Hierosolymam non supplicasset, collaudavit.

Cap. XCIV. Et quoniam ad hoc ventum est, non ab re fuerit, subtexere, quae ei, prius quam nasceretur, et ipso natali die ac deinceps evenerint, quibus futura magnitudo ejus et perpetua felicitas sperari animadvertique posset. Velitris, antiquitus tacta de coelo parte muri responsum est, ejus oppidi civem quandoque rerum potitarum: qua fiducia Veliterni et tunc statim et postea saepius paene ad exitium sui cum populo Romano belligeraverant. Sero tandem documentis apparuit, ostentum illud Augusti potentiam portendisse. Auctor est Julius Marathus, ante paucos, quam nasceretur, menses prodigium Romae factum publice, quo denunciabatur, regem populi Romani naturam parturire: Senatum exterritum censuisse, ne quis illo anno geni-

corona circumstantium, die übrige Menge, welche der Sache zuhören wollte. Offenbar muſs es hier *consilio* nicht *concilio* heiſsen. Ich habe von dem Unterschied dieser beyden Wörter beym *Cornel Epaminond.* III. 5. geredet.

Hierosolymam] Burmann und Oudendorp wollen *Hierosolyma* lesen. Allein es finden sich doch mehrere Stellen, in welchen die Handschriften alle den Singularis primae declinationis haben. *Tacitus Histor.* V. 2. *Cicero pro Flacco* c. 28.

supplicasset] I. e. *sacrificasset.* Eine Gewohnheit, welche bey den alten Völkern ziemlich herrschend war, daſs, wenn sie an einen Ort hinkamen, wo eine neue fremde Gottheit verehrt wurde, sie derselben opferten.

94. *parte muri*] Nemlich, ohne beschädigt zu werden, welches ein glückliches Vorzeichen war.

qua fiducia] Für, *cujus responsi fiducia.*

publice] An einem öffentlichen Orte, daſs man sah, es betreffe den ganzen Staat, nicht eine Privatperson.

genitus educaretur: eos, qui gravidas uxores haberent, quod ad se quisque spem traheret, curasse, ne senatusconsultum ad aerarium deferretur. In Asclepiadis Mendetis Θεολογουμένων libris lego, Atiam, quum ad solemne Apollinis sacrum media nocte venisset, posita in templo lectica, dum ceterae matronae dormirent, obdormisse; draconem repente irrepsisse ad eam, paulloque post egressum; illamque expergefactam, quasi a concubitu mariti purificasse se, et statim in corpore ejus extitisse maculam, veluti depicti draconis, nec potuisse umquam exigi; adeo ut mox publicis balneis perpetuo abstinuerit; Augustum natum mense decimo, et ob hoc Apollinis filium existimatum. Eadem Atia, priusquam pareret, somniavit, intestina sua ferri ad sidera, explicarique per omnem terrarum et coeli ambitum. Somniavit

ad aerarium deferretur] Vide in *Caesare* c. 28.

Θεολογουμένων] D. i. ein Buch über die Gottheiten, ihren Einfluſs auf die Menschen, ihre Verehrung, u. s. w. kurz eine *Götterchronik*. Es war in derselben wohl vorzüglich von aegyptischen Gottheiten die Rede, da Asclepiades selbst aus Magnesien, einem Districte Aegyptens, gebürtig war. Die Magnesier waren unter allen Aegyptiern, welche überhaupt abergläubisch genug waren, weit am meisten abergläubisch; und daher sammelte auch dieser Asclepiades Anecdoten, welche sonst Niemand glaubte.

dum ceterae matronae dormirent] Diese Stelle ist allerdings sehr auffallend. Kamen denn die Matronen *ad solemne sacrificium Apollinis* zusammen, um sich gemeinschaftlich schlafen zu legen? Einige Ausleger verstanden daher unter dieser Feyerlichkeit eine sogeheiſsne *incubatio*, da nemlich Personen in einem Tempel schliefen, um von der Gottheit über irgend eine Sache Aufschluſs zu erhalten. Allein, um nichts von dem zu sagen, daſs dieses nur einzelne Menschen nicht ganze Gesellschaften thaten, wie könnte eine solche incubatio *solemne Apollinis sacrum* heiſsen? Eben so unbefriedigend sind andere Erklärungen. Ich glaube, Ernesti habe die Wahrheit getroffen, wenn er statt *dormirent* vorschlägt *venirent*. Atia hatte sich etwas frühe in den Tempel begeben, und war, bis die andern Matronen *kämen*, in ihrer Sänfte eingeschlafen.

purificasse se] Um nicht das Opfer zu verunreinigen. Das Gesetz erforderte dieses.

explicarique] Und dehnen sich aus. Dieses Verbum wird in

vit et pater Octavius, utero Atiae jubar solis exortum. Quo natus est die, quum de Catilinae conjuratione ageretur in curia, et Octavius ob uxoris puerperium serius adfuisset, nota ac vulgata res est P. Nigidium, comperta morae caussa, ut horam quoque partus acceperit, affirmasse, dominum terrarum orbi natum. Octavio postea, quum per secreta Thraciae exercitum duceret, in Liberi patris luco barbara cerimonia de filio consulenti, idem affirmatum est a sacerdotibus: quod, infuso super altaria mero, tantum flammae emicuisset, ut supergressa fastigium templi ad coelum usque ferretur, unique olim omnino Magno Alexandro apud easdem aras sacrificanti simile provenisset ostentum. Atque etiam sequenti nocte statim videre visus est filium mortali specie ampliorem cum fulmine et sceptro exuviisque Jovis Optimi Maximi ac radiata corona, super laureatum currum, bis senis

diesem Sinne besonders von Truppen gebraucht, welche vorher gedrängter standen, und sich nun weiter ausdehnen. Die Bedeutung ergiebt sich aus der eigentlichen sehr leicht.

supergressa fastigium templi] Der Tempel war nemlich unbedeckt, und dem *Liber*, welcher bey den Thraciern die *Sonne* war, auf dem Berge *Zilmissus* geweyht. Dieses und mehreres sagt uns *Macrobius Saturnal.* I, 18. Wenn die Flamme hoch auf dem Altar emporloderte, so war diefs eine gute Vorbedeutung; wie viel mehr, wenn sie über den Giebel des Tempels heraufstieg.

exuviisque] *Exuviae* bedeutet hier den Ornat Jupiters, nemlich eine *toga picta*, ein purpurnes, mit Gold gewirktes Oberkleid, und eine *tunica palmata*, ein weifses Unterkleid mit Purpurstreifen, welche beyde nur von Triumphirenden getragen wurden: woher sie den Namen *exuviae* haben.

super laureatum currum] Diese Stelle hat eine Menge von Vermuthungen erzeugt, zum Theil, weil *super* als Praeposition hier auffiel, und der Accusativus bey *trahentibus* nicht ohne Härte weggelassen ist, zum Theil weil ein *currus laureatus* ungewöhnlich war. Allein ich glaube, *super* ist hier das Adverbium für *insuper*, *praeterea*. Gerade so stehet es im *Caesar* c. 28. Dadurch erhält das Verbum *trahentibus* einen Accusativus *laureatum currum*. Auch scheint mir das Beywort *laureatus* bey *currus* nichts weniger als müfsig, weil der Lorbeerkranz das Insigne des Triumphs war, und, um diesen recht

senis equis candore eximio trahentibus. Infans adhuc, ut scriptum apud C. Drusum extat, repositus vespere in cunas a nutricula loco plano, postera luce non comparuit, et diu quaesitus tandem in altissima turri repertus est, jacens contra solis exortum. Quum primum fari coepisset, in avito suburbano obstrepentes forte ranas silere jussit: atque ex eo negantur ranae ibi coaxare. Ad quartum lapidem Campanae viae in nemore prandenti, ex improviso aquila panem ei e manu rapuit, et, quum altissime evolasset, rursus ex improviso leniter delapsa reddidit. Q. Catulus post dedicatum Capitolium duabus continuis noctibus somniavit, prima Jovem O. M., praetextatis compluribus circum aram ludentibus, unum secrevisse atque in ejus sinum signum Reipublicae, quod manu gestaret, reposuisse. At in sequenti, animadvertisse se in gremio Capitolini Jovis eundem puerum: quem quum detrahi jussisset, prohibitum monitu Dei, tamquam is ad tutelam Reipublicae educaretur. Ac die proximo obvium sibi Augustum, quum incognitum alias haberet, non sine admiratione contuitus simillimum dixit puero, de quo somniasset. Quidam prius somnium Catuli aliter exponunt, quasi Iupiter, compluribus praetextatis tutorem a se poscentibus, unum ex eis demonstrasset, ad quem omnia desideria sua referrent, ejusque osculum delibatum digitis ad os suum retulisset.

M. Ci-

feyerlich zu machen, der Wagen rings mit Lorbeerkränzen umgeben leicht gedacht werden konnte.

signum Reipublicae] Das *Staatssiegel*, wie man sich heut zu Tage ausdrücken würde, mit welchem man die öffentlichen Decrete besiegelt. Vermuthlich war die Stadt Rom darauf geprägt. Wenigstens sieht man sie häufig auf Münzen der Kaiser. Natürlich wurde dieſs für ein Vorzeichen gehalten, er werde einst der alleinige Besitzer dieses signi werden.

ejusque osculum delibatum digitis ad os retulisset] *Osculum* ist der *Mund*. Man versteht demnach die Stelle so: er habe die Finger zuerst an den Mund gelegt und ihn hernach geküſst. Ernesti

M. Cicero, C. Caesarem in Capitolium prosecutus, somnium pristinae noctis familiaribus forte narrabat: puerum facie liberali demissum coelo catena aurea ad fores Capitolii constitisse, eique Jovem flagellum tradidisse: deinde, repente Augusto viso, quem ignotum adhuc plerisque avunculus Caesar ad sacrificandum acciverat, affirmavit, ipsum esse, cujus imago secundum quietem sibi obversata sit. Sumenti virilem togam, tunica lati clavi resuta ex utraque parte ad pedes decidit. Fuerunt, qui interpretarentur, non aliud significare, quam ut is ordo, cujus insigne id esset, quandoque ei subjiceretur. Apud Mundam D. Iulius castris locum capiens, quum silvam caederet, arborem palmae repertam conservari, ut omen victoriae, jussit: ex ea continuo enata suboles adeo in paucis diebus adolevit, ut non

frägt: warum er nicht blofs das letztere gethan habe? Denn das erstere pflegten nur die zu thun, welche das letztere nicht konnten, oder nicht wollten. Er erklärt nun die Stelle so: Jupiter habe mit den Fingern den Mund des Knaben berührt, und dann diese, die Finger, geküfst. Allein fürs erste hätte Sueton diesen Gedanken sehr undeutlich ausgedrückt (denn nach der grammatischen Construction ist *osculum* der Accusativus zu *retulisset*); fürs zweyte war diese Sitte ebenfalls nur unter solchen Leuten üblich, welche jemanden nicht küssen wollten, oder sich scheuten. Ich glaube, man müsse *osculum delibatum digitis* nicht zu scharf nehmen, und es nicht blofs auf den *Mund*, sondern mehr auf das *Kinn* beziehen. *Osculum delibavit digitis* ist also: er streichelte ihm das Kinn; eine Liebkosung, welche man besonders Kindern erweist, *et ad os suum retulit*, und küfste ihn. Ganz so ist die Stelle im *Properz* I. III. 16. zu verstehen. *Oscula admota sumere ad ora manu;* offenbar: *manu ad ora admota sumere oscula.*

flagellum] Das Zeichen der unterdrückten Freyheit. Denn ein freyer Römer durfte gar nicht geschlagen werden.

tunica lati clavi resuta ex utraque parte] Als man ihm nemlich die *toga praetexta* abgenommen hatte, stand er in der *tunica* da. Diese war über den Schultern zusammengeknüpft. Von ungefähr lösten sich die Knoten auf, und die tunica fiel herab. Eigentlich hätte Octavius keine *tunica lati clavi* tragen sollen: denn diese gehörte dazumahl ausschliefsend für die Senatoren. Allein, wie es scheint, hatte ihm Caesar dieses bewilligt.

non aequipararet modo matricem, verum etiam obtegeret, frequentareturque columbarum nidis; quamvis id avium genus duram et asperam frondem maxime vitet. Illo et praecipue ostento motum Caesarem ferunt, ne quem alium sibi succedere, quam sororis nepotem, pateretur. In secessu Apolloniae, Theogenis mathematici pergulam, comite Agrippa, ascenderat: quum Agrippae, qui prior consulebat, magna et paene incredibilia praedicerentur, reticere ipse genituram suam, nec velle edere, perseverabat, metu ac pudore, ne minor inveniretur. Qua tamen post multas hortationes vix et cunctanter edita, exsiluit Theogenes adoravitque eum. Tantam mox fiduciam fati Augustus habuit, ut thema suum vulgaverit, numumque argenteum nota sideris Capricorni, quo natus est, percusserit.

Cap. XCV. Post necem Caesaris, reverso ab Apollonia et ingrediente eo urbem, repente liquido ac puro sereno, circulus ad speciem coelestis arcus, orbem solis ambiit, ac subinde Iuliae, Caesaris filiae, monumentum fulmine ictum est. Primo autem consulatu ei augurium capienti duodecim se vultures, ut Romulo, ostenderunt, et immolanti omnium victimarum jocinera, repli-

pergula bedeutet ein Zimmer im obern Theile des Hauses, welches besonders für Astronomen sehr bequem war. Sonst bewohnten diese Zimmer auch Leute von niedrigem Stande.

thema] Den Tag seiner Geburt, das Zeichen, in welchem er gebohren. Die Astrologen sagten nehmlich, daſs Tyrannen im Steinbock gebohren werden.

95. *subinde* ist hier so viel als *statim, mox.*

augurium capienti] Gerade ehe die Consuln ihre Würde antraten, begaben sie sich auſser die Stadt, um auf den Vögelflug Acht zu geben. Hatten sie ein erwünschtes Augurium erhalten, so kehrten sie nach der Stadt zurück.

replicata intrinsecus ab ima fibra paruerunt, nemine peritorum aliter conjectante, quam, laeta per haec et magna portendi.

Cap. XCVI. Quin et bellorum omnium eventus ante praesensit. Contractis ad Bononiam Triumvirorum copiis, aquila tentorio ejus supersedens duos corvos hinc et inde infestantes afflixit et ad terram dedit: notante omni exercitu, futuram quandoque inter collegas discordiam talem, qualis secuta est atque exitum praesagiente. In Philippis Thessalis quidam de futura victoria nuntiavit, auctore D. Caesare, cujus sibi species itinere avio occurrisset. Circa Perusiam, sacrificio non litante, quum augeri hostias imperasset, ac subita eruptione hostes omnem rei divinae apparatum abstulissent, constitit inter haruspices, quae periculosa et aduersa sacrificanti denuntiata essent, cuncta in illos recasura, qui exta haberent. Neque aliter evenit. Pridie quam Sicilien-

replicata intrinsecus ab ima fibra] Sie waren von dem untersten Theile hineinwärts zurückgelegt: das heifst, die Leber von unten herauf auf die innere Seite gedoppelt. Diefs war ein besonders glückliches Vorzeichen.

paruerunt] Alterthümlich für *ap*paruerunt. Häufig ist dieses Verbum in den Handschriften, wie hier, mit *patuerunt* verwechselt worden.

96. *afflixit et ad terram dedit*] Sueton hat hier ohne Noth die Worte gehäuft. Denn *affligere* bedeutet eben *ad terram dare*. Indefs weil die metaphorische Bedeutung häufiger ist, fügt er noch das eigentliche *ad terram dare* bey. Er könnte auch bey *affligere* das allgemeinere, *einen übel zurichten*, gedacht haben.

sacrificio non litante] Was *litare* bedeute, habe ich beym ersten Capitel des Augustus bemerkt. Aber sehr selten steht es wie hier, von dem *Opfer*; sonst von der *opfernden Person.*

augeri hostias] So oft ein Opfer nicht günstig ausgefallen war, befahl er ein anderes Opferthier zu schlachten.

constitit inter haruspices] So war dieses die einmüthige Stimme aller Haruspicen.

ciliensem pugnam classe committeret, deambulanti in littore piscis e mari exsiluit, et ad pedes jacuit. Apud Actium descendenti in aciem asellus cum asinario occurrit: Eutychus homini, bestiae Nicon erat nomen. Utriusque simulacrum aeneum victor posuit in templo, in quod castrorum suorum locum vertit.

Cap. XCVII. Mors quoque ejus, de qua dehinc dicam, divinitasque post mortem evidentissimis ostentis praecognita est. Quum lustrum in campo Martio magna populi frequentia conderet, aquila eum saepius circumvolavit, transgressaqve in vicinam aedem, super nomen Agrippae ad primam litteram sedit: quo animadverso, vota, quae in proximum lustrum suscipi mos est, collegam suum Tiberium nuncupare jussit: nam se, quamquam conscriptis paratisque jam tabulis, negavit suscepturum, quae non esset soluturus. Sub idem tempus ictu fulminis ex inscriptione statuae ejus prima

homini Eutychus, bestiae Nicon erat nomen] *Eutychus* von εὖ und τύχη; *Nicon* von νικᾷν. Er hielt also dieses, daſs ihm zwey Wesen von so vielversprechenden Namen begegneten, für eine glückliche Vorbedeutung. Aus solchen zufälligen Umständen schlossen die Alten sehr viel.

in quod castrorum suorum locum vertit] Eigentlich: in welchen (Tempel) er den Ort seines Lagers verwandelte; d. h. welchen er da aufbaute, wo er sein Lager gehabt hatte. Die Wendung ist sehr gesucht.

97. *lustrum conderet*] Ein Lustrum veranstaltete, ein Lustrum hielt: welches eigentlich alle fünf Iahre geschehen sollte, wann die Census von den Censoren gehalten war. Dieses Lustrum machte das Ende der Census. Es wurde dann nemlich ein Schwein, ein Schaaf und ein Ochse geschlachtet, und von dem Censor ein feyerliches Gebet für das Wohl des Staates gehalten. Auf dieses bezieht sich das folgende: *vota, quae in proximum lustrum suscipi mos est.* Die Kayser versahen selbst die Stelle der Censoren.

collegam] Nemlich in Tribunitia potestate, Proconsulari et Censoria. Vide *Tiberium* c. 21.

conscriptis paratisque jam tabulis] Er hatte nemlich die Vota für das Wohl des Staates auf Täfelchen geschrieben.

prima nominis littera effluxit. Responsum est, centum solos dies posthac victurum, quem numerum C. littera notaret; futurumque, ut inter deos referretur, quod *Aesar*, id est, reliqua pars e *Caesaris* nomine, Etrusca lingua Deus vocaretur. Tiberium igitur Illyricum dimissurus et Beneventum usque prosecuturus, quum interpellatores aliis atque aliis caussis in jure dicendo detinerent, exclamavit (quod et ipsum mox inter omina relatum est,) *Non, si omnia morarentur, amplius se posthac Romae futurum.* Atque, itinere inchoato, Asturam perrexit: et inde praeter consuetudinem de nocte ad occasionem aurae evectus, caussam valetudinis contraxit ex profluvio alvi.

XCVIII. Tunc Campaniae ora proximisque insulis circuitis, Caprearum quoque secessui quatriduum impendit, remississimo ad otium et ad omnem comitatem animo. Forte Puteolanum sinum praetervehenti, vectores nautaeque de navi Alexandrina, quae tantum quod appulerat, candidati coronatique et thura libantes fausta omina et eximias laudes congesserunt: *Per illum se vivere, per illum navigare; libertate atque fortunis per illum frui.* Qua re admodum exhilaratus quadragenos aureos comitibus divisit, jusque jurandum et cautionem exegit a singulis, non alio datam summam,

non, si omnia morarentur, amplius Romae futurum] Wenn ihn auch alles aufhalten wollte, so werde er doch nicht länger zu Rom bleiben. Er sagte dieses in Rücksicht auf seine Abreise, nachher wandte man es auf seinen Tod an.

de nocte] In der tiefen Nacht. Nach dem 82. Cap. war es Augustus Gewohnheit, bey Nacht zu reisen. Allein dieses war von dem Anfange der Nacht zu verstehen. Hier segelte er, weil der Wind günstig war, spät in der Nacht ab, ob dieſs gleich seiner sonstigen Gewohnheit zuwider war.

98. *fausta omina congesserant*] Alles Glück anwünschen, εὐφημεῖν. Sie zeigten sich ganz im Zustande der Opfernden.

quam in emptionem Alexandrinarum mercium absumpturos. Sed et ceteros continuos dies inter varia munuscula togas insuper ac pallia distribuit, lege proposita, ut Romani Graeco, Graeci Romano habitu et sermone uterentur. Spectavit assidue et exercentes ephebos, quorum aliqua adhuc copia ex vetere instituto Capreis erat. Iisdem etiam epulum in conspectu suo praebuit, permissa immo exacta jocandi licentia, diripiendique pomorum et obsoniorum rerumque missilium: nullo denique genere hilaritatis abstinuit. Vicinam Capreis insulam ἀπραγόπολιν appellabat a desidia secedentium illuc e comitatu suo. Sed ex dilectis unum, Masgabam nomine, quasi conditorem insulae, κτιστὴν vocare consueverat: hujus Masgabae ante annum defuncti tumulum quum

non alio — absumpturos] Sie wollen die Summe zu nichts anderm verwenden.

ex vetere instituto] Nach griechischer Sitte. *Exercentes* steht auch hier für *se exercentes*, wie im *Caesar* c. 26.

diripiendique pomorum] Dieſs ist gegen die grammatische Regel. Denn eigentlich regieren die Gerundia den Casus, welchen das Verbum regiert. Allein bey dem Gerundio in *di* geschieht öfters eine Ausnahme, daſs es das Substantivum im Genitivo zu sich nimmt. Die besten Schriftsteller, selbst Cicero, erlauben sich dieses.

rerumque missilium] *Res missiles* oder *missilia* sind Geschenke, welche man unter das Volk auswarf, getrocknetes Obst, Kuchen, oft auch nur Erbsen, Linsen u. s. w., manchmal Sachen von gröſserer Wichtigkeit, z. B. Täfelchen, auf welchen geschrieben stand, wie viel die, welche sie erhaschten, an Getrayde, Geld u. s. w. erhalten sollten.

conditorem Insulae] Augustus hatte die Insel Capreae von den Neapolitanern an sich gebracht, bevölkert und überhaupt in einen bessern Zustand gesetzt. Die Aufsicht hierüber hatte er diesem Masgabas, einem seiner Geliebten, aufgetragen. Er nennt ihn also κτιστὴν. Κτιστὴς und κτίζειν wird nemlich im Griechischen nicht nur von dem, welcher einen Ort erbaut, sondern auch von dem, welcher ihn mehr bevölkert, und überhaupt verbessert, gesagt. Es ist allerdings durch *conditor* nicht deutlich und bestimmt genug ausgedrückt, weil *condere* nach dem lateinischen Sprachgebrauch einzig auf das *Erbauen* eingeschränkt ist.

quum ex triclinio animadvertisset magna turba multisque luminibus frequentari, versum compositum ex tempore clare pronuntiavit:

Κτίστου δὲ τύμβον εἰσορῶ πυρούμενον.

Conversusque ad Thrasyllum, Tiberii comitem, contra accubantem et ignarum rei, interrogavit, cujusnam pöetae putaret esse: quo haesitante subjecit alium:

Ὁρᾷς Φάεσσι Μάσγαβαν τιμώμενον;

ac de hoc quoque consuluit. Quum ille nihil aliud responderet, quam, cujuscunque essent, optimos esse, cachinnum sustulit, atque in jocos effusus est. Mox Neapolim trajecit, quamquam et tum infirmis intestinis, morbo variante: tamen et quinquennale certamen gymnicum, honori suo institutum, perspectavit, et cum Tiberio ad destinatum locum contendit. Sed in redeundo, aggravata valetudine, tandem Nolae succubuit, revocatumque ex itinere Tiberium diu secreto sermone detinuit; neque post ulli majori negotio animum accommodavit.

Cap. XCIX. Supremo die identidem exquirens, an jam de se tumultus foris esset, petito speculo capillum sibi comi ac malas labentes corrigi praecepit. Et amicos admissos percunctatus, *ecquid iis videretur mi-*

 mum

πυρούμενον steht hier in einer ungewohnten Bedeutung. Sonst heifst es nemlich *anzünden*, *verbrennen*, hier *mit Fackeln erleuchten*: nach einer herrschenden Sitte, die Grabmähler vorzüglich geachteter Personen zu gewissen Zeiten zu erleuchten.

99. *an jam de se tumultus foris esset*] Ob schon das Volk über sein Leben starke Besorgnisse äufsere. *Tumultus* wird oft für *Zaghaftigkeit*, *starke Besorgnifs* gebraucht, bey welcher man sich selbst nicht zu rathen weifs.

malas labentes corrigere] Die eingefallenen Wangen verbessern, wieder herstellen. Bey den Alten gieng auf dem Sterbebette eine ihrer vorzüglichsten Sorgen dahin, dafs sie auch nach dem Tode Würde und Anstand des Körpers beybehielten. Allenthalben, bey Dichtern und Prosaisten, wird auf diesen Wunsch der Sterbenden Rücksicht genommen. Diefs war der letzte Liebesdienst, welchen sie von ihren Verwandten und Freunden forderten: und die Hinterlassenen hielten es für heilige Pflicht, diesen Wunsch zu erfüllen.

mum vitae commode transegisse, adiecit et clausulam:

Εἰ δὲ πᾶν ἔχει καλῶς, τῷ παιγνίῳ
Δότε κρότον, καὶ πάντες ὑμεῖς μετὰ χαρᾶς κτυπήσατε.

Omnibus deinde dimissis, dum aduenientes ab urbe de Drusi filia aegra interrogabat, repente in osculis Liviae et in hac voce defecit: *Livia, nostri conjugii memor vive ac vale:* sortitus exitum facilem, et qualem semper optaverat. Nam fere quoties audisset, cito ac nullo cruciatu defunctum quempiam, sibi et suis εὐθανασίαν similem (hoc enim et verbo uti solebat) precabatur. Unum omnino ante efflatam animam signum alienatae mentis ostendit, quod subito pavefactus a quadraginta se juvenibus abripi questus est. Id quoque magis praesagium, quam mentis deminutio fuit: siquidem totidem milites Praetoriani extulerunt eum in publicum.

Cap. C. Obiit in cubiculo eodem, quo pater Octavius, duobus Sextis, Pompejo et Appulejo, Consulibus,

mimum vitae] Er vergleicht hier das Leben mit einem Schauspiele. *Mimum vitae transigere*, die Rolle des Lebens durchspielen. Wenn das Schauspiel geendigt war, so trat noch einer der Schauspieler auf, und sagte ein Paar Verse des nemlichen Innhalts mit denen, welche hier Augustus zu seinen Freunden sagte: *Wenn ihr mit unserm Spiele zufrieden seyd, so klatscht. Plaudite*, und zwar μετὰ χαρᾶς *mit Freuden.* In dieser Aeußerung des Augustus liegt viel Herzensgüte, und das frohe Bewustseyn, auf dem Schauplatze des Lebens seine Rolle nicht übel gespielt zu haben.

de Drusi filia] Der Livilla.

defecit] Dieses Verbum wird von einem *sanften Tode* gebraucht.

hoc enim et verbo uti solebat] Man kann *enim et* für eine Versetzung halten statt *etenim*. Es wäre ein Graecismus γὰρ καὶ. *Et* mit Burmann für *etiam* zu nehmen, ist nicht schiklich, da diese Partikel hier sehr überflüſsig wäre.

sulibus, decimo quarto Kalendas Septembris, hora diei nona, septuagesimo et sexto aetatis anno, diebus quinque et triginta minus. Corpus decuriones municipiorum et coloniarum a Nola Bovillas usque deportarunt, noctibus, propter anni tempus, quum interdiu in basilica cujusque oppidi vel in aedium sacrarum maxima reponeretur. A Bovillis equester ordo suscepit, urbique intulit, atque in vestibulo domus collocavit. Senatus et in funere ornando et in memoria honoranda eo studio certatim progressus est, ut inter alia complura censuerint quidam, funus triumphali porta ducendum praecedente Victoria, quae est in curia, canentibus naeniam principum liberis utriusque sexus: alii, exsequiarum die ponendos anulos aureos, ferreosque sumendos: nonnulli, legenda ossa per sacerdotes summorum collegiorum. Fuit et, qui suaderet appellationem mensis Augusti in Septembrem transferendam, quod hoc genitus Augustus, illo defunctus esset: alius, ut omne tempus a primo die natali ad exitum ejus *seculum Augustum* appellaretur et ita in fastos referretur. Verum adhibito honoribus modo, bifariam laudatus est: pro aede D.

 Julii,

100. *Decuriones* sind in den Municipalstädten eben das, was in Rom die *Senatoren* waren.

in aedium sacrarum maxima] Diefs ist darum besonders merkwürdig, weil sonst die Leichname, welche von einem Orte zum andern getragen wurden, über die Nacht nicht einmahl in einer Stadt, geschweige in einem Tempel bleiben durften.

triumphali porta] Durch die Pforte, durch welche die Triumphirenden in die Stadt zu ziehen pflegten.

ferreosque sumendos] Ein Zeichen der tiefsten Trauer, wenn man die Insignia des Standes ablegte.

summorum collegiorum] So heifsen die Collegia der Pontificen, Auguren, die Septemviri Epulonum, welche die heiligen Gastmahle bey feyerlichen Spielen besorgen mufsten, und die Quindecimviri Sacrorum, welche über die Sibyllinischen Bücher gesetzt waren.

Julii, a Tiberio, et pro rostris veteribus a Druso, Tiberii filio; ac senatorum humeris delatus in Campum, crematusque. Nec defuit vir praetorius, qui se effigiem cremati euntem in coelum vidisse juraret. Reliquias legerunt primores equestris ordinis, tunicati et discincti pedibusque nudis, ac Mausoleo condiderunt. Id opus inter Flaminiam viam ripamque Tiberis sexto suo consulatu exstruxerat, circumjectasque silvas et ambulationes in usum populi tunc jam publicarat.

Cap. CI. Testamentum L. Planco, C. Silio Consulibus, tertio Nonas Aprilis, ante annum et quatuor menses factum ab eo, ac duobus codicibus, partim ipsius, partim libertorum, Polybii et Hilarionis manu scriptum, depositumqne apud se, Virgines Vestales cum

pro rostris veteribus] Es waren nemlich zwo Rednerbühnen, rostra, *vetera* und *nova*. Dem Augustus wurde auf beyden eine Leichenrede gehalten: *pro aede D. Julii* sind *rostra nova*. In den Ausgaben vor Oudendorp und Ernesti steht *sub veteribus*, wobey man *tabernis* ergänzen müfste. Die tabernae nemlich, welche an der alten Rednerbühne standen, hiefsen *tabernae veteres*, die an der neuen *tabernae novae*. Allein da wurden keine Reden gehalten, sondern auf den rostris selbst. Hiezu kommt, dafs *sub* in allen Handschriften fehlt.

tunicati et discincti pedibusque nudis] Alles Zeichen der tiefen Trauer, welche nur bey Menschen von aufserordentlicher Gröfse Statt fanden.

101. *duobus codicibus, partim ipsius, partim libertorum — manu scriptum*] Die Ausleger haben diese Stelle auf eine gedoppelte Weise verstanden, entweder von zwey verschiedenen Exemplaren, von denen das eine Augustus selbst, das andre die Freygelafsnen geschrieben hätten, oder nur von Einem Exemplare, welches aber zwo Abtheilungen, zwey Volumina müfste gehabt haben, von welchem August den einen Theil mit eigner Hand geschrieben hätte, den andern durch die Freygelafsnen hätte schreiben lassen. Auch mir scheint mit Ernesti und Oudendorp die letztere Erklärung richtiger. Denn wenn von einem Testamente zwey Exemplare gemacht wurden, so wurden sie der Sicherheit wegen an *verschiedenen* Orten niedergelegt, damit, wenn sich das eine verliehren sollte, doch das andre noch vorhanden wäre. Ferner gehen die Worte *partim — partim* auf ein Exemplar, welches von verschiedener Hand geschrieben war. Hätte Sueton von zweyen reden wollen, so würde er gesagt haben, *unum*

cum tribus signatis aeque voluminibus protulerunt. Quae omnia in senatu aperta atque recitata sunt. Heredes instituit primos, Tiberium ex parte dimidia et sextante, Liviam ex parte tertia: quos et ferre nomen suum jussit; secundos, Drusum Tiberii filium, ex triente, et ex partibus reliquis Germanicum liberosque ejus tres sexus virilis; tertio gradu propinquos amicosque complures. Legavit populo Romano quadringenties, tribubus tricies quinquies sestertium: Praetorianis militibus singula millia numorum, cohortibus urbanis quingenos, legionariis tricenos numos: quam summam repraesentari jussit: nam et confiscatam semper repositamque habuerat. Reliqua legata varie dedit, produxitque quaedam ad vicena sestertia: quibus solvendis annuum diem finiit, excusata rei familiaris mediocritate: nec plus perventurum ad heredes suos, quam millies et quingenties professus, quamvis viginti proximis annis quaterdecies millies ex testamentis amicorum percepisset: quod paene

 omne

— *alterum.* — Uebrigens liefs August durch seine Freygelafsnen Dinge von mindrer Wichtigkeit in das Testament schreiben.

populo Romano — tribubus] Unter *populus Romanus* sind alle drey Stände des römischen Volks zu verstehen, unter *tribus* die ärmsten, die niedrigste Classe des gemeinen Volkes. Diesen machte also Augustus noch ein besonderes Legat.

quam summam] Diese ganze Summe, alle die Legate, von welchen die Rede war, sollten sogleich baar ausgezahlt werden. *Confiscatus* ist baar in der Casse, in fisco habitus. *Varie* bezieht sich auf die Verschiedenheit der Gröfse; gröfser oder kleiner.

produxitque quaedam ad vicena sestertia] Einige erhob er bis zu der Summe von zwanzigtausend Sestertien. Man bemerke diese Bedeutung von *producere*. *Sestertia* als neutrum bedeutet tausend Sestertien. Indefs ist die hier angegebene Summe gar nicht beträchtlich, und doch zeigt der Zusammenhang, dafs von einer beträchtlich grofsen Summe die Rede seyn müsse. Die Vermuthung des Perizonius ist daher sehr wahrscheinlich, *vicies sestertium*, d. i. vicies centena millia sestertiorum.

annuum diem finiit] Sie mufsten in Jahresfrist bezahlt werden. *Finire* ist für *definire*.

omne cum duobus, paternis patrimoniis ceterisque hereditatibus in rempublicam absumpsisset. Julias, filiam neptemqne, si quid his accidisset, vetuit sepulchro suo inferri. De tribus voluminibus, uno mandata de funere suo complexus est; altero indicem rerum a se gestarum, quem vellet incidi in aeneis tabulis, quae ante Mausoleum statuerentur; tertio, breviarium totius imperii, quantum militum sub signis ubique essent, quantum pecuniae in aerario et fiscis et vectigaliorum residuis. Adjecit et libertorum servorumque nomina, a quibus ratio exigi posset.

si quid his accidisset] Der gewohnte Euphemismus der Lateiner, *wenn sie sterben.*

breviarium] Vide supra c. 28.

quantum militum — essent] Diese Lesart ist in den meisten Handschriften. Daſs zu den Nominibus collectivis, unter welche auch *quantum* gehört, das Verbum häufig im Pluralis gesetzt werde, ist heut zu Tage bekannt genug. Diese Lesart ist daher ausgesuchter, als das gewöhnliche *esset. Vectigaliorum* ist auch die seltenere Form, als *vectigalium.*

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI
TIBERIUS NERO CAESAR.

Cap. I. Patricia gens Claudia (fuit enim et alia plebeja, nec potentia minor nec dignitate) orta est ex Regillis, oppido Sabinorum. Inde Romam, recens conditam, cum magna clientum manu commigravit, auctore Tito Tatio, consorte Romuli, vel, quod magis constat, Atta Claudio, gentis principe, post reges exactos, sexto fere anno, a patribus in patricias cooptata. Agrum insuper trans Anienem clientibus, locumque sibi ad sepulturam sub Capitolio publice accepit. Deinceps procedente tempore duodetriginta consulatus, dictaturas quinque, censuras septem, triumphos septem, duas orationes adepta est. Cum praenominibus cognominibus variis distingueretur, Lucii praenomen consensu repudiavit, postquam e duobus gentilibus, praeditis eo, alter latrocinii, caedis alter convictus est. Inter cognomina autem et *Neronis* assumpsit, quo significatur lingua Sabina fortis ac strenuus.

Cap. II. Multa multorum Claudiorum egregia merita, multa etiam secus admissa in Rempublicam extant.

1. *Tito Tatio*] Dem Könige der Sabiner, welcher die Regierung mit dem Romulus theilte, und daher *consors Romuli* heifst. Ueber das folgende *Atta Claudio* läfst sich nichts bestimmtes entscheiden. *Atta* ist aus dem Griechischen, und bedeutet eigentlich einen Menschen, der nicht auf dem ganzen Fufse, sondern nur auf der Spitze desselben steht und geht.

tant. Sed ut praecipua commemorem, Appius Caecus societatem cum rege Pyrrho, ut parum salubrem, iniri dissuasit. Claudius Caudex primus, freto classe transvecto, Poenos Sicilia expulit. Claudius Nero advenientem ex Hispania cum ingentibus copiis Asdrubalem, prius quam Hannibali fratri conjungeretur, oppressit. Contra Claudius Appius Regillanus, decemvir legibus scribendis virginem ingenuam per vim, libidinis gratia, in servitutem asserere conatus, caussa fuit plebi secedendi rursum a patribus. Claudius Drusus, statua sibi cum diademate ad Appii forum posita, Italiam per clientelas occupare tentavit. Claudius Pulcher apud Siciliam, non pascentibus in auspicando pullis, ac per contemptum religionis mari demersis, quasi ut biberent, quando esse nollent, praelium navale subiit; superatusque quum dictatorem dicere a senatu juberetur, velut iterum illudens discrimini publico, Ilyciam, viatorem suum dixit. Extant et feminarum exempla, diversa aeque: siquidem gentis ejusdem utraque Claudia fuit, et quae navem cum sacris matris deûm Idaeae, obhaerentem Tiberino vado extraxit, precata propalam, *ut ita demum se sequeretur,*

2. *Caudex*] So naunte man die Zusammenfügung mehrerer Bretter. Weil dieser Claudius der erste war, welcher den Römern rieth, die Schiffe zu besteigen, so erhielt er diesen Zunamen. *Seneca de brevitate vitae* c. 13.

in servitutem asserere conatus] Nach *Livius* III. 4. that er dieses nicht selbst.

Ilyciam] Dieser Mensch hiefs nach dem *Livius Epitome* XIX. und den *Fastis Capitolinis Glycia*, und so mufs man allerdings bey der grofsen Verschiedenheit, welche in den Handschriften herrscht, auch hier lesen.

matris Deûm Idaeae] *Cybele*, welche von dem Berge *Ida*, auf welchem sie vorzüglich verehrt wurde, *Idaea* heifst. *Obhaerere* ist ein wohlgewählter Ausdruck, um die Unbeweglichkeit zu bezeichnen, mit welcher das Schiff auf einer Untiefe stehen blieb.

tur, si sibi pudicitia constaret; et quae novo more judicium majestatis apud populum mulier subiit, quod in conferta multitudine, aegre procedente carpento, palam optaverat, *ut frater suus, Pulcher reviviesceret, atque iterum classem amitteret, quo minor turba Roma foret.* Praeterea notissimum est, Claudios omnes, excepto duntaxat P. Clodio, qui, ob expellendum urbe Ciceronem, plebejo homini atque etiam natu minori in adoptionem se dedit, optimates assertoresque unicos dignitatis ac potentiae Patriciorum semper fuisse, atque adversus plebem adeo violentos ac contumaces, ut ne capitis quidem quisquam reus apud populum mutare vestem aut deprecari sustinuerit, nonnulli in altercatione et jurgio tribunos plebis pulsaverint. Etiam virgo Vestalis fratrem injussu populi triumphantem, adscenso simul curru, usque in Capitolium prosecuta est, ne vetare aut intercedere fas cuiquam tribunorum esset.

Cap. III. Ex hac stirpe Tiberius Caesar genus trahit, et quidem utrumque: paternum a Tiberio Nerone, maternum ab Appio Pulchro, qui ambo Appii Caeci filii fuerunt. Insertus est et Liviorum familiae, adoptato in eam materno avo. Quae familia, quamquam plebeja, tamen et ipsa admodum floruit, octo consulatibus,

novo more] Weil man sonst nur für Handlungen, nicht für Reden gestraft wurde, und weil sie eine Frauensperson war, welcher man eher eine solche Aeußerung zu gute halten konnte.

plebejo homini] Vide supra ad *Caesarem* c. 20. Es war auch ein Gesetz, daß der, welcher einen Sohn adoptiren wollte, älter seyn mußte, als der, welcher adoptirt werden sollte. *Unicos* ist hier so viel, als *praecipuos.* Diese Bedeutung findet sich schon beym Cicero.

tribunos plebis pulsaverint] Ein Capitalverbrechen, weil die tribuni plebis heilige unverletzliche Personen waren.

vetare aut intercedere] Man durfte nemlich in Gegenwart einer Vestalischen Jungfrau niemandem auf irgend eine Weise gewaltthätig begegnen.

latibus, censuris duabus, triumphis tribus, dictatura etiam ac magisterio equitum honorata: clara et insignibus viris, ac maxime Salinatore, Drusisque. Salinator universas tribus in censura notavit levitatis nomine, quod, quum se post priorem consulatum, multa irrogata, condemnassent, consulem iterum censoremque fecissent. Drusus, hostium duce Druso cominus trucidato, sibi posterisque suis cognomen invenit. Traditur etiam propraetore ex provincia Gallia retulisse aurum, Senonibus olim in obsidione Capitolii datum, nec, ut fama est, extortum a Camillo. Ejus abnepos ob eximiam adversus Gracchos operam *patronus Senatus* dictus, filium reliquit, quem in simili dissensione multa varie molientem, diversa factio per fraudem interemit.

Cap. IV. Pater Tiberii, Quaestor C. Caesaris, Alexandrino bello classi praepositus plurimum ad victoriam contulit. Quare et pontifex in locum P. Scipionis substitutus, et ad deducendas in Galliam colonias, in queis Narbo et Arelate erant, missus est. Tamen, Caesare occiso, cunctis turbarum metu abolitionem facti decernentibus, etiam de praemiis tyrannicidarum referendum censuit. Praetura deinde functus, quum exitu anni discordia inter Triumviros exorta esset, retentis ultra justum tempus insignibus, L. Antonium Consulem, Triumviri fratrem, ad Perusiam secutus, deditione a cete-

3. *Salinator*] Man findet diese ganze Geschichte weitläufig beym *Livius* XXIX. 37. erzählt. *Levitas* ist Wankelmuth.

4. *abolitionem facti*] Eine Amnestie, daſs keine Untersuchung oder Bestrafung der Mörder Cäesars statt finden solle. Man darf den Ausdruck nicht zu scharf nehmen. Denn durch die Amnestie kann eine Handlung nicht ungeschehen gemacht werden: und dieſs wäre im strengen Sinne *abolere*. Allein der Lateiner braucht es auch in einer weitern Bedeutung: *die Folgen einer Sache aufheben, eine Sache so betrachten, als ob sie nicht geschehen wäre.*

L. Antonium] Vide supra *Augustum* c. 14.

a ceteris facta, solus permansit in partibus, ac primo Praeneste, inde Neapolim evasit; servisque ad pileum frustra vocatis, in Siciliam profugit. Sed indigne ferens, nec statim se in conspectum Sexti Pompeji admissum, et fascium usu prohibitum, ad M. Antonium trajecit in Achajam: cum quo brevi, reconciliata inter omnes pace, Romam rediit, uxoremque Liviam Drusillam, et tunc gravidam et ante jam apud se filium enixam, petenti Augusto concessit. Nec multo post diem obiit, utroque liberorum superstite Tiberio Drusoque Neronibus.

Cap. V. Tiberium quidam Fundis natum existimaverunt, secuti levem conjecturam, quod materna ejus avia Fundana fuerit, et quod mox simulacrum felicitatis ex Senatusconsulto publicatum ibi sit. Sed ut plures certioresque tradunt, natus est Romae in Palatio,

servisque ad pileum frustra vocatis] *Servum ad pileum vocare* ist einen Sclaven auffordern, sich in Freyheit zu setzen. Die Sclaven durften nemlich ihr Haupt nie bedecken, und bey ihrer Freylassung erhielten sie einen Hut, das Zeichen der Freyheit. Der Vater des Tiberius wollte ihnen darum zur Freyheit helfen, damit sie für ihn die Waffen ergriffen.

fascium usu prohibitum] Wenn nemlich die Praetoren den Senatoren, welche in die Provinz kamen, Ehre erweisen wollten, so gaben sie ihnen Lictoren zu, wie es sich aus *Cicero ad Famil.* XII. 21. zeigt. Tiberius wurde also darüber ungehalten, daſs man ihm diese Ehre nicht erwieſs.

5. *simulacrum felicitatis*] Torrentius möchte lieber *fecunditatis* lesen. Burmann hält die Vermuthung für unnöthig, weil *felicitas* das nemliche bedeute. Ich gestehe, daſs mir dieser Gedanke hier nicht gefällt. Um deſswillen, daſs man das Bild der *Fruchtbarkeit* zu Fundi öffentlich eingeweiht hatte, hätten die Fundaner auch nicht mit der geringsten Wahrscheinlichkeit schlieſsen können, Tiberius sey daselbst gebohren, wohl aber wenn das Bild der *Glückseligkeit* nicht lange nach Tiberius Geburt eingeweyht wurde. Warum, so muſsten sich die Fundaner äuſsern, warum hätte man der Glückseligkeit ein Bild geweyht, wenn nicht eben darum, weil sie über Rom ein solches Glück verhängt hatte, und den Tiberius hier gebohren werden lieſs?

publicatum] Publico loco positum, und also auch consecratum.

tio, sextodecimo Kalendas Decembris, M. Aemilio Lepido iterum, L. Munatio Planco Consulibus, post bellum Philippense. Sic enim in fastos actaque publica relatum est. Nec tamen desunt, qui partim antecedente anno, Hirtii ac Pansae, partim insequenti, Servii Isaurici Antoniique consulatu genitum eum scribant.

Cap. VI. Infantiam pueritiamque habuit laboriosam et exercitam, comes usquequaque parentum fugae: quos quidem apud Neapolin sub irruptionem hostis navigium clam petentes, vagitu suo paene bis prodidit; semel quum a nutricis ubere, iterum, quum a sinu matris raptim auferretur ab iis, qui pro necessitate temporis mulierculas levare onere tentabant. Per Siciliam quoque et per Achajam circumductus, ac Lacedaemoniis publice, quod in tutela Claudiorum erant, demandatus, digrediens inde itinere nocturno, discrimen vitae adiit, flamma repente e silvis undique exorta, adeoque omnem comitatum circumplexa, ut Liviae pars vestis et capilli amburerentur. Munera, quibus a Pompeja, Sexti Pompeji sorore, in Sicilia donatus est, chlamys et fibula, item et bullae aureae durant, ostendun-

post bellum Philippense] Welcher in diesem Jahre geführt und auch beendigt wurde.

6. *laboriosam et exercitam*] *Laboriosus* bedeutet bisweilen den, welcher mit vielen Mühseligkeiten zu kämpfen hat: *exercitus* den, welcher in Widerwärtigkeiten geübt, gewiegt ist. In seiner Kindheit und Iugend erfuhr er viele Widerwärtigkeiten. Statt *laboriosam* steht in allen Handschriften *luxuriosam*. Jene vortreliche Verbesserung ist von Lambin.

in tutela] I. e. clientela. Die Lacedaemonier waren Clienten der Claudier. Oftmals hatten ganze Völkerschaften einen einzigen angesehenen Römer oder eine Familie zu ihren Patronen, welche ihre öffentlichen Geschäfte zu Rom besorgten.

chlamys] Ein Oberkleid, welches ganz frey und offen war, und welches man darum besonders im Kriege trug. Auch Kinder hatten es, wie man aus dieser Stelle und aus *Virgil. Aen* [illegible] sieht.

dunturque adhuc Bajis. Post reditum in urbem a M. Gallio senatore testamento adoptatus, hereditate adita, mox nomine abstinuit, quod Gallius aduersarum Augusto partium fuerat. Novem natus annos defunctum patrem pro Rostris laudavit. Dehinc pubescens Actiaco triumpho currum Augusti comitatus est sinisteriore funali equo, quum Marcellus, Octaviae filius, dexteriore veheretur. Praesedit et Actiacis ludis, et Trojanis Circensibus, ductor turmae puerorum majorum.

Cap. VII. Virili toga sumpta, adolescentiam omnem spatiumque insequentis aetatis usque ad principatus initia per haec fere transegit. Munus gladiatorium in memoriam patris et alterum in avi Drusi dedit, diversis temporibus ac locis, primum in foro, secundum in Amphitheatro; rudiariis quoque quibusdam revocatis

Fibula ist die Schnalle, mit welcher die chlamys über den Schultern zusammengeschnallt wurde. *Bullae* war ein Schmuck, welchen man den unerwachsnen Kindern vorn an den Hals hieng. Sie hatten die Form einer runden hohlen Büchse. Auch ist die Bedeutung von *durare* zu bemerken: *sie existiren noch.*

sinisteriore funali equo] Vor dem Triumphwagen waren zwey Pferde ins Joch gespannt. Auf jeder Seite war noch ein Pferd, welches nur durch Riemen mit den übrigen verbunden war. Dieses heifst *equus funalis*, *ein Handpferd.* Tiberius safs also auf dem Handpferd zur Linken.

Praesedit] Er hatte einen ausgezeichneten Sitz. Diefs war bey öffentlichen Spielen nur das Vorrecht der angesehensten Männer im Staate. *Praesidere ludis* ist sonst auch die Spiele geben, anordnen, den Vorsitz dabey haben, sie leiten.

puerorum majorum] Weil in den Trojanischen Spielen grössere und kleinere Knaben gegen einander stritten, um die Griechen und Trojaner vorzustellen. Vide supra *Augustum* c. 43.

7. *rudiariis quoque quibusdam revocatis*] *Rudiarii* sind entlassene Fechter, welche ausgedient haben. Sie erhielten diesen Namen daher, weil sie bey ihrer Entlassung mit einem *rudis* einem *Stabe* beschenkt wurden. Daher hat denn die Redensart *rude donari* überhaupt die Bedeutung, *auf eine ehrenvolle Weise entlassen werden.* *Rudiarios revocare* heifst entlassene Fechter wieder auf

vocatis auctoramento centenum millium. Dedit et ludos, sed absens: cuncta magnifice, impensa matris ac vitrici. Agrippinam, M. Agrippa genitam, neptem Caecilii Attici, equitis Romani, ad quem sunt Ciceronis epistolae, duxit uxorem: sublatoque ex ea filio Druso, quamquam bene convenientem rursumque gravidam, dimittere, ac Juliam, Augusti filiam, confestim coactus est ducere: non sine magno angore animi, quum et Agrippinae consuetudine teneretur, et Juliae mores improbaret, ut quam sensisset, sui quoque sub priore marito appetentem: quod sane vulgo etiam existimabatur. Sed Agrippinam et abegisse, post divortium doluit, et semel omnino ex occursu visam adeo contentis et tumentibus oculis prosecutus est, ut custoditum sit, ne umquam in conspectum ejus posthac veniret. Cum Julia primo concorditer et amore mutuo vixit: mox dissedit et aliquanto gravius, ut etiam perpetuo secubaret, intercepto communis filii pignore, qui Aquilejae natus infans extinctus est. Drusum fratrem in

den Kampfplatz zurückführen. *Auctoramentum* ist der *Lohn*, womit man einen zu etwas dingt. Es wird gewöhnlich nur vom Lohne für minder ehrenvolle Geschäfte gebraucht.

Caecilii Attici] *Atticus* erhielt den Namen *Caecilius* von seinem Oheim *L. Caecilius*, welcher ihn zum Erben eingesetzt hatte. Vide Cornelii Nepotis *Atticum* c. 5.

sub priore marito] Dem Marcus Agrippa. Vide *Augustum* c. 63.

contentis et tumentibus oculis] Mit unverwandtem und thränenvollem Blicke. *Contentus* ist hier von *contendere, anspannen, anstrengen; den Blick fest auf etwas heften. Oculi tumentes* sind Augen, aus welchen Thränen hervorquillen, welche durch die Thränen gleichsam aufschwellen. Es könnte auch *schmachtend, zärtlich* bedeuten.

dissedit] Er lebte mit ihr in Uneinigkeit, nicht, daſs er sich habe scheiden lassen.

intercepto communis filii pignore] I. e. intercepto communi filio, qui tanquam pignus mutui amoris erat: da ihr gemeinschaftlicher Sohn umgebracht war, das Pfand der wechselseitigen Liebe.

in Germania amisit, cujus corpus, pedibus toto itinere praegrediens, Romam usque pervexit.

Cap. VIII. Civilium officiorum rudimentis, regem Archelaum, Trallianos et Thessalos, varia quosque de caussa, Augusto cognoscente, defendit. Pro Laodicenis, Thyatirenis, Chiis, terrae motu afflictis opemque implorantibus, Senatum deprecatus est. Fannium Caepionem, qui cum Varrone Murena in Augustum conspiraverat, reum majestatis apud judices fecit et condemnavit. Interque haec duplicem curam administravit annonae, quae arctior inciderat, et repurgandorum ergastulorum, quorum domini in invidiam venerant, quasi exceptos supprimerent, non solum viatores, sed et quos sacramenti metus ad hujusmodi latebras compulisset.

Cap. IX. Stipendia prima expeditione Cantabrica tribunus militum fecit; deinde, ducto ad Orientem exercitu, regnum Armeniae Tigrani restituit, ac pro tribunali diadema imposuit. Recepit et signa, quae M. Crasso ademerant Parthi. Posthaec comatam Gal-

O 2 liam

8. *Civilium officiorum rudimenta*] Die ersten Versuche seiner öffentlichen Geschäfte machte er mit der Vertheidigung u. s. w. *Civilia officia*, Dienstgefälligkeiten, welche er andern öffentlich als Staatsbürger erwieſs.

Archelaum] Den König von Cappadocien, welcher zur Zeit des Actiatischen Krieges gegen den Augustus gedient hatte.

condemnavit] D. h. er brachte es dahin, daſs er verurtheilt wurde. Er war Kläger, nicht Richter.

quasi exceptos supprimerent] Man machte ihnen den Vorwurf, sie haben Wanderer aufgehoben (dieſs ist *excipere*) und halten sie nun gefangen: eben so diejenigen, welche sich aus Furcht vor dem Kriegsdienste (dieſs ist *sacramenti metus*) in diese Schlupfwinkel begeben hatten, um nemlich da so lange verborgen zu bleiben, bis sie nicht mehr fürchten durften, Kriegsdienste thun zu müssen. Allein die Besitzer der Gefängnisse lieſsen sie gar nicht mehr los. Es sind hier *Privatgefängnisse* gemeint, wohin die Herren ihre Sclaven, wenn sie etwas verfehlt hatten, einschlossen.

liam anno fere rexit, et barbarorum incursionibus et principum discordia inquietam. Exhinc Rhaeticum Vindelicumque bellum, inde Pannonicum, inde Germanicum gessit. Rhaetico atque Vindelico gentes Alpinas, Pannonico Breucas et Dalmatas subegit. Germanico quadraginta millia deditiorum trajecit in Galliam, juxta ripam Rheni sedibus assignatis collocavit. Quas ob res et ovans et curru urbem ingressus est, primus, ut quidam putant, triumphalibus ornamentis honoratus, novo nec antea cuiquam tributo genere honoris. Magistratus et maturius inchoavit, et paene junctim percucurrit, quaesturam, praeturam, consulatum: interpositoque tempore, Consul iterum, etiam tribunitiam potestatem in quinquennium accepit.

Cap. X. Tot prosperis confluentibus, integra aetate ac valetudine statuit repente secedere, seque e medio semovere: dubium, uxorisne taedio, quam neque criminari aut dimittere auderet, neque ultra perferre

9. *et ovans et curru*] Ich habe den Unterschied zwischen *ovatio* und *triumphus curulis* im *August* c. 22. angegeben. — Diese Stelle setzte die Ausleger in nicht geringe Verlegenheit. Denn wenn Augustus *curru urbem ingressus est*, d. h. wenn er einen eigentlichen Triumph hielt, wie kann man sagen, *eum primum triumphalibus ornamentis honoratum curru urbem ingressum esse?* Ernesti antwortet, er habe nur die *ovatio* gehalten und den Triumph aufgeschoben, allein er hatte die *triumphalia ornamenta* sich zugeeignet, als wenn er wirklich den eigentlichen Triumph gehalten hätte. So wird man die Stelle allerdings verstehen müssen, wenn sie einen vernünftigen Sinn haben soll. Aber die Schuld der Undeutlichkeit fällt auf Sueton zurück, da er von der Sache so spricht, als ob Tiberius die Ovatio und den Triumph beynahe zu gleicher Zeit gehalten hätte.

10. *integra aetate ac valetudine*] Im Flor seines Alters und seiner Gesundheit. *Integer* ist *intactus*, was durch keinen Unfall verletzt ist.

perferre ist stärker, und besser gewählt, als das simplex *ferre* seyn würde, um das *Drückende* des Gegenstandes zu bezeichnen, welchen man zu ertragen hat.

ferre posset, an, ut vitato assiduitatis fastidio, auctoritatem absentia tueretur atque etiam augeret, si quando indiguisset sui Respublica. Quidam existimant, adultis jam Augusti liberis, loco et quasi possessione usurpati a se diu secundi gradus sponte cessisse, exemplo M. Agrippae, qui, M. Marcello ad munera publica admoto, Mitylenas abierit, ne aut obstare aut detrectare praesens videretur. Quam caussam et ipse, sed postea, reddidit. Tunc autem honorum satietatem ac requiem laborum praetendens commeatum petiit. Neque aut matri suppliciter precanti, aut vitrico, deseri se etiam in Senatu querenti, veniam dedit. Quin et, pertinacius resistentibus, cibo per quatriduum abstinuit. Facta tandem abeundi potestate, relictis Romae uxore et filio, confestim Ostiam descendit, ne verbo quidem cuiquam prosequentium reddito, paucosque admodum in digressu osculatus.

Cap. XI. Ab Ostia oram Campaniae legens, imbecillitate Augusti nunciata, paullum substitit. Sed increbescente rumore, quasi ad occasionem majoris spei commoraretur, tantum non adversis tempestatibus Rho-

vitato assiduitatis fastidio] Um dem Ueberdrusse vorzukommen, welcher daraus entsteht, wenn man eine Sache oder Person beständig vor Augen hat und genießen kann. Ein feiner Kunstgriff eines Mannes, der seinen eigenen Werth und die Handlungsweise der Menschen kennt.

Agrippae] Vide *Augustum* c. 66.

obstare — obtrectare] *Obstare* ist simpel, durch seine Person *im Wege stehen*, ohne daſs man sich die geringste Mühe giebt, den andern an seinem Emporkommen zu hindern; *obtrectare*, durch allerley Mittel, besonders durch schlechte, den andern an seinem Glücke hindern, um sich selbst emporzuheben.

prosequentium] Die, welche ihn aus Höflichkeit, Achtung, Freundschaft eine Strecke weit begleiteten. Vide ad *Caesar.* 71.

11. *quasi ad occasionem majoris spei commoraretur*] Burmann vermuthet *rei* statt *spei*, und so liest der codex Copesianus. Ernesti

dum enavigavit, amoenitate et salubritate insulae jam inde captus, quum ad eam ab Armenia rediens appulisset. Hic modicis contentus aedibus nec multo laxiore suburbano, genus vitae civile admodum instituit, sine lictore aut viatore gymnasia interdum obambulans, mutuaque cum Graeculis officia usurpans prope ex aequo. Forte quondam in disponendo die mane praedixerat, quidquid aegrorum in civitate esset, visitare se velle: id a proximis aliter exceptum est; jussique sunt omnes aegri in publicam porticum deportari, ac per

erinnert dagegen, man müsse die gewöhnliche Lesart so verstehen, *ad occasionem majoris spei concipiendae.* Allein man glaubte nicht, daſs er auf die Gelegenheit zur Hoffnung warte, sondern auf die Gelegenheit, in den Besitz dessen, was er bereits hoffe, zu gelangen. Ueberdieſs könnte man nicht sagen, *occasio majoris spei*, sondern *occasio spei majora consequendi.* Natürlich ist unter der *res major* der Thron zu verstehen.

genus vitae civile admodum] Eine sehr bürgerliche Lebensart, durch welche er sich nicht von einem gemeinen Bürger unterschied, nicht zeigte, daſs er jetzt noch Volkstribun sey.

gymnasio obambulans] Er spatzierte in den Hallen, welche vor dem Hörsaale der Lehrer waren.

prope ex aequo] Indem er sie beynahe eben so häufig besuchte, als sie ihn.

in disponendo die] Indem er die Geschäfte des Tages ordnete: indem er sagte, was er den Tag über zu thun gedenke.

quicquid aegrorum in civitate esset, visitare se velle] Er wolle alle Kranken in der Stadt besuchen. Tiberius muſs sich etwas zweydeutig ausgedrückt haben, daſs man es auch so verstehen konnte, er wünsche, die Kranken zu sehen. Und da die Anwesenden nicht glaubten, daſs er sich die Mühe nehmen wollte, jeden einzelnen zu besuchen, so veranstalteten sie das, was nachher erzählt wird. Ich begreife nicht, wie die Ausleger nach Beroaldus bis auf Ernesti diese leichte Stelle so sehr miſsverstehen konnten. Sueton redet von der Leutseligkeit und Herablassung des Tiberius; und ein besseres Beyspiel hätte er nicht anführen können. Wie weit sich Leute von grösser Gelehrsamkeit, aber nicht dem feinsten Geschmacke, verfehlen können, beweist Burmanns Vermuthung, welcher *equorum* statt *aegrorum* lesen wollte.

per valetudinum genera disponi. Perculsus igitur inopinata re, diu, quid ageret, incertus, tamen singulos circuit, excusans factum etiam tenuissimo cuique et ignoto. Unum hoc tantummodo, nec praeterea quidquam, notatum est, in quo exercuisse jus tribunitiae potestatis visus sit. Quum circa scholas et auditoria professorum assiduus esset, moto inter antisophistas graviore jurgio, non defuit, qui eum intervenientem et quasi studiosiorem partis alterius convicio incesseret. Sensim itaque regressus domum, repente cum apparitoribus prodiit, citatumque pro tribunali voce praeconis conviciatorem rapi jussit in carcerem. Comperit deinde, Juliam uxorem ob libidines atque adulteria damnatam, repudiumque ei suo nomine ex auctoritate Augusti remissum: et quamquam laetus animo, tamen officii duxit, quantum in se esset, exorare filiae patrem fre-

per valetudinem genera disponi] Nach den verschiedenen Gattungen der Krankheiten geordnet werden, so daſs die, welche die nemliche Krankheit hatten, bey einander waren.

Perculsus igitur inopinata re] Ernesti's Vermuthung *percussus* statt *perculsus* ist richtig. Denn *percuti* wird von demjenigen gesagt, was einen, weil man nicht darauf vorbereitet war, auſser Fassung bringt, wovon man sich aber bald wieder erhohlt. Inopinata re non percellimur sed percutimur. *Percelli* wird von einer Sache gesetzt, welche nicht wegen ihres unvermutheten Ueberfalls eine heftige Erschütterung verursacht, sondern die, auch vorhergesehen, langedaurende Folgen hat.

tamen singulos circuit] Tamen steht hier für *tandem, endlich, zuletzt.* Daſs *tamen* diese Bedeutung haben könne, beweisen mehrere Stellen der Dichter, in welchen das Sylbenmaaſs keine Veränderung der Lesart gestattet.

antisophistas] Die Grammatiker heiſsen in diesem Zeitalter häufig *sophistae. Antisophistae* sind Grammatiker, welche gegen andre gleichsam Parthey machen, welche ganz die entgegengesetzten Grundsätze äuſsern. *Sensim* ist unvermerkt.

exorare filiae patrem] Die Zusammenstellung der beyden Worte *filiae patrem* ist nichts weniger als müſsig. Er will auf das Verhältniſs aufmerksam machen, in welchem der Vater mit der verstos-

quentibus litteris, et velutcunque meritae, quidquid unquam dono dedisset, concedere. Transacto autem tribunitiae potestatis tempore, confessus tandem, nihil aliud secessu devitasse se, quam aemulationis cum Cajo Lucioque suspicionem, petiit, ut sibi securo jam ab hac parte, corroboratis his et secundum locum facile tutantibus, permitteretur, revisere necessitudines, quarum desiderio teneretur. Sed neque impetravit, ultroque etiam admonitus est, dimitteret omnem curam suorum, quos tam cupide reliquisset.

Cap. XII. Remansit ergo Rhodi contra voluntatem, vix per matrem consecutus, ut ad velandam ignominiam quasi legatus ab Augusto abesset. Enim vero tunc non privatum modo sed etiam obnoxium et trepidum egit, mediterraneis agris abditus, vitansque praeternavigantium officia, quibus frequentabatur assidue, nemine cum imperio aut magistratu tendente quoquam, quin deverteret Rhodum. Et accesserunt majoris solicitudinis caussae. Namque privignum Cajum, Orienti praepositum, quum visendi gratia trajecisset Samum, alienorem sibi sensit, ex criminationibus M. Lollii comitis et rectoris ejus. Venit etiam in suspicionem, per quosdam beneficii sui centuriones, a commeatu castra repe-

senen Person stehe, welches er nicht vergessen dürfe, auch wenn sie sich desselben nicht ganz würdig betragen habe.

necessitudines] Die, mit welchen er in der engsten Verbindung stand, seine Mutter und Kinder. Vide ad *August.* 17.

12. *Legatus ab Augusto*] Mit Aufträgen vom Augustus. *Legatus Augusti*, wäre etwas wichtigeres, nemlich dafs ihn Augustus überhaupt als seinen Stellvertreter dahin geschickt habe.

obnoxium egit] *Er bezeigte sich unterwürfig:* eigentlich, *er spielte den Unterwürfigen.* Denn *agere* wird proprie von den Schauspielern gesagt, welche diese oder jene Rolle auf dem Theater spielen.

beneficii sui centuriones] Welche ihm die Stelle der Centurionen

repetentes, mandata ad complures dedisse ambigua, et quae tentare singulorum animos ad novas res viderentur. De qua suspicione certior ab Augusto factus, non cessavit efflagitare aliquem, cujuslibet ordinis, custodem factis atque dictis suis.

Cap. XIII. Equi quoque et armorum solitas exercitationes omisit; redegitque se, deposito patrio habitu, ad pallium et crepidas, atque in tali statu biennio fere permansit, contemptior in dies et invisior; adeo ut imagines ejus et statuas Nemausenses subverterint, ac, familiari quodam convivio mentione ejus orta, extiterit, qui Cajo polliceretur, confestim se, si juberet, Rhodum navigaturum caputque exsulis (sic enim appellabat,) relaturum. Quo praecipue, non jam metu sed

 dis-

zu verdanken hatten, sey es, daſs er sie selbst dazu erwählt, oder daſs er sie dazu empfohlen hatte.

a commeatu castra repetentes] Die nach Verfluſs ihres Urlaubs ins Lager zurückkehrten. Sie hatten also den Tiberius während ihres Urlaubs wenigstens besucht.

13. *Equi quoque et armorum*] Die Waffenübungen zu Pferd und zu Fuſse.

ad pallium et crepidas] Griechische Tracht da die Römer *togam* und *calceos* trugen. Siehe über *pallium* und *toga* im *Caesar* c. 48. Die *crepidae* waren von den calceis besonders dadurch unterschieden, daſs es bloſse Solen waren und kein Oberleder hatten. Tiberius that dieses, um zu zeigen, daſs er auf alles das Verzicht thue, worauf er allenfalls als Römer hätte Anspruch machen können.

Nemausenses] Ueber die Richtigkeit oder Unrichtigkeit dieser Lesart ist schwer zu entscheiden. Dieses Wort kommt von *Nemausus* einer angesehenen Stadt in Gallien, über welches ehemals Tiberius nach cap. 9. gesetzt war. Hier hatte man ihm vermuthlich während seiner Regierung mehrere Ehrensäulen aufgerichtet. Daſs Ernesti die Nähe des Ortes gegen die Richtigkeit der Lesart anführt, weil man so nahe etwas von der Art nicht hätte wagen dürfen, ist von keiner Wichtigkeit. Denn Sueton giebt es ja eben als etwas auſserordentliches an; *adeo ut imagines ejus et statuas Nemausenses subverterint.* Andre lesen *Resaenenses* von der Stadt *Resaenae* in *Mesopotamien.* Allein ich finde nichts, welches für diese Lesart spräche.

discrimine coactus est, tam suis quam matris impensissimis precibus reditum expostulare, impetravitque, adjutus aliquantum etiam casu. Destinatum Augusto erat, nihil super ea re, nisi ex voluntate majoris filii, statuere. Is forte tunc M. Lollio infensior, facilis exorabilisque in vitricum fuit. Permittente ergo Cajo revocatus est; verum sub conditione, ne quam partem curamve Reipublicae attingeret.

Cap. XIV. Rediit octavo post secessum anno, magna nec incerta spe futurorum, quam et ostentis et praedictionibus ab initio aetatis conceperat. Praegnans enim Livia, quum, an marem editura esset, variis captaret ominibus, ovum incubanti gallinae subductum nunc sua nunc ministrarum manu per vices usque eo fovit, quoad pullus insigniter cristatus exclusus est. Ac de infante Scribonius mathematicus praeclara spopondit: *etiam regnaturum quandoque, sed sine regio insigni:* ignota scilicet tunc adhuc Caesarum potestate. Et ingresso primam expeditionem, ac per Macedoniam ducente exercitum in Syriam, accidit, ut apud Philippos sacratae olim victricium legionum arae sponte subitis collucerent ignibus: et mox, quum Illyricum petens juxta

non jam metu sed discrimine] Nicht mehr bloſse Furcht, sondern augenscheinliche Gefahr. *Non jam* oder *jam non* steht häufig für *non amplius.*

suis] Durch die seinigen; daſs es nicht etwa der Anfänger mit *precibus* verbinde.

facilis] Geneigt, weniger streng.

14. *variis captaret ominibus*] Aus mancherley Vorzeichen mit vieler Begierde zu erfahren suchte. *Captare* drückt die Aufmerksamkeit und Begierde aus, mit welcher sie auf alles, was sie für eine Vorbedeutung halten konnte, Acht gab.

ingresso primam expeditionem] Nemlich als *Feldherr.* Es kann also nicht von demjenigen Feldzuge die Rede seyn, welcher oben *cap.* 9. als sein erster angegeben wird.

juxta Patavium adisset Geryonis oraculum, sorte tracta, qua monebatur, ut de consultationibus in Aponi fontem talos aureos jaceret, evenit, ut summum numerum jacti ab eo ostenderent: hodieque sub aqua visuntur ii tali. Ante paucos vero, quam revocaretur, dies, aquila numquam ante Rhodi conspecta in culmine domus ejus assedit; et pridie, quam de reditu certior fieret, vestimenta mutanti tunica ardere visa est. Thrasyllum quoque mathematicum, quem, ut sapientiae professorem contubernio admoverat, tunc maxime expertus est, affirmantem, nave provisa gaudium afferri, quum quidem illum, durius et contra praedicta cadentibus rebus, ut falsum et secretorum temere conscium, eo ipso momento, dum spatiatur una, praecipitare in mare destinasset.

Cap. XV. Romam reversus, deducto in forum filio Druso, statim e Carinis ac Pompejana domo Esquilias in hortos Maecenatianos transmigravit, totumque se ad quietem contulit, privata modo officia obiens ac publicorum munerum expers. Cajo et Lucio intra

Geryonis oraculum] Dieses Orakel kennt man aus keiner andern Stelle, als aus dieser.

mathematicum tunc maxime expertus est] Er lernte ihn gerade da am meisten als Mathematiker kennen, d. i., als einen Mann, der die Zukunft vermittelst seiner mathematischen Kenntnisse vorhersagen könne. *Nave provisa*, durch das Schiff, welches sich in der Ferne zeige: *provisa* ist also für *procul visa*. Dieses Schiff war nemlich dazu bestimmt, den Tiberius von Rhodus abzuhohlen. *Durius cadentibus rebus*, da die Sache einen schlimmen Ausgang nehme. *Falsus* ein Betrüger; *secretorum temere conscius*, einer, welcher der Geheimnisse unwürdig ist, welcher es nicht verdient, daſs man ihm seine Geheimnisse offenbare.

15. *deducto in forum filio Druso*] Vide *Augustum* c. 26.

Pompejana domo] Welches er seinem Sohne überlieſs, der nun majorenn war.

intra triennium defunctis, adoptatur ab Augusto simul cum fratre eorum M. Aprippa; coactus prius ipse Germanicum fratris sui filium adoptare. Nec quidquam postea pro patrefamilias egit, aut jus, quod adoptione amiserat, ex ulla parte retinuit. Nam neque donavit neque manumisit; ne hereditatem quidem aut legata percepit ulla aliter, quam ut peculio referret accepta. Nihil ex eo tempore praetermissum est ad majestatem ejus augendam, ac multo magis, postquam, Agrippa abdicato atque seposito, certum erat, uni spem successionis incumbere.

Cap. XVI. Data rursus potestas tribunitia in quinquennium; delegatus pacandae Germaniae status; Partho-

intra triennium] Nemlich seit der Rückkehr des Tiberius.

pro patrefamilias] *Als Hausvater.* Dadurch nemlich, daſs er vom Augustus adoptiert war, hatte er sich nach den römischen Gesetzen gleichsam unter seine väterliche Gewalt begeben. Eben so gehört auch das folgende *donare* und *manumittere* nur für die *patresfamilias.*

peculio referret] *Peculium* ist eigentlich das Vermögen, welches der Vater seinem Sohne, oder der Herr seinem Sclaven zur Bestreitung seiner Ausgaben giebt. Tiberius *peculio referebat acceptas hereditates*, d. h. er betrachtete die Erbschaften als eine Gutthat seines Vaters, nicht als etwas, das ihm an und für sich gebühre.

16. *Delegatus pacandae Germaniae status*] Diese Phrasis ist sehr bezweifelt worden. *Delegare alicui aliquid* ist eine sehr gemeine Redensart, *einem etwas auftragen.* Allein weit härter ist *delegare alicui statum*, *einem den Zustand auftragen.* Denn der *Zustand als solcher* kann niemanden aufgetragen werden; wohl aber die *Veränderung des Zustandes.* Deſswegen schlug Casaubonus neben anderm vor; *delegatus pacandus Germaniae status. Pacandus status* ist so viel als *pacatio status:* und, sobald man diese Vermuthung annimmt, hat man die Stelle gegen Mangel an Latinitaet gesichert. Die einzige Frage ist: Läſst sich die Vulgata gar nicht rechtfertigen? Ernesti versucht es, und sagt, man setzte nicht nur *delegare alicui negotium, munus,* sondern auch *rem ipsam,* wenn man sagen wolle, *einem die Besorgung einer Sache auftragen.* So heiſst es beym Cicero *pro Domo* c. 7. *Delegavi amico locupletiori frumenti copiam et annonae vilitatem;* d. h. ich habe ihm aufgetragen, für das Getrayd und die Wohlfeile desselben zu sorgen. Allerdings ist gegen die Latinitaet dieser Stelle nichts einzuwenden.

thorum legati, mandatis Augusto Romae redditis, eum quoque adire in provincia jussi. Sed nuntiata Illyrici defectione, transiit ad curam novi belli: quod, gravissimum omnium externorum bellorum post Punica, per quindecim legiones paremquê auxiliorum copiam triennio gessit, in magnis omnium rerum difficultatibus summaque frugum inopia. Et quamquam saepius revocaretur, tamen perseveravit, metuens, ne vicinus et praevalens hostis instaret ultro cedentibus. Ac perseverantiae grande prelium tulit, toto Illyrico, quod inter Italiam regnumque Noricum et Thraciam et Macedoniam interque Danubium flumen et sinum maris Adriatici patet, perdomito et in ditionem redacto.

Cap. XVII. Cui gloriae amplior adhuc ex opportunitate cumulus accessit. Nam sub id fere tempus Quintilius Varus cum tribus legionibus in Germania periit; nemine dubitante, quin victores Germani juncturi se Panno-

Denn die *frumenti copia* und *annonae vilitas* wird als das *Geschäft* betrachtet, welches aufgetragen wird; und ähnlicher Stellen sind mehrere. Aber sie ist mit der unsrigen nicht gleich. Alles, was sie zur Noth beweisen könnte, wäre, daſs *statum Germaniae delegare* bedeute, *einem die Sorge über den Zustand von Germanien auftragen;* allein nicht, daſs man sagen könne, *statum Germaniae pacandae delegare* für *pacandum*, eben so wenig, als jemand *copiam frumenti parandi* für *parandam* erträglich finden würde. Eine solche Hypallage des Adjectivi, wodurch ein Unsinn entsteht, läſst sich nicht gedenken. Folglich werden wir auf die Vermuthung des Casaubonus zurückkommen müssen.

mandatis redditis] Als sie sich ihres Auftrages entlediget hatten. *Reddere* hat also hier, wie öfters die Bedeutung des Verbi simplicis. Indeſs bezieht es sich doch darauf, daſs sie den Auftrag zu Hause *erhielten*, und hier gleichsam *wieder abgaben*.

17. *ex opportunitate*] Wegen der wichtigen Vortheile, welche daraus entstanden. *Opportunitas* ist eigentlich *der bequeme Anlaſs, die Gelegenheit*, durch deren Benutzung man sich Vortheile verschaffen kann. Er hatte *gerade zu rechter Zeit* diesen Sieg erfochten, weil ohne ihn die Römer einer doppelten Gefahr ausgesetzt worden wären.

Varus] Vide *Augustum* c. 23.

Pannoniis fuerint, nisi debellatum prius Illyricum esset. Quas ob res triumphus ei decretus est, multique et magni honores. Censuerunt etiam quidam, ut *Pannonicus*, alii, ut *Invictus*, nonnulli, ut *Pius* cognominaretur. Sed de cognomine intercessit Augustus, eo contentum repromittens, quod, se defuncto, suscepturus esset. Triumphum ipse distulit, moesta civitate clade Variana. Nihilominus urbem praetextatus et laurea coronatus intravit, positumque in Septis tribunal, senatu adstante, conscendit ac medius inter duos consules cum Augusto simul sedit: unde, populo consalutato, circum templa deductus est.

Cap. XVIII. Proximo anno repetita Germania, quum animadverteret, Varianam cladem temeritate et negligentia ducis accidisse, nihil non de consilii sententia egit. Semper alias sui consilii, contentusque se

quod se defuncto suscepturus esset] Er werde mit dem Zunamen zufrieden seyn, welchen er nach seinem Tode erhalten werde, nemlich mit dem Zunamen *Augustus*, den er mit dem Throne erhielt.

praetextatus] Ernesti nimmt dieses im eigentlichen Sinne, daſs er eine *toga praetexta*, das Kleid der Magistratspersonen, aber nicht der Triumphirenden, getragen habe. Allein ich glaube, es sey die *toga picta*, ein purpurnes, mit Gold durchwirktes Kleid, das Insigne der Triumphirenden, zu verstehen. Denn auch der Lorbeerkranz gehört unter die Insignia der Triumphirenden. Sueton setzt das allgemeinere *praetextatus*, weil er kein einzelnes Wort hatte, um jenes auszudrücken.

positumque in septis tribunal] *Septa* sind die *Schranken* auf dem Marsfelde, in welche das Volk Centurienweise hineingelassen wurde, um die Stimmen zu geben. Dieser Ort wurde, wie es sich aus unsrer Stelle zeigt, auch bey andern Feyerlichkeiten gebraucht. Das *Tribunal* hatte die Form eines halben Kreises; man stieg auf Stufen hinan, Es war mit Säulen umgeben und bedeckt. Es hatte mehrere Bänke, von denen jede ihren bestimmten Gebrauch hatte, deren Erklärung nicht hieher gehört. Das *Tribunal Praetoris* ist besonders berühmt.

18. *semper alias sui arbitrii*] Ob er gleich sonst immer nach seinem eigenen Gutbefinden handelte, ohne andere zu Rathe zu ziehen. Ich habe mit Oudendorp nach *egit* ein Punctum gesetzt, um die Tau-

se uno, tunc praeter consuetudinem cum pluribus de ratione belli communicavit. Curam quoque solito exactiorem praestitit. Trajecturus Rhenum, commeatum omnem ad certam formulam adstrictum non ante transmisit, quam consistens apud ripam explorasset vehiculorum onera, ne qua deponerentur, nisi concessa aut necessaria. Trans Rhenum vero eum vitae ordinem tenuit, ut sedens in cespite nudo cibum caperet, saepe sine tentorio pernoctaret, praecepta sequentis diei omnia, si quid subiti muneris injungendum esset, per libellos daret: addita monitione, ut, de quo quisque dubitaret, se nec alio interprete quacunque, vel noctis, hora uteretur.

Cap. XIX. Disciplinam acerrime exegit: animadversionum et ignominiarum generibus ex antiquitate repetitis, atque etiam legato legionis, quod paucos milites cum liberto suo trans ripam venatum misisset, ignominia

tologie, welche im Satze ist, zu mildern. Tautologie bleibst es indeſs immer, doch keine ganz matte. Denn Sueton scheint darauf einen groſsen Werth zu legen, daſs Tiberius in allem den Kriegsrath zuzog.

commeatum omnem ad certam formulam adstrictum] Die Lebensmittel, welche auf ein bestimmtes Maaſs eingeschränkt waren.

ne qua deponerentur] Die Lebensmittel wurden nemlich auf Wagen bis zum Rheine geführt. Nun sorgte Tiberius dafür, daſs nur das bewilligte oder nothwendige aus den Wagen abgeladen wurde, (dieſs ist *deponi*) um es über den Fluſs zu setzen.

in cespide nudo] Auf dem bloſsen Rasen, ohne daſs ein Teppich oder etwas ähnliches darüber gespreitet war.

se interprete uteretur] Daſs man nur ihn darüber befrage, nur von ihm die nähere Auskunft verlange. Er forderte dieses, um mancherley unangenehmes Gerede zu verhüten.

19. *animadversionum et ignominiarum*] *Animadversiones* sind überhaupt *Strafen*; *ignominia* solche Strafen, wodurch der Zubestrafende *beschimpft*, dem Spotte anderer Preiſs gegeben wird.

legato legionis] Diese *legati legionum* waren erst unter der Regierung der Kaiser entstanden und hatten das Kommando über die

minia notato. Praelia, quamvis minimum fortunae casibusque permitteret, aliquanto constantius inibat, quoties, lucubrante se, subito ac nullo propellente, decideret lumen et extingueretur, confidens, ut ajebat, ostento sibi ac majoribus suis in omni ducatu expertissimo. Sed re prospere gesta, non multum abfuit, quin a Bructero quodam occideretur: cui inter proximos versanti et trepidatione detecto, tormentis expressa confessio est cogitati facinoris.

Cap. XX. A Germania in urbem post biennium regressus, triumphum, quem distulerat, egit, prosequentibus etiam legatis, quibus triumphalia ornamenta impetrarat. Ac prius quam in Capitolium flecteret, descendit e curru, seque praesidenti patri ad genua submisit. Batonem, Pannonium ducem, ingentibus donatum praemiis, Ravennam transtulit: gratiam referens, quod se quondam cum exercitu iniquitate loci circumclusum passus esset evadere. Prandium dein populo mille mensis et congiarium trecenos numos viritim dedit. Dedicavit et concordiae aedem; item Pol-

Legionen. Sie hatten gröſstentheils vorher die Würde eines Prätoren bekleidet, und heiſsen daher auch *legati praetorii*. Von ihnen sind die *legati consulares* unterschieden, ehemalige Consuln, welche in Abwesenheit des Imperators das Kommando über die Armee hatten.

fortunae casibusque] Diese beyden Worte werden im Lateinischen öfters mit einander verbunden. Sie scheinen so unterschieden, wie im Deutschen *Glück* und *Zufall*. Wir überlassen etwas dem *Glücke* in der Hoffnung, sowie es öfters einen guten Ausgang nahm, werde es auch jetzt einen solchen nehmen. Wir überlassen etwas dem *Zufalle*, unbekannt mit dem Ausgange und ohne etwas zu hoffen, manchmal auch, ohne etwas zu fürchten.

Bructero] Der Name eines Volkes in Italien.

20. *Ravennam transtulit*] Sonst wurden gewöhnlich die, welche man im Triumphe aufgeführt hatte, nachher im Kerker ermordet. Sueton sagt *transtulit*, weil er ihn nicht in sein Vaterland zurückschickte, sondern an einen andern Ort verpflanzte.

Prandium] Vide ad *Caesarem* cap. 38.

Pollucis et Castoris suo fratrisque nomine de manubiis.

Cap. XXI. Ac non multo post lege per Consules lata, ut provincias communiter cum Augusto administraret, simulque censum ageret, condito lustro, in Illyricum profectus est. Et statim ex itinere revocatus, jam quidem affectum sed tamen spirantem adhuc Augustum reperit; fuitque una secreto per totum diem. Scio, vulgo persuasum, quasi, egresso post secretum sermonem Tiberio, vox Augusti per cubicularios excepta sit: *Miserum populum Romanum, qui sub tam lentis maxillis erit.* Nec illud quidem ignoro, aliquos tradidisse, Augustum palam nec dissimulanter morum ejus diritatem adeo improbasse, ut nonnunquam remissiores hilarioresque sermones, superveniente eo, abrumperet; sed expugnatum precibus uxoris adoptionem non abnuisse, vel etiam ambitione tractum: ut tali successore desiderabilior ipse quandoque fieret. Adduci tamen nequeo, quin existimem, circumspectissimum et

21. *censum ageret*] Ohne daſs er eigentlich *Censor* war. Denn die Kaiser nahmen sich nur die *Macht*, nicht auch den *Namen* der Censoren, wie wir schon öfters gesehen haben. Ueber *condere lustrum* siehe im *August* c. 97.

sub lentis maxillis erit] *Maxillae lentae* ist ein Mund, der langsam kaut. Nun hat der, welcher langsam aufgezehrt wird, gröſsere Schmerzen, als der, welcher mit einem Mahle verschlungen wird. Am besten läſst sich die Stelle so übersetzen: *Trauriges Geschick des römischen Volkes, welches unter so langsam zermalmende Zähne kommt!*

morum ejus diritatem] Die Grausamkeit seines Characters. *Dirus*, wenn es sich auf den Character bezieht, heiſst derjenige, welcher sich durch seine Härte andern entweder verabscheuenswürdig macht, oder sie wenigstens von sich zurückschreckt.

circumspectissimum et prudentissimum principem] Ein so vorsichtiger und bedächtiger Fürst. *Perpendere* ist genau gegen einander abwägen. *Prosequi* steht öfters für *laudibus prosequi*, loben.

et prudentissimum principem in tanto praesertim negotio nihil temere fecisse, se vitiis virtutibusque Tiberii perpensis potiores duxisse virtutes: praesertim quum et, *Reipublicae caussa adoptare se eum*, pro concione juraverit, et epistolis aliquot, ut peritissimum rei militaris, unicum populi Romani praesidium prosequatur. Ex quibus in exemplum pauca hinc inde subjeci. *Vale, jucundissime Tiberi! et rem gere feliciter*, ἐμοὶ καὶ ταῖς Μούσαις ςρατηγῶν. *Jucundissime, et ita sim felix, vir fortissime, et dux* νομιμώτατε! *Vale.* Et, *Ordinem aestivorum tuorum! Ego vero, mi Tiberi! et inter*

ἐμοὶ καὶ ταῖς Μούσαις ςρατηγῶν] Wie die *Musen* in diese Verbindung kommen, ist allerdings schwer zu begreifen. Man hat zwar bemerkt, die römischen Feldherren haben sich auf dem Marsche und im Lager mit den Wissenschaften beschäftigt. So bekannt dieses ist, so wenig paſst es hieher. Dies würde nicht so ausgedrückt werden: ταῖς Μούσαις ςρατηγεῖν. Ueberdieſs sind die Handschriften selbst sehr uneinig. Einige lesen statt ταῖς Μούσαις — τοῖς σοῖς; andre haben: καλὲ ςρατή; andre: ἄριςε ςρατηγῶν. Diese letzteren aber behalten καὶ ταῖς Μούσαις bey. So viel scheint mir ausgemacht, daſs der Begriff des *vortreſſlichen* Feldherrn mangle. Denn Sueton will zeigen, daſs August den Tiberius ut peritissimum rei militaris atque unicum populi Romani praesidium prosecutus sit. Nun soll das Ende dieses Briefes zum Beweise dienen (das folgende ist aus einem andern Briefe). Also muſs vor ςρατηγῶν das Adverbium ἄριςα nicht ἄριςε gesetzt werden. Statt ταῖς Μούσαις vermuthe ich τοῖς ςρατοῖς. Der ganze Satz wäre also dieser: ἐμοὶ καὶ τοῖς ςρατοῖς ἄριςα ςρατηγῶν.

ita sim felix] So gewiſs ich glücklich zu seyn wünsche. Eigentlich: ich wünsche nur unter der Bedingung glücklich zu seyn, wenn das, was ich sage, meine wahre Ueberzeugung ist.

νομιμώτατε] Νόμιμος ist der, welcher alle die Eigenschaften hat, welche er haben soll: ein Mann, der ist, was er seyn soll. Daher *vollkommen*, *vortreſlich*, *geschickt*.

Ordinem aestivorum tuorum!] Eine vortreſliche Einrichtung deines Sommerquartiers! Es ist der Accusativus exclamationis et admirationis, welchen der Lateiner mit der Ellipse eines Verbi, z. B. *laudo*, *praedico*, *admiror*, setzt.

inter tot rerum difficultates, καὶ τοσαύτην ῥαθυμίαν τῶν στρατευομένων, *non potuisse quemquam prudentius gerere se, quam tu gesseris, existimo. Hi quoque, qui tecum fuerunt, omnes confitentur, versum illum in te posse dici:*

Unus homo nobis viligando restituit rem.

Sive quid incidit, de quo sit cogitandum diligentius, sive quid stomachor valde, medius fidius Tiberium meum desidero: succurritque versus ille Homericus:

Τούτου δ᾽ ἑσπομένοιο, καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο
Ἄμφω νοστήσαιμεν, ἐπεὶ περίοιδε νοῆσαι.

Attenuatum te esse continuatione laborum quum audio et lego, Dii me perdant, nisi cohorrescit corpus meum, teque rogo, ut parcas tibi; ne, si te languere audierimus, et ego et mater tua exspiremus, et de summa imperii sui populus Romanus periclitetur. Nihil interest, valeam ipse, necne, si tu non valebis. Deos obsecro, ut te nobis conservent, et valere nunc et semper patiantur, si non populum Romanum perosi sunt.

Cap. XXII. Excessum Augusti non prius palam fecit, quam Agrippa juvene interempto. Hunc tribunus militum, custos appositus, occidit, lectis codicillis, quibus, ut id faceret, jubebatur. Quos codicillos, dubium fuit, Augustusne moriens reliquisset,

 quo

unus homo nobis vigilando restituit rem] Es ist ein Vers des Ennius, welchen er vom Fabius Cunctator sagte, mit der einzigen Veränderung des *cunctando* in *vigilando*, welche schon vor August Cicero machte, indem er diesen Vers auf den *Bibulus* anwandte. *Epist. ad Att.* II. 19. Cicero hat den eigentlichen Vers des Ennius und ein Paar folgende *de Off.* I. 24. 11.

versus ille Homericus] *Iliad.* X. 246 7. Ich habe nach der neuesten Ausgabe Homers περίοιδε zusammendrucken lassen. Wenn schon zween Verse sind, so sagt August doch nur *versus* in singulari. Denn er versteht unter *versus* einen *Gedanken*: das, was zum vollständigen Sinne erfordert wird.

quo materiam tumultus post se subduceret, an, nomine Augusti Livia, et ea, conscio Tiberio an ignaro, dictasset. Tiberius renuncianti tribuno, factum esse quod imperasset, *neque imperasse se, et redditurum eum senatui rationem,* respondit, invidiam scilicet in praesentia vitans. Nam mox silentio rem oblitteravit.

Cap. XXIII. Jure autem tribunitiae potestatis coacto senatu, inchoataque allocutione, derepente, quasi impar dolori, congemuit, utque non solum vox sed et spiritus deficeret, optavit, ac perlegendum librum Druso, filio, tradidit. Illatum deinde Augusti testamentum, non admissis signatoribus nisi senatorii ordinis, ceteris extra curiam signa agnoscentibus, recitavit per libertum. Testamenti initium fuit: *Quoniam sinistra fortuna Cajum et Lucium, filios, mihi eripuit, Tiberius Caesar mihi ex parte dimidia et sextante heres esto.* Quo et ipso aucta est suspicio opinantium, successorem ascitum eum necessitate magis quam judicio, quando ita praefari non abstinuerit.

Cap. XXIV. Principatum, quamvis neque occupare confestim neque agere dubitasset, et statione militum, hoc est, vi et specie dominationis assumpta, diu tamen

22. *et ea*] Burmann bezieht das Pronomen richtig auf *Livia:* nicht, daſs es eben eine besondere Kraft hätte; sondern es steht bloſs für *et quidem*, *und zwar.*

23. *velut impar dolori*] Als ob er vom Schmerz überwältigt würde.

signatoribus] Diejenigen, welche das Testament gesiegelt hatten, muſsten bey der Eröffnung desselben gegenwärtig seyn, um bezeugen zu können, daſs es das ächte, von ihnen gesiegelte Testament sey. Es waren gewöhnlich sieben, welche das Testament siegelten.

24. *agere*] *Ausüben.* Wenn er sich schon nicht öffentlich zum Kaiser erklärt und die Kaiserwürde angenommen hatte, so maaſste er sich doch kaiserliche Gewalt an. *Statio militaris* ist eine Leibwache.

tamen recusavit impudentissimo mimo, nunc adhortantes amicos increpans, ut ignaros, quanta bellua esset imperium: nunc precantem senatum et procumbentem sibi ad genua ambiguis responsis et callida cunctatione suspendens: ut quidam patientiam rumperent, atque unus in tumultu proclamaret, *aut agat aut desistat*, alter coram exprobraret, *caeteros, quod polliciti sint, tarde praestare, sed ipsum, quod praestet, tarde polliceri.* Tandem quasi coactus et querens, *miseram et onerosam injungi sibi servitutem*, recepit imperium, nec tamen aliter, quam, ut depositurum se quandoque spem faceret. Ipsius verba sunt haec: *Dum veniam ad id tempus, quo vobis aequum possit videri, dare vos aliquam senectuti meae requiem.*

Cap. XXV. Cunctandi caussa erat metus undique imminentium discriminum, ut saepe, *lupum se auribus tenere*, diceret. Nam et servus Agrippae, Cle-

impudentissimo mimo] Ich habe mit Ernesti diese Vermuthung von *F. Gronov* in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man *animo* statt *mimo*. Allein offenbar hier der Begriff der *Heucheley*, *Verstellung* erfordert. Ueberdiefs würde Sueton nicht *impudentissimo animo*, sondern simpel *impudentissime* gesagt haben.

aut agat aut desistat] D. h. Entweder erkläre er sich öffentlich, dafs er Fürst seyn wolle; er nehme auch den Namen des Kaisers, oder, wenn er dieses nicht will, so höre er auf, ohne den Namen des Kaisers doch die Gewalt desselben auszuüben.

25. *lupum se auribus tenere*] Ein griechisches Sprüchwort: λύκον τῶν ὠτῶν ἔχω. Es bezeichnet den Zustand dessen, der in einer vielfachen Gefahr ist, und, wenn er sich von der einen zu befreyen sucht, dadurch in eine andere fällt. — Vermuthlich hat jenes Sprüchwort folgendem oder wenigstens einem ähnlichen Ereignifs seinen Ursprung zu danken. Es hatte sich jemand eines Wolfes bemächtigt, und ihn bey den Ohren erhascht. Allein er merkte bald, dafs er um defswillen der Gefahr noch nicht entronnen sey, weil der Wolf kleine Ohren hat, und also wegen seiner übrigen Stärke nicht leicht an denselben fest zu halten ist. Gehen lassen durfte er ihn auch nicht, weil er sich dadurch einer noch gröfsern Gefahr aussetzte; und so mochte er im Schrecken, Hülfe suchend, gerufen haben: λύκον τῶν ὠτῶν ἔχω: *lupum auribus teneo.* Donatus, welcher

Clemens nomine, non contemnendam manum in ultionem domini comparat, et A. Scribonius Libo, vir nobilis, res novas clam moliebatur, et duplex seditio militum in Illyrico et in Germania exorta est. Flagitabant ambo exercitus multa extra ordinem; ante omnia, ut aequarentur stipendio praetorianis, Germaniciani. Quidam etiam principem detrectabant non a se datum: summaque vi Germanicum, qui tum iis praeerat, ad capessendam rempublicam perurgebant, quamquam obfirmate resistentem. Quem maxime casum timens, partes sibi, quas senatui liberet, tuendas in republica depoposcit: quando universae sufficere solus nemo posset, nisi cum altero vel etiam cum pluribus. Simulavit et valetudinem, quo aequiore animo Germanicus celerem successionem vel certe societatem principatus opperiretur. Compositis seditionibus, Clementem quoque fraude deceptum redegit in potestatem. Libonem, ne quid in novitate acerbius fieret, secundo demum anno in

beym *Terenz, Phormio* III. 2 21. das griechische Sprüchwort anführt, hat noch den Zusatz, οὔτ᾽ ἔχειν, οὔτ᾽ ἀφεῖναι δύναμαι. Allein diefs gehört nicht zum Sprüchworte, und war auch gewifs nicht von dem, welcher sich in jener Lage befand, gesagt worden, weil man sich in solchen Fällen der Kürze bedient; sondern es wurde späterhin dem Sprüchworte als Erklärung beygefügt.

Praetorianis] Diese machten nemlich die Leibwache des Fürsten aus, bestanden aus gewählten Soldaten, und erhielten den gedoppelten Sold, zween Denarien, da die übrigen nur einen Denar hatten. *Germaniciani* sind die Soldaten der Germanischen Armee.

summaque vi — perurgebant] Man bemerke, wie stark sich Sueton ausdrückt. Die Worte *summa vi* sind ihm nicht hinreichend: er giebt auch noch dem Verbum durch *per* so viel als möglich intensive Kraft.

valetudinem] Hier ist dieses vocabulum medium sensu malo gesetzt. *Krankheit*.

ne quid in novitate acerbius fieret] Damit es nicht bey der kaum noch beygelegten Sache zu gefährlichen Auftritten: oder auch, um nicht im Anfange seiner Regierung zu strenge zu seyn, und sich dadurch verhafst zu machen.

in Senatu coarguit, medio temporis spatio tantum cavere contentus. Nam et inter pontifices sacrificanti simul pro secespita plumbeum cultrum subjiciendum curavit: et secretum petenti, nonnisi adhibito Druso, filio, dedit; dextramque obambulantis, veluti incumbens, quoad perageretur sermo, continuit.

Cap. XXVI. Verum liberatus metu, civilem admodum inter initia ac paullo minus quam privatum egit. Ex plurimis maximisque honoribus praeter paucos et modicos non recepit. Natalem suum, plebejis incurrentem Circensibus, vix unius bigae adjectione honorari passus est. Templa, flamines, sacerdotes, decerni sibi prohibuit, etiam statuas atque imagines, nisi permittente se, poni, permisitque ea sola conditione, ne inter simulacra deorum, sed inter ornamenta aedium ponerentur. Intercessit, et, quo minus in acta sua juraretur, et, ne mensis September *Tiberius*, October *Livius* vocarentur. Praenomen quoque *Imperatoris*, cognomenque

secespida] Das *Opfermesser*, welches von Eisen, ziemlich lang, zweyschneidig und sehr scharf war. Es hatte einen kurzen, aus Elfenbein verfertigten Handgriff, an welchen die Klinge gewöhnlich mit goldenen Heften befestigt war. Diese Beschreibung findet sich bey Festus. Statt dessen spielte Tiberius dem Libo ein bleyernes Messer in die Hände.

veluti incumbens] Als ob er sich darauf stützte. Natürlich mufste er ihm also die Hand mit vieler Stärke festhalten, wodurch jener, wenn er etwas schlimmes im Sinne gehabt hätte, an der Ausführung gehindert wurde.

26. *civilem — egit*] Eine Redensart die wir auch schon hatten, für *civilem se gessit*. *Paullo minus quam privatum* etwas weniger als ein Privatmann, d. h. es fehlte wenig, dafs er sich nicht ganz wie ein Privatmann betragen hätte; in den meisten Puncten konnte man ihn von einem Privatmanne nicht unterscheiden.

quo minus in acta sua juraretur] *Acta* ist alles, was einer thut und redet. In den Zeiten der Republik schworen die Römer bey den Gesetzen: unter den Kaysern, um ihre Achtung gegen sie zu bezeugen, bey den Handlungen und Reden derselben.

menque *Patris patriae*, et civicam in vestibulo coronam recusavit. Ac ne *Augusti* quidem nomen, quamquam hereditarium, ullis, nisi ad reges ac dynastas, epistolis addidit. Nec amplius quam mox tres consulatus, unum, paucis diebus, alterum tribus mensibus, tertium absens usque in Idus Majas gessit.

Cap. XXVII. Adulationes adeo aversatus est, ut neminem senatorum aut officii aut negotii caussa ad lecticam suam admiserit, consularem vero, satisfacientem sibi ac per genua orare conantem, ita suffugerit, ut caderet supinus: atque etiam, si quid in sermone vel in continua oratione blandius de se diceretur, non dubitaret interpellare ac reprehendere et commutare continuo. *Dominus* apellatus a quodam denuntiavit, ne se amplius contumeliae caussa nominaret. Alium dicentem, *sacras ejus occupationes*, et rursus alium *auctore*

eo

civicam — coronam] Auch die Kayser erhielten nemlich *coronas civicas, Bürgerkronen*, als von welchen es sich von selbst verstehe, dafs sie Bürger gerettet haben.

27. *aut officii aut negotii caussa*] Ist wohl dieses ein Zeichen von *Verachtung* der *Schmeicheley*, wenn man niemanden *negotii caussa* zu sich läſst? Man sollte denken, dieſs wäre eher *Härte* oder *Stolz*. Eine Handschrift liest, *nisi aut offiicii aut negotii caussa*, und diese Lesart billigen Burmann und Oudendorp. Ernesti erinnert dagegen, wenn nur *negotii caussa* folgte, so würde er sie auch billigen, allein *officium* bedeute Höflichkeitsbezeugungen, und eben, daſs er sich diese verbeten habe, sey ein Beweiſs, eum adulationis aversatum esse. So wahr dieses ist, so hat er doch damit nicht bewiesen, daſs es keine Härte sey, jemanden, der in Geschäften zu einem kommen will, abzuweisen. Ich nehme die Lesart jener Handschrift auch an; allein ich verstehe unter *officium* nicht *Höflichkeitsbezeugung* sondern *Pflicht*; und der Gedanke ist dieser: er lieſs niemanden zu sich, als wer Pflicht dazu hatte, oder wen Geschäfte nöthigten.

satisfacientem sibi] Der ihm wegen eines begangenen Fehltrittes Genugthuung geben, ihn um Verzeyhung bitten wollte.

in sermone aut in continua oratione] Im Gespräche oder in einer zusammenhängenden Rede.

auctore] Tiberius ist in der Verwerfung dieses Ausdruckes

eo senatum se adiisse, verba mutare et pro *auctore*, *suasorem*, pro *sacris*, *laboriosas* dicere coegit.

Cap. XXVIII. Sed et adversus convicia malosque rumores et famosa de se ac suis carmina firmus ac patiens subinde jactabat: *in civitate libera linguam mentemque liberas esse debere.* Et quondam senatu cognitionem de ejusmodi criminibus ac reis flagitante, *non tantum*, inquit, *otii habemus, ut implicare nos pluribus negotiis debeamus. Si hanc fenestram aperueritis, nihil aliud agi sinetis: omnium inimicitiae hoc praetextu ad nos deferentur.* Extat et sermo ejus in Senatu percivilis: *Siquidem locutus aliter fuerit, dabo operam, ut rationem factorum meorum*

beynahe zu delicat. Denn Cicero und andre Schriftsteller brauchen ihn von sich selbst, ohne dafs sie darum ruhmredig von sich sprechen, Der Sprachgebrauch hat ihm auch wirklich die nemliche Bedeutung mit *suasor* zugetheilt, nur dafs doch *auctor* bestimmter denjenigen bezeichnet, welcher einen andern wirklich zu etwas *bewogen*, nicht blofs es ihm *angerathen* hat. Doch findet bisweilen auch nur die letzte Bedeutung statt.

28. *linguam mentemque*] , *Sprache* und *Gesinnung*: man müsse Freyheit zu denken und zu sprechen haben. *Criminibus* für *criminationibus*, *Verläumdungen.*

hanc fenestram] I. e. hanc viam, diesen Weg, den Weg der Anklage Wenn ihr diesen Weg öffnet, so wird dieses das einzige Geschäft seyn, womit ihr euch befasset. Alle werden ihre Feindschaften bey uns verklagen: d. h. wenn jemand einen Feind hat, welchen er gerne ins Unglück stürzen möchte, so wird er mit der Anklage erscheinen, jener habe gegen euch oder mich Verläumdung ausgestofsen; und so werden diese Anklagen kein Ende nehmen.

si quidem locutus aliter fuerit] Tiberius spricht von jemandem, der ihn irgend eines Vergehens beschuldigt haben mufs. *Aliter*, nemlich, *quam antea;* wenn er seine Meynung zurücknimmt. Eine verschiedene Lesart ist *alter.* Dann wäre der Sinn: wenn der andre *geredt* hat, so will ich mich bemühen, von meinen Handlungen und Reden *Rechenschaft zu geben.* Nicht durch *Worte*, sondern durch *Thatsachen* will ich ihn widerlegen. Beharrt er auf seinen Aeufserungen, so will ich ihn auch hassen, d. h. so kann ich freylich keine günstigen *Gesinnungen* gegen ihn haben; aber *thätlich* beleydigen werde ich ihn nicht.

meorum dictorumque reddam: si perseveraverit, invicem eum odero.

Cap. XXIX. Atque haec in eo notabiliora erant, quod ipse in appellandis venerandisque et singulis et universis prope excesserat humanitatis modum. Dissentiens in curia a Q. Haterio, *ignoscas*, inquit, *rogo, si quid adversus te liberius, sicut senator, dixero*: et inde omnes alloquens: *Dixi et nunc et saepe alias, P. C., bonum et salutarem principem, quem vos tanta et tam libera potestate instruxistis, senatui servire debere, et universis civibus saepe et plerumque etiam singulis: neque id dixisse me poenitet; et bonos et aequos et faventes vos habui dominos et adhuc habeo.*

Cap. XXX. Quin et speciem libertatis quamdam induxit, conservatis senatui ac magistratibus et majestate pristina et potestate: neque tam parvum quidquam, neque tam magnum publici privatique negotii fuit, de quo non ad P. C. referretur: de vectigalibus ac monopoliis, de exstruendis reficiendisve operibus, etiam de legendo vel exauctorando milite, ac legionum et auxiliorum descriptione; denique, quibus imperium prorogari aut extraordinaria bella mandari, quid et qua forma

29. *in appellandis venerandisque*] Durch den Namen, den er ihnen gab, und die Art, wie er ihnen seine Achtung bezeugte. Er anerkannte sie als *dominos*.

excesserat humanitatis modum] D. h. er war weiter gegangen, als es die Grenzen der Leutseligkeit erforderten. Er sagt nemlich zu dem, mit welchem er nicht einer Meynung ist: *verzeyhe mir, daſs ich es nicht bin.* Er sagt ferner, ein guter Fürst müsse der *Sclave* des Senates seyn, und der Senat sey sein *Herr*. Denn daſs *servire* in diesem strengen Sinne genommen werden müsse, beweist eben das folgende *dominos*.

30. *descriptione*] In der *Bestimmung der Zahl* der Legionen und Hülfsvölker. Eben so wird auch das Verbum *describere* gebraucht.

forma regum litteris rescribi placeret. Praefectum alae de vi et rapinis reum caussam in Senatu dicere coëgit. Numquam curiam nisi solus intravit: lectica quondam introlatus aeger comites a se removit.

Cap. XXXI. Quaedam adversus sententiam suam decerni, ne questus quidem est. Negante eo, destinatos magistratus abesse oportere, ut praesentes honori acquiescerent, praetor designatus liberam legationem impetravit. Iterum censente, ut Trebianis legatam in opus novi theatri pecuniam ad munitionem viae transferre concederetur, obtinere non potuit; quin rata voluntas legatoris esset. Quum senatusconsultum per disces-

Praefectum alae] Die Ausleger nehmen hier *ala* für die Hülfstruppen; welche allerdings öfters diesen Namen haben. Allein ich sehe nicht, warum man nicht die *Reuterey* darunter verstehen sollte, sowie im *August tribunatus legionum* und *praefectura alae* einander entgegengesetzt werden.

31. *liberam legationem*] Diese erhält ein Senator, welcher sich in einer Privatangelegenheit außer Italien entfernt, dem aber durch ein Decret des Senates der Name und das Recht eines Gesandten des römischen Volkes zu Theil wird, damit er mit desto mehr Würde und Sicherheit reisen könne. Nun hatte Tiberius vorgeschlagen, daſs diejenigen, welche zu einer Würde erwählt wären, aber dieselbe noch nicht angetreten hätten (*destinatus* in diesem Zeitalter für *designatus*) in der Stadt bleiben und mit ihrem Amte zufrieden dasselbe abwarten sollten. (Dies ist *muneri acquiescere*.) Allein der Praetor designatus erhielt nichts destoweniger jene legatio libera.

censente — obtinere non potuit] Dieſs ist eigentlich unrichtig gesprochen. Denn da *Tiberius* der Nominativus ist, so sollte nicht das Participium absolutum, sondern das Participium constructum *censens* stehen. Allein weil Sueton den vorigen Satz mit dem Participio absoluto anfieng, so fängt er auch diesen mit ebendemselben an, in der Absicht den Satz so zu enden, daſs dasselbe richtig wäre. Aber gegen das End des Satzes vergaſs er, daſs er im Anfange das Participium absolutum gesetzt habe, und endet so, als ob er das constructum gesetzt hätte. Solcher Stellen sind bey den besten Schriftstellern viele. Ich will eine einzige aus *Cicero de nat. deor.* II. 57. anführen. *Munitae sunt palpebrae tanquam vallo pilorum: quibus et apertis oculis, si quid incideret, repelleretur, et somno conniventibus, quum oculis ad cernendum non egeremus, tamquam involuti quiescerent.* Das erste Participium absolutum *apertis oculis* ist ganz richtig; aber das zweyte *somno conniventibus* ist es eigentlich nicht, da *oculi* der Nominativus im Satze ist. Aber um des er-

discessionem forte fieret, transeuntem eum in alteram partem, in qua pauciores erant, secutus est nemo. Cetera quoque nonnisi per magistratus et jure ordinario agebantur: tanta Consulum auctoritate, ut legati ex Africa adierint eos, querentes, trahi se a Caesare, ad quem missi forent. Nec mirum, quum palam esset, ipsum quoque eisdem et assurgere et decedere via.

Cap. XXXII. Corripuit consulares exercitibus praepositos, quod non de rebus gestis senatui scriberent, quodque de tribuendis quibusdam militaribus donis ad se referrent, quasi non omnium tribuendorum ipsi jus haberent. Praetorem collaudavit, quod honore inito consuetudinem antiquam retulisset de majoribus suis pro concione memorandi. Quorumdam illustrium exsequias usque ad rogum frequentavit. Parem moderationem minoribus quoque et personis et rebus exhibuit. Quum Rho-

erstern willen kann Cicero nicht anders als auch das letztere im Participio absoluto setzen.

per discessionem] Indem die eine Parthey auf diese, die andre auf jene Seite gieng: eine bey den Römern übliche Gewohnheit, die Stimmen zu geben. Daher die Redensart *in aliam sententiam ire* und andere. Der Consul oder die Magistratsperson, welche den Senat versammelt hatte, bediente sich dabey folgender Formel: *Qui haec sentitis, ite in hanc partem; qui alia omnia sentitis, in illam partem ite.*

jure ordinario] Nach den gewöhnlichen Gesetzen. Sonst maafsten sich nemlich die Kaiser an, für besondere Fälle besondere Gesetze zu geben.

32. *ipsi jus haberent*] Vide supra ad *Augustum* c. 25. wo es sich zeigen wird, warum sie es nicht wagten, *alle* Arten von Belohnungen den Soldaten zu geben.

consuetudinem antiquam retulisset] Die Magistratspersonen dankten nemlich beym Antritte ihres Amtes dem Volke in einer Rede, in welcher sie zugleich eine Lobrede auf ihre Voreltern hielten und zeigten, was für Ehrenstellen jene durch das Beneficium des römischen Volkes bekleidet hätten. *Consuetudinem antiquam referre* eigentlich die alte Gewohnheit *zurückbringen*, d. i. *wieder einführen, befolgen. Memorandi*, sc. cum laude, laudandi.

Rhodiorum magistratus, quod litteras publicas sine subscriptione ad se dederant, evocasset, ne verbo quidem insectatus ac tantummodo jussos subscribere remisit. Diogenes grammaticus disputare sabbatis Rhodi solitus, venientem eum, ut se extra ordinem audiret, non admiserat: ac per servulum suum in septimum diem distulerat. Hunc Romae salutandi sui caussa pro foribus adstantem, nihil amplius, quam ut post septimum annum rediret, admonuit. Praesidibus onerandas tributo provincias suadentibus rescripsit, *Boni pastoris esse tondere pecus, non deglubere.*

Cap. XXXIII. Paullatim principem exeruit, praestititque; etsi varium diu, commodiorem tamen saepius, et ad utilitates publicas proniorem. Ac primo eatenus interveniebat, ne quid perperam fieret. Itaque et constitutiones quasdam senatus rescidit: et magistratibus pro tribunali cognoscentibus plerumque se offerebat consiliarium, assidebatque mixtim, vel ex adverso in parte primori: et si quem reorum elabi gratia rumor esset, subi-

sine subscriptione] Ich ergänze mit Ernesti *nominis.* Zwar sagt Dio, sie haben den *Gruſs* vergessen. Allein für dieses wäre die Strafe doch hart genug gewesen. Hingegen bey jedem öffentlichen Schreiben muſste der Name beygefügt seyn; ohne dieses war das Schreiben ungültig. *Evocasset*, nemlich *Romam.*

sabbatis] Es ist der siebente Tag der Woche zu verstehen. Da sich viele Juden zu Rom aufhielten, so scheint dies Wort auch unter den Römern gebräuchlich geworden zu seyn.

33. *Principem exeruit*] Er zeigte sich als Fürst: er gab zu verstehen, daſs *er* eigentlich die erste Stimme habe, welche entscheide. *Varius*, zweydeutig, daſs man nicht bestimmt sagen konnte, auf welche Seite er sich neige.

eatenus interveniebat] Er legte sich in soweit ins Mittel; er suchte es durch sein Ansehen dahin zu bringen.

se offerebat consiliarium] Es war nemlich sonst üblich, daſs die Magistratspersonen und Richter einige Beysitzer oder Rathgeber zuzogen. Tiberius erbot sich dazu, um durch seine Stimme einen entscheidenden Einfluſs auf das Urtheil zu haben.

in parte primori] Auf der Vorderseite. Der Gerichtshof bildete nemlich einen halben Kreis, und in der Mitte desselben waren die

menque *Patris patriae*, et civicam in vestibulo coronam recusavit. Ac ne *Augusti* quidem nomen, quamquam hereditarium, ullis, nisi ad reges ac dynastas, epistolis addidit. Nec amplius quam mox tres consulatus, unum, paucis diebus, alterum tribus mensibns, tertium absens usque in Idus Majas gessit.

Cap. XXVII. Adulationes adeo aversatus est, ut neminem senatorum aut officii aut negotii caussa ad lecticam suam admiserit, consularem vero, satisfacientem sibi ac per genua orare conantem, ita suffugerit, ut caderet supinus: atque etiam, si quid in sermone vel in continua oratione blandius de se diceretur, non dubitaret interpellare ac reprehendere et commutare continuo. *Dominus* apellatus a quodam denuntiavit, ne se amplius contumeliae caussa nominaret. Alium dicentem, *sacras ejus occupationes*, et rursus alium *auctore* eo

civicam — coronam] Auch die Kayser erhielten nemlich *coronas civicas, Bürgerkronen*, als von welchen es sich von selbst verstehe, daſs sie Bürger gerettet haben.

27. *aut officii aut negotii caussa*] Ist wohl dieses ein Zeichen von *Verachtung* der *Schmeicheley*, wenn man niemanden *negotii caussa* zu sich läſst? Man sollte denken, dieſs wäre eher *Härte* oder *Stolz*. Eine Handschrift liest, *nisi aut offiicii aut negotii caussa*, und diese Lesart billigen Burmann und Oudendorp. Ernesti erinnert dagegen, wenn nur *negotii caussa* folgte, so würde er sie auch billigen, allein *officium* bedeute Höflichkeitsbezeugungen, und eben, daſs er sich diese verbeten habe, sey ein Beweiſs, eum adulationis aversatum esse. So wahr dieses ist, so hat er doch damit nicht bewiesen, daſs es keine Härte sey, jemanden, der in Geschäften zu einem kommen will, abzuweisen. Ich nehme die Lesart jener Handschrift auch an; allein ich verstehe unter *officium* nicht *Höflichkeitsbezeugung* sondern *Pflicht;* und der Gedanke ist dieser: er lieſs niemanden zu sich, als wer Pflicht dazu hatte, oder wen Geschäfte nöthigten.

satisfacientem sibi] Der ihm wegen eines begangenen Fehltrittes Genugthuung geben, ihn um Verzeyhung bitten wollte.

in sermone aut in continua oratione] Im Gespräche oder in einer zusammenhängenden Rede.

auctore] Tiberius ist in der Verwerfung dieses Ausdruckes

eo senatum se adiisse, verba mutare et pro *auctore*, *suasorem*, pro *sacris*, *laboriosas* dicere coegit.

Cap. XXVIII. Sed et adversus convicia malosque rumores et famosa de se ac suis carmina firmus ac patiens subinde jactabat: *in civitate libera linguam mentemque liberas esse debere.* Et quondam senatu cognitionem de ejusmodi criminibus ac reis flagitante, *non tantum*, inquit, *otii habemus, ut implicare nos pluribus negotiis debeamus. Si hanc fenestram aperueritis, nihil aliud agi sinetis: omnium inimicitiae hoc praetextu ad nos deferentur.* Extat et sermo ejus in Senatu percivilis: *Siquidem locutus aliter fuerit, dabo operam, ut rationem factorum*

beynahe zu delicat. Denn Cicero und andre Schriftsteller brauchen ihn von sich selbst, ohne dafs sie darum ruhmredig von sich sprechen. Der Sprachgebrauch hat ihm auch wirklich die nemliche Bedeutung mit *suasor* zugetheilt, nur dafs doch *auctor* bestimmter denjenigen bezeichnet, welcher einen andern wirklich zu etwas *bewogen*, nicht blofs es ihm *angerathen* hat. Doch findet bisweilen auch nur die letzte Bedeutung statt.

28. *linguam mentemque*] *Sprache* und *Gesinnung*: man müsse Freyheit zu denken und zu sprechen haben. *Criminibus* für *criminationibus*, *Verläumdungen*.

hanc fenestram] I. e. hanc viam, diesen Weg, den Weg der Anklage. Wenn ihr diesen Weg öffnet, so wird dieses das einzige Geschäft seyn, womit ihr euch befasset. Alle werden ihre Feindschaften bey uns verklagen: d. h. wenn jemand einen Feind hat, welchen er gerne ins Unglück stürzen möchte, so wird er mit der Anklage erscheinen, jener habe gegen euch oder mich Verläumdung ausgestofsen; und so werden diese Anklagen kein Ende nehmen.

si quidem locutus aliter fuerit] Tiberius spricht von jemandem, der ihn irgend eines Vergehens beschuldigt haben mufs. *Aliter*, nemlich, *quam antea*; wenn er seine Meynung zurücknimmt. Eine verschiedene Lesart ist *alter*. Dann wäre der Sinn: wenn der andre *geredt* hat, so will ich mich bemühen, von meinen Handlungen und Reden *Rechenschaft zu geben*. Nicht durch *Worte*, sondern durch *Thatsachen* will ich ihn widerlegen. Beharrt er auf seinen Aeufserungen, so will ich ihn auch hassen, d. h. so kann ich freylich keine günstigen *Gesinnungen* gegen ihn haben; aber *thätlich* beleydigen werde ich ihn nicht.

meorum dictorumque reddam: si perseveraverit, invicem eum odero.

Cap. XXIX. Atque haec in eo notabiliora erant, quod ipse in appellandis venerandisque et singulis et universis prope excesserat humanitatis modum. Dissentiens in curia a Q. Haterio, *ignoscas,* inquit, *rogo, si quid adversus te liberius, sicut senator, dixero*: et inde omnes alloquens: *Dixi et nunc et saepe alias, P. C., bonum et salutarem principem, quem vos tanta et tam libera potestate instruxistis, senatui servire debere, et universis civibus saepe et plerumque etiam singulis: neque id dixisse me poenitet; et bonos et aequos et faventes vos habui dominos et adhuc habeo.*

Cap. XXX. Quin et speciem libertatis quamdam induxit, conservatis senatui ac magistratibus et majestate pristina et potestate: neque tam parvum quidquam, neque tam magnum publici privatique negotii fuit, de quo non ad P. C. referretur: de vectigalibus ac monopoliis, de exstruendis reficiendisve operibus, etiam de legendo vel exauctorando milite, ac legionum et auxiliorum descriptione; denique, quibus imperium prorogari aut extraordinaria bella mandari, quid et qua forma

29. *in appellandis venerandisque*] Durch den Namen, den er ihnen gab, und die Art, wie er ihnen seine Achtung bezeugte. Er anerkannte sie als *dominos.*

excesserat humanitatis modum] D. h. er war weiter gegangen, als es die Grenzen der Leutseligkeit erforderten. Er sagt nemlich zu dem, mit welchem er nicht einer Meynung ist: *verzeyhe mir, daſs ich es nicht bin.* Er sagt ferner, ein guter Fürst müsse der *Sclave* des Senates seyn, und der Senat sey sein *Herr.* Denn daſs *servire* in diesem strengen Sinne genommen werden müsse, beweist eben das folgende *dominos.*

30. *descriptione*] In der *Bestimmung der Zahl* der Legionen und Hülfsvölker. Eben so wird auch das Verbum *describere* gebraucht.

forma regum litteris rescribi placeret. Praefectum alae de vi et rapinis reum caussam in Senatu dicere coëgit. Numquam curiam nisi solus intravit: lectica quondam introlatus aeger comites a se removit.

Cap. XXXI. Quaedam adversus sententiam suam decerni, ne questus quidem est. Negante eo, destinatos magistratus abesse oportere, ut praesentes honori acquiescerent, praetor designatus liberam legationem impetravit. Iterum censente, ut Trebianis legatam in opus novi theatri pecuniam ad munitionem viae transferre concederetur, obtinere non potuit; quin rata voluntas legatoris esset. Quum senatusconsultum per disces-

Praefectum alae] Die Ausleger nehmen hier *ala* für die Hülfstruppen; welche allerdings öfters diesen Namen haben. Allein ich sehe nicht, warum man nicht die *Reuterey* darunter verstehen sollte, sowie im *August tribunatus legionum* und *praefectura alae* einander entgegengesetzt werden.

31. *liberam legationem*] Diese erhält ein Senator, welcher sich in einer Privatangelegenheit außer Italien entfernt, dem aber durch ein Decret des Senates der Name und das Recht eines Gesandten des römischen Volkes zu Theil wird, damit er mit desto mehr Würde und Sicherheit reisen könne. Nun hatte Tiberius vorgeschlagen, daſs diejenigen, welche zu einer Würde erwählt wären, aber dieselbe noch nicht angetreten hätten (*destinatus* in diesem Zeitalter für *designatus*) in der Stadt bleiben und mit ihrem Amte zufrieden dasselbe abwarten sollten. (Dies ist *muneri acquiescere.*) Allein der Praetor designatus erhielt nichts destoweniger jene legatio libera.

censente — obtinere non potuit] Dieſs ist eigentlich unrichtig gesprochen. Denn da *Tiberius* der Nominativus ist, so sollte nicht das Participium absolutum, sondern das Participium constructum *censens* stehen. Allein weil Sueton den vorigen Satz mit dem Participio absoluto anfieng, so fängt er auch diesen mit ebendemselben an, in der Absicht den Satz so zu enden, daſs dasselbe richtig wäre. Aber gegen das End des Satzes vergaſs er, daſs er im Anfange das Participium absolutum gesetzt habe, und endet so, als ob er das constructum gesetzt hätte. Solcher Stellen sind bey den besten Schriftstellern viele. Ich will eine einzige aus *Cicero de nat. deor.* II. 57. anführen. *Munitae sunt palpebrae tanquam vallo pilorum: quibus et apertis oculis, si quid incideret, repelleretur, et somno conniventibus, quum oculis ad cernendum non egeremus, tamquam involuti quiescerent.* Das erste Participium absolutum *apertis oculis* ist ganz richtig; aber das zweyte *somno conniventibus* ist es eigentlich nicht, da *oculi* der Nominativus im Satze ist. Aber um des er-

discessionem forte fieret, transeuntem eum in alteram partem, in qua pauciores erant, secutus est nemo. Cetera quoque nonnisi per magistratus et jure ordinario agebantur: tanta Consulum auctoritate, ut legati ex Africa adierint eos, querentes, trahi se a Caesare, ad quem missi forent. Nec mirum, quum palam esset, ipsum quoque eisdem et assurgere et decedere via.

Cap. XXXII. Corripuit consulares exercitibus praepositos, quod non de rebus gestis senatui scriberent, quodque de tribuendis quibusdam militaribus donis ad se referrent, quasi non omnium tribuendorum ipsi jus haberent. Praetorem collaudavit, quod honore inito consuetudinem antiquam retulisset de majoribus suis pro concione memorandi. Quorumdam illustrium exsequias usque ad rogum frequentavit. Parem moderationem minoribus quoque et personis et rebus exhibuit. Quum Rho-

erstern willen kann Cicero nicht anders als auch das letztere im Participio absoluto setzen.

per discessionem] Indem die eine Parthey auf diese, die andre auf jene Seite gieng: eine bey den Römern übliche Gewohnheit, die Stimmen zu geben. Daher die Redensart *in aliam sententiam ire* und andere. Der Consul oder die Magistratsperson, welche den Senat versammelt hatte, bediente sich dabey folgender Formel: *Qui haec sentitis, ite in hanc partem; qui alia omnia sentitis, in illam partem ite.*

jure ordinario] Nach den gewöhnlichen Gesetzen. Sonst maaſsten sich nemlich die Kaiser an, für besondere Fälle besondere Gesetze zu geben.

32. *ipsi jus haberent*] Vide supra ad *Augustum* c. 25. wo es sich zeigen wird, warum sie es nicht wagten, *alle* Arten von Belohnungen den Soldaten zu geben.

consuetudinem antiquam retulisset] Die Magistratspersonen dankten nemlich beym Antritte ihres Amtes dem Volke in einer Rede, in welcher sie zugleich eine Lobrede auf ihre Voreltern hielten und zeigten, was für Ehrenstellen jene durch das Beneficium des römischen Volkes bekleidet hätten. *Consuetudinem antiquam referre* eigentlich die alte Gewohnheit *zurückbringen*, d. i. *wieder einführen*, *befolgen*. *Memorandi*, sc. cum laude, laudandi.

Rhodiorum magistratus, quod litteras publicas sine subscriptione ad se dederant, evocasset, ne verbo quidem insectatus ac tantummodo jussos subscribere remisit. Diogenes grammaticus disputare sabbatis Rhodi solitus, venientem eum, ut se extra ordinem audiret, non admiserat: ac per servulum suum in septimum diem distulerat. Hunc Romae salutandi sui caussa pro foribus adstantem, nihil amplius, quam ut post septimum annum rediret, admonuit. Praesidibus onerandas tributo provincias suadentibus rescripsit, *Boni pastoris esse tondere pecus, non deglubere.*

Cap. XXXIII. Paullatim principem exeruit, praestititque; etsi varium diu, commodiorem tamen saepius, et ad utilitates publicas proniorem. Ac primo eatenus interveniebat, ne quid perperam fieret. Itaque et constitutiones quasdam senatus rescidit: et magistratibus pro tribunali cognoscentibus plerumque se offerebat consiliarium, assidebatque mixtim, vel ex adverso in parte primori: et si quem reorum elabi gratia rumor esset, subi-

sine subscriptione] Ich ergänze mit Ernesti *nominis.* Zwar sagt Dio, sie haben den *Grufs* vergessen. Allein für dieses wäre die Strafe doch hart genug gewesen. Hingegen bey jedem öffentlichen Schreiben mufste der Name beygefügt seyn; ohne dieses war das Schreiben ungültig. *Evocasset*, nemlich *Romam.*

sabbatis] Es ist der siebente Tag der Woche zu verstehen. Da sich viele Juden zu Rom aufhielten, so scheint dies Wort auch unter den Römern gebräuchlich geworden zu seyn.

33. *Principem exeruit*] Er zeigte sich als Fürst: er gab zu verstehen, dafs *er* eigentlich die erste Stimme habe, welche entscheide. *Varius*, zweydeutig, dafs man nicht bestimmt sagen konnte, auf welche Seite er sich neige.

eatenus interveniebat] Er legte sich in soweit ins Mittel; er suchte es durch sein Ansehen dahin zu bringen.

se offerebat consiliarium] Es war nemlich sonst üblich, dafs die Magistratspersonen und Richter einige Beysitzer oder Rathgeber zuzogen. Tiberius erbot sich dazu, um durch seine Stimme einen entscheidenden Einflufs auf das Urtheil zu haben.

in parte primori] Auf der Vorderseite. Der Gerichtshof bildete nemlich einen halben Kreis, und in der Mitte desselben waren die

subitus aderat, judicesque aut e plano, aut e quaesitoris tribunali, legum et religionis, et noxae, de qua cognoscerent, admonebat: atque etiam si qua in publicis moribus desidia aut mala consuetudine labarent, corrigenda suscepit.

Cap. XXXIV. Ludorum ac munerum impensas corripuit: mercedibus scenicorum rescissis, paribusque gladiatorum ad certum numerum redactis. Corinthiorum vasorum pretia in immensum exarsisse, tresque mullos XXX millibus numum venisse, graviter conquestus,

Richter. Gegenüber saſs also Tiberius, wenn er *mixtim* saſs, so saſs er unter den Richtern.

e plano] Im Gegensatze von dem Tribunale des Quaesitors, welches erhöht war. *Planum* ist also der Ort, wo die Richter überhaupt waren. *Quaesitor* ist der Vorsteher des Gerichts.

religionis] I. e. jurisjurandi, an den Eid, welchen sie geschworen hatten, die Gesetze gewissenhaft zu handhaben.

34. *corripuit*] I. e. contraxit, minuit. Eigentlich wird *corripere* nicht von jeder *Verminderung*, von jedem *Zusammenziehen* gebraucht, sondern nur von dem, welches *durch Schnelligkeit* geschieht. *corripere viam, gradum.* Dieſs scheint aber allmählich den Begriff des *Verkürzens, Einschränkens* diesem Verbo im allgemeinen gegeben zu haben. Denn ich möchte nicht mit Ernesti die Bedeutung des *Verminderns* von der Bedeutung des *Tadelns* herleiten, weil der, welcher tadle, den Credit des andern vermindre. Dieſs ist zu gesucht; und kein anderes Verbum, welches *tadeln* bedeutet, hat die abgeleitete Bedeutung *vermindern;* wohl aber umgekehrt.

in immensum exarsisse] Ein sehr wohlgewählter Ausdruck, um die Hitze zu bezeichnen, mit welcher man wechselseitig den Preiſs der Corinthischen Gefäſse heraufgetrieben habe.

tresque mullos triginta millibus numûm venisse] Nemlich alle drey zusammen. Burmann scheint es so zu verstehen, als ob jeder einzelne dieser Fische mit 30000 Sestertien bezahlt worden sey. Er findet daher die Summe ungeheuer, und schlägt eine Veränderung der Lesart vor. Allein es ist, wie gesagt, von allen dreyen zu verstehen: und da *Plin. Lib.* IX. 17. bemerkt, Asinius Celer habe für Einen Mullus 8000 Sestertien bezahlt, so läſst es sich, wie Ernesti richtig bemerkt, gar wohl begreifen, daſs auch 10000 seyen bezahlt worden. *Mullus* ist eine *Seebarbe*, ein *Rothbart*: ein Fisch, auf welchen die vornehmen Römer sehr viel hielten, und den sie, wenn

stus, adhibendum supellectili modum censuit; annonamque macelli, senatus arbitratu, quotannis temperandum; dato aedilibus negotio, propinas ganeasque usque eo inhibendi, ut ne opera quidem pistoria proponi venalia sinerent. Et ut parcimoniam publicam exemplo quoque juvaret, solennibus ipse caenis praediana saepe ac semesa obsonia apposuit, dimidiatumque aprum: affirmans, omnia eadem habere, quae totum. Quotidiana oscula prohibuit edicto: item strenarum commercium, ne ultra Kalendas Januarias exerceretur. Consueverat et quadruplam strenam et de manu reddere: sed offensus interpellari se toto mense ab iis, qui potesta-

sie ihn immer erhalten konnten, in ihren Fischteichen aufbewahrten.

annonamque macelli — temperandam] *Macellum* ist der *Speisemarkt*, wo Lebensmittel aller Art verkauft wurden. *Annona* bedeutet hier überhaupt *Lebensmittel*. *Temperare annonam*, einen mäſsigen Preiſs der Lebensmittel festsetzen.

ut parcimoniam publicam etc.] Um der allgemeinen Sparsamkeit auch durch sein eigenes Beyspiel aufzuhelfen.

omnia eadem habere, quae totum] Er habe vollkommen die nemlichen Theile, welche ein ganzer Eber habe: die einzige Verschiedenheit bestehe nur in der Gröſse und in der gedoppelten Anzahl der nemlichen Theile.

quotidiana oscula] D. h. diejenigen Küsse, welche man sich täglich, so oft man einander begegnete, auf der Straſse gab: eine Gewohnheit, welche der Zunder zu mancher verderblichen Leidenschaft seyn mochte.

strenarum commercium] Die Neujahrsgeschenke, welche man sich wechselseitig machte. Den Wechsel drückt *commercium* aus.

de manu] Er gab denen, welche ihm ein Neujahrsgeschenk gebracht hatten, eins von vierfachem Werthe zurück, und zwar *selbst*, *in eigner Person*, (dieſs ist *de manu*) nicht etwa durch einen Haushofmeister. *Die festo*, i. e. Kalendis Januariis. Nach dem Festus könnte es zwar überhaupt auf festliche Tage gehen. Denn er erklärt *strena* durch munus, quod datur die religioso boni ominis gratia. Die Stellen der Alten reden aber gröſstentheils ganz bestimmt von den *Kalendis Januariis*.

testatem sui die festo non habuissent, ultra non reddidit.

Cap. XXXV. Matronas prostratae pudicitiae, quibus accusator publicus deesset, ut propinqui more majorum de communi sententia coërcerent, auctor fuit. Equiti Romano jurisjurandi gratiam fecit, ut uxorem in stupro generi compertam dimitteret, quam se numquam repudiaturum ante juraverat. Foeminae famosae, ut ad evitandas legum poenas jure ac dignitate matronali exsolverentur, lenocinium profiteri coeperant: et ex juventute utriusque ordinis profligatissi-

ultra non reddidit] Er gab keine Geschenke zurück, und nahm keine *Potestatem alicujus habere*, zu einem kommen, vor einen gelassen werden.

35. *de communi sententia*] Wenn sich nemlich eine Frauensperson gegen die Regeln der Keuschheit vergangen hatte, so trat ihr Gatte mit den Verwandten zusammen, und sie bestimmten ihr gemeinschaftlich eine angemessene Strafe.

jurisjurandi gratiam fecit] Er erliefs ihm den Eyd; er sprach ihn vom Meineyde frey, wenn er schon das nicht that, was er zu thun geschworen hatte. Ueber die Phrasis *gratiam facere* vide ad *Augustum* c. 17.

lenocinium profiteri] In den frühern Zeiten der Republik hatte man es den Weibspersonen nicht verboten, mit ihrem Körper Gewinn zu treiben, in wiefern sie nemlich öffentlich ihren Namen in dieser Rücksicht angäben. Man hatte die nicht ungegründete Hoffnung, die Schaam vor einem solchen Schritte, durch welchen sie sich in den Augen jedes Ehrliebenden tief herabsetzen mufsten, werde weit mehr wirken, als die härteste Strafe. So richtig dieses für ein Zeitalter berechnet war, in welchem Ehre alles andere überwog, so verlohr es doch seine Kraft zu einer Zeit, in welcher Leidenschaften aller Art herrschend waren und die Begriffe von Ehre sich geändert hatten. Uebelberüchtigte Weibspersonen schämten sich nicht, sich für das zu erklären, was sie waren, und um ihre Leidenschaften zu befriedigen, setzten sie sich über das Urtheil jedes Wohldenkenden weg. Tiberius mufste darum auf eine andere, für sie empfindlichere Strafe denken.

utriusque ordinis] Es ist der ordo *senatorius* und *equestris* zu verstehen. Diese heifsen vorzugsweise *ordines*, so wie, wenn *ordo* allein steht, der *ordo senatorius* gemeynt ist.

tissimus quisque, quo minus in opera scenae arenaeque edenda senatusconsulto tenerentur, famosi judicii notam sponte subibant. Eos easque omnes, ne quod refugium in tali fraude cuiquam esset, exsilio affecit. Senatori latum clavum ademit, quum cognovisset sub Kalendis Julii demigrasse in hortos, quo vilius post diem aedes in urbe conduceret. Alium et quaestura removit, quod uxorem, pridie sortitionem ductam, postridie repudiasset.

Cap.

opera scenae arenaeque edenda] Ich halte *scenae arenaeque* nicht für den Dativus, wie Ernesti, der vom Verbo *edere* abhangen würde, sondern für den Genitivus, welcher von *opera* abhängt. *Opera scenae* ist opera, quae fit in scena; auf der Schaubühne und dem Kampfplatze Dienste leisten. Wir haben zwar in der Lebensbeschreibung Caesars und Augustus mehrere Ritter, sogar Senatoren, an beyden Orten ungestraft öffentlich auftreten gesehen. Allein noch unter dem Augustus wurde ein Rathsschlufs gemacht, dafs auch kein Ritter weiter an einem dieser Orte auftreten sollte. Es ergiebt sich aus dem 43. Cap. im August: *Ad scenicas quoque et gladiatorias operas etiam equitibus Romanis aliquando usus est, verum prius quam senatusconsulto interdiceretur.*

famosi judicii notam] Die Schande eines entehrenden Urtheilsspruchs. Sie begiengen nemlich irgend einen Fehler, wodurch sie als unehrlich erklärt wurden, nur damit sie dann ihrer Begierde, auf der Bühne und dem Kampfplatze aufzutreten, freyen Lauf lassen konnten. Sie wurden nemlich nach einem solchen über sie ergangenen Urtheile nicht mehr als Personen aus dem Senator- und Ritterstande betrachtet.

latum clavum ademit] Man kann dieses auf zwo Arten verstehen; entweder, er nahm ihm den latus clavus, das Kleid des Senators; er verbot ihm, dieses Insigne des Senatorstandes zu tragen; oder mehr dem Gedanken nach, er schlofs ihn gänzlich aus der Zahl der Senatoren aus. Ich halte das letztere für richtiger.

sub Kalendis Julii] Am ersten Tage des Julius wurden nemlich die Häuser vermiethet. Nun hatte sich dieser Senator gegen den ersten Julius auf das Land begeben, ohne vermuthlich dem Hausbesitzer bestimmt zu sagen, dafs er die Miethe aufgebe. Nachher kam er wieder und gab vor, er habe die Miethe aufgesagt, damit der Besitzer, welcher nicht gerade einen Miethsmann finden konnte, ihm die Wohnung um einen desto geringern Preifs überlassen müsse.

pridie sortitionem ductam] Das Gesetz, welches die Consuln M. Papius Mutilus und Poppäus unter dem Augustus gemacht hat-

Cap. XXXVI. Externas caerimonias, Aegyptios Judaicosque ritus compescuit: coactis, qui superstitione ea tenebantur, religiosas vestes cum instrumento omni comburere. Judaeorum juventutem per speciem sacramenti in provincias gravioris caeli distribuit: reliquos gentis ejusdem, vel similia sectantes, urbe submovit sub poena perpetuae servitutis, nisi obtemperassent. Expulit et mathematicos, sed deprecantibus ac se artem desituros promittentibus veniam dedit.

Cap. XXXVII. In primis tuendae pacis a grassaturis ac latrociniis seditionumque licentia curam habuit. Stationes militum per Italiam solito frequentiores disposuit. Romae castra constituit, quibus Praetorianae cohortes, vagae ante id tempus et per hospitia

ten, und welches daher *lex Papia Poppaea* heifst, schlofs nemlich jeden Unverheyratheten von einer Magistratsstelle aus. Jener hatte sich also verheyrathen müssen, um Quaestor werden zu können. Allein gerade den Tag, nachdem er die Würde erhalten hatte, verstiefs er seine Gattin wieder. Lipsius hat einen interessanten Aufsatz über dieses Gesetz beym *Tacitus Annal. Lib.* II. c. 25. Excurs. *C.*

36. *Aegyptios ritus*] Er meynt das Fest der Isis und des Anubis, dessen Tempel er auch zerstörte.

in provincias gravioris coeli] In Provinzen, welche ein ungesundes Clima hatten, damit sie daselbst aufgerieben würden. *Per speciem sacramenti*, unter dem Vorwande von Kriegsdiensten. *Sacramentum*, sc. militare, steht, wie oft, für *militia*.

mathematicos] Vermuthlich werden besonders die *Chaldaeer*, verstanden seyn, welche sich mit der Stern- und Zeichendeuterey abgaben und dadurch den Aberglauben nährten und beförderten. Man merke sich die Phrasis *artem desinere*, welche sich schon bey Cicero findet, *eine Kunst aufgeben.*

37. *tuendae pacis*] *Pax* ist hier nicht Friede von aufsen, sondern innere Ruhe und Sicherheit.

a grassaturis] Vide ad *Augustum* c. 32.

Romae] Aufser der Stadt, nicht in der Stadt selbst. Er that dieses, um seiner Soldaten sicher zu seyn, welche, wenn sie in den Häusern der Stadt zerstreut waren, leicht zum Nachtheile des Fürsten gestimmt werden konnten.

tia dispersae, continerentur. Populares tumultus exortos gravissime coërcuit: et, ne orirentur, sedulo cavit. Caede in theatro per discordiam admissa, capita factionum et histriones, propter quos dissidebatur, relegavit: nec ut revocaret, umquam ullis populi precibus potuit evinci. Quum Pollentina plebs funus cujusdam primipilaris non prius ex foro misisset, quam extorta pecunia per vim heredibus ad gladiatorium munus; cohortem ab urbe, et aliam a Cottii regno, dissimulata itineris caussa, detectis repente armis concinentibusque signis, per diversas portas in oppidum immisit: ac partem majorem plebei ac decurionum in perpetua vincula conjecit. Abolevit et jus moremque asylorum, quae usquam erant. Cyzicenis, in cives Romanos violentius quaedam ausis, publice libertatem ademit, quam Mithridatico bello meruerant. Hostiles

 motus,

populares tumultus] Aufruhren, welche unter dem Volke entstanden. Diese so simple und natürliche Erklärung haben die Ausleger, nur um gelehrt zu seyn, großentheils verworfen. *Gravissime*, mit der größten Strenge.

capita factionum] Diefs bezieht sich auf die *Zuschauer*. Oft waren nemlich diese in ihrer Zuneigung gegen die Histrionen getheilt. Die einen begünstigten diesen, die andern jenen. *Capita factionum* sind also die Häupter der Partheyen, welche unter den Zuschauern entstanden waren.

Pollentina plebs] *Pollentia*, eine Stadt nahe bey den Alpen. *Ex foro mittere*, von dem Forum weglassen. Man trug nemlich die Leichname zuerst auf das Forum, hielt daselbst eine Leichenrede, und dann brachte man sie an den Begräbnifsort.

ac decurionum] Der Senatoren. Vide ad *Augustum* c. 46.

vim — asylorum] Er verordnete, dafs die Tempel, welche bis jetzt für Freystätte, sichere, unverletzliche Zufluchtsorte gehalten waren, es weiterhin nicht mehr seyn sollten.

publice libertatem ademit] Ernesti bemerkt, dafs *publice* so müsse verstanden werden, als wenn es *publicam* heifse. Ich wollte in der That lieber noch so lesen. Er nahm ihnen die öffentliche Freyheit, die Freyheit, ihre eigenen Gesetze und Magistratspersonen zu haben.

motus, nulla postea expeditione suscepta, per legatos compescuit, nec per eos quidem, nisi cunctanter et necessario. Reges infestos suspectosque comminationibus magis et querelis quam vi repressit. Quosdam, per blanditias atque promissa extractos ad se, non remisit: ut Maraboduum Germanum, Rhescupolim Thracem, Archelaum Cappadocem, cujus etiam regnum in formam provinciae redegit.

Cap. XXXVIII. Biennio continuo post adeptum imperium pedem porta non extulit: sequenti tempore praeterquam in propinqua oppida, et quum longissime, Antio tenus, nusquam afuit: idque perraro et paucos dies, quamvis provincias quoque et exercitus revisurum se saepe pronuntiasset, et prope quotannis profectionem praepararet, vehiculis comprehensis, commeatibus per municipia et colonias dispositis, ad extremum vota pro itu et reditu suo suscipi passus, ut vulgo jam per jocum Callipides vocaretur: quem cursitare ac ne cubiti

38. *afuit*] Da dieses Verbum hier mit der Präposition *in* und dem Accusativus construirt ist, so hat sich Sueton dabey nicht den Begriff des *Wegseyns*, sondern des *Weggehens* gedacht.

commeatibus] Ernesti versteht dieses von den Lastthieren und Wagen, welche in bestimmten Zwischenräumen gewechselt wurden: vielleicht seyen auch die Soldaten darunter zu verstehen, welche ihn von einem Orte zu dem andern begleiten sollten.

Callipides] Wer eigentlich dieser Callipides gewesen sey, läſst sich nicht ganz bestimmt entscheiden. Plutarch erwähnt in den Apophthegmatibus Laconicis eines tragischen Schauspielers dieses Namens, welcher bey den Griechen in grossem Credite stand. Einer der frühesten Ausleger, Beroaldus, erzählt folgende Anecdote, von welcher ich nicht weiſs, woher er sie genommen hat: dieser Callipides sey auf der Schaubühne mit pompösen Schritten einher und nach der Erfordernifs des Schauspieles bald vorwärts, bald zurückgetreten, doch so, daſs sein Schritt bey der gröſsten Schnelligkeit nie eine Elle umfaſste. Vermuthlich hat Beroaldus dieses selbst aus wahrscheinlicher Zusammensetzung der Umstände herausgebracht. Unstreitig ist derjenige Callipides, von dem Sueton hier redet, der nemliche, welcher beym Cicero vorkommt, *Epist. ad Atticum* XIII. 12. Cicero redet vom *Varro*, welcher ihm schon lange versprochen hatte, ein wichtiges Werk mit einer Dedication zu überschicken, allein immer

biti quidem mensuram progredi proverbio Graeco notatum est.

Cap. XXXIX. Sed orbatus utroque filio, quorum Germanicus in Syria, Drusus Romae obierat, secessum Campaniae petiit: constanti et opinione et sermone paene omnium, quasi neque rediturus umquam et cito mortem etiam obiturus: quod paullo minus utrumque evenit. Nam neque Romam amplius rediit: sed et paucos post dies juxta Terracinam in praetorio, cui speluncae nomen erat, incoenante eo, complura et

 ingen-

damit zögerte. In Hinsicht auf dieses Zögern sagt Cicero: *Biennium praeteriit, quum ille* Καλλιπίδης *assiduo cursu nullum cubitum processerit.* In der Grävischen Ausgabe steht eine Anmerkung des Casaubonus, in welcher dieser Callipides *cursor in stadio* heißt, und auf die griechische Anthologie im zweyten Buche unter dem Titel εἰς ἀγωνίςας verwiesen wird. Allein der Name Callipides findet sich in keinem Epigramme, ob sich gleich allenfalls eines von ihm erklären ließe. Nichtsdestoweniger glaube ich, unser und Ciceros Callipides sey von dem Callipides des Plutarch unterschieden. Denn mich dünkt, es ergiebt sich aus jenen beyden Stellen klar, daß dieser Callipides ein Läufer gewesen seyn müsse. Cicero sagt: *assiduo cursu nullum cubitum processit;* Sueton: *quem cursitare ac ne cubiti quidem mensuram progredi, Graeco proverbio notatum est.* Angenommen, jene Erzählung des Beroaldus wäre auf irgend eine competente Authorität gegründet, was sie doch aller Wahrscheinlichkeit nach nicht ist, so paßt sie nicht zu dem, wodurch unser Callipides caracterisiert wird. Er *läuft* und kömmt doch keine Elle weit; er *kann nicht*, auch wenn er *wollte*: Beroalds Callipides *könnte*; aber er *will nicht.*

39. *paullo minus utrumque evenit*] *Paullo minus* ist bey den Schriftstellern dieses Zeitalters bisweilen so viel als *fere*, *beynahe, es fehlte wenig.* Es fehlte wenig, so wäre beydes begegnet.

in praetorio] Ich habe bereits beym *Augustus* c. 72. bemerkt, daß *praetorium* ein prachtvolles Landhaus bedeutet, bald das ganze Gebäude, bald einen einzelnen Theil desselben. Dieses Landhaus war, wie es scheint, nach Art einer Grotte aufgeführt, woher es auch den Namen *spelunca* hat, weil mehrere und grosse Steine herabfallen konnten.

incoenante eo] Man bemerke *incoeno* in der Bedeutung des simplicis *coeno.* Mehrere verba composita mit *in* fangen an in diesem Zeitalter statt der simplicia gebräuchlich zu werden. So unten c. 72. *instans* für *stans.* Die Vermuthung des Lipsius *in coenantem eum*

ingentia saxa fortuito superne delapsa sunt: multisque convivarum et ministrorum elisis, praeter spem evasit.

Cap. XL. Peragrata Campania, quum Capuae Capitolium, Nolae templum Augusti, quam caussam profectionis praetenderat, dedicasset, Capreas se contulit: praecipue delectatus insula, quod uno parvoque litore adiretur, septa undique praeruptis immensae altitudinis rupibus, et profundo maris. Statimque revocante assidua obtestatione populo, propter cladem, qua apud Fidenas supra XX hominum millia gladiatorio munere amphitheatri ruina perierant, transiit in continentem, potestatemque omnibus adeundi sui fecit: tanto magis quod ab urbe egrediens, ne quis se interpellaret, edixerat, ac toto itinere adeuntes submoverat.

Cap. XLI. Regressus in insulam, Reipublicae quidem curam usque adeo abjecit, ut postea non decurias equitum umquam supplerit: non tribunos militum praefectosque, non provinciarum praesides ullos mutaverit: Hispaniam et Syriam, per aliquot annos sine consularibus legatis habuerit: Armeniam a Parthis occu-

geht schon um deſswillen nicht an, weil sie eine Unmöglichkeit enthält. Die Steine können nicht *in coenantem eum* herabgefallen seyn, sonst wäre er, wie die andern, zerschmettert worden.

40. *Litore*] *Litus* ist also der Ort, wo die Schiffe landen können, nicht überhaupt die Grenze des Gewässers, wo Land ist.

profundo maris] Man sollte es natürlicher finden, *profundo mari*, wie wirklich ein Paar Ausgaben lesen. Allein nicht bloſs die Dichter, sondern auch die Prosaisten brauchen *profundum* als Substantivum, die *Tiefe*, und machen also *maris* davon abhängig.

41. *decurias equitum*] Ernesti hat mich überzeugt, daſs die *decuriae judicum* zu verstehen seyen, von welchen ich beym *August* c. 29. redete. Es ist freylich seltsam, daſs in mehr als einer Stelle *decuriae equitum* dafür gesetzt werden. Allein es scheint, daſs die Decurien der Richter gröſstentheils aus Rittern bestanden, und daſs daher jener Nahme statt des eigentlichen in Uebung kam.

sine consularibus legatis] Vide ad *Augustum* c. 47.

occupari, Moesiam a Dacio Sarmatisque: Gallias a Germanis vastari neglexerit; magno dedecore imperii, nec minori discrimine.

Cap. XLII. Caeterum secreti licentiam nactus, et quasi civitatis oculis remotus, cuncta simul vitia, male diu dissimulata, tandem profudit: de quibus sigillatim ab exordio referam. In castris, tiro etiam tum, propter nimiam vini aviditatem pro Tiberio, *Biberius*, pro Claudio, *Caldius*, pro Nerone, *Mero* vocabatur. Postea princeps in ipsa publicorum morum correctione cum Pomponio Flacco et L. Pisone noctem continuumque biduum epulando potandoque consumpsit, quorum alteri Syriam provinciam, alteri praefecturam urbis confestim detulit, codicillis quoque *jucundissimos et omnium horarum amicos* professus. Sestio Gallo libidinoso ac prodigo seni, olim ab Augusto ignominia notato, et a se ante paucos dies apud Senatum increpito, coenam ea lege condixit, ne quid ex consuetudine immutaret aut demeret, utque nudis puellis ministrantibus coenaretur. Ignotissimum quaesturae candidatum nobilissimis anteposuit, ob epotam in convivio, propinante se, vini amphoram. Asellio Sabino sestertia ducenta donavit pro dialogo, in quo boleti et ficedulae et ostreae et

 turdi

42. *Caldius*] Von *calidus*, quod calidus potator esset, quod frequenter vino incalesceret.

correctione] Sueton versteht diejenigen Verbesserungen, welche Tiberius nach dem 33. Cap. traf.

codicillis] In demjenigen Schreiben, in welchem er dem erstern die Statthalterschaft der Provinz, dem letztern die Praefectura urbis übertrug.

propinante se] *Propinare* drückt eine bey den Griechen übliche und von diesen auf die Römer übergepflanzte Gewohnheit aus. Sie tranken nemlich einen Schluck aus dem Gefäfse, und reichten es hernach einem andern zum Austrinken, als Zeichen der Freundschaft und Achtung. Im Griechischen heifst diefs προπίνειν, im Lateinischen *propinare*.

turdi certamen induxerat. Novum denique officium instituit a voluptatibus, praeposito equite Romano T. Caesonio Prisco.

Cap. XLIII. Secessu vero Capreensi etiam sellariam excogitavit, sedem arcanarum libidinum: in quam undique conquisiti puellarum et exoletorum greges, monstrosique concubitus repertores, quos *spintrias* appellabat, triplici serie connexi, invicem incestarent se coram ipso, ut adspectu deficientes libidines excitaret. Cubicula plurifariam disposita tabellis ac sigillis lascivissimarum picturarum et figurarum adornavit, librisque Elephantidis instruxit: ne cui in opera edenda exemplar impetratae schemae deesset. In silvis quoque ac nemoribus passim Venereos locos commentus est, prostantesque per antra et cavas rupes, ex utriusque sexus pube, Paniscorum et Nympharum habitu: palamque jam et vulgato nomine insulae abutentes, *Caprineum* dictitabant.

Cap. XLIV. Majore adhuc et turpiore infamia flagravit: vix ut referri audirive, ne dum credi fas sit: quasi pueros primae teneritudinis, quos pisciculos vocabat, institueret, ut natanti sibi inter femina versarentur, ac luderent: lingua morsuque sensim appetentes, atque etiam quasi infantes firmiores, nec dum tamen

certamen induxerat] Er führte nemlich alle jene Eſswaaren redend ein, und lieſs sie mit einander über ihre Vorzüge streiten.

43. *sellariam*] Einen Ort, wo verschiedene Sitze angebracht waren.

monstrosus ist hier widernatürlich.

tabellis ac sigillis] Mit Tafeln und Bildsäulen. Das folgende *picturarum* bezieht sich auf *tabellis*, *figurarum* auf *sigillis*.

librisque Elephantidis] Ein Schriftsteller der häſslichsten Gattung. *Panisci* sind Waldgötter: ein vermuthlich von *Pan* abgeleitetes Wort.

tamen lacte depulsos, inguini ceu papillae admoveret: pronior sane ad id genus libidinis et natura et aetate. Quare Parrhasii quoque tabulam, in qua Meleagro Atalanta ore morigeratur, legatam sibi sub conditione, ut, si argumentum offenderetur, decies pro ea sestertium acciperet: non modo praetulit, sed et in cubiculo dedicavit. Fertur etiam in sacrificando quondam captus facie ministri acerram praeferentis, nequisse abstinere, quin, paene vix dum re divina peracta, ibidem statim seductum constupraret, simulque fratrem ejus tibicinem, atque utrique mox, quod mutuo flagitium exprobrarant, crura fregisse.

Cap. XLV. Foeminarum quoque, et quidem illustrium, capitibus quantopere solitus sit illudere evidentissime apparuit, Malloniae cujusdam exitu: quam perductam, ne quidquam amplius pati constantissime recusantem, delatoribus objecit: ac ne ream quidem interpellare desiit, *Ecquid poeniteret:* donec ea, relicto judicio, domum se abripuit, ferroque transegit, obscoenitate oris hirsuto atque olido seni clare exprobrata. Unde nota in Atellanico exodio proximis ludis assensu maximo excepta, percrebuit: *Hircum vetulum capreis naturam ligurrire.*

45. *unde nota in Atellanico exodio*] Man hält das Wort *nota* für verdorben. Wenn es einigen Sinn haben soll, so bedeutet es einen *Schimpf:* und mit dieser Bedeutung werden wir uns für einmahl begnügen müssen. — Was *exodium Atellanicum* sey, lernen wir am besten aus *Livius* VII. 2. Als das Schauspielwesen allmählig in Rom zur Kunst wurde, überliessen die jungen Leute die Aufführung der Schauspiele den Histrionen, und beschäftigten sich unter einander nur damit, scherzhafte Gegenstände, in Verse gebracht, vorzutragen. Diese erhielten den Namen *exodia*, ἔξω τῆς ὁδοῦ, zum Zeichen, dafs sie mit den eigentlichen Schauspielen nichts gemein haben. Diese Spiele erhielten sie von den *Oscern*, in deren Gebiete die Stadt *Atella* lag. Daher haben sie den Namen *exodia Atellana.*

Cap. XLVI. Pecuniae parcus ac tenax, comites peregrinationum expeditionumque numquam salario, cibariis tantum, sustentavit: una modo liberalitate ex indulgentia vitrici prosecutus, quum tribus classibus factis pro dignitate cujusque primae sexcenta sestertia, secundae quadringenta distribuit, ducenta tertiae, quam non amicorum, sed gratorum appellabat.

Cap. XLVII. Princeps neque opera ulla magnifica fecit, (nam et quae sola susceperat, Augusti templum, restitutionemque Pompejani theatri, imperfecta post tot annos reliquit) neque spectacula omnino edidit: et iis, quae ab aliquo ederentur, rarissime interfuit, ne quid exposceretur, utique postquam comoedum Actium coactus est manumittere. Paucorum senato-

46. *comites*] Verwandte, Philosophen, Grammatiker, welche vornehme Römer zu Hause bey sich hatten, und auf ihren Reisen mit sich nahmen.

sed gratorum] Der dritten Classe gab er nicht den Namen *Freunde*, sondern *grati*, Leute, die man gerne um sich hat, die man wohl leiden mag, die aber doch noch keine Freunde sind. Unter diese Classe gehören z. B. Lustigmacher, die zwar zu gewissen Zeiten gefallen, die aber niemand unter seine Freunde zählt. Eine andere Lesart ist *Graecorum*, welche offenbar daher entstanden ist, daſs man sich erinnerte, die vornehmen Römer haben in ihrem Begleite besonders *Griechen* gehabt. Allein diesen insgesamt und ausschliessend wieſs wohl Tiberius nicht die letzte Classe an. Nebendem konnten sich die Abschreiber in den Ausdruck *gratorum* nicht finden.

47. *ab aliquo*] Offenbar steht *aliquis* hier für *alius*. Es unterscheidet sich von dem letztern in dieser Bedeutung dadurch, daſs es so viel ist, als, *alius quisque sit*, ein anderer, wer es auch immer seyn mag.

ne quid exposceretur] Sc. a populo: damit nicht das Volk ungestüme Forderungen an ihn mache. Wenn sich nemlich einer der kämpfenden Sclaven vorzüglich ausgezeichnet hatte, so verlangte das Volk seine Freyheit; und der Anwesende konnte, ohne sich den Unwillen des Volkes zuzuziehen, diese Bitte nicht abschlagen. Auf dieses bezieht sich auch das folgende *coactus est*, welches mehrere Ausleger nicht verstanden, da, wie sie sagten, der *Kaiser* zu nichts *gezwungen* werden könne.

natorum inopia sustentata, ne pluribus opem ferret, negavit se aliis subventurum, nisi senatui justas necessitatum caussas probassent. Quo facto plerosque modestia et pudore deterruit: in quibus Hortalum Q. Hortensii oratoris nepotem, qui permodica re familiari, auctore Augusto, quatuor liberos tulerat.

Cap. XLVIII. Publice munificentiam bis omnino exhibuit: proposito millies sestertio gratuito in triennii tempus: et rursus quibusdam dominis insularum, quae in monte Caelio deflagrarant, pretio restituto. Quorum alterum magna difficultate numaria populo auxilium flagitante, coactus est facere, quum per senatusconsultum sanxisset, ut foeneratores duas patrimonii par-

inopia] Wenn sie nemlich nicht das gehörige Vermögen hatten, um Senatoren seyn zu können, dessen Gröſse im *August* c. 41. angegeben wird.

nisi Senatui justas necessitatum caussas probassent] I. e. nisi senatui probassent, caussas necessitatum justas esse, sine culpa sua accidisse. Ernesti hätte *justas* nicht für verdächtig halten sollen. Denn es ist *caussas necessitatum tamquam justas.* Es würde wirklich etwas mangeln, wenn dieses Adjectivum wegfiele. Denn ungeachtet *caussam probare alicui* im allgemeinen den Sinn wohl ausdrückt, so muss doch in diesem besondern Falle nothwendig ein Wort stehen, welches die *Schuldlosigkeit* des in Noth Gerathenen bestimmt bezeichnet. — *Necessitas* wird in diesem Zeitalter so gebraucht, wie im Deutschen das Wort *Noth* für alle Arten des Mangels und der Dürftigkeit.

tulerat] I. e. *educaverat*, wie *susceperat* oder *sustulerat*, da er sie entweder ihrem Schicksale hätte überlassen, oder andern Personen übergeben können.

48. *proposito*] *Proponere* ist hier, als ein Darleihen anbieten. *Centies sestertium*, i. e. centies centena millia sestertiorum, hundert Millionen Sestertien.

insularum] Die Bedeutung dieses Wortes habe ich im *Caesar* c. 41. angegeben.

magna difficultate numaria] Da ein groſser Mangel an baarem Gelde war.

ut foeneratores duas patrimonii partes in solo collocarent] Ehe sich Tiberius dazu verstand, jene Summe vorzuschieſsen, suchte er

partes in solo collocarent, debitores totidem aeris alieni statim solverent, nec res expediretur: alterum ad mitigandam temporum atrocitatem. Quod tamen beneficium tanti aestimavit, ut montem Coelium, appellatione mutata, vocari Augustum jusserit. Militi post duplicata ex Augusti testamento legata nihil umquam largitus est, praeterquam singula millia denariorum prae-

durch andere Mittel dem Geldmangel zu steuren. Er befahl den Capitalisten (denn diese sind hier wohl unter *foeneratores* zu verstehen) zween Theile ihres ererbten Vermögens *in solo collocare. Solum* ist *Boden*, *Land* mit allem, was dazu gehört, Häuser, Geräthschaften, kurz, alle Arten der unbeweglichen Güter. Indeſs dehnt sich in solchen Gesetzen dieser Ausdruck nicht auf das *ganze römische Gebiet* aus, sondern er schränkt sich auf *Italien* ein. Der Sinn ist also dieser: Die Capitalisten muſsten zween Theile ihres Vermögens auf liegende Gründe in Italien ausleihen. Natürlich war seine Absicht dabey, das Geld in demjenigen Theile zu erhalten, in welchem der Mangel für ihn am wichtigsten war. *Ut debitores totidem* (sc. *partes*) *aeris alieni solverent:* die Schuldner sollten zween Theile ihrer Schulden bezahlen, um durch die Anstrengung, welche sie sich für die Auftreibung des Geldes geben muſsten, alles vorhandene in Umlauf zu bringen. *Nec res expediretur.* Dieses hängt von der Conjunction *quum* ab: *quum sanxisset — nec res expediretur:* da er zwar die Verfügung getroffen hatte, allein die Schulden nicht bezahlt wurden, nicht bezahlt werden konnten. Daſs *expedire* von der Bezahlung der Schulden gebraucht werde, habe ich schon im *Caesar* c. 4. bemerkt. Man könnte es hier auch im allgemeinen nehmen: *Die Sache hat keinen Fortgang.*

ad mitigandam temporum atrocitatem] Um die Härte der Umstände etwas vergessen zu machen, zu mildern. Diese Feuersbrunst war nehmlich nicht das einzige Unglück, welches die Römer in dem gleichen Jahre traf. Man muſs darüber den *Tacitus* im vierten Buche der *Annalen* cap. 62 seqq. nachlesen.

jusserit] Man kann eigentlich nicht sagen, daſs er es *befohlen* hätte; aber er *widersetzte* sich nicht. Tacitus giebt *den* Grund an, weil seine Bildsäule, ungeachtet alles rings um dieselbe verbrannte, unversehrt blieb. Ob man den Hügel *Tiberius* oder *Augustus* genannt habe, ist in Absicht auf die Sache das nemliche, weil Tiberius auch den Namen *Augustus* hatte. Doch war es immer ein Anschein von Bescheidenheit, daſs er ihn *Augustus* nennen lieſs, weil dadurch noch das Andenken des *Octavius* geehrt wurde.

duplicata] Er gab sie gedoppelt, weil die Soldaten es mit Ungestüm forderten, und er einen Aufruhr unter ihnen zu befürchten hatte, gerade da er von einem Feinde bedrohet war. *Tacitus Annal.* I. 36.

praetorianis, quod Sejano se non accommodassent: et quaedam munera Syriacis legionibus, quod solae nullam Sejani imaginem inter signa coluissent: atque etiam missiones veteranorum rarissimas fecit, ex senio mortem, ex morte compendium captans. Ne provincias quidem ulla liberalitate sublevavit: excepta Asia, disjectis terrae motu civitatibus.

Cap. XLIX. Procedente mox tempore etiam ad rapinas convertit animum. Sat constat, Cn. Lentulum augurem, cui census maximus fuerit, metu et angore ad fastidium vitae ab eo actum, et ut ne quo nisi ipso herede moreretur: condemnatam et generosissimam foeminam Lepidam, in gratiam Quirini consularis praedivitis, et orbi, qui dimissam eam e matrimonio post vigesimum annum veneni olim in se comparati arguebat: praeterea Galliarum et Hispaniarum Syriaeque et Grae-

imaginem coluissent] Unter den Fahnen waren nemlich im Kriege auch die Bildnisse der Kaiser und der angesehensten Feldherren, welchen man eine besondere Achtung bewiefs, sie sogar als Götter verehrte. Dieses ist *colere.*

missiones] Vide ad *Augustum* c. 24. bey den Worten *citra commoda emeritorum praemiorum exauctoravit.*

compendium] Einen Gewinn, eine Ersparnifs, indem er nemlich die *emerita*, von welchen ich beym *Augustus* l. c. redete, nicht bezahlen durfte.

49. *metu et angore*] Diese Worte sind hier active gebraucht, *durch Quälungen und Schrecknisse*, welche er immer vom Tiberius erfahren mufste.

et, ut ne quo, nisi ipso, haerede moreretur] Sc. et ad id actum, *ut* cet. Dafs er nur Einen Erben einsetzte, war gegen die Gewohnheit der Römer.

in gratiam Quirini] Dem Quirinus zu gefallen. Da dieser nemlich reich und kinderlos war, so suchte es Tiberius durch solche Gefälligkeiten dahin zu bringen, dafs er ihn für einen Theil seines Vermögens zum Erben einsetzte: oder vielmehr, er machte dies zur Bedingung der Gefälligkeit.

Graeciae principes confiscatos, ob tam leve ac tam impudens calumniarum genus, ut quibusdam non aliud sit objectum, quam quod partem rei familiaris in pecunia haberent: plurimis etiam civitatibus et privatis veteres immunitates et jus metallorum ac vectigalium ademta: sed et Vononem, regem Parthorum, qui pulsus a suis, quasi in fidem populi Romani cum ingenti gaza Antiochiam se receperat, spoliatum perfidia et occisum.

Cap. L. Odium adversus necessitudines, in Druso primum fratre detexit; prodita ejus epistola, qua secum de cogendo ad restituendam libertatem Augusto agebat: deinde et in reliquis. Juliae uxori tantum abfuit, ut relegatae, quod minimum est officii, aut humanitatis aliquid impertiret, ut ex constitutione patris

confiscatos] Eigentlich kann dieses Wort nur von *Sachen*, vom *Vermögen*, nicht von *Personen* gebraucht werden. Denn es bedeutet, in den *Fiscus*, die öffentliche Schatzkammer, einziehen. Wird es von Personen gebraucht, so heiſst es ebenfalls, ihr Vermögen einziehen, und, wenn sie eine Würde bekleiden, sie derselben berauben. Als Grund dieser Confiscation wird angegeben, *quod partem rei familiaris in pecunia haberent*, daſs sie einen Theil ihres Vermögens in baarem Gelde hätten. Deswegen beschuldigte sie nun Tiberius, sie haben sich dieses Geldes zu Meutereyen bedienen wollen. Er konnte dieser Plünderung noch einen Anstrich von Gesetzmäſsigkeit geben. Es war nemlich ein altes römisches Gesetz, welches vom Caesar wieder neue Kraft erhielt, daſs kein Bürger mehr als sechzigtausend Sesterzien baar haben dürfte. Ungeachtet dieses Gesetz eigentlich nur die Römer betraf, so weiſs doch die Habsucht alles zu ihrem Vortheile zu drehen.

immunitates] Befreyung von öffentlichen Lasten. *Jus metallorum*, das Recht, in dem Bezirke seines Eigenthums Bergwerke anzulegen und Metalle zu graben. *Jus vectigalium*, das Recht, die Zölle und Abgaben zu miethen.

50. *necessitudines*] Ich habe schon im *Augustus* c. 17. bemerkt, daſs dieses Substantivum der *Sache* für die *Person* gesetzt werde. Die *Verwandten*. *Prodere* ist öffentlich vorzeigen.

quod minimum est officii] Der Grammatik nach sollte es heissen *esset*. Denn dieſs ist kein Zwischensatz, sondern das Pronomen hängt von dem Verbo *impertiret* ab, welches offenbar das Imperfectum Conjunctivi erfordert.

tris uno oppido clausam, domo quoque egredi, et commercio hominum frui vetuerit: sed et peculio concesso a patre, praebitisque annuis fraudavit, per speciem publici juris, quod nihil de his Augustus cavisset. Matrem Liviam gravatus, velut partes sibi aequas potentiae vindicantem, et congressum ejus assiduum vitavit, et longiores secretioresque sermones, ne ejus consiliis, quibus tamen interdum et egere et uti solebat, regi videretur. Tulit enim perindigne, actum a senatu, ut titulis suis quasi Augusti ita et Liviae filius adjiceretur. Quare non parentem patriae appellari, non ullum insignem honorem recipere publice passus est. Sed et frequenter admonuit, majoribus nec feminae convenientibus negotiis abstineret: praecipue ut animadvertit, incendio juxta aedem Vestae et ipsam intervenisse: populumque et milites, quo enixius opem ferrent, adhortatam, sicut sub marito solita esset.

Cap. LI. Dehinc ad simultatem usque processit, hac, ut ferunt, de caussa. Instanti saepius, ut civitate donatum in decurias adlegeret, negavit alia se conditione allecturum, quam si paterentur adscribere albo

uno oppido] Vide in *Augusto* c. 65. Die Stadt, in welche sie verbannt war, heifst Rhegium.

annuis] Ein Jahrgehalt, um aus demselben leben zu können.

publici juris] Da nemlich Augustus in seinem Testamente dieses Jahrgehaltes nicht erwähnte, so konnte er nicht dazu gezwungen werden. Augustus aber hatte desselben aus dem natürlichen Grunde nicht erwähnt, weil er sich die Möglichkeit nicht dachte, dafs der Gatte weniger thun könnte.

actum in senatu] Dafs der Senat beschlofs. *Quasi* für *sicut* nicht selten in diesem Zeitalter. Hier steht es vorzüglich, um die Kacophonie zu verhüten, da gerade vorher *ut* stand.

quare non parentem patriae appellari — passus est] Nemlich *Liviam.*

51. *Decurias*] Nemlich *judicum*, von welchen beym *August* cap. 29. und *Tiberius* cap. 41. die Rede war.

albo, *extortum id sibi a matre.* At illa commota, veteres quosdam ad se Augusti codicillos de acerbitate et intolerantia morum ejus e sacrario protulit atque recitavit. Hos et custoditos tamdiu, et exprobratos tam infeste, adeo graviter tulit, ut quidam putent, inter caussas secessus hanc ei vel praecipuam fuisse. Toto quidem triennio, quo vivente matre afuit, semel omnino eam, nec amplius quam uno die, ac paucissimis vidit horis: ac mox, neque aegrae adesse curavit, defunctamque, et dum adventus sui spem facit, complurium dierum mora, corrupto demum et tabido corpore funeratam prohibuit consecrari: quasi id ipsa mandasset. Testamentum quoque ejus pro irrito habuit, omnesque amicitias et familiaritates, etiam quibus ea funeris curam moriens demandarat, intra breve tempus afflixit: uno ex his equestris ordinis viro et in antliam condemnato.

Cap. LII. Filiorum neque naturalem Drusum, neque adoptivum Germanicum patria caritate dilexit: alte-

albo] So heißen Protocolle aller Art. Hier ist das Protocoll zu verstehen, in welchem die Namen der Richter aufgezeichnet wurden.

commota] S. ira, also irata.

sacrario] So heißt auch der Ort in einem Privathause, wo man Heiligthümer aufbewahrte und verehrte. Eben daselbst verwahrte man auch solche Dinge, die man den Augen anderer entziehen wollte, und die doch von besonderer Wichtigkeit waren. Aus diesem Grunde hatte Livia jene Papiere in dem Sacrarium aufbehalten.

exprobratos tam infeste] Daß sie ihm dieselben mit so vieler Bitterkeit vorwarf.

afflixit] Beschimpft und gestürzt.

in antliam condemnato] *Antlia* ist eine Wassermaschine, welche mit den Füßen getrieben wird, um das Wasser herauszuschöpfen, so daß der ganze übrige Theil des Körpers unbewegt bleibt. Eine beschimpfende Strafe war es, zu dieser Arbeit verurtheilt zu werden.

alterius vitiis infensus. Nam Drusus animi fluxioris remissiorisque vitae erat. Itaque ne mortuo quidem perinde affectus est: sed tantum non statim a funere ad negotiorum consuetudinem rediit, justitio longiore inhibito. Quin et Iliensium legatis paullo serius consolantibus, quasi obliterata jam doloris memoria irridens: *Se quoque*, respondit, *vicem eorum dolere, quod egregium civem Hectorem amisissent.* Germanico usque adeo obtrectavit, ut et praeclara facta ejus pro supervacuis elevarit, et gloriosissimas victorias, ceu damnosas Reipublicae increparit. Quod vero Alexandriam, propter immensam et repentinam famem, inconsulto se adisset, questus est in senatu. Etiam caussa mortis fuisse per C. Pisonem legatum Syriae creditur: quem mox hujus criminis reum putant quidam mandata pro-

52. *animi fluxioris remissiorisque vitae*] In einigen Handschriften fehlt das Substantivum *animi*, und die Gelehrten sind nicht ungeneigt, es zu verwerfen. Allein es ist nichts weniger als müſsig. Denn *animi* und *vitae* machen den Gegensatz. *Animus* geht auf seine *Gesinnungen*, *Grundsätze*; *vita* auf die *Lebensart*, die Anwendung der Grundsätze im Leben. *Animus fluxus*, lockere Grundsätze; *vita remissa*, eine ausschweifende Lebensart.

ne mortuo quidem perinde affectus est] *Perinde*, sc. ut oportebat: so wie man es von einem Vater erwarten sollte. *Mortuo*, nemlich *illo*, oder, was eins ist, *illius morte affectus est.* Er wurde nicht einmahl über seinen Tod sehr betrübt.

ad negotiorum consuetudinem] Wenn nemlich ein angesehener Römer starb, so wurden zu seinen Ehren öffentliche Spiele gehalten, dem Volke Gastmähler gegeben, der Rechtsgang für eine beträchtliche Zeit eingestellt. Keine dieser Achtungsbezeugungen erwies Tiberius dem verstorbenen Drusus.

quod egregium civem Hectorem amisissent] Ein starkes Zeichen der Nichtachtung gegen den nicht lange Verstorbenen, als ob er schon so lange über ihn zu trauren aufgehört habe, wie die Einwohner Iliums über den Hector, der mehrere Jahrhunderte vorher starb. Zugleich ist es auch ein Verweis für die Gesandten, daſs sie so spät erschienen, um ihr Beyleid zu bezeugen.

prolaturum, nisi ea secreta obstarent. Per quae multifariam inscriptum, et per noctes creberrime acclamatum est: *Redde Germanicum.* Quam suspicionem confirmavit ipse postea: conjuge etiam ac liberis Germanici crudelem in modum afflictis.

Cap. LIII. Nurum Agrippinam post mortem mariti liberius questam, manu apprehendit, Graecoque versu, *Si non dominaris, inquit, filiola, injuriam te accipere existimas?* Nec ullo mox sermone dignatus est. Quondam vero inter coenam porrecta a se poma gustare non ausam, etiam vocare desiit, simulans, se veneni crimine arcessitum: quum praestructum utrumque consulto esset, ut et ipse tentandi gratia offerret, et illa quasi certissimum exitium caveret. Nóvissime calumnia-

nisi ea secreta obstarent] Die Stelle ist unstreitig verdorben, ungeachtet sie Ernesti für richtig hält. Er erklärt sie nemlich so: nisi secreta quaedam simul proferenda essent, quae vel nefas esset, vel ipse non auderet proferre. Allein ich möchte die Stelle sehen, in welcher das Pronomen *ea* so gesetzt ist. Dieses müfste nothwendig wegfallen. Neben dem würde Sueton wenigstens einige Vermuthungen über diese Geheimnisse geäufsert haben. Ich glaube der herzustellende Sinn sey dieser: *er würde den Befehl dazu gerne vorgewiesen haben, wenn er ihm nicht ohne jemandes Beyseyn, heimlich, wäre gegeben worden.* Er konnte also weder eine schriftliche Anweisung vorzeigen, noch jemanden als Zeugen anführen. Das war der Grund, warum er sich nicht öffentlich erklärte. Vielleicht ist zu lesen: *nisi ea secreto data essent.*

Per quae multifariam inscriptum] *Per quae* ist quapropter: defswegen, weil man diesen Verdacht hatte. *Inscriptum*, nemlich an öffentlichen Plätzen, an Säulen u. s. w.

53. *vocare desiit*] Nemlich *ad convivium.*

quum praestructum utrumque esset] Da beydes angelegt war, nicht, dafs sich Tiberius und Agrippina unter einander dazu verstanden hätten, diese Rolle zu spielen, um öffentlich brechen zu können; sondern es war eine dritte Person, wahrscheinlich Sejanus, einer der intriguantesten Köpfe und ein Aufhetzer ohne seines Gleichen, welcher beyde Theile verleitete, das zu thun, was sie wirklich thaten. Dem Tiberius sagte er: Wer ein Mifstrauen hat, dem ist auch nicht zu trauen; stelle Agrippina mit einem unschuldigen Apfel auf die Probe; sie wird ihn nicht annehmen, aus — Furcht, er sey vergiftet: siehe zu, was du von einer solchen Person zu erwarten habest. —

calumniatus, modo vel statuam Augusti, modo ad exercitus confugere velle, Pandatariam relegavit: convitiantique oculum per centurionem verberibus excussit. Rursus mori inedia destinanti, per vim ore diducto, infulciri cibum jussit. Sed et perseverantem, atque ita absumptam, criminosissime insectatus est, quum diem quoque natalem ejus inter nefastos referendum suasisset. Imputavit etiam, quod non laqueo strangulatam in Gemonias abjecerit: proque tali clementia interponi decretum passus est, quo sibi gratiae agerentur, et Capitolino Jovi donum ex auro sacraretur.

Cap. LIV. Quum ex Germanico tres nepotes, Neronem et Drusum et Cajum, ex Druso unum Tiberium

Zur Agrippina sprach er: Hüte dich; Tiberius geht mit dem Anschlage um, dich zu tödten, und zwar durch Gift. Wie leicht dürfte ein Apfel, den er dir bey offener Tafel darbietet, in der Meynung, du werdest ihn nicht ausschlagen, das Werkzeug seiner Bosheit seyn.

modo ad statuam, modo ad exercitus confugere velle] Wer sich über erlittenes Unrecht öffentlich beschweren wollte, floh zu der Bildsäule einer Gottheit, oder eines angesehenen Mannes, dessen Schutz man sich gleichsam empfehlen wollte. Natürlich machte dieses unter dem Volke ein grofses Aufsehen, und erweckte gegen den, welcher Unrecht gethan hatte, einen ausgezeichneten Hafs, der leicht in Thätlichkeiten übergieng. Tiberius machte also der Agrippina den ungegründeten Vorwurf, (*calumniatus est*) sie habe ihn bey dem Volke verhafst machen wollen. Auf die Erregung eines Aufruhres unter den Armeen, bey welchen das Ansehen des Germanicus immer noch in grossen Ehren stand, beziehen sich die Worte, *ad exercitus eam confugere velle.*

inter dies nefastos] An welchen kein Recht gesprochen werden durfte: Tage, auf denen, so zu sagen, eine Verwünschung ruht.

Imputavit etiam] *Imputare* heifst in diesem Zeitalter öfters, sich etwas zum Verdienste anrechnen.

Gemonias] Sc. scalas. So hiefs eine weite Grube, in welche man auf Stufen hinunter stieg, und in welche die Leichname der Gestraften geworfen wurden, nachdem man sie an Haken bis an diesen Ort geschleppt hatte. Daher wird *unco trahere* und *in Gemonias abjicere* mit einander verbunden, z. B. unten c. 61.

rium haberet, destitutus morte liberorum, maximos natu de Germanicis filiis, Neronem et Drusum patribus conscriptis commendavit: diemque utriusque tirocinii, congiario plebi dato, celebravit. Sed ut comperit, ineunte anno pro eorum quoque salute publice vota suscepta: egit cum senatu, *Non debere talia praemia tribui, nisi expertis et aetate provectis:* atque ex eo, patefacta interiora animi sui nota, omnium criminationibus obnoxios reddidit: variaque fraude inductos, ut et concitarentur ad convitia, et concitati perderentur, accusavit per literas, amarissime congestis etiam probris, et judicatos hostes fame necavit: Neronem, in insula Pontia; Drusum, in ima parte Palatii. Putant, Nero-

54. *destitutus*] *Kinderlos.*

tirocinii] Vide ad *Augustum* c. 26. Ueber *congiarium* vide ad *Caesarem* c. 27.

pro eorum quoque salute] Den ersten Januar wurden nemlich öffentlich, von Seiten des Staates, Fürbitten für das Wohl des Kaisers gehalten. Man that es nun auch für die beyden als mannbar erklärten Enkel des Kaisers. Allein dieser glaubte, jene würden ihm dadurch gewisser Maafsen an die Seite gesetzt.

expertis] Das Participium des Verbi deponentis steht hier, wie öfters, significatione passiva. Ein *Erprobter*, der, welcher bereits Thaten verrichtet hat, die ihn einer solchen Auszeichnung würdig machen.

patefacta interiore animi sui nota] Diefs ist etwas eigen und gekünstelt. *Nota* ist das, was man *caracteristisch* nennt, das Unterscheidende. Simpler und natürlicher ist es: *die innern Gedanken seines Herzens eröffnen.*

omnium criminationibus obnoxios reddidit] Er gab sie den Verläumdungen eines jeden Preifs. Er hatte durch jene Aeufserung einen jeden, so zu sagen, aufgefordert, sich an ihnen zu reiben. Denn man wufste nach einer solchen Aeufserung schon, dafs dem Kaiser damit gedient war.

ad convitia] Nemlich *in Imperatorem.* Er schickte über die unerfahrnen jungen Leute listige Verführer, welche ihnen vorschwatzten, der Kaiser handle gegen sie ungerecht u. s. w. Wenn sie in diesen Ton einstimmten, so wurde es sogleich dem Kaiser hinterbracht.

ronem ad voluntariam mortem coactum, quum ei carnifex, quasi ex senatus auctoritate missus, laqueos et uncos ostentaret: Druso autem adeo alimenta subducta, ut tomentum e culcita tentaverit mandere, amborum sic reliquias dispersas, ut vix quandoque colligi possent.

Cap. LV. Super veteres amicos ac familiares, viginti sibi e numero principum civitatis depoposcerat, velut consiliarios in negotiis publicis. Horum omnium vix duos aut tres incolumes praestitit: caeteros, alium alia de caussa perculit: inter quos cum plurimorum clade Aelium Sejanum, quem ad summam potentiam non tam benevolentia provexerat, quam ut esset, cujus ministerio ac fraudibus liberos Germanici circumveniret: nepotemque suum ex Druso filium naturalem ad successionem imperii confirmaret.

Cap. LVI. Nihilo lenior in convictores Graeculos, quibus vel maxime acquiescebat. Zenonem quendam exquisitius sermocinantem, cum interrogasset,

 quae-

uncos] Vide cap. antecedenti ad vocem *Gemonias*.

55. *inter quos cum plurimorum clade Aelium Sejanum*] Sc. *perculit*. *Cum plurimorum caede*, indem viele zugleich mit ihm umkamen. Er hatte nemlich eine Verschwörung gegen den Tiberius angezettelt. Tiberius liefs ihn mit allen Verschwornen umbringen. Es war sogar hinlänglich, nur ein Freund oder Bekannter des Sejanus gewesen zu seyn. Vide cap. 61 et 65.

56. *convictores Graeculos*] Griechische Philosophen und Gelehrte, welche von vornehmen Römern unterhalten wurden. Vide ad *Caesarem* c. 48.

quibus — acquiescebat] Die er vorzüglich liebte.

exquisitius sermocinantem] Der sich eines tiefsinnigen, schwer verständlichen Vortrages bediente. Es geht nicht sowohl auf die Worte und ihre Aussprache, als überhaupt auf die Darstellung. Defswegen macht Ernesti, meines Bedünkens, eine richtige Bemerkung, wenn er sagt, *dialectos* sey nicht von der *Mundart* zu verstehen, sondern von der Manier, über die Gegenstände zu sprechen. Die

quaenam illa tam molesta dialectos esset, et ille respondisset, *Doridem,* relegavit Cinariam: existimans exprobratum sibi veterem secessum, quod Dorice Rhodii loquantur. Item cum soleret ex lectione quotidiana quaestiones super coenam proponere: compcrissetque, Seleucum grammaticum a ministris suis perquirere, quos quoque tempore tractaret auctores, atque ita praeparatum venire: primum a contubernio removit, deinde etiam ad mortem compulit.

Cap. LVII. Saeva ac lenta natura ne in puero quidem latuit: quam Theodorus Gadareus rhetoricae praeceptor et perspexisse primus sagaciter, et assimilasse aptissime visus est: subinde in objurgando appellans eum, *πηλὸν αἵματι πεφυραμένον.* Sed aliquanto magis in principe eluxit, etiam inter initia, quum adhuc favorem hominum moderationis simulatione captaret. Scurram, qui praetereunte funere clare mortuo mandarat, ut nuntiaret Augusto, *nondum reddi legata, quae plebi reliquisset,* attractum ad se, recipere debitum ducique ad supplicium imperavit, et patri suo

Mundart kannte Tiberius gewiſs. Man sieht freylich, daſs Zeno den Tiberius unrichtig verstand, weil er antwortete *Doridem*, welches er wahrscheinlich auf die Mundart bezog.

veterem secessum] Vide supra cap. 10 seqq.

57. *saeva ac lenta natura*] *Lentus* ist hier *eigensinnig*, der starrköpfig auf irgend einer Idee beharrt: ein vorzüglich dann zumahl verderblicher Characterzug, wann er mit *Grausamkeit* gepaart ist.

Πηλὸν αἵματι πεφυραμένον] Thon mit Blut vermischt. Thon hat besonders die Eigenschaft der Zähe, Blut der Grausamkeit.

nondum reddi legata] Er meint die Summe Geldes, welche Augustus in seinem Testamente dem Volke bestimmt hatte. Vide *Augustum* c. 101.

recipere debitum] Er bezahlte ihm die Summe Geldes und lieſs ihn hernach umbringen, damit er dem Augustus berichten könnte, er wenigstens sey bezahlt.

suo verum referre. Nec multo post in senatu Pompejo cuidam, equiti Romano, quiddam perneganti, dum vincula minatur, affirmavit fore, *ut ex Pompejo Pompejanus fieret*, acerba cavillatione simul hominis nomen incessens, veterumque partium fortunam.

Cap. LVIII. Sub idem tempus, consulente praetore, an judicia majestatis cogi juberet, exercendas esse leges respondit, et atrocissime exercuit. Statuae quidam Augusti caput dempserat, ut alterius imponeret. Acta res in senatu. Et quia ambigebatur, per tormenta quaesita est. Damnato reo, paullatim hoc genus calumniae eo processit, ut haec quoque capitalia essent: circa Augusti simulacrum servum cecidisse, vestimenta mutasse, numo vel annulo effigiem impressam

ut ex Pompejo Pompejanus fieret] D. h. es solle ihm ergehen, wie ehemals den Anhängern des Pompejus, welche in die Acht erklärt und umgebracht wurden. Wenn Sueton sagt, Tiberius habe durch diese Aeußerung *dem Namen dieses Menschen einen Hieb gegeben*, so will er damit sagen, Tiberius habe darauf angespielt, man sey es von Leuten dieses Namens gewohnt, daß sie sich gegen die Absichten und Wünsche seiner Familie setzen; aber sie haben dafür gebüßt: *veterum partium fortunam lacessens.*

58. *judicia majestatis*] Zur Zeit der römischen Republik hatten diejenigen Gerichte diesen Namen, welche über Verbrechen gegen die Sicherheit oder Ehre *des römischen Volkes* absprachen. Unter den Kaisern sind es solche, welche über Verbrechen gegen die Sicherheit oder Ehre des *Kaisers* absprechen. Das Vergehen selbst heißt *crimen majestatis* oder *impietatis.*

circa Augusti simulacra servum cecidisse] Ich habe beim 53. Capitel die Bemerkung gemacht, daß Unrecht leidende Personen sich zu den Bildsäulen der Götter oder angesehener Männer flüchteten, um daselbst sicher zu seyn. Dieses thaten besonders die Sclaven, wenn sie von ihren Herren mißhandelt wurden. Nun befahl Tiberius, daß derjenige, welcher einen sich zur Bildsäule des Augustus flüchtenden Sclaven schlage, (*cecidisse* von *caedere*) mit dem Tode bestraft werde. Indeß war es nicht Mitleid mit dem Leidenden, was diese Verfügung bewirkte, sondern Uebermuth gegen den Handelnden.

vestimenta mutasse] Nemlich *circa Augusti simulacrum.* Die Veränderung der Kleider in Gegenwart solcher Personen, denen man eine besondre Achtung schuldig ist, ist unschicklich.

latrinae aut lupanari intulisse, dictum ullum factumve ejus existimatione aliqua laesisse. Periit denique et is, qui honores in colonia sua eadem die decerni sibi passus est, quo decreti et Augusto olim erant.

Cap. LIX. Multa praeterea, specie gravitatis ac morum corrigendorum, sed et magis naturae obtemperans, ita saeve et atrociter factitavit, ut nonnulli versiculis quoque et praesentia exprobrarent, et futura denuntiarent mala:

Asper et immitis, breviter vis omnia dicam?
Dispeream, si te mater amare potest.
Non es eques. Quare? non sunt tibi millia centum,
Omnia si quaeras; et Rhodos exsilium est.

Aurea

dictum ullum factumve ejus existimatione aliqua läsisse] *Existimatio* ist hier die Meynung welche man von etwas hat. Natürlich muſs sich diese Meynung in *Worten* äuſsern, und wird also zum *Urtheile*. Doch ist es nicht ganz das nemliche mit *judicium*. Das *Urtheil* ist freimüthig; *existimatio* geht auch auf ganz leise, mit aller möglichen Schonung vorgetragenen Bemerkungen.

Periit denique] *Denique* ist hier nicht *endlich*, sondern es ist particula augendi, *sogar*. Es ist freylich das letzte, was er von dieser Art erzählt, aber es ist nach seiner Meinung auch das auffallendste, das ungereimteste.

59. *specie gravitatis*] *Gravitas* ist der Ernst, welcher die Verbesserung anderer zum Zwecke hat.

non sunt tibi millia centum,
omnia si quaeras] Diese Worte müssen mit einander verbunden werden, und daher steht in den Ausgaben ganz unrichtig ein colon nach *centum*. Der Gedanke ist nemlich dieser: Du hast nicht hunderttausend Sestertien, auch wenn du alles zusammensuchest, wenn du alles, was du besitzest, sorgfältig rechnest. Und doch muſste der, welcher nicht aus der Zahl der Ritter ausgestoſsen werden wollte, die angegebene Summe vierfach als Eigenthum besitzen. Dann fährt der Verfasser des Distichons fort: *et Rhodos auxilium est.* Wir haben oben cap. 11. gesehen, daſs Tiberius sich mitten in seiner politischen Laufbahn nach *Rhodus* begab, und daſs man ihm nachher lange Zeit, ungeachtet seiner Bitten, nicht gestatten wollte, von da zurückzukehren. Daher wird hier sein Aufenthalt zu Rhodus *exilium* genennt. Daher war er im strengen Sinne nicht einmal rö-

Aurea mutasti Saturni saecula, Caesar:
Incolumi nam te, ferrea semper erunt.
Fastidit vinum, quia jam sitit iste cruorem:
Iam bibit hunc avide, quam bibit ante merum.
Adspice felicem sibi, non tibi, Romule, Sullam:
Et Marium, si vis, adspice, sed reducem:
Nec non AntonI civilia bella moventis,
Nec semel infectas adspice caede manus,
Et dic, Roma perit: regnabit sanguine multo;
Ad regnum quisquis venit ab exsilio.

Quae primo, quasi ab impatientibus remediorum, ac non tam ex animi sententia, quam bile et stomacho fingerentur volebat accipi. Dicebatque identidem. *Oderint, dum probent.* Deinde vera plane certaque esse, ipse fecit fidem.

mischer Bürger, weil die Verbannten keinen Antheil an den Vorzügen des römischen Bürgerrechtes hatten noch haben konnten.

felicem tibi non sibi Romule] Der nur auf sein eignes Glück, nicht auf das deinige, Romulus, oder, was eins ist, nicht auf das Glück des römischen Volkes denkt. Romulus, als der Stammvater des römischen Volkes, steht hier für das Volk selbst. Nun wird Tiberius mit Sylla, Marius und Antonius verglichen. Er vereinigt alle diese drey in sich. Vom Marius heifst es: *Marium — adspice, sed reducem.* Im Anfange war nemlich Marius nicht grausam. Allein da er der Uebermacht des Sylla hatte weichen müssen, nachher aber wieder zurückkam, so rächte er sich mit Härte an der Syllanischen Parthey.

non tam ex animi sententia] Ungeachtet *fingerentur* das einzige Verbum im Satze ist, so mufs doch aus demselben zu unsern Worten nach einem Zeugma hergeleitet werden, *dicerentur*: als ob dieses nicht aus Ueberzeugung gesagt, sondern aus Zorn und Erbitterung erdichtet würde.

oderint, dum probent] Sie mögen es hassen, wenn sie nur ihren innern Beyfall geben müssen. Er will sagen: ich frage nichts darnach, ob sie gegen meine Verfügungen Unzufriedenheit äussern oder nicht, wenn sie nur bey sich selbst ihre Güte anzuerkennen genöthigt sind. Ein schöner Grundsatz im Munde eines rechtschaffenen Mannes! hier freylich nur ein Aushängeschild.

Cap. LX. In paucis diebus, quam Capreas attigit, piscatori, qui sibi secretum agenti grandem nullum inopinanter obtulerat, perfricari eodem pisce faciem jussit: territus, quod is a tergo insulae per aspera et devia erepsisset ad se. Gratulanti autem inter poenam, quod non et locustam, quam praegrandem ceperat, obtulisset, locusta quoque lacerari os imperavit. Militem praetorianum ob surreptum e viridario pavonem capite puniit. In quodam itinere lectica, qua vehebatur, vepribus impedita, exploratorem viae, primarum cohortium centurionem stratum humi, paene ad necem verberavit.

Cap. LXI. Mox in omne genus crudelitatis erupit, numquam deficiente materia: quum primo matris, deinde nepotum et nurus, postremo Sejani familiares atque etiam notos persequeretur. Post cujus interitum vel saevissimus exstitit: quo maxime apparuit, non tam ipsum a Sejano concitari solitum, quam Sejanum quaerenti

60. *in paucis diebus, quam Capreas attigit*] Eigen gesagt für *paucis diebus post, quam Capreas attigit,* zwar wird *post* öfters weggelassen; allein das eigne liegt darin, dafs beym Substantivo die Praeposition *in* ausgesetzt ist, welches sonst in diesem Falle nicht geschieht.

secretum agenti] Da er sich der Einsamkeit überliefs. Er hatte nemlich jedermann den Zutritt zu ihm untersagt.

erepsisset] Dieses Verbum druckt die Mühe aus, welche sich der Fischer hatte geben müssen, um durch unwegsame Gegenden sich zum Kaiser durchzuarbeiten, gleichsam durchzukriechen.

exploratorem viae] Welcher dafür zu sorgen hatte, dafs auf der Strafse nichts die Reise des Kaisers hinderte. Es war, wie es scheint. kein besonderes Amt, sondern wurde bald diesem, bald jenem aufgetragen.

61. *erupit*] Ein wohlgewählter Ausdruck, um die Menge und Grösse der Uebelthaten zu bezeichnen.

atque etiam notos] Und auch seine blossen Bekannten. Wer mit dem Sejanus in einiger Verbindung gestanden war; mufste nun dafür büfsen.

renti occasiones subministrasse. Etsi commentario, quem de vita sua summatim breviterque composuit, ausus est scribere, *Sejanum se punisse, quod comperisset furere adversus liberos Germanici filii sui*: quorum ipse alterum suspecto jam, alterum, oppresso demum Sejano interemit. Singillatim crudeliter facta ejus exequi longum est: generatim velut exemplaria saevitiae enumerare sat erit. Nullus a poena hominum cessavit dies, ne religiosus quidem ac sacer. Animadversum in quosdam ineunte anno novo: accusati damnatique multi cum liberis atque etiam uxoribus suis. Interdictum, ne capite damnatos propinqui lugerent: decreta accusatoribus praecipua praemia, nonnumquam et testibus. Nemini delatorum fides abrogata. Omne crimen pro capitali receptum, etiam paucorum simpliciumque verborum. Objectum est poëtae, quod in tragoedia Agamemnonem probris lacessisset: objectum et historico, quod Brutum Cassiumque ultimos Romanorum dixisset: animadversum est statim in auctores, scriptaque abolita, quamvis probarentur aliquot ante annos,

ne religiosus quidem ad sacer] An welchen Tagen sonst auch gegen den ärgsten Bösewicht kein Urtheil vollzogen werden durfte. Eben so war der Eintritt des Jahres eine Zeit der Freude und frey von allem, was denselben hätte trüben können.

delatorum] Dieses waren hinterlistige Auflaurer, welche bey fröhlichen Gastmahlen auf die Worte eines jeden begierig horchten, oder ihn gar zu gefährlichen Aeusserungen reizten; welche sich in das Haus und die Vertraulichkeit reicher Leute einzuschleichen suchten, um ihre Worte zu verdrehen, und ihnen das Todesurtheil zuzuziehen. Sie blieben bey der Anklage immer hinter dem Vorhange, mufsten sich nicht nennen, mufsten ihre Anklagen nicht rechtsförmig erweisen, und hatten den verführenden Vortheil, eine beträchtliche Summe von dem Vermögen des Verurtheilten zum Lohne zu erhalten. Diese Pest der Gerechtigkeit vernichteten daher spätere Kaiser, z. B. Titus, Trajanus, Antoninus Pius.

simpliciumque verborum] Unschuldiger Worte, von denen man nicht erweisen konnte, dafs sie wirklich den Sinn hatten, welcher ihnen untergeschoben wurde, oder die wenigstens durchaus mit keiner Handlung begleitet waren.

Cap. LX. In paucis diebus, quam Capreas attigit, piscatori, qui sibi secretum agenti grandem mullum inopinanter obtulerat, perfricari eodem pisce faciem jussit: territus, quod is a tergo insulae per aspera et devia erepsisset ad se. Gratulanti autem inter poenam, quod non et locustam, quam praegrandem ceperat, obtulisset, locusta quoque lacerari os imperavit. Militem praetorianum ob surreptum e viridario pavonem capite puniit. In quodam itinere lectica, qua vehebatur, vepribus impedita, exploratorem viae, primarum cohortium centurionem, stratum humi, paene ad necem verberavit.

Cap. LXI. Mox in omne genus crudelitatis erupit, numquam deficiente materia: quum primo matris, deinde nepotum et nurus, postremo Sejani familiares atque etiam notos persequeretur. Post cujus interitum vel saevissimus exstitit: quo maxime apparuit, non tam ipsum a Sejano concitari solitum, quam Sejanum quae-

renti

60. *in paucis diebus, quam Capreas attigit*] Eigen gesagt für *paucis diebus post, quam Capreas attigit*, zwar wird *post* öfters weggelassen; allein das eigne liegt darin, daſs beym Substantivo die Praeposition *in* ausgesetzt ist, welches sonst in diesem Falle nicht geschieht.

secretum agenti] Da er sich der Einsamkeit überlieſs. Er hatte nemlich jedermann den Zutritt zu ihm untersagt.

erepsisset] Dieses Verbum druckt die Mühe aus, welche sich der Fischer hatte geben müssen, um durch unwegsame Gegenden sich zum Kaiser durchzuarbeiten, gleichsam durchzukriechen.

exploratorem viae] Welcher dafür zu sorgen hatte, daſs auf der Straſse nichts die Reise des Kaisers hinderte. Es war, wie es scheint, kein besonderes Amt, sondern wurde bald diesem, bald jenem aufgetragen.

61. *erupit*] Ein wohlgewählter Ausdruck, um die Menge und Grösse der Uebelthaten zu bezeichnen.

atque etiam notos] Und auch seine blossen Bekannten. Wer mit dem Sejanus in einiger Verbindung gestanden war; muſste nun dafür büſsen.

renti occasiones subministrasse. Etsi commentario, quem de vita sua summatim breviterque composuit, ausus est scribere, *Sejanum se punisse, quod comperisset furere adversus liberos Germanici filii sui*: quorum ipse alterum suspecto jam, alterum, oppresso demum Sejano interemit. Singillatim crudeliter facta ejus exequi longum est: generatim velut exemplaria saevitiae enumerare sat erit. Nullus a poena hominum cessavit dies, ne religiosus quidem ac sacer. Animadversum in quosdam ineunte anno novo: accusati damnatique multi cum liberis atque etiam uxoribus suis. Interdictum, ne capite damnatos propinqui lugerent: decreta accusatoribus praecipua praemia, nonnumquam et testibus. Nemini delatorum fides abrogata. Omne crimen pro capitali receptum, etiam paucorum simpliciumque verborum. Objectum est poëtae, quod in tragoedia Agamemnonem probris lacessisset: objectum et historico, quod Brutum Cassiumque ultimos Romanorum dixisset: animadversum est statim in auctores, scriptaque abolita, quamvis probarentur aliquot ante annos,

ne religiosus quidem ad sacer] An welchen Tagen sonst auch gegen den ärgsten Bösewicht kein Urtheil vollzogen werden durfte. Eben so war der Eintritt des Jahres eine Zeit der Freude und frey von allem, was denselben hätte trüben können.

delatorum] Dieses waren hinterlistige Auflaurer, welche bey fröhlichen Gastmahlen auf die Worte eines jeden begierig horchten, oder ihn gar zu gefährlichen Aeusserungen reizten; welche sich in das Haus und die Vertraulichkeit reicher Leute einzuschleichen suchten, um ihre Worte zu verdrehen, und ihnen das Todesurtheil zuzuziehen. Sie blieben bey der Anklage immer hinter dem Vorhange, mufsten sich nicht nennen, mufsten ihre Anklagen nicht rechtsförmig erweisen, und hatten den verführenden Vortheil, eine beträchtliche Summe von dem Vermögen des Verurtheilten zum Lohne zu erhalten. Diese Pest der Gerechtigkeit vernichteten daher spätere Kaiser, z. B. Titus, Trajanus, Antoninus Pius.

simpliciumque verborum] Unschuldiger Worte, von denen man nicht erweisen konnte, dafs sie wirklich den Sinn hatten, welcher ihnen untergeschoben wurde, oder die wenigstens durchaus mit keiner Handlung begleitet waren.

nos, etiam Augusto audiente recitata. Quibusdam custodia traditis, non modo studendi solatium ademptum, sed etiam sermonis et colloquii usus. Citati ad causam dicendam, partim se domi vulneraverunt, certi damnationis, et ad vexationem ignominiamque vitandam, partim in media curia venenum hauserunt, et tamen colligatis vulneribus, ac semianimes palpitantesque in carcerem rapti. Nemo punitorum non et in Gemonias abjectus uncoque tractus. Viginti uno die abjecti tractique sunt, inter eos pueri et feminae. Immaturae puellae, quia more tradito nefas esset virgines strangulari, vitiatae prius a carnifice, dein strangulatae. Mori volentibus vis adhibita vivendi. Nam mortem adeo leve supplicium putabat, ut cum audisset unum e reis, Carnulium nomine, anticipasse eam, exclamaverit: *Carnulius me evasit.* Et in recognoscendis custodiis, precanti cuidam poenae maturitatem, respondit: *Nondum tecum in gratiam redii.* Annalibus suis vir consularis inseruit, frequenti quondam convivio, cui et ipse adfuerit, interrogatum eum, subito et clare, a quodam nano adstante mensae inter copreas, cur Paconius, majestatis reus, tam diu viveret: statim quidem petulantium linguae objurgasse, caeterum post paucos dies scri-

/a

et ad vexationem cet.] Ich halte die copula für untergeschoben. Denn man muſs verbinden, *se vulneraverunt ad vexationem evitandam, quia certi erant damnationis.* Nicht nur spricht diese so natürliche Verbindung für die Durchstreichung der Copula, sondern auch die Verschiedenheit der Lesart in den Manuscripten. Denn einige haben *sed* statt *et*, andre *scilicet.*

Gemonias] Vide supra cap. 53.

nano] Von einem Zwerge, dergleichen Tiberius von beydem Geschlechte ziemlich viele hatte. Diese Zwerge waren unter *copreas*. Eigentlich ist dieses Wort griechischen Ursprunges, ungeachtet es im Attisch-griechischen nicht vorkommt. Es bedeutet seiner Etymologie nach einen gemeinen, niedrigen Menschen, hominem de stercore, der durch Scherze und Scurrilitäten Gelächter zu erregen sucht. Sueton erwähnt ihrer noch einmal, Claud. c. 8.

scripsisse senatui, ut de poena Paconii quam primum statueret.

Cap. LXII. Auxit intenditque saevitiam, exacerbatus indicio de morte filii sui Drusi: quem quum morbo et intemperantia periisse existimaret, ut tandem veneno interemptum fraude Livillae uxoris atque Sejani cognovit, neque tormentis neque supplicio cujusquam pepercit: soli huic cognitioni adeo per totos dies deditus et intentus, ut Rhodiensem hospitem, quem familiaribus litteris Romam evocarat, advenisse sibi nuntiatum, torqueri sine mora jusserit, quasi aliquis ex necessariis quaestioni adesset: deinde errore detecto, et occidi, ne divulgaret injuriam. Carnificinae ejus ostenditur locus Capreis, unde damnatos post longa et exquisita tormenta praecipitari coram se in mare jubebat: excipiente classiariorum manu, et contis atque remis elidente cadavera, ne cui residui spiritus quidquam inesset. Excogitaverat autem inter genera cruciatus, etiam ut larga meri potione per fallaciam oneratos, repente veretris deligatis, fidicularum simul urinaeque tormento distenderet. Quod nisi eum et mors praevenisset, et Thrasyllus consulto, ut ajunt, differre quaedam spe longioris vitae compulisset: plures aliquanto necaturus, ac ne reliquis quidem nepotibus parsurus creditur: cum et Cajum suspectum haberet, et Tiberium, ut ex adulterio conceptum, aspernaretur. Nec abhorret

62. *quasi aliquis ex necessariis quaestioni adesset*] Ich verstehe die Stelle mit Ernesti so. Tiberius war mit der Untersuchung über den Tod seines Sohnes so beschäftigt, daſs er durchaus an nichts anders dachte; daſs er alles, was sich ereignete, auf diese Untersuchung bezog. Nun meldete man ihm, es sey ein Fremdling aus Rhodus da. Ohne daran zu denken, daſs es der sey, welchen er selbst aus ganz andern Ursachen berufen hatte, stand er in der festen Ueberzeugung, es sey Jemand, der über die Ermordung Auskunft geben solle, und lieſs ihn sogleich foltern. Der Sinn ist also bestimmt dieser: *als ob Jemand da wäre, den man bey der Untersuchung verhören müsse.*

horret a vero: namque identidem *Felicem Priamum* vocabat, *quod superstes omnium suorum exstitisset.*

Cap. LXIII. Quam vero inter haec non modo invisus ac detestabilis, sed praetrepidus quoque atque etiam contumeliis obnoxius vixerit, multa indicia sunt. Haruspices secreto ac sine testibus consuli vetuit. Vicina vero urbi oracula etiam disjicere conatus est: sed majestate Praenestinarum sortium territus destitit; quum obsignatas devectasque Romam non reperisset in arca, nisi relatas rursus ad templum. Unum et alterum consulares, oblatis provinciis, non ausus a se dimittere, usque eo detinuit, donec successores post aliquot annos praesentibus daret: quum interim manente officii titulo etiam delegaret plurima: assidueque illi per legatos et adjutores suos exsequenda curarent.

Cap. LXIV. Nurum ac nepotes numquam aliter post damnationem, quam catenatos, obsutaque lectica, loco movit: prohibitis per militem obviis ac viatoribus respicere usquam vel consistere.

Cap. LXV. Sejanum res novas molientem, quamvis jam et natalem ejus publice celebrari, et imagines aureas coli passim videret; vix tandem et astu magis ac dolo

omnium suorum] Nemlich aller seiner Söhne, die während des Trojanischen Krieges umgebracht worden.

63. *sine testibus*] Aus Furcht, sie könnten irgend etwas vorhersagen, wodurch einer gereizt würde, einen Angriff auf sein Leben zu wagen.

Praenestinarum sortium] Die vollständige Geschichte dieses Orakels findet sich bey *Cicero de Divinat. Lic.* II. c. 41.

non ausus] Aus Furcht, sie möchten in den Provinzen Unruhen oder eine Verschwörung gegen ihn erregen. Er behielt sie also zu Rom, ließs ihnen den Namen, und gab ihnen Aufträge, welche ihre Legaten in den Provinzen auszuführen hatten.

65. *imagines aureas coli*] Die Feyrung des Geburtstages und die Verehrung goldener Bildsäulen war sonst etwas, das nur dem Kaiser erwiesen wurde. Daſs man das gleiche gegen den Sejanus that, war

dolo quam principali auctoritate, subvertit. Nam primo, ut a se per speciem honoris dimitteret, collegam sibi assumsit in quinto consulatu: quem longo intervallo absens ob id ipsum susceperat. Deinde spe affinitatis ac tribunitiae potestatis deceptum, inopinantem criminatus est pudenda miserandaque oratione: quum inter alia Patres Conscriptos precaretur, mitterent alterum e consulibus, qui senem se et solum in conspectum eorum cum aliquo militari praesidio perduceret. Sic quoque diffidens tumultumque metuens, Drusum nepotem, quem vinculis adhuc Romae continebat, solvi, si res posceret, ducemque constitui praeceperat. Aptatis etiam navibus ad quascumque legiones meditabatur fugam, speculabundus ex altissima rupe identidem signa, quae, ne nuntii morarentur, tolli procul, ut quidque foret factum, mandaverat. Verum et oppressa conjuratio-

ein Zeichen man schätze ihn dem Kaiser gleich. Tiberius hatte also von ihm, als einem unternehmenden und ehrgeizigen Kopfe viel zu befürchten.

ut a se per speciem honoris dimitteret] Tiberius hatte nemlich den Sejanus bey sich auf der Insel Capreae, und fürchtete einen Anschlag auf sein Leben. Um ihn also mit guter Manier von sich zu entfernen, nahm er die Consulwürde an und ernennte ihn zu seinem Collegen. Ueberdas machte er ihm Hoffnung, ihm eine seiner Enkelinnen zur Gattin zu geben. Auch liefs er ihm, da er schon zu Rom war, sagen, er wolle ihn mit der tribunitia potestas bekleiden. Sejanus trat voll Freude darüber in die Curie. Allein zu der nemlichen Zeit hatte ~~Trajanus~~ einen Brief (dies ist hier *oratio:* die Briefe der Kaiser werden oft so genennt) an den Senat geschickt, man solle den Sejanus ergreifen und mit dem Tode bestrafen. Kaum war also Sejanus in die Curie getreten, so umgaben ihn die Soldaten, schleppten ihn weg, und warfen ihn in die Gemonische Höhle.

alterum e Consulibus] Es waren nemlich für das ganze Jahr nicht blofs zween Consuln, Er und Sejanus, sondern noch zween andre, welche *Consules suffecti* hiessen, und ihr Amt gewöhnlich im Julius antraten, da dann die beiden eigentlichen (*Consules ordinarii*) ihre Stelle niederlegten.

speculabundus — signa, quae — tolli procul — mandaverat] Diese *Signa* waren angezündete Fackeln, die, sobald sich etwas neues ereignet hatte, weggenommen wurden *(tollebantur)*. Auf diese Fackeln

ratione Sejani nihilo securior aut constantior, per novem proximos menses non egressus est villa, quae vocatur *Jovis.*

Cap. LXVI. Urebant insuper anxiam mentem varia undique convicia, nullo non damnatorum omne probri genus coram, vel per libellos in orchestra positos, ingerente. Quibus quidem diversissime afficiebatur: modo, ut prae pudore ignota et celata cuncta cuperet: nonnumquam eadem contemneret, et proferret ultro atque vulgaret. Quin et Artabani Parthorum regis laceratus est litteris, patricidia et caedes et ignaviam et luxuriam objicientis, monentisque, ut voluntaria morte, maximo justissimoque civium odio quamprimum satisfaceret.

Cap. LXVII. Postremo semetipse pertaesus talis epistolae principio, tantum non summam malorum suorum professus est. *Quid scribam vobis, Patres Conscripti! aut quomodo scribam, aut quid omnino non scribam, hoc tempore? Dii me, Deaeque pejus perdant, quam quotidie perire sentio, si scio.* Existimant qui-

gab er nun genaue Achtung, um, sobald sie verschwinden würden, sich flüchten zu können.

66. *coram vel per libellos in orchestra positos*) *Coram* mufs sich auf diejenigen beziehen, welche er zu Capreae umbringen liefs, und die also *mündlich* Schmähungen gegen ihn ausstiefsen. Auffallender sind die *libelli in orchestra positi.* Sie geben natürlich die an, welche auf seinen Befehl zu Rom gestraft wurden. Aber warum sie diese Schmähschriften lieber in die *orchestra,* den Sitz der Senatoren im Schauspielhause, als auf die Strassen legten, läfst sich nicht mit Gewifsheit bestimmen. Vermuthlich um den Senatoren zu verstehen zu geben, wie niedrig es von ihrer Seite sey, solche Ungerechtigkeiten zu dulden, da es doch ihre Pflicht wäre, sich denselben zu widersetzen. Es versteht sich, dafs eben nicht die Gestraften in eigner Person diese Schriften auf das Orchester legten.

67. *talis epistolae principio*] Offenbar mufs es heissen *tali* im Ablativus. Denn Sueton führt nicht den ganzen Brief, sondern nur den Anfang defselben an, durch welchen Tiberius die Grösse seiner Qual zu erkennen gab.

Dii me pejus perdant, quam quotidie perire sentio, si scio] *Si scio,*

quidam, praescisse haec eum peritia futurorum: ac multo ante, quanta se quandoque acerbitas et infamia maneret, prospexisse. Ideoque, ut imperium inierit, et Patris patriae appellationem, et ne in acta sua juraretur, obstinatissime recusasse: ne mox majore dedecore impar tantis honoribus inveniretur. Quod sane et ex oratione ejus, quam de utraque re habuit, colligi potest, vel quum ait, *Similem se semper sui futurum: nec umquam mutaturum mores suos, quamdiu mentis sanae fuisset, sed exempli caussa cavendum, ne se senatus in acta cujusquam obligaret, cui aliquo casu mutari posset.* Et rursus: *Si quando autem*, inquit, *de moribus meis, devotoque vobis animo dubitaveritis: (quod prius quam eveniat, opto, ut me supremus dies huic mutatae vestrae de me opinioni eripiat) nihil honoris adjiciet mihi Patris appellatio: vobis autem exprobrabit, aut temeritatem delati mihi ejus cognominis, aut inconstantiam contrarii de me judicii.*

Cap. LXVIII. Corpore fuit amplo atque robusto: statura, quae justam excederet. Latus ab humeris et pectore: ceteris quoque membris usque ad imos pedes aequalis et congruens: sinistra manu agiliore ac validio-

nemlich, *quid scribam.* Die Götter mögen mich noch auf eine qualvollere Art zu Grunde richten, als ich es täglich fühle, wenn ich weiſs, was ich schreiben soll.

peritia futurorum] Wegen seiner Vorhersehungsgabe. Er hatte sich nemlich besonders mit der Mathematik und Astronomie abgegeben. Also glaubte man diese Wissenschaften haben ihm einen Blick in die Zukunft eröfnet. *Acerbitas* ist bitterer Haſs.

68. *Corpore fuit amplo*] Dieſs geht bloſs auf die Breite, Fette des Körpers, nicht zugleich auf die Gröſse. Denn von dieser redet Sueton nachher besonders: *statura, quae justam excederet.*

aequalis et congruens] Gleichmäſsig und proportionniert. *Aequalis* steht hier mehr in der Bedeutung von *aequabilis*, als in seiner eigentlichen.

diore: articulis ita firmis, ut recens et integrum malum digito terebraret: caput pueri, vel etiam adolescentis, talitro vulneraret. Colore erat candido, capillo pone occipitium submissiore, ut cervicem etiam obtegeret, quod gentile in illo videbatur: facie honesta: in qua tamen crebri, et subiti tumores, cum praegrandibus oculis, et qui, quod mirum esset, noctu etiam et in tenebris viderent, sed ad breve, et quum primum a somno patuissent, deinde rursum hebescebant. Incedebat cervice rigida et obstipa: adducto fere vultu, plerumque tacitus: nullo aut rarissimo etiam cum proximis sermone, eoque tardissimo: nec sine molli quadam digitorum gesticulatione. Quae omnia ingrata, atque arrogantiae plena, et animadvertit Augustus in eo, et excusare tentavit saepe apud senatum ac populum, professus, naturae vitia esse, non animi. Valitudine prosperri-

recens et integrum malum] Ein frischer und unversehrter Apfel.

talitro] *Talitrum* ist ein Schlag mit dem Nagel des Fingers.

subiti tumores] Plötzlich entstandene Geschwüre. Ich glaube, diefs pafst sehr gut zu der *ulcerosa facies*, welche ihm Tacitus zuschreibt. Es liegt freylich schon alles in dem Worte *tumores*. Aber Sueton fügt noch den Zug bey, dafs jene ulcerosa facies schnell entstand, quod subiti erant tumores. An einem Orte, wo man bis jetzt nichts bemerkt hatte, zeigte sich ein neues Geschwür mit einem Mahle.

cervice rigida et obstipa] Mit steifem und hinter sich geneigtem Haupte. *Obstipus* heifst der, welcher den Kopf auf irgend eine Seite hinneigt. Dafs hier die angegebene Bedeutung Statt habe, zeigt der Zusammenhang, in welchem von seinem Stolze die Rede ist.

adducto fere vultu] Die Miene war gröfstentheils in Falten gelegt, um sich das Ansehen eines beschäftigten, tief nachdenkenden Mannes zu geben.

molli — gesticulatione] Ich glaube, *mollis* sey hier sensu malo zu verstehen, und bedeutet das, was wir *affectiert* nennen.

animadvertit in eo] Augustus tadelte es an ihm. Diefs ist im allgemeinen gesagt, ohne Bezug auf den Senat und das Volk; bey welchem er ihn zu entschuldigen suchte.

sperrima usus est, tempore quidem principatus paene toto prope illaesa: quamvis a trigesimo aetatis anno arbitratu eam suo rexerit, sine adjumento consiliove medicorum.

Cap. LXIX. Circa Deos ac religiones negligentior, quippe addictus mathematicae: persuasionisque plenus, cuncta fato agi. Tonitrua tamen praeter modum expavescebat; et turbatiore coelo numquam non coronam lauream capite gestavit, quod fulmine afflari negetur id genus frondis.

Cap. LXX. Artes liberales utriusque generis studiosissime coluit. In oratione Latina secutus est Corvinum Messalam: quem senem adolescens observaverat. Sed affectatione et morositate nimia obscurabat stylum: ut aliquanto ex tempore quam a cura praestantior haberetur. Composuit et carmen lyricum, cujus est titulus: *Conquestio de L. Caesaris morte.* Fecit et graeca imitatus Euphorionem et Rhianum et Parthenium,

70. *utriusque generis*] I. e. utriusque linguae, sowohl in der lateinischen als griechischen Sprache.

observaverat] Dieſs ist der eigentliche Ausdruck von der Achtung, welche ein Schüler dem Lehrer erweiſst Hier kann man es übersetzen: *viel auf einem halten,* oder auch, *sich an einem halten.* Nach dem Quinctilian *Lib.* X. 1. war Messalla Corvinus ein zierlicher Redner von ziemlich reinem Geschmacke.

affectatione et morositate nimia] *Affectatio* ist die Sucht, immer etwas auſserordentliches, auffallendes zu sagen: *Morositas* ein übertriebnes Bestreben, alles nach der bestimmtesten Form des grammatischen Raffinements zuzuschneiden. In vielen Fällen kann man es durch *Silbenstecherey, Wortklauberey* übersetzen.

ut aliquanto ex tempore, quam a cura, praestantior haberetur] Daſs er weit besser aus dem Stegereife, als nach einer langen Vorbereitung sprach. *Aliquanto*, um vieles. Vide ad *Caesarem* c. 10. *Haberetur* für esset.

Eupherionem et Rhianum et Parthenium] Drey griechische Dichter von der weichlichern Gattung, die sonst eben nicht in grossem Credite standen. Von dem letzten haben wir noch ein Gedicht

quibus poëtis admodum delectatus, scripta eorum et imagines, publicis bibliothecis inter veteres et praecipuos auctores dedicavit, et ob hoc plerique eruditorum certatim ad eum multa de his ediderunt. Maxime tamen curavit notitiam historiae fabularis, usque ad ineptias atque derisum. Nam et grammaticos, quod genus hominum praecipue, ut diximus, appetebat, ejusmodi fere quaestionibus experiebatur: *Quae mater Hecubae: Quod Achilli nomen inter virgines fuisset: Quid Sirenes cantare sint solitae.* Et quo primum die, post excessum Augusti, curiam intravit: quasi pietati simul ac religioni satisfacturus, Minois exemplo, thure quidem ac vino, verum sine tibicine, supplicavit, ut ille olim in morte filii.

Cap.

unter dem Namen Ἐρωτικόν. Von Rhianus sind einige Fragmente übrig.

experiebatur] Er prüfte ihre Geschicklichkeit. *Grammatici* waren bey den Römern nicht blofs *Sprachlehrer*, sondern mehr das, was wir *Humanisten* nennen, die sich mit der grammatischen, historischen, ästhetischen Erklärung der Schriftsteller und der Alterthümer beschäftigen.

Quod nomen Achilli inter virgines fuisset] Um ihn nemlich dem Troischen Kriege, in welchem er, nach dem Schicksale sein Leben einbüfsen sollte, zu entziehen, verbarg ihn seine Mutter Thetis in Weiberkleidern unter den Jungfrauen zu Scyros, den Töchtern des Lycomedes. Allein durch Ulysses Schlauheit wurde er entdeckt.

Minois exemplo] Als Minos auf der Insel Parus den Grazien opferte, erhielt er die Nachricht, sein Sohn Androgeus sey gestorben. Er legte den Opferkranz weg, hiefs die Flöte schweigen, und vollendete so das Opfer. Tiberius, welcher das Alterthum nachäffte, liefs keine Flötenspieler blasen, als er das erste Mahl nach dem Tode des Augustus die Curie betrat, ungeachtet dieses in solchen Fällen römische Gewohnheit war. Sowie aber Minos das Opfer selbst fortsetzte, eben so veranstaltete auch Tiberius ein Opfer, freylich nach römischer Sitte mit Weyhrauch und Wein. Man mufs nemlich nicht glauben, dafs die Worte *thure quidem et vino* sich auf *Minois exemplo* beziehen (denn zu Minos Zeit opferte man keinen Weyhrauch) sondern die Nachahmung besteht blofs darin, dafs er ein Todtenopfer hielt, aber dabei keine Flötenspieler hatte.

Cap. LXXI. Sermone graeco, quamquam alias promptus et facilis, non tamen usquequaque usus est. Abstinuitque maxime in senatu; adeo quidem, ut *Monopolium* nominaturus, prius veniam postularit, quod sibi verbo peregrino utendum esset: atque etiam in quodam decreto patrum, cum ἔμβλημα recitaretur, commutandam censuerit vocem, et pro peregrina nostratem requirendam: aut, si non reperiretur, vel pluribus et per ambitum verborum enuntiandam. Militem quoque Graece testimonium interrogatum, nisi Latine respondere vetuit.

Cap. LXXII. Bis omnino toto secessus tempore, Romam redire conatus, semel triremi usque ad proximos Naumachiae hortos subvectus est: disposita statione per ripas Tiberis, quae obviam prodeuntes submoveret: iterum Appia usque ad septimum lapidem, sed prospectis modo nec aditis urbis moenibus rediit. Primo incertum qua de caussa, postea ostento territus. Erat ei in oblectamentis serpens draco, quem ex consuetudine manu sua cibaturus, quum consumptum a formicis

71. ἔμβλημα] So heiſsen Bilder oder Figuren: die in Werken von getriebener Arbeit angebracht waren. Vermuthlich war von denselben in einem Decrete die Rede, welches die Einschränkung des Luxus zum Zwecke hatte.

Graece testimonium interrogatum] Die Geschichte war vermuthlich diese. Einem Griechen, der sich an dem Wohnorte des Kaisers aufhielt, war irgend etwas begegnet, weſswegen er sich an den Kaiser wenden muſste. Um seine Aussage zu beweisen, bedurfte er Zeugen. Ein römischer Soldat, welcher gerade bey dem Zufalle gegenwärtig gewesen war, wurde von dem Griechen griechisch um das Zeugniſs angesprochen, und wollte, wie es scheint, griechisch antworten. Der Kaiser aber befahl ihm, sich der lateinischen Sprache zu bedienen.

72. *Proximos Naumachiae hortos*] *Naumachia* bezeichnet hier den Ort, oder vielmehr den See, auf welchem *naumachiae* Seetreffen zum Vergnügen der Zuschauer gehalten wurden. Daſs dieser See mit Gärten umringt gewesen sey, sagt auch *Frontin.* c. 13.

micis invenisset, monitus est, ut vim multitudinis caveret. Rediens ergo propere Campaniam Asturae statim in languorem incidit. Quo paulum levatus, Circejos pertendit. Ac ne quam suspicionem infirmitatis daret, castrensibus ludis non interfuit solum, sed etiam missum in harenam aprum jaculis desuper petiit: statimque latere convulso, et, ut exaestuarat, afflatus aura, in graviorem recidit morbum. Sustentavit tamen aliquamdiu, quamvis Misenum usque devectus nihil ex ordine quotidiano praetermitteret, ne convivia quidem ac ceteras voluptates, partim intemperantia, partim dissimulatione. Nam Chariclem medicum, quod commeatu afuturus e convivio egrediens, manum sibi osculandi caussa apprehendisset, existimans tentatas ab eo venas sibi, remanere ac recumbere hortatus est, coenamque protraxit. Nec abstinuit consuetudine, quin tunc quoque, instans in medio triclinio, adstante lictore, singulos valere dicentes appellaret.

Cap.

castrensibus ludis] Was dieses eigentlich für Spiele gewesen seyen, läſst sich nicht sicher bestimmen. Das folgende zeigt, daſs sie wenigstens mit einer Thierhetze verbunden waren.

latere convulso] Er fühlte in der Seite heftige Schmerzen, eine fieberhafte Mattigkeit: es folgte ein starker Schweiſs, und da er der Luft ausgesetzt war, verfiel er in eine noch schwerere Krankheit, als vorher.

sustentavit tamen aliquamdiu] Doch hielt er eine Zeitlang aus. Das Verbum Activum hat hier significationem neutram.

commeatu afuturus] Der sich mit Urlaub entfernen wollte. In diesem Zeitalter bedeutet nemlich *commeatus* im allgemeinen die Erlaubniſs sich zu entfernen.

instans] Auch eine Eigenheit dieses Zeitalters, daſs das Verbum compositum *instare* die Bedeutung des simplicis *stare* hat. Aehnliche Beyspiele hatten wir schon oben; z. B. c. 36. *incoenante eo*. Er stand, um sich das Ansehen eines vollkommen Gesunden zu geben.

valere dicentes] Ernesti hat in einer Handschrift *valere dicens* gefunden und diese Lesart gebilligt, weil dadurch bestimmt angezeigt werde, daſs er sie nicht bloſs beym Namen genennt, sondern ihnen

Cap. LXXIII. Interim quum in actis senatus legisset, dimissos ac ne auditos quidem quosdam reos, de quibus strictim, et nihil aliud quam nominatos ab indice scripserat: pro contemto se habitum fremens, repetere Capreas quoquo modo destinavit, non temere quidquam, nisi ex tuto ausurus. Sed et tempestatibus et ingravescente vi morbi retentus, paullo post obiit in villa Lucullana, octavo et septuagesimo aetatis anno, tertio et vigesimo imperii, decimo septimo Kalendas Aprilis, Cn. Acerronio Proculo, C Pontio Nigro coss. Sunt qui putent, venenum ei a Cajo datum lentum atque tabificum. Alii in remissione fortuitae febris cibum desideranti negatum: nonnulli pulvinum injectum, quum extractum sibi deficienti anulum mox resipiscens requisisset. Seneca eum scribit, intellecta defectione, exemptum anulum quasi alicui traditurum, parumper tenuisse: dein rursus aptasse digito, et compressa sinistra manu jacuisse diu immobilem; subito vocatis ministris, ac nemine respondente, consurrexisse, nec procul a lectulo deficientibus viribus concidisse.

auch Lebewohl gesagt habe. Allein es versteht sich von selbst, daſs er ihnen, so wie er sie beym Namen nannte, Lebewohl und vielleicht noch mehreres sagte. Hingegen schickt sich *valere dicentes* sehr gut zum *singulos*. *Jeden einzelnen beym gewohnten Abschiednehmen.* Sie muſsten sich nicht etwa früher entfernen.

73. *repetere Capreas quoque modo destinavit*] In der Absicht, sich von da aus am Senate zu rächen. Zu Rom wagte er es nicht, aus Furcht es möchte eine Aufruhr entstehen.

in remissione fortuitae febris] Was soll *fortuita febris* bedeuten? Torrentius sagt, *defectionem, quae Tiberio repente acciderat.* Allein wer würde dieses *febrim fortuitam* nennen? Die Abnahme der Kräfte ist mehr eine Folge des Fiebers, als das Fieber selbst. Ich glaube, man müsse lesen, *in remissione fortuita febris*: da das Fieber gerade nachgelassen hatte.

compressa sinistra manu] Er drückte die linke Hand, an welcher der Ring war, fest zusammen, damit er ihm nicht könnte vom Finger genommen werden.

Cap. LXXIV. Supremo natali suo Apollinem Temenitem, et amplitudinis et artis eximiae, advectum Syracusis, ut in bibliotheca novi templi poneretur, viderat per quietem affirmantem sibi, *Non posse se ab ipso dedicari.* Et ante paucos, quam obiret, dies, turris Phari terrae motu Capreis concidit. Ac Miseni cinis e favilla et carbonibus ad calefaciendum triclinium illatus, exstinctus, et jam diu frigidus, exarsit repente prima vespera, atque in multam noctem pertinaciter luxit.

Cap. LXXV. Morte ejus ita laetatus est populus, ut ad primum nuntium discurrentes pars *Tiberium in Tiberim* clamitarent; pars *Terram matrem Deosque Manes orarent, ne mortuo sedem ullam nisi inter impios darent*: alii *uncum et Gemonias* cadaveri minarentur, exacerbati super memoriam pristinae crudelitatis, etiam recenti atrocitate. Nam quum senatusconsulto cautum esset, ut poena damnatorum in decimum semper diem differretur, forte accidit, ut quorumdam supplicii dies is esset, quo nuntiatum de Tiberio erat. Hos implorantes hominum fidem, quia, absente adhuc Cajo,

74. *Apollinem Temenitem*] Apollo hatte diesen Namen von Temenos einem Ort gerade bey der Stadt Syracus. Daſs diese Bildsäule Apolls sehr hoch geschätzt wurde, ergiebt sich aus *Cicero in Verrem* IV. 30.

novi templi] Es läſst sich nicht entscheiden, ob der Tempel des Augustus zu verstehen sey, den Tiberius nach dem 47. Cap. zwar angefangen, aber unvollendet hinterlassen hat. Wahrscheinlich ist indeſs doch dieser gemeynt.

cinis e favilla et carbonibus — illatus] Unstreitig muſs man mit Torrentius und Casaubonus *illatis* lesen. Denn nicht todte Asche wurde hereingebracht, um das Zimmer zu erwärmen; sondern es gab todte Asche aus der glühenden Asche und den Kohlen, welche zur Erwärmung des Zimmers hereingebracht waren.

75. *uncum et Gemonias*] Vide supra c. 53.

Cajo, nemo exstabat, qui adiri interpellarique posset, custodes, ne quid adversus constitutum facerent, strangulaverunt, abjeceruntque in Gemonias. Crevit igitur invidia: quasi, etiam post mortem tyranni, saevitia permanente. Corpus ut moveri a Miseno coepit, conclamantibus plerisque, *Atellam potius deferendum, et in Amphitheatro semiustulandum*, Romam per milites deportatum est, crematumque publico funere.

Cap. LXXVI. Testamentum duplex ante biennium fecerat: alterum sua, alterum liberti manu, sed eodem exemplo: obsignaveratque etiam humillimorum signis. Eo testamento heredes aequis partibus reliquit, Cajum ex Germanico, et Tiberium ex Druso, nepotes; substituitque invicem. Dedit et legata plerisque: inter quos Virginibus Vestalibus, ac militibus universis, plebique Romanae viritim, atque etiam separatim vicorum magistris.

interpellari] Angegangen werden, um das Urtheil der zu Strafenden aufzuheben.

quasi, etiam post mortem tyranni, saevitia permanente] Gewöhnlich wird *tyranni* zu *mortem* gezogen. Allein ich nehme es zu *saevitia*, wo ich es für bedeutender halte: *als ob die Grausamkeit des Tyrannen auch nach seinem Tode noch fortdaure.* Die Person, welcher sie die Grausamkeit zuschreiben, wird bestimmt da genennt, wo sie genennt werden soll.

Atellam potius deferendum, et in Amphitheatro semiustulandum] Man solle ihn nach *Atella* bringen, als an den nächsten Ort, wo es ein Amphitheater habe. Auf den Amphitheatern wurden nemlich bisweilen Schuldige bestraft. Vide *Caligulam* c. 27. *Semiustulare* nur halb verbrennen, d. i. keine Sorgfalt auf das Verbrennen wenden.

76. *sed eodem exemplo*] Ganz gleichlautend.

substituitque invicem] D. h. secundos haeredes fecit. Wenn der eine von beyden vor der Vollziehung des Testamentes sterben sollte, so war dem andern das ganze Erbe zugesichert.

C. SUET. TRANQUILLI

C. CAESAR CALIGULA.

Cap. I. Germanicus C. Caesaris pater, Drusi et minoris Antoniae filius, a Tiberio patruo adoptatus, quaesturam quinquennio ante, quam per leges liceret, et post eam consulatum statim gessit. Missusque ad exercitum in Germaniam, excessu Augusti nuntiato, legiones universas imperatorem Tiberium pertinacissime recusantes, et sibi summam Reipublicae deferentes, incertum constantia an pietate majore, compescuit: atque hoste mox devicto, triumphavit. Consul deinde iterum creatus, ac prius quam honorem iniret, ad com-

1. *quinquennio ante, quam per leges liceret*] Nemlich in seinem zwanzigsten Jahre, da man nach den Gesetzen fünf und zwanzig Jahre alt seyn mufste.

et post eam consulatum statim gessit] *Statim* ist hier nicht von der Zeit zu verstehen, dafs er gerade nach der Niederlegung der Quaestur das Consulat bekleidet habe; sondern es bezieht sich auf die Ueberspringung der Mittel-Ehrenstellen, welche man nach der Quästur bekleidete, ehe man zum Consulate gelangte, nemlich die Würde eines Aedilen und Prätors. Germanicus gieng also nicht diesen gewohnten Gang; sondern er war zuerst Quaestor und dann Consul. In Absicht auf die Zeit verflossen acht Jahre. A. U. C. 757. war er Quaestor, A. U. C. 765. Consul.

incertum constantia an pietate majore] Es läfst sich nicht entscheiden, ob sein Pflichtgefühl oder seine Standhaftigkeit gröfser war. Beides zeichnete er in einem ausgezeichneten Grade.

componendum Orientis statum expulsus, quum Armeniae regem devicisset, Cappadociam in provinciae formam redegisset, annum aetatis agens quartum et trigesimum, diutino morbo Antiochiae obiit, non sine veneni suspicione. Nam praeter livores, qui toto corpore erant, et spumas, quae per os fluebant, cremati quoque cor inter ossa incorruptum repertum est: cujus ea natura existimatur, ut tinctum veneno igne confici nequeat.

Cap. II. Obiit autem, ut opinio fuit, fraude Tiberii et opera Cn. Pisonis: qui sub idem tempus Syriae praepositus, nec dissimulans offendendum sibi aut patrem, aut filium, quasi plane ita necesse esset, etiam aegrum Germanicum gravissimis verborum ac rerum acerbitatibus, nullo adhibito modo, affecit: propter quae, ut Romam rediit, paene discerptus a populo, a senatu capitis damnatus est.

Cap.

expulsus] Verdrängt. Dieses Verbum steht hier von dem, welchen man zwar eigentlich nicht vertreiben kann, den man aber doch unter dem Scheine von ehrenvollen Aufträgen entfernt, ungeachtet er lieber dageblieben wäre, wo er bereits war.

Armeniae regem devicisset] Nach Tacitus *Annal.* II. 56. hatten die Armenier dazumahl keinen König, indem sie ihren bisherigen, Namens Vonones, selbst entsetzt hatten. Allein sie wünschten den Zeno, den Sohn des Pontischen Königs Polomenes. Germanicus erfüllte ihren Wunsch, und krönte den Zeno. — Lipsius glaubt daher, man müsse an unsrer Stelle, dieser Erzählung des Tacitus gemäfs, statt *devicisset* lesen *dedisset.* So nothwendig diese Verbesserung ist, wenn man annimmt, Suetonius *müsse* das gleiche sagen wollen, was Tacitus sagt, so ist sie doch bey der Uebereinstimmung aller Handschriften gewagt. Es giebt im Sueton eine Menge von Stellen, in welchen er von andern Schriftstellern abweicht: und auch hier kann dieses der Fall seyn. Germanicus hatte doch auch nach dem Tacitus über Vonones Verfügungen getroffen, indem er ihm nach cap. 58. l. c. den Ort seines Aufenthalts anwiefs, und ihn durch seine Dazwischenkunft und die Einsetzung des Zeno erst im eigentlichen Sinne entthronte.

2. *gravissimis verborum ac rerum acerbitatibus affecit*] Er kränkte ihn mit den bittersten Worten und Handlungen.

Cap. III. Omnes Germanico corporis animique virtutes, et quantas nemini cuiquam contigisse satis constat; formam et fortitudinem egregiam; ingenium in utroque eloquentiae doctrinaeque genere praecellens: benivolentiam singularem: conciliandaeque hominum gratiae, ac promerendi amoris mirum et efficax studium. Formae minus congruebat gracilitas crurum, sed ea quoque paullatim repleta assidua equi vectatione post cibum. Hostem cominus saepe percussit. Oravit caussas etiam triumphalis: atque inter caetera studiorum monumenta reliquit et comoedias Graecas. Domi forisque civilis: libera ac foederata oppida sine lictoribus adibat. Sicubi clarorum virorum sepulcra cognosce-

3. *in utroque eloquentiae doctrinaeque genere*] In der griechischen und römischen Beredsamkeit und Gelehrsamkeit. So heiſst es im *Tiberius* cap. 70, *Artes liberales utriusque generis studiosissime coluit.*

efficax studium] Ein thätiger Eifer, Er suchte sich nemlich durch Handlungen Liebe zu erwerben.

assidua equi vectatione] Burmann macht die Bemerkung, daſs *vectatio* nur von einem *langsamen* Reiten gebraucht werde. Auch ist *gracilitas repleta est* eine wohlgewählte Phrasis. Die Hagerkeit wurde ausgefüllt: die vorher hagern Schenkel wurden allmählig mit den übrigen Gliedern proportioniert.

etiam triumphalis] Gerichtliche Reden halten war nemlich sonst nur die Sache junger Römer, welche sich dadurch einen Weg zu Ehrenstellen bahnen wollten, nicht solcher, welche bereits die höchsten Ehrenstellen bekleidet oder gar triumphiert hatten. Es war also von Seiten des Germanicus Leutseligkeit, daſs er auch als triumphalis gerichtliche Reden hielt. Torrentius frägt, wie er als triumphalis gerichtliche Reden habe halten können, da er gerade nach seinem Triumphe nach Germanien verdrängt wurde. Man kann sagen, es verfloſs doch immer einige Zeit nach seinem Triumphe bis zu seiner Abreise. Daneben bemerkt Casaubonus richtig, *triumphalis* heiſse auch der, welcher die Ehrenzeichen des Triumphs erhielt, ohne einen eigentlichen Triumph zu halten. Vide ad *Augustum* c. 38. Diese erhielt Germanicus nach dem dalmatischen Kriege vor seinem ersten Consulate.

sine lictoribus] Auch dieses war Leutseligkeit. Denn die Lictoren zeigten an, daſs der, welchem sie vorangiengen, eine der höchsten Personen sey, welche zu gebieten habe.

cognosceret, inferias manibus dabat. Caesorum clade Variana veteres ac dispersas reliquias uno tumulo humaturus, colligere sua manu, et comportare primus aggressus est. Obtrectatoribus, qualescumque et quantacumque de caussa nactus esset, lenis adeo et innoxius, ut Pisoni decreta sua rescindenti, clientelas diu vexanti, non prius succensere in animum induxerit, quam veneficiis quoque et devotionibus impugnari se comperisset: ac ne tunc quidem ultra progressus, quam ut et amicitiam ei more majorum renuntiaret, mandaretque domesticis ultionem, si quid sibi accideret.

Cap. IV. Quarum virtutum fructum uberrimum tulit, sic probatus et dilectus a suis, ut Augustus, (omitto enim necessitudines reliquas) diu cunctatus, an sibi successorem destinaret, adoptandum Tiberio dederit. Sic vulgo favorabilis, ut plurimi tradant, quoties aliquo adveniret, vel sicunde discederet, prae turba occurren-

cognosceret] So wie er irgendwo auf seinen Reisen bemerkte, daſs ein ausgezeichneter Mann da begraben liege.

clade Variana] Vide *Augustum* c. 23.

devotionibus] Worin diese bestanden seyen, zeigt am deutlichsten eine Stelle im *Tacitus Annal.* II. 69. „Man fand die Ueber„reste der Leichnamen aus der Erde und den Gräbern herausgewor„fen, Innschriften voll Verwünschungen, den Namen des Germani„cus auf bleyerne Tafeln gegraben, halbverbrannte und mit Eiter be„schmierte Asche, und anderes von der Art, wodurch, dem Volks„glauben nach, die Seelen den unterirrdischen Gottheiten geweyht „werden.“ *Veneficia* sind Zaubereyen.

si quid sibi accideret] Ein Euphemismus für, si morte afficeretur.

4. *a suis*] Von seinen Verwandten. Die nemliche Bedeutung hat das folgende *necessitudines.* Er will nur die Gesinnung des Augustus gegen den Germanicus erwähnen, weil sich aus dieser leicht schliessen läſst, wie die übrigen gegen ihn gedacht haben. Denn wo der, welcher an Würde der erste ist, vorangeht, müssen die übrigen, gerne, oder ungerne, folgen.

quoties aliquo adveniret — nonnumquam eum discrimen vitae adisse] Dieses ist unrichtig gesagt. Denn dem *quoties* kann *non-*

currentium prosequentiumve nonnumquam eum discrimen vitae adisse; e Germania vero, post compressam seditionem revertenti, praetorianas cohortes universas prodisse obviam, quamvis pronunciatum esset, ut duae tantummodo exirent: populi autem Romani sexum, aetatem, ordinem omnem usque ad vicesimum lapidem effudisse se.

Cap. V. Tamen longe majora et firmiora de eo judicia in morte ac post mortem exstitere. Quo defunctus est die, lapidata sunt templa, subversae Deûm arae, lares a quibusdam familiares in publicum abjecti, partus conjugum expositi. Quin et Barbaros ferunt, qui-

numquam nicht entsprechen: und es ist gegen den vernünftigen Sinn zu sagen: *so oft er irgendwo hinkam, gerieht er bisweilen in Lebensgefahr.* Sueton hat so schreiben wollen und sollen: *Quoties aliquo adveniret, vel sicunde discederet, tantus fuit occurrentium prosequentiumve numerus, ut nonnumquam discrimen vitae adiret. Occurrere* wird von denen gesagt, welche aus Höflichkeit und Achtung dem Ankommenden entgegengehen; *prosequi* von denen, welche den Weggehenden begleiten.

post compressam seditionem] Nemlich des *Heeres*, welches den Tiberius durchaus nicht als Kaiser anerkennen wollte, sondern den Germanicus verlangte. Vide infra cap. 9.

5. *firmiora judicia*] Auf welche man sicherer gehen konnte. Denn bey der Ehre, welche man dem Lebenden erweiſst, kann man seine Absichten haben; hingegen von dem Todten kann man nichts mehr erwarten; folglich ist das, was man gegen ihn thut, ganz uneigennützig, nicht als ein Beweiſs seiner innersten Denkensart. *Judicia* sind hier die äussern Zeichen, wodurch man sein Urtheil, seine Gesinnungen an den Tag legt.

lapidata sunt templa] Tempel wurden gesteinigt, u. s. w. zum Zeichen, daſs die Götter nicht mehr als solche verehrt zu werden verdienten, da sie den Germanicus sterben lieſsen, und sich also durchaus nichts um das Wohl der Menschen bekümmerten. Nicht nur Personen, auch Sachen und Oerter wurden mit Steinen geworfen, wenn man sie beschimpfen wollte.

lares familiares] So heiſsen die Bildnisse der Voreltern, welche im Vorhofe beym Feuerheerd standen und vorzügliche Achtung genossen. Sie wurden gleichsam wie Schutzgeister des Hauses betrachtet.

partus conjugum expositi] Als ob für diese kleinen Kinder nichts

quibus intestinum, quibusque adversus nos bellum esset, velut in domestico communique moerore consensisse ad inducias. Regulos quosdam barbam posuisse, et uxorum capita rasisse, ad indicium maximi luctus. Regum etiam regem et exercitatione venandi, et convictu Megistanum abstinuisse, quod apud Parthos justitii instar est.

Cap. VI. Romae quidem, cum ad primam famam valetudinis attonita et moesta civitas sequentes nuntios opperiretur, et repente jam vesperi incertis auctoribus convaluisse tandem percrebuisset: passim cum luminibus et victimis in Capitolium concursum est, ac paene revulsae templi fores, ne quid gestientes vota reddere morarentur. Expergefactus e somno Tiberius est gra-

mehr zu hoffen, und ob es besser für sie sey, gerade jetzt das Leben einzubüſsen, als zum Elende erzogen zu werden.

barbam posuisse] Man bemerke diese Abweichung von der römischen Sitte. In der Trauer lieſsen die Römer Bart und Haupthaare wachsen, diese Könige schnitten sie ab.

Regum etiam regem] So wie bey den Griechen der Persische König diesen Namen hatte, so hatte ihn bey den Römern der Partische.

convictu Megistanum] *Megistanes* heiſsen die ersten und vornehmsten Männer des Reiches, welche immer um den König waren und mit ihm speisten, vom griechischen μέγιςος.

6. *valetudinis*] Dieses vocabulum medium ist hier offenbar sensu malo gebraucht. *Krankheit.*

incertis auctoribus] Ohne daſs man den Gewährsmann wuſste, daſs man sagen konnte, wer die Nachricht gebracht habe.

ne quid gestientes vota reddere morarentur] Der Nominativus ist *fores*, und *quid* der Accusativus, κατα *quid*; in irgend einer Rücksicht. Eine andere Lesart ist *moraretur*. Dann wäre *quid* der Nominativus und der Sinn dieser: damit sie nichts in ihrem Eifer, das Dankopfer darzubringen, hemmte. Diese Lesart ist gar nicht schlecht: sie umfaſst mehr als die gewöhnliche: sie entfernten alles, was es immer seyn mochte, das eine Zögerung des Opfers verursachte.

gratulantium vocibus, atque undique concinentium, *Salva Roma, Salva patria, Salvus est Germanicus.* Sed ut demum fato functum palam factum est, non solatiis ullis, non edictis inhiberi luctus publicus potuit, duravitque etiam per festos Decembris mensis dies. Auxit gloriam desideriumque defuncti, etiam atrocitas insequentium temporum: cunctis nec temere opinantibus, reverentia ejus ac metu repressam Tiberii saevitiam, quae mox eruperit.

Cap. VII. Habuit in matrimonio Agrippinam, M. Agrippae et Juliae filiam, et ex ea novem liberos tulit, quorum duo infantes adhuc rapti, unus jam puerascens insigni festivitate, cujus effigiem habitu Cupidinis in aede Capitolinae Veneris Livia dedicavit: Augustus in cubiculo suo positam, quotiescumque introiret, exosculabatur. Ceteri superstites patri fuerunt. Tres sexus foeminini, Agrippina, Drusilla, Livilla, continuo triennio natae; totidem mares, Nero et Drusus et C. Caesar. Neronem et Drusum senatus, Tiberio criminante, hostes judicavit.

Cap. VIII. C. Caesar natus est pridie Kalendas Septembres, patre suo et C. Fontejo Capitone Coss. Ubi natus sit, incertum diversitas tradentium facit, Cn. Lentulus Gaetulicus Tiburi genitum scribit: Plinius Secundus in Treveris vico Ambiatino supra Confluentes: addit etiam pro argumento aras ibi ostendi inscriptas,

undique concinentium] stark und schön gesagt: die von allen Seiten her in diese einzigen Worte einstimmten.

per festos Decembris mensis dies] Während der Zeit der *Saturnalien*, welche im December gefeyert wurden, und wobey sich das Volk sonst allen Arten der Freude und Ausgelassenheit überliefs.

7. *rapti*] Hingeraft. Dieses ist das Verbum proprium von Kindern, welche in ihrer frühen Jugend sterben.

ptas, *Ob Agrippinae Puerperium.* Versiculi, imperante mox eo, divulgati, apud hibernas legiones procreatum indicant.

In castris natus, patriis nutritus in armis,
Jam designati principis omen erat.

Ego in Actis, Antii invenio editum. Gaetulicum refellit Plinius, quasi mentitum per adulationem, ut ad laudes juvenis gloriosique principis aliquid etiam ex urbe Herculi sacra sumeret: abusumque audentius mendacio, quod ante annum fere natus Germanico filius Tiburi fuerat, appellatus et ipse C. Caesar: de cujus amabili pueritia immaturoque obitu supra diximus. Plinium arguit ratio temporum. Nam qui res Augusti memoriae mandarunt, Germanicum exacto consulatu in Galliam missum consentiunt, jam nato Cajo. Nec Plinii opinionem inscriptio arae quidquam adjuverit, cum Agrippina bis in ea regione filias enixa sit: et qualiscumque partus, sine ullo sexus discrimine, *puerperium* vocetur, quod antiqui etiam puellas *pueras*, sicut et pueros *puellos* dictitarent. Exstat et Augusti epistola ante paucos quam obiret menses, ad Agrippinam neptem ita scripta de Cajo hoc (neque enim quisquam jam alius infans nomine pari tunc supererat,) *Puerum Cajum XV. Kalendas Junii, si Di volent, ut ducerent Talarius et Asellius, heri cum his constitui. Mitto praeterea cum eo ex servis meis medicum, quem scripsi Germanico, si vellet, ut retineret. Valebis Agrippina, et dabis operam, ut valens pervenias ad Germani-*

8. *apud hibernas legiones*] Für *apud hiberna legionum*, wie wirklich einige Handschriften lesen: da, wo die Legionen ihr Winterquartier hatten.

in Actis] Sc. publicis, von welchen schon öfters die Rede war.

manicum tuum. Abunde arbitror patere, non potuisse ibi nasci Cajum, quo prope bimulus demum perductus ab urbe sit. Versiculorum quoque fidem eadem haec elevant: et eo facilius, quod hi sine auctore sunt. Sequenda igitur est, quae sola actorum restat et publici instrumenti auctoritas: praesertim quum Cajus Antium, omnibus semper locis atque secessibus praelatum, non aliter quam natale solum dilexerit: tradaturque etiam sedem ac domicilium Imperii taedio Urbis transferre eo destinasse.

Cap. IX. Caligulae cognomen castrensi joco traxit, quia manipulario habitu inter milites educabatur. Apud quos quantum praeterea per hunc nutrimentorum consuetudinem amore et gratia valuerit, maxime cognitum est, quum post excessum Augusti tumultuantes et in furorem usque praecipites solus haud dubie conspectu suo flexit. Non enim prius destiterunt quam ablegari eum

actorum restat et publici monumenti auctoritas] Das letztere ist ein erklärender Zusatz zu dem ersteren: *der Acten, als eines öffentlichen Instrumentes.* Er hätte daher sagen können *actorum ut publici monumenti.* Allein auch die Partikel *et* wird auf jene Weise als erklärende Partikel gebraucht.

9. *quantum praeterea — valuerit*] Casaubonus will statt *praeterea* lesen *propterea*. Burmann *prae ceteris.* Ich halte keine Aenderung für nöthig. Denn im vorhergehenden war nur davon die Rede, daſs sie mit ihm *Scherz* getrieben, und ihn zum *Scherze Caligula* genennt haben. Aber dieſs war nicht das einzige: sie hatten ihn nicht nur gerne zur Unterhaltung; sondern er stand *überdieſs* bey ihnen wirklich in groſsem Credite. Dieſs ist also ein *neuer* Zug, auf welchen Sueton aufmerksam machen will.

in furorem usque praecipites] Sie, die wie Wahnsinnige wütheten.

ablegari] Caligula scheint seiner Gewohnheit gemäſs, auch damals unter den Soldaten gewesen zu seyn, als sie den wüthenden Tumult erregten. Nun wurde er abgerufen, aus Furcht es möchte ihm bey dem Ungestüme der Soldaten etwas begegnen *(ablegabatur).* Dann erhielt er die Anweisung, sich nach der nächsten Stadt zu begeben *(in proximam civitatem demandabatur).* Dieſs brachte die Soldaten mit einem Mahle zur Besinnung: sie sahen, wie schimpflich

eum ob seditionis periculum, et in proximam civitatem demandari animadvertissent. Tunc demum ad poenitentiam versi, represso ac retento vehiculo, invidiam, quae sibi fieret, deprecati sunt.

Cap. X. Comitatus est patrem et in Syriaca expeditione. Unde reversus primum in matris, deinde ea relegata, in Liviae Augustae proaviae suae contubernio mansit: quam defunctam praetextatus etiam tum pro Rostris laudavit. Transiitque ad Antoniam aviam, et inde vicesimo aetatis anno accitus Capreas a Tiberio, uno atque eodem die togam sumsit, barbamque posuit: sine ullo honore, qualis contigerat tirocinio fratrum ejus. Hic omnibus insidiis tentatus elicientium, cogentiumque se ad querelas nullam umquam occasionem dedit, perinde oblitterato suorum casu ac si nihil cuiquam accidisset: quae vero ipse pateretur, incredi-

es für sie wäre, daſs man ihren Liebling aus Furcht vor ihrer Wuth von ihnen habe entfernen müssen: sie baten, sie dem übeln Credite, der Nachrede, welche für sie daraus entstehen müſste, nicht auszusetzen (*invidiam, quae sibi fieret, deprecati sunt*).

10. *togam sumsit barbamque posuit*] Sonst geschah dieses nicht zu der gleichen Zeit. Die Toga erhielt man im siebenzehnten Jahre, und wurde freylich dadurch schon für mannbar erklärt. Allein den Bart schor man sich das erste Mahl im zwanzigsten Jahre, oft auch später. Dieser Tag gehörte ebenfalls bey den Vornehmen zu den feyerlichen. Allein um den Caligula immer noch als Kind behandeln und in der Unterwürfigkeit erhalten zu können, schob Tiberius den Tag der Toga so weit hinaus, daſs er am nemlichen Tage sich das erste Mahl den Bart schor.

fratrum ejus] Vide *Tiberium* c. 54.

elicientium cogentiumque] Offenbar drücken diese Participia praesentia nicht so wohl das aus, was sie *wirklich thaten*, als was sie *thun wollten*. Eine Bedeutung, die bey Dichtern und Prosaisten nicht selten ist.

nullam umquam occasionem dedit] *Locum dare*, oder *occasionem dare* ist eine Phrasis, die häufig von Fechtern gebraucht wird, welche ihren Gegnern eine *Blöſse geben*. Auch hier steht es im gleichen Sinne, nur metaphorisch. Nie gab er eine Blöſse; nie gab er eine Gelegenheit, ihn zu beschuldigen.

bili dissimulatione transmittens. Tantique in avum, et qui juxta erant, obsequii, ut non immerito sit dictum: *Nec servum meliorem ullum, nec deteriorem dominum fuisse.*

Cap. XI. Naturam tamen saevam atque probrosam ne tunc quidem inhibere poterat: quin et animadversionibus poenisque ad supplicium datorum cupidissime interesset: et ganeas atque adulteria capillamento celatus, et veste longa noctibus obiret: ac scenicas saltandi canendique artes studiosissime appeteret: facile id sane Tiberio patiente, si per has mansuefieri posset ferum ejus ingenium. Quod sagacissimus senex ita prorsus perspexerat, ut aliquoties praedicaret, *Exitio suo omniumque Cajum vivere:* et, *se natricem* (serpentis id genus), *populo Romano, Phaëtontem orbi terrarum educare.*

Cap. XII. Non ita multo post Juniam Claudillam M. Silani nobilissimi viri filiam duxit uxorem. Deinde augur in locum fratris sui Drusi destinatus, prius quam inaugurararetur, ad Pontificatum traductus est: in-

11. *naturam — probrosam*] Ein Character, der zu allen Arten von Lastern geneigt ist. Diese Bedeutung hat *probrosus* in diesem Zeitalter öfters. Sonst wird es vorzüglich von solchen Vergehungen gebraucht, die, wenn sie auch eben nicht sehr unmoralisch sind, doch in üblen Credit bringen, weil die Sache, wenigstens nach der Landessitte für unanständig gehalten wird.

natricem] Eine Wasserschlange, die um so viel gefährlicher ist, wenn sie auf das Land kommt. Ich halte die Worte, *serpentis id genus*, mit Heinsius und Ernesti für unterschoben. Denn da noch eine Pflanze diesen Namen hat, so fügte ein Glossator jene Bemerkung bey, zum Zeichen, daſs hier die Schlange und nicht die Pflanze gemeynt sey. Von dem Schriftsteller selbst, der in seiner Muttersprache schreibt, rühren solche Bemerkungen nicht her, wenn die Sache so wenig zweideutig ist.

12. *destinatus*] Es ist schon beym *Caesar* cap. 1. bemerkt worden, daſs dieses Verbum in diesem Zeitalter für *designatus* gebraucht werde, von dem, welcher zwar zu einem Amte gewählt ist, aber dasselbe noch nicht angetreten hat.

insigni testimonio pietatis atque indolis: cum deserta desolataque reliquis subsidiis aula, Sejano vero tunc suspecto, mox et oppresso, ad spem successionis paullatim admoveretur. Quam quo magis confirmaret, amissa Junia ex partu, Enniam Naeviam Macronis uxorem, qui tum praetorianis cohortibus praeerat, solicitavit ad stuprum, pollicitus et matrimonium suum, si potitus imperio fuisset: deque ea re et jurejurando et chirographo cavit. Per hanc insinuatus Macroni veneno Tiberium aggressus est, ut quidam opinantur: spirantique adhuc detrahi anulum, et, quoniam suspicionem retinentis dabat, pulvinum jussit injici, atque etiam fauces manu sua oppressit, liberto, qui ob atrocitatem facinoris exclamaverat, confestim in crucem acto. Nec abhorret a veritate, quum sint quidam auctores, ipsum postea, etsi non de perfecto, at certe de cogitato quon-

 dam

insigni testimonio pietatis atque indolis] Hart und undeutlich gesagt. *Pietatis*, wessen, und gegen wen? Man kann es verstehen: zum Beweiſs der Zärtlichkeit des Tiberius gegen den Caligula, oder, zum Beweiſs, wie viel Tiberius auf der Zärtlichkeit des Caligula halte. Ernesti nimmt das letztere an. Allein dieſs ist gar zu hart, und verträgt sich doch schwerlich mit der lateinischen Construction. Weit natürlicher ist das erstere. Tiberius übertrug ihm das Pontificat, zum Zeichen, wie lieb er ihn habe. Aber nun *insigni testimonio indolis*: wessen? *Offenbar Caligulae.* Allein *indoles* kann hier unmöglich *natürliche Anlagen* bedeuten. Denn Pontifex werden, ist doch wohl an und für sich kein ausgezeichneter Beweiſs von Anlagen, da auch Leute ohne Anlagen diese Stelle erhalten können. *Indoles* heiſst hier, meines Bedünkens, *Bestimmung*, das, wozu einer gebohren ist. Das Pontificat war, wenn ich mich so ausdrücken darf, das Vorspiel, Tiberius habe ihn zum Throne bestimmt.

reliquis subsidiis] Der Hof war aller der Personen beraubt, auf welche man seine Hofnung hätte gründen wollen, die der Thronfolge fähig und würdig gewesen wären. Caligula stand ganz allein da. Seine zween Brüder waren umgebracht. Drusus, der Sohn des Tiberius war gestorben: deserta desolataque erat aula reliquis subsidiis.

spirantique] Man vergleiche mit dieser ganzen Stelle das 73. Cap. des *Tiberius*.

dam parricidio professum. Gloriatum enim esse assidue, in commemoranda sua pietate, ad ulciscendam necem matris et fratrum, introisse secum pugione cubiculum Tiberii dormientis: et misericordia correptum, abjecto ferro recessisse: nec illum, quamquam sensisset, aut inquirere quicquam aut exsequi ausum.

Cap. XIII. Sic imperium adeptus, populum Romanum, vel, dicam, hominum genus, voti compotem fecit, exoptatissimus Princeps maximae parti provincialium ac militum, quod infantem plerique cognoverant: sed et universae plebi urbanae, ob memoriam Germanici patris miserationemque prope afflictae domus. Itaque ut a Miseno movit, quamvis lugentis habitu, et funus Tiberii prosequens; tamen inter altaria et victimas, ardentesque tedas, densissimo et laetissimo obviorum agmine incessit super fausta omina, *sidus* et *pullum* et *puppum* et *alumnum* appellantium.

Cap.

13. *populum Romanum, vel, dicam, hominum genus compotem fecit*] Das Adjectivum *compotem* richtet sich auf das frühere Substantivum *populum*, wovon sich häufige Beyspiele finden. Die Ausleger hätten darum die Stelle nich für verdächtig halten und *compotes* vermuthen sollen.

afflictae domus] *Affligere* hat beym Sueton die Bedeutung zu Grunde richten. Beynahe die ganze Familie des Germanicus war aufgerieben, er selbst, seine Gattin Agrippina, zween Söhne, Nero und Drusus.

super fausta omina] Ich habe diese Lesart mit Burmann aufgenommen. Sonst liest man *nomina*. Allein *fausta nomina* sind ja eben die folgenden Namen, *sidus* cet. Wie könnte also Sueton sagen: *super fausta nomina sidus* cet. *eum appellabant?* Es liessen sich zwar freylich noch andere Namen anführen, die man κατ' ἐξοχὴν *fausta nomina* heissen könnte: *Imperator, Pater patriae,* u. s. w. Aber Sueton würde sich, wenn er dieses hätte sagen wollen, anders ausgedrückt haben. Entscheidend scheint mir die Stelle im *August* c. 57. *Revertentem ex provincia non solum faustis ominibus, sed et modulatis carminibus prosequebantur. Fausta omina* sind nemlich Glückwünschungen, in welchen sie sowohl sich selbst als dem Fürsten alles Gute weissagten.

Cap. XIV. Ingressoque urbem, statim consensu senatus, et irrumpentis in Curiam turbae, irrita Tiberii voluntate, qui testamento alterum nepotem suum, praetextatum adhuc, coheredem ei dederat, jus arbitriumque omnium rerum illi permissum est, tanta publica laetitia, ut tribus proximis mensibus, ac ne totis quidem, supra centum sexaginta millia victimarum caesa tradantur. Cum deinde paucos post dies in proximas Campaniae Insulas trajecisset, vota pro reditu suscepta sunt: ne minimam quidem occasionem quoquam omittente in testificanda solicitudine et cura de incolumitate ejus. Ut vero in adversam valetudinem incidit, pernoctantibus cunctis circa Palatium, non defuerunt qui depugnaturos se armis pro salute aegri, quique

sidus et pullum et puppum et alumnum] Alles schmeichelnde Ausdrücke, welche die Römer besonders dannzumahl gebrauchten, wenn sie kleine Kinder liebkosten und ihre Zärtlichkeit gegen sie im höchsten Grade äussern wollten.

14. *coheredem*] Aus dem 76. Capitel im Tiberius sieht man, dafs er beyde zu seinen Erben zu gleichen Theilen einsetzte. Diese Gleichheit scheint sich nicht blofs auf das Vermögen, sondern auch auf die Regierung zu beziehen. Andre Schriftsteller sagen dieses ausdrücklich, und aus dem Sueton läfst es sich ziemlich sicher schliessen, zum Theil aus unsrer Stelle, zum Theil aus jener citierten. Denn er würde sich dort gewifs bestimmt haben, welchen von beyden er zum Nachfolger in seiner Regierung ernennt habe, wenn nicht beyde aequis partibus auch in dieser Rücksicht gewesen wären.

in testificanda solicitudine] Eigentlich sollte der Genitivus stehen, weil es von dem Substantivum *occasionem* abhängt.

depugnaturos se armis pro salute aegri] Die Alten glaubten nemlich, das Leben des einen könne durch den Tod des andern erkauft werden; einer könne sich für den andern aufopfern und der Zorn der Götter sey besänftigt, sobald Menschenblut geflossen sey. Diese Idee erzeugte mehrere Arten, wie sie sich für geliebte Personen aufzuopfern suchten. Hier haben wir zwo. Die einen anerboten sich, mit den Waffen auf dem Kampfplatze bis auf den Tod zu kämpfen, *armis sese depugnaturos esse pro salute aegri.* Die andern versprachen sich den Göttern zu opfern; wenn Caligula wieder zur Gesundheit gelangt wäre: *capita sua vovebant* und zwar *titulo proposito*, d. heifst sie schreiben ihren Namen mit jenem Versprechen auf ein Täfelchen, und hängten es an einem öffentlichen Orte auf.

capita sua titulo proposito voverent. Accessit ad immensum civium amorem notabilis etiam externorum favor. Namque Artabanus, Parthorum rex, odium semper contemtumque Tiberii prae se ferens, amicitiam ejus ultro petiit: venitque ad colloquium legati consularis: et transgressus Euphratem, aquilas et signa Romana Caesarumque imagines adoravit.

Cap. XV. Incendebat et ipse studia hominum omni genere popularitatis. Tiberio cum plurimis lacrymis pro concione laudato funeratoque amplissime, confestim Pandateriam et Pontias, ad transferendos matris fratrisque cineres festinavit, tempestate turbida, quo magis pietas emineret: adiitque venerabundus, ac per semet in urnas condidit. Nec minore scena Ostiam, prae-

Indeſs scheinen sie nach der Wiederherstellung des Caligula ihr Versprechen nicht mit der gröſsten Gewissenhaftigkeit erfüllt zu haben. Denn nach dem 27. Cap. nöthigte Caligula solche, die diese Gelübde gethan aber dieselben unerfüllt gelassen hatten, sie zu erfüllen.

prae se ferens] Dieses Participium hat hier die Bedeutung, *qui tulerat*; also das Tempus der dauernden Handlung steht für das Tempus der vollendeten. Diese Verwechselung findet sich aber nur bey dem Participium, weil die vollendete Handlung kein eignes hat.

15. *Incendebat hominum studia omni genere popularitatis*] Er entflammte die Zuneigung der Menschen dadurch, daſs er alles that, wovon er wuſste, daſs es in den Wünschen des Volkes lag, daſs es dem Volke angenehm seyn werde.

fratris] Des Nero. Denn dieser kam auf der Insel Pontia um; Drusus hingegen zu Rom im Palatium. Vide *Tiberium* cap. 54.

venerabundus] Voll Ehrfurcht, als wenn es seine Pflicht wäre, dieser Asche gleichsam göttliche Ehre zu erweisen.

per semet] In eigner Person: eine Bedeutung, die man sich merken muſs, weil sie an mehrern Stellen der Alten miſsverstanden oder angegriffen wurde. Ich selbst habe mich geirrt, da ich sie beym *Caesar* cap. 58. bezweifelte.

nec minore scena] Mit nicht geringerm Gepränge. *Scena* bedeutet in diesem Zeitalter bisweilen einen Aufzug, welcher durch irgend etwas, sey es durch seine Schönheit oder Häſslichkeit, die Augen auf sich zieht.

praefixo in biremis puppe vexillo, et inde Romam Tiberi subvectos, per splendidissimum quemque equestris ordinis, medio ac frequenti die duobus ferculis Mausoleo intulit. Inferiasque his annua religione publice instituit: et eo amplius matri Circenses, carpentumque quo in pompa traduceretur. At in memoriam patris Septembrem mensem *Germanicum* appellavit. Post haec, Antoniae aviae, quidquid umquam Livia Augusta honorum cepisset, uno senatusconsulto congessit. Patruum Claudium equitem Romanum ad id tempus collegam sibi in consulatu assumsit. Fratrem Tiberium

 die

medio ac frequenti die] Mitten im Tage bey einer zahlreichen Menge von Zuschauern. Der Ausdruck ist gewagt und neu. Denn ich kenne keine Stelle, in welcher sonst noch *frequens dies* vorkomme. Die Ausleger haben daher Zweifel gegen die Richtigkeit der Lesart. Torrentius besonders sagt; wenn man es von der zahlreichen Menge Volkes verstehen wolle, so wäre dieser zu jeder Tagszeit sehr groſs gewesen, und es hätte also nicht des Mittags zu diesem Aufzuge bedurft. Es ist allerdings auſser Zweifel, daſs sich zu jeder Tageszeit sehr viel Volkes eingefunden hätte; aber wer die *gröſste* Menge beysammen sehen will, wählt doch den Mittag, weil zu dieser Zeit mehr Leute von allen Geschlechtern, Altern, Classen sich einfinden. Caligula muſste aus Erfahrung schlieſsen, daſs der Zusammenfluſs von Menschen am gröſsten seyn werde, wenn er den Zug auf den Mittag veranstalte. Die Vermuthung des Torrentius *medio ac ferventi die*, paſst, wie Ernesti bemerkt, auch wegen der Jahrszeit nicht. Denn es war im Monate März.

ferculis] Wir haben im *Caesar* c. 76. gesehen, daſs *ferculum* das Polster bedeute, auf welchem die Götter bey den Circensischen Spielen in dem Wagen herumgeführt wurden. Er erwieſs also den Verstorbenen dadurch göttliche Ehre, daſs er die Urnen, in welchen die Asche war, auf solchen Polstern ins Mausoleum tragen lieſs. Ganz unrichtig verstehen dieses, meines Bedünkens, die Ausleger von ferculis, die beym Triumphe gebraucht wurden.

carpentum] Ein zweyrädriger, ausgezeichneter Wagen, dessen sich die vornehmen römischen Damen, und zur Zeit der Kaiser, ihre Gemahlinnen bedienten.

in pompa] Bey den Circensischen Spielen, wo die Bilder der Götter und Heroen herumgeführt wurden. Vide ad *Caesarem* c. 76.

Fratrem Tiberium] Tiberius war nicht sein Bruder, sondern sein Vetter. Ihre Väter Germanicus und Drusus waren Brüder. *Frater* steht also hier, wie bisweilen bey Dichtern und Prosaisten, für

die virilis togae adoptavit, appellavitque *principem juventutis*. De sororibus auctor fuit, ut omnibus sacramentis adjiceretur, *Neque me Liberosque meos cariores habebo, quam Cajum habeo et sorores ejus.* Item relationibus consulum: *Quod bonum felixque sit C. Caesari sororibusque ejus.* Pari popularitate damnatos relegatosque restituit: criminumque, si qua residua ex priore tempore manebant, omnium gratiam fecit. Commentarios ad matris fratrumque suorum caussas pertinentes, ne cui postmodum delatori aut testi maneret ullus metus, convectos in forum, et ante clare obtestatus deos, neque legisse neque attigisse quidquam, concremavit. Libellum de salute sua oblatum non recepit, contendens, *Nihil sibi admissum, cur cuiquam invisus esset:* negavitque se delatoribus aures habere.

Cap. XVI. Spintrias monstruosarum libidinum aegre, ne profundo mergeret, exoratus, urbe submovit. Titi Labieni, Cordi Cremutii, Cassii Severi scripta senatusconsultis abolita, requiri, et esse in manibus

patruelis.. Eben so unten cap. 23. und an andern Stellen dieser Lebensbeschreibung.

principem juventutis] Augustus war der erste, der diesen Ehrennahmen den Söhnen des Agrippa gab. *Tacitus Annal.* 1. 3. Nachher geschah es häufig, und wir ein Vorbote, daſs einer zum Throne bestimmt, also das *princeps juventutis* in *princeps populi* verwandelt werden dürfte.

criminum — gratiam fecit] Er vergab die Vergehen.

concremavit] Oder vielmehr *concremare simulavit.* Denn daſs er nicht diese Papiere, sondern andre, mit dem Vorgeben, es seyen diese, verbrannt habe, erhellt aus dem 30. Cap.

de salute sua] Es stand nemlich in dieser Schrift, er habe für sein Leben etwas zu fürchten, man stelle ihm nach.

16. *Titi Labieni, Cordi Cremutii, Cassii Severi scripta*] Alles Schriftsteller, welche mit vieler Freymüthigkeit die Handlungen der Machthaber erzählten. Vide *Augustum* c. 35. 56. Ueber das Verbot dieser und ähnlicher Bücher vide *Tiberium* cap. 61. Sie wurden nemlich verbrannt.

nibus lectitarique permisit; quando maxime sua interesset, ut facta quaeque posteris tradantur. Rationes imperii ab Augusto proponi solitas, sed a Tiberio intermissas, publicavit. Magistratibus liberam jurisdictionem, et sine sui appellatione concessit. Equites Romanos severe curioseque, nec sine moderatione recognovit: palam adempto equo, quibus aut probri aliquid aut ignominiae inesset: eorum, qui minore culpa tenerentur, nominibus modo in recitatione praeteritis. Ut levior labor judicantibus foret, ad quatuor priores quintam decuriam addidit. Tentavit et comitiorum more revocato, suffragia populo reddere. Legata

sua interesset] Ein Ausdruck der Bescheidenheit. Sein Gedanke ist dieser; er hoffe dadurch, daſs die unpartheyische Nachwelt die Handlungen eines jeden lesen und beurtheilen könne, auch jeden Gedanken an eine böse That bey sich zu verdrängen.

Rationes imperii] Vide ad *Augustum* c. 28 et 101.

sine sui appellatione] Augustus hatte nemlich darüber nach dem 23. Capitel seiner Lebensbeschreibung besondere Verfügungen getroffen.

recognovit] Vide ad *Augustum* c. 38. *Nec* ist für *nec tamen*: ungeachtet er strenge und sorgfältig war, so zeigte er doch zugleich Mäſsigung.

nominibus modo in recitatione praeteritis] Die Strafe war in Absicht auf die *Sache* die gleiche: sie hörten auf, Ritter zu seyn. Das Pferd wurde ihnen genommen, und sie selbst aus der Liste der Ritter ausgestrichen. Indeſs war die *Manier* weniger schimpflich, indem ihnen das Pferd nicht *öffentlich* abgenommen wurde.

quintam decuriam] Vide ad *Augustum* c. 29.

comitiorum more revocato suffragia populo reddere] Zur Zeit der Republik hatte nemlich das Volk das Recht, die Magistratspersonen selbst zu wählen. Caesar hatte nach dem 41. Capitel seiner Lebensbeschreibung die Wahlen mit dem Volke getheilt, so daſs, die Consuln ausgenommen, welche er wählte, die eine Hälfte der übrigen Magistratspersonen vom Volke, die andre von ihm gewählt wurde. Während der folgenden bürgerlichen Kriege und des Triumvirats wurde dieses Wahlrecht noch mehr beschränkt. August stellte es daher wider in den Stand zurück, welchen Caesar angeordnet hatte. Vide *Augustum* c. 40. Tiberius nahm es dem Volke ganz. *Tacitus Annal.* 1. 15. Caligula *versuchte* es dem Volke wieder zu geben.

gata ex testamento Tiberii, quamquam abolito, sed et Juliae Augustae, quod Tiberius suppresserat, cum fide, ac sine calumnia repraesentata persolvit. Ducentesimam auctionum Italiae remisit. Multis incendiorum damna supplevit: ac si quibus regna restituit, adjecit et fructum omnem vectigaliorum, et reditum medii temporis, ut Antiocho Comageno sestertium millies confiscatum. Quoque magis nullius non boni exempli fautor vide-

Ob er so weit gehen wollte, ihm das Wahlrecht zu gestatten, wie es dasselbe in den Zeiten der Republik hatte, oder wie es Caesar eingeschränkt, läſst sich nicht bestimmen.

quamquam abolito] Es wurde nemlich in jener ersten stürmischen Sitzung des Senats, zu welcher sich auch das Volk zudrängte, für ungültig erklärt. Vide cap. 14.

sed et Juliae Augustae] *Sed et* erfordert vor sich immer *non modo*, wenn es auch nicht ausgesetzt ist wenigstens dem Gedanken nach. Es ist also soviel, als wenn Sueton hinzugefügt hätte, *nec Tiberii modo, sed et Juliae Augustae*. Man kann es in mehrern Fällen durch *ja sogar* übersetzen. Z. B. cap. 18. *sed et senatori* cet.

sine calumnia] Ohne Verdrehung, ohne daſs er gesucht hätte, auf die eine oder andere Weise irgend etwas davon abzuziehen. *Repraesentare*, baar bezahlen, wie im *August* 101.

ducentesimam auctionum Italiae remisit] Es muſste nemlich der zweyhundertste Theil dessen, was aus einer Versteigerung gelöst wurde, in die Schatzkammer abgegeben werden. Zuerst war es der hundertste Theil, welcher unter dem Augustus aufgelegt wurde. Tiberius welcher im Anfange seiner Regierung den Groſsmüthigen spielte, verwandelte ihn in den zweyhundertsten. Doch nachher, als er sich so zeigte, wie er war, soll er, nach dem Zeugniſs einiger Schriftsteller, die alte Ordnung wieder eingeführt haben. Deſswegen ist unter den Auslegern ein Streit entstanden, ob an unsrer Stelle *ducentesimam* oder *centesimam* zu lesen sey. Bestimmtes läſst sich, wie ich glaube, nichts ausmachen. Es ist also das sicherste, der Lesart der Handschriften, *ducentesimam*, zu folgen.

supplevit] Es ist hier, wie Ernesti bemerkt, für *restituit*: er gab ihnen nicht bloſs eine Entschädigung, sondern ersetzte ihnen den ganzen Schaden, an welchen sie vorher noch nichts erhalten hatten.

confiscatum] Ich finde keine Schwierigkeit, worauf sich dieses Participium beziehe, ganz natürlich auf die Summe Geldes, die, während der Entsetzung des Königes, in die öffentliche Schatzkammer geflossen war.

videretur, mulieri libertinae, octoginta donavit, quod excruciata gravissimis tormentis de scelere patroni reticuisset. Quas ob res inter reliquos honores decretus est ei clypeus aureus: quem quotannis certo die collegia sacerdotum in Capitolium ferrent, senatu prosequente: nobilibusque pueris ac puellis, carmine modulato, laudes virtutum ejus canentibus. Decretum autem, ut dies quo cepisset imperium, *Palilia* vocaretur, velut argumentum rursus conditae urbis.

Cap. XVII. Consulatus quatuor gessit: primum ex Kalendis Julii per duos menses: secundum ex Kalendis Januariis per triginta dies: tertium usque in Idus Januarii: quartum usque in VII Idus easdem. Ex omnibus duos novissimos conjunxit. Tertium autem Lugduni iniit solus: non, ut quidam opinantur superbia negligentiave, sed quod defunctum sub Kalendarum diem collegam rescisse absens non potuerat. Congiarium populo bis dedit trecenos sestertios: toties abundantissimum epulum senatui equestrique ordini, etiam conjugibus

octoginta] Nemlich sestertia, d. i. achtzigtausend Sestertien. Denn *sestertia* im neutro bezeichnen tausend Sestertien.

clypeus aureus] Ein Brustbild von Gold. Diejenigen Bildnisse, welche nur den obern Theil des Körpers darstellen, nennen die Römer *clypeos* oder *scuta*.

Decretum autem] *Autem* ist hier nicht particula adversandi, sondern continuandi, und soviel als *item, porro.* Diese Bedeutung findet sich nicht selten auch bey Cicero.

Palilia] Ein Fest, welches die Hirten der Pales zu Ehren am 21. April feyerten. Die Feyer desselben wurde dadurch um soviel größer, weil dieses der Stiftungstag der Stadt Rom war.

17. *ex Kalendis Julii*] Unter den Kaisern blieben nemlich nicht die gleichen Personen vom Anfange bis zum Ende des Jahres Consuln; sondern schon August verordnete, um mehrere mit dieser Würde bekleiden zu können, daſs zween Consuln die erste Hälfte des Jahres, zween andre die letzte an dieser Stelle seyn sollten, wie ich auch im *Tiberius* cap. 65. bemerkt habe. Tiberius war im März gestorben, und Caligula wartete also, bis dieses erste halbe Jahr verflossen war, ehe er die Consulwürde übernahm.

bus ac liberis utrorumque. Posteriore epulo, forensia insuper viris, pueris ac feminis fascias purpurae ac conchylii distribuit. Et ut laetitiam publicam in perpetuum quoque augeret, adjecit diem Saturnalibus, appellavitque *Juvenalem*.

Cap. XVIII. Munera gladiatoria partim in Amphitheatro Tauri, partim in Septis aliquot edidit: quibus inseruit catervas Afrorum Campanorumque pugilum ex utraque regione electissimorum. Neque spectaculis ipse semper praesedit; sed interdum aut magistratibus aut amicis praesidendi munus injunxit. Scenicos ludos et assidue, et varii generis, ac multifariam fecit: quondam etiam et nocturnos, accensis tota urbe luminibus. Sparsit et missilia variarum rerum, et panaria cum opsonio viritim divisit. Qua epulatione equiti Romano

forensia: Vide ad *Augustum* c. 73.

fascias] Binden, welche vorzüglich von Frauenzimmern gebraucht wurden. Je nachdem sie zu etwas bestimmt waren, hatten sie ein besonderes Epitheton, z. B. *crinales, crurales.* Haarbinden, Schenkelbinden, u. s. w.

juvenalem] Den jugendlichen, für junge Leute.

18. *Amphitheatro Tauri*] Vide Augustum cap. 29. fin. Die Aehnlichkeit dieser Spiele mit denjenigen, welche Augustus gab, ergiebt sich aus dem 43. Cap. ff. im *August.* Ueber *septa* siehe ad *Tiberium* c. 17.

catervas] Vide ad *Augustum* cap. 45. wo sie *catervarii* heissen.

praesedit] Es ist hier nicht blofs, einen ausgezeichneten Sitz, sondern den Vorsitz haben, die Spiele anordnen und leiten. Dafs er nicht immer den Vorsitz haben wollte, war eine Probe von Mäfsigung, indem er auch andern gerne den ersten Rang zu gönnen schien. Er ahmte hierin dem August nach. Vide l. c.

et assidue, et varii generis, ac multifariam] Die letzte copula hat Ernesti aus mehrern Mss. begefügt. *Assidue* bezieht sich auf das häufige Geben der Schauspiele; *varii generis* auf die mannigfaltigen Arten derselben; *multifariam* auf die verschiedenen Orte, an denen er sie gab.

missilia] Vide ad *Augustum* c. 98.

mano contra se hilarius avidiusque vescenti, partes suas misit, sed et senatori ob eandem caussam codicillos, quibus praetorem eum extra ordinem designabat. Edidit et Circenses plurimos a mane usque ad vesperam, interjecta modo Africanarum venatione, modo Trojae decursione: et quosdam praecipuos, minio et chrysocolla constrato Circo: nec ullis nisi ex senatorio ordine aurigantibus. Commisit et subitos quum e Gelotiana apparatum Circi prospicientem pauci ex proximis Maenianis postulassent.

Cap. XIX. Novum praeterea atque inauditum genus spectaculi excogitavit. Nam Bajarum medium intervallum Puteolanas ad moles trium millium et sexcen-

contra se] Ihm gegenüber. Die Schmeicheley gieng oft bey kriechenden Personen dieses Zeitalters so weit, daſs sie ihrer eignen Natur Gewalt anthaten, um dem Fürsten zu gefallen.

codicillos] Daſs das Schreiben so genennt werde, in welchem man einem eine Ehrenstelle aufträgt, haben wir schon im *Tiberius* cap. 42. gesehen.

Africanarum] Nemlich *bestiarum.* So heiſsen κατ' ἐξοχὴν Pantertbiere, Löwen, Leoparden, deren es in Africa eine groſse Menge giebt.

aurigantibus] Ehedem waren es geringe Leute, welche rennten. Allein schon Caesar bewog die vornehmsten Jünglinge, dieses zu thun. Vide *Caesarem* c. 39. Eben so Augustus. Vide *Augustum* c. 43. Caligula lieſs nun Senatoren rennen. Nero endlich that es selbst. Vid. *Neronem* c. 22.

e Gelotiana] Nemlich *domo.* Dieses Haus stand nahe am Circus: und aus demselben betrachtete Caligula die Zurüstungen, welche im Circus zu nahen Spielen gemacht wurden. Andre Römer waren in den *Maenianis.* So heiſsen Erker am Circus, aus welchen man den Spielen zusehen konnte. Den ersten Erker soll ein Maenius erbauet haben, welcher sein Haus, das am Circus stand, verkaufte, aber sich das Recht vorbehielt, an der Säule einen solchen Erker aufzurichten, um sich seiner bey den Spielen bedienen zu können. Deſswegen erhielten sie den Namen *Maeniana.* Aus diesen Orten nun riefen einige dem Caligula zu, er möchte gerade jetzt Spiele geben. Er willfahrte ihnen, et commisit *subitos*, gleichsam aus dem Stegereife, ohne die nöthigen Vorbereitungen gemacht zu haben.

19. *Bajarum medium intervallum*] Man sieht wohl, was See-

centorum fere passuum ponte conjunxit, contractis undique onerariis navibus, et ordine duplici ad ancoras collocatis superjectoque aggere terreno, ac directo in Appiae viae formam. Per hunc pontem ultro citroque commeavit, biduo continenti. Primo die phalerato equo, insignisque quernea corona, et securi, et cetra, et gladio, aureaque chlamyde. Postridie quadrigario habitu, curriculoque bijugi famosorum equorum, prae se ferens Dareum puerum ex Parthorum obsidibus: comitante praetorianorum agmine, et in essedo cohorte amicorum. Scio plerasque existimasse, talem a Cajo pontem excogitatum aemulatione Xerxis, qui non sine admiratione aliquanto angustiorem Hellespontum contabu-

ton sagen will. Caligula verband Bajae und die Dämme zu Puteoli durch eine Brücke, welche er über den dazwischenliegenden Raum von 3600 Schritten führte. — Allein er hat sich unrichtig ausgedrückt. Denn Caligula verband nicht das *medium intervallum* durch die Brücke, sondern *Bajas* und *Puteolanas moles*, und er führte die Brücke *über* das medium intervallum. Ungeachtet es indefs klar ist, dafs die Worte Suetons den philosophischrichtigen Gedanken nicht entsprechen, so halte ich doch die Stelle nicht für verdorben. Denn der Fehler läfst sich durch Verbesserung eines einzelnen Wortes nicht gut machen; sondern er liegt in der Form des ganzen Satzes: und wir hatten schon mehrere Beyspiele, dafs Sueton sich nicht immer so ausdrückt, wie er sollte. Vide v. c. cap. 4.

ordine duplici ad ancoras collocatis] Sie standen in zwo Reyhen neben einander, und waren an Anker befestigt: über dieselben war Erde geworfen, um sie auszufüllen und zu stärken. *Agger* heifst nemlich alles das, wodurch eine Tiefe ausgefüllt und festgemacht werden kann, Holz, Stein, Erde, u. s. w. Die Form war, wie bey der Appischen Strafse.

cetra] Ein kurzer Schild von Leder, dessen sich die Hispanier und Africaner bedienten. Er war leicht und hieng mit einem Riemen am Halse.

famosorum equorum] *Famosus* steht hier im guten Sinne, *berühmt*; daher *ausgezeichnet*.

prae se ferens Dareum] Er hatte den Dareus vor sich auf dem Wagen.

aliquanto angustiorem Hellespontum] Den Hellespont, der um ein gutes enger war. Diese Bedeutung von *aliquanto* haben wir schon beym *Caesar* cap. 10. bemerkt.

tabulaverit. Alios, ut Germaniam et Britanniam, quibus imminebat, alicujus immensi operis fama territaret. Sed avum meum narrantem puer audiebam, caussam operis ab interioribus aulicis proditam, quod Thrasyllus mathematicus, anxio de successore Tiberio, et in verum nepotem proniori, affirmasset, *Non magis Cajum imperaturum, quam per Bajanum sinum equis discursurum.*

Cap. XX. Edidit et peregre spectacula: in Sicilia, Syracusis, asticos ludos, et in Gallia, Lugduni, miscellos. Sed et certamen quoque Graecae Latinaeque facundiae. Quo certamine ferunt victoribus praemia victos contulisse, eorundem et laudes componere coactos. Eos autem qui maxime displicuissent, scripta, sua spongia linguave delere jussos, nisi ferulis objurgari aut flumine proximo mergi maluissent.

Cap. XXI. Opera sub Tiberio semiperfecta, templum Augusti theatrumque Pompeji, absolvit. Inchoavit

et in verum nepotem] Den Tiberius, den Sohn des Drusus, Dessen schon oft erwähnt wurde. Vide *Tiberium* cap. 55.

20. *asticos ludos*] Wenn diese Lesart ihre Richtigkeit hat, so sind diejenigen Spiele gemeynt, welche im griechischen ἀστικοὶ oder ἀστυκοὶ heifsen, und dem Bachus zu Ehren in der Stadt Athen (ἄστυ) gehalten wurden. Eine andre Lesart ist *iselasticos* (εἰσελαστικοὺς) vom griechischen εἰσελαύνειν, weil die Sieger durch einen niedergerifsnen Theil der Mauer in die Stadt einritten, wie bey den isthmischen Spielen.

miscellos] Dieses werden vermuthlich solche Spiele seyn, die aus mehrern Gattungen zusammengesetzt sind, so dafs man in einem Mahle vieles zu sehen hat.

ferulis objurgari] *Objurgare* wird eigentlich nur von wörtlichen Scheltungen gebraucht. Bisweilen steht es jedoch auch von thätlichen Strafen.

21. *semiperfecta*] Vide *Tiberium* cap. 27.

choavit autem aquae ductum regione Tiburti, et Amphitheatrum juxta Septa, quorum operum a successore ejus Claudio, alterum peractum, omissum alterum est. Syracusis collapsa vetustate moenia, Deorumque aedes refectae. Destinaverat et Sami Polycratis regiam restituere, Mileti Didymaeum peragere, in jugo Alpium urbem condere, sed ante omnia Isthmum in Achaja perfodere. Miseratque jam ad demetiendum opus primipilarem.

Cap. XXII. Hactenus quasi de principe, reliqua ut de monstro narranda sunt. Compluribus cognominibus assumptis (nam et *Pius*, et *Castrorum Filius*, et *Pater Exercituum*, et *Optimus Maximus Caesar* vocabatur) quum audiret forte reges, qui officii caussa in urbem advenerant, concertantes apud se super coenam de nobilitate generis exclamavit, εἷς κοίρανος ἔστω, εἷς βασιλεύς. Nec multum abfuit, quin statim diadema sumeret, speciemque principatus in regni formam converteret. Verum admonitus, et principum et regum se

alterum peractum] Nemlich *aquae ductio.*

Didymaeum] Sc. templum Apollinis. Dieser so berühmte Tempel soll nach dem Strabo ohne Dach gewesen seyn, weil man ihn wegen seiner ungeheuern Gröfse nicht leicht eines geben konnte. Vermuthlich wollte dieses Caligula dennoch versuchen. Sonst hat *Apollo* den Namen *Didymaeus*, nicht der Tempel. Ob er ihn von einem Orte, Namens *Didyma*, oder von δίδυμος *geminus* habe, weil er und Diana Zwillinge waren, ist schwer zu entscheiden und an sich unbedeutend.

22. Εἷς κοίρανος ἔστω, εἷς βασιλεύς] *Nur einer sey Herrscher; einer sey König. Homer Iliade* II. 204. 5. Mit vieler Anmaassung machte er durch diese Worte ihrem Streite als einem unnützen Streite ein Ende: ihr Adel sey von keiner Bedeutung; er verliehre sich in dem seinigen: nur er sey Herr, nur er König.

speciemque principatus in regni formam converteret] *Species* ist die *Aussenseite*, die *äussern Zeichen.* Er hatte Lust, die äussern Zeichen der Oberherrschaft in die Zeichen des Königreiches zu verwandeln; also das, wodurch er sich bis jetzt als Imperator gezeigt

se excessisse fastigium, divinam ex eo majestatem asserere sibi coepit. Datoque negotio, ut simulacra numinum religione et arte praeclara, inter quae Olympii Jovis, apportarentur e Graecia, quibus capite dempto suum imponeret, partem palatii ad Forum usque promovit, atque aede Castoris et Pollucis in vestibulum transfigurata, consistens saepe inter fratres deos medius se adorandum adeuntibus exhibebat: et quidam eum *Latialem Jovem* salutaverunt. Templum etiam numini suo proprium, et sacerdotes et excogitatissimas hostias instituit. In templo simulacrum stabat aureum iconicum. Amiciebaturque quotidie veste, quali ipse uteretur. Magisteria sacerdotii ditissimus quisque et am-

hatte, mit demjenigen zu vertauschen, was einen dem Aeussern nach zum Könige macht. In Absicht auf die Sache selbst, auf die Gewalt war es kein Unterschied, ob er äusserlich den Imperator oder den König spielte.

simulacra religione et arte praeclara] Bildnisse von Gottheiten, welche ausgezeichnete Kunstwerke waren, und mit vorzüglicher Heiligkeit verehrt wurden.

in vestibulum transfigurata] Der Tempel des Castor und Pollux stand auf dem Forum. Dadurch nun, daſs Caligula seinen Pallast bis auf das Forum hinab erweiterte, wurde jener Tempel gleichsam die Schwelle des Pallastes, besonders da er ihn in zween Theile theilte, daſs man mitten durch denselben zu der Thüre des Pallastes kam, und die Götter Castor und Pollux auf beiden Seiten, so zu sagen, die Wache hielten.

Latialem Jovem] Jupiter der Schutzgott von Latium. Bald findet man in den Handschriften *Latialis*, bald *Latiaris*. Vielleicht wurde es wirklich von den Römern auf beyde Arten ausgesprochen und geschrieben. Denn ich glaube der Unterschied, welchen einige zwischen *Latialis* und *Latiaris* machen; sey nichtig.

simulacrum aureum iconicum] *Simulacrum iconicum* ist ein solches Bild, in welchem alle Theile des Körpers vollkommen in ihrer natürlichen Form und Gröſse dargestellt sind.

Magisteria sacerdotii] Ich glaube, dieses bedeute simpel *munus sacerdotum.* Ernesti meynt zwar, wenn Sueton von Priestern überhaupt hätte reden wollen, so hätte er schreiben müssen, *magisteria sacrorum.* Allein *magisteria sacerdotii* ist das gleiche: es sind *die Verrichtungen des Priesteramts.* Wenn es hieſse *magisteria*

bitione et licitatione maxima vicibus comparabant. Hostiae erant phoenicopteri, pavones, tetraones, Numidicae, meleagrides, phasianae, quae generatim per singulos dies immolarentur. Et noctibus quidem plenam fulgentemque lunam invitabat assidue in amplexus atque concubitum: interdiu vero cum Capitolino Jove secreto fabulabatur; modo insusurrans, ac praebens invicem aures, modo clarius, nec sine jurgiis. Nam vox comminantis audita est:

Ἤ μ' ἀνάειρ', ἢ ἐγὼ σέ,

donec

sacerdotum, dann würde es eher das bedeuten, was Ernesti will: *den Vorsitz oder das oberste Priesteramt.* Ueberdiefs würde sich Sueton nicht ausgedrückt haben *magisteria* im Plurali. Denn ich glaube nicht, dafs es unter den Priestern des Caligula mehr als einen Oberpriester gegeben habe, besonders da er selbst Gott und Priester zugleich scheint gewesen zu seyn. Vide infra cap 57. Auch ist es sehr natürlich, dafs man in einem so kriechenden Zeitalter alles daran setzte, *Priester* des *göttlichen* Kaisers zu werden. Sowie in der Idee der Priester dieses sichtbaren Gottes höher stand, als der Priester der unsichtbaren, eben so war auch die Bemühung gröfser, diesen Glücksgipfel zu erklimmen: und je die Reichsten opferten willig ihre Schätze. Die Summe, so viel wir wissen, war wirklich beträchtlich genug, um Priester dieses Gottes zu werden. Wurde doch der gute Claudius gezwungen acht Millionen Sestertien dafür zu bezahlen. Vide *Claudium* c 9. *Vicibus*, abwechselnd, wechselsweise. Man genofs nemlich dieses Glück nicht für immer; sondern nach einem gewissen Zeitraume mufste man es wieder andern überlassen.

generatim] Classenweise: an dem einen Tage diese Gattung, an dem andern jene. Alle diese Gattungen von Vögeln waren wegen ihrer Seltenheit sehr kostbar.

ἤ μ' ἀνάειρ', ἢ ἐγὼ σέ] *Hebe mich, oder ich dich.* Diefs sind Ajax Worte, beym *Homer Iliade* XXIII, 724. zum Ulysses, mit welchem er rang. Lange schon hielten sie sich umschlungen, ohne dafs der eine den andern zu Boden werfen konnte. Da die Griechen dessen müde waren, sagt Ajax jene Worte, Ulysses sollte ihn vom Boden in die Höhe heben, oder er werde ihn heben — In dem Munde des Caligula sollen es drohende Worte gegen den Jupiter seyn. Er hatte sich, wie es scheint, gestellt, als ob er mit dem Jupiter einen Streit hätte, ohne dafs der eine dem andern nachgeben wollte. Müde endlich des Wortwechsels spricht er laut die drohenden Worte: *Hebe mich oder ich dich.* Entweder zeige du deine Stärke über mich, oder ich zeige dir meine über dich.

donec exoratus, ut ferebat, et in contubernium ultra invitatus, super templum Divi Augusti ponte transmisso, Palatium Capitoliumque conjunxit. Mox quo propior esset, in area Capitolina novae domus fundamenta jecit.

Cap. XXIII. Agrippae se nepotem neque credi, neque dici ob ignobilitatem ejus volebat: succensebatque, si qui vel oratione, vel carmine imaginibus eum Caesarum insererent. Praedicabat autem matrem suam ex incesto, quod Augustus cum Julia filia commisisset, procreatam. Ac non contentus hac Augusti insectatione, Actiacas Siculasque victorias, ut funestas populo Romano et calamitosas vetuit solennibus feriis celebrari. Liviam Augustam proaviam *Ulyssem stolatum* identidem appellans, etiam ignobilitatis quadam ad senatum epistola arguere ausus est, quasi materno avo Decurione

U 3 Fun-

in contubernium ultro invitatus] Jupiter hatte ihn, wie er sagte, selbst ungefordert eingeladen, er möchte mit ihm gleichsam zusammenwohnen. Sein Tempel war im Capitolium, Caligula's im Palatium. Caligula baute also eine Brücke, welche über dem Tempel des vergötterten Augustus von einem Hügel zum andern führte.

23. *ob ignobilitatem ejus*] Das Geschlecht der Agrippa stand nemlich bis auf die Zeit des Augustus in keinem besondern Ansehn, zu welcher M. Agrippa, der dem Augustus in seinen Kriegen sehr wesentliche Dienste geleistet hatte, Julia, die Tochter Augustus heyrathete. Wegen dieser Heyrath und wegen seiner Thaten wurde er von Rednern und Dichtern oft in die Reihe der Caesarn gesetzt. Allein ob ignobilitatem generis wollte Caligula dieses nicht gestatten.

Actiacas siculasque victorias] Vide *Augustum* c. 16. seqq.

Ulyssem stolatum] *Ulysses im Frauenkleide. Stola* ist nemlich ein langes Kleid, das verheyrathete vornehme Frauenzimmer von unbescholtenem Character trugen. — Der Character des Ulysses war List und Verschlagenheit, andre auch mit der redlichsten Miene zu hintergehen und Vortheil von ihnen zu ziehen. Diesen Character giebt er also der Livia, Augustus Gemahlin, welche wir oben näher kennen gelernt haben.

decurione] Vide ad *Augustum* c. 100. über die Sache *Tiberium* cap. 5. — Es ist leicht möglich, daſs Aufidius Lurco in seiner Jugend Decurio zu Fundae war, nachher aber in Rom Ehrenstellen beklei-

Fundano ortam: quum publicis monumentis certum sit Aufidium Lurconem Romae honoribus functum. Aviae Antoniae secretum petenti denegavit, nisi ut interveniret Macro praefectus. Ac per istiusmodi indignitates et taedia caussa exstitit mortis: dato tamen ut quidem putant, et veneno. Nec defunctae ullum honorem habuit: prospexitque e triclinio ardentem rogum. Fratrem Tiberium inopinantem, repente immisso tribuno militum, interemit. Silanum item socerum ad necem, secandasque novacula fauces, compulit: caussatusque in utroque, quod hic ingressum se turbatius mare non esset secutus, ac spe occupandi urbem, si quid sibi per tempestates accideret, remansisset: ille antidotum oboluisset quasi ad praecavenda venena sua sumptum; quum et Silanus impatientiam nauseae vitasset et molestiam navigandi, et Tiberius propter assiduam et ingravescentem tussim medicamento usus esset. Nam Claudium patruum non nisi in ludibrium reservavit.

Cap.

dete, wozu er nach der Verbindung der Municipalstädte mit Rom Recht und Gelegenheit hatte. Vielleicht ist es gerade dieser Aufidius Lurco, dessen *Cicero* erwähnt *ad Atticum* 1. 19. welcher ein Gesetz *de ambitu* in Vorschlag brachte.

Macro praefectus] Nemlich *praetorii*: als ob er etwas von ihr zu befürchten hätte, wenn er mit ihr allein wäre.

indignitates] Durch solch eine unwürdige Behandlung.

e triclinio] Sonst begleiteten die Verwandten den Leichenzug. Caligula hingegen war in seinem Speisezimmer geblieben, hatte sich an der Tafel etwas zu gute gethan, und betrachtete nun verdauend den brennenden Holzstoſs.

fratrem Tiberium] Vide supra cap. 15.

antidotum oboluisset] Er habe nach einem Gegengifte gerochen, d. h. er habe ein Gegengift zu sich genommen, und damit gezeigt, er traue dem Caligula zu, er wolle ihn vergiften.

impatientiam nauseae vitare] I. e. nauseam, quam quis pati non possit, vitare. Er hatte die Seekrankheit, welche er nicht ertragen konnte, vermieden.

Cap. XXIV. Cum omnibus sororibus suis stupri consuetudinem fecit: plenoque convivio singulas infra se vicissim collocabat, uxore supra cubante. Ex his Drusillam vitiasse virginem, praetextatus adhuc, creditur. Atque etiam in concubitu ejus quondam deprehensus ab avia Antonia, apud quam simul educabantur. Mox Lucio Crasso Longino consulari collocatam abduxit, et in modum justae uxoris propalam habuit. Heredem quoque bonorum atque imperii aeger instituit. Eadem defuncta, justitium indixit; in quo risisse, lavisse, coenasse cum parentibus, aut conjuge liberisve capitale fuit. Ac moeroris impatiens, cum repente noctuque profugisset ab urbe, transcurrissetque Campaniam, Syracusas petiit. Rursusque inde propere rediit, barba capilloque promisso. Nec umquam postea quantiscumque de rebus, ne pro concione quidem populi aut apud milites, nisi per numen Drusillae dejeravit. Reliquas sorores nec cupiditate tanta nec dignatione dilexit: ut quas saepe exoletis suis prostraverit. Quo facilius eas in caussa Aemilii Lepidi condemnavit, quasi adulteras, et insidiarum adversus se conscias. Nec solum chirogra-

24. *infra se vicissim collocabat*] Die Römer lagen nemlich bey Tische so, daſs die untere Person an der Brust derjenigen ruhte, welche oben zunächst an ihr saſs. Die Schwestern des Caligula wechselten unter einander diesen Sitz.

justitium] Vide ad *Tiberium* c. 52. *ad negotiorum consuetudinem.*

barba capilloque promisso] Als einer, der noch in der Trauer war.

per numen Drusillae] Er lieſs sie als eine Gottheit verehren. Daher hat sie auch auf den Münzen den Namen *Diva* oder *Dea*.

Aemilii Lepidi] Dieser hatte nemlich mit dem Gaetulicus eine Verschwörung gegen den Caligula angezettelt, an der wenigstens die eine Schwester des Fürsten, Agrippina, Theil genommen hatte, in der Hofnung, mit dem Lepidus auf den Thron zu gelangen. *Tacitus* sagt dieses im Vorbeygange *Annal.* XIV. 2.

pha omnium requisita fraude ac stupro divulgavit, sed et tres gladios in necem suam praeparatos Marti ultori, addito elogio, consecravit.

Cap. XXV. Matrimonia contraxerit turpius, an dimiserit, an tenuerit, non est facile discernere. Liviam Orestillam C Pisoni nubentem, quum ad officium et ipse venisset, ad se deduci imperavit, intraque paucos

chirographa omnium requisita fraude ac stupro] Die Stelle ist unstreitig verdorben. Denn das Wort *requisita* giebt keinen Sinn. Caligula hatte seine Schwestern verurtheilt wegen des Ehebruchs und der Theilnahme an der Verschwörung. Um zu beweisen, daſs dieses nicht sein bloſser Verdacht, sondern wirkliche Thatsache sey, zeigte er eigenhändige Briefe von ihnen, welche diese Theilnahme an der Verschwörung und ihre Unzucht *enthielten.* Offenbar wird also ein Verbum, das diesen Sinn ausdrückt, erfordert. Ich finde kein Wort, das ohne zu groſse Abänderung diesen Sinn herstellte.

addito elogio] *Elogium* heiſst jede kleine Schrift oder Inschrift, ihr Inhalt mag seyn, welcher er will; lobend oder tadelnd oder gleichgültig. Hier kann sie den Dank für das abgewendete Uebel enthalten haben, wo die Namen der Schwestern beygefügt wurden.

25. *matrimonia contrahere — dimittere — tenere*] Ehen schliessen — aufheben — beybehalten.

discernere] Gronovius *Obss.* III. 13. glaubt, in allen Stellen, in welchen dieses Wort die Bedeutung *entscheiden, sicher und bestimmt behaupten,* haben sollte, müsse man *decernere* lesen. Ich gestehe, daſs mir diese Aeuſserung des groſsen Mannes etwas auffallend ist. Denn schon das, daſs *discernere* an vielen Stellen jene Bedeutung hat, beweiset nach den Regeln der Critik und Hermeneutik, daſs ihm die Schriftsteller selbst diese Bedeutung gegeben haben. Eine einzelne Stelle kann leicht verdorben werden; aber ein Dutzend verschiedener werden es nicht leicht auf die nemliche Weise. Ueberdieſs ist die eigentliche Bedeutung von *discernere* eine solche, daſs sich die andere ganz ungezwungen aus derselben herleiten läſst. *Discernere* heiſst nemlich *unterscheiden;* und dieses muſs nothwendig dem *Entscheiden* vorangehen: und auf das Unterscheiden folgt das Entscheiden. Wenn ich den Unterschied zweyer Dinge einsehe, so kann ich entscheiden. Ist das erstere nicht, so hat auch vernünftiger Weise das letztere nicht Statt. Folglich ist es in sehr vielen Fällen ganz das nämliche, ob ich sage: *das läſst sich nicht leicht unterscheiden*, oder: *das läſst sich nicht leicht entscheiden.* Wir werden also dem Verbo *discernere* in unsrer und ähnlichen Stellen seinen Platz lassen müssen.

ad officium] Zum hochzeitlichen Begleite, um die Braut bey der Feyerlichkeit zu begleiten.

cos dies repudiatam biennio post relegavit: quod repetisse usum prioris mariti tempore medio videbatur. Alii tradunt, adhibitum coenae nuptiali mandasse ad Pisonem, contra accumbentem, *Noli uxorem meam premere:* statimque e convivio abduxisse eam secum, et proximo die edixisse, *Matrimonium Sibi Repertum Exemplo Romuli et Augusti.* Lolliam Paullinam, C. Memmio consulari, exercitus regenti, nuptam, facta mentione aviae ejus, ut quondam pulcherrimae, subito ex provincia evocavit, ac perductam a marito conjunxit sibi, brevique missam fecit, interdicto cujusquam in perpetuum coitu. Caesoniam neque facie insigni, neque aetate integra, matremque jam ex alio viro trium filiarum, sed luxuriae, ac lasciviae perditae, et ardentius et constantius amavit: ut saepe chlamyde peltaque et galea ornatam et juxta adequitantem militibus ostenderit: amicis vero etiam nudam. Quam enixam uxorio nomine dignatus est, uno atque eodem die professus, et maritum se ejus, et patrem infantis ex ea natae. Infantem autem Juliam Drusillam appellatam, per omnium dearum templa circumferens, Minervae gremio imposuit, alendamque et instituendam commendavit. Nec ullo firmiore indicio sui seminis esse credebat, quam feritatis: quae illi quoque tanta jam tunc erat, ut infe-

mandasse ad Pisonem] Wahrscheinlich *schrieb* Caligula dieses dem Piso auf einem Täfelchen, dergleichen die Römer immer bey sich führten. Daher hat *mandare*, besonders wenn das Schreiben einen Auftrag oder Befehl enthält, nicht selten die Bedeutung von *scribere*.

exemplo Romuli et Augusti] D. h. er habe eine Gattin geraubt, wie Romulus und die ersten Einwohner Roms die Sabinerinnen raubten. *Augustus* raubte nach dem 62. Cap. seiner Lebensbeschreibung die Livia Drusilla dem Tiberius Nero.

neque aetate integra] Nicht von blühendem Alter.

alendam instituendamque commendavit] Nemlich *Minervae*. Sie sollte dieselbe erziehen und unterrichten.

stis digitis, ora et oculos simul ludentium infantium incesseret.

Cap. XXVI. Leve ac frigidum sit his addere; quo propinquos amicosque pacto tractaverit, Ptolomaeum regis Jubae filium, consobrinum suum (erat enim et is M. Antonii ex Selene filia nepos) et in primis ipsum Macronem, ipsam Enniam, adjutores imperii, quibus omnibus pro necessitudinis jure, proque meritorum gratia cruenta mors persoluta est. Nihilo reverentior leniorve erga senatum: quosdam summis honoribus functos, ad essedum sibi currere togatos per aliquot passuum millia, et coenanti, modo ad pluteum, modo ad pedes stare succinctos linteo, passus est: alios quum clam interemisset, citare nihilo minus ut vivos perseveraverit, paucos post dies voluntaria morte periisse mentitus. Consulibus oblitis de natali suo edicere,

26. *frigidum*] *Matt*, was keinen Eindruck macht. Er will sagen, das, was er bis jetzt erzählt habe, sey von der Art, dafs die Grausamkeiten, welche er gegen seine Freunde verübte, nun keinen tiefen Eindruck mehr machen werden.

consobrinum] Caligula war nemlich der Urenkel des Antonius von seiner Tochter Antonia; Ptolemaeus der Enkel desselben von seiner Tochter Selene.

pro necessitudinis jure] *Pro* ist hier *loco*: Statt dessen, was Ptolemaeus nach ihrer nahen Verwandtschaft, und die andern als Dank für die geleisteten Dienste erwarten konnten.

ad essedum sibi currere togatos] Sie mufsten also das Amt von *Läufern* verrichten, welches Bediente waren, und vor ihrem Herren herliefen: vermuthlich hatten sie, der Schnelligkeit wegen, eine leichtere Kleidung. Die Senatoren hingegen mufsten in ihrer ganzen gewöhnlichen Kleidung *(togati)* neben dem Wagen herlaufen, wodurch ihnen das Geschäft noch beschwerlicher wurde.

pluteum] *Pluteus* ist hier der hintere Theil des Sopha, auf welchem Caligula während des Essens lag. *Ad pedes stare* ist ebenfalls das Geschäft des Bedienten, so wie mit einem Leintuche geschürzt seyn den nemlichen Stand verräth.

de natali suo edicere] D. h. ein Edict auszufertigen, dafs sein Geburtstag gefeyert werde.

re, abrogavit magistratum, fuitque per triduum sine summa potestate Respublica. Quaestorem suum in conjuratione nominatum flagellavit veste detracta, subjectaque militum pedibus, quo firme verberaturi insisterent. Simili superbia violentiaque ceteros tractavit ordines. Inquietatus fremitu gratuita in Circo loca de media nocte occupantium, omnes fustibus abegit. Elisi per eum tumultum viginti amplius equites Romani, totidem matronae, super innumeram turbam ceteram. Scenicis ludis, inter plebem et equitem caussam discordiarum serens, decimas maturius dabat, ut equestria ab infimo quoque occuparentur. Gladiatorio munere, reductis interdum flagrantissimo Sole velis, emitti quemquam

simili superbia violentiaque] Eben so despotisch und gewaltthätig. Denn *superbus* und *superbia* bezeichnet häufig nicht *Stolz*, sondern *Despotismus*.

gratuita in Circo loca] Die Freyplätze, welche weder für die Senatoren noch für die Ritter bestimmt waren: und auch nicht bezahlt werden durften. Schon in der Mitte der Nacht drängte sich das Volk mit vielem Gelärme dahin, um diejenigen Freyplätze zu besetzen, von welchen es das morndrige Spiel am besten sehen konnte. Indessen hatten sich, wie es scheint, doch auch Ritter, die eigne Plätze besafsen, zur gleichen Zeit dahin begeben, weil sie sonst fürchten mufsten, ausgeschlossen zu werden.

decimas maturius dabat] Alle Ausleger gestehen, dafs sie diese Stelle nicht erklären können. Die einen vermuthen dieses, die andern jenes. Mir gefällt die Vermuthung Ernesti's am besten: *tesseras maturius dabat.* Er erklärt *tessera* ein *Freybillet.* Daraus entsteht ein sehr natürlicher Sinn. Er wollte die Ritter demüthigen, und hatte zu diesem Ende Streit zwischen ihnen und den Plebejern veranlafst, um beyde Partheyen recht gegen einander in Hitze zu bringen. Nun gab er vollends den Plebejern Freybillets und zwar früher, als die Ritter zu den nachfolgenden Spielen ihre Plätze besetzten. Daher stürzten sich die Plebejer mit grofsem Eifer in dieselben; und die Ritter hatten das Nachsehen.

reductis — velis] Es wurden nemlich an Seilen Leintücher wenigstens über die Häupter der Zuschauer, wenn nicht über das ganze Theater, gezogen, um sich gegen die Sonnenhitze zu beschützen. Caligula liefs sie *wegziehen*, damit die Zuschauer von der Sonne viel leiden müfsten. Da sich niemand, so gerne er auch wollte, entfernen durfte, so kann man leicht denken, wie hart die Anwesenden durch das Gedränge und die Hitze mitgenommen wurden.

quam vetabat: remotoque ordinario apparatu, rabidis feris vilissimos senio confectos, gladiatores quoque pegmares, patres familiarum notos, sed insignes debilitate aliqua corporis, subjiciebat. Ac nonnumquam horreis praeclusis, populo famem indixit.

Cap. XXVII. Saevitiam ingenii per haec maxime ostendit. Quum ad saginam ferarum muneri praeparatarum carius pecudes compararentur, ex noxiis laniandos adnotavit: et custodiarum seriem recognoscens, nullius inspecto elogio, stans, tantummodo intra porticum

rabidis feris — subjiciebat] Ich glaube mit Burmann und Ernesti, dass es heissen müsse *objiciebat*. Er warf reissenden Thieren jene Personen vor.

gladiatores quoque pegmares] *Pegmaris* kommt von *pegma* her, welches eine hölzerne Maschiene bedeutet, die vermittelst verborgener Federn in die Höhe gehoben und herabgelassen werden konnte. Die Fugen liessen sich unvermerkt aus einander lösen, und die Personen, welche darin waren, fielen in eine Grube, in die man bisweilen Feuer oder wilde Thiere gethan hatte. Die Fechter, welche in dieser Maschiene waren, hiessen daher *gladiatores pegmares*. Auch zu dem vorhergehenden *vilissimos senio confectos* muss *gladiatores* gedacht oder ausgesetzt werden.

patres familiarum notos] Dieses sind Bürger vom Plebejerstande, die, als solche, im Credite standen und als rechtschaffne, ehrliche Leute bekannt waren. Das Gegentheil wäre *homines ignoti*; Leute, die man entweder gar nicht oder doch von keiner guten Seite kennt.

horreis praeclusis] Er verschloss nemlich die Magazine, aus welchen sonst alle Monate unter das Volk Korn ausgetheilt wurde.

27. *ex noxiis laniandos adnotavit*] Er bezeichnete diejenigen, welche aus den Gefangenen zum Unterhalte der Thiere gebraucht werden sollten.

custodiarum seriem recognoscens] Da er die Reyhe der Gefangenen durchgieng.

nullius inspecto elogio] Ohne auf die bemerkte Schuld, das angegebene Verbrechen irgend eines derselben zusehen. Ich habe *elogium* schon beym 24. Cap. erklärt. Hier bezeichnet es die Bemerkungen, welche dem Namen jedes einzelnen beygefügt waren, und sein Vergehen enthielten.

stans intra porticum mediam] Er stand in der Mitte der Hal-

ticum mediam, a calvo ad calvum duci imperavit. Votum exegit ab eo, qui pro salute sua gladiatoriam operam promiserat: spectavitque ferro dimicantem: nec dimisit nisi victorem, et post multas preces. Alterum, qui se periturum ea de caussa voverat, cunctantem pueris tradidit verbenatum infulatumque, qui votum reposcentes per vicos agerent, quoad praecipitaretur ex aggere. Multos honesti ordinis, deformatos prius stigmatum notis, ad metalla aut ad viarum munitiones aut ad bestias condemnavit; aut bestiarum more quadrupedes cavea coërcuit, aut medios serra dissecuit. Nec omnes gravibus ex caussis, verum male de munere suo opinatos, vel quod numquam per Genium suum dejerassent. Parentes supplicio filiorum interesse cogebat. Quorum uni valetudinem excusanti lecticam misit:

le. Die Praeposition ist allerdings etwas eigen gebraucht: doch glaube ich mit Ernesti, die Stelle sey nicht verdorben.

a calvo ad calvum] Es traf sich nemlich gerade, daſs in der Reyhe der Gefangenen, an jedem der beyden Enden ein *Kahlkopf* stand. Nun befahl Caligula, man tödte sie von dem einen Kahlkopfe bis zum andern, d. h. alle, die ganze Reyhe, vom ersten bis zum letzten. Diese Redensart wurde nachher zum Sprichworte.

ab eo] Vide supra cap. 14.

verbenatum infulatumque] Mit einem Kranze von Opferkraut und der Opferbinde um das Haupt, wie diejenigen Thiere, welche den Göttern geopfert wurden.

aggere] Dem Hügel bey der Collinischen Pforte, auf welchem sonst die unkeuschen Vestalinnen lebendig vergraben wurden.

ad bestias] Zum Kampfe mit wilden Thieren.

quadrupedes] Sie waren nemlich an Händen und Füſsen so geschlossen, daſs sie wie Thiere kriechen muſsten. *Cavea* ist eine *Höhle*, in welcher die Thiere aufbewahrt wurden.

medios] So nemlich, daſs man vom Kopfe herunter den Körper von einander sägte. Wenigstens wird diese Strafe bey mehrern Schriftstellern so dargestellt.

valetudinem excusanti] Eine elegant lateinische Phrasis für das gemeinere, *se propter valetudinem excusanti.*

sit: alium e spectaculo poenae, epulis statim adhibuit, atque omni comitate ad hilaritatem et jocos provocavit. Curatorem munerum ac venationum per continuos dies in conspectu suo catenis verberatum non prius occidit, quam offensus putrefacti cerebri odore. Atellanae poëtam, ob ambigui joci versiculum, media Amphitheatri arena igni cremavit. Equitem Romanum objectum feris, quum se innocentem proclamasset, reduxit: abscissaque lingua rursus induxit.

Cap. XXVIII. Revocatum quendam a vetere exsilio sciscitatus, quidnam ibi facere consuesset, respondente eo per adulationem: *Deos semper oravi, ut, quod evenit, periret Tiberius, et tu imperares:* opinans sibi quoque exsules suos mortem imprecari, misit circum insulas, qui universos contrucidarent. Quum discerpi senatorem concupisset, subornavit, qui ingredientem curiam, repente hostem publicum appellantes, invaderent, graphiisque confossum lacerandum ceteris traderent. Nec ante satiatus est quam membra et artus

catenis verberatum] Die Ausleger halten die Stelle für verdorben, weil es eine unbekannte Strafe sey, einen mit Ketten zu schlagen. Aber gerade dieses beweifst die Richtigkeit der Lesart. Denn Caligula war so erfinderisch, dafs er das unbekannteste und unglaublichste, wenn es nur grausam war, entdeckte. Aus dem folgenden *putrefacti cerebri odore* zeigt es sich, dafs er den Unglücklichen besonders auf den Kopf schlagen liefs.

Atellanae] Vide ad *Tiberium* c. 48.

28. *graphiisque*] *Graphium* war ein Schreibegriffel, mit welchem man auf die Wachstafeln schrieb. Die Spitze war von Eisen und so stark, dafs man sie, im Falle der Noth, wie hier, statt eines Dolches gebrauchen konnte.

membra et artus] *Membrum* ist jedes einzelne Glied; *artus* entweder durch Gelenke verbundene Glieder, oder die Gelenke selbst, vermittelst welcher die Glieder verbunden werden. Sueton häuft hier die Worte, um zu zeigen, Caligula habe seine Blutgier nicht eher befriedigt, als bis er *alle Arten* der körperlichen Theile zerrissen gesehen habe.

artus et viscera hominis tracta per vicos, atque ante se congesta vidisset.

Cap. XXIX. Immanissima facta augebat atrocitate verborum. *Nihil magis in natura sua laudare se ac probare* dicebat, *quam*, ut ipsius verbo utar, *ἀδιατρεψίαν*. Monenti Antoniae aviae, tamquam parum esset non obedire: *Memento*, ait, *omnia mihi et in omnes licere*. Trucidaturus fratrem, quem metu venenorum praemuniri medicamentis suspicabatur: *Antidotum*, inquit, *adversus Caesarem?* Relegatis sororibus, *non solum insulas habere se, sed etiam gladios* minabatur. Praetorium virum ex secessu Anticyrae, quam valetudinis caussa petierat, prorogari sibi commeatum saepius desiderantem, quum mandasset interimi, adjecit, *Necessariam esse sanguinis missionem, cui tam diu non prodesset elleborum.* Decimo quoque die, numerum puniendorum ex custodia subscribens, *Ratio-*

29. *ἀδιατρεψίαν*] Von *α* privatio und *διατρέπω*, *converto*: also eine Festigkeit, die sich durch nichts umlenken läfst. Dieses Wort ist hier nicht im guten Sinne zu nehmen, welchen es haben könnte, da man nemlich unbeweglich auf dem einmal erkannten Guten beharret. Es ist die Gefühllosigkeit von keinem auch noch so schrecklichen Anblicke seine Augen wegzuwenden, sondern sich vielmehr mit Lust daran zu weyden.

Antidotum aduersus Caesarem?] Ein Gegengift gegen den Caesar? D. i. gesetzt, du könntest durch ein genommenes Gegengift verhüten, dafs du nicht vergiftet werdest, glaubst du, du habest gegen alles das, was ein Caesar zu thun in seiner Gewalt hat, Gegenmittel? Verliehrst du dein Leben nicht auf diese Weise, so verliehrst du es auf jene.

ex secessu — desiderantem] Er verlangte *von Anticyra aus* Verlängerung des Urlaubs, entweder durch Briefe oder durch seine Freunde. Ich sehe nicht, warum einige Gelehrte die Praeposition ex anstöfsig fanden.

elleborum] Die über Anticyra hangenden Gebürge waren nemlich sehr felsenreich, und trugen viel Niesswurz, welche den Körper reinigt.

Rationem se purgare dicebat. Gallis Graecisque aliquot uno tempore condemnatis, gloriabatur, *Gallograeciam sese subegisse.*

Cap. XXX. Non temere in quemquam, nisi crebris et minutis ictibus animadverti passus est: perpetuo notoque jam praecepto: *Ita feri, ut se mori sentiat.* Punito per errorem nominis alio quam quem destinaverat, ipsum quoque paria meruisse dixit; Tragicum illud subinde jactabat,

Oderint dum metuant.

Saepe in cunctos pariter senatores, ut Sejani clientes, aut matris aut fratrum suorum delatores, invectus est: prolatis libellis, quos crematos simulaverat, defensaque Tiberii saevitia quasi necessaria, quum tot criminantibus credendum esset. Equestrem ordinem, ut scenae arenaeque devotum, assidue proscidit. Infensus

rationem se purgare] *Er reinige die Rechnung*, wie ein kluger Hausvater, der das überflüssige, unnütze u. s. w. wegschneidet, um es für die Zukunft zu ersparen.

Gallograeciam] *Gallograeci* waren ein Volk, welches aus Galliern und Griechen vermischt den mittlern Theil von Asien bewohnte. Die Gallier hatten sich, nachdem sie von Camillus geschlagen waren, dahin geflüchtet und mit Griechen vermengt. Vide *Florum Lib.* II. 2.

30. *Non temere*] Nicht leicht, nicht oft.

ita feri, ut se mori sentiat] Schlage so, daſs er den Tod fühlt: d. h. schlage so, daſs er nicht mit einem Mahle dahinstirbt, sondern daſs er, durch langsame Qual gemartert, empfindet, was der Tod ist.

Tragicum] Die Stelle ist nemlich aus einer Tragoedie des Attius, *Atreus* betitelt, wie sich aus *Cicero de Off.* 1. 28. ergiebt.

ut Sejani clientes cet.] Als ob sie alle Clienten des Sejanus oder die Angeber seiner Mutter und Brüder gewesen wären.

quos crematos simulaverat] Vide supra cap. 15.

scenae arenaeque devotum] Der seine ganze Seele an die Bühne und den Kampfplatz gehängt hat. *Devotus* ist oft derjenige, wel-

sus turbae faventi adversus studium suum exclamavit: *Utinam populus Romanus unam cervicem haberet!* Quumque Tetrinius latro postularetur, *et qui postularent Tetrinios esse* ait. Retiarii tunicati quinque numero gregatim dimicantes, sine certamine ullo totidem secutoribus succubuerant: quum occidi juberentur, unus resumpta fuscina, omnes victores interemit. Hanc ut crudelissimam caedem et deflevit edicto, et eos qui spectare sustinuissent, exsecratus est.

Cap. XXXI. Queri etiam palam de conditione temporum suorum solebat: quod nullis calamitatibus publicis insignirentur. Augusti principatum clade Variana: Tiberii ruina spectaculorum apud Fidenas, memora-

cher sich einer Sache so ganz hingiebt, daſs er alles andere darüber vergiſst.

faventi adversus studium suum] Unter *studium* wird hier diejenige Parthey der Wettrennenden verstanden, welcher Caligula vorzüglich günstig war. Wir werden davon unten cap. 55. reden. Dieser Parthey war das Volk gerade abgeneigt.

postularetur] Nemlich auf den Kampfplatz. Das Volk verlangte, daſs er auf den Kampfplatz treten sollte. Vermuthlich war dieser Räuber dazu verurtheilt, mit den wilden Thieren zu kämpfen.

Retiarii] *Netzfechter.* Sie hatten nemlich in der rechten Hand ein Netz, und suchten dasselbe dem Gegner über den Kopf zu werfen und ihn auf den Boden zu ziehen. Dann gaben sie sich Mühe, ihn mit einem Dreyzacke, (*fuscina*) welchen sie in der linken führten, zu durchstechen. Sie kämpften in der tunica: darum heissen sie *tunicati.* Wenn es ihnen nicht gelang, dem Gegner das Netz über den Kopf zu werfen, so liefen sie in der Verwirrung davon. Daher haben diejenigen, welche mit ihnen kämpften, den Namen *secutores,* deren Waffen ein Helm, ein Schild und ein Schwerdt waren.

quum occidi juberentur] Da Caligula befahl, daſs die Verfolger die Netzfechter umbringen sollten.

resumpta fuscina] Die er als Besiegter von sich geworfen hatte.

31. *ruina spectaculorum*] Vide *Tiberium* c. 40. *Spectacula* be-

morabilem factum: suo oblivionem imminere prosperitate rerum. Atque identidem exercituum caedes, famem, pestilentiam, incendia, hiatum aliquem terrae optabat.

Cap. XXXII. Animum quoque remittenti, ludoque et epulis dedito, eadem dictorum factorumque saevitia aderat. Saepe in conspectu prandentis vel commissantis seriae quaestiones per tormenta habebantur. Miles decollandi artifex quibuscumque e custodia capita amputabat. Puteolis dedicatione pontis, quem excogitatum ab eo significavimus, quum multos e litore invitasset ad se, repente omnes praecipitavit. Quosdam, gubernacula apprehendentes, contis remisque detrusit in mare. Romae publico epulo servum, ob detractam lectis argenteam laminam, carnifici confestim tradidit, ut, manibus abscissis atque ante pectus e collo pendentibus, praecedente titulo qui caussam poenae indicaret, per coetus epulantium circumduceretur. Mirmillonem e ludo rudibus secum batuentem et sponte prostratum, confodit ferrea sica, ac more victorum cum palma discucur-

deutet den Ort, wo die Spiele gegeben wurden. Denn das Amphitheater war zusammengestürzt und hatte mehr als 20000 Menschen getödtet.

32. *significavimus*] Vide supra cap. 19. *Significare* steht auch hier, wie an andern Orten in dieser Verbindung, simpel für *dicere*.

repente] Unvermuthet; ohne daſs sie etwas ahneten oder ahnen konnten.

praecedente titulo] Eigen und hart gesagt für, *praecedente aliquo cum titulo*. Denn die Inschrift *geht* nicht voran; sondern sie wird *vorangetragen*. Es wäre der Härte abgeholfen, wenn man mit Burmann läse *praecedente, qui titulo caussam poenae indicaret.*

Mirmillonem] Die Fechter waren wie die Secutores bewaffnet, und kämpften gewöhnlich auch mit den Netzfechtern. Sie sollten ihren Namen von μέϱμυϱος, einem Fische, haben, dessen Bild sie in ihrem Helme hatten. *Rudis* ist ein Fechterstab, den man braucht, wenn man bloſs zur Unterhaltung oder zur Uebung kämpft.

cucurrit. Admota altaribus victima, succinctus poparum habitu, elato alte malleo, cultrarium mactavit. Lautiore convivio effusus subito in cachinnos Consulibus, qui juxta cubabant, quidnam rideret, blande quaerentibus: *Quid, inquit, nisi uno meo nutu jugulari utrumque vestrum statim posse?*.

Cap. XXXIII. Inter varios jocos, cum assistens simulacro Jovis Apellem tragoedum consuluisset, uter illi major videretur, cunctantem flagellis discidit: collaudans subinde vocem deprecantis, quasi etiam in gemitu praedulcem. Quoties uxoris vel amiculae collum exoscularetur, addebat, *Tam bona cervix, simulac jussero, demetur.* Quin et subinde jactabat, *Exquisiturum se vel fidiculis de Caesonia sua, cur eam tanto opere diligeret.*

Cap. XXXIV. Nec minore livore ac malignitate quam superbia saevitiaque paene adversus omnes aevi homines grassatus est. Statuas virorum illustrium, ab Augusto ex Capitolina arce propter angustias in Martium campum collatas, ita subvertit atque disjecit, ut restitui salvis titulis non potuerint. Vetuitque, post hac, vi-

X 2 ven-

succinctus poparum habitu] *Popae* hiefsen diejenigen, welche die Opferthiere banden, an den Altar führten und schlugen. Ihr ganzer Cörper war nackt bis auf die Schaamtheile, welche ein mit Purpurstreifen besetztes Kleidungsstück, das *limum* hiefs, deckte. Die *cultrarii* waren die, welche das geschlagene Thier mit dem Opfermesser tödteten.

34. *Nec minore livore cet.*] Eben so scheelsüchtig (mifsgünstig) und boshaft als despotisch und grausam vergriff er sich an Personen aus allen Zeitaltern. Er konnte es nemlich durchaus nicht ertragen, dafs irgend jemand, ein Lebender oder Todter, Ansprache auf Ehre machte, die der seinigen gleich oder nahe kam. Daher suchte er das Andenken ausgezeichneter Männer der Vorwelt zu tilgen.

ut restitui, salvis titulis non potuerint] Wenn man *salvis titulis* als Ablativus absolutus nimmt, so würde es heifsen; *ohne dafs die Innschrift*, welche den Namen der Person und gröfstentheils auch die Ursache, warum ihr eine Bildsäule errichtet wurde, enthielt, *Schaden litt.* Allein wenn die Inscription auch noch so viel

ventium cuiquam usquam statuam aut imaginem, nisi consulto se et auctore, poni. Cogitavit etiam de Homeri carminibus abolendis. *Cur enim sibi non licere,* dicens, *quod Platoni licuisset, qui eum e civitate, quam constituebat, ejecerit?* Sed et Virgilii et Titi Livii scripta et imagines, paullum afuit quin ex omnibus bibliothecis amoveret: quorum alterum, ut *nullius ingenii, minimaeque doctrinae:* alterum, ut *verbosum in historia negligentemque* carpebat. De juris quoque consultis, quasi scientiae eorum omnem usum aboliturus, saepe jactavit, *Se, me hercle, effecturum, ne quid respondere possent praeter eum.*

Cap.

gelitten hätte, so wäre der Schaden sehr unbedeutend gewesen gegen den, welcher an den Bildsäulen selbst geschah. Ueberdiefs waren ihm die Inschriften gewifs gleichgültiger, als die Bildsäulen; und es heifst auch ausgedrückt im vorhergehenden: *statuas virorum illustrium ita subvertit atque disjecit.* Dieses alles macht mir die Vermuthung des Lipsius wahrscheinlich *suis titulis:* er zerstörte und zerwarf die Bildsäulen ausgezeichneter Männer so, dafs man sie nicht mehr auf ihre Innschriften setzen konnte. Es waren alle oder doch der gröfste Theil so übel mitgenommen, dafs man sie nicht mehr erkennen konnte. Man könnte auch die gewöhnliche Lesart im Dativus nehmen, *auf die noch unversehrten Innschriften.* Allein das Epitheton *salvis* wäre matt. — Statt *potuerint* steht in den meisten Handschriften *valuerint.* Ungeachtet dieses Verbum nicht den Anschein eines Glossems hat, so wird es doch durch die Latinität verworfen. *Valere* kann allerdings in dem Sinne von *posse* gesagt werden; aber nur von solchen Personen oder Sachen, die eine innre Kraft haben, etwas zu bewirken, z. B. *valeo hoc facere:* ich habe die Kraft dieses zu thun. Aber die *Bildsäule* ist in Absicht auf ihrer Wiederherstellung ein ganz *passives* Ding; und man kann also vernünftiger Weise nicht sagen: *ea non valet restitui;* sondern man mufs sagen: *ea non potest restitui.*

dicens] Die neuern Ausleger machen mit Recht die Bemerkung, dieses *dicens* sey das Einschiebsel eines Abschreibers. Denn fürs erste ist das Participium *dicens* bey den angeführten Reden andrer nicht gebräuchlich. Fürs zweyte gestattet es die Partikel *enim* nicht. Endlich wird bey einer fragenden oratio obliqua das Verbum *dicit* überhaupt gerne weggelassen.

e civitate] Er meynt die Staatsverfassung, welche Plato in seinen Büchern de republica entwirft, und aus welcher er die Dichter besonders darum verbannt, weil sie den Bürgern unrichtige und unwürdige Begriffe von den Göttern beybringen.

ne quid respondere possint praeter eum] Ich halte die Verbes-

Cap. XXXV. Vetera familiarum insignia nobilissimo cuique ademit: Torquato torquem; Cincinnato crinem; Cn. Pompejo stirpis antiquae, Magni cognomen. Ptolomaeum, de quo retuli, et accersitum e regno, et exceptum honorifice, non alia de caussa repente perculit, quam quod edente se munus, ingressum spectacula, convertisse hominum oculos fulgore purpureae abollae animadvertit. Pulchros et comatos,

 quo-

serung von Scaliger für ganz unzweifelhaft: *ne quis respondere possit praeter eum:* und eben so richtig ist seine Erklärung. Er sagt: „vox tyrannica, sed satis acuta, se sublaturum Jurisconsultos, ita ut „ipsius voluntas sit pro jure; ut nemo supersit praeter eum, nempe „Caligulam, qui consulatur. Quemadmodum enim in animo habe- „bat, omnia exemplaria Liviana et Virgiliana abolere, ita etiam omnes „*Jurisconsultos.* Propterea subjicit Suetonius, *quasi scientiae eorum* „*omnem usum aboliturus.*"

35. *Torquato torquem*] *Torquatus* ist der Zuname der *Manlier*. T. Manlius hatte sich nemlich im gallischen Kriege mit einen Gallier geschlagen. Er tödtete ihn, und nahm ihm von seiner prachtvollen Rüstung nichts als eine goldene Kette, die er sich um den Hals hieng. Da diese That das Schicksal des Krieges entschieden hatte, so erhielten die Manlier das Recht, eine goldene Halskette zu tragen, und den Zunamen *Torquatus.*

Cincinnato crinem] Die Familie der *Quinctier* hatte diesen Namen von *cincinni,* welches *Locken* bedeutet.

Cn. Pompejo stirpis antiquae Magni cognomen] Es hatten nemlich alle diejenigen, welche von Cn. Pompejus dem Grofsen abstammten, des Recht, sich den Zunamen, den er erworben hatte, beyzulegen. *Stirpis antiquae* haben die Ausleger nicht verstanden. Es gab aber auch noch eine geringere Familie der Pompejer, zu welcher derjenige zu gehören scheint, dessen im *Tiberius* cap. 57. als römischen Ritters gedacht wird.

de quo retuli] Vide supra cap. 26.

perculit] Diese Lesart ist eine Vermuthung des Lipsius. Die Handschriften haben *percussit.* Allein hier wird die Bedeutung *tödten* erfordert, welche *percutere* nicht, wohl aber *percellere* beym Sueton oft hat, z. B. im *Tiberius* cap. 55. *alium alia de caussa perculit.*

abollae] *Abolla* scheint ein langer weiter Mantel ohne Ermel gewesen zu seyn. Nonius sagt; es sey ein Kriegskleid gewesen. Ausschliefsend wenigstens war es dieses nicht. Denn auch Philosophen erscheinen in diesem Kleide.

quoties sibi occurrerent, occipitio raso, deturpabat. Erat Esius Proculus patre primipilari, ob egregiam corporis amplitudinem et speciem *Colosseros* dictus. Hunc e spectaculis detractum, repente et in arenam deductum, Threci et mox Hoplomacho comparavit: bisque victorem constringi sine mora jussit, et pannis obsitum vicatim circumduci, ac mulieribus ostendi: deinde jugulari. Nullus denique tam abjectae conditionis, tamque extremae sortis fuit, cujus non commodis obtrectaret. Nemorensi regi, quod multos jam annos potiretur sacerdotio, validiorem adversarium subornavit. Quum quodam die muneris, essedario Porio, ob prosperam

Colosseros] Dieses Wort ist aus *colossus* und ἔρως zusammengesetzt. *Colossi* heifsen eigentlich Statuen von ungeheurer Gröfse. Ἔρως hingegen ist *Amor*, der Gott der Liebe, und dann *Anmuth, Lieblichkeit.* Ienes Wort bezeichnet also *Gröfse mit Anmuth* verbunden.

Threci et mox hoplomacho comparavit] *Thraces* waren eine Art Fechter, die ihren Namen daher hatten, weil sie entweder wirklich Thracier oder doch wie Thracier bewafnet waren, mit einem kleinen runden Schilde und einem sichelförmigen Schwerdte. Die Römer sagen auch *Threces* nach dem jonischen Dialecte. *Hoplomachi* von ὅπλον und μάχεσθαι, die in einer vollen Rüstung kämpfen: im Gegensatze von denen, welche schlechte oder gar keine Schutzwaffen hatten. *Comparare quem alicui* heifst von Fechtern, einen dem andern gegenüberstellen, einen mit einem kämpfen lassen.

Nemorensi regi] *Nemorense* heifst die Gegend des Aricinischen Haynes. Dieser Hayn war der Diana heilig. Bey demselben war ein Tempel dieser Göttin. Es war Sitte, dafs unter den entflohenen Sclaven derjenige, welcher in einem Zweykampfe Sieger war und der Göttin ein Opferthier schlachtete, ihr Priester wurde und den Namen *Nemorensis rex* (nemlich *rex sacerdotii*) erhielt. Nach Verflufs eines Jahres mufste er wieder kämpfen. War er Sieger, so blieb er an der Stelle; wurde er besiegt, so erhielt sie der Sieger. Mehrere Jahre hindurch hatte also immer der gleiche gesiegt und war demzufolge Priester geblieben. Caligula misgönnte es ihm, und schickte bey jenem Kampfe einen Gegner gegen ihn, der also siegte, und an seine Stelle trat.

essedario] Dieses waren Fechter, welche wie die Gallier und Britannen, von einem Wagen (ab essedo) kämpften.

speram pugnam servum suum manu mittenti studiosius plausum esset, ita se proripuit e spectaculis, ut calcata lacinia togae, praeceps per gradus iret indignabundus, et clamitans, *Dominum gentium populum ex re levissima plus honoris gladiatori tribuentem, quam consecratis principibus aut praesenti sibi.*

Cap. XXXVI. Pudicitiae neque suae neque alienae pepercit. M. Lepidum Mnesterem, pantomimum, quosdam obsides dilexisse fertur, commercio mutui stupri. Valerius Catullus consulari familia juvenis, stupratum a se, ac latera sibi contubernio ejus defessa, etiam vociferatus est. Super sororum incesta, et notissimum prostitutae Pyrallidis amorem, non temere ulla illustriore femina abstinuit: quas plerumque cum maritis ad coenam vocatas, praeterque pedes suos transeuntes diligenter, ac lente, mercantium more considerabat: etiam faciem manu allevans, si quae pudore submitterent. Quoties deinde libuisset, egressus triclinio, quum maxime placitam sevocasset, paullo post recentibus adhuc lasciviae notis, reversus vel laudabat palam, vel vituperabat: singula enumerans bona malave corporis, atque concubitus. Quibusdam, absentium maritorum nomine, repudium ipse misit, jussitque in Acta referri.

praeceps per gradus iret] Daſs er die Treppe hinunterstürzte. Diese Bedeutung hat *praeceps ire.*

tribuentem] Ernesti findet mit Lipsius das Participium matt und glaubt, der Infinitivus *tribuere* sey schicklicher. Ich gestehe, daſs ich das Gegentheil finde. Der Accusativus ist immer der Casus, dessen sich die Römer bedienen, wenn sie über einen im Unwillen sprechen: *Ein schönes Herrschervolk, das um der unbedeutendsten Sache willen mehr Ehre einem Fechter erweiſst, als seinen vergötterten Fürsten, oder mir.*

Cap. XXXVII. Nepotinis sumtibus omnium prodigorum ingenia superavit: commentus novum balnearum usum, portentosissima genera ciborum atque coenarum: ut calidis frigidisque unguentis lavaretur: pretiosissimas margaritas aceto liquefactas sorberet: convivis ex auro panes et opsonia apponeret: *aut frugi hominem esse oportere*, dictitans, *aut Caesarem.* Quin et nummos non mediocris summae è fastigio basilicae Juliae per aliquot dies sparsit in plebem. Fabricavit et deceres Liburnicas, gemmatis puppibus, versicoloribus velis, magna thermarum et porticuum et tricliniorum laxitate, magnaque etiam vitium et pomiferarum arborum varietate: quibus discumbens de die inter choras ac symphonias, litora Campaniae peragraret. In exstructionibus praetoriorum atque villarum omni ratione post-

37. *Nepotinis sumtibus*] So heifst der Aufwand aller Art, welcher aus Ueppigkeit und Schwelgerey gemacht wird, sie mag bestehen, worin sie will.

novum balnearum usum] Er badete sich nemlich in lauter kostbaren Salben. Die folgenden Worte beziehen sich darauf, *ut calidis frigidisque unguentis lavaretur.*

ex auro] D. h. aus goldenen Gefäſsen; nicht, wie Beroaldus und Pitiscus zu glauben scheinen, aus Gold verfertigtes Brodt und Zugemüse.

aut frugi hominem esse oportere aut Caesarem] D. h. man müsse sich entweder in allem einschränken und gar keinen unnützen Aufwand machen, oder dann müsse fürstliche Pracht durchgehends herrschen.

basilicae Juliae[Welche Caesar als Dictator im dritten Jahre seiner Dictatur erbauen liels.

deceres] Ein griechisches Wort. δεκήρεις, Schiffe mit zehen Reyhen Ruderbänke. Die Römer setzen das griechische Wort, weil ein soches Schiff bey ihnen nich gebräuchlich war. Doch findet es sich auch bey den gebräuchlichen. So sagt *Cornelius Nepos* im *Alcibiades* IV. 3. *trieris.* Die Lesart anderer Handschriften *triremis* ist eine blofse Glosse. — Die *Liburnischen* Schiffe, welche von den *Liburniern*, einem *illyrischen* Volke, den Namen haben, waren wegen ihrer Leichtigkeit und Schnelligkeit berühmt.

praetoriorum] Vide ad *Augustum* c. 72.

posthabita, nihil tam efficere concupiscebat, quam quod posse effici negaretur. Et jactae itaque moles infesto ac profundo mari, excisae rupes durissimi silicis, et campi montibus aggere aequati, et complanata fossuris montium juga, incredibili quidem celeritate quum morae culpa capite lueretur. Ac ne singula enumerem, immensas opes, totumque illud Tiberii Caesaris, vicies ac septies millies sestertium non toto vertente anno absumpsit.

Cap. XXXVIII. Exhaustus igitur atque egens, ad rapinas convertit animum, vario et exquisitissimo calumniarum et auctionum et vectigalium genere. Negabat jure civitatem Romanam usurpare eos, quorum majores sibi *posterisque* eam impetrassent, nisi *filii* essent. Neque enim intelligi debere *posteros* ultra hunc gradum. Prolataque Divorum Julii et Augusti diplomata, ut vetera et obsoleta deflebat. Arguebat et perperam editos census, quibus postea quacumque de cau-

aggere] Vide supra c. 19.

vicies ac septies millies sestertium] Nemlich *centena millia* wie ich schon oft bemerkt habe 2700 Millionen Sestertien.

38. *calumniarum*] *Verdrehungen*, indem er etwas auf eine andre Weise erklärte, als es eigentlich gemeynt war, inwiefern er nemlich dadurch Geld gewinnen konnte.

posteris] Nach der Meynung desjenigen, welcher das Bürgerrecht gegeben und empfangen hatte, bezeichnete dieses Wort die ganze Nachkommenschaft, alle, welche aus dieser Familie abstammen würden, auch die entferntesten. Caligula hingegen behauptete, es müsse nur von den *Söhnen* verstanden werden.

deflebat] Ich halte Ernestis Vermuthung *delebat* für richtig: *er vernichtete sie, er erklärte sie als ungültig. Deflebat* so zu verstehen, daſs er über dieselben ein hohnlächelndes Bedauern geäussert habe, ist an und für sich hart und hier zweckwidrig. Das Zernichten ist hier bloſs als Finanzspeculation zu betrachten; das andere hätte unter *der* Rubrik seine Stelle gehabt, als von der Beschimpfung dessen, was angesehene Personen der Vorzeit verfügt hatten, die Rede war.

Arguebat et perperam editos census, quibus cet.] Er warf den-

sa quidquam incrementi accessisset. Testamenta primipilarium, qui ab initio principatus Tiberii, neque illum, neque se heredem reliquissent, ut ingrata rescidit. Item ceterorum, ut irrita et vana, quoscumque quis diceret herede Caesare mori destinasse. Quo metu injecto, quum jam et ab ignotis inter familiares et a parentibus inter liberos palam heres nuncuparetur, derisores vocabat: quod post nuncupationem vivere perseverarent, et multis venenatas macteas misit. Cognoscebat autem de talibus caussis, taxato prius modo summae,

jenigen; welche nach angestellter Schatzung ihr Vermögen auf irgend eine Weise vermehrt hatten, vor, sie haben es bey der Schatzung falsch angegeben. Diefs ist der nothwendige Sinn der Stelle. Hart ist die Wendung des Satzes. Man mufs so construiren: arguebat etiam, perperam *ab iis* editos census esse, quibus cet. Die natürliche Construction wäre die, welche Casaubonus als Verbesserung der Lesart vorschlägt: *arguebat et perperam editi census* (sc. *eos*) *quibus* cet. — Die Strafe dessen, welcher sein Vermögen falsch angab, war, dafs er aus seinem Stande tiefer herabgesetzt wurde, uud einen jährlichen Tribut an den Staat bezahlen mufste.

primipilarium] Diese als die ersten Centurionen und die Chefs der ganzen Legion zogen vom Kriegswesen beträchtliche Vortheile: und darum war Caligula nach den Testamenten derselben so begierig. Sie wurden überdiefs oft von den Soldaten, wenn sie vor der Schlacht ihr Testament machten, zu Erben eingesetzt.

Item ceterorum] Nemlich *hominum*. Von wem irgend Jemand sagte, der Verstorbene habe sich geäussert, den Caligula zum Erben einzusetzen, dessen Testament erklärte er für ungültig, wenn er nicht wirklich zum Erben eingesetzt war.

inter familiares — inter liberos] So nemlich, dafs sie den Freunden oder den Kindern die eine Hälfte des Vermögens, dem Caligula die andere vermachten. Diefs ist *inter familiares, inter liberos heredem nuncupari.* Sie sicherten dadurch ihren Freunden und Kindern die eine Hälfte, da sie sonst befürchten mufsten, das ganze zu verliehren.

cognoscebat autem de talibus caussis cet.] Wenn er über die Gültigkeit der Testamente Recht sprach, so bestimmte er bey sich immer zuerst eine Summe Geldes, welche dabey für ihn herauskommen mufste: und er stand erst dannzumahl von seinem Richterstuhle auf *(excitabatur)* wenn er diese Summe gewonnen hatte. Er bestellte nemlich Leute, die vor Gericht erschienen und sagten: dieser oder jener hat sich geäussert, dich zum Erben einzusetzen. Auf

mae, ad quem conficiendum consideret; confecto demum excitabatur. Ac ne paullulum quidem morae patiens, super quadraginta reos quondam ex diversis criminibus una sententia condemnavit, gloriatusque est expergefactae somno Caesoniae, *quantum egisset, dum ea meridiaret.* Auctione proposita reliquias omnium spectaculorum subjecit, et venditavit: exquirens per se pretia, et usque eo extendens, ut quidam immenso coacti quaedam emere, ac bonis exuti venas sibi inciderent. Nota res est, Aponio Saturnino inter subsellia dormitante, monitum a Cajo praeconem, ne praetorium virum crebro capitis motu nutantem sibi praeteriret: nec licendi finem factum, quoad tredecim gladiatores sestertium nonagies ignoranti addicerentur.

Cap. XXXIX. In Gallia quoque, quum damnatarum sororum ornamenta et supellectilem et servos atque etiam libertos, immensis pretiis vendidisset: invitatus lucro, quidquid instrumenti veteris aulae erat, ab urbe

der Stelle wurde das Testament für ungültig erklärt, wenn er nicht darinn stand. Diefs gieng so lange fort, bis er die beschlossene Summe hatte. *Considere* ist das Verbum proprium von den Richtern, welche zu Gerichte sitzen.

reliquias spectaculorum] Er meynt die *Fechter*, welche von den Spielen übrig geblieben waren. *Subjecit*, nemlich *hastae:* er liefs sie *verganten.*

per se] I. e. *ipse: selbst*, in eigner Person bestimmte er den Preifs, was sonst das Geschäft des Ausrufers war. In eben diesem Sinne stand *per semet* cap. 15.

ne — praeteriret] D. h. er solle ihn als einen Bietenden betrachten. Da er nemlich schlafend immer mit dem Kopfe nickte, so konnte man dieses für ein Zeichen ausgeben, er habe so oft der Ausrufer die Summe erhöht, ja gesagt. Da dieses für die Zuschauer eine Posse war, so wurden die dreyzehn Fechter auf einen so hohen Preifs getrieben.

39. *quicquid instrumenti veteris aulae erat*] Alles Geräthe, das noch von dem ehemaligen Hofe des Augustus und Tiberius, vorhanden war. *Repetere* ist, [was wir sagen, von einem entfernten Orte herholen.

urbe repetiit: comprehensis ad deportandum meritoriis quoque vehiculis, et pistrinensibus jumentis: adeo, ut et panis Romae saepe deficeret, et litigatorum plerique, quod occurrere absentes ad vadimonium non possent, caussa caderent. Cui instrumento distrahendo nihil non fraudis ac lenocinii adhibuit, modo avaritiae singulos increpans, et quod non puderet eos locupletiores esse, quam se: modo poenitentiam simulans, quod principalium rerum privatis copiam faceret. Comperierat provincialem locupletem ducenta sestertia numerasse vocatoribus, ut per fallaciam convivio interponeretur, nec tulerat moleste tam magno aestimari honorem coenae suae. Huic postero die sedenti in auctione misit, qui nescio quid frivoli ducentis millibus traderet: diceretque, *coenaturum apud Caesarem, vocatu ipsius.*

Cap. XL. Vectigalia nova atque inaudita, primum per publicanos, deinde quia lucrum exuberabat, per centuriones tribunosque praetorianos exercuit: nullo rerum aut hominum genere omisso, cui non tributi aliquid imponeret. Pro eduliis, quae tota urbe venirent,

quod occurrere absentes ad vadimonium non possent] Diejenigen nemlich, welche einen Proceſs auf sich hatten, muſsten versprechen, an dem bestimmten Tage vor Gericht zu erscheinen, und dafür Bürgschaft leisten. Dieses heiſst *sistere vadimonium.* Da sich nun Caligula nach Gallien entfernt hatte, und sie auf den bestimmten Tag nicht dahin kommen konnten (dieſs ist *ad vadimonium absentes occurrere non posse*) so verlohren sie den Proceſs; sie muſsten die Strafe leiden, welche darauf gesetzt war, wenn man an dem bestimmten Tage nicht vor Gericht erschien. *Occurrere* steht also hier für *venire.*

vocatoribus] So heiſsen die Sclaven, welche die Gäste einladen, empfangen, und ihnen nach ihrem Range oder nach der Laune des Gastgebers die Plätze anweisen.

40. *quia lucrum exuberabat*] Weil die Publicani nicht hinreichten, um den ganzen Gewinn einzuziehen. Ueber *publicani* vide ad *Caesar.* cap. 20. *Vectigalia exercere*, Einkünfte beziehen.

rent, certum statumque exigebatur. Pro litibus atque judiciis ubicumque conceptis, quadragesima summae, de qua litigaretur: nec sine poena, si quis composuisse vel donasse negotium convinceretur. Ex gerulorum diurnis quaestibus pars octava, ex capturis prostitutarum quantum quaeque uno concubitu mereret. Additumque ad caput legis, ut tenerentur publico, et quae meretricium, et qui lenocinium fecissent: nec non et matrimonia obnoxia essent.

Cap. XLI. Hujusmodi vectigalibus indictis, neque propositis, quum per ignorantiam scripturae multa com-

si quis composuisse vel donasse negotium convinceretur] *Wenn einer überwiesen wurde, er habe den Streit gütlich beygelegt oder das Geld geschenkt.* Beydes heiſst *negotium*, weil dieses ein sehr allgemeiner Ausdruck ist, und von allem, was nicht Person ist, gesagt werden kann. Ich glaube, dieses beziehe sich auf die *Richter*, nicht auf die streitende *Parthey*. Das letzere *kann* sich nicht auf dieselbe beziehen, weil es nicht an ihr stand, sich die Summe zu schenken. Wenn also ein Richter aus Gerechtigkeitsgefühl den Partheyen rieth, die Sache gütlich beyzulegen, oder wenn er ihnen nach gefälltem Urtheile die Strafsumme schenkte, so wurde er selbst gestraft.

ut tenerentur publico] Sc. *aerario:* daſs sie der öffentlichen Casse pflichtig seyen. *Caput legis* ist der *Hauptpunct* des Gesetzes. Jenem Hauptpuncte, welcher die feilen Dirnen betraf, wurde das folgende noch beygefügt. *Obnoxia essent* ist soviel als *tenerentur publico.*

41. *Hujusmodi vectigalibus indictis neque propositis*] Ernesti glaubt, *indicere* beziehe sich bloſs auf den *Willen* des Fürsten. Aber wenn ein Fürst *will*, daſs ihm Abgaben bezahlt werden, so muſs er diesen Willen *äuſsern*. Denn sonst kennt ihn niemand und kann ihn also auch niemand befolgen. *Indicere* ist also hier *mündlich anzeigen*, durch die Praeconen; *proponere* hingegen, *schriftlich an einem öffentlichen Orte anschlagen.*

per ignorantiam scripturae] Burmann versteht das Wort *scripturae* nicht und will es durchstreichen. Ernesti sagt, es habe eine seltenere aber doch nicht ungewohnte Bedeutung: die alten Rechtsgelehrten haben nemlich Gesetze, Edicte, Testamente u. s. w. *scripturas* genannt; folglich sey *lex* und *scriptura* gleichbedeutend. Dieſs hat insofern seine Richtigkeit, als ein *Gesetz geschrieben* war; aber ich möchte diejenige Stelle sehen, in welcher ein *nicht geschriebenes* Gesetz *scriptura* heiſst. Ich glaube, der Fehler liegt in *ignorantiam*

commissa fierent, tandem flagitante populo Romano proposuit quidem legem: sed et minutissimis litteris, et angustissimo loco, uti ne cui describere liceret. Ac ne quod non manubiarum genus experiretur, lupanar in palatio constituit: distinctisque et instructis pro loci dignitate compluribus cellis, in quibus matronae et ingenui starent, misit circum fora et basilicas nomenculatores ad invitandos in libidinem juvenes senesque: praebita advenientibus pecunia fenebri, appositisque qui nomina palam subnotarent, quasi adjuvantium Caesaris reditus. Ac ne ex lusu quidem aleae compendium spernens, plus mendacio atque etiam perjurio lucrabatur. Et quondam proximo collusori demandata vice sua, progressus in atrium domus, quum praetereuntes duos equites Romanos locupletes, sine mora corripi confiscarique

und man muſs lesen *inopiam*. *Per inopiam scripturae*, weil sie kein schriftliches Gesetz hatten, So sagt Sueton unten cap. 56. *per inopiam occasionis*, und Cicero pro *Roscio Amer. criminum inopia.*

multa commissa fierent] *Commissum* wird in diesem Zeitalter als Substantivum gebraucht und bedeutet im allgemeinen jedes Vergehen gegen ein Gesetz.

manubiarum] *Manubiae* ist sonst das Geld, welches aus der dem Feinde abgenommenen Beute gelöst wird. Hier bezeichnet es *Räuberey*, das wodurch man von einem andern zu dessen Nachtheile für sich Vortheile gewinnt. So heiſst es auch im *Nero* c. 38. *praedae et manubiarum.*

distinctis et instructis — cellis] Die Zimmer waren nach dem Range verschieden und meubliert. Leute von Stande und Schönheit hatten schönere und besser meublierte Zimmer, als gemeine und häſsliche. Ueber *nomenculator* vide ad *Augustum* c. 19.

pecunia fenebri] Wenn es sich nemlich traf, daſs sie gerade kein Geld oder doch nicht genug bey sich hatten, um die festgesetzte Summe zu bezahlen, so borgte man ihnen. *Appositisque* sc. servis seu ministris. Es waren Bediente da, welche die Namen der Kommenden vor ihren Augen als etwas verdienstliches aufzeichneten, als ob sie nemlich durch das Geld, das dadurch in die Casse des Caesars floſs, seine Einkünfte vermehrten.

confiscarique] Vide ad *Tiberium* c. 49.

rique jussisset, exsultans rediit, gloriansque *numquam se prosperiore alea usum.*

Cap. XLII. Filia vero nata paupertatem, nec jam imperatoria modo, sed et patria conquerens onera, collationes in alimoniam atque dotem puellae recepit. Edixit et strenas ineunte anno se recepturum: stetitque in vestibulo aedium Kalendis Januariis ad captandas stipes, quas plenis ante eum manibus ac sinu omnis generis turba fundebat. Novissime contrectandae pecuniae cupidine incensus, saepe super immensos aureo-

42. *collationes*] So heifsen Beyträge aller Art, sie mögen bestehen, worin sie wollen: in Geld, Kleidungsstücken, Lebensmitteln u. s. w. Der Hauptbegriff ist nur der, dafs sie von vielen zusammengebracht wurden. *Dotem* hängt auch von der Praeposition *in* ab: *Collationes in dotem*, Beyträge zur Aussteuer. Caligula war ein recht zärtlicher Vater! Kaum war seine Tochter gebohren, so sorgte er schon dafür, dafs ihr eine Aussteuer zusammengelegt würde!!

strenas] Vide ad *Augustum* c. 57. et *Tiberium* c. 34. besonders die letztere Stelle mit den Anmerkungen.

ante eum] Ich weifs nicht, warum die Ausleger glauben, *coram eo* wäre richtiger. *Ante* bezieht sich auf den *Ort*: vor den Ort, wo er stand, vor ihn hin gossen sie die Geschenke.

sinu] Diejenigen, welche recht reichlich versehen waren, konnten nicht alles in den Händen tragen, sondern sie hatten noch vorn die Falten der Toga, welche *sinus* genannt wurden, angefüllt.

contrectandae pecuniae] Sich im Gelde zu wälzen, im Gelde zu wühlen.

Novissime — saepe super] Da sich *saepe* in mehrern Handschriften nicht findet, so hat es Burmann durchgestrichen, aus dem Grunde, weil er dasjenige, was er *novissime*, *zuletzt*, gethan habe, nicht oft, sondern nur ein einziges Mahl gethan haben könne. Dieser Grund ist von keinem Gewichte. Denn *novissime* bezieht sich auf die letzte *Zeit*, in welcher man die nemliche Sache sehr oft thun kann. Es liegt also darinn an und für sich gar nichts widersprechendes: *in der letzten Zeit seiner Regierung wälzte er sich oft in Geldhaufen.* Indefs scheint mir, wenn schon nicht das Wort *novissime*, doch der ganze Ton des Satzes für ein einzelnes Mahl zu sprechen; *super immensos aureorum acervos;* diese durfte er wohl nicht so oft beysammen gehabt haben; *aliquamdiu* ist auch ein Wort, dafs mehr zu einem einzelnen Mahle pafst. Aus diesem Grunde glaube ich also, *saepe* sey mit jenen Handschriften durchzustreichen.

aureorum acervos patentissimo diffusos loco, et nudis pedibus spatiatus, et toto corpore aliquamdiu volutatus est.

Cap. XLIII. Militiam resque bellicas semel attigit, neque ex destinato, sed quum ad visendum nemus flumenque Clitumni Mevaniam processisset: admonitus de supplendo numero Batavorum, quos circa se habebat, expeditionis Germanicae impetum cepit: neque distulit, sed legionibus et auxiliis undique excitis, dilectibus ubique acerbissime actis, contracto et omnis generis commeatu, quanto numquam alias, iter ingressus est: confecitque modo tam festinanter et rapide, ut praetorianae cohortes contra morem signa jumentis imponere, et ita subsequi cogerentur: interdum adeo segniter et delicate, ut octophoro veheretur, atque a propinquarum urbium plebe verri sibi vias, et conspergi propter pulverem exigeret.

Cap.

43. *flumenque Clitumni*] Ungeachtet ich sehr wohl weiſs, daſs der Name des Flusses oft vom Worte *flumen* im Genitivo abhängig gemacht wird, so glaube ich doch, besonders auch um *nemus* willen, daſs unter *Clitumnus* hier *Jupiter* verstanden sey, der unter dem Namen *Jupiter Clitumnus* daselbst verehrt wurde, und dem Hayn und Fluſs geweyht war. Caligula, der sich immer so gerne mit Jupiter in Parallele setzte, wollte an jenen Ort gehen, um zu untersuchen, wie geehrt Jupiter dort sey.

impetum cepit] *Er nahm einen Anlauf.* Dieſs wird von einem unüberlegten Entschlusse gebraucht, der aber mit Ungestüm ausgeführt werden soll und gewöhnlich nicht ausgeführt wird.

commeatu, quanto numquam alias] Das letzte ist allgemein gesagt, und bezieht sich nicht auf ihn, sondern auf alle, die jemals Krieg führten. *Er zog so viel Vorrath aller Art zusammen, als sonst noch nie beysammen gewesen war.* Ich sehe nicht die geringste Nothwendigkeit, etwas zu ändern: alles ist deutlich.

contra morem] Sonst muſsten sie nemlich von den Fahnenträgern getragen werden. Allein da sie wegen des schnellen Marsches nicht fortkommen konnten, so wurden sie Lastthieren aufgelegt.

octophoro] So heiſst eine Sänfte, die von acht Personen getragen wurde, und deren sich sonst vorzüglich die Frauenzimmer bedienten. *Vehi* ist also hier, *sich tragen lassen.*

Cap. XLIV. Postquam castra attigit, ut se acrem et severum ducem ostenderet, legatos, qui auxilia serius ex diversis locis adduxerant, cum ignominia dimisit. At in exercitu recensendo, plerisque centurionum, maturis jam, et nonnullis ante paucissimos, quam consummaturi essent, dies, primos pilos ademit, caussatus senium cujusque et imbecillitatem: ceterorum increpita cupiditate, commoda emeritae militiae ad sex millium summam recidit. Nihil autem amplius quam Adminio, Cinobellini Britannorum regis filio, qui pulsus a patre cum exigua manu transfugerat, in deditionem recepto: quasi universa tradita insula, magnificas Romam litteras misit: monitis speculatoribus, ut vehiculo ad Forum usque et Curiam pertenderent, nec nisi in aede Martis, ac frequente senatu Consulibus traderent.

Cap.

44. *maturis*] Welche bald die Dimission erhalten sollten. Auf dieses bezieht sich auch das folgende *consummaturi*, nemlich *stipendia* sehr wenige Tage früher, als sie das Ende ihrer Dienstjahre erreichten. Wenn sie nemlich die bestimmte Zeit vom siebenzehnten bis zum funfzigsten Jahre gedient oder zwanzig Feldzüge mitgemacht hatten, so wurden sie entlassen und enthielten eine bestimmte Summe zur Belohnung, wovon ich beym *Augustus* cap. 24. geredet habe. Caligula dankte sie früher ab, um ihnen diese Belohnung nicht geben zu müssen. *Tiberius* hatte nach cap. 48. fast gar keinen entlassen, um die Summe zu ersparen.

cupiditate] *Habsucht.* Er gab ihnen dann nur die Hälfte der Summe, welche sonst Augustus bestimmt hatte.

speculatoribus] Nach dem *Lipsius* ad *Taciti Historr.* I. 24. waren sie die Leibwache der Kaiser, (velut in specula eorum salutis) von denen sie dann auch zu Botschaften aller Art gebraucht wurden. Wirklich findet man sie oft im Gefolge der Kaiser von dieser Zeit an. z. B. *Claudius* c. 38. *Galba* c. 18.

in aede Martis] Augustus hatte nemlich nach dem 29. cap. seiner Lebensbeschreibung verordnet, daſs in diesem von ihm erbauten Tempel der Senat über Kriege und Triumphe sich berathen sollte.

Cap. XLV. Mox deficiente belli materia, paucos de custodia Germanos trajici, occulique trans Rhenum jussit: ac sibi post prandium, quam tumultuosissime, adesse hostem, nuntiari. Quo facto, proripuit se cum amicis et parte equitum praetorianorum in proximam sylvam, truncatisque arboribus, et in modum tropaeorum adornatis ad lumina reversus, eorum quidem, qui secuti non essent, timiditatem et ignaviam corripuit, comites autem et participes victoriae, novo genere ac nomine coronarum donavit: quas distinctas Solis ac Lunae siderumque specie, *exploratorias* appellavit. Rursus obsides quosdam abductos e literario ludo, clamque praemissos, deserto repente convivio cum equitatu insecutus, veluti profugos ac reprehensos in catenis reduxit: in hoc quoque mimo praeter modum intemperans. Repetita coena renuntiantes coactum agmen, sicut erant, loricatos ad discumbendum adhorta-

45. *ad lumina*] Bey der Nacht, indem er eine Beleuchtung veranstaltet hatte: ähnlich vielleicht derjenigen, welche einst Caesar angeordnet, Vide *Caesarem* c. 27.

exploratorias] Ich glaube, er habe den Kränzen diesen Namen darum gegeben, weil er diejenigen, welchen er sie zutheilte, für *amicos exploratos*, für *erprobte tapfere Freunde* erklärte, die keine Gefahr scheuten, sondern den Kayser auch mit Aufopferung ihres Lebens zu schützen bereit waren; im Gegensatz von denen, welche zu Hause geblieben waren, und die er der Furchtsamkeit und Feigheit beschuldigte.

e litterario ludo] *Aus einer Schule* Denn die Kinder vornehmer Männer oder Könige wurden oft als Geisel weggenommen und in den Städten Italiens erzogen.

in hoc quoque mimo praeter modum intemperans] *Mimus* ist hier *res simulata.* Man kann es am schicklichsten durch *Farce* übersetzen. *Intemperans* sc. gloriationis: also *gloriabundus.* Er wußte die gewagte That, welche er verrichtet hatte, nicht genug zu erheben.

renunciantes coactum agmen] Diejenigen, welche berichteten, die Truppen, welche er zu dieser Expedition gebraucht habe, seyen wieder in ihren gewohnten Aufenthalt zurückgekehrt.

hortatus est. Monuit etiam notissimo Virgilii versu, *Durarent, secundisque se rebus servarent.* Atque inter haec absentem senatum populumque gravissimo objurgavit edicto, quod *Caesare proeliante, et tantis discriminibus objecto, tempestiva convivia, circum et theatra et amoenos secessus celebrarent.*

Cap. XLVI. Postremo, quasi perpetraturus bellum, directa acie in litore Oceani, ac ballistis machinisque dispositis, nemine gnaro ac opinante quidnam coepturus esset, repente ut conchas legerent, galeasque et sinus replerent, imperavit, *spolia Oceani* vocans, *Capitolio Palatioque debita.* Et in indicium victoriae altissimam turrem excitavit: ex qua, ut ex Pharo, noctibus ad regendos navium cursus, ignes emicarent: pronuntiatoque militi donativo, centenis viritim denariis, quasi omne exemplum liberalitatis supergressus: *Abite,* inquit, *laeti, abite locupletes.*

Durarent, secundisque se rebus servarent] Der Vers ist aus der *Aeneide* I. 207.

Durate et vosmet rebus servate secundis.
Harrt aus, und spart euch auf glückliche Zeiten. Aeneas sagt diess zu seinen Gefährten, da sie Schiffbruch gelitten hatten, und den Zweck ihrer Reise erreichen zu können verzweifelten. Caligula vergleicht also seine Krieger, die jene gefahrvolle Heldenthat verrichtet und die abgeschickten Geiseln wiedergefangen hatten, mit de Tronischen alle Strapatzen ausdaurenden Flüchtlingen.

inter haec] Mittlerweile.

tempestiva convivia] *Zu frühzeitige Gastmahle*, welche vor der bestimmten Zeit, Abends um drey Uhr, anfangen. Es werden aber bisweilen auch solche darunter verstanden, welche über die gehörige Zeit hinausdauern.

46. *perpetraturus bellum*] Als ob er den Krieg mit einem Schlage auf alle Zeiten beendigen wollte.

spolia Oceani — Capitolio Palatioque debita] Die Beute, welche der Gott des Meeres den Göttern des Capitoliums und Palatiums überlassen müsse. Der Gott des Capitoliums ist Jupiter; der Gott des Palatiums Caligula selbst.

Cap. XLVII. Conversus hinc ad curam triumphi, praeter captivos et transfugas barbaros, Galliarum quoque procerissimum quemque, et ut ipse dicebat, *ἀξιοθριάμβευτον*, ac nonnullos ex principibus legit ac seposuit ad pompam; coëgitque non tantum rutilare et submittere comam, sed et sermonem Germanicum addiscere, et nomina barbarica ferre. Praecepit etiam, triremes, quibus introierat Oceanum, magna ex parte itinere terrestri Romam devehi. Scripsit et procuratoribus, *Triumphum appararent quam minima summa, sed quantus numquam alius fuisset: quando in omnium hominum bona jus haberent.*

Cap. XLVIII. Priusquam provincia decederet, consilium iniit nefandae atrocitatis, legiones, quae post exces-

47. *Galliarum quoque procerissimum quemque*] Das Land steht hier für die Einwohner, oder der Genitivus für den Ablativus mit *ex*: ex Galliis.

ἀξιοθριάμβευτον] Ein selbst componirtes, aber der Analogie gemäſs componirtes Wort von ἄξιος und θριαμβεύω; dignus, qui in triumpho ducatur.

rutilare et submittere comam] Denn nach dem Tacitus *de Germanorum moribus* cap. 4. hatten die Germanen rothe, oder, wenn man lieber will, blonde lange Haare. Diejenigen also, welche Caligula im Triumphe aufführen wollte, muſsten ihren Haaren durch Kunst diese Farbe geben, damit man sie für geborne Germanier halte.

Procuratoribus] *Procuratores* oder *Curatores* oder *Rationarii Caesaris* besorgten die Einnahme der Fiscalangelegenheiten des Caesars.

quam minima summa] Mit so wenig als möglich: nemlich von dem Gelde, welches sie für den Caligula zu verwalten hatten. Dieser Triumph muſste mehr kosten, als kein anderer; aber das Geld muſste aus andern Quellen flieſsen, welche nicht schwer zu finden waren, quando in omnium hominum bona jus haberent. Ernesti vermuthet, *quam minimo sumptu suo*, welches allerdings den Sinn deutlicher ausdrückt. Aber auch die gewöhnliche Lesart wird durch den Zusammenhang verständlich und hat die Handschriften für sich.

48. *post excessum Augusti*] Vide supra cap. 4 et 9.

excessum Augusti seditionem olim moverant, contrucidandi: quod et patrem suum Germanicum, ducem, et se infantem tunc obsedissent. Vixque a tam praecipiti cogitatione revocatus inhiberi nullo potuit modo, quin decimare velle perseveraret. Vocatas itaque ad concionem inermes, atque etiam gladiis depositis, equitatu armato circumsedit. Sed quum videret, suspecta re, plerosque dilabi ad resumenda, si qua vis fieret, arma, profugit concionem: confestimque urbem petiit, deflexa omni acerbitate in senatum, cui ad avertendos tantorum dedecorum rumores palam minabatur: quaerens inter cetera fraudatum se justo triumpho, quum ipse paullo ante, ne quid de honoribus suis ageretur, etiam sub mortis poena denuntiasset.

Cap. XLIX. Aditus ergo in itinere a legatis amplissimi ordinis, ut maturaret, orantibus quam maxima

 voce,

praecipiti] *Praeceps* in der Bedeutung von *vorschnell*, *gefährlich* hatten wir schon im *August* c. 8. Ueber *decimare* vide ad eundem *Augustum* c. 24.

Vocatos] Das Femininum ist nichts weniger als nöthig, ungeachtet *legiones* vorhergieng, auf welches sich das Participium dem Gedanken nach bezieht. Nach einer bey allen Schriftstellern sehr gebräuchlichen Figur, welche synesis heifst, mufs aus *legiones* zu dem Participium *vocatos* herausgenommen werden *milites*.

profugit concionem] Es gehört zu der exquisiten Latinität, *profugere* mit dem Accusativus des Ortes, von welchem man flieht, zu construiren. Die Lesart einiger Handschriften *concione* ist also eine Glosse.

cui cet.] Die Ausleger verstehen die Stelle so, er habe die Schuld auf den Senat geschoben und behauptet, sie haben ihn zu einer solchen Behandlung der Legionen vermocht.

fraudatum se justo triumpho] Nicht dafs er nicht wirklich einen Triumph zu halten im Sinne gehabt hätte (denn das zeigt sich aus cap. 47.), aber der Senat hatte ihm denselben nicht zuerkannt aus dem Grunde, der gerade hernach angeführt wird. Dessen ungeachtet sagt er, sie haben ihn um einen verdienten Triumph betrogen.

49. *a legatis amplissimi ordinis*] Von Abgeordneten, welche die

voce, *Veniam*, inquit, *veniam*, *et hic mecum:* capulum gladii crebro verberans, quo cinctus erat. Edixit et reverti se, sed iis tantum qui optarent, equestri ordini et populo: nam se neque civem neque principem senatui amplius fore. Vetuit etiam quemquam senatorum sibi occurrere: atque omisso, vel dilato triumpho, ovans urbem natali suo ingressus est. Intraque quartum mensem periit, ingentia facinora ausus, et aliquanto majora moliens. Siquidem proposuerat, Antium, deinde Alexandriam commigrare, interempto prius utriusque ordinis electissimo quoque. Quod ne cui dubium videatur, in secretis ejus reperti sunt duo libelli, diverso titulo: alteri *Gladius*, alteri *Pugio* index erat. Ambo notas et nomina continebant morti destinatorum. Inventa et arca ingens, variorum venenorum plena, quibus mox a Claudio demersis, infecta maria traduntur, non sine piscium exitio, quos enectos aestus in proxima littora ejecit.

Cap. L. Statura fuit eminenti, pallido colore, corpore enormi, gracilitate maxima cervicis et crurum, et

angesehensten Senatoren waren: a legatis, qui erant amplissimi ex ordine senatorio.

Edixit] Er liefs ein Edict anschlagen, des folgenden Inhalts.

occurrere] Vide supra cap. 4.

ovans] Vide ad *Augustum* cap. 24.

utriusque ordinis] Nemlich senatorii et equestris.

notas et nomina] Ich glaube mit Oudendorp, *notae* seyen hier was *crimina*, oder vielmehr im allgemeinen das *characteristische*, das, wodurch sich einer auszeichnete. Unrichtig nimmt es Ernesti von den verschiedenen Arten der Strafen. Diefs war schon ausgemittelt, je nachdem einer in diesem oder jenem Buche stand. Der, welcher im *Schwerdte* war, wurde enthauptet; der im *Dolche*, meuchelmörderisch umgebracht. *Aestus*, die *Flut*.

50. *corpore enormi*] Das gleiche, was im *Tiberius* cap. 68. *statura, quae justam excederet*. *Enormis* ist, quod extra normam est, quod normam non habet.

et oculis et temporibus concavis, fronte lata et torva, capillo raro, ac circa verticem nullo, hirsutus cetera. Quare transeunte eo, prospicere ex superiore parte, aut omnino quacumque de caussa *capram* nominare, criminosum et exitiale habebatur. Vultum vero natura horridum ac tetrum etiam ex industria efferabat, componens ad speculum in omnem terrorem ac formidinem. Valetudo ei neque animi neque corporis constitit. Puer comitiali morbo vexatus: in adolescentia ita patiens laborum erat, ut tamen nonnumquam subita defectione ingredi, stare, colligere semet ac sufferre vix posset. Mentis valetudinem et ipse senserat: ac subinde de secessu deque purgando cerebro cogitavit. Creditur potionatus a Caesonia uxore, amatorio quidem medicamento, sed quod in furorem verterit. Incitabatur insomnia maxime: neque enim plus quam tribus nocturnis horis quiescebat: ac ne his quidem placida quiete, sed pavida miris rerum imaginibus: ut qui inter ceteras, pelagi quondam speciem colloquentem secum videre visus sit. Ideoque magna parte noctis vi-

comitiali morbo] Vide ad Caesarem c. 45.

ita] Es ist hier nicht augens sondern minuens. Es heifst nicht *so sehr*, sondern *nur in so weit*.

sufferre] *Sich halten;* nemlich dafs er nicht zu Boden fiel, oder überhaupt sich noch so lange den Anschein eines Gesunden geben, bis man an einen Ort kommt, wo man sich benehmen kann, wie man will. Es ist, was im *Tiberius* cap. 72. sustentare.

potionatus] *Bezaubert.* Dieses Verbum kommt bey classischen Schriftstellern nur dieses einzige Mahl vor, und hat daher mehrere Vermuthungen veranlafst. Zu Cicero's Zeiten scheint es nicht gebräuchlich gewesen zu seyn, und hätte damals schwerlich Beyfall gefunden. Allein gegen das Ende der Regierung des Augustus und späterhin erhielt die lateinische Sprache einen Zuwachs von neuen Wörtern: und unter diesen ist *potionare* gewifs nicht das schlechteste. Denn *potio* bedeutet schon im goldenen Zeitalter einen *Zaubertrank*: daher das Verbum *potionare*, einem einen Zaubertrank geben.

Incitabatur] Nemlich ad insaniam, furorem. *Erhitzt werden.*

giliae cubandique taedio, nunc toro residens, nunc per longissimas porticus vagus, invocare identidem atque exspectare lucem consueverat.

Cap. LI. Non immerito mentis valetudini attribuerim diversissima in eodem vitia, summam confidentiam et contra nimium metum. Nam qui deos tantopere contemneret, ad minima tonitrua et fulgura connivere, caput obvolvere, ad vero majora proripere se e strato, sub lectumque condere solebat., Peregrinatione quidem Siciliensi, irrisis multorum locorum miraculis, repente a Messana noctu profugit, Aetnei verticis fumo ac murmure pavefactus. Adversus Barbaros quoque minacissimus, cum trans Rhenum inter angustias densumque agmen iter essedo faceret, dicente quodam, *Non mediocrem fore consternationem, sicunde hostis appareat,* equum illico conscendit: ac propere versus ad

41. *non immerito*] Ernesti findet diese Worte matt, und möchte sie gerne durchstreichen. Es ist wahr, sie könnten fehlen, ohne daſs der Gedanke etwas verlöre. Nichts destoweniger sehe ich keinen Grund, sie zu verwerfen. Man müſste auch in dem gedrängtesten Schriftsteller vieles durchstreichen, wenn man alles entbehrliche ausstoſsen wollte. — Uebrigens hat Sueton Unrecht, wenn er dem Caligula *Muth* zuschreibt. Denn in seinem ganzen Leben findet sich auch keine Spur davon. Gefühllosigkeit, ja Freude an den gröſsten Qualen andrer, Strafsucht da, wo er nichts zu fürchten hat, findet sich freylich genug. Daſs er die Götter verachtete, war nicht Muth. Er sah wohl ein, daſs ihm jene todten Bilder nichts schaden könnten, und daſs, es mit diesen aufzunehmen, wohl in den Augen des Pöbels kühn, aber an sich gar nichts gewagtes sey. Der Blitz hingegen äusserte eine wirksame Kraft, und darum verkroch er sich vor ihm. Einzelne, die sich vor seinen Trabanten scheuten, auf das grausamste zu martern und zu tödten, war ihm eine Seelenfreude; aber wenn die kraftvollen Germanen zu den Waffen griffen; so machte er alle Anstalten, über alle Meere zu fliehen. Mit einem Worte, er hatte, wie ein grosser Theil der Bösewichter, auch nicht einen Funken Muthes.

proripere se e strato sub lectumque condere] *Stratum* ist das *Bett*, *lectus* hingegen das *Bettgestelle.* Er raffte sich also aus dem Bette, und verbarg sich unter das Bettgestelle.

propere versus] Es ist natürlicher, wenn man mit Cannegieter lieſst, *reversus.* Die Sylbe *re* verlor sich, in der Endsylbe von *propere.*

ad pontes, ut eos calonibus et impedimentis stipatos reperit, impatiens morae, per manus ac super capita hominum translatus est. Mox etiam audita rebellione Germaniae, fugam et subsidia fugae, classes apparabat: uno solatio acquiescens, transmarinas sibi superfuturas, provincias, si victores Alpium juga, ut Cimbri, vel etiam urbem, ut Senones quondam, occuparent: unde credo percussoribus ejus postea consilium natum, apud tumultuantes milites ementiendi, ipsum sibi manus intulisse, nuntio malae pugnae perterritum.

Cap. LII. Vestitu calceatuque, et cetero habitu, neque patrio, neque civili, ac ne virili quidem, nec denique humano semper usus est. Saepe depictas

 gem-

calonibus] So hiefsen die Knechte der Officiere, die bey der Bagage angestellt waren. Sie sollten ihren Namen von κάλα, ein *Stecken* oder *Keule* erhalten haben, weil sie mit einer solchen bewafnet waren.

Germaniae] Es darf nicht befremden, dafs er zuerst den Namen des *Landes* setzt, und dann so fortfährt, als wenn er den Namen des *Volkes* gesetzt hätte; *si victores* cet. Auch an der erstern Stelle versteht er die Einwohner; und diese Verwechselung ist bey allen Schriftstellern und in allen Sprachen gebräuchlich.

tumultuantes] Wenn sie nemlich hörten, Caligula sey ermordet.

52. *nec denique humano semper*] Ich habe diese Vermuthung Ernesti's in den Text aufgenommen. Die Handschriften lesen *ac* statt *nec.* Allein dieses ist nach dem folgenden unrichtig. Denn bisweilen kleidete sich Caligula als *Gott* oder *Göttin.* Die frühern Herausgeber haben sich dadurch zu helfen gesucht, dafs sie *non* vor *humano* einschoben. Aber dort steht die Negation nicht an ihrer Stelle. Auch wird in den Ausgaben ganz unrichtig vor *semper* interpungiert. Dieses Adverbium gehört nothwendig zu den Worten; *nec denique humano*: er kleidete sich sogar *nicht immer* als Mensch.

depictas] In den frühern Zeiten ist allerdings nur das simplex *pictus* in diesem Sinne gebräuchlich, wie Ernesti richtig bemerkt. Allein wir haben schon öfters gesehen, dafs die Verba composita in diesem Zeitalter ganz anfangen wie simplicia gebraucht zu werden. Vide ad *Tiberium* c. 72. Darum hätte Ernesti hier nicht an Veränderung der Lesart denken sollen. Blofs in den Fällen kann das Com-

gemmatasque indutus paenulas, manuleatus et armillatus in publicum processit: aliquando sericatus et cycladatus: ac modo in crepidis vel cothurnis, modo in speculatoria caliga, nonnumquam socco muliebri: plerumque vero aurea barba fulmen tenens, ac fuscinam, aut caduceum, deorum insignia, atque etiam Veneris cultu

positum, wie ich schon beym *August* cap. 42. et 78. bemerkt habe, nicht für das simplex gesetzt werden, wenn es seiner Natur nach eine ganz besondere oder gar dem simplex entgegengesetzte Bedeutung hat.

paenulas] Die *paenula* war ein rundes und geschlossenes Kleid, das den ganzen Körper umgab, Kopf und Füſse ausgenommen. Es war gestreift und wurde über den Kopf angezogen. Bey schlechtem Wetter zog man es auch so hinauf, daſs der Kopf damit bedeckt wurde. Man kann für dieses, wie für andre Kleidungsstücke, kein deutsches Wort setzen, weil man sonst einen ganz unrichtigen Sinn damit verbinden würde.

manuleatus] I. e. tunica manuleata oder manicata oder chirodota indutus: In einer tunica mit *langen Aermeln*, da sie sonst keine Aermel hatten, sondern nur bey den Schultern etwas an den Armen herunterhiengen. Lange Aermel daran zu tragen, galt für Weichlichkeit. Die *Armbänder*, welche ebenfalls ein Zeichen der Weichlichkeit waren, bestanden aus mehrern Ringen, welche schlangenweise hinter einander wegliefen und meistentheils von Gold waren.

sericatus] Ungeachtet der Gebrauch seidener Kleider den Mannspersonen verboten war. *Tacitus Annal.* II. 33.

cycladatus] *Cyclas* ist ein rundes geschlossenes Frauenzimmerkleid, das goldene oder purpurne Streifen oder beyde zugleich hat.

crepidis] *Crepidae* sind, wie *soleae*, was wir im Deutschen *Sohlen* nennen: Schuhe, welche bloſs die Fuſssohlen bedecken und mit Riemen über den Füſsen zusammengebunden werden. *Cothurni* sind hohe Schuhe, die man von den Griechen entlehnte und welche in Rom besonders die Frauenzimmer trugen. *Caliga* ist ebenfalls eine Sohle; aber sie war mit Nägeln von Holz oder Eisen beschlagen, damit sie länger ausdauerte. Denn sie wurde von den Soldaten getragen. Sie hat hier das Beywort *speculatoria* von den *speculatores*, der Leibwache des Kaysers, von welcher ich cap. 44. redete. Vermuthlich hatte diese Sohle noch etwas besonderes.

aurea barba] Ganz in *Jupiters* Ornat. Die *Fuscina* oder der Dreyzack gehörte dem *Neptun*: *caduceus* oder der Stab dem *Mercur*.

cultu conspectus est. Triumphalem quidem ornatum etiam ante expeditionem assidue gestavit: interdum et Magni Alexandri thoracem repetitum e conditorio ejus.

Cap. LIII. E disciplinis liberalibus minimum eruditioni, eloquentiae plurimum attendit, quantumvis facundus et promptus: utique si perorandum in aliquem esset. Irato et verba et sententiae suppetebant: pronuntiatio quoque et vox, ut neque eodem loci prae ardore consisteret et exaudiretur a procul stantibus. Peroraturus *stricturum se lucubrationis suae telum* minabatur: lenius comptiusque scribendi genus adeo contemnens, ut Senecam tum maxime placentem, *commissiones meras* componere, et *arenam esse sine calce* dice-

Triumphalem ornatum] Worin dieser bestand, vide ad *Augustum* c. 36.

53. *eruditioni*] *Eruditio* bedeutet, wie Ernesti bemerkt, das, was man *humaniora* nennt, die Kenntniſs der griechischen und römischen Schriftsteller und die Gelehrsamkeit, welche zu ihrem richtigen Verstehen erfordert wird. Ich habe mit Oudendorp das Punctum nach *esset* gesetzt, daſs also die Worte *utique si perorandum in aliquem esset* zu *facundus* und *promptus* gehören. *Promptus* ist derjenige, welchem die Worte zu Gebote stehen, ohne daſs er sich erst lange besinnen darf.

pronunciatio ist in diesem Zeitalter das, was sonst *actio* heiſst, der ganze äuſsere Vortrag, die Haltung des Körpers, das Gebehrdenspiel. Auf dieses Wort bezieht sich im folgenden, *ut neque eodem loci prae ardore consisteret:* er kam in ein solches Feuer, daſs er nicht am gleichen Orte stehen blieb. Die Worte *ut exaudiretur a procul stantibus* gehen auf *vox*, auf die Stärke seiner Stimme.

stricturum se lucubrationis suae telum] Er wolle den Pfeil seiner Arbeit spitzen. Wahrscheinlich bezieht sich dieses besonders auf Anklagen.

commissiones[Vide ad *Augustum* cap. 89. Doch scheint hier vorzüglich auf solche Wettkämpfe Rücksicht genommen zu werden, welche die Knaben in der Schule anstellten, deren Versuche, wie es sich leicht begreifen läſst, keine männliche Kraft hatten.

arenam esse sine calce] Wenn die Sandkörner zusammenhängen sollen, so müssen sie mit Kalch vermischt werden. Er nennt

diceret. Solebat etiam prosperis oratorum actionibus rescribere, et magnorum in senatu reorum accusationes defensionesque meditari: ac, prout stylus cesserat, vel onerare sententia sua quemque, vel sublevare: equestri quoque ordine ad audiendum invitato per edicta.

Cap. LIV. Sed et aliorum generum artes studiosissime, et diversissimas exercuit. Threx et auriga, idem cantor atque saltator. Batuebat pugnatoriis armis, aurigabat exstructo plurifariam circo. Canendi ac saltandi voluptate ita efferebatur, ut ne publicis quidem specta-

den Seneca *Sand ohne Kalch*, weil seine Sätze ganz abgebrochen sind, weil er keine Perioden hat, und sich, selbst um die Verbindung seiner kurzen Sätze wenig bekümmert.

prosperis oratorum actionibus rescribere] *Actiones prosperae* sind solche Reden, welche Eindruck gemacht und den Zweck, welcher durch sie beabsichtigt wurde, erreicht hatten. *Rescribere* gegen etwas schreiben, etwas widerlegen. Caligula schrieb nur gegen die Reden, welche ihr Glück gemacht hatten, weil er es nach seinem eifersüchtigen Character nicht ertragen konnte, daſs jemand auſser ihm die Achtung und Aufmerksamkeit andrer auf sich ziehe. Burmann hat also den Sinn der Stelle gar nicht gefaſst, wenn er statt *prosperis* lesen will *propere* oder *properus*. Ohne *prosperis* wäre der Satz nichts.

prout stylus cesserat] Je nachdem es die Feder gegeben hatte, d. h. er sah nicht auf die Sache selbst, nicht darauf, ob einer schuldig oder unschuldig sey; sondern er lieſs sich von der augenblicklichen Stimmung hinreiſsen, in welcher er während dem Schreiben war.

54. *Threx*] Vide supra cap. 35. Es ist nicht so zu verstehen, als ob er auf dem öffentlichen Kampfplatze gekämpft oder im gewöhnlichen Circus gerennt habe: dieſs hätte er für schimpflich gehalten. Er baute sich eigne Circos an verschiedenen Orten. Es ergiebt sich auch aus dem folgenden, wenn es heiſst, *eum pervigilium indixisse, ut initium in scenam prodeundi licentia temporum auspicaretur.* Dieses wäre also das erste Mal gewesen, daſs er öffentlich auf einer gewöhnlichen Bühne aufgetreten wäre, und er hatte doch noch so viele Schaam, es nicht am hellen Tage thun zu wollen. Auch Nero, welcher sich öffentlich auf der Bühne hören lieſs, gieng stufenweise zu diesem Schritte. Er sang zuerst in einem Landgute auf einem Privattheater, und machte da das Vorspiel für das Pompejanische. *Plinius Hist. Natur.* XXXVII. 21,

spectaculis temperaret, quo minus et tragoedo pronuntianti concineret: et gestum histrionis quasi laudans vel corrigens palam effingeret. Nec alia de caussa videtur eo die, quo periit, pervigilium indixisse, quam ut initium in scenam prodeundi licentia temporis auscpicaretur. Saltabat autem nonnumquam etiam noctu: et quondam tres consulares secunda vigilia in palatium accitos, multaque et extrema metuentes super pulpitum collocavit: deinde repente magno tibiarum et scabellorum crepitu, cum palla tunicaque talari prosiluit: ac desaltato cantico abiit. Atque hic tam docilis ad cetera, natare nesciit.

Cap. LV. Quorum vero studio teneretur, omnibus ad insaniam favit. Mnesterem pantomimum etiam inter spectacula osculabatur: ac si quis saltante eo vel leniter obstreperet, detrahi jussum manu sua flagellabat. Equiti Romano tumultuanti per centurionem denuntiavit, abiret sine mora Ostiam, perferretque ad Ptolemaeum regem in Mauritaniam codicillos suos. Quorum exemplum erat: *Ei, quem isthuc misi, neque boni*

secunda vigilia] Die Nacht wurde in vier *Wachen* abgetheilt, deren jede drey Stunden hatte.

scabellorum] *Scabella* sind Instrumente, welche man unter dem Fuſse hatte, und die durch einen Riemen über dem Fuſse befestigt waren. Durch den Druck des Fuſses brachte man die Töne hervor.

palla] Dieses war eigentlich ein Frauenzimmerkleid, und gewissermaaſsen eine Zusammensetzung aus dem Mantel und der tunica. Bey Schauspielern und Tänzern bedeutet es ein langes Kleid hinten mit einer Schleppe und hat sonst auch den Namen *syrma*. *Tunica talaris* eine Tunica, die ganz bis zu den Fersen herabgeht. Nur die Frauenzimmer trugen nemlich sonst die tunicas bis unter die Waden. Bey den Mannspersonen galt es für Nachlässigkeit, sie nicht aufgeschürzt zu haben. *Talaris* kommt von *talus*. Ferse, Knöchel.

65. *tumultuanti*] Der einen Lärm erregte, während dem Mnester tanzte.

exemplum bezeichnet auch hier den Innhalt, wie im *Tiberius* cap. 76.

boni quidquam neque mali feceris. Threces quosdam Germanis corporis custodibus praeposuit. Mirmillonum armaturas recidit. Columbo victori, leviter tamen saucio venenum in plagam addidit, quod ex eo *Columbinum* appellavit. Sic certe inter alia venena scriptum ab eo repertum est. Prasinae factioni ita addictus et deditus, ut coenaret in stabulo assidue, et maneret. Agitatori Eutycho commissatione quadam in apophoretis vicies sestertium contulit. *Incitato* equo, cujus causa pridie Circenses, ne inquietaretur, viciniae silentium per milites indicere solebat, praeter equile marmoreum, et praesepe eburneum, praeterque purpurea tegumenta, ac monilia e gemmis, domum etiam et familiam et supellectilem dedit, quo lautius nomine ejus

Mirmillonum] Vide supra ad cap. 32. Ihre Waffen waren sonst ein Helm, ein Schild, ein Schwerd. Da er ihnen aber nicht so günstig war, wie den Thraciern, mit welchen sie gewöhnlich kämpften, so nahm er ihnen etwas von diesen Waffen, damit sie von jenen desto leichter besiegt werden könnten.

Columbo victori] Nemlich einem Mirmillo, der einen Thracier besiegt hatte.

Prasinae factioni] Es waren vier Gattungen von Wettrennern, die sich durch ihre Kleidung unterschieden, *weifs, roth, blau, grün; factio albata, russata, veneta, prasina.* Die beyden letzten standen bey den Römern im gröfsten Credite. Caligula liebte ausschliessend die grüne.

in stabulo] *Stabulum* mufs der Ort im Circus geheifsen haben, wo sich die Wettrenner aufhielten, wenn die Reyhe nicht an ihnen war, oder wenn sie schon gerennt hatten. Jede der vier Factionen wird ein eignes Stabulum gehabt haben.

in apophoretis] So heifsen die Geschenke, welche ein Gastgeber den Gästen mit sich nach Hause gab, von ἀποφέρειν, *wegtragen*: also eigentlich, *was man wegträgt.* Ueber die Gattungen dieser Geschenke vide ad *Augustum* cap. 75.

Incitato] Dieses ist der Name des Pferdes.

nomine ejus] Er trieb nemlich die Tollheit so weit, dafs vornehme Leute diesem Pferde die Aufwart machen mufsten und dann in seinem Namen bewirthet wurden. Er selbst ladete es öfters zu sich ein.

ejus invitati, acciperentur: consulatum quoque traditur destinasse.

Cap. LVI. Ita bachantem atque grassantem non defuit, plerisque animus adoriri. Sed una alteraque conspiratione detecta, aliis per inopiam occasionis cunctantibus, duo consilium communicaverunt perfeceruntque: non sine conscientia potentissimorum libertorum praefectorumque praetorii: quod ipsi quoque, etsi falso, in quadam conspiratione, quasi participes nominati, suspectos tamen se et invisos sentiebant. Nam et statim seductis magnam fecit invidiam, districto gladio affirmans, *sponte se periturum, si et illis morte dignus videretur:* nec cessavit ex eo criminari alterum alteri, atque inter se omnes committere. Cum placuisset Palatinis ludis spectaculo egressum meridie aggredi, primas sibi partes Cassius Chaerea tribunus cohortis praetoriae depoposcit: quem Cajus seniorem jam, ut mollem et effoeminatum denotare omni probro consuerat: et modo, signum petenti, *Priapum* aut *Venerem* dare: modo, ex aliqua causa agenti gratias, osculandam

56. *plerisque*] Dieses Wort hat besonders in diesem Zeitalter die Bedeutung von *permulti*.

duo] Cassius Chaerea und Cornelius Sabinus. Statt des letztern nennen einige den Annius Minucianus.

Nam et statim seductis magnam fecit invidiam] Sobald er gehört hatte, daſs sie unter den Verschwornen genannt wurden, nahm er sie bey Seite und machte ihnen groſse Vorwürfe.

committere] Wir haben dieses Verbum schon oft von Kämpfern gehabt, welche gegen einander zum Streite gelassen wurden. Von dieser Bedeutung ist die abgeleitet, welche an unsrer Stelle Platz hat, *einen gegen den andern aufhetzen.*

Palatinis ludis] So heiſsen die Spiele, welche *Livia* zu Ehren des Augustus eingesetzt hatte. Sie wurden drey Tage lang im Palatium gefeyert und hatten daher den Namen. Es waren Schauspiele.

signum petenti] *Signum* ist hier das *Feldgeschrey*, welches er als Tribun vom Caligula verlangte.

landam manum offerre, formatam commotamque in obscoenum modum.

Cap. LVII. Futurae caedis multa prodigia exstiterunt. Olympiae simulacrum Jovis, quod dissolvi transferrique Romam placuerat, tantum cachinum repente edidit, ut machinis labefactis opifices diffugerint. Supervenitque illico quidam Cassius quoque nomine, jussum se somnio affirmans immolare Taurum Jovi. Capitolium Capuae Idibus Martiis de coelo tactum est: item Romae cella Palatini Atriensis. Nec defuerunt, qui conjectarent altero ostento periculum a custodibus domino portendi: altero, caedem rursus insignem, qualis eodem die facta quondam fuisset. Consulenti quoque de genitura sua, Sulla mathematicus certissimam necem appropinquare affirmavit. Monuerunt et Fortunae Antiatinae, *ut a Cassio caveret.* Qua caussa ille Cassium Longinum Asiae tum proconsulem occidendum delegaverat, immemor, Chaeream Cassium nominari. Pridie quam periret, somniavit consistere se in coelo juxta solium Jovis: impulsumque ab eo dextri pedis pollice, et in terras praecipitatum. Prodigiorum loco

57. *machinis labefactis*] Dieses Bild Jupiters war von einer ungeheuern Gröſse. Um es also fortbringen zu können, muſste es in Theile zerlegt werden. (dissolvi) Dazu brauchten die Arbeitsleute Werkzeuge (machinas). Durch das Gelächter wurden diese Werkzeuge zerbrochen. Die Erschütterung, welche durch das Gelächter verursacht wurde, war so stark, daſs die Instrumente, welche aus mehrern Theilen zusammengesetzt waren, zerbrachen.

Palatini Atriensis] Eines Sclaven, welcher im Palatium die Aufsicht über den Vorhof hatte. Die Atrienses hatten für die Reinlichkeit und Sicherheit dessen, was im Vorhofe war, zu sorgen.

eodem die] An den Idibus Martiis war nemlich C. Julius Caesar umgebracht worden. Es wäre schicklicher *eo die.*

de genitura sua] *Ueber sein Gestirn,* über das, was ihm nach dem Gestirne, in welchem er gebohren sey, bevorstehe.

Fortunae Antiatinae] Zwo Schwestern unter dem Namen *Fortunae* wurden zu *Antium* verehrt, und antworteten denjenigen, welche ihr Orakel befragten.

loco habita sunt etiam, quae forte illo ipso die paullo prius acciderant. Sacrificans respersus est phaenicopteri sanguine. Et pantomimus Mnester tragoediam saltavit, quam olim Neoptolemus tragoedus ludis, quibus Rex Macedonum Philippus occisus est, egerat. Et cum in Laureolo mimo, in quo actor proripiens se ruina sanguinem vomit, plures secundarum certatim experimentum artis darent, cruore scena abundavit. Parabatur et in nocte spectaculum, quo argumenta inferorum per Aegyptios et Aethiopas explicarentur.

Cap. LVIII. Nono Kalendas Februarias hora quasi septima, cunctatus an ad prandium surgeret, marcente adhuc stomacho pridiani cibi onere, tandem suadentibus amicis egressus est. Quum in crypta, per quam transeundum erat, pueri nobiles ex Asia ad edendas in scena operas evocati praeparentur, ut eos inspiceret

tragoediam] Sie führt den Titel *Cinyras*, welcher in derselben mit seiner Tochter Myrrha getödtet wird. Unwissender Weise hatte nemlich der Vater mit der Tochter einen unerlaubten Umgang gehabt. Nach seiner Art erzählt *Ovid* die Geschichte *Metamorph.* X. 298. f.

Laureolo] So hiefs der Anführer einer Räuberbande, welcher ans Kreutz geschlagen, am Kreutze aber von einem Bären zerrissen wurde. Diese Geschichte wurde in einem *Mimus* vorgestellt. (Was *mimus* sey vide ad *Caesarem* cap. 39) *Actor* oder *actor primarum partium* ist im Schauspiele der, welcher die Hauptrolle hat; *actores secundarum tertiarum* cet. diejenigen, welche Nebenrollen von mehrerer oder minderer Bedeutung spielen. — Die ganze Stelle ist, wegen des Mangels an historischen Datis und der Verschiedenheit der Lesart in den Handschriften undeutlich und unsicher.

argumenta inferorum] *Geschichten der Unterwelt.* Diese wurden durch Aegyptier und Aetiopier vorgestellt, weil sie schon in ihrer natürlichen Farbe etwas hatten, das die Täuschung, nach der Vorstellung welche das Volk von der Unterwelt hatte, beförderte.

58. *hora quasi septima*] Man bemerke die Bedeutung der Partikel, *quasi*, *ungefähr*, welche vorzüglich bey der Berechnung der Zeit und des Raums Statt findet.

ad edendas in scena operas] Vide ad *Tiberium*. cap. 35.

ceret hortareturque, restitit. Ac nisi princeps gregis algere se diceret, redire ac repraesentare spectaculum voluit. Duplex dehinc fama est: alii tradunt alloquenti pueros a tergo Chaeream cervicem gladio caesim graviter percussisse, praemissa voce: *Hoc age.* Dehinc Cornelium Sabinum, alterum e conjuratis tribunum, ex adverso trajecisse pectus: alii, Sabinum, submota per conscios centuriones turba, signum more militiae petisse, et Cajo *Jovem* dante, Chaeream exclamasse, *Accipe ratum,* respicientique maxillam ictu discidisse. Jacentem contractisque membris clamitantem se vivere, ceteri vulneribus triginta confecerunt. Nam signum erat omnium, *Repete.* Quidam etiam per obscoena ferrum adegerunt. Ad primum tumultum lecticarii cum asse-

princeps gregis] Im griechischen χοροδιδάσκαλος: derjenige, welcher die Schauspieler unterrichtet. *Grex* ist von einem Trupp Schauspieler sehr gebräuchlich.

Hoc age] Wenn der Popa, von welchem ich beym 32. Cap. redte, das Opferthier schlagen wollte, so fragte er: *Agon'? Soll ich es schlagen? ist es die rechte Zeit?* Der Priester antwortete: *hoc age.* Dieſs scheint allmählig eine allgemeine Formel geworden zu seyn, um Aufmerksamkeit zu erregen. Die Worte *hoc age* sind also hier nicht zum Caligula, sondern zu den Mitverschworenen gesagt: sie sollen aufmerksam seyn; er thue den ersten Streich.

Accipe ratum] Diese Redensart ist auf vielerley Weise erklärt worden, Ich verstehe sie so: *nimm deinen Theil.* Caligula hatte den Namen *Jupiter* zum Feldgeschrey gegeben. Chaereas versetzt einen Streich und sagt jene Worte mit dem Sinne: Siehe, was dir Jupiter bescheert; was dir zu Theil wird, wenn Jupiter Herr ist. Die meisten Gelehrten sind dafür, daſs man lesen müsse: *accipe iratum:* Für dich ist Jupiter zornig. Sowie er für andre ein Heilbringender Gott ist, so ist er über dich, einen solchen Unmenschen, erbittert. Ich gestehe, daſs mir jene andere Lesart, welche die Lesart der Handschriften ist, mit der gegebenen Erklärung weit natürlicher und der Sache angemessener scheint.

contractisque membris] Nemlich *prae dolore*: mit vor Schmerze gekrümmtem Cörper.

lecticarii] *Sänftenträger.* Dieses waren gröſstentheils Ausländer von groſser Statur und starkem Körper. *Asseres, Stäbe,* auf welchen sie die Sänfte trugen.

asseribus in auxilium occurrerunt: mox Germani corporis custodes, ac nonnullos ex procussoribus, quosdam etiam senatores innoxios, interemerunt.

Cap. LIX. Vixit annis XXIX. imperavit triennio et decem mensibus diebusque octo. Cadaver ejus clam in hortos Lamianos asportatum, et tumultuario rogo semiambustum levi cespite obrutum est: postea per sorores ab exsilio reversas erutum, crematum sepultumque. Satis constat, priusquam id fieret, hortorum custodes umbris inquietatos: in ea quoque domo, in qua occubuerit, nullam noctem sine aliquo terrore transactam, donec ipsa domus incendio consumpta sit. Periit una et uxor Caesonia, gladio a centurione confossa: et filia parieti illisa.

Cap. LX. Conditionem temporum illorum etiam per haec existimare quivis possit. Nam neque caede vulgata statim creditum est: fuitque suspicio, ab ipso Cajo famam caedis simulatam et emissam, ut eo pacto erga se hominum mentes deprehenderet. Neque conjurati cuiquam imperium destinaverunt. Et senatus in asserenda libertate adeo consensit, ut Consules primo non in curiam, quia *Julia* vocabatur, sed in Capitolium convocarent. Quidam vero sententiae loco abolendam

59. *tumultuario rogo*] Auf einem Holzstoſse, der in aller Eile verfertigt wurde.

umbris] Durch *Schattenbilder*, was wir *Gespenster* nennen.

60. *Conditionem — existimare*] Die Lage der damaligen Zeit beurtheilen. Ernesti hat *aestimare* statt *existimare* aufgenommen. Allein es ist eine bloſse Glosse. Denn in diesem Zeitalter steht *existimare* häufig für *judicare*, ohne daſs nothwendig die Würdigung vorangeht: eine Bedeutung, welche sonst im goldenen Zeitalter die herrschende ist.

quia Julia vocabatur] Der Senat hatte sie dem *Julius* Caesar als Dictator zu Ehren so genannt. Jetzt wollten sie sich nicht in derselben versammeln, weil dieser Name an den ersten Mann erinnerte, welcher die römische Freyheit zernichtet hatte.

Caesarum memoriam ac diruenda templa censuerunt. Observatum autem notatumque est in primis, Caesares omnes, quibus Caji praenomen fuit, ferro periisse, jam inde ab eo, qui Cinnanis temporibus sit occisus.

ferro periisse] Diese Bemerkung ist unrichtig. Denn der Vater des Dictator Caesar, welcher auch *Cajus* hiels, starb plötzlich an einem Morgen eines natürlichen Todes. *Plinius Lib.* VII. 53.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI

TIBER. CLAUDIUS DRUSUS CAESAR.

Cap. I. Patrem Claudii Caesaris Drusum, olim Decimum, mox Neronem praenomine, Livia quum Augusto gravida nupsisset, intra mensem tertium peperit: fuitque suspicio, ex vitrico per adulterii consuetudinem procreatum. Statim certe vulgatus est versus:

Τοῖς εὐτυχοῦσι καὶ τρίμηνα παιδία.

Is Drusus in quaesturae praeturaeque honore, dux Rhaetici, deinde Germanici belli, Oceanum septentrionalem primus Romanorum ducum navigavit: transque Rhenum fossas novi et immensi operis effecit, quae nunc adhuc *Drusinae* vocantur. Hostem etiam frequenter caesum, ac penitus in intimas solitudines actum, non prius destitit insequi, quam species barbarae mulieris humana amplior, victorem tendere ultra sermone Latino prohibuisset. Quas ob res ovandi jus, et triumphalia ornamenta percepit: ac post praeturam, confestim inito consulatu, atque expeditione repetita, supremum diem morbo obiit, in aestivis castris, quae

 ex

1. *quum Augusto gravida nupsisset*] Vide *Augustum* cap. 62.

species barbarae mulieris] *Eine Frauensperson in Germanischer Tracht.* Es findet sich auf den Münzen Hadrians eine Göttin in dieser Tracht, mit der Aufschrift *Germania.* Tacitus nennt Germaniens Schutzgöttin *Veleda.*

ex eo *Scelerata* sunt appellata. Corpus ejus per municipiorum coloniarumque primores, suscipientibus obviis scribarum decuriis, ad Urbem devectum, sepultum est in Martio campo. Ceterum exercitus honorarium ei tumulum excitavit: circa quem deinceps stato die quotannis miles decurreret, Galliarumque civitates publice supplicarent. Praeterea senatus inter alia complura, marmoreum arcum cum tropaeis via Appia decrevit, et Ger-

scelerata] Den Ort, in welchem ein grofses öffentliches Unglück begegnete, erhielt diesen Namen. So hiefs die Pforte zu Rom, durch welche die Fabier, die von den Vejentern getödtet wurden, herausgegangen waren, *porta scelerata*. *Florus* l. 12. und die Gasse, in welcher man den König Servius umbrachte, hiefs *vicus sceleratus*. *Livius* I. 48.

scribarum decuriis] Man mufs zwo Arten von *scribis* unterscheiden die *scribas privatos* und die *scribas publicos*. *Jene* waren Sclaven von Privatpersonen und besorgten die Geschäfte ihrer Herren. *Diese* waren entweder Freygeborene, Leute aus dem Plebejerstande oder Freygelassene. Sie wurden von den Quaestoren, Aedilen und Praetoren gewählt und in *decurias*, *Classen*, abgetheilt, wahrscheinlich nach den Geschäften, welche sie zu besorgen hatten. Hier sind also die *scribae publici* zu verstehen, welche keine unangesehene Leute waren.

ad urbem devectum] *Ad* steht hier für *in*. Denn nach dem Dio hielt ihm Tiberius gewohnter Maafsen eine Leichenrede auf der Rednerbühne. Von da trugen ihn römische Ritter auf das Marsfeld.

honorarium — tumulum] Ein sogenanntes *Cenotaphium*, in welchem der Körper nicht war. Der Grabhügel heifst *honorarius*, weil man dadurch die Achtung gegen den Verstorbenen bezeugte. Dieser Grabhügel war am Rhein und daneben ein Altar, auf welchem die Gallischen Staaten opferten (supplicabant).

decurreret] Eine Trauerceremonie, welche sowohl bei dem Leichenbegängnisse selbst, als wenn es so festgesetzt wurde, auch nachher alle Jahre an einem bestimmten Tage geschah. Die Soldaten giengen in voller Rüstung und militairischem Schritte dreymal um den Grabhügel herum, unter dem Schalle der Trompeten.

marmoreum arcum] Solche Bogen wurden denjenigen errichtet, welche ausgezeichnete Siege über auswärtige Feinde erfochten hatten. *Dieser* Bogen hatte vier Säulen und auf demselben war eine Statue zu Pferd. Die Siege waren in dem Marmor eingegraben. Es gab zu Rom sechs und dreyfsig marmorne Bogen von der Art. In der frühern Zeit wurden sie nur aus gewöhnlichen Steinen verfertigt.

Germanici cognomen ipsi posterisque ejus. Fuisse autem creditur non minus gloriosi quam civilis animi. Nam ex hoste super victorias, opima quoque spolia captasse, summoque saepius discrimine duces Germanorum tota acie insectatus: nec dissimulasse umquam, pristinum se Reip. statum quandoque restituturum, si posset. Unde existimo nonnullos tradere ausos, suspectum eum Augusto, revocatumque ex provincia: et quia cunctaretur, interceptum veneno. Quod equidem magis, ne praetermitterem, retuli, quam quia verum aut verisimile putem: quum Augustus tantopere et vivum dilexerit, ut cohaeredem semper filiis instituerit, sicut quondam in senatu professus est: et defunctum ita pro concione laudaverit, ut deos precatus sit, *Similes ei Caesares suos facerent: sibique tam honestum quandoque exitum darent, quam illi dedissent.* Nec contentus elogium tumulo ejus versibus a se compositis exsculpsisse etiam vitae memoriam prosa oratione composuit. Ex Antonia minore complures quidem liberos

 tulit:

non minus gloriosi quam civilis animi] Eben so ruhmbegierig als bürgerlich gesinnt. Als Zeichen seiner Ruhmbegierde wird angeführt, er habe nicht nur den Sieg über den Feind, sondern auch eine reiche Beute gesucht. Zu Rom wurde nemlich gewöhnlich die Größe des Sieges nach der Menge dessen, was als Beute zurückgebracht wurde, geschätzt. Die Beute war eine sinnliche Anschauung und also für den gemeinen Mann der redendste Beweiß. Da überdieß ein Theil der Beute den Göttern geweyht und in den Tempeln aufgehängt wurde, so blieb er auch für die Nachwelt ein Denkmahl der siegenden Größe.

pro concione] Sc. militum, im Circus Flaminius.

exsculpsisse] Sowohl *exsculpere* als *insculpere* sind gebräuchlich und gleichbedeutend. Es kommt nur auf den Gesichtspunct an, aus welchem die Sache betrachtet wird. *Insculpere*, inwiefern etwas in die Tafel eingehauen wird; *exsculpere*, inwiefern durch das Eingraben Theilchen *aus* der Tafel *herausgehauen* werden.

vitae memoriam] *Memoria* ist das französiche *memoire, Denkwürdigkeiten*, oder im allgemeinen *Geschichte.*

tulit: verum tres omnino reliquit, Germanicum, Livillam, Claudium.

Cap. II. Claudius natus est Julio Antonio, Fabio Africano Consulibus. Kalendis Augustis, Lugduni eo ipso die, quo primum ara ibi Augusto dedicata est: appellatusque Tiberius Claudius Drusus. Mox fratre majore in Juliam familiam adoptato, Germanici cognomen assumpsit. Infans autem relictus a patre, ac per omne fere pueritiae atque adolescentiae tempus, variis et tenacibus morbis conflictatus est; adeo ut animo simul et corpore hebetato, ne progressa quidem aetate, ulli publico privatoque munere habilis existimaretur. Diu, atque etiam post tutelam receptam, alieni arbitrii et sub paedagogo fuit: quem *barbarum et olim superjumentarium, ex industria sibi appositum, ut se quibuscunque de caussis quam saevissime coërceret*, ipse quodam libello conqueritur. Ob hanc eandem valetudinem et gladiatorio munere, quod simul cum fratre memoriae patris edebat, palliolatus novo more praesedit,

2. *eo ipse die, quo primum*] Dieses ist nicht so zu verstehen, als ob beydes am nemlichen Tage des nemlichen Jahres geschehen wäre. Der Altar wurde dem Augstus zwey Jahre früher a. u. c. 741. geweyht; aber an eben dem Tage, an welchem zwey Jahre später a. u. c. 743. Claudius gebohren wurde.

post tutelam receptam] Diese Phrasis ist ganz ähnlich mit derjenigen, welche beym *Cornelius Nepos Eumenes* II. 2. vorkommt: *quoad liberi in suam tutelam pervenirent.* *In suam tutelam pervenire*, unter seine eigene Vormundschaft kommen, und, *tutelam recipere* ist in Absicht auf Form und Gedanken das gleiche; und die Ausleger hätten also an unserer Stelle nicht an der Richtigkeit der Lesart zweifeln sollen.

superjumentarium] Der, welcher *über* die *jumentarios* (magistros jumentorum) die *Viehhirten* gesetzt ist. Unrichtig verwechseln daher einige Ausleger diesen *superjumentarius* mit *jumentarius.*

palliolatus] Von *palliolum*, Kopfhülle. Hier ist sie ein Zeichen natürlicher Kränklichkeit. Sonst trugen sie nur weichliche und übelberüchtigte Personen beyderley Geschlechtes.

dit, et togae virilis die, circa mediam noctem, sine solenni officio lectica in Capitolium latus est.

Cap. III. Disciplinis tamen liberalibus ab aetate prima non mediocrem operam dedit, ac saepe experimenta cujusque etiam publicavit. Verum ne sic quidem quidquam dignitatis assequi, aut spem de se commodiorem in posterum facere potuit. Mater Antonia portentum eum hominis dictitabat, nec absolutum a natura, sed tantum inchoatum: ac si quem socordiae argueret, stultiorem ajebat filio suo Claudio. Avia Augusta pro despectissimo semper habuit: non affari, nisi rarissime: non monere nisi acerbo et brevi scripto, aut per internuntios solita. Soror Livilla, cum audisset quandoque imperaturum, tam iniquam et tam indignam sortem populi Romani palam et clare detestata est. Nam et avunculus major Augustus quid de eo in utramque partem opinatus sit, quo certius cognoscatur, capita ex ipsius epistolis posui.

sine solenni officio] *Ohne ein feyerliches Begleit.* Ueber diese Bedeutung von *officium* vide ad *Caesarem* c. 15.

3. *publicavit*] Im silbernen Zeitalter bedeutet *publicare* öfters, *in vulgus*, *in publicum edere*. Im goldenen Zeitalter heißt es immer, *einziehen*, *confisciren*.

quidquam dignitatis] Die Ausleger beziehen dieses auf *öffentliche Ehrenstellen.* Ich glaube, es sey die *Achtung*, welche er von andern, vorzüglich von Anverwandten, hätte genießen sollen. Das folgende spricht offenbar für diese Erklärung.

socordiae] *Socordia* ist das, was man *Stupidität* nennt, ein stumpfes träges Wesen.

palam et clare] Oeffentlich und laut.

detestata] Es ist hier nicht sensu pessimo gesetzt und bedeutet nicht *verwünschen*, sondern *bedauern*.

avunculus major] Octavia, die Großmutter des Claudius von mütterlicher Seite, war die Schwester des Augustus.

capita] Die Hauptgedanken.

Cap. IV. *Collocutus sum cum Tiberio, ut mandasti, mea Livia, quid nepoti tuo Tiberio faciendum esset ludis Martialibus. Consentit autem uterque nostrum, semel esse nobis statuendum, quod consilium in illo sequamur. Nam si est* ἄρτιος, *ut ita dicam,* ὁλόκληρος, *quid est quod dubitemus, quin per eosdem articulos et gradus producendus sit, per quos frater ejus productus fuit? Sin autem* ἠλαττῶσθαι *sentimus eum,* καὶ βεβλάφθαι, καὶ εἰς τὴν τοῦ σώματος, καὶ εἰς τὴν τῆς ψυχῆς ἀρτιότητα, *praebenda materia deridendi et illum et nos non est hominibus,* τὰ τοιαῦτα σκώπτειν, καὶ μυκτηρίζειν εἰωθόσιν. *Nam semper aestuabimus, si de singulis articulis temporum deliberabimus,* μὴ προϋποκειμένου ἡμῖν, *posse eum gerere honores*

4. *ludis Martialibus*] Entweder sind es diejenigen Spiele, welche, nach Dio, den ersten August im Circus gehalten wurden, weil an diesem Tage der Tempel des Mars eingeweyht worden war: oder es sind diejenigen, welche nach dem Calendarium den zwölften May zu Ehren des Martis Ultoris gefeyert wurden. Sie müssen erst zu Augustus Zeit eingeführt worden seyn, weil dieser dem Marti Ultori einen Tempel erbaute. *August* c. 29.

Nam si est ἄρτιος, *ut ita dicam,* ὁλόκληρος] Ἄρτιος wird eigentlich von einer geraden vollständigen Zahl gebraucht, welcher nichts mangelt und welche nichts überflüssiges hat. Dann heifst es im allgemeinen *vollständig*, wie man im lateinischen sagt, *omnibus numeris absolutus.* Ὁλόκληρος ist zusammengesetzt aus ὅλος und κλῆρος, der das ganze Loos hat, der alles das ohne den geringsten Abzug besitzt, was ihm das Loos zutheilte: also *ganz, unversehrt.* Ernesti hält ὁλόκληρος für eine Erklärung von ἄρτιος und also für das Einschiebsel eines Abschreibers. Allein diefs wäre ein Glossem von seltener Art: und Augustus verbindet in allen seinen Briefen gerne zwey den nemlichen Sinn ausdrückende, besonders griechische Worte. Indefs fehlt die Copula, welche, wie mich dünkt, nicht fehlen kann, und welche von der Conjunction *ut* verschlungen wurde. Ich lese also: *Nam si et* ἄρτιος *et, ut ita dicam,* ὁλόκληρος.

μὴ προϋποκειμένου ἡμῖν] *Ohne dafs wir vorher etwas festgesetzt haben.* *Aestuare* drückt sehr gut den Zustand des Un-

nores arbitremur nec ne. In praesentia tamen quibus de rebus consulis, curare eum ludis Martialibus triclinium sacerdotum, non displicet nobis, si est passurus se ab Silani filio, homine sibi affini, admoneri, ne quid faciat quod conspici et derideri possit. Spectare eum Circenses ex pulvinari non placet nobis. Expositus enim in prima fronte spectaculorum conspicietur. In Albanum montem ire eum non placet nobis, aut esse Romae Latinarum diebus. Cur enim non praeficitur urbi, si potest fratrem suum sequi in montem. Habes nostras, mea Livia, sentientias, quibus placet semel de tota re aliquid constitui, ne semper inter spem et metum fluctuemus. Licebit autem, si voles, Antoniae

schlüssigen aus, welcher nicht weiſs, was er zu thun hat. Im Deutschen wird diese Metapher nur in der niedrigen Sprache gebraucht.

curare triclinium] *Für die Tafel sorgen*; dafür sorgen, daſs alles, was zur Tafel erfordert wird, in dem gehörigen Zustande sey. *Sacerdotes* nemlich *Martis*: die Spiele waren mit einem Opfer verbunden.

conspici] *Auffallen, die Augen auf sich ziehen.* Es ist ein Vocabulum medium und wird von schönen und häſslichen Dingen gebraucht. Siehe meine Anmerkung zum *Cornelius*, *Atticus* XIII. 5.

ex pulvinari] Vide ad *Augustum* cap. 45.

in Albanum montem] Das Lateinische Fest wurde nemlich dem Jupiter Latialis zu Ehren auf dem albanischen Hügel von verschiedenen Völkerschaften Italiens zum Zeichen ihrer wechselseitigen Freundschaft gemeinschaftlich gefeyert. Ein Praefectus Urbi muſste in Rom bleiben, um während der viertägigen Feyer des Festes alle Unordnung zu verhüten. Augustus will nicht, daſs Claudius diesem Feste beywohne mit seinem Bruder, welcher, wie es scheint, die Leitung desselben hatte. Aber er will auch nicht, daſs er während dieser Zeit zu Rom sey. Denn sein Stand würde erfordern, daſs man ihn zum *Praefectus urbi* ernennte, wozu er aber, nach Augustus Meynung, keine Tüchtigkeit hat. Einer der vornehmsten Jünglinge wurde nemlich während des Lateinischen Festes Praefectus urbi. Diese Praefectura urbis ist aber nicht mit derjenigen zu verwechseln, welche Augustus nach dem 37. Cap. seiner Lebensbeschreibung einführte, und welche eine bleibende Würde war. Die unsrige ist schon alt, und dauert nur während den Lateinischen Ferien.

toniae quoque nostrae des hanc partem epistolae hujus legendam. Rursus alteris litteris: *Tiberium adolescentem ego vero, dum tu aberis, quotidie invitabo ad coenam, ne solus coenet cum suo Sulpicio et Athenodoro: qui vellem diligentius, et minus μετεώρως deligerent sibi aliquem, cujus motum et habitum et incessum imitaretur misellus.*

Ἀτυχεῖ πάνυ ἐν τοῖσι σπουδαίοις λίαν.

Ubi non aberravit ejus animus, satis apparet ἡ τῆς ψυχῆς αὐτῦ εὐγένεια. Item tertiis litteris: *Tiberium nepotem tuum placere mihi declamantem potuisse, peream, nisi, mea Livia, admiror. Nam qui tam ἀσαφῶς loquatur, qui possit, cum declamat, σαφῶς dicere, quae dicenda sunt, non video.* Nec dubium est, quid post haec Augustus constituerit, et reliquerit eum

deligerent sibi aliquem] Der Dativus *sibi* ist hier überflüſsig, wie die Dativi der Pronominum Personalium an vielen Stellen, ungeachtet sie an den meisten eine verstärkende Kraft haben und bald diese bald jene Gemüthsbewegung ausdrücken. Hier ist er aber im eigentlichen Sinne überflüssig und sogar anstöſsig, da sie jenen Menschen *für den Claudius* auswählen sollten.

motum et habitum et incessum] *Motus* Bewegung der Hände und andrer einzelner Glieder; *habitus* die Haltung des ganzen Körpers; *incessus* der Gang. Ἐν τοῖς σπουδαίοις; unter diesen Gelehrten. Εὐγένεια ist Gutmüthigkeit.

placere mihi declamantem potuisse] Burmann findet das Pronomen *mihi* unrichtig. Er glaubt, der ganze Ton zeige, Livia habe den Claudius wegen seiner Declamation gelobt, und Augustus antworte darauf. Er schlägt darum statt *mihi* vor *tibi.* Ernesti glaubt nicht, daſs ihn Livia gehört habe, sondern Augustus rede im allgemeinen; folglich sey *mihi* durchzustreichen. — Ungeachtet die gewöhnliche Lesart etwas auffallendes zu haben scheint, so läſst sie sich doch wohl erklären. Augustus hatte den Claudius declamieren gehört: er hatte ihm gefallen: er verwundert sich darüber, daſs ein Mensch, der so unvernünftig spricht, ordentlich declamieren kann, da doch zu dem letztern das Verstehen dessen, was man sagt, erfordert wird. *Er kann dieſs nicht begreifen; er kann sich dieſs nicht erklären; non video.*

quid post haec Augustus constituerit] Dieſs bezieht sich auf die Worte des ersten Briefes, *semel esse nobis statuendum, quod*

eum nullo praeter Auguralis sacerdotii honore impertitum: ac ne heredem quidem, nisi inter tertios, ac paene extraneos, e parte sexta nuncuparit: legato quoque non amplius quam octingentorum sestertiorum prosecutus.

Cap. V. Tiberius patruus petenti honores consularia ornamenta detulit. Sed instantius legitimos flagitanti, id solum codicillis rescripsit: *Quadraginta aureos in Saturnalia et Sigillaria misisse ei.* Tunc demum abjecta spe dignitatis ad otium concessit, modo in hortis et suburbana domo, modo in Campaniae secessu delitescens; atque ex contubernio sordidissimorum hominum super veterem segnitiae notam, ebrietatis

consilium in illo sequamur. Es ist nicht zweifelhaft, was Augustus nachher für einen Entschluſs gefaſst habe. Die folgenden Worte sind entweder äusserst nachlässig an das vorhergehende angeknüpft, oder verdorben; es sollte heiſsen: *quum reliquerit eum* cet.

inter tertios] Es ist hier von der Classification die Rede. Die erste Classe bestand natürlich aus denjenigen Personen, welche man am liebsten hatte. Bey jeder folgenden Classe war die Achtung um so viel geringer, als die Classe entfernter war. — *Extranei* sind hier nichts weiter als solche Personen, mit denen man in keiner engen Verbindung und nicht in Verwandschaft stand.

legato quoque] Die Manuscripte haben *legatoque.* Ich bin der Vermuthung Ernesti's gefolgt, welche sehr leicht ist und dem Satze die gehörige Form giebt. *Que* wird freylich oft für *quoque* gesetzt; aber nur im Anfange der Periode, nicht in der Mitte derselben, in welcher es bloſs copulativum ist. Ueber die Sache vide *Augustum* c. 101.

5. *consularia ornamenta*] Die Sella curulis, die fasces, die toga praetexta; also nur die äussern Zeichen nicht die Macht.

in Saturnalia et Sigillaria] Man machte einander an den Saturnalischen und Sigillarischen Festen Geschenke. An dem letztern schickte man sich auch Bilderchen (sigilla) daher es den Namen hat. Die Antwort des Tiberius ist sehr bitter. Claudius verlangte die wirkliche Würde eines Consuls. Jener antwortet, er habe ihm vierzig Ducaten für diese Feste geschickt, d. h. es gezieme ihm an jenen Tagen fröhlich zu seyn, an welchen es auch der Knabe und der Sclave war; aber an die Consulwürde solle er nicht gedenken.

tis quoque et aleae infamiam subiit: quum interim, quamquam hoc modo agenti, numquam aut officium hominum, aut reverentia publica defuit.

Cap. VI. Equester ordo bis patronum eum perferendae pro se legationis elegit; semel quum deportandum Romam corpus Augusti humeris suis a Consulibus exposcerent: iterum quum oppressum Sejanum apud eosdem gratularetur. Quin et spectaculis advenienti assurgere et lacernas deponere solebant. Senatus quoque, ut ad numerum sodalium Augustalium sorte ductorum extra ordinem adjiceretur, censuit; et mox ut domus ei, quam incendio amiserat, publica impensa restitueretur, dicendaeque inter consulares sententiae jus esset. Quod

quum interim — defuit] Ich habe diesen Satz noch diesem Capitel angehängt, da sonst das folgende mit demselben angefangen wird. Allein ich begreife nicht, wie derselbe eine Periode für sich bilden könne, da er keinen Nachsatz hat. Hingegen hat alles seine Richtigkeit, wenn er als Nebensatz der vorigen Periode betrachtet wird.

6. *Equester ordo*] Zu welchem er selbst gehört hatte, bis ihn Caligula zu seinem Nebenconsul machte. *Caligula* cap. 15. *Patruum Claudium, equitem ad id tempus, collegam sibi in consulatu sumpsit.*

deportandum] Vide *Augustum* cap. 100.

oppressum Sejanum] Vide *Tiberium* cap. 65.

spectaculis] Der Ablativus absolutus, welcher dem Sueton nicht selten ist: *bey Schauspielen, wenn Schauspiele gehalten wurden.*

lacernas deponere] Ueber *lacerna* vide ad *Augustum* cap. 40. Beydes war eine besondre Achtungsbezeugung. Denn sie pflegten es sonst nur zu thun, wenn der Kaiser ins Schauspiel kam.

sodalium Augustalium] So heißen die Priester, fünf und zwanzig an der Zahl, welche Tiberius dem vergötterten August bestimmte, und welche aus den vornehmsten Männern der Stadt durchs Loos erwählt wurden. *Tacitus Annal.* I. 54.

inter consulares] Welche zuerst um ihre Meynung gefragt wurden.

Quod decretum abolitum est, excusante Tiberio imbecillitatem ejus, ac damnum liberalitate sua resarturum pollicente. Qui tamen moriens, et in tertiis heredibus cum ex parte tertia nuncupatum, legato etiam circa sestertia vicies prosecutus, commendavit insuper exercitibus, senatui populoque Romano inter ceteras necessitudines nominatim.

Cap. VII. Sub Cajo demum fratris filio secundam existimationem circa initia imperii omnibus lenociniis colligente, honores auspicatus, consulatum gessit una per duos menses: evenitque ut primitus ingredienti cum fascibus Forum, praetervolans aquila dexteriore humero consideret. Sortitus est et de altero consulatu in quartum annum: praeseditque nonnumquam spectaculis in Caji vicem, acclamante populo *Feliciter*, partim, *patruo Imperatoris*, partim, *Germanici fratri*.

Cap. VIII. Nec eo minus contumeliis obnoxius vixit. Nam et si paullo serius ad praedictam coenae horam occurrisset, non nisi aegre, et circuito demum triclinio, recipiebatur. Et quoties post cibum addormisceret, quod ei fere accidebat, olearum ac palmularum ossibus incessebatur: interdum ferula flagrove, velut per ludum, excitabatur a copreis. Solebant et manibus stertentis socci induci, ut repente expergefactus faciem sibi confricaret.

Cap.

7. *Sub Cajo demum*] Vide *Caligulam* cap. 15.

sortitus est cet.] Caligula ernennte nemlich mehrere Consuln auf einmahl. Diese mussten dann mit einander loosen, in welcher Reyhe sie die Stelle bekleiden sollten. Den Claudius traf das Loos so, dass er im vierten Jahre wieder Consul geworden wäre.

8. *occurrisset*] *Occurrere* steht auch hier simpel für *venire*, wie im *Caligula* c. 39. *ad vadimonium occurrere*.

a copreis] Vide ad *Tiberium* cap. 61.

faciem sibi confricaret] Wenn man nemlich anfängt, zu er-

Cap. IX. Sed ne discriminibus quidem caruit: primum in ipso consulatu, quod Neronis et Drusi, fratrum Caesaris, statuas segnius locandas ponendasque curasset, paene honore submotus est: deinde extraneo vel etiam domesticorum aliquo deferente assidue varieque inquietatus. Quum vero detecta esset Lepidi et Gaeticuli conjuratio, missus in Germaniam inter legatos ad gratulandum, etiam vitae periculum adiit: indignante, ac fremente Cajo, patruum potissimum ad se missum, quasi ad puerum regendum: adeo ut non defuerint qui traderent, praecipitatum quoque in flumen, sicut vestitus advenerat. Atque ex eo numquam non in senatu novissimus consularium sententiam dixit, ignominiae caussa post omnes interrogatus. Etiam cognitio falsi testamenti recepta est, in quo et ipse signa-

wachen, so pflegt man sich noch halb im Schlafe die Augen zu reiben. Da man nun dem Claudius solche Weiberschuhe an die Hände gesteckt hatte, so fuhr er sich mit denselben ins Gesicht und machte sich natürlich durch das Reiben Schmerzen.

9. *statuas segnius locandas*] Im Anfange der Regierung des Caligula wurde vom Senate erkannt, daſs seinen beyden Brüdern Bildsäulen errichtet werden sollten. Einer der beyden Consuln oder auch beyde muſsten in einem solchen Falle die Sorge übernehmen, daſs die Bildsäulen verfertigt und an dem bestimmten Platze aufgestellt wurden. Sie konnten sich dabey auch der Quaestoren bedienen. Vide *Ciceronem Philipp.* IX. 7. Wie es scheint, hatte Claudius nach seiner natürlichen Langsamkeit den Auftrag welchen er erhielt, *nachlässig* ausgeführt. *Segnius* ist also *zu langsam.*

Lepidi et Gaetulici] Vide *Caligulam* cap. 24.

in flumen] Nemlich *Rhenum.*

sicut vestitus advenerat] Im goldenen Zeitalter würde man gesagt haben, *vestitus, sicut advenerat.* Denn die Redensarten, *sicut erat*, und ähnliche machen immer einen eignen Nebensatz aus, und die Participia oder Adjectiva, welche den Zustand bezeichnen, werden zum Hauptsatze gezogen.

cognitio falsi testamenti recepta est] *Die gerichtliche Untersuchung über die Falschheit eines Testamentes wurde angenommen.* Dieses ist eigen gesagt und nicht nach der Latinität des goldenen Zeitalters. Der Ankläger muſste nemlich zum Prätor gehen, besonders

signaverat. Postremo etiam sestertium octogies pro introitu novi sacerdotii coactus impendere, ad eas rei familiaris angustias decidit, ut quum obligatam aerario fidem liberare non posset, in vacuum lege praediatoria venalis pependerit sub edicto praefectorum.

Cap.

wenn derjenige, welchen er anklagen wollte, eine angesehene Person war, und den *Namen* des Anzuklagenden anzeigen. Der Praetor nahm ihn nach Beschaffenheit der Sache an oder nicht: *nomen recepit.* Wenn der Name angenommen wurde, so wurde die gerichtliche Untersuchung festgesetzt: *cognitio constituta est.* Indeſs ist auch die Phrasis des Suetons sehr natürlich. Der Ankläger verlangte nemlich Untersuchung, ob das Testament falsch sey: er klagte also mehr eine *Sache*, als eine *Person* an; und diese Untersuchung wurde angenommen. *Tacitus* bedient sich dieser Phrasis ebenfalls *Annal.* III. 10. und *Plinius Epistoll.* VI. 22.

pro introitu novi sacerdotii] Es ist unstreitig von derjenigen Priesterwürde die Rede, welche man bey dem Gotte *Caligula* übernahm, und welche, wie wir im *Caligula* cap. 22. gesehen haben, um einen sehr theuern Preiſs verkauft wurde.

impendere] Aufwenden, d. i. bezahlen. Ernesti ist zu strenge, wenn er glaubt, dieses Verbum könne nicht für *solvere* gesetzt seyn, sondern es müſste *pendere* heiſsen. Wir haben schon eine Menge von Compositis gehabt, die für simplicia gesetzt waren, wo Ernesti beynahe immer die Richtigkeit der Lesart in Zweifel zog. Hier besonders sind es Wechselbegriffe, und *impendere* ist um so viel schicklicher, da von seinen nothwendigen *Ausgaben* die Rede ist, durch welche er in Armuth verfiel.

ad — angustias decidit] Ernesti ist überzeugt, daſs Sueton *recidit* geschrieben habe. Ich sehe durchaus keinen Grund. Im Gegentheil halte ich die gewöhnliche Lesart für bedeutender. Ich bin vollkommen seiner Meynung, daſs *decidere* die Bewegung von einem höhern Orte herab im eigentlichen oder metaphorischen Sinne bedeute. Und gerade dieses ist hier der Fall. Der Wohlstand in welchem er bisher war, ist der höhere Punct, auf welchem er stand; die Armuth, in welche er kam, ist die Tiefe, in die er herabfiel.

obligatam aerario fidem liberare] *Das Geld, welches er aus der Schatzkammer entlehnt hatte, bezahlen.* Vermuthlich hatte er die Summe, für die man ihm jene Priesterwürde aufdrang, sich daraus darschieſsen lassen. Die nemlich, welche über den öffentlichen Schatz gesetzt waren (praefecti aerario publico) pflegten einen Theil des Geldes, das sich in demselben vorfand, auf einen bestimmten Termin an Privatpersonen um Zins zu leihen. Sie muſsten aber für den Werth Hypothek geben.

lege praediatoria] Eine schwierige Stelle, die kaum in allen

Cap. X. Per haec ac talia, maxima aetatis parte transacta, quinquagesimo anno imperium cepit, quantumvis mirabili casu. Exclusus inter ceteros ab insidiatoribus Caji quum, quasi secretum eo desiderante, turbam submoverent, in diaetam, cui nomen est *Hermaeum*

Rücksichten befriedigend erklärt werden kann. *Lex praediatoria* ist das Gesetz, welches diejenigen betrift, die ihrem Gläubiger Landgüter und Grundstücke verschrieben hatten. Wenn sie nemlich die Summe nicht auf den bestimmten Termin bezahlten, so fielen die verschriebenen Güter in die Hände der Gläubiger und wurden versteigert. Nach diesem Gesetze nun *pependit Claudius venalis.* Er hatte für die Summe, welche er aus der Schatzkammer entlehnt hatte, seine Landgüter verschreiben müssen; und da er nicht zur bestimmten Zeit bezahlen konnte, wurden sie öffentlich feil geboten: also nicht *er*, sondern *seine Güter*, ungeachtet es heifst, *venalis pependit.* Wir hatten schon mehrere ähnliche Beyspiele, z. E. *confiscare hominem*, wenn seine Güter eingezogen wurden · und *Cicero* selbst sagt *pro Domo* cap. 8. *Ptolemaeum publicare* für *regnum Ptolemaei*: unten cap 25. *libertinos publicavit* für *bona libertinorum*. — Der Ausdruck *pendere* kommt baher. Das Edict, in welchem angezeigt wurde, dafs die verschriebenen Güter eines Schuldners feil geboten werden, *hieng* an einem Pfahle oder einer Säule. — *In vacuum* macht die meiste Schwierigkeit. Torrentius erklärt es, *tanquam vacua aut vacantia essent bona*, Allein wer würde diesen Gedanken jemals so ausdrücken: *in vacuum venalis pependit?* Salmasius, *frustra, nullo accedente emptore*: weder gegen die Latinität, noch eben gegen die Natur der Sache. Denn es mochte sich doch einer besinnen, ehe er diese Güter kaufte, weil er befürchten mufste, bey einer veränderten Lage der Dinge dieselben wieder zu verliehren. Indefs scheint mir der Zusammenhang eher eine solche Bedeutung zu fordern, welche die Noth und die Beschimpfung des Claudius ausdrückt. Andre verstehen es *in vacuum* sc. aërem *pependit*; weil das Decret *schwebend* am Pfahle angehängt, nicht auf allen Seiten angeheftet war. Diese Erklärung wäre dannzumahl nicht zu verwerfen, wenn es eine allgemein vorkommende Phrasis wäre. Allein nirgends sind diese Worte sonst *pendere* beygesetzt. Ernesti endlich glaubt, *in vacuum* bedeute, *ohne dafs man im Sinne gehabt habe, die Güter wirklich zu verkaufen*; man habe dieses nur gethan, um ihn zu beschimpfen und ihm Furcht einzujagen. Aber schwerlich würde dieses Jemand *in vacuum* nennen. Wir werden also gestehen müssen, dafs wir die Worte *in vacuum* nicht auf eine sichere Art erklären können. — *Sub edicto praefectorum*, nemlich *aerario publico.* Dieses waren zu der damaligen Zeit, wie es sich aus dem 24. Cap. ergiebt, entweder wirkliche oder gewesene Praetoren.

10. *maxima aetatis parte*] Den gröfsten Theil seiner Lebenszeit. *Aetas* steht also für vita.

diaetam] *Diaeta* scheint mir hier ein kleines Gebäude in den

maeum, recesserat. Neque multo post rumore caedis exterritus, prorepsit ad solarium proximum: interque praetenta foribus vela se abdidit: latentem discurrens forte gregarius miles animadversis pedibus e studio sciscitandi, quisnam esset, agnovit, extractumque, et prae metu ad genua sibi accidentem, *Imperatorem* salutavit. Hinc ad alios commilitones fluctuantes, nec quidquam adhuc quam frementes perduxit. Ab his lecticae impositus et quia sui diffugerant, vicissim succollantibus in castra delatus est, tristis ac trepidus, miserante obvia turba, quasi ad poenam raperetur insons. Receptus intra vallum, inter excubias militum pernoctavit, aliquanto minore spe quam fiducia. Nam consules cum senatu et cohortibus urbanis Forum Capitoliumque occuparant, asserturi communem libertatem: accitusque

 et

Gärten zu bedeuten, wo man sich besonders des Abends hinbegab, um der freyen Luft und Aussicht zu genießen. Sie heißt *Hermaeum* von Ἑρμῆς, Mercurius. Ganze Gebäude, kleinere Lusthäuser, einzelne Zimmer nannten die Römer oft von irgend einer Gottheit her.

solarium] So heißt derjenige Ort, wo sich die Römer zu sonnen pflegten. Bisweilen mochten dieses Erker seyn, welche an Gebäude und Zimmer an einem sonnenreichen Orte angebaut waren. Vermuthlich verkroch sich Claudius dahin, weil diese Erker weit von dem Gelärme entfernt waren.

vela] Es waren nemlich vor den Thüren *Vorhänge*, die herabgelassen und aufgezogen werden konnten.

quia sui diffugerant] Dieses ist die Lesart aller Handschriften. In mehrern Ausgaben, auch der Ernestinischen, steht *servi*, welches bloß eine Erklärung ist. *Sui* sind Leute, die beständig um ihn zu seyn pflegten.

aliquanto minore spe quam fiducia] Seine Furchtsamkeit hatte sich verlohren, da er sah, daß die Soldaten nichts weniger als die Absicht hatten, ihm wehe zu thun. Allein er wußte doch noch nicht, was die Sache für einen Ausgang nehmen werde, da die Senatoren nach der Ermordung des Caligula einen solchen Freyheitseifer äußerten und er bey Streitigkeiten, welche zwischen zwo Partheyen entstehen konnten, fürchten mußte, das Opfer zu werden. Ich nehme also *spe* im allgemeinen, nicht, wie Ernesti, einzig *von der Hoffnung zum Throne*. *Fiducia* bezieht sich nemlich auf seine da-

et ipse per Tribunos plebis in curiam ad suadenda quae viderentur, *vi se et necessitate teneri* respondit. Verum postero die, senatu segniore in exsequendis conatibus, per taedium ac dissensionem diversa censentium, et multitudine, quae circumstabat, unum rectorem jam et nominatim exposcente, armatos pro concione jurare in nomen suum passus est: promisitque singulis quina dena sestertia, primus Caesarum fidem militis etiam praemio pigneratus.

Cap. XI. Imperio stabilito nihil antiquius duxit, quam id biduum, quo de mutando Reipublicae statu haesitatum erat, memoriae eximere. Omnium itaque factorum dictorumque in eo veniam et oblivionem in perpetuum sanxit, ac praestitit: tribunis modo ac centurionibus paucis e conjuratorum in Cajum numero interemptis, exempli simul caussa, et quod suam quoque caedem depoposcisse cognoverat. Conversus hinc ad officia pietatis, jusjurandum neque sanctius sibi neque crebrius instituit quam *per Augustum.* Aviae Liviae divinos honores, et circensi pompa currum elephantorum Augustino similem decernenda curavit. Parentibus inferias publicas, et hoc amplius, patri circenses annuos natali die, matri carpentum, quod per circum duceretur, et cognomen Augustae, ab viva recusatum. Ad

malige *gegenwärtige* Lage; *spe* auf die *zukünftige.* Für die Gegenwart war er sicher; aber die Zukunft machte ihm bange.

ad suadenda] Ernesti findet *censenda*, welches in einer Handschrift steht, richtiger: und jedermann weiſs, daſs dieses das Verbum proprium von den Senatoren ist, welche ihre Stimme geben. Allein ich sehe nichts destoweniger keinen Grund, von den meisten und besten Handschriften abzugehen. Denn man kann einen sehr wohl einladen, über etwas *seinen Rath zu geben*; sowie der Senator selbst nicht nur sagen kann, sondern oft sagen muſs: *suadeo.*

11. *carpentum*] Vide *Caligulam* cap. 15. wo man viele Aehnlichkeit mit den gegenwärtigen Verfügungen finden wird.

ab viva recusatum] Ich habe diese Verbesserung des Lipsius

Ad fratris memoriam per omnem occasionem celebratam, comoediam quoque Graecam Neapolitano certamine docuit, ac de sententia judicum coronavit. Ne Marcum quidem Antonium inhonoratum ac sine grata mentione transmisit: testatus quondam per edictum, *Tanto impensius petere se, ut natalem patris Drusi celebrarent, quod idem esset, et avi sui Antonii.* Tiberio marmoreum arcum juxta Pompeji theatrum decretum quidem olim a senatu, verum omissum, peregit: Caji quoque etsi acta omnia rescidit, diem tamen necis, quamvis exordium principatus sui, vetuit inter festos referri.

Cap. XII. At in semet augendo parcus atque civilis,

in den Text aufgenommen, die so unzweifelhaft ist, als es irgend eine seyn kann. Gewöhnlich liest man *ab avia*. Allein was ist dieses schon an und für sich für ein Gedanke: er gab seiner Mutter den Zunamen *Augusta*, welchen die Groſsmutter ausgeschlagen? Wie kommt die Groſsmutter an diese Stelle? Nebendem ist es nicht einmal wahr, daſs die Groſsmutter diesen Namen ausgeschlagen hatte: sie hieſs allerdings schon bey ihrem Leben *Livia Augusta*. Allein seine Mutter Antonia hatte, nach dem Dio, den Zunamen *Augusta*, welchen ihr Caligula geben wollte, verbeten, und nun gab ihr Claudius *nach ihrem Tode* das, was sie *lebend*, vermuthlich aus Bescheidenheit, nicht angenommen hatte.

neapolitano certamine] Spiele, die alle fünf Jahre gehalten werden, wie sich aus dem Augustus c. 98. ergiebt.

comoediam — docuit] *Docere* wird sonst von dem *Verfasser* eines Schauspieles gebraucht, welcher dasselbe auf die Bühne bringt, weil die Verfasser die Schauspieler im Vortrage *unterrichteten*. Daher glauben die Ausleger auſser Ernesti, Claudius habe diese Comoedie selbst verfertigt. Um ihre Meynung durchzusetzen, nehmen sie *coronavit* für *coronavit se*. Allein ungeachtet die Verba activa in diesem Zeitalter häufig mit der Ellipse von *se* reciproce Bedeutung haben, so wäre es hier doch zu zweydeutig. Ueberdieſs könnte man nicht sagen, *se coronavit sententia judicum*; sondern es müſste heiſsen, *de sententia judicum coronatus est*. Dieses alles fällt weg, sobald man mit Ernesti annimmt, *docere fabulam* werde auch von dem gesagt, auf dessen Anordnung oder Befehl ein Schauspiel aufgeführt wird, wenn er auch schon nicht Verfasser ist. Dann bezieht sich *coronavit* ganz richtig auf *comoediam*. Die Richter fanden sie des Kranzes würdig; und er folgte ihrem Urtheile.

marmoreum arcum] Vide supra ad cap. 1.

12. *augendo*] Sc. honoribus. *Augere quem*, einem zu höhern Ehrenstellen verhelfen, einen *erheben*: αὐξάνειν.

vilis, praenomine *Imperatoris* abstinuit, nimios honores recusavit, sponsalia filiae natalemque geniti nepotis silentio, ac tantum domestica religione, transegit. Neminem exsulum, nisi ex senatus auctoritate, restituit: ut sibi in curiam praefectum Praetorii, tribunosque militum secum inducere liceret, utque rata essent quae procuratores sui in judicando statuerent, precario exegit. Jus nundinarum in privata praedia a consulibus petiit: cognitionibus magistratuum, ut unus e consiliariis frequenter interfuit. Eosdem spectacula edentes, surgens et ipse cum cetera turba, voce ac manu veneratus est. Tribunis plebis adeuntibus se pro tribunali excusavit, quod propter angustias non posset audire eos nisi stantes. Quare in brevi spatio tantum amoris

silentio] Wie dieses zu verstehn sey, zeigt Sueton selbst durch den Zusatz, *ac tantum religione domestica.* Er veranstaltete nemlich keine öffentlichen Feyerlichkeiten, wie es bey Prachtliebenden Fürsten der Fall war, sondern er begnügte sich, diese Begebenheiten mit seinen Hausgenossen und Freunden zu feyern.

praefectum Praetorii] Tiberius war der erste, welcher dieses, nach der Ermordung des Sejanus, begehrt und erlangt hatte.

procuratores] Im *Caligula* c. 47. haben wir diese Procuratoren als Finanzverwalter der Kaiser kennen gelernt. Ich glaube mit Lipsius, daſs sie, besonders in den Provinzen, die Freyheit hatten, Recht zu sprechen, zuerst wahrscheinlich über Finanz-Gegenstände, nachher auch über andre; doch gröſstentheils nur im Nothfalle, wenn kein gesetzlicher Richter vorhanden war.

Jus nundinarum in privata praedia] Daſs nemlich gewisse Privatlandgüter das Recht erhielten, Markttage zu halten, da diese sonst nur in der Stadt gehalten wurden.

cognitionibus magistratuum] Bey gerichtlichen Untersuchungen, wenn die Magistratspersonen Recht sprachen. Auch *Tiberius* bot sich nach dem 13. Cap. seiner Lebensbeschreibung den Richtern zum Beysitzer und Rathgeber an.

voce ac manu] Durch Beyfallzuruf und Händeklatschen; welches dannzumahl geschah, wenn man denjenigen, welche Spiele gaben, seine Zufriedenheit bezeigen wollte.

nisi stantes] Wer nemlich höflich seyn wollte, unterhielt sich mit den Stehenden stehend; wenn er selbst saſs, so machte er die

amoris favorisque collegit, ut, quum profectum eum Ostiam periisse ex insidiis nuntiatum esset, magna consternatione populus, et militem quasi proditorem et senatum quasi parricidam diris exsecrationibus incessere non ante destiterit, quam unus atque alter, et mox plures a magistratibus in Rostra producti, salvum et appropinquare confirmarent.

Cap. XIII. Nec tamen expers insidiarum usquequaque permansit, sed et a singulis, et per factionem, et denique civili bello infestatus est. E plebe homo nocte media juxta cubiculum ejus cum pugione deprehensus est: reperti et equestris ordinis duo in publico cum dolone ac venatorio cultro praestolantes, alter ut egressum theatro, alter ut sacrificantem apud Martis aedem adoriretur. Conspiraverant autem ad res novas Gallus Asinius et Statilius Corvinus, Pollionis ac Messalae oratorum nepotes, assumptis compluribus libertis ipsius atque servis. Bellum civile movit Furius Camillus Scribonianus, Dalmatiae legatus: verum intra quintum diem oppressus est, legionibus quae sacramentum mutaverant, in poenitentiam religione conversis, postquam denuntiato ad novum Imperatorem itinere casu quodam, an divinitus, neque aquila ornari, neque signa convelli moverique potuerunt.

andern auch sitzen. Bey öffentlichen Verhandlungen, besonders vor Gericht, saßen die Richter immer. Claudius entschuldigt sich also gegen die Volkstribunen, daſs, da er genöthigt sey zu sitzen, er ihnen nicht ebenfalls einen Platz anweisen könne.

13. *religione*] Durch die Furcht vor den Göttern. Sie glaubten nemlich, das, was nachher erzählt wird, geschehe durch die Einwirkung der Götter.

aquila ornari] An festlichen Tagen wurden die Adler mit Blumen geschmückt und mit Wohlgerüchen gewaschen. Ernesti sagt, dieses Schmücken komme nie vor, wenn die Truppen von einem Orte aufbrechen, und hält daher die Lesart für verdorben. Aber ungeachtet dieses bey dem gewöhnlichen Aufbrechen des Heeres nicht

Cap. XIV. Consulatus super pristinum quatuor gessit: ex quibus duos primos junctim: sequentes per intervallum, quarto quemque anno, semestrem novissimum, bimestres ceteros, tertium autem, novo circa Principem exemplo in locum demortui suffectus. Jus et consul et extra honorem laboriosissime dixit, etiam suis suorumque diebus solennibus, nonnumquam festis quoque antiquitus, et religiosis. Nec semper praescripta legum secutus, duritiam lenitatemve multarum, ex bono et aequo, perinde ut afficeretur, moderatus est. Nam et iis, qui apud privatos judices plus petendo formula

der Fall ist, so konnte es doch dannzumahl der Fall seyn, wann sie, wie hier, einem neuen Imperator entgegenzogen. Dieser Tag wird gewiſs unter die festlichen gezählt werden müssen; und wenn die Armee sich je in voller Pracht zeigte, so war es an einem solchen Tage. *Aquila* war die Hauptfahne der ganzen Legion: ein silberner oder goldener Adler stand mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Speere, und hielt mit dem einen Fuſse einen goldenen Blitz.

14. *suis suorumque diebus solennibus*] An denjenigen Tagen, welche zu Feyerlichkeiten für seine eigne Person oder für die seinigen bestimmt waren.

festis antiquitus et religiosis] An denen sonst kein Gericht gehalten wurde.

moderatus est] Gehörig mäſsigen, dafür sorgen, daſs in einer Sache weder zu viel noch zu wenig ist.

perinde ut afficeretur] Je nachdem die Sache einen Eindruck auf ihn machte. Er handelte nemlich nicht nach gütlichen Rechtsprincipien, sondern verlieſs sich auf ein natürliches Gefühl, das ihn in jedem einzelnen Falle leitete. Wo die Gesetze gelind urtheilten, da strafte er schärfer, wenn er die Absicht des Thäters mit in Anschlag brachte. Wo die Gesetze hart straften, linderte er das Urtheil, wenn er glaubte, die Absicht des Handelnden sey nicht so böse gewesen. Moralischgut war dieses allerdings gedacht; aber als Rechtsprincipium taugt der Grundsatz nichts, weil auch der beste und verständigste Mensch sich über Absichten täuschen kann, und der Richter bloſs auf das Factum mit den dasselbe begleitenden Umständen zu sehen hat.

qui apud privatos judices plus petendo formula excidissent] *Judices privati* sind solche Richter, welche über *Mein* und *Dein* und andre Vorfälle des gewöhnlichen Lebens Recht sprachen, und von den Praetoren, nachher von den Kaisern ernennt wurden. —

mula excidissent, restituit actiones: et in majore fraude convictos, legitimam poenam supergressus, ad bestias condemnavit.

Cap. XV. In cognoscendo autem ac decernendo, mira varietate animi fuit, modo circumspectus et sagax, modo inconsultus ac praeceps: non numquam frivolus amentique similis. Quum decurias rerum actu expungeret, eum, qui dissimulata vacatione quam beneficio

Wer seine Forderung vor dem Richter höher spannte, als er sie dem Rechte nach spannen konnte, verlor den Procefs, wie es hier heifst, *formula excidit*: die gewöhnliche Phrasis ist, *caussa cecedit*. Weil nemlich bey den Processen alles nach bestimmten *Formeln* abgefafst war, so sagte man etwa von dem, welcher den Procefs verlor; *formula excidit*: man hat die Formel gegen ihn ausgesprochen, wodurch er der Sache verlustig erklärt wurde.

restituit actiones] I. e. in integrum restituit. Er erlaubte ihnen, den Prozefs von neuem anzufangen.

in majore fraude convictos] Sueton construirt dieses Verbum ein Paar Mahle so, Cicero auch ein Mahl, bey welchem sonst der Genitivus der gewöhnliche Casus ist.

15. *In cognoscendo*] Im Gegensatze von dem vorigen ist hier von solchen Processen die Rede, welche nicht von den judicibus privatis entschieden wurden, sondern während der Republik von den höchsten Magistratspersonen, den Consuln und Praetoren, nachher von den Kaisern mit oder ohne Zuzug der erstern. Auf dieses bezieht sich das folgende, wenn gesagt wird, *non cognitionis rem sed juris ordinarii esse*: der Streit gehöre nicht für den Kaiser, sondern für die judices privatos. Ich werde nachher das nöthige davon sagen.

rerum actu] Dafs dieses der allgemeine Ausdruck von allen Arten öffentlicher Verrichtungen sey, habe ich schon beym *Augustus* cap. 32. bemerkt.

decurias — expungeret] Diefs ist hier das, was im *August* cap. 29. heifst: *decurias judicum recognovit*: er hielt eine Recension über die Decurien. Die Todten wurden durchgestrichen und ersetzt; die untüchtigen ausgemerzt, u. s. w.

beneficio liberorum] Ulpian sagt, derjenige, welcher *fünf* Kinder gehabt habe, sey von bürgerlichen Geschäften befreyt gewesen. Vermutlich war es die lex Papia Popaea, welche diesen Vortheil gestattete. Denn dieses Gesetz handelte unter andern weitläufig über diejenigen Vortheile, welche die Eltern vieler Kinder vor den andern haben sollten.

neficio liberorum habebat, responderat, ut cupidum judicandi dimisit: alium interpellatum ab adversariis de propria lite, negantemque cognitionis rem, sed ordinarii juris esse, agere caussam confestim apud se coëgit, proprio negotio documentum daturum, quam aequus judex in alieno negotio futurus esset. Foeminam non agnoscentem filium suum, dubia utrimque argumentorum fide, ad confessionem compulit, indicto matrimonio juvenis. Absentibus secundum praesentes facillime dabat, nullo delectu, culpane quis an aliqua necessitate cessasset. Proclamante quodam, praecidendas falsario manus, carnificem statim acciri cum machaera mensa-

responderat] Es ergiebt sich aus diesem Worte, daſs bey einer solchen Recension die Namen der Richter abgelesen wurden, und daſs die Abgelesenen ihre Anwesenheit und die fernere Verwaltung ihres Amtes durch irgend eine Aeuſserung zu erkennen gaben.

alium cet.] Ich glaube mit Ernesti, daſs dieses nicht bey der Recension der Decurien begegnet sey, sondern bey einem gewöhnlichen Gerichte, da Claudius gerade zugegen war. Dieser Richter wollte seine Meynung über den vorliegenden Proceſs äuſsern. Seine Gegner benutzten diese Gelegenheit, ihm einen Streich zu spielen, und sagten: er habe selbst einen Proceſs; diesen solle er beym Claudius als Richter, also *jure extraordinario*, führen. Er antwortete, der Proceſs sey keine *res cognitionis*, keine Sache, die vor die auſserordentlichen Richter gehöre; sondern sie sey *juris ordinarii*; sie müsse vor den Privatrichtern abgethan werden. Claudius gab dieses zu, sagte aber, er solle nun in seiner eignen Sache selbst Richter seyn und ein Urtheil darüber fällen; er könne daraus schlieſsen, welch ein guter Richter er in einer fremden Sache seyn werde.

Absentibus, secundum praesentes facillime dabat] *Dare* ist mit der Ellipse *litem*, *judicium*, *sententiam* gesetzt, und bedeutet also *ein Urtheil fällen*. Dare *secundum* aliquem; *zum Vortheile* eines ein Urtheil fällen: *absentibus*, wenn die eine Parthey abwesend war. Dieſs ist ein hartes Participium absolutum für *si altera pars abesset*. Die Stelle, welche Ernesti als ganz gleich citiert; *Tiberius* cap. 31. *censente* cet. ist es nicht, wenn man die Erklärung annimmt, welche ich daselbst gegeben habe. Eine Stelle aus dem *Livius Lib.* XXVIII. 17. scheint mir ähnlicher: *haud cuiquam dubio opprimi posse* i. e. quum haud cuiquam dubium esset. — Uebrigens handelte hierin Claudius, wie alle Leute, die nach dem bloſsen Anscheine urtheilen. Das Nichterscheinen halten sie in jedem Falle für Anerkennung der Schuld.

mensaque laniona flagitavit. Peregrinitatis reum, orta inter advocatos levi contentione, togatum ne an palliatum dicere caussam oporteret, quasi aequitatem integram ostentans, mutare habitum saepius, et prout accusaretur defendereturve, jussit. De quodam etiam negotio ita ex tabella pronuntiasse creditur, *Secundum eos se sentire qui vera proposuissent:* propter quae usque eo eviluit, ut passim ac propalam contemptui esset. Excusans quidam testem e provincia ab eo vocatum, negavit *praesto esse posse.* Dissimulata diu caussa, ac post longas demum interrogationes; *mortuus est, inquit, puto, licuit.* Alius gratias agens, quod reum defendi pateretur, adjecit: *Et tamen fieri solet.* Illud quoque a majoribus natu audiebam, adeo causidicos patientia ejus solitos abuti, ut descendentem e tribunali

mensaque laniona] Von *laniare* zerfleischen. Die zu Strafenden mufsten nemlich dasjenige Glied, welches ihnen abgeschnitten werden sollte, auf den Tisch legen, und dann schnitt es ihnen der Henker ab. *Mensa laniona* ist also der Henkertisch.

Peregrinitatis reum] So heifst derjenige, welcher angeklagt wird, er habe sich fälschlich für einen römischen Bürger ausgegeben und sich die Vortheile desselben zugeeignet, ungeachtet er ein Fremder war. Die *Toga* durfte nur der Römer tragen, den *Mantel* trugen die Fremden. Um nun völlige Gerechtigkeit zu beobachten, befahl Claudius, dafs er, wenn er angeklagt würde, den Mantel, wenn er vertheydigt würde, die Toga tragen sollte.

ex tabella] *Von einem Täfelchen, geschrieben.* Es soll dadurch die Blödsinnigkeit des Claudius bezeichnet werden. Eine Aeusserung, wie die folgende ist, läfst sich verzeyhen, wenn man sie schnell aus dem Stegereife sagt, weil nur der Ausdruck mifsglückt scheinen kann. Hingegen zu dem, was man schreibt, kann man seine Gedanken sammeln und den Ausdruck gehörig bestimmen.

et tamen fieri solet] Ernesti versteht es so, der Dankende wolle sagen, er hätte eigentlich nicht nöthig zu danken, weil es in der Regel und keine Wohlthat sey, dem Beklagten einen Vertheydiger zu gestatten. — Man könnte es auch so verstehen, dafs Claudius auf den Dank von jenem geäufsert hätte, er habe keinen Grund ihm zu danken, weil die Sache in der Billigkeit liege: dieser hätte geantwortet: *et tamen fieri solet*: sc. ut gratiae agantur. *Es ist so die Mode, dafs man dankt; es ist ein blofses Compliment.*

bunali non solum voce revocarent, sed et lacinia togae retenta, interdum pede apprehenso detinerent. Ac ne cui haec mira sint, litigatori Graeculo vox in altercatione excidit, *καὶ σὺ γέρων εἶ, καὶ μωρός.* Equitem quidem Romanum obscoenitatis in foeminas reum, sed falso, et ab impotentibus inimicis conficto crimine, satis constat, quum scorta meritoria citari adversus se, et audiri pro testimonio videret, graphium et libellos, quos tenebat in manu, ita cum magna stultitiae et saevitiae exprobratione jecisse in faciem ejus, ut genam non leviter perstrinxerit.

Cap. XVI. Gessit et censuram intermissam diu post Paullum Plancumque censores: sed hanc quoque inaequaliter varioque et animo et eventu. Recognitione equitum juvenem probri plenum, sed quem pater probatissimum sibi affirmabat, sine ignominia dimisit, *habere* dicens *censorem suum.* Alium corruptelis adulteriisque famosum, nihil amplius quam monuit, *ut aut parcius aetatulae indulgeret, aut certe cautius.* Addidit-

ab impotentibus inimicis] Von rachsüchtigen Feinden. *Impotens* sc. irae, der seinen Zorn, seine Rachsucht nicht bemeistern kann.

audiri pro testimonio] Der Schimpf war um so viel grösser, da selbst ehrbare Frauenspersonen nur in äusserst wichtigen Fällen, über Hochverrath, Verschwörung u. s. w. als Zeugen angenommen wurden.

16. *Gessit et censuram*] Indem er nemlich zugleich den *Namen* des Censors annahm. Paullus und Plancus waren im Jahre 731 a. u. c. Censoren. Später hätte Augustus die *Verrichtungen* der Censoren ausgeübt, ohne jedoch den Namen Censor zu haben. Ueberhaupt besorgten die Kaiser bald diesen bald jenen Theil der Censur. Vide *Tiberium* c. 21.

Recognitione equitum] Vide ad *Augustum* cap. 38. und die verschiedenen Anmerkungen daselbst, welche auf diese Recension Bezug haben.

aetatulae indulgere] Sich den Reizungen des jugendlichen Alters hingeben.

diditque, *Quare enim ego scio, quam amicam habeas?* Et quum orantibus familiaribus dempsisset cuidam appositam notam, *Litura tamen*, inquit, *exstet.* Splendidum virum, Graeciaeque provinciae principem, verum Latini sermonis ignarum, non modo albo judicum erasit, sed etiam in peregrinitatem redegit. Nec quemquam nisi sua voce, utcunque quis posset, ac sine patrono, rationem vitae passus est reddere. Notavitque multos, et quosdam inopinantes, et ex caussa novi generis, quod se inscio ac sine commeatu Italia excessissent: quendam vero et quod comes regis in provincia fuisset, referens, majorum temporibus Rabirio Postumo, Ptolomaeum Alexandriam crediti servandi caussa

Quare enim ego scio, quam amicam habeas] Er will sagen, wenn er behutsamer gewesen wäre, so hätte er nicht erfahren können, wer seine Geliebte sey.

appositam notam] Er hatte auf Bitte seiner Freunde die Bemerkung, welche in das Register zu dem Namen geschrieben war, durchgestrichen. *Aber*, sagte er, *der Strich bleibt doch*, d. h. man sieht, daſs bey dem Namen dieses Mannes eine Bemerkung stand, zum Zeichen, er habe sich derselben würdig gemacht, und man habe sie hernach bloſs aus andern Beweggründen durchgestrichen. Die Lesart *litura tamen extat* scheint mir diesem Sinne angemessener.

Graeciaeque provinciae] Daſs die Provinz Achaia gemeint sey, bemerkt Ernesti.

in peregrinitatem redegit] Er setzte ihn unter die Classe derjenigen, welche keine römischen Bürger waren; wie das Wort im vorigen Capitel gebraucht wird: *peregrinitatis reum.*

sine commeatu] Augustus hatte schon, nach dem Dio, verordnet, daſs kein Senator ohne seinen Befehl oder seine Erlaubniſs sich auſser Italien entfernen sollte.

quod comes regis in provincia fuisset] Daſs er in dem Begleite eines Königs, welcher eine Reise durch eine römische Provinz machte, gewesen sey. Dieses war für einen Römer unschicklich, weil er sich dabey nach ausländischen Sitten richten muſste. Ernesti hält die Worte *in provincia* für unterschoben. Allein ich sehe nicht, warum sie nicht sehr gut so können verstanden werden, wie ich sie erklärt habe.

Rabirio Postumo] Er hatte dem Könige Ptolemäus Geld ge-

caussa secuto, majestatis crimen apud judices motum. Plures notare conatus, magna inquisitorum negligentia, sed suo majore dedecore, innoxios fere reperit, quibuscunque coelibatum, aut orbitatem, aut egestatem objiceret, maritos, patres, opulentos se probantibus, eo quidem, qui sibimet vim ferro intulisse arguebatur, illaesum corpus veste deposita ostentante. Fuerunt et illa in censura ejus notabilia, quod essedum argenteum sumtuose fabricatum ac venale ad Sigillaria, redimi concidique coram imperavit: quodque uno die viginti edicta proposuit, inter quae duo, quorum altero admonebat, *ut uberi vinearum proventu bene dolia picarentur:* altero, *nihil aeque facere ad viperae morsum quam taxi arboris succum.*

Cap. XVII. Expeditionem unam omnino suscepit, eamque modicam. Quum decretis sibi a senatu orna-

borgt, vermittelst dessen er sich wieder auf den Thron zu setzen suchte, den man ihm genommen hatte. Als ihm dieses gelungen war, begab sich Rabirius zu dem Könige, um sein Geld wieder zu erhalten, und bekam von ihm die Stelle eines Schatzmeisters. Dadurch wurde er genöthigt, diejenigen Sitten und Kleidung anzunehmen, welche am Hofe des Königes gebräuchlich waren. Deſswegen ward er zu Rom des Hochverrathes angeklagt.

venale ad Sigillaria] Zum Verkauf auf das Sigillarische Fest, von welchem ich oben cap. 5. geredet habe.

taxi arboris succum] Diese Edicte waren gewiſs herzlich gut gemeynt; aber das letztere war sehr verderblich. Denn der Saft des Taxusbaums ist ein gefährlicher, und nach der Behauptung einiger Alten, ein vergiftender Saft.

17. *Quum* cet.] Ganz richtig hat Ernesti ein Punctum vor dieser Conjunction gesetzt. Denn offenbar fängt hier eine eigene Periode an. *Quum — arbitraretur* ist der Vordersatz: der Nachsatz ist: *Britanniam potissimum elegit, unde acquireret,* welches die Ausleger gar nicht gefaſst haben. Denn ungeachtet *unde acquireret* vor *elegit* steht, so ist es doch einleuchtend, daſs es von diesem Verbo abhängt, und daſs man also weder mit Gronov verbessern darf, *velletque justi triumphi decus unde acquirere*, noch mit Burmann *inde acquirere.*

ornamentis triumphalibus leviorem majestati principali titulum arbitraretur, velletque justi triumphi decus, unde acquireret, Britanniam potissimum elegit: neque tentatam ulli post Divum Julium, et tunc tumultuantem ob non redditos transfugas. Huc quum ab Ostia navigaret, vehementi circio bis paene demersus est prope Liguriam, juxtaque Stoechadas insulas. Quare a Massilia Gessoriacum usque pedestri itinere confecto, inde transmisit: ac sine ullo proelio aut sanguine intra paucissimos dies parte insulae in deditionem recepta, sexto quam profectus erat mense Romam rediit, triumphavitque maximo apparatu. Ad cujus spectaculum commeare in urbem non solum praesidibus provinciarum permisit, verum etiam exsulibus quibusdam: atque inter hostilia spolia, navalem coronam fastigio Palatinae domus juxta civicam fixit, trajecti et quasi domiti Oceani insigne. Currum ejus Messallina uxor carpento secuta est. Secuti et triumphalia ornamenta eodem bello adepti, sed ceteri pedibus et in praetexta; Crassus Frugi equo

leviorem majestati principali titulum] Dieses ist die Lesart der Handschriften, ausgenommen dafs in einigen steht *principalem*, weil die Abschreiber glaubten, das Adjectivum auf *titulum* richten zu müssen. Einige Ausgaben haben den Ablativus *majestate principali*, und Ernesti findet, die Latinität erfordre diese Lesart. Ich begreife nicht, warum nicht beyde Lesarten lateinisch seyn sollten; aber sie geben einen verschiedenen Sinn. *Leviorem majestati principali* ist, zu unbedeutend *für* die Würde eines Fürsten: *leviorem majestate principali*, unbedeutender *als* die Würde des Fürsten. Nur der erstere Sinn ist passend. Denn jede Ehre, sie mag seyn, von welcher Art sie will, ist unbedeutender *als* die Würde des Fürsten; aber nicht jede ist zu unbedeutend *für* die Würde des Fürsten. Also mufs Sueton offenbar das letztere sagen.

ob non redditos transfugas] Er meynt den Adminius, den Sohn des Britannischen Königs Cinobellinus, welcher mit einigen Truppen zum Caligula übergegangen war. Vide *Caligulam* c. 44.

fastigio Palatinae domus] Mehrere Schriftsteller sagen, die Bürgerkrone sey an der *Thüre* des Palatiums aufgehängt gewesen. Ernesti vermuthet darum, man müsse lesen: *in vestibulo Palatinae domus*.

sed ceteri] Burmann kann diese Stelle nicht verstehen und macht

equo phalerato, et in veste palmata, quod eum honorem iteraverat.

Cap. XVIII. Urbis annonaeque curam solicitissime semper egit. Cum Aemiliana pertinacius arderent, in diribitorio duabus noctibus mansit: ac deficiente militum ac familiarum turba, auxilio plebem per magistratus ex omnibus vicis convocavit: ac positis ante se cum pecunia fiscis, ad subveniendum hortatus est, repraesentans pro opera dignam cuique mercedem. Arctiore

mehrere Vermuthungen. Mich dünkt die Sache sehr natürlich und leicht. Diejenigen, welche die Ehrenzeichen des Triumphes erhalten haten, waren alle zu Fuſs, den einzigen ausgenommen, der nachher erwähnt wird, *Crassus Frugi*, welcher zu Pferde ritt, weil ihm diese Ehre jetzt zum zweyten Mahle zu Theil ward.

equo phalerato et in veste palmata] *Phalerae* ist ein silberner oder goldener *Pferdeschmuck*, der den Pferden vom Kopfe und an den Seiten herabhieng. Diejenigen ritten auf solchen Pferden, welche einen Sieg erfochten oder sich sonst im Treffen besonders ausgezeichnet hatten. Ueber *vestis palmata* vide ad *Augustum* cap. 94. bey dem Worte *exuviae*,

18. *Urbis annonaeque*] Die Ausleger haben Unrecht, welche dieses nach einer Hendiadys für *urbicae annonae* nehmen. Es sind zwo verschiedene Sachen, wie sich aus dem folgenden klar ergiebt. *Urbs* ist die *Stadt überhaupt* und alles, was die Stadt angeht; die folgende Erzählung über den Brand des Aemilianischen Hauses bezieht sich darauf. *Annona* hingegen ist *Getrayde*.

in diribitorio] So heiſst ein weitläufiges Gebäude auf dem Marsfelde, welches Agrippa angefangen hatte, und das nach seinem Tode vollendet wurde. Es war für die *diribitores* bestimmt; welche in den Comitien die Täfelchen austheilten, um den Namen des zu wählenden darauf zu schreiben. Daher hat es seinen Namen. Vide *Augustum* cap. 3. Späterhin wurde es zu andern Geschäften gebraucht.

familiarum] Vermuthlich ist *familiarium*, welches sich in einige spätere Ausgaben eingeschlichen hat, ein bloſser Druckfehler. *Familiae* sind, wie häufig, Sclaven.

repraesentans] Ich halte dieses Tempus, welches die meisten Handschriften haben, für schicklicher, als das Futurum *repraesentaturus*, welches Ernesti beybehalten hat. Er glaubt zwar, die folgenden Worte, *dignam cuique mercedem* erfordern diese Lesart, weil er erst nach verrichteter That einem jeden gegeben habe, was ihm gebührte. Allein das Praesens ist bedeutender: sowie er einen sah,

ctiore autem annona ob assiduas sterilitates detentus quondam medio Foro a turba, conviciisque ac simul fragminibus panis ita infestatus, ut aegre nec nisi postico evadere in palatium valuerit: nihil non excogitavit, ad invehendos etiam in tempore hiberno commeatus. Nam et negotiatoribus certa lucra proposuit, suscepto in se damno, si cui quid per tempestates accidisset: et naves mercaturae caussa fabricantibus magna commoda instituit, pro conditione cujusque: civi vacationem legis Papiae Poppaeae: Latino jus Quiritum: foeminis jus quatuor liberorum: quae constituta hodieque servantur. *)

Cap.

der sich viele Mühe gab, das Feuer zu löschen, so gab er ihm Geld.

fragminibus panis] Einige Ausleger wundern sich, daſs ihm das Volk Stücke von Brodt angeworfen habe, da es doch desselben so sehr bedurfte, um seinen eignen Hunger zu stillen. Allein wer bey den Handlungen des Volkes, zumal des damaligen römischen, immer einen vernünftigen Grund voraussetzen will, der irrt sehr. Sie warfen ihn mit dem, was sie verlangten, und was sie nöthig hatten, überzeugt, daſs sie es mit reichem Wucher zurückerhalten werden.

civi cet.] Ganz unrichtig wird hier gewöhnlich ein neues Capitel angefangen, wie die Ausleger wohl bemerken. Denn hier werden die Belohnungen hergezählt, welche er jedem, der Schiffe verfertigte, nach seinem Stande zutheilte. Einem Bürger gab er die Immunitäten, welche die lex Papia Poppaea ertheilte, und zwar eigentlich nur den Verheuratheten und solchen, die eine bestimmte Anzahl Kinder hatten. Reifere Jünglinge können darüber den *Lipsius* ad *Taciti Annales Lib.* II. Exc. C. ad cap. 25. nachlesen.

Latino jus Quiritum] Vide ad *Caesarem* cap. 8. *colonias Latinas.*

jus quatuor liberorum] Eine römische Bürgerin, welche drey Kinder hatte, genoſs mehrere Vorrechte, z. B. daſs sie ihre Kinder beerbte, wenn sie ohne Testament gestorben waren. Die nemlichen Vortheile genossen in Italien diejenigen Frauen, welche vier Kinder, und in den Provinzen die, welche fünf Kinder hatten. Claudius gab allen denjenigen Frauen in Italien, die am Schiffbau arbeiteten, diese Vorrechte.

*) Das 19. Cap. mangelt jetzt, da es mit dem 18. zusammengestossen wurde. Um indessen keine Verwirrung in Absicht auf das Nachschlagen zu verursachen, folgt die Zahl XX.

Cap. XX. Opera magna potiusque necessaria, quam multa perfecit: sed vel praecipua, aquarum ductum a Cajo inchoatum: item emissarium Fucini lacus, portumque Ostiensem: quamquam sciret ex his alterum ab Augusto precantibus assidue Marsis negatum, alterum a Divo Julio saepius destinatum, ac propter difficultatem omissum: Claudiae aquae gelidos et uberes fontes; quorum alteri *Caeruleo*, alteri *Curtio* et *Albuldino* nomen est: simulque rivum Anienis novi lapideo opere in urbem perduxit, divisitque in plurimos et ornatissimos lacus. Fucinum aggressus est, non minus compendii spe quam gloriae, cum quidam privato sumtu

20. *aquarum ductum*] Vide *Caligulam* cap. 21.

alterum] Nemlich *emissarium Fucini lacus.* Der Fucinische See überschwemmte eine Menge von Aecker und machte sie also zum Bebauen untauglich. Es mußten demnach Canäle angelegt werden, um dieses Wasser abzuleiten. — Nach *negatum* steht gewöhnlich noch ein *alterum*, welches auf den Seehafen von Ostia bezogen werden müßte. Ernesti hat es durchgestrichen, weil Caesar sich wohl vorgesetzt hatte, einen Ableiter des Fucinischen Sees, aber nicht einen Hafen zu Ostia zu verfertigen. Vide *Caesarem* cap. 44. Es läßt sich auch nicht umgekehrt nehmen, daß das erstere *alterum* von dem Hafen zu Ostia verstanden würde. Denn die Marser hätten dieses nicht verlangt, da ihnen an demselben wenig gelegen seyn konnte, der Fucinische See hingegen in ihrem Gebiete lag. Die unwissenden Abschreiber glaubten, dem erstern *alterum* müsse ein zweytes *alterum* entsprechen und haben es daher hinten eingeschoben. — Ich finde dieses Räsonnement Ernesti's sehr einleuchtend und bin ihm daher gefolgt.

Claudiae aquae] Das Wasser hat eben vom *Claudius* diesen Namen, weil er die von Caligula angefangene Wasserleitung vollendete. Es waren warme Wasser, welche als Bäder zu Rom gebraucht wurden und bis auf die Hügel der Stadt geleitet waren. Die entferntere Quelle entsprang vierzig römische Meilen von Rom: beyde vereinigten sich vier Meilen von der Stadt.

Anienis novi] Es war nemlich schon vorher eine Leitung von diesem Wasser in die Stadt gemacht worden, welche nun den Namen *Anio vetus* erhielt, sowie diese neue den Namen *Anio novus*.

non minus compendii spe quam gloriae] Der Nutzen bestand in den Einkünften, welche die ausgetrockneten Aecker abwarfen; der Ruhm in der Ausführung eines so schwierigen aber wichtigen Werkes.

tu emissuros se repromitterent, si sibi siccati agri concederentur. Per tria autem passuum millia, partim effosso monte, partim exciso, canalem absolvit aegre et post undecim annos, quamvis continuis triginta hominum millibus sine intermissione operantibus. Portum Ostiae exstruxit, circumducto dextra sinistraque brachio, et ad introitum profundo jam salo mole objecta, quam quo stabilius fundaret, navem ante demersit, qua magnus obeliscus ex Aegypto fuerat advectus, congestisque pilis superposuit altissimam turrim in exemplum Alexandrini Phari, ut ad nocturnos ignes cursum navigia dirigerent.

Cap. XXI. Congiaria populo saepius distribuit. Spectacula quoque complura magnificaque edidit, non

partim effosso monte partim exciso] Der Berg wurde ausgegraben, wo er Erde hatte, ausgehauen, wo er steinicht war.

quamvis continuis triginta hominum millibus sine intermissione operantibus] Sueton hat sich hart ausgedrückt. Denn wenn man es so versteht, *quamvis triginta hominum millia operarentur continua*, i. e. continuo, so hat Burmann recht, wenn er behauptet, es sey eine Tautologie, weil *sine intermissione* vollkommen das gleiche sagt. Ernesti glaubt, Sueton habe *continua millia* gesetzt, weil sie nicht wechselweise sondern zugleich arbeiteten, und dann, weil alle Jahre hindurch immer die gleiche Zahl war, ohne daſs jemand mangelte. Allein ich möchte irgend eine Stelle sehen, in welcher *continuus* von Menschen so gebraucht würde. Wir müssen also die erste Erklärung annehmen und sagen, Sueton habe durch die Zusammensetzung von *continuis* und *sine intermissione* den Begriff recht stark ausdrücken wollen; oder wir müssen *sine intermissione* für ein Glossem zu *continuis* halten, nicht umgekehrt, wie Burmann wollte.

navem] Das Schiff war von ausgezeichneter Stärke aus Fichtenholz verfertigt. Um nun dem Damme Festigkeit zu geben, lieſs er dieses Schiff versenken, damit jener ein festes Fundament hätte.

obeliscus] Eine hohe, spitzige, pyramidenförmige Säule, von welcher man einen astronomischen Gebrauch machte, um nach dem Maaſse des Schattens, den sie warf, die Länge des Sonnenjahres zu bestimmen. Man sieht auf ihnen allerley hieroglyphische Figuren. Der, von welchem hier die Rede ist, war unter allen der gröſste, ungeachtet seine Gröſse von keinem römischen Schriftsteller angegeben wird.

usitata modo, ac solitis locis, sed et commentitia et ex antiquitate repetita, et ubi praeterea nemo ante eum. Ludos dedicationis Pompejani theatri, quod ambustum restituerat, e tribunali posito in orchestra commisit, quum prius apud superiores aedes supplicasset; perque mediam caveam sedentibus ac silentibus cunctis, descendisset. Fecit et seculares, quasi anticipatos ab Augusto, nec legitimo tempori reservatos: quamvis ipse in historiis suis prodat, intermissos eos Augustum multo post, diligentissime annorum ratione subducta, in ordinem redegisse. Quare vox praeconis irrisa est, invitantis more solenni ad ludos, *quos nec spectasset quisquam, nec spectaturus esset:* quum superessent adhuc

21. *commentitia*] I. e. nova, ab ipso excogitata, im Gegensatze von dem folgenden, *ex antiquitate repetita.*

apud superiores aedes] Oberhand des Theaters stand der Tempel der *Venus,* wie sich aus *Tertullian de spectaculis* cap. 10. zeigt; aber nicht nur der Tempel der Venus, sondern auch der Tempel der Victoria, wie sich aus *Gellius Lib.* X. 1. ergiebt. Zwar will Ernesti an der letztern Stelle *Veneris* statt *Victoria* lesen. Allein ich sehe nicht, mit was für critischen Gründen er die Nothwendigkeit seiner Vebesserung beweisen will. Daſs zween Tempel dort gewesen seyn müssen; zeigt der Pluralis an unsrer Stelle: und diesen zuerst in den singularis und dann *Victoriae* in *Veneris* verändern, ist in der That eine überflüssige Critik.

perque mediam caveam sedentibus ac silentibus cunctis descendisset] Dieses ist unstreitig ein Zug seiner Bescheidenheit. Die Ausleger glauben zwar, das Volk sey stille gesessen, um sein Miſsfallen gegen den Kaiser zu bezeugen, da es sonst seine Gewohnheit war, aufzustehen und zuzujauchzen. Allein wenn Unzufriedenheit der Grund dieses Benehmens gewesen wäre, so würde Sueton dieses ausdrücklich bemerkt haben. Ich glaube, Claudius habe bestimmt verlangt, daſs das Volk, wenn er vorbeygehe, stille sitzen solle. Ueber *cavea* vide ad *Augustum* c. 44.

seculares] Vide ad *Augustum* c. 31.

quos nec spectasset quisquam nec spectaturus esset] Nemlich von *den jetzt lebenden.* Da sie nur alle hundert Jahre gefeyert werden sollten, so sollte sie Niemand von den Lebenden gesehen haben oder noch einmahl sehen können. Einen Unterschied macht hier freylich das, daſs August sie nicht lange vorher gegeben hatte.

adhuc qui spectaverant, et quidam histrionum producti olim, tunc quoque producerentur. Circenses frequenter etiam in Vaticano commisit, nonnumquam interjecta per quinos missus venatione. Circo vero maximo marmoreis carceribus auratisque metis, quae utraque et tophina ac lignea antea fuerant, exculto, propria senatoribus constituit loca, promiscue spectare solitis. Ac super quadrigarum certamina Trojae lusum exhibuit, et Africanas, conficiente turma equitum praetorianorum, ducibus tribunis, ipsoque praefecto: praeterea Thessalos equites, qui feros tauros per spatia circi agunt, insiliuntque defessos et ad terram cornibus detrahunt. Gladiatoria munera plurifariam ac multiplicia exhibuit. Anniversarium in castris praetorianis,

 sine

per quinos missus] *Missus* ist ein Wettrennen, ein Gang. Es wird von denjenigen Wagen gebraucht, welche auf einmahl aus den Schranken gehen, um mit einander zu wettrennen. Vier Wagen rennten auf einmahl, um sich den Sieg streitig zu machen: (und vier und zwanzig) solcher Wettrennen geschahen an einem Tage. Wenn also fünf Rennen vorbey waren, gab Claudius eine Jagd dazwischen.

25 vid. Domit. c. 4

marmoreis carceribus auratisque metis] *Carceres* sind die Schranken, innert welchen die Wagen halten, bis das Zeichen zum Rennen gegeben wird. Ueber *meta* vide ad *Caesarem* cap. 39.

promiscue spectare solitis] Sie hatten zwar vorher schon abgesonderte Plätze (*vide Augustum* c. 44.) Aber sie veränderten sich so, daſs sie bald an diesem bald an jenem Orte waren. Jetzt hingegen verordnete Claudius, daſs ihre Plätze immer an dem gleichen bestimmten Orte seyn sollten.

conficiente] Das Verbum proprium von denjenigen, welche mit den Thieren kämpfen und sie tödten. So steht im *August* cap. 43. *confectores bestiarum.* Ueber *Africanas* vide ad *Caligulam* cap. 18.

insiliuntque defessos] Die Pferde sind nemlich so abgerichtet, daſs, wenn der Reuter von ihnen auf den Ochsen springt, sie sich neben demselben auf die Füſse herablassen. Sobald der Reuter auf dem Ochsen ist, faſst er ihn bey den Hörnern und sucht ihn durch Drehung des Nackens zu Boden zu reiſsen.

Anniversarium] Nemlich an dem Tage, an welchem er zum Caesar ernennt war und die Praetorianer zuerst in ihrem Lager den Eyd der Treue schwören lieſs. Vide supra cap. 10.

sine venatione apparatuque, justum atque legitimum in Septis, ibidem extraordinarium et breve, dierumque paucorum, quodque appellare coepit *Sportulam:* quia primum daturus edixerat, velut ad subitam condictamque coenulam invitare se populum. Nec ullo spectaculi genere communior aut remissior erat, adeo ut oblatos victoribus aureos prolata sinistra pariter cum vulgo, voce digitisque numeraret: ac saepe hortando rogandoque ad hilaritatem homines provocaret, dominos identidem appellans, immistis interdum frigidis et arcessitis jocis: qualis est, ut quum Palumbum postulantibus,

in Septis] Vide ad *Tiberium* c. 17. *Justum* ist omnibus numeris absolutum *vollständig*, dem nichts mangelt.

Sportulam] Ein kleines Essen, welches die Vornehmen bisweilen denjenigen gaben, die sie aus Höflichkeit begleiteten oder ihnen die Aufwart machten. Es wurde in *Körbchen* aufgetragen und der *justa coena* entgegengesetzt. Daher nennt hier Claudius dieses kleine Spiel *sportula* im Gegensatze von dem *justo.*

condictamque coenulam] Dieses ist ein Essen, zu welchem man zu einer Zeit eingeladen wird oder sich selbst einladet, da keine grofsen Anstalten mehr getroffen werden können und man also mit dem zufrieden seyn mufs, was die Tafel gerade mit sich bringt.

communior aut remissior] *Communis* heifst der, welcher sich zu einem vom niedrigern Stande so herabläfst, dafs man glauben sollte, sie wären beyde von gleichem Stande. Vide ad *Cornelii Nepotis Miltiadem* VIII. 4. *Remissus* ist fröhlich.

oblatos victoribus aureos] Man pflegte nemlich für die Wagenrenner, welche gesiegt hatten, Geld zu fordern. Als dieses nun beysammen war, zählte er es mit andern, und mufste zu diesem Behufe die Linke aus der Toga herausnehmen, welches bey den Römern für etwas nicht sehr schickliches gehalten wurde.

arcessitis jocis] Herbeygezogene, gezwungene Scherze, die nicht natürlich aus der Sache herfliefsen.

qualis est, ut cet.] Unstreitig ein unnützer Pleonasmus, welcher sehr leicht gehoben werden kann, wenn man mit einigen Manuscripten *ut* durchstreicht. Ernesti will zwar lieber *qualis est* als Glosse zu *ut* wegwerfen, besonders da auch das Tempus unschicklich sey, indem es heifsen sollte: *qualis fuit.* Allein er irrt sich. Denn der Spafs *ist* für den erzählenden Sueton ein frostiger Spafs, so gut als er es heut zu Tage für jeden *ist*, der ihn nacherzählt. Ueberdiefs

tibus, daturum se promisit, *si captus esset*. Illud quoque plane quantumvis salubriter et in tempore, quum essedario, pro quo quatuor filii deprecabantur, magno omnium favore indulsisset rudem, tabulam illico misit, admonens populum, *quantopere liberos suscipere deberet, quos videret et gladiatori praesidio gratiaeque esse*. Edidit et in Martio campo expugnationem direptionemque oppidi ad imaginem bellicam, et deditionem Britanniae regum, praeseditque paludatus. Quin et emissurus Fucinum lacum, naumachiam ante commisit. Sed quum proclamantibus naumachariis, *Ave Imperator, morituri te salutant*, respondisset, *avete*

 vos:

kommt *ut* in diesem Sinne so viel vor, daſs schwerlich ein Abschreiber nöthig fand, es zu erklären. Hingegen kann es auf vielerley Art leicht eingeschoben worden seyn.

Palumbum postulantibus] Der Scherz beruht auf dem Worte *Palumbus*. *Palumbus* war der Name eines berühmten Fechters, und bedeutet zugleich *eine wilde Taube*. Das Volk verlangte natürlich den Fechter. Claudius antwortet so, daſs es sich auf die Taube bezieht.

Illud quoque plane] Sc. arcessitum est. Der Einfall ist gezwungen, ungeachtet der Gedanke selbst sehr gut und in einem Zeitpuncte angebracht war, da man eine solche Bemerkung nöthig hatte. Dieſs ist *quantumvis salubriter et in tempore*. Burmann und Ernesti irren, wenn sie ergänzen *frigidum, ex frigidis jocis*. Denn ein Beyspiel von einem matten Scherze war das vorige: und die Worte *quantumvis salubriter et in tempore* würden sich nicht wohl schicken.

essedario] Vide *Caligulam* cap. 30. Ueber *rudis* vide ad *Tiberium* cap. 7.

tabulam] Da nicht alle wegen der Entfernung vernehmen konnten, was geredet wurde, so bot man es geschrieben auf Täfelchen herum. Claudius besonders hatte diese Gewohnheit. Der Erzählung der Sache fügte er die Bemerkung bey, das Volk habe groſse Ursache, recht viele Kinder zu zeugen, da sie sogar einem Fechter nützen könnten.

paludatus] In einem Kriegsmantel von Purpurfarbe.

Avete vos] Ich finde hier so wenig etwas Schwieriges, als Ernesti. Die Kämpfer hatten den Claudius begrüſst: *Ave* oder *salve*, und beygefügt, sie werden sterben. Claudius erwiedert den Gruſs

vos: neque post hanc vocem, quasi venia data, quisquam dimicare vellet, diu cunctatus, an omnes igni ferroque absumeret, tandem e sede sua prosiluit: ac per ambitum lacus, non sine foeda vacillatione, discurrens, partim minando, partim adhortando ad pugnam compulit. Hoc spectaculo classis Sicula et Rhodia concurrerunt, duodenarum triremium singulae, exciente buccina Tritone argenteo, qui e medio lacu per machinam emerserat.

Cap. XXII. Quaedam circa caeremonias, civilemque et militarem morem, item circa omnium ordinum statum, domi forisque, aut correxit, aut exoleta revocavit, aut etiam nova instituit. In cooptandis per collegia sacerdotibus neminem nisi juratus nominavit; observavitque sedulo, ut quoties terra in urbe movisset, ferias advocata concione praetor indiceret: utque dira avi in urbe aut in Capitolio visa obsecratio haberetur,

avete: und dieses beziehen sie besonders auf das Wort *morituri* und geben ihm die Bedeutung: *lebet.* Sie betrachten es demnach als eine Erlaubniſs, den Kampf aufzugeben.

classis Sicula et Rhodia] Schiffe, die nach Art der Sicilischen und Rhodischen erbaut waren, wie im *Caesar* cap. 39. *Tyria et Aegyptia classis.*

per machinam] Er war in einem Kunstwerke, das er öffnen konnte, unter dem Wasser. Zu der gehörigen Zeit hob er sich empor, als wenn er bis jetzt nur unter dem Wasser gewesen wäre.

22. *circa caeremonias*] Sc. sacras.

nisi juratus nominavit] Ohne vorher geschworen zu haben, den besten und tüchtigsten zu wählen. *Nominare* ist das Verbum proprium von denjenigen, welche zu Priestern *ernennt* werden.

quoties terra — movisset] Das Verbum activum significatione neutra: *so oft ein Erdbeben gewesen war.*

dira avi] Ich glaube, dieses ist überhaupt von jedem Unglückweissagenden Vogel zu verstehen, nicht bloſs von der sogeheiſsnen *incendiaria*, wie einige Ausleger meynen.

obsecratio heiſst der Tag, an welchem wir die Götter um Ab-

tur, eamque ipse jure Maximi Pontificis, commonito pro Rostris populo, praeiret, submotaque operarum servorumque turba.

Cap. XXIII. Rerum actum divisum antea in hibernos aestivosque menses conjunxit. Jurisdictionem de fidei commissis quotannis, et tantum in urbe delegari magistratibus solitam, in perpetuum, atque etiam per provincias potestatibus demandavit. Capiti Papiae

wendung eines Uebels flehen, und die Gebete, welche für diese Abwendung verrichtet werden.

commonito pro Rostris populo] Entweder mündlich, oder durch ein Edict, daſs man der Feyerlichkeit zahlreich und mit Andacht beywohnen solle.

submota] Als zu gering, um an der Feyerlichkeit Theil nehmen zu können. Die Götter würden, nach ihrer Meynung, an ihnen keinen Gefallen gehabt haben.

23. *Rerum actum divisum antea in hibernos aestivosque menses conjunxit*] Wir müssen die Sache mehr errathen, als daſs wir sie bestimmt angeben können. *Actus rerum* ist hier die *Rechtspflege.* Diese scheint so eingerichtet gewesen zu seyn, daſs sie in den Sommermonaten und Wintermonaten gehalten wurde, und daſs zwischen beyden immer ein Zeitraum verfloſs, in welchem die Richter Ruhe hatten. Claudius veränderte dieses dahin, daſs vielleicht von dem Monate März bis zum November Gericht gehalten wurde und dann die übrige Zeit Vacanz war. Dieses ergiebt sich aus der Stelle im *Galba* cap. 14. *Judicibus sextam decuriam adjici precantibus non modo negavit sed etiam concessum a Claudio beneficium, ne hieme initioque anni ad judicandum evocarentur, eripuit.* Schon August hatte ihnen einige Erleichterung, wiewohl ungern, zugestanden: *ut solitae agi Novembri ac Decembri mense res omitterentur. August.* c. 32.

de fideicommissis] *Fideicommissa* sind Testamente, durch die einer so zum Erben eingesetzt wird, daſs er die Erbschaft wieder an eine andere Person abtreten muſs, welche man nach den Gesetzen nicht zum Erben einsetzen darf, z. B. eine Tochter. Es wurde also der *Treue* eines *überlassen*, ob er bey der ganzen Sache aufrichtig zu Werke gehen wolle.

in perpetuum — demandavit] Die Rechtspflege über die Fideicommissa wurde alljährlich nach Belieben gewissen Magistratspersonen aufgetragen und war auf die Stadt beschränkt. Consuln selbst sprachen bisweilen darüber ab. Es war also eine *cognitio extraordinaria.* Claudius hingegen verordnete zween neue Prätoren, wie Pomponius meldet, bey welchen dieser Theil der Rechtspflege blieb:

Poppaeae legis a Tiberio Caesare, quasi sexagenarii generare non possent, addito, obrogavit. Sanxit ut pupillis extra ordinem tutores a Consulibus darentur, utque hi, quibus a magistratibus provinciae interdicerentur, urbe quoque et Italia submoverentur. Ipse quosdam novo exemplo relegavit, ut ultra lapidem tertium vetaret egredi ab urbe. De majore negotio acturus, in curia medius inter consulum sellas, tribunitio subsellio sedebat. Commeatus a senatu peti solitos beneficii sui fecit.

Cap. XXIV. Ornamenta consularia etiam procuratoribus ducenariis indulsit. Senatoriam dignitatem recu-

in perpetuum demandavit; nicht, daſs immer die gleichen darüber absprachen, sondern es wurden natürlich nach verflossener Zeit ihres Amtes wieder andere gewählt; aber es blieb immer bey dieser Gattung der Prätoren; es wurde keinen andern Magistratspersonen aufgetragen. Ferner konnte auch in den Provinzen von den *praesidibus provinciarum, den Statthaltern*, darüber abgesprochen werden. Denn dieses sind hier und an andern Stellen *potestates.*

obrogavit] *Obrogare legi* heiſst einem Gesetze ein anderes gegenüber vorschlagen; also ein Gesetz aufheben und ein anderes an seine Stelle setzen. Ueber die *lex Papia Poppaea* vide ad cap. 18.

extra ordinem] Sonst ernennte nemlich der Praetor urbanus die Vormünder gröſstentheils aus den Verwandten, wenn nicht der Vater einen Vormund geordnet hatte.

tribunitio subsellio] Ernesti sagt, da in der freyen Republik die Macht der Tribunen die gröſste gewesen sey, so habe sich Claudius auf diesen Sitz gesetzt, um zu zeigen, daſs er nach tribunitischer Gewalt nun eine Sache von groſser Wichtigkeit vorbringen werde. — Vielleicht nahm er diese Stelle darum ein, um anzudeuten, er unternehme nun eine Sache, die auf das Wohl des Volkes einen besondern Einfluſs habe, und er werde nicht vergessen, daſs er auch die Stelle eines Volkstribuns bekleide, dem es vorzüglich zukomme, auf das Wohl des Volkes Rücksicht zu nehmen und darüber zu wachen.

commeatus] Vide supra cap. 16.

24. *ducenariorum*] Im *August* cap. 32. sind *judices ducenarii* genannt. von dem Vermögen, welches sie besitzen muſsten um in diese Decurie aufgenommen zu werden. Diese Procuratores hingegen haben von den Einkünften den Namen, welche in zweymahlhunderttausend Sestertien bestanden,

recusantibus, equestrem quoque ademit. Latum clavum, quamvis initio affirmasset non lecturum senatorem, nisi civis Romani abnepotem, etiam libertini filio tribuit: sed sub conditione, si prius ab equite Romano adoptatus esset. Ac sic quoque reprehensionem verens, etiam Appium Caecum Censorem generis sui proauctorem, libertinorum filios in senatum allegisse docuit: ignarus, temporibus Appii et deinceps aliquamdiu *libertinos* dictos, non ipsos qui manumitterentur, sed ingenuos ex his procreatos. Collegio quaestorum pro stratura viarum gladiatorum munus injunxit: detracta-

senatoriam dignitatem recusantibus] Entweder weil ihnen diese Würde zu lästig war und sie lieber für sich in Muſse leben wollten, oder weil sie Handel trieben, der ihnen zwar als Rittern aber nicht als Senatoren erlaubt war.

Latum clavum] Vide ad *Caesarem* cap. 45. Hier ist es natürlich für *dignitas Senatoria.*

libertinos] Im goldenen Zeitalter wird zwischen *libertus* und *libertinus* der Unterschied beobachtet, daſs das erstere Wort einen *Freygelassenen in Bezug auf seinen Herrn;* das letztere einen *Freygelassenen im allgemeinen, in Bezug auf seinen Stand* bedeutet. Später werden beyde gleich gesetzt. — Daſs in der *frühesten Zeit libertinus* den *Sohn eines Freygelassenen* bedeutet habe, beweiſst diese Stelle, Ernesti mag dagegen sagen, was er will. Sueton soll nemlich nach seiner Meynung nichts anders behaupten als: „Appii Caeci „temporibus nomen libertinorum mansisse etiam et vulgo tributum „esse eorum posteris, quamvis jam ingenuis, quum proprie dicantur, „qui sunt manumissione libertatem nacti, iidemque cum libertis.“ Sueton sagt eher das gerade Gegentheil. Er sagt ja ausdrücklich: *libertinos dictos non ipsos, qui manumitterentur, sed ingenuos ex his procreatos.* Wenn er Ernesti's Sinn hätte ausdrücken wollen, so hätte er sagen müssen: *non solum eos, qui manumitterentur sed ingenuos etiam ex his procreatos.* — Daraus folgt aber gar nicht, daſs diejenigen Recht haben, welche behaupten, *libertinus* bezeichne bey den römischen Schriftstellern den Sohn eines Freygelassenen. *Bey unsern* römischen Schriftstellern bezeichnet es ihn nicht; aber in der *frühern römischen Sprache* bezeichnete es ihn. — Wenn man sagen wollte, *non* sey hier, wie öfters, für *non modo* gesetzt, so behaupte ich, daſs Sueton so wenig als irgend ein andrer römischer Schriftsteller sich an einer solchen Stelle eine solche Zweydeutigkeit erlaubt haben würde.

pro stratura viarum] Welche ihnen August wahrscheinlich auftrug, da er ihnen die Verwaltung der Schatzkammer wegnahm. *Ae-*

tractaque Ostiensi et Gallica provincia, curam aerarii Saturni reddidit, quam medio tempore praetores aut, uti nunc, praetura functi sustinuerat. Triumphalia ornamento Silano filiae suae sponso nondum puberi dedit. Majoribus vero natu tam multis, tamque facile, ut epistola communi legionum nomine exstiterit, petentium, ut legatis consularibus simul cum exercitu et triumphalia darentur, ne caussam belli quoquo modo quaererent. A. Plautio etiam ovationem decrevit: ingressoque urbem obviam progressus, et in capitolium eunti, et inde rursus revertenti latus texit. Gabinio Secundo, Chaucis, gente Germanica, superatis, *Chaucius* cognomen usurpare concessit.

Cap. XXV. Equestres militias ita ordinavit, ut post cohortem, alam; post alam, tribunatum legionis daret:

rarium Saturni, weil die Schatzkammer im Tempel des Saturnus war. *Medio tempore*, nemlich von Augustus bis auf den Claudius. Denn daſs Augustus diese Verfügung getroffen, ergiebt sich klar aus *Tacitus Annal.* XIII. 29.

extiterit] Ernesti glaubt, da von einem heimlichen Briefe die Rede sey, wie sich aus *Tacitus Annal.* XI. 20. zeigt, so sey *exierit* schicklicher als *extiterit.* Allein es möchte ihm wohl noch schwerer zu beweisen seyn, daſs man in diesem Sinne sage *epistola exiit*, als, *epistola extitit.* Man sagt wohl, *rumor exit, fama exit;* aber nicht, *epistola exit. Epistola extat* ist hier, wie an andern Orten: *es ist ein Brief vorhanden.*

latus texit] Eine lateinische Phrasis, welche bedeutet, *einem zur Linken gehen.*

Chaucius cognomen] Die Lateiner setzen in diesen Fällen den Nominativus oder Genitivus. Wenn der Genitivus steht, so hängt er natürlich von *cognomen* ab. Steht der Nominativus, so ist er als ein absoluter Zusatz zu betrachten, wie wir im Deutschen auch sagen: *er hat den Zunamen Chaucius.* Wenn das Verbum *esse* im Satze ist, so kann auch der Dativus gesetzt werden, welcher vom Verbo abhängt.

25. *equestres militias*] Die Kriegsdienste für die Ritter, für die aus dem Ritterstande. Zuerst erhielten sie das Commando über die *Cohorten*: (unter diesen sind hier die Hülfstruppen der Römer zu verstehen) dann das Commando über eine *ala*, welche aus dreyhundert Reutern bestand (während dieses Commando's hieſsen sie *praefecti*

daret: stipendiaque instituit, et imaginariae militiae genus, quod vocatur *Supra numerum*, quo absentes, et titulo tenus fungerentur. Milites domos senatorias salutandi caussa ingredi, etiam patrum decreto prohibuit. Libertinos, qui se pro equitibus Romanis agerent, publicavit. Ingratos et de quibus patroni quererentur, revocavit in servitutem: advocatisque eorum negavit, se adversus libertos ipsorum jus dicturum. Cum quidam aegra et affecta mancipia in insulam Aesculapii

alae). Hierauf wurden sie *tribuni legionis*, welche einen Theil der Legion commandierten.

imaginariae militiae] Eines blofs in der Idee bestehenden Kriegsdienstes. Wir nennen dieses auch *imaginaer*, dem nichts in der Wirklichkeit entspricht. Diese Soldaten hatten nemlich den Namen *überzählig*, *supra numerum* und mufsten keine Kriegsdienste thun. Man könnte sie ganz füglich *Titularsoldaten* nennen.

qui se pro equitibus Romanis agerent] Mehrere Gelehrte wollen das Pronomen *se* durchstreichen, weil die herrschende Redensart ist, *civilem agere* für *civilem se gerere*. Wenn man auf die eigentliche Bedeutung Rücksicht nimmt, so ist es natürlich, dafs das Pronomen weggelassen werden, dafs aber auch immer das Wort, welches die Eigenschaft ausdrückt, im Accusativo gesetzt werden mufs. Denn *agere* wird eigentlich vom *Schauspieler* gebraucht, der eine *Rolle* spielt. Also wäre *civilem agere*, den Bürgerlichen spielen. Man sieht aber wohl, dafs es nach und nach die Construction von *se gerere* angenommen hat, weil es gerade hier mit dem Ablativus und *pro* steht. Sowie nun einmahl in einem Puncte von der wahren Regel abgewichen war, so wurde vermuthlich auch bisweilen das Pronomen *se* beygefügt; und darum glaube ich, man müsse se stehen lassen, wo es die Handschriften fast einstimmig haben, besonders aber mit *pro*. Ich billige daher das Verfahren der neuesten Herausgeber nicht, welche es cap. 29., wo es in allen Handschriften steht, ausgemerzt haben: *non principem se sed ministrum egit*. Es kommen, vorzüglich in der spätern Latinität, zu viele Stellen vor, als dafs man sie alle verwerfen könnte.

libertinos — publicavit] Vide supra ad cap. 8. *lege praediatoria*.

adversus libertos eorum] Wenn nemlich ihre Freygelassenen undankbar gegen sie seyen, so werde er den Procefs von sich weisen und ihnen kein Recht geben.

in insulam Aesculapii] Eine Insel in der Tiber. Sie hatte diesen Namen, weil auf derselben ein Tempel des Aesculap war. Ueber

lapii taedio medendi exponerent, omnes, qui exponerentur, liberos esse sanxit, nec redire in ditionem domini, si convaluissent: quod si quis necare quem mallet quam exponere, caedis crimine teneri. Viatores ne per Italiae oppida, nisi aut pedibus, aut sella, aut lectica transirent, monuit edicto. Puteolis et Ostiae singulas cohortes ad arcendos incendiorum casus collocavit. Peregrinae conditionis homines vetuit usurpare Romana nomina, dumtaxat gentilitia. Civitatem Romanam usurpantes in campo Esquilino securi percussit. Provincias Achajam et Macedoniam, quas Tiberius ad curam suam transtulerat, senatui reddidit. Lyciis ob exitiabiles inter se discordias libertatem ademit. Rhodiis ob poenitentiam veterum delictorum reddidit. Iliensibus, quasi Romanae gentis auctoribus, tributa in perpetuum remisit: recitata vetere epistola Graeca senatus populique Romani Seleuco regi amicitiam, et societatem ita demum pollicentis, si consanguineos suos Ilienses ab omni onere immunes praestitisset. Judaeos

die Insel vide *Livium Lib.* II. 5. und über die Ursache des Tempels eundem *Epit. Lib.* XI.

monuit edicto] Also auf keinem Wagen. Dieses Verbot, welches jetzt nur für die Stadt Rom galt, dehnte also Claudius wieder auf die Municipalstädte Italiens aus.

duntaxat gentilitia] Gegen Burmann, welcher glaubt, es gebe keine Namen als Geschlechtsnamen, erinnert Ernesti richtig, es seyen noch *praenomina* und *cognomina*, welche zu tragen nicht verboten wurde.

ad curam suam transtulerat] Was dieses bedeute, vide ad *Augustum* cap. 47. *pro consulibus.*

ob poenitentia veterum delictorum] Claudius selbst hatte sie nemlich früher ihrer Freyheit beraubt. Vide *Tacitum Annal. Lib.* XII. 58.

quasi Romanae gentis auctoribus] Weil es Volkssage war, dafs die Römer von Aeneas und seinen Gefährten, die sich nach der Zerstörung Troja's oder Iliums geflüchtet und in Italien niedergelassen hatten, abstammen.

Judaeos impulsore Chresto assidue tumultuantes Roma expulit: Germanorum legatis in orchestra sedere permisit: simplicitate eorum et fiducia motus, quod in populari deducti, cum animadvertissent Parthos et Armenios sedentes in senatu, ad eadem loca sponte transierant, nihilo deteriorem virtutem aut conditionem suam praedicantes. Druidarum religionem apud Gallos

Judaeos impulsore Chresto tumultuantes] Die neuesten Ausleger haben sich ziemlich vereinigt, daſs unter *Chrestus* nicht *Christus* sonder ein Jude zu verstehen sey, der jenen Namen führte. *Impulsore Chresto* läſst sich in dieser Verbindung nicht wohl anders als von einem anwesenden Lebenden verstehen, welcher sie *aufwiegelte.* Und wie in irgend einem Falle die Juden auf Antrieb Christus hätten zu Rom einen Aufruhr erregen können, ist nicht leicht zu begreifen. Sie müſsten unter einander darüber gestritten haben, ob er der wahre Messias sey oder nicht. Allein dann würde Sueton geschrieben haben *inter se tumultuantes* und nicht *impulsore Chresto.* Hingegen ist es sehr wahrscheinlich, daſs sie diesen Tumult erregt haben, um sich von den drückenden Lasten, mit welchen sie belegt waren, zu befreyen. Dazu kommt, daſs, ungeachtet die Römer *Christus* bisweilen *Chrestus* genannt zu haben scheinen, (vide *Tertullian. Apologet.* c. 3. *Lactantium* IV. 7.) doch Sueton unten *Nero* cap. 16. ganz richtig sagt *Christiani.*

simplicitate eorum et fiducia motus] Wegen ihrer Natürlichkeit, Naivetät, und ihres Selbstgefühls. Tacitus setzt diese artige Anecdote unter die Regierung Nero's und erzählt sie so: *Annal.* XIII. 54. „Man führte die Germanischen Gesandten unter andern in „das Theater des Pompejus, um ihnen die groſse Menge des Volkes „zu zeigen. Aus Langeweile (denn die Spiele, von denen sie nichts „verstehen, können sie nicht amüsieren) fragen sie, wo, nach dem „Unterschiede der Stände die Ritter, wo der Senat sitze. Sie bemer„ken auf den Sitzen der Senatoren einige Personen in ausländischer „Tracht: sie fragen, wer sie seyen, und da sie die Antwort erhalten, „man erweise diese Ehre den Gesandten derjenigen Völker, welche „sich durch Tapferkeit und Freundschaft gegen die Römer auszeich„nen so rufen sie aus: *Kein Sterblicher übertrift in den Waffen „und der Treue die Germaner*, stehen auf und setzen sich unter die Senatoren.“ Augustus hatte sonst verboten, daſs die Gesandten auch freyer und verbündeter Völker in der Orchestra sitzen. Vide *Augustum* cap. 44.

sedentes in senatu] Eigen gesagt für *sedentes inter senatores*, oder *in senatoriis* nemlich *locis*, wie vorher *in popularia.* So sagt Sueton auch im *Nero* cap. 12. *In orchestram senatumque descendit*, und im *Domitian* cap. 8. *in equite spectare.*

Druidarum religionem] *Caesar* beschreibt sie weitläuftig *de Bel-*

los dirae immanitatis, et tantum civibus sub Augusto interdictam, penitus abolevit. Contra, sacra Eleusinia etiam transferre ex Attica Romam conatus est. Templumque in Sicilia Veneris Erycinae vetustate collapsum, ut ex aerario populi Romani reficeretur, auctor fuit. Cum regibus foedus in foro icit, porca caesa, ac vetere fecialium praefatione adhibita. Sed et haec et cetera, totumque adeo ex parte magna principatum, non tam suo quam uxorum libertorumque arbitrio administravit: talis ubique plerumque, qualem esse eum, aut expediret illis aut liberet.

Cap. XXVI. Sponsas admodum adolescens duas habuit: Aemiliam Lepidam, Augusti proneptem; item Liviam Medullinam, cui et cognomen Camillae erat, e genere antiquo Dictatoris Camilli. Priorem, quod parentes ejus Augustum offenderant, virginem adhuc repudiavit: posteriorem, ipso die, qui erat nuptiis destinatus, ex valetudine amisit. Uxores deinde duxit Plautiam Urgulanillam, triumphali, et mox Aeliam Petinam, consulari patre. Cum utraque divortium fecit: sed cum Petina, ex levibus offensis: cum Urgulanilla, ob

lo Gallico Lib. VI. cap. 13. 14. Es war, wie man dort sehen wird, gutes mit schlimmem vermischt. *Abolevit*, er machte ein Decret, daſs sie gänzlich aufgehoben seyn sollte; aber er erreichte seinen Zweck nicht.

Veneris Erycinae] Sie hat diesen Namen vom Berge *Eryx*, welcher, den Aetna ausgenommen, der höchste in ganz Sicilien ist und auf seiner Spitze eine Fläche hat, auf der dieser sehr prachtvolle Tempel stand.

praefatione] I. e. formula. *Livius* hat sie *Lib.* I. 24. Die *Fecialen* hatten über den Bruch eines Bündnisses zu erkennen, Genugthuung zu geben und zu verlangen: eben so wurden sie bey Friedensschlüssen gebraucht. Auſser *Livius* l. c. beschreibt ihr Amt *Dionysius Halicarnasseus Lib.* II. 72.

26. *Augustum offenderant*] Die Mutter Julia wegen ihrer schändlichen Lebensart, *August* cap. 65. der Vater Aemilius Lepidus wegen einer Verschwörung gegen den August. *Ibid. cap.* 9.

ob libidinum probra et homicidii suspicionem. Post has Valeriam Messalinam, Barbati Messalae, consobrini sui filiam, in matrimonium accepit. Quam cum comperisset super cetera flagitia atque dedecora, C. Silio etiam nupsisse, dote inter auspices consignata, supplicio affecit: confirmavitque pro concione apud praetorianos, *Quatenus sibi matrimonia male cederent, permansurum se in coelibatu: ac nisi permansisset, non recusaturum confodi manibus ipsorum.* Nec durare valuit, quin de conditionibus continuo tractaret, etiam de Petinae, quam olim exegerat, deque Lolliae Paullinae, quae C. Caesari nupta fuerat. Verum illecebris Agrippinae, Germanici fratris sui filiae, per jus osculi et blanditiarum occasiones pellectus in amorem, subornavit proximo senatu qui censeret cogendum se ad ducendam eam uxorem, quasi Reipublicae maxime interesset: dandamque ceteris veniam talium conjugiorum,

dote inter auspices consignata] Bey allen wichtigen sowohl öffentlichen als Privat-Angelegenheiten bedienten sich die Römer der Auspicien, um eines glücklichen Ausganges versichert zu seyn. *Dote consignata* nemlich *in tabula nuptiali.* Dieses Heyrathsinstrument enthielt neben dem Ehecontract die Aussteuer, welche die Gattin dem Gatten zubrachte, und wurde von den Freunden durch ihr *Siegel* bekräftigt: daher die Redensart, *tabulam consignare* oder *obsignare*, hier *dotem consignare*. Diese Worte beziehen sich auf den Claudius selbst. Denn nach dem 29. Cap. war auch er unter denen, welche dieses Instrument besiegelten, indem man vorgab, es warte ein grofses Unglück auf den Gatten der Messalina, und, um dieses von sich abzuwälzen, müsse er sie zum Scheine an eine andere Person verheyrathen.

quatenus hat bey den Schriftstellern dieses Zeitalters oft die Bedeutung von *quoniam.*

conditionibus] Dafs dieses Wort für *matrimonium* gesetzt werde, habe ich schon beym *Caesar* cap. 27. bemerkt.

per jus osculi] Weil sie mit ihm in einer so nahen Verwandtschaft stand. Vide ad *Tiberium* cap. 34. *quotidiana oscula.*

rum, quae ad id tempus incesta habebantur. Ac vix uno interposito die, confecit nuptias: non repertis qui sequerentur exemplum, excepto libertino quodam, et altero primipilari, cujus officium nuptiarum et ipse cum Agrippina celebravit.

Cap. XXVII. Liberos ex tribus uxoribus tulit: ex Urgulanilla Drusum et Claudium: ex Petina Antoniam: ex Messalina Octaviam, et quem primo Germanicum, mox Britannicum cognominavit. Drusum Pompejis impuberem amisit, piro per lusum in sublime jactato, et hiatu oris excepto strangulatum: cui et ante paucos dies filiam Sejani despondisset. Quo magis miror fuisse, qui traderent, fraude a Sejano necatum. Claudiam ex liberto suo Botere conceptam, quamvis ante quintum mensem divortii natam, alique coeptam, exponi tamen ad matris januam, et nudam jussit abjici. Antoniam Cn. Pompejo Magno, deinde Fausto Sullae, nobilissimis juvenibus, Octaviam Neroni privigno suo collocavit, Silano ante desponsatam. Britannicum vigesimo imperii die, inque secundo consulatu natum sibi, parvulum etiam tum, et militi pro concione manibus

incesta] Ein Oheim durfte nemlich seine Niece nicht heyrathen. Der nächste Grad, welcher erlaubt war, war unter Geschwisterkindern.

cujus officium nuptiarum] Er selbst war mit der Agrippina bey seiner Hochzeitfeyer zugegen. Vide ad *Caligulam* cap. 25. *quum ad officium et ipse venisset.*

27. *piro*] Um sich zu amüsieren, warf er eine Birne in die Höhe und suchte sie, wann sie herabfiel, mit ofnem Munde aufzufassen. Dieſs gelang ihm, aber sie blieb ihm im Halse stecken und erdrosselte ihn auf diese Weise.

vigesimo imperii die inque secundo consulatu natum sibi] Man bemerkt mit Recht, daſs sich Sueton hier geirrt habe. Denn Claudius gelangte A. U. C. 794. zur Regierung und 795. bekleidete er zum zweyten Mahle das Consulat. Indeſs scheint dieses, wie gesagt, ein Irrthum des Sueton zu seyn und nicht eine Verfälschung des Textes, welche von den Abschreibern herrühre.

bus suis gestans, et plebi per spectacula gremio, aut ante se retinens, assidue commendabat, faustisque ominibus cum acclamantium turba prosequebatur. E generis Neronem adoptavit: Pompejum atque Silanum non recusavit modo, sed et interemit.

Cap. XXVIII. Libertorum praecipue suspexit Posiden spadonem, quem etiam Britannico triumpho inter militares viros hasta pura donavit. Nec minus Felicem, quem cohortibus et alis provinciaeque Judaeae praeposuit, trium reginarum maritum: et Harpocram, cui lectica per urbem vehendi, spectaculaque publice edendi jus tribuit. Ac super hos Polybium a studiis, qui saepe inter duos Consules ambulabat. Sed ante omnes, Narcissum ab epistolis, et Pallantem a rationibus: quos decreto quoque senatus non praemiis modo ingentibus, sed et quaestoriis praetoriisque orna-

28. *hasta pura*] *Eine Lanze ohne Eisen:* das Ehrenzeichen der Könige und Heroën bey den ältesten Völkern. *Inter militares viros*, unter denjenigen Männern, welche sich im Kriege besonders ausgezeichnet hatten.

cohortibus et alis] Vide cap. 25. initio. Diess ist eben der *Felix*, dessen in der *Apostelgeschichte* cap. 24. Erwähnung geschieht.

trium reginarum maritum] Zwo dieser Königinnen kennt man: *Drusilla*, die Tochter des Mauritanischen Königs Juba; und *Drusilla*, die Tochter des jüdischen Königs Agrippa. Von einer dritten weiss man nichts. Daher giebt es viele Vermuthungen der Gelehrten: welches eine zu gewagte Critik ist, indem man bey solchen geringfügigen Umständen nie aus dem Stillschweigen andrer Schriftsteller auf die Unrichtigkeit einer Aeusserung und also auf die Verfälschung der Lesart mit einiger Sicherheit schliessen kann.

publice edendi jus] Sonst wurde sowohl auf den Stand als auf das Vermögen gesehen. Zu *Rom* durfte kein Freygelassner Spiele geben; und man musste wenigstens viermalhunderttausend Sestertien im Besitze haben, also den Census der Ritter.

Polybium a studiis] *Homo a studiis* ist der, welcher die Studien eines anordnet, leitet, unterstützt, welcher allenfalls auch gelehrte Aufsätze im Namen eines verfertigt. So im folgenden *Narcissum ab epistolis*, welcher die Briefe des Kaisers verfertigte oder dictierte Briefe schrieb; u. s. w.

mentis ornari libenter passus est: tantum praeterea acquirere et rapere, ut querente eo quondam de fisci exiguitate, non absurde sit dictum, *abundaturum, si a duobus libertis in consortium reciperetur.*

Cap. XXIX. His, ut dixi, uxoribusque addictus, non principem se, sed ministrum egit. Compendio cujusque horum, vel etiam studio ac libidine honores, exercitus, impunitates, supplicia largitus est: et quidem insciens plerumque et ignarus. Ac ne sigillatim minima quaeque enumerem, revocatas liberalitates ejus, judicia rescissa, suppositos aut etiam palam immutatos datorum officiorum codicillos, Appium Silanum consocerum suum, Juliasque, alteram Drusi, alteram Germanici filiam, crimine incerto, nec defensione ulla data, occidit: item Cn. Pompejum, majoris filiae virum, et L. Silanum minoris sponsum. Ex quibus Pompejus in concubitu dilecti adolescentuli confossus est: Silanus abdicare se praetura ante quartum Kalendas Januarias, morique initio anni coactus, die ipso Claudii et Agrippinae nuptiarum. In quinque et triginta senatores, trecentosque amplius equites Romanos tanta felicitate animadvertit, ut de nece consularis viri

29. *non principem se sed ministrum egit*] Vide supra cap. 25. *qui se pro equitibus Romanis egissent.*

impunitates, supplicia largitus est] Ich sehe durchaus keine Nothwendigkeit, diese Lesart der Handschriften mit Lipsius und Ernesti in *immunitates* zu verwandeln. Denn *impunitates* liegt gar nicht in *supplicia*, wie der letztere sagt, sondern es ist das gerade Gegentheil. *Impunitatem largiri* ist, dem Schuldigen die Strafe schenken; *supplicia largiri*, dem Unschuldigen strafen. Ganz bestimmt, aber auf die gleiche Manier drückt sich Sueton aus im *Galba* c. 15. *donari passus est poenas innocentium, impunitates noxiorum.*

datorum officiorum codicillos] Ich glaube, Graevius und Ernesti ziehen ohne Grund die Richtigkeit des Participii *datorum* in Zweifel. Warum solte nicht *officium dare* so wohl gesagt werden können, als *munus dare*, da *officium* so viel ist als *munus*? Jene Phrasis bedeutet also *den Brief, in welchem Stellen aufgetragen wurden.*

viri renunciante centurione, *Factum esse quod imperasset*, negaret, quidquam se imperasse, nihilo minus rem comprobaret; affirmantibus libertis, officio milites functos, quod ad ultionem Imperatoris ultro procurrissent. Nam illud omnem fidem excesserit, quod nuptiis, quas Messalina cum adultero Silio fecerat, tabellas dotis et ipse consignaverit: inductus, quasi de industria simularentur, ad avertendum transferendumque periculum, quod imminere ipsi per quaedam ostenta portenderetur.

Cap. XXX. Auctoritas dignitasque formae non defuit vel stanti, vel sedenti, ac praecipue quiescenti. Nam et prolixo, nec exili, corpore erat, et specie canitieque pulcra, opimis cervicibus. Ceterum et ingredientem destituebant poplites minus firmi, et remisse quid vel serio agentem multa dehonestabant. Risus in-

 decens:

Nam illud omnem fidem excesserit] *Nam* ist hier particula transeundi, wie öfters, auch bey Cicero: illud *vero* omnem fidem excesserit.

inductus, quasi ab industria simularentur] Vide supra cap. 26. *dote inter auspices consignata.*

quod imminere ipsi — portenderetur] Ungeachtet Ernesti mit Recht bemerkt, daſs das Verbum *imminere* überflüſsig und beym *portendere* nicht gebräuchlich sey, so ist doch dieses kein hinlänglicher Grund, es wegzuwerfen. Denn solche Zusätze rühren nicht von Abschreibern her; und in der Natur des Begriffes liegt nichts, warum nicht *imminere* beygefügt werden könnte.

30. *et specie canitieque pulcra*] Burmann findet das Wort *specie* ohne den Beysatz eines bestimmten Theils des Cörpers drücke das nemliche aus, was das vorhergehende *corpore;* er wäre daher nicht ungeneigt zu lesen *et oris specie.* Ernesti glaubt, *specie* sey schon in *corpore* enthalten, und möchte also nur schreiben, *et canitie pulchra.* Allein keine von beyden Behauptungen ist richtig. *Corpus* geht hier auf den Umfang und die Masse des Cörpers; *forma* ist die Bildung desselben. *Species* hingegen mit dem Adjectivo *pulcra* bezieht sich auf den angenehmen Eindruck, welchen jenes auf das Auge machte. *Canities* wird beygesetzt, weil diese besonders gut ins Auge fiel. Man könnte *species* auch für *Angesicht* nehmen. Doch findet es sich schwerlich ohne einen Zusatz in diesem Sinne bey einem Prosaisten.

decens: ira turpior, spumante rictu, humentibus naribus: praeterea linguae titubantia, caputque, quum semper, tum in quantulocumque actu, vel maxime tremulum.

Cap. XXXI. Valetudine sicut olim gravi, ita princeps perprospera usus est, excepto stomachi dolore. Quo se correptum etiam de consciscenda morte cogitasse dixit.

Cap. XXXII. Convivia agitavit et ampla et assidua, ac fere patentissimis locis, ut plerumque sexcenteni simul discumberent. Convivatus est et super emissarium Fucini lacus, ac paene submersus, cum emissa impetu aqua redundasset. Adhibebat omni coenae et liberos suos cum pueris puellisque nobilibus, qui more veteri ad fulcra lectorum sedentes vescerentur. Convivae, qui pridie scyphum aureum surripuisse existimabatur, revocato in diem posterum, calicem fictilem apposuit. Dicitur etiam meditatus edictum, quo veniam daret flatum crepitumque ventris in convivio emittendi: quum periclitatum quendam prae pudore ex continentia reperisset.

Cap.

32. *ut plerumque sexcenti simul discumberent*] Die Zahl scheint einigen Auslegern zu groſs, da es heiſst *plerumque.* Sie billigen daher die Vermuthung des Lipsius *sexageni.* In solchen Fällen ist es schwer zu entscheiden. Doch dürfte die Zahl des Lipsius zu klein seyn, wenn wir das folgende erwägen; *adhibebat omni coenae et liberos suos cum pueris puellisque nobilibus*, welche allein nicht wenig gewesen seyn mögen.

ad fulcra lectorum sedentes] Vide ad *Augustum* cap. 64. *Tacitus Annal. Lib.* XIII. 16. *Mos habebatur, principum liberos cum ceteris idem aetatis nobilibus sedentes vesci in adspectu propinquorum et parciore mensa.*

quum periclitatum quendam prae pudore ex continentia reperisset] Die Worte sind allerdings versetzt, und *ex continentia* sollte vor *prae pudore* stehen. Denn der Sinn ist dieser, *quia prae pudore flatum continuerat.* Ich glaube also mit Ernesti, daſs sie an ihren eigentlichen Ort hervorgesetzt werden müssen.

Cap. XXXIII. Cibi vinique quocumque et tempore et loco appetentissimus. Cognoscens quondam in Augusti foro, ictusque nidore prandii, quod in proxima Martis aede Saliis apparabatur, deserto tribunali, adscendit ad sacerdotes, unaque discubuit. Nec temere umquam triclinio abscessit, nisi distentus ac madens: et ut statim supino, ac per somnum hianti, pinna in os inderetur ad exonerandum stomachum. Somni brevissimi erat: (Nam ante mediam noctem plerumque evigilabat;) ut tamen interdiu nonnumquam in jure dicendo abdormisceret, vixque ab advocatis de industria vocem augentibus excitaretur. Libidinis in foeminas profusissimae, marium omnino expers. Aleam studiosissime lusit: de cujus arte librum emisit: solitus etiam in gestatione ludere, ita essedo alveoque adaptatis, ne lusus confunderetur.

Cap. XXXIV. Saevum et sanguinarium natura fuisse, magnis minimisque apparuit rebus. Tormenta quaestionum, poenasque parricidarum repraesentabat, exige-

33. *ictusque*] Ein wohlgewähltes Wort, um den *Eindruck* zu bezeichnen, welchen der angenehme Geruch der Speisen auf ihn machte. Im deutschen muſs man es schwächen: *gereizt.*

Saliis] So heiſsen die zwölf Priester des Mars, welche an den feyerlichen Festen in ihrem Ornate singend und tanzend durch die Stadt zogen, von *salire.*

pinna] Die Alten bedienten sich häufig einer Feder, um das Erbrechen zu erleichtern.

in gestatione] *Gestatio*, wenn es, wie hier, vom *Fahren* gebraucht wird, heiſst eine *Lustfahrt*, welche sanft ist, und nur zur Erholung und mäſsigen Bewegung geschieht.

alveo] *Alveus* bedeutet ein *Spielbrett*, dessen Form nicht ganz bekannt ist. Es scheint im Innern eine Vertiefung gehabt und daher jenen Namen erhalten zu haben.

34. *poenasque parricidarum repraesentabat exigebatque coram*] *Repraesentare* heiſst eigentlich *etwas Vergangenes wieder gegenwärtig machen; ut praesens restituere.* Dann fallt der Begriff des *wieder* weg, und die allgemeine Bedeutung ist; *etwas zur Stelle*

exigebatque coram. Quum et spectare antiqui moris supplicium Tiburi concupisset, et deligatis ad palum noxiis carnifex deesset, accitum ab urbe vesperam usque operiri perseveravit. Quocumque gladiatorio munere, vel suo, vel alieno, etiam forte prolapsos jugulari jubebat: maxime retiarios, ut exspirantium facies videret. Quum par quoddam mutuis ictibus concidisset, cultellos sibi parvulos ex utroque ferro in usum fieri sine mora jussit. Bestiariis meridianisque adeo delectabatur, ut etiam prima luce ad spectaculum descenderet: et meridie, dimisso ad prandium populo, persederet: praeterque destinatos, etiam levi subitaque de caussa, quosdam committeret, de fabrorum quoque et

bringen, machen, dafs gerade jetzt etwas geschieht: also *poenam repraesentare*, machen dafs einer gerade jetzt (an unsrer Stelle) gerade nach seiner Verurtheilung bestraft wird, da sonst nach den Gesetzen verordnet war, dafs zwischen dem Urtheile und der Vollziehung desselben zehen Tage verlaufen sollten. Vide *Tiberium* c. 75. *Tacitus Annal* III 51. *Exigebatque coram*, wenn ihm das Urtheil nicht schnell genug vollzogen wurde, so drang er selbst darauf; er selbst nöthigte und trieb die Vollzieher. — Die Vatermörder wurden in einen Sack eingenäht und ins Meer geworfen.

antiqui moris] Nach der frühesten römischen Sitte wurden die Zustrafenden an einen Pfahl angebunden und mit Ruthen zu Tode gepeitscht. Sie mufsten ihr Haupt gewöhnlich in eine *furca* stecken, welche ein Gabelähnliches Instrument war. Vide *Neronem* cap. 49.

forte prolapsos] Diejenigen, welche nur von Ungefähr, durch einen Zufall, gefallen waren, nicht dafs sie von ihren Gegnern zu Boden geworfen wurden. In welchem Falle sonst diesen letztern das Leben geschenkt wurde, vide ad *Caesarem* cap. 26. *sicubi infestis spectatoribus dimicarent.*

retiarios] Vide *Caligulam* cap. 30.

meridianisque] Dieses sind solche Fechter, welche gegen Mittag kämpften, da ein beträchtlicher Theil der Zuschauer nach Hause gieng, um das *Prandium*, das Mittagsbrodt, (welches mit der *coena*, dem Hauptessen, das zu Abend gehalten wurde, nicht verwechselt werden darf) zu nehmen. Die *Bestiarii* kämpften des Morgens.

committeret] Wie wir schon öfters gesehen haben, das Verbum proprium von Kämpfern, die gegen einander gestellt werden.

et ministrorum, atque id genus numero, si αὐτόματον, vel pegma, vel quid tale aliud parum cessisset. Induxit et unum ex nomenculatoribus suis, sicut erat togatus.

Cap. XXXV. Sed nihil aeque quam timidus ac diffidens fuit. Primis imperii diebus, quamquam, ut diximus, jactator civilitatis, neque convivia inire ausus est, nisi ut speculatores cum lanceis circumstarent, militesque vice ministrorum fungerentur: neque aegrum quemquam visitavit nisi explorato prius cubiculo, culcitisque, et stragulis praetentatis, et excussis: reliquo autem tempore salutatoribus scrutatores semper apposuit, et quidem omnibus et acerbissimos. Sero enim, ac vix remisit, ne foeminae praetextatique pueri et puellae contrectarentur, et ne cujus comiti aut librario calamariae aut graphiariae thecae adimerentur. Motu civili quum eum Camillus, non dubitans etiam citra bellum posse terreri, contumeliosa et minaci et contumaci

 epi-

αὐτόματον] Eine Maschine, die sich ihrer innern Einrichtung nach, von selbst bewegt, auflöst, zuschliefst, ohne dafs von aufsen etwas an ihr geschehen mufs. Ueber *pegma* vide ad *Caligulam* cap. 26. *gladiatores pegmares.*

nomenculatoribus] Vide ad *Augustum* cap. 19.

sicut erat togatus] Casaubonus möchte lieber lesen, *sicut erat, togatum*, dafs der Accusativus von *induxit* abhienge: und ich habe oben cap. 6 bey den Worten, *sicut vestitus advenerat* bemekt, dafs dieses eigentlich die Construction des goldenen Zeitalters sey. Indefs kommt die unsrige im *Sueton* zu oft vor, als dafs sie könnte verändert werden. Neben der oben citierten Stelle, *Otho* c. 8. *nonnullis et occisis, sicut erant cruenti.*

35. *speculatores*] Vide ad *Caligulam* cap. 44. et 55.

calamariae aut graphiariae thecae] Weil man sich nemlich der *Schreibegriffel* als Dolche bedienen konnte. Vide *Caesarem* cap. 82. ad *Caligulam* cap. 28.

contumeliosa et minaci et contumaci epistola] In einem frechen drohenden und übermüthigen Briefe.

epistola cedere imperio juberet vitamque otiosam in privata re agere: dubitavit, adhibitis principibus viris, an obtemperaret.

Cap. XXXVI. Quasdam insidias temere delatas adeo expavit, ut deponere imperium tentaverit. Quodam, ut supra retuli, cum ferro circa sacrificantem se deprehenso, senatum per praecones propere convocavit, lacrymisque et vociferatione miseratus est conditionem suam, cui nihil tuti usquam esset: ac diu publico abstinuit. Messalinae quoque amorem flagrantissimum, non tam indignitate contumeliarum, quam periculi metu abjecit, quum adultero Silio acquiri imperium credidisset: quo tempore foedum in modum trepidus ad castra profugit, nihil tota via, quam, esset ne sibi salvum imperium, requirens.

Cap. XXXVII. Nulla adeo suspicio, nullus auctor tam levis exstitit, a quo non mediocri scrupulo injecto ad cavendum ulciscendumque compelleretur. Unus ex litigatoribus, seducto in salutatione affirmavit se vidisse per quietem, occidi eum a quodam: deinde paullo post, quasi percussorem agnosceret, libellum tradentem adversarium suum demonstravit: confestimque is pro deprehenso ad poenam raptus est. Pari modo

dubitavit] *Dubitare* bedeutet hier, wie bisweilen auch bey Cicero, *etwas in reife, ernstliche Ueberlegung ziehen.*

36. *insidias temere delatas*] Nachstellungen, die man ihm, ohne hinreichenden Grund zu haben, wenigstens ohne sie mit den nöthigen Belegen zu beweisen, hinterbracht hatte.

ut supra retuli] Cap. 13.

non tam indignitate contumeliarum] Nicht sowohl wegen der Schändlichkeit ihres Betragens.

37. *pro deprehenso*] *Als schuldig:* eigentlich, als einer, der auf der That ertappt wurde. *Agnoscere* steht hier in seiner ursprünglichen wahren Bedeutung: den, welchen er im Traume gesehen hatte, *wieder erkennen.*

do oppressum ferunt Appium Silanum: quem quum Messalina et Narcissus conspirassent perdere, divisis partibus, alter ante lucem similis attonito, patroni cubiculum irrupit, affirmans somniasse se, vim ei ab Appio illatam: altera, in admirationem formata, sibi quoque eandem speciem aliquot jam noctibus obversari retulit. Nec multo post ex composito irrumpere Appius nuntiatus, cui pridie ad id temporis ut adesset praeceptum erat, quasi plane repraesentaretur somnii fides, arcessi statim ac mori jussus est. Nec dubitavit postero die, Claudius, ordinem rei gestae perferre ad senatum, ac liberto gratias agere, quod pro salute sua etiam dormiens excubaret.

Cap. XXXVIII. Irae atque iracundiae conscius sibi, utrumque excusavit edicto, distinxitque, pollicitus

divisis partibus] Indem sie die Rollen unter sich theilten.

in admirationem formata] I. e. formam sibi dans ejus, quae admiratione capta est: sie gab sich das Ansehen der Verwunderung. Das Wort *formata* ist gewählt, um anzuzeigen, daſs es nicht Natur, sondern eine gelernte Rolle war, welche Messalina spielte. *Species* wird häufig von nächtlichen Gesichtern gebraucht, welche einem im Traume vorschweben. *Species obversatur*; die Erscheinung, das Gesicht schwebt mir vor.

quasi plane repraesentaretur somnii fides] Als ob die Wahrheit des Traumes auſser allen Zweifel gesetzt wäre. Ich habe so eben cap. 34 die Bedeutung von *repraesentare* angegeben. Die Treue des Traumes bewieſs sich durch das, was *gerade jetzt* vorfiel.

arcessi] Torrentius glaubt, dieses Verbum sey in der Bedeutung von *accusari* gesetzt, welche es öfters hat. Allein es ist nicht wahrscheinlich, daſs eine Anklage gegen ihn Statt gehabt habe; sondern er wurde, wie alle Opfer von der Art, ohne irgend eine Untersuchung zum Tode genöthigt. Wenn die Lesart richtig ist, so muſs man es so verstehen, sie haben ihn vor sich gerufen, ihm angekündigt, daſs sie sein Vorhaben glücklicher Weise entdeckt hätten, und befohlen, er solle sich umbringen. Doch gefällt mir die Vermuthung des Lipsius *arceri* wohl: sie haben befohlen, *ihn nicht vorzulassen.*

perferre ad senatum] Ernesti vermuthet *deferre* welches allerdings das gewöhnlichere Verbum ist.

38. *Irae atque iracundiae*] *Ira* ist *Zorn*, der Zustand der See-

tus alteram quidem brevem et innoxiam, alteram non injustam fore. Ostiensibus, quia sibi, subeunti Tiberim, scaphas obviam non miserint, graviter correptis, eaque cum invidia, ut in ordinem se coactum, conscriberet, repente tantum non satisfacientis modo, veniam dedit. Quosdam, in publico parum tempestive adeuntes, manu sua repulit. Item scribam quaestorium, itemque praetura functum senatorem, inauditos et innoxios,

le, in welchem man wirklich über etwas erbittert ist; *iracundia* hingegen ist sonst *Zornmüthigkeit*, Neigung zum Zorne, ein hitziges, leicht aufbrausendes Temperament. Hier kann es dieses nicht bedeuten. Denn die Worte *alteram non injustam fore* beziehen sich darauf. und diese passen nicht zu dem, was man Zornmüthigkeit nennt. Es bedeutet vielmehr hier, *Haſs*, *Groll;* fortdauernde Abneigung gegen einen. Vom Zorne versprach er, er solle kurz seyn; vom Hasse, er solle niemanden treffen, der es nicht verdiene. — Man darf sich an dem Neutro *utrumque* nicht stoſsen, ungeachtet die beyden vorhergehenden Substantiva, auf welche es sich bezieht, generis foeminini sind. Solche Beyspiele finden sich bey den besten Schriftstellern häufig.

in ordinem se coactum] Diese Redensart wird von demjenigen gebraucht, welchem man die Rechte, die seinem Amte oder Stande zukommen, schmälert.

conscriberet] Burmann glaubt nicht, daſs Claudius den Ostiensern geschrieben, sondern daſs er sie persönlich darüber getadelt habe: überdem werde das Verbum *conscribere* nicht so gebraucht, wenn man es von einem Briefe verstehen wollte. Ernesti erinnert dagegen, es sey keine Unmöglichkeit, daſs er ihnen in einem Briefe Vorwürfe darüber gemacht habe, und keine Nothwendigkeit, daſs er es mündlich hätte thun müssen. Dann zeigt er, daſs *conscribere* bisweilen für *scribere* gesetzt werde. Folgende zwey Beyspiele sind ganz passend. *Cicero in Verrem* V. 4. *nihil quod iste Romam publice conscripserit. Ad Atticum* XII. 19. *Balbus ad me cum Oppio conscripsit.* Der Ausdruck ist an unsrer Stelle um so viel schicklicher, da man es gar nicht erklären kann; *simul scriberet, ceteris, quae scripserat adjiceret.*

repente tantum non satisfacientis modo veniam dedit] Er verzieh ihnen auf eine solche Weise, daſs man es so nehmen konnte, als ob er selbst bey ihnen Abbitte thue. Ernesti versteht dieses von einer persönlichen Zusammenkunft. Allein es ist natürlicher, auch dieses, wie das vorhergehende, von einem Briefe zu verstehen.

scribam quaestorium] Vide supra cap. 1.

noxios, relegavit: quod ille adversus privatum se intemperantius affuisset: hic, in aedilitate, inquilinos praediorum suorùm, contra vetitum cocta vendentes, multasset, villicumque intervenientem flagellasset. Qua de caussa etiam coërcitionem popinarum aedilibus ademit. Ac ne stultitiam quidem suam reticuit, simulatamque a se ex industria sub Cajo, quod aliter evasurus, perventurusque ad susceptam stationem non fuerit, quibusdam oratiunculis testatus est. Nec tamen persuasit, quum intra breve tempus liber editus sit, cui index erat, μωρῶν ἀνάστασις: argumentum autem, *stultitiam neminem fingere.*

Cap.

intemperantius affuisset] *Adesse* wird von demjenigen gesagt, welcher bey einem Processe Parthey nimmt. Jener hatte also bey einem Processe, den Claudius in seinem Privatstande führte, mit ziemlicher Hitze seine Gegenparthey genommen.

praediorum suorum] Nemlich *urbanorum.* Auch Häuser in der Stadt haben diesen Namen. Das Verbot, gekochte Speisen zu verkaufen, war vermuthlich nicht ein bestehendes, immer bleibendes Gesetz, sondern die Verfügung desjenigen, welcher damals Aedil war. Denn erst Nero machte dieses zu einem allgemeinen Verbote. — *Villicus* ist im allgemeinen der *Hausverwalter*, ohne daſs von einer *villa* die Rede seyn muſs.

ad susceptam stationem] *Statio* ist eigentlich ein jeder Ort, wo man fest stehen kann. Also paſst zu dieser Grundbedeutung das Verbum *suscipere* nicht. Allein in diesem Zeitalter wird es ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Bedeutung für *munus*, besonders für *munus Caesaris* gesetzt; daher *stationem suscipere, capessere.* Hier ist es der Standpunct, nach welchem er strebte.

μωρῶν ἀνάστασις] *Die Auferstehung der Thoren. Index* ist der Titel. Die Frage wurde darin aufgeworfen, ob ein Thor gescheut werden könne.

stultitiam neminem fingere] Dieses wäre ein sehr thörichter und magerer Inhalt gewesen. Denn warum sollte ein Kluger nicht in die Umstände kommen können, daſs es für ihn vortheilhaft oder gar nothwendig werden müſste, den Thoren zu spielen? Ich halte also die Verbesserung des Casaubonus für unzweifelhaft: *stultitiam stultum neminem fingere.* Wie leicht *stultum* von dem vorhergehenden *stultitiam* verschlungen wurde, ist an und für sich einleuchtend und durch eine Menge analoger Beyspiele bestätigt.

Cap. XXXIX. Inter caetera, in eo mirati sunt homines et oblivionem, et inconsiderantiam: vel, ut Graece dicam, *μετεωρίαν*, et *ἀβλεψίαν*. Occisa Messalina, paullo post, quam in triclinio decubuit, cur domina non veniret, requisivit. Multos ex iis, quos capite damnaverat, postero statim die, et in convivium, et ad alae lusum admoveri jussit: et quasi morarentur, ut somniculosos per nuncium increpuit. Ducturus contra fas Agrippinam uxorem, non cessavit omni oratione *filiam*, et *alumnam*, et *in gremio suo natam*, *atque educatam* praedicare. Adsciturus in nomen familiae suae Neronem, quasi parum reprehenderetur, quod adulto jam filio privignum adoptaret, identidem divulgavit, *neminem umquam per adoptionem familiae Clau-*

39. *μετεωρίαν*] Dieses ist hier *Stupidität*, ein solcher Mangel am Gedächtnisse, daſs man nicht mehr weiſs, was im Augenblicke vorher begegnet ist. Ἀβλεψία, *Mangel an Einsicht*, indem man glaubt, das, was man sage, diene zum Vortheile einer Sache, da es das gerade Gegentheil ist.

admoveri] Ich billige mit Ernesti diese Lesart der meisten Handschriften. *In convivium* oder *in aleae usum admoveri* darf in einem Zeitalter, in welchem gekünstelte Redensarten so gebräuchlich geworden sind, nicht auffallen. Hingegen ist der Begriff, den das Wort bezeichnet, nothwendig. Er lieſs sie — *einladen*, als ob sie noch lebten. *Admoveri* würde sich auf den beziehen, der schon eingeladen ist, der aber aus Vergeſslichkeit nicht erscheint und den man also daran *erinnern* läſst. Dieſs ist aber erst im folgenden enthalten: *quasi morarentur, ut somniculosos per nuntium increpuit.* Diesem gieng die Einladung voran, welche, wie gesagt, durch *admoveri* ausgedrückt wird.

filiam cet.] Er glaubte durch diese Benennungen eine Heyrath mit ihr weniger auffallend zu machen, indem sie eine enge Bekanntschaft von früher Jugend an anzeigen sollten. Aber er muſste nothwendig das entgegengesetzte bewirken. Denn jene Benennungen waren von der Art, daſs sie eben eine gesetzmäſsige Heyrath unmöglich machten. In die gleiche Classe gehört auch die folgende Aeuſserung: *neminem umquam per adoptionem familiae Claudiae insertum.* Er hoffte dadurch bey den Leuten die Idee zu erwecken, es sey nicht zu viel, wenn endlich einmahl einer in die Claudische Familie adoptirt würde. Aber man fand es um so unschicklicher, da doch ein eigener Sohn lebte.

Claudiae insertum. Sermonis vero rerumque tantam saepe negligentiam ostendit, ut nec quis, nec inter quos, quove tempore ac loco verba faceret, scire aut cogitare existimaretur.

Cap. XL. Cum de laniis ac vinariis ageretur, exclamavit in curia: Rogo vos, quis potest sine offula vivere? descripsitque abundantiam veterum tabernarum, unde solitus esset vinum olim et ipse petere. De quaesturae quodam candidato inter caussas suffragationis suae posuit, *quod pater ejus frigidam aegro sibi tempestive dedisset.* Inducta teste in senatu, *Haec,* inquit, *matris meae liberta et ornatrix fuit: sed me patronum semper existimavit. Hoc ideo dixi, quod quidam sunt adhuc in domo mea, qui me patronum non putent.* Sed et pro tribunali, Ostiensibus quiddam publice orantibus, quum excanduisset, *Nihil habere se,* vociferatus est, *quare eos demereatur: si quem alium et se liberum esse.* Nam illa ejus quotidiana,

40. *vinum et ipse petere*] Diese Aeußerung, welche ihrer Natur nach eher an jedem andern Orte als in einer Rathsversammlung gehört werden sollte, ist für einen Römer um so viel schimpflicher, da es nach ihrer Sitte eine niedrige Denkensart verrieth, ein Wirthshaus zu besuchen. Man mußte es also in der Gefühllosigkeit für Anstand weit gebracht haben, um so etwas sagen zu können.

ornatrix] So heißt die Sclavin oder Freygelassene, welche den Schmuck der Gebieterin unter ihrer Aufsicht hat und dieselbe, wenn sie sich dessen bedienen will, schmückt.

sed me patronum semper existimavit] Der Freygelassene stand nemlich mit seinem ehemaligen Herrn in demjenigen Verhältnisse, in welchem der Client mit seinem Patronus stand. Er nannte ihn auch Patronus, und war ihm Dankbarkeit und Achtung schuldig. Wie es scheint, waren mehrere Sclaven von dem Vater des Claudius freygelassen worden, die ihn nicht für ihren Patronus anerkennen wollten, weil er bey der ganzen Familie, wie wir oben gesehen haben, als ein blödsinniger Mensch verachtet war.

et se liberum esse] Burmann begreift nicht, warum dieses eine unschickliche Aeußerung seyn sollte, da sie wahr sey, und da er den Ostiensern, wann sie eine unverschämte Bitte thaten, gar wohl so

diana, et plane omnium horarum et momentorum erant, *Quid, ego tibi Theogonius videor?* et, λάλει, καὶ μὴ θίγγανε. multaque talia etiam privatis deformia: nedum Principi, neque infacundo, neque indocto, immo etiam pertinaciter liberalibus studiis dedito.

Cap. XLI. Historiam in adolescentia, hortante T. Livio, Sulpicio vero Flavo etiam adjuvante scribere aggressus est. Et quum primum frequenti auditorio commisisset, aegre perlegit, refrigeratus saepe a semetipso. Nam quum initio recitationis defractis compluribus subselliis, obesitate cujusdam, risus exortus esset:

habe antworten können. Allein wahrscheinlich war ihre Bitte nicht unverschämt: sonst hätte Sueton davon einen Wink gegeben. Die Hauptsache aber ist diese: die Aeufserung ist *nicht* wahr. Denn als *Staatsmann*, besonders als *Richter*, ist er nicht frey, sondern durch die Gesetze gebunden. Die Thorheit besteht also, wie Ernesti richtig bemerkt, darinn, dafs er den Zustand des Privatmannes mit dem Zustande des Regenten verwechselt.

Theogonius] In den Handschriften herrscht, wie fast immer bey wenig bekannten Namen, eine grofse Verschiedenheit der Lesart. Wie auch dieser Mensch mag geheifsen haben, er mufste sich durch Einfalt und Thorheit auszeichnen.

λάλει καὶ μὴ θίγγανε] Rede, und berühre mich nicht. Der Sinn dieser Worte ist dunkel. Vielleicht hängte ihm diese Redensart von seiner Jugend noch an, wo die Ermahnungen mit Züchtigungen begleitet waren: auch im Alter behielt er sie bey, so oft jemand mit Heftigkeit zu ihm redte.

41. *commisisset*] Wir haben beym *August* cap. 80. gesehen, dafs *commissiones* und *committere* von Wettkampfen gebraucht werde, welche Gelehrte mit Schriften gegen einander halten. Hier ist es im allgemeinen, etwas *vorlesen*, um das Urtheil oder vielmehr die Lobsprüche der Zuhörer zu vernehmen.

refrigeratus] Mit geringem Beyfall aufgenommen. So steht *frigus* und *refrigerari* in diesem Zeitalter bisweilen. Er war selbst Schuld an diesem geringen Beyfalle, (refrigeratus a semetipso) weil er sich, wie das folgende zeigt, immer durch lautes Lachen unterbrach.

defractis compluribus subselliis] Burmann sieht nicht, wie durch die Fettigkeit eines *einzigen*, *mehrere* Sitze zerbrochen werden konnten. Er vermuthet also *defractis compagibus subsellii.* Diese

set: ne sedato quidem tumultu temperare potuit, quin ex intervallo subinde facti reminisceretur, cachinnosque revocaret. In principatu quoque et scripsit plurimum et assidue recitavit per lectorem. Initium autem sumpsit historiae post caedem Caesaris Dictatoris. Sed et transiit ad inferiora tempora, coepitque a pace civili: quum sentiret neque libere neque vere sibi de superioribus tradendi potestatem relictam, correptus saepe et a matre et ab avia. Prioris materiae duo volumina, posterioris unum et quadraginta reliquit. Composuit et de vita sua octo volumina magis inepte quam ineleganter Item Ciceronis defensionem adversus Asinii Galli libros, satis eruditam. Novas etiam commentus est litteras tres, ac numero veterum quasi maxime necessarias addidit. De quarum ratione quum privatus adhuc volumen edidisset, mox Princeps non difficulter ob-

Vermuthung ist nicht zu verwerfen, wenn nicht die Sitze etwa auf Stufen so gestellt waren, daſs das Brechen eines einzelnen bey mehreren das gleiche verursachte.

et a matre et ab avia] Von seiner Mutter Antonia, und von seiner Groſsmutter Octavia, welche die Gattin des Triumvir Antonius gewesen war. Diese konnten es nicht ertragen, daſs er sich mit Freymüthigkeit über den Antonius äuſserte.

magis inepte quam ineleganter] Mehr zweckwidrig als geschmacklos, d. h. er mischte vieles bey, das nicht zu der Sache, nicht zu seinem Zwecke gehörte: sonst wär es nicht ohne Geschmack geschrieben.

Asinii Galli] Ein Sohn des Redners Asinius Pollio. Er hatte eine Vergleichung zwischen seinem Vater und Cicero geschrieben, in welcher er den erstern dem letztern vorzog.

litteras tres] Das Digamma Aeolicum Ⅎ welches er für *v* gebrauchte: und z. B. *terminaⅎit* schrieb. Bei den Griechen war es ein weiches *w* und wurde zwischen zween Vocalen ausgesprochen, wenn es auch nicht ausgeschrieben wurde. — Der zweyte Buchstabe war ein *Antisigma*, wie er es nannte, Ↄ, und wurde für ξ gebraucht. — Den dritten Buchstaben kennt man nicht; aber er muſste die Stelle des griechischen ψ vertreten.

obtinuit, ut in usu quoque promiscuo essent. Exstat talis scriptura in plerisque libris, ac diurnis titulisque operum.

Cap. XLII. Nec minore cura Graeca studia secutus est, amorem praestantiamque linguae occasione omni professus. Cuidam barbaro Graece et Latine disserenti *Cum utroque,* inquit, *sermone nostro sis paratus.* Et in commendanda patribus conscriptis Achaia, *gratam sibi provinciam*, ait, *communium studiorum commercio.* Ac saepe in senatu legatis perpetua oratione respondit. Multum vero pro tribunali etiam Homericis locutus est versibus. Quoties quidem hostem vel insidiatorem ultus esset, excubitori tribuno signum de more poscenti, non temere aliud dedit quam,

Ἄνδρ'

ac diurnis] Ich billige Murets Vermuthung *actis diurnis.* Denn *diurna* finde ich nirgends in diesem Sinne: und doch kann schwerlich etwas anderes verstanden werden. *Tituli* sind Inscriptionen, Inschriften auf Bildsäulen und andern Werken von der Art. Das Digamma z. B. findet sich noch auf Steinen.

42. *cum utroque sermone nostro sis paratus*] Sueton setzt diesen Anfang eines ganzen Satzes wegen der Worte *utroque sermone nostro*, durch welche Claudius die griechische und römische Sprache in eine Reyhe setzt und also der fremden bey sich die nemlichen Rechte einräumt mit der Muttersprache.

communium studiorum commercio] Weil er und die Griechen die nemlichen Studien mit einander gemein haben.

perpetua oratione] Der Zusammenhang zeigt es freylich, daſs von einer *griechischen* Rede gesprochen werde. Doch würde ein ganz genauer Schriftsteller so geschrieben haben, wie Casaubonus vermuthet *Graece perpetua oratione.* — Uebrigens war es ganz gegen die Gewohnheit der Römer, sich bey öffentlichen Verhandlungen der griechischen Sprache zu bedienen. Die Griechen muſsten sogar in den Provinzen, wenn sie etwas vor Gericht vortrugen, lateinisch sprechen. Vide etiam *Tiberium* c. 71.

signum] Vide ad *Caligulam* cap. 58. Es ist sonderbar, daſs Claudius einen ganzen Vers zum Feldgeschrey gab, da es, der Natur der Sache nach, gewöhnlich nur in einem Worte bestand. Der Vers ist aus *Homers Odyssee* XVI. 72.

Ἄνδρ' ἐπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπαίνῃ. Denique et Graecas scripsit historias, Τυῤῥηνικῶν viginti Καρχηδονιακῶν octo. Quarum caussa veteri Alexandriae Museo alterum additum ex ipsius nomine: institutumque ut quotannis in altero Τυῤῥηνικῶν libri, altero Καρχηδονιακῶν, diebus statutis, velut in auditorio, recitarentur toti a singulis per vices.

Cap. XLIII. Sub exitu vitae, signa quaedam nec obscura poenitentis de matrimonio Agrippinae, deque Neronis adoptione dederat. Siquidem commemorantibus libertis, ac laudantibus cognitionem, qua pridie quandam adulterii ream condemnaverat: *sibi quoque in fatis esse* jactavit *omnia impudica, sed non impunita matrimonia.* Et subinde obvium sibi Britannicum arctius complexus, hortatus est, *ut cresceret, rationemque a se omnium factorum acciperet,* Graeca insuper voce prosecutus, ὁ τρώσας καὶ ἰάσεται. Quumque

Museo] So heiſst eine zu Alexandria errichtete Geselllschaft von Gelehrten, welche auf öffentliche Unkosten unterhalten wurden, um sich ganz den Wissenschaften zu widmen. Claudius fügte ein zweytes Collegium von der Art bey und nannte es nach sich.

43. *non impunita*] Er will sagen: ungeachtet seine unkeuschen Ehen nicht von dem Richter bestraft werden, so werde er doch durch sie selbst hinlänglich bestraft, indem die Personen, mit welchen er sich verheyrathet habe, seine nicht geringe Qual seyen.

ὁ τρώσας καὶ ἰάσεται] Dieses ist die Antwort, welche Telephus, der Beherrscher Mysiens, vom Orakel erhielt. Die Griechen hatten beym Anfange des Trojanischen Krieges in Mysien gelandet; und Telephus wurde von Achilles mit der Lanze verwundet. Da er heftige Schmerzen litt, ohne daſs die Wunde geheilt werden konnte, so fragte er das Orakel, wie sich die Wunde heilen lasse, und bekam die Antwort: ὁ τρώσας καὶ ἰάσεται; *der, welcher dich verwundet hat, wird dich auch heilen.* Achilles schabte den Rost der Lanze ab, legte ihn auf die Wunde, und Telephus wurde geheilt. — In Claudius Munde wollen also die Worte sagen: der, welcher dir durch Nero's Adoption Schaden zugefügt hat, wird ihn auch wieder zu vergüten suchen.

que impubi teneroque adhuc, quando statura permitteret, togam dare destinasset, adjecit: ut tandem populus Romanus verum Caesarem habeat.

Cap. XLIV. Non multoque post testamentum etiam conscripsit, ac signis omnium magistratuum obsignavit. Prius igitur quam ultra progrederetur, praeventus est ab Agrippina, quam praeter haec, conscientia quoque, nec minus delatores multorum criminum arguebant. Et veneno quidem occisum convenit: ubi autem et per quem dato, discrepat. Quidam tradunt, epulanti in arce cum sacerdotibus, per Halotum spadonum praegustatorem: alii, domestico convivio, per ipsam Agrippinam, quae boletum medicatum avidissimo ciborum talium obtulerat. Etiam de subsequentibus diversa fama est. Multi statim hausto veneno obmutuisse ajunt, excruciatumque doloribus nocte tota, defecisse prope lucem. Nonnulli inter initia consopitum, deinde cibo affluente evomuisse omnia, repetitumque toxico, incertum pultine addito, cum velut exhaustum refici cibo oporteret, an immisso per clysterem, ut

quando statura permitteret] *Quando* ist hier, wie öfters, für *quoniam*. Denn Britannicus hatte nach dem Zeugnisse mehrerer Geschichtschreiber, eine Gröfse, die seine Jahre überstieg.

44. *discrepat*] Man ist verschieden uneinig. Das Verbum activum hat also die Bedeutung des Passivi.

medicatum] Sensu malo für *venenatum, vergiftet.*

cibo affluente] Da die Speisen, welche er zu sich genommen hatte, sich mit dem Gifte vermengten. Wir haben schon oben an einigen Stellen gesehen, das Claudius einen schwachen Magen hatte und sehr leicht zum Erbrechen geneigt war. Das nemliche wäre ihm auch hier begegnet, da das Gift mit den Speisen in Gährung kam.

repetitumque toxico] *Repetere aliquem aliqua re*, einem von neuem mit etwas angehen: eine Phrasis, die von den Fechtern hergenommen ist, welche nach einem mifsgelungenen Schlage einen zweyten versuchen.

ut quasi abundantia laboranti etiam hoc genere egestionis subveniretur.

Cap. XLV. Mors ejus celata est, donec circa successorem omnia ordinarentur. Itaque et quasi pro aegro adhuc vota suscepta sunt, et inducti per simulationem comoedi, qui velut desiderantem oblectarent. Excessit III. Idus Octobris Asinio Marcello, Acilio Aviola Consulibus, LXIII. aetatis, imperii XIV. anno. Funeratus est solenni principum pompa, et in numerum deorum relatus. Quem honorem a Nerone destitutum abolitumque, recepit mox per Vespasianum.

Cap. XLVI. Praesagia mortis ejus praecipua fuerunt: exortus crinitae stellae, quem cometen vocant: tactumque coelo monumentum Drusi patris: et quod eodem anno ex omnium magistratuum genere plerique mortem obierant. Sed ipse nec ignorasse aut dissimulasse ultima vitae suae tempora videtur, aliquot quidem argumentis. Nam et quum Consules designaret, neminem ultra mensem, quo obiit, designavit: et in senatu, cui novissime interfuit, multum ad concordiam liberos suos cohortatus, utriusque aetatem suppliciter patri-

35 *a Nerone destitutum abolitumque*] *Destitutum*, weil Nero den Tempel welchen Agrippina angefangen hatte, nicht fortbaute: *abolitum*, weil er ihn nachher wieder so viel als zerstören liefs.

46. *crinitae stellae, quem cometen vocant*] Eigentlich sollte sich das Pronomen relativum auf das vorhergehende Substantivum *stellae* beziehen. Allein oft richtet der Lateiner es auf das Substantivum im Satze, wenn dieses ein erklärendes oder erklärtes Wort ist. Ich habe bey *Cicero de fato* cap 1. gesucht anzugeben, in welchen Fällen es geschehe. Doch geht die Sache etwas zu sehr ins Feine.

nec ignorasse aut dissimulasse] *Nec — aut* entsprechen einander bisweilen, wo *nec — nec* stehen sollte. Man betrachtet es so, als wenn im ersten Falle *non* gestanden wäre.

liberos suos] Seinen eigentlichen Sohn, Britannicus, und seinen adoptierten, Nero.

patribus commendavit. Et in ultima cognitione pro tribunali, *accessisse se ad finem mortalitatis*, quamquam abominantibus qui audiebant, semel atque iterum pronuntiavit.

abominantibus] Es ist das eigentliche Wort von dem, welcher ein kommendes Unglück durch Gebete von sich abzuwenden wünscht. *Dii meliora*: *Dii averruncent*: *dii avertant* cet. sind die Formeln, deren er sich bedient.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI

NERO CLAUDIUS CAESAR.

Cap. I. Ex gente Domitia duae familiae claruerunt, *Calvinorum* et *Aenobarborum*. *Aenobarbi* auctorem originis itemque cognominis habent L. Domitium: cui rure quondam revertenti, juvenes gemini augustiore forma ex occursu imperasse traduntur, nuntiaret senatui ac populo victoriam, de qua incertum adhuc erat: atque in fidem majestatis, adeo permulsisse malas, ut e nigro rutilum aerique assimilem capillum redderent. Quod insigne mansit et in posteris ejus, ac magna pars rutila barba fuerunt. Functi autem consulatibus septem, triumpho, censuraque duplici, et inter patricios allecti perseverarunt omnes in eodem cognomine. Ac ne praenomina quidem ulla, praeterquam *Cnaei* et *Lucii* usurparunt: eaque ipsa notabili varietate, mo-

1. *juvenes gemini augustiore forma*] Es waren Castor und Pollux, welche dem römischen Volke einige Mahle Siege früher ankündigten, als es dieselben sonst hätten wissen können.

in fidem majestatis] Sc. divinae, oder divinitatis: zum Beweiss ihrer Göttlichkeit.

capillum] Da *capillus* sonst vom *Haupthaare* und nicht vom *Barte* gebraucht wird, so vermuthet Burmann, man müsse *pilum* lesen. Allein dass auch *capillus* vom *Barte*, wiewohl selten, gebraucht werde, zeigt Oudendorp mit ein Paar Stellen. *Cicero de Officiis* II. 7. *in Verrem* V. 49.

do continuantes unumquodque per trinas personas, modo alternantes per singulas. Nam primum secundumque ac tertium Aenobarborum Lucios: rursus sequentes tres ex ordine Cnaeos accepimus: reliquos nonnisi vicissim, tum Lucios, tum Cnaeos. Plures e familia cognosci referre arbitror: quo facilius appareat ita degenerasse a suorum virtutibus Neronem, ut tamen vitia cujusque quasi tradita et ingenita retulerit.

Cap. II. Ut igitur paulo altius repetam, atavus ejus Cn. Domitius in tribunatu pontificibus offensior, quod alium quam se in patris sui locum cooptassent, jus sacerdotum subrogandorum a collegiis ad populum transtulit: at in consulatu Allobrogibus Arvernisque superatis, elephanto per provinciam vectus est: turba mili-

modo continuantes] Das folgende zeigt, wie dieses zu verstehen sey. Bald hatten nemlich drey Glieder der Familie nach einander, sowie sie sich folgten, den Vornamen *Cnäus*; bald wechselten sie ab, so dafs der erste den Vornamen *Cnaeus*, der zweyte den Vornamen *Lucius*, der dritte wieder den Vornamen *Cnaeus* hatte, u. s. w. Diefs ist *alternantes per singulas personas* und im folgenden *vicissim*.

ut tamen vitia cujusque quasi tradita et ingenita retulerit] Der Gedanke ist dieser: Nero artete so sehr aus, dafs er zwar die Fehler jedes seiner Vorfahren in sich vereinigte, gleichsam als ob er sie alle geerbt hätte, dafs er hingegen keinen ihrer Vorzüge besafs.

2. *a collegiis ad populum transtulit*] Bis jetzt ergänzten nemlich die Collegia der Priester diejenigen, welche aus ihrer Mitte durch den Tod oder auf eine andre Weise abgegangen waren. Cn. Domitius, welcher über das Collegium der Pontificen erbittert war, spielte das Wahlrecht dem Volke in die Hände, doch nicht unbedingt, weil man glaubte, bey solchen gewisser Maafsen heiligen Wahlen könne den Priestern als geweyhten Personen nicht alles Recht auf die Erwählung genommen werden. Von den fünf und dreyfsig Tribus traten nemlich funfzehn zusammen, und derjenige, welcher die meisten Stimmen hatte, war ernennt (*factus erat*, wie sich Cicero *de lege Agraria* II. 7. ausdrückt). Dieser wurde dann vom Collegium bestätigt (*cooptatus*). Dieses Gesetz wurde vom Sulla aufgehoben, doch vom T. Labienus zu Gunsten Caesars wieder eingeführt. M. Antonius hob es aber wieder auf; und unter den Kaisern hieng auch dieses gröfstentheils von ihrer Willkühr ab.

vectus est] Die Ausleger bemerken, dafs sich Sueton irre, und dafs das, was er hier erzählt, von seinem Sohne geschehen sey.

militum, quasi inter solennia triumphi prosequente. In hunc dixit Licinius Crassus orator, *Non esse mirandum quod aeneam barbam haberet, cui os ferreum, cor plumbeum esset.* Hujus filius praetor C. Caesarem abeuntem consulatu, quem adversus auspicia legesque gessisse existimabatur, ad disquisitionem senatus vocavit: mox consul Imperatorem ab exercitibus Gallicis retrahere tentavit: successorque ei per factionem nominatus, principio civilis belli ad Corfinium captus est. Unde dimissus, Massilienses obsidione laborantes cum adventu suo confirmasset, repente destituit; Acieque demum Pharsalica occubuit. Vir neque satis constans, et ingenio truci: in desperatione rerum, mortem timore appetitam ita expavit, ut haustum venenum poenitentia evomuerit, medicumque manumiserit, quod sibi prudens ac sciens minus noxium temperasset. Consultante autem Cn. Pompejo de mediis ac neutram partem sequentibus, solus censuit hostium numero habendos.

Cap. III. Reliquit filium omnibus gentis suae procul dubio praeferendum. Is inter conscios Caesarianae necis, quanquam insons, damnatus lege Pedia, quum ad Cassium Brutumque se, propinqua sibi cognatione junctos, contulisset, post utriusque interitum classem olim commissam retinuit: auxit etiam; nec nisi partibus ubique profligatis, M. Antonio sponte, et ingentis meriti loco, tradidit, solusque omnium ex iis

cui os ferreum, cor plumbeum esset] *Os ferreum* drückt bey den Griechen und Römern *Unverschämtheit* aus, *cor plumbeum Gefühllosigkeit* des Herzens.

C. Caesarem] Vide supra in *Caesare* cap. 23.

3. *lege Pedia*] Ein Gesetz, welches der Consul Q. Pedius vorgeschlagen hatte, dafs die Theilnehmer an der Verschwörung gegen den Caesar in die Acht erklärt werden sollten, *Vellejus Paterculus* II. 69.

qui pari lege damnati erant, restitutus in patriam amplissimos honores percucurrit, ac subinde redintegrata dissensione civili, eidem Antonio legatus, delatam sibi summam imperii ab iis, quos Cleopatrae pudebat, neque suscipere neque recusare fidenter propter subitam valetudinem ausus, transiit ad Augustum: et in diebus paucis obiit, nonnulla et ipse infamia adspersus. Nam Antonius eum desiderio amicae Serviliae Naidis transfugisse jactavit.

Cap. IV. Ex hoc Domitius nascitur, quem emptorem familiae pecuniaeque in testamento Augusti fuisse, mox vulgo notatum est: non minus aurigandi arte in adolescentia clarus, quam deinde ornamentis triumphalibus ex Germanico bello. Verum arrogans, profusus, immitis, censorem L. Plancum via sibi decedere Aedi-

in diebus paucis] Der Ablativus der Zeit mit *in* für den Accusativus mit der Praeposition *intra*.

4. *emptorem familiae pecuniaeque*] Der Erblasser rief, wenn er das Testament verfertigte, jemanden zu sich und verkaufte ihm *zum Scheine* alles, was er besaſs. Bey diesem Scheinverkaufe waren wenigstens fünf Zeugen zugegen. Der, welcher die Besitzungen so zum Scheine gekauft hatte, muſste nach dem Tode des Erblassers jedem Erben dasjenige geben, was ihm im Testamente angewiesen war. Jener Scheinkäufer heiſst gewöhnlich *emptor familiae*, und dann umfaſst *familia* alle Besitzungen des Erblassers. Hier ist noch *pecuniaeque* hinzugesetzt, folglich bezeichnet *familia* hier die Besitzungen mit Ausnahme des Geldes. Das Testament selbst, das auf diese Weise verfertigt und vollzogen wurde, heiſst *testamentum ad aes et libram*, weil der Scheinkäufer *Geld (aes)* bezahlte, das man auf der *Wage (ad libram)* wog. Es war zu diesem Ende bey dem Verkaufe auch ein *libripens* zugegen, qui ad libram pendit.

aurigandi] Dieses ist nicht im allgemeinen zu verstehen, sondern von den *Circensischen Spielen*, bey welchen er ein berühmter *Wettrenner* war.

censorem] Die Ausleger verwundern sich, wie ein *Aedil* einem *Censor* habe befehlen können, aus dem Wege zu gehen. Allein Ernesti bemerkt richtig, daſs Aedilen Lictoren hatten, welche den Censoren mangelten, und daſs, ungeachtet die Censur in Absicht der Sache der Gipfel der Ehrenstellen war, doch in Absicht des Aeuſsern mancher andern nachstand. Es war also allerdings von einem Aedil

Aedilis coëgit: praeturae consulatusque honore equites Romanos matronasque ad agendum mimum produxit in scenam. Venationes et in circo et in omnibus urbis regionibus dedit. Munus etiam gladiatorium, sed tanta saevitia, ut necesse fuerit Augusto clam frustra monitum edicto coërcere.

Cap. V. Ex Antonia majore patrem Neronis procreavit, omni parte vitae detestabilem. Siquidem comes ad orientem C. Caesaris juvenis, occiso liberto suo, quod potare quantum jubebatur, recusarat, dimissus e cohorte amicorum nihilo modestius vixit. Sed et in viae Appiae vico repente puerum citatis jumentis haud ignarus obtrivit: et Romae, medio Foro cuidam equiti Romano liberius jurganti oculum eruit; perfidiae vero tantae, ut non modo argentarios pretiis rerum coemta-

anmaaſsend, den Censor aus dem Wege zu nöthigen, aber nicht gesetzwidrig.

tanta saevitia] Indem er nemlich alle die Fechter, welche verlohren hatten, umbringen lieſs, vielleicht auch andre, wie *Claudius* cap. 34. *qui etiam forte prolapsos jugulari jubebat.*

5. *C. Caesaris*] Des Sohns des Agrippa und der Julia, welchen Augustus adoptiert hatte, der aber bald nachher starb. Vide *Augustum* cap. 64. 65.

dimissus e cohorte amicorum] C. Caesar duldete ihn wegen seiner schlechten Aufführung nicht mehr unter seinem Begleite, da dieses doch für eine vorzügliche Ehre gehalten wurde, wie wir schon oft gesehen haben.

repente] Die Ausleger nehmen eine Versetzung an und glauben, *repente* gehöre zu *citatis jumentis*, indem er die Pferde schnell jagte. Mich dünkt, *repente* müsse mit den Worten verbunden werden, bey welchen es steht. *repente puerum obtrivit.* Es bedeutet nemlich *unvermuthet*, ohne daſs der Knabe etwas ahnen und sich vorsehen konnte. So hatten wir *repente* im *Caligula* cap. 32. ubi vide notam.

argentarios] Die Wechsler übernahmen den Verkauf von allerley Waaren, besonders von Kostbarkeiten. Oft hatten sie auch bey Privatauctionen die Aufsicht und Leitung. Domitius hatte, wie es scheint, etwas bey ihnen gekauft, wuſste es aber durch Abläugnen dahin zu bringen, daſs er nichts bezahlen muſste.

emtarum, sed et in praetura mercede palmarum aurigarios fraudaverit: Notatus ob haec, et sororis joco, querentibus dominis factionum, *repraesentanda praemia in posterum sanxit.* Majestatis quoque et adulteriorum, incestique cum sorore Lepida sub excessu Tiberii reus, mutatione temporum evasit: decessitque Pyrgis morbo aquae intercutis, sublato filio Nerone ex Agrippina Germanico genita.

Cap. VI. Nero natus est Antii post novem menses, quam Tiberius excessit, duodevicesimo Kalendas Januarias: tantum quod exoriente sole, paene ut radiis prius quam terra contingeretur. De genitura ejus statim

mercede palmarum] Um den Preiſs, welcher auf den Sieg gesetzt war. Sie erhielten überdieſs sonst noch beträchtliche Summen Geldes, wie wir im *Claudius* cap. 21. gesehen haben.

dominis factionum] Die Vorsteher der Gesellschaften, der Partheyen. Vide ad *Caligulam* cap. 55.

repraesentanda praemia in posterum sanxit] Ich glaube mit Ernesti, er habe aus Spott ein solches Edict gemacht. Jene Vorsteher wollten, daſs er ihnen das Verlohrne ersetze. Auch seine Schwester zog ihn darüber auf. Um dieser den Spott zu vergelten, machte er ein Edict, daſs ihnen *in Zukunft* ihre Belohnungen baar dargereicht werden sollten: als wenn ihnen damit geholfen gewesen wäre, da er vielleicht bey den nächsten Spielen nichts mehr zu befehlen hatte.

Majestatis] Des Staatsverbrechens, vermuthlich eine Verschwörung gegen den Kaiser Tiberius. *Multorum amoribus famosa Albucilla defertur impietatis in principem: connectebantur ut conscii et adulteri ejus, Cn. Domitius, Vibius Marsus, L. Arruntius. Tacitus Annal.* VI. 47.

6. *tantum quod*] Vide ad *Augustum* cap. 63. Daſs er von den Stralen der Sonne gerade bey seiner Geburt beleuchtet wurde, galt für ein sehr glückliches Vorzeichen, besonders da die Stralen um sein Haupt gleichsam eine Krone zu bilden schienen, wie Dio erzählt, welcher noch dazu behauptet, man habe nicht bemerkt, woher die Stralen ins Zimmer kamen.

ut radiis prius quam terra contingeretur] Sueton hat dem Ablativus *radiis* zu Gefallen das Passivum gesetzt, welches eigentlich zu dem Begriff *terra* nicht gut paſst. Denn man sagt nicht, *der Mensch wird von der Erde berührt*, sondern, *der Mensch berührt die Erde.*

tim multa et formidolosa multis conjectantibus, praesagio fuit etiam Domitii patris vox, inter gratulationes amicorum, negantis *quidquam ex se et Agrippina nisi detestabile et malo publico nasci potuisse.* Ejusdem futurae felicitatis signum evidens die lustrico exstitit: nam C. Caesar, rogante sorore, ut infanti, quod vellet, nomen daret, intuens *Claudium* patruum suum, a quo mox Principe Nero adoptatus est, ejus se dixit dare: neque id ipse serio, sed per jocum, et aspernante Agrippina, quod dum Claudius inter ludibria aulae erat. Trimulus patrem amisit: cujus ex parte tertia heres, ne hanc quidem integram cepit, correptis per coheredem Cajum universis bonis, et subinde matre etiam rele-

futurae felicitatis signum] Ich habe mit Ernesti diese Vermuthung des Lipsius in den Text aufgenommen, welche durch eine Handschrift des Ursinus bestätigt wird. Sonst liest man *infelicitatis.* Allein das folgende zeigt deutlich, daſs von dem künftigen *Glücke* des Nero, und von den Vorbedeutungen, welche dasselbe weissagten, die Rede sey. Man sieht leicht, daſs die gewöhnliche Lesart aus dem nächst vorhergehenden entstanden ist, *negantis quicquam ex se et Agrippina nisi detestabile et malo publico nasci potuisse.* Allein es ist sehr wohl zu begreifen, daſs etwas für den, der es erlangt, ein *Glück* heiſsen kann, da es hingegen für die andern das gröſste *Unglück* ist, daſs er es erlangt hat. *Ejusdem* steht in diesem Zeitalter häufig für *ejus*, wenn von einer Person oder Sache so eben die Rede war.

die lustrico] So heiſst der Reinigungstag der Kinder, welcher bey den Mädchen der achte, bey den Knaben der neunte Tag nach ihrer Geburt war. Die Verwandten waren zugegen. Die Groſsmutter oder Muhme nahm das Kind aus der Wiege, bestrich ihm mit vielen Ceremonien die Stirne und die Lippen, man opferte den Hausgöttern und bewirthete die anwesenden Gäste. An diesem Tage erhielt das Kind zugleich den Namen.

a quo mox principe Nero adoptatus est] Entweder kann man *mox* zu *principe* nehmen, welcher *bald*, drey Jahre nachher, Kayser wurde, oder, *a quo principe mox Nero adoptatus est:* nemlich nach eilf Jahren, wie Sueton im folgenden Capitel sagt, eigentlich nach zwölf Jahren. Oft umfaſst dieses Adverbium einen so beträchtlichen Zeitraum. Doch ist die erstere Erklärung der Stellung der Worte angemessener.

per coheredem Cajum] Wie Cajus so viele Erbschaften als

relegata, paene inops atque egens apud amitam Lepidam nutritus est, sub duobus paedagogis, saltatore atque tonsore. Verum Claudio imperium adepto, non solum paternas opes recuperavit: sed et Crispi Passieni vitrici sui hereditate ditatus est. Gratia quidem et potentia revocatae restitutaeque matris usque eo floruit, ut emanaret in vulgus, missos a Messalina uxore Claudii, qui eum meridiantem quasi Britannici aemulum strangularent. Additum fabulae est, eosdem dracone e pulvino se proferente conterritos refugisse. Quae fabula exorta est, deprehensis in lecto ejus circum cervicalia serpentis exuviis: quas tamen aureae armillae ex voluntate matris inclusas dextro brachio gestavit aliquamdiu: ac taedio tandem maternae memoriae abjecit: rursusque extremis suis rebus frustra requisivit.

Cap. VII. Tener adhuc, nec dum matura pueritia, circensibus ludis Trojam constantissime favorabiliterque lusit. Undecimo aetatis anno a Claudio adoptatus est, Annaeoque Senecae jam tunc senatori in disciplinam traditus. Ferunt Senecam proxima nocte visum sibi per quietem, C. Caesari praecipere: et fidem somnio Nero brevi fecit, prodita immanitate naturae, quibus primum potuit experimentis. Namque Britan-

möglich an sich zu reißen gesucht habe, sahen wir im *Caligula* cap. 38.

meridiantem] Vide ad *Caligulam* cap. 38.

extremis suis rebus] In seinen verzweifelten Umständen.

7. *constantissime*] Mit Ausharrung, da man sonst von ihm, als einem noch jungen Knaben (nondum matura pueritia) hätte erwarten sollen, er würde bald ermüdet seyn.

C. Caesari praecipere] Es träumte dem Seneca in der Nacht, da er Tags vorher zum Lehrer des Nero erwählt war, er lehre den C. Caesar Caligula. Dieses konnte man für eine Vorbedeutung halten, der, welchen er in den Unterricht erhalten hatte, sey ein zweyter Caligula; er sey demselben an Character ähnlich: und Nero bestätigte diese Vorbedeutung durch sein folgendes Betragen.

Britannicum fratrem, quod se post adoptionem *Aenobarbum* ex consuetudine salutasset, ut subditivum, apud patrem arguere conatus est. Amitam etiam Lepidam, ream testimonio coram afflixit, gratificans matri, a qua rea premebatur. Deductus in forum tiro, populo congiarium, militi donativum proposuit: indictaque decursione praetorianis, scutum sua manu praetulit: exin patri gratias in senatu egit. Apud eundem consulem pro Bononiensibus Latine, et pro Rhodiis atque Iliensibus Graece verba fecit. Auspicatus est et jurisdictionem Praefectus urbi sacro Latinarum, celeberrimis patronis,

Aenobarbum] Diefs war der Beyname des Nero vor seiner Adoption. Britannicus war noch gewohnt, ihn so zu nennen, ohne die mindeste schlimme Absicht. Aber Nero verklagte ihn defswegen beym Vater, als ob er ihn habe beschimpfen und zu verstehen geben wollen, er sey blofs untergeschoben.

Deductus in forum tiro] Vide ad *Augustum* cap. 26.

decursione] Diese *decursio* ist von der *decursio funebris* unterschieden, von welcher ich im *Claudius* cap. 1 redete. Hier ist eine Uebung der Soldaten zu verstehen, wo sie *militairische Manövers aller Art* machten; alles, was in einer Schlacht geschehen kann oder geschehen mufs. Sueton nennt sie im *Galba* cap. 6. *decursio campestris* und *Vegetius de militari* III. 4. *campicursio.*

scutum praetulit] Er führte, leitete die decursio; er befahl die Manövers u. s. w. Von dem, welcher einem Zuge vorangeht, an der Spitze desselben steht, wird bisweilen die Phrasis *scutum praeferre* gebraucht.

pro Rhodiis atque Iliensibus] Dieses bezieht sich auf das, was im Claudius cap. 25. erzählt wird.

sacro Latinarum] Vide ad *Claudium* cap. 4. Wir haben bey jener Stelle gesehen, dafs der, welcher während des lateinischen Festes praefectus urbi war, eigentlich weder viele noch wichtige Geschäfte hatte. Er sprach nur über solche Rechtshändel ab, die geringfügig und bald entschieden waren. Allein da während dieses Festes Nero die Praefectur hatte, so wollten sie ihm besondere Achtung beweisen. Sie brachten sehr viele und sehr wichtige Processe vor ihn: die berühmtesten Sachwalter nahmen sich derselben an. Dadurch zeigten sie dem Nero, dafs sie, ungeachtet seiner Jugend, doch viel Zutrauen in seine Geschicklichkeit setzten Claudius hatte es zwar verboten, weil er glaubte, ein so junger Mensch sey dessen nicht fä-

tronis, non tralatitias, ut assolet, et breves, sed maximas plurimasque postulationes certatim ingerentibus: quamvis interdictum a Claudio esset. Nec multo post duxit uxorem Octaviam; ediditque pro Claudii salute Circenses, et venationem.

Cap. VIII. Septemdecim natus annos, ut de Claudio palam factum est, inter horam sextam septimamque processit ad excubitores; quum ob totius diei diritatem non aliud auspicandi tempus accommodatius videretur; proque Palatii gradibus Imperator consalutatus lectica in castra, et inde raptim appellatis militibus in curiam delatus est: discessitque jam vesperi, ex immensis quibus cumulabatur honoribus, tantum Patris Patriae nomine recusato, propter aetatem.

Cap. IX. Orsus hinc a pietatis ostentatione, Claudium apparatissimo funere elatum laudavit, consecravitque. Memoriae Domitii patris honores maximos habuit. Matri summam omnium rerum publicarum privatarumque permisit. Primo etiam imperii die signum excubanti tribuno dedit *Optimam matrem*: ac deinceps ejusdem saepe lectica per publicum simul vectus est. Antium coloniam deduxit, adscriptis veteranis e praetorio, additisque per domicilii translationem ditissimis primi-

hig. Allein durch dieses Verbot fand sich ein schmeichlerisches Volk gerade aufgefordert.

8. *ob totius diei diritatem*] Der ganze Tag war zufolge der Vorbedeutungen ein Unglückstag. Doch war nach den Aeußerungen der Chaldaer, wie *Tacitus* sagt *Annal.* XII. 69. noch ein Zeitpunct günstig, und dieses war die Mittagszeit.

9. *per domicilii translationem*] Er wollte der Colonie ein besonderes Ansehen geben, und darum sorgte er dafür, daſs reiche und unter den Veteranen angesehene Leute mit hingiengen. Zu diesen gehörten die *Primipilares* oder vornehmsten Centurionen der Legionen. Diese waren nicht nur in der Colonie ansäſsig; sondern sie hatten auch *Wohnungen* in *Rom*, und das Recht, auch in dieser Hauptstadt zu Ehrenstellen zu gelangen, Sie waren also deducti opti-

primipilarium, ubi et portum operis sumtuosissimi fecit.

Cap. X. Atque, ut certiorem adhuc indolem ostenderet, ex Augusti praescripto imperaturum se professus, neque liberalitatis, neque clementiae, nec comitatis quidem exhibendae ullam occasionem omisit. Graviora vectigalia aut abolevit, aut minuit. Praemia delatorum Papiae legis ad quartas redegit, divisis populo viritim quadringenis numis. Senatorum nobilissimo cuique, sed a re familiari destituto, annua salaria, et quibusdam quingena constituit. Item praetorianis cohor-

mo jure (vide ad *Caesarem* cap. 8.) Diefs nennt hier Sueton *per domicilii translationem.* — Es war oft der Fall, dafs ausgediente Soldaten, oder solche, die sich ausgezeichnet hatten, in eine Colonie verpflanzt wurden, um daselbst der Ruhe zu geniefsen.

10. *indolem*] *Indoles* bezieht sich, wie ich glaube, hier nicht auf den Character des Nero, sondern es ist *indoles imperii, die Grundsätze, nach denen er regieren wollte.*

delatorum Papiae legis] Augustus hatte nemlich verordnet, dafs diejenigen, welche die Uebertreter dieses Gesetzes angaben, eine beträchtliche Belohnung erhielten. Dieses führte aber zu vielen falschen und ungegründeten Anklagen. *Tacitus Annal.* III. 28. Ueber das Gesetz selbst vide ad *Claudium* cap. 18.

ad quartas redegit] Sie sollten nur den vierten Theil dessen beziehen, was sie bis jetzt erhalten hatten. Dadurch war der Reiz zur Anklage beträchtlich vermindert.

Divisis cet.] Ich habe nach der Bemerkung des Casaubonus hier einen neuen Satz angefangen, weil mit diesem diejenige Gattung der Freygebigkeit beginnt, wodurch römische Bürger etwas baar erhielten, da sie durch das vorige nur in so weit gewonnen hatten, als sie dadurch gegen gewisse Arten des Verlustes gesichert wurden.

quingena] Nemlich *sestertia*, fünfmahlhunderttausend Sestertien. Die Summe ist allerdings grofs, wenn man bedenkt, dafs er ihnen jährlich so viel gab. Darum haben einige Ausleger geglaubt, Nero habe ihnen für ein und alle Mahle diese Summe gegeben. Allein die Stellung des Satzes gestattet dieses nicht: *annua salaria et quibusdam quingena constituit.* Es mufs also ein Jahrgehalt seyn; aber diese Summe war auch die höchste. Die Wahrheit der Erklärung und Lesart ergiebt sich aus *Tacitus Annal.* XIII. 14. *oblatis in*

cohortibus frumentum menstruum gratuitum. Et quum de supplicio cujusdam capite damnati ut ex more subscriberet, admoneretur: *Quam vellem,* inquit, *nescire litteras.* Omnes ordines subinde, ac memoriter, salutavit. Agenti senatui gratias, respondit: *Quum meruero.* Ad campestres exercitationes suas admisit et plebem: declamavitque saepius publice: recitavit et carmina, non modo domi, sed et in theatro, tanta universorum laetitia, ut ob recitationem supplicatio decreta

singulos annos quingenis sestertiis, quibus Messala paupertatem innoxiam sustentaret. Die Sache läſst sich um so viel eher begreifen, da Vespasian einem Rhetor einen Jahrgehalt von hunderttausend Sestertien gab. Vide *Vespasianum* cap. 18.

ut ex more subscriberet] Weil das Urtheil erst dannzumahl gültig war, wann es der Kayser unterschrieben hatte.

omnes ordines] Dieses müſste bedeuten: *Leute aus allen Ständen.* Allein das scheint Sueton nicht sagen zu wollen, weil es an und für sich nichts groſses und leutseliges ist, einige Personen aus allen Ständen zu grüſsen. Lipsius hat darum vermuthet: *omnes senatorio ordine.* Ich möchte lieber lesen: *omnes ordine senatorio.* Das *s* in *ordines* scheint aus diesem abbrevirten Worte entstanden zu seyn. Er that, was auch *Augustus* nach dem 53. Cap. seiner Lebensbeschreibung gethan hatte: *Die senatus numquam patres nisi in curia salutavit et quidem sedentes ac nominatim singulos, nullo submonente.* Was an unserer Stelle *memoriter* ist, ist dort *nullo submonente.* Vide notam.

Ad campestres exercitationes] Vide ad Augustum cap. 83.

ob recitationem] Ernesti glaubt, entweder seyen diese Worte untergeschoben, oder es müsse wenigstens heiſsen: *ob recitationem eam.* Es ist wahr, der Sinn wäre auch ohne dieselben deutlich; aber sie sind doch nicht müſsig, weil Sueton auf das *Merkwürdige* dieser Supplication aufmerksam machen will, die wegen der *Recitation* erkannt wurde. Auch das Pronomen *eam* ist nicht nothwendig. Denn die Verwunderung, welche Sueton äuſsert, ist auffallender, wenn er im allgemeinen sagt, *ob recitationem.*

supplicatio] Dieses ist eigentlich ein Dankfest, welches einem Feldherrn zu Ehren, der einen beträchtlichen Sieg erfochten hatte, vom Senate erkennt wurde. Vide v. c. *Caesarem* cap. 24. Hier wird ein Dankfest erkennt, weil Nero in Absicht auf Recitation etwas so vorzügliches leistete, als die Römer noch nie gehört hatten.

creta sit, atque pars carminum aureis litteris Jovi Capitolino dicata.

Cap. XI. Spectaculorum plurima et varia genera edidit: Juvenales, Circenses, Scenicos ludos, Gladiatorium munus. Juvenalibus senes quoque consulares, anusque matronas recepit ad lusum. Circensibus loca equiti secreta a ceteris tribuit: commisitque etiam camelorum quadrigas. Ludis, quos pro aeternitate Imperii susceptos appellari *Maximos* voluit, ex utroque ordine et sexu plerique ludicras partes sustinuerunt. Notissimus eques Romanus elephanto supersedens per catadromum decucurrit. Inducta est et Afranii togata, quae *Incendium* inscribitur: concessumque ut scenici ardentis domus supellectilem diriperent, ac sibi habe-

 rent.

atque pars] Diese Lesart sehr vieler Handschriften hat Burmann wieder eingeführt. Sonst liest man seit Casaubonus *eaque pars carminum*. Allein Burmann bemerkt richtig, daſs vorher nicht von einem *Theile*, sondern von *ganzen* Gedichten die Rede war. Um dem Nero besondere Ehre zu beweisen, wurde *ein Theil derselben*, wahrscheinlich der, welcher am besten gefallen hatte, in goldenen Buchstaben dem Jupiter Capitolinus geweyht.

11. *Juvenales*] Spiele, welche von Nero erfunden und zum ersten Mahle gefeyert wurden, da er den ersten Bart ablegte. Es waren Privatschauspiele, in denen er auch selbst auftrat. *Tacitus Annal.* XIV, 15. Es ist auffallend, daſs in diesen Schauspielen, welche *Juvenales* hieſsen, und denen Nero offenbar wegen des Alters, in welchem er dazumahl war, diesen Namen gab, *Consularen* und *alte Matronen* auftraten: vermuthlich weil sie dabei gleichsam ihr Alter vergaſsen und sich wieder verjüngten.

loca equiti secreta] Wir haben im *Claudius* cap. 21. bemerkt, daſs dieser Kaiser den Senatoren in den Circensischen Spielen bestimmte Plätze anwieſs, welche sie immer behielten, da ihre Plätze vorher bald an diesem bald an jenem Orte gewesen waren. Das nemliche verordnete hier Nero in Absicht auf die Ritter.

per catadromum] So heiſst ein Seil, welches in schiefer Richtung von dem einen Ende des Schauplatzes bis an das andre von unten hinauf in die Höhe gieng. Die Elephanten giengen dieses Seil hinan und wieder hinunter. Sie heiſsen daher im *Galba* cap. 6. *elephanti funambuli.*

togata] Vide ad *Augustum* cap. 45. *togatarium.*

rent. Sparsa et populo missilia omnium rerum per omnes dies, singula quotidie millia, avium cujusque generis multiplex penus, tesserae frumentariae, vestis, aurum, argentum, gemmae, margaritae, tabulae pictae, mancipia, jumenta, atque etiam mansuetae ferae: novissime naves, insulae, agri.

Cap. XII. Hos ludos spectavit e proscenii fastigio. Munere quod in Amphitheatro ligneo, in regione Martii campi intra anni spatium fabricato, dedit, neminem occidit, ne noxiorum quidem. Exhibuit autem ad ferrum etiam quadringentos senatores, sexcentosque equites Romanos et quosdam fortunae atque existimationis integrae ex iisdem ordinibus confectores quoque

missilia] Vide ad *Augustum* cap. 18.

naves, insulae, agri] Nemlich tesserae, in quibus naves, insulae, agri inscripta erant. Ueber *insula* vide ad *Caesarem* cap. 41.

12. *e proscenii fastigio*] *Proscenium* war der Ort vor der Scene und etwas niedriger als die Bühne; wo die Tibicines saſsen. Wie es scheint, hatte es an einem Puncte eine Erhöhung, die *fastigium* heiſst, von welcher man das Spiel am besten beobachten konnte, weil man zunächst war.

ne noxiorum quidem] Von denen nemlich, welche die Richter um ihrer Verbrechen willen dazu verurtheilt hatten, auf dem Kampfplatze entweder mit wilden Thieren oder mit Fechtern zu kämpfen. Er betrug sich hierinn ganz anders, als sein Groſsvater, welcher nach dem 5 Cap. mit einer unerhörten Grausamkeit die Fechtenden morden lieſs.

exhibuit autem ad ferrum] I. e. ut ferro dimicarent. Lipsius findet die Zahl übertrieben und vermuthet: *quadragenos senatores et sexagenos equites.* Diese Vermuthung hat allerdings viele Wahrscheinlichkeit Denn *Tacitus* sagt *Annal* XV. 32. *foeminarum illustrium senatorumque plures per arenam foedati sunt.* *Dio* redt auch nur von *einigen.* — Hinter *equites Romanos* muſs ein Colon gesetzt und das folgende zusammengezogen werden: *et quosdam fortunae atque existimationis integrae ex iisdem ordinibus confectores quoque ferarum* sc. exhibuit. Dieses ist nemlich noch etwas schimpflicheres. *Quoque* haben die Handschriften alle. Ernesti hat in seiner Ausgabe unrichtig *confectoresque ferarum.* *Fortuna integra* ist ein vollkommen groſses Vermögen, so viel als ihr Stand erforderte: *Existimatio integra*, ein unbescholtener Ruf.

que ferarum et varia arenae ministeria. Exhibuit et naumachiam, marina aqua innantibus belluis: item Pyrrhichas quasdam e numero epheborum, quibus post editam operam diplomata civitatis Romanae singulis obtulit. Inter Pyrrhicharum argumenta, taurus Pasiphaen ligneo juvencae simulacro abditam iniit, et multi spectantium crediderunt. Icarus primo statim conatu juxta cubiculum ejus decidit, ipsumque cruore respersit. Nam perraro praesidere, ceterum accubans primum par-

 vis

et varia arenae ministeria] *Ministeria* muſs hier für *ministri* gesetzt seyn, wie *matrimonia* für *uxores*, *servitia* für *servi*, u. s. w. *Eos varia arenae ministeria exhibuit*, er gebrauchte sie zu allen Arten der Schauspiele.

naumachiam, marina aqua innantibus belluis] Er hatte nemlich aus dem nächsten Meere das Wasser an den Ort leiten lassen, wo er das Seetreffen halten wollte.

item pyrrhichas quasdam e numero epheborum] Die Stelle ist offenbar verdorben und man wird sogleich auf Ernesti's Vermuthung fallen: *item ad pyrrhichas quosdam e numero epheborum*, sc. exhibuit. Allein in Absicht auf Scharfsinn und Richtigkeit verdient Oudendorps Conjectur weit den Vorzug: *item pyrrhichas quasdam*, *C.* (i. e. centum) *numero*, *epheborum*, d. h. er gab Pyrrhichische Tänze von Jünglingen, deren hundert an der Zahl waren. In jener erstern Vermuthung ist *quosdam* zu matt. *Ephebi* sind die, welche im *Caligula* cap. 58. heiſsen *pueri nobiles ex Asia ad edendas in scena operas evocati*. Ueber *Pyrrhicha* vide ad *Caesarem* cap. 39. Man sieht aus dem folgenden, daſs die Pyrrhichischen Tänze nicht immer das waren, was sie eigentlich hätten seyn sollen.

Pasiphaen] Sie war nach der Fabel die Tochter des Sonnengottes und die Gattin des Minos. Venus, welche über die Sprösslinge des Sonnengottes erbittert war, flöſste ihr eine brennende Liebe zu einem schönen Ochsen ein. Dädalus verfertigte ihr künstlich eine hölzerne Kuh: sie verbarg sich in diese und genoſs so die Freuden der Liebe.

Icarus erhob sich mit aus Wachs verfertigten Flügeln in die Luft. Da er aber der Sonne zu nahe kam, fingen sie an zu schmelzen, und er selbst stürzte ins Meer.

cubiculum] So heiſst das Polster, auf welchem Nero in den Schauspielen lag, wenn er nicht den Vorsitz hatte. Im *August* cap. 45. hat es den Namen *pulvinar*.

primum parvis foraminibus, deinde toto podio adoperto] Lipsius versteht dieſs von einem für den Kaiser besonders bestimmten

vis foraminibus deinde toto podio adaperto spectare consuerat. Instituit et quinquennale certamen primus omnium Romae, more Graeco triplex, musicum, gymnicum, equestre, quod appellavit *Neronia*. Dedicatisque thermis atque gymnasio, senatui quoque et equiti oleum praebuit. Magistros toti certamini praeposuit consulares sorte, sede praetorum: deinde in orchestram senatumque descendit, et orationis quidem carminisque Latini coronam, de qua honestissimus quisque conten-

Podium, welches mit Fenstern oder einer Thüre versehen war, die nach Belieben geöfnet oder geschlossen werden konnten. Das grössere Podium war neben dem Platze, wo die Fechter kämpften, welcher ringsum eine zwölf Schuhe hohe Mauer hatte. Der erste Sitz, um den ein *Geländer* gieng, und der für die vornehmsten Personen bestimmt war, hatte eben wegen des *Geländers* den Namen *Podium.*

oleum praebuit] Nemlich *in usum gymnasii.* Senatoren und Ritter mufsten sich in gymnastischen Spielen üben: und dadurch dafs er ihnen Oel gab, forderte er sie dazu auf, weil sich die Ringenden mit Oel salbten. Das *Gymnasium* scheint nächst bey den warmen Bädern gewesen zu seyn: wenigstens läfst es sich aus dem *Martial* schliefsen: *Lib.* III. 68. 3.

Gymnasium, thermae, stadium est hac parte.

sede praetorum] Das nemliche, was im *August* cap. 44. das *tribunal praetoris* ist, der erhöhete Sitz des Praetors, den er als Vorsteher der Spiele hatte. Er liefs Consularen durch das Loos wählen, um der Sache eine desto gröfsre Würde zu geben.

in orchestram senatumque descendit] Beydes ist eins. Denn die *Senatoren* safsen, wie wir schon öfters gesehen haben, in der *orchestra.* Nie werden aber diese beyden Worte mit einander verbunden, weil es wirklich ein ganz unnützer Aufwand wäre. Groslot hat daher vermuthet *in orchestram scenamque*: und Ernesti erklärt es, *per orchestram in scenam descendit.* Allein ich sehe nicht, wie Nero durch die Sitze der Senatoren auf die Bühne gehen mufste, da er natürlich immer in der vordersten Reyhe war. Auch würde sich Sueton ausgedrückt haben, wie er sich in einem entgegengesetzten Falle ausdrückt, *Caesar* cap. 39. *in quatuordecim e scena per orchestram transiit.* Ich nehme jene Vermuthung von Groslot auch an; allein ich verstehe unter *orchestra* denjenigen Theil der Bühne, auf welchem getanzt oder auf Instrumenten gespielt wurde; da hingegen *scena* vorzugsweise von dem Orte der Recitationen u. s. w. gesagt wird. Dafs Nero beydes gethan habe, zeigt sich allenthalben.

contenderat, ipsorum consensu concessam sibi recepit: citharae autem a judicibus ad se delatam adoravit, ferrique ad Augusti statuam jussit. Gymnico, quod in Septis edebat, inter buthysiae apparatum, barbam primam posuit, conditamque in auream pyxidem, et pretiosissimis margaritis adornatam Capitolio consecravit. Ad athletarum spectaculum invitavit et virgines Vestales: quia Olympiae quoque Cereris sacerdotibus spectare conceditur.

ipsorum consensu] Nemlich eorum, qui de ea contenderant. Alle die, welche um den Vorzug gestritten hatten, gestanden den Kranz einmüthig dem Nero zu. *Oratio* steht für eloquentia, und *carmen* für ars poëtica.

citharae] Sc. coronam. Wie Burmann dieses hart finden könne, begreife ich nicht, da es gerade vorher heifst, *orationis coronam.* Noch weniger hat er Recht, wenn er die Lesart einiger Handschriften *citharam* vorzieht und sie so erklärt: die Richter haben ihm eine Cither angeboten; allein er habe es unter seiner Würde gehalten, auf derselben zu spielen und habe sie darum zu der Statue des Augustus bringen lassen. Allein eben das, dafs die *Richter* erwähnt werden, ist ein Beweifs: dafs sie ihm nach dem Spiele den Kranz angeboten hatten; und wenn er es unter seiner Würde gehalten hätte, auf derselben zu spielen, so hätte er ja den Augustus dadurch, dafs er sie zu seiner Bildsäule tragen liefs, beschimpft, da es doch offenbar sein Zweck ist, ihm eine Ehre zu beweisen, und ihn für seinen Meister zu erkennen. Auch das Wort *adoravit* spricht ganz gegen Burmann.

buthysiae] Dieses ist ein griechisches Wort βουθυσία von βοῦς und θύειν; ein *Ochsenopfer*. Dann wird es aber im allgemeinen von einem grofsen feyerlichen Opfer gesetzt.

barbam primam posuit] Vide ad *Caligulam* cap. 10.

Capitolio consecravit] *Capitolium* steht hier für den Gott, welcher auf dem Capitolium verehrt wurde, den Jupiter Capitolinus. Oft weyhten Jünglinge und Mädchen Locken ihres Haares irgend einer Gottheit.

Vestales] Augustus hatte nemlich nach dem 44. Cap. seiner Lebensbeschreibung dem ganzen weiblichen Geschlechte verboten, bey Fechterspielen zu erscheinen.

Cap. XIII. Non immerito inter spectacula ab eo edita, et Tiridatis in urbem introitum retulerim. Quem Armeniae regem magnis pollicitationibus sollicitatum, quum destinato per edictum die ostensurus populo propter nubilum distulisset, produxit, quo opportunissime potuit: dispositis circa fori templa armatis cohortibus, curuli residens apud Rostra triumphantis habitu, inter signa militaria, atque vexilla: et primo per devexum pulpitum subeuntem admisit ad genua, allevatumque dextra exosculatus est: dein precanti, tiara deducta, diadema imposuit, verba supplicis interpretata praetorio viro multitudini pronuntiante. Perductum deinde in theatrum, ac rursus supplicantem, juxta se latere dextro

13. *Tiridatis*] Des Königs von Armenien, dem sein Bruder Vologeses, König der Parther, jenes Reich übergeben hatte. Er wurde von den Römern besiegt, und hatte, wie es sich aus diesem Capitel zeigt, der Gnade des Nero sein Reich zu verdanken.

sollicitatum] I. e. permotum. *Quo* steht für eo modo, quo, ea ratione, qua. *Opportunissime* auf das vortheilhafteste, daſs es den gröſsten Eindruck auf die Römer machte.

circa fori templa] Oft heiſst bey den Römern jeder eingeweyhete, heilige Ort *templum;* alle Plätze, die zu öffentlichen, feyerlichen Handlungen gebraucht wurden, z. B. der Ort vor der Rednerbühne, wo sich das Volk versammelte, die Curie, prachtvolle Hallen, u. s. w.

devexum pulpitum] *Devexus* wird von dem gesagt, was sich einem sanften Abhange aus der Höhe *in die Tiefe neigt. Pulpitum* ist jede Erhöhung. Um auf den Sitz der sella curulis zu kommen, muſste man vorher hinaufsteigen. Allein diese Erhöhung war nur für denjenigen *devexum*, welcher *hinabstieg*, nicht für den, welcher *hinaufstieg.* Wenn sich also Sueton ganz bestimmt hätte ausdrücken wollen, so hätte er dieses *pulpitum* nicht *devexum* nennen sollen, da er von ihm mit Rücksicht auf den *heransteigenden* Tiridates redet.

precanti] Da er zum Nero flehte, da er sich seinem Schutze und seiner Gnade empfahl.

tiara deducta] *Tiara* ist ein Turbanähnlicher Kopfschmuck, welchen die morgenländischen Völker trugen. *Deducere* ist vom Haupte nehmen. Im Folgenden steht *interpretata* passive, wie wir schon öfters die Participia verborum deponentium hatten.

dextro collocavit. Ob quae Imperator consalutatus, laurea in Capitolium lata, Janum geminum clausit tam nullo quam residuo bello.

Cap. XIV. Consulatus quatuor gessit: primum bimestrem, secundum et novissimum semestres, tertium quadrimestrem: medios duos continuavit, reliquos inter annua spatia variavit.

Cap. XV. In jurisdictione postulatoribus nisi sequente die, ac per libellos, non temere respondit. Cognoscendi morem eum tenuit, ut continuis actionibus omissis sigillatim quaeque per vices ageret. Quoties

laurea in Capitolium lata] Es war gebräuchlich, daſs diejenigen, welche von der Armee als *Imperatores* begrüſst wurden, einen Lorbeerkranz nach Rom schickten, um ihn dem Jupiter Capitolinus zu weyhen. Eben so legten die, welche triumphiert hatten, einen solchen Kranz in Jupiters Schooſse nieder. Das letztere scheint hier Nero nachgeahmt zu hamen.

Janum geminum clausit, tam nullo quam residuo bello] Er schloſs den Janus sowohl wenn kein Krieg, als wenn noch Krieg war. Ist die Lesart richtig, so ist dieses ein ganz neuer Satz und steht mit dem vorhergehenden in gar keiner Verbindung. Sueton würde wieder eine neue Bemerkung machen, er habe aus Eitelkeit den Janus mehrere Mahle geschlossen. Allein die Vermuthung des Lipsius hat die gröſste Wahrscheinlichkeit: *Janum geminum clausit tamquam nullo residuo bello.* Dann ist dieses das Hauptverbum und *consalutatus* ist das Participium; *laurea — lata* der Ablativus absolutus. Schon die Construction spricht sehr für diese Verbesserung. Denn so nackte Sätze, wie die vorhergehenden wären: *ob quae Imperator consalutatus laurea in Capitolium lata*, liebt Sueton nicht. Ferner läſst es sich nicht wohl gedenken, daſs nicht Nero, der bey der ganzen Scene alles Auſserordentliche zusammenhäufte, auf die Schlieſsung des Janus sollte gefallen seyn. Endlich beweiſst das, daſs Nero diesen Ort mehr als einmahl schloſs, nichts gegen jene Vermuthung. Denn Sueton redt nur von diesem einzelnen Falle, den er näher erzählt, und er schlieſst es gar nicht aus, daſs Nero auch zu andern Zeiten den Janus geschlossen habe.

14. *Consulatus quatuor gessit*] A. U. C. 808. 810. 811. 813.

15. *postulatoribus*] Den Anklägern, iis, qui postularent, ut alter in jus vocaretur et puniretur. Oben cap. 7. stand *postulationes* in eben diesem Sinne.

continuis actionibus omissis] *Continuae actiones* sind zusammenhängende Reden, in welchen alle Theile der Anklage zusammen-

ties autem ad consultandum secederet, neque in commune quidquam, neque propalam deliberabat: sed et conscriptas ab unoquoque sententias tacitus ac secreto legens, quid ipsi libuisset, perinde atque pluribus idem videretur, pronuntiabat. In Curiam libertinorum filios diu non admisit: admissis a prioribus Principibus honores denegavit. Candidatos qui supra numerum essent, in solatium dilationis ac morae legionibus praeposuit. Consulatum in senos plerumque menses dedit. Defunctoque circa Kalendas Januarias altero e Consulibus neminem substituit: improbans exemplum vetus Caninii Rebili, uno die consulis. Triumphalia ornamenta, etiam quaestoriae dignitatis, et nonnullis ex eque-

genommen sind. Erst wenn diese Reden vollendet waren, brachte man für jeden einzelnen Punct die nöthigen Zeugen, Documente u. s. w. vor. Nun änderte Nero dieses. Er wollte nicht, daſs solche groſse, alles umfassende Reden gehalten würden; sondern daſs man immer nur einen Punct und zwar gerade mit den nöthigen Zeugen und Belegen vorbringen sollte: und auch dieses *per vices*, d. h. so, daſs der Angeklagte mit seiner Verantwortung nicht wartete, bis alle Theile der Anklage vollendet waren, sondern auf jeden einzelnen Punct antwortete, sobald der Ankläger diesen vorgebracht hatte und die Zeugen verhört waren.

ad consultandum secederet] Nemlich cum consiliariis. Die Sache verhielt sich so. Wenn Anklage und Vertheidigung vollendet waren, so entfernte er sich mit seinen Gehülfen: wie man glaubte, in der Absicht, sich mit ihnen zu berathen. Allein es war eine bloſse Ceremonie. Denn er lieſs sich nicht in mündliche Untersuchung ein; sondern er forderte jedem einzelnen seine Meynung schriftlich ab: er las sie durch; und wenn er alle gelesen hatte, so sagte er seine Meynung, als die Meynung der Mehrzahl, wenn auch kein einziger Richter dieselbe geäuſsert hatte. Sie konnten dieses aber nicht wissen, da keiner die Meynung des andern kannte.

in Curiam — non admisit] Er machte sie nicht zu Senatoren.

Caninii Rebili] Dieser wurde vom Caesar für wenige Stunden zum Consul gewählt, da Q. Maximus gestorben war. Es ist eben der, dessen Sueton ohne Namen gedenkt im *Caesar* cap. 76. *Pridie Kalendas Januarias repentina Consulis morte cessantem honorem in paucas horas petenti dedit.* Cicero erklärt sich über diese Wahl mit groſser Bitterkeit *Epistol. ad Divv.* VII. 30.

equestri ordine tribuit: nec utique de caussa militari; sed et quibusdam rebus. Orationes ad senatum missas, praeterito quaestoris officio, per Consules plerumque recitabat.

Cap. XVI. Formam aedificiorum urbis novam excogitavit: et ut ante insulas ac domos porticus essent, de quarum solariis incendia arcerentur: easque sumtu suo exstruxit. Destinarat etiam Ostia tenus moenia promovere, atque inde fossa mare veteri urbi inducere. Multa sub eo et animadversa severe, et coërcita, nec minus instituta: adhibitus sumtibus modus: publicae coenae ad sportulas redactae: interdictum, ne quid

nec utique de caussa militari sed et quibusdam rebus] Diese Stelle ist offenbar verdorben. Denn die Worte *quibusdam rebus* sind von keiner Bedeutung. Der Gegensatz führt einen sogleich darauf, daſs *civilibus* sehr wohl stehen könnte. Um so wenig als möglich zu ändern, könnte man lesen *sed et civilibus de rebus.* Oudendorp hat einen andern Weg eingeschlagen und liest mit Graevius, *nec utique de caussa militari. De quibusdam rebus orationes* cet. Allein Ernesti bemerkt richtig, daſs *de quibusdam rebus* in diesem Satze eben so matt sey, als in dem vorhergehenden. Am wenigsten aber paſste *plerumque* dazu, welches anzeigt, daſs er *orationes* im allgemeinen gesagt habe.

praeterito Quaestoris officio] Unter den Kaisern hatten nemlich sonst die Quaestoren das Amt, Briefe, welche im Senate vorgelesen werden muſsten, zu lesen. Man sieht es auch aus *August* cap. 65.

16. *urbis*] Nachdem er dieselbe selbst hatte anzünden lassen, um das Schauspiel des Brandes zu genieſsen. Er hatte aber die Schuld davon auf die Christen geworfen und sie auf eine grausame Art zu Tode gemartert.

exstruxit] I. e. exstruere pollicitus est. Denn es blieb bey dem bloſsen Versprechen.

moenia promovere] Man bemerke die elegante Bedeutung des Verbi, *weiter vorrücken, erweitern, ausdehnen.*

nec minus instituta] Dieſs bezieht sich auf *neue* strenge Verordnungen, welche Nero machte; das vorhergehende hingegen auf die strenge Ausübung der bereits vorhandenen.

publicae coenae ad sportulas redactae] *Coena* ist nemlich eine *vollständige* Mahlzeit, was im *August* cap. 74. *recta* heiſst. Eben

quid in popinis cocti praeter legumina aut olera veniret, cum antea nullum non opsonii genus proponeretur: afflicti suppliciis Christiani, genus hominum superstitionis novae ac maleficae: vetiti quadrigariorum lusus, quibus inveterata licentia passim vagantibus, fallere ac furari per jocum jus erat: pantomimorum factiones cum ipsis simul relegatae.

Cap. XVII. Adversus falsarios tunc primum repertum, ne tabulae nisi pertusae ac ter lino per foramina trajecto, obsignarentur. Cautum, ut in testamentis primae duae cerae, testatorum modo nomine inscripto, vacuae signaturis ostenderentur: ac ne quis alieni

daselbst habe ich auch von den *sportulis* geredt. Vide etiam *Claudium* cap. 21. Diese Verordnung wurde nachher vom Domitian wieder aufgehoben, Vide *Domitianum* cap. 7.

maleficae] Ich nehme *maleficus* mit Barth für *zauberisch*, von welcher Bedeutung er Beyspiele anführt *Advss.* VIII. 17. X. 6. cet. Denn für *böses stiftend* konnte die christliche Religion niemand halten, wohl aber wegen der Wunder für Zauberey.

quadrigariorum lusus] Ich erkläre die Stelle mit Ernesti so: Die Wettrenner durften nach beendigtem Kampfe in der Stadt herumschwärmen, Geschenke verlangen, und, wenn sie auf eine nicht gar zu plumpe und räuberische Art etwas erhaschen konnten, dasselbe für sich behalten. Natürlich gieng das, was zuerst Scherz war und auf bloſse Belustigung abzweckte, allmählig weiter und artete in Plünderung aus. — *Jus erat* ist nicht im strengen Sinne zu nehmen, sondern bedeutet ungefähr so viel als *mos erat*.

pantomimorum factiones cet] Warum er dieses habe thun müssen, ergiebt sich aus dem 26. Cap. und *Tacitus Annal.* XIII. 25.

17. *tabulae nisi pertusae*] *Tabulae* sind Tafeln von Holz oder Wachs; welche zu Verschreibungen aller Art gebraucht wurden. *Pertundere* ist soviel als *perforare, durchbohren, durchstechen.* Man durchbohrte diese Tafeln oben und in der Mitte. Durch diese Oefnungen wurde dreymahl eine Schnur gezogen und erst dannzumahl auf die Schnur das Siegel gedrückt. Die Verfälschung wurde also dadurch sehr erschwert, weil es mit vielen Schwierigkeiten verbunden oder ganz unmöglich war, auf eine unmerkbare Weise jene dreymahl durchgezogne Schnur ohne Verletzung des Siegels wegzubringen.

vacuae] Der Testator schrieb auf die erste Tafel weiter nichts als seinen Namen, damit die Zeugen und Besiegler wuſsten, wessen

alieni testamenti scriptor legatum sibi adscriberet. Item ut litigatores pro patrociniis certam justamque mercedem, pro subselliis nullam omnino darent, praebente aerario gratuita: utque rerum actu ab aerario caussae ad forum, ac recuperatores transferrentur: et ut omnes appellationes a judicibus ad senatum fierent.

Cap. XVIII. Augendi propagandique Imperii neque voluntate ulla neque spe motus umquam, etiam ex Britannia deducere exercitum cogitavit: nec nisi verecundia, ne obtrectare parentis gloriae videretur, destitit.

Testament sie bezeugten. Der übrige Raum blieb leer. Auf diesen schrieb der Testator nach der Unterschrift der Zeugen die Erben, weil es sehr gut war, daſs die Zeugen die Erben nicht wuſsten. Dann wurde das Testament besiegelt.

certam justamque mercedem] Zur Zeit der Republik durfte, dem Cincischen Gesetze zufolge, kein Geld oder Geschenk für die Führung eines Processes angenommen werden. Allmählig wurde dieses Gesetz auſser Acht gelassen, und man fieng an, gerichtliche Reden als eine einträgliche Sache zu betrachten. Dieses stieg besonders unter Claudius auf einen sehr hohen Grad, so daſs er sich (nach *Tacitus Annal.* XI. 7.) genöthigt sah, die Summe dessen, was man annehmen dürfe, auf zehntausend Sestertien zu setzen: wenn diese je überschritten werde, so sey man repetundarum reus. Die Ausleger glauben daher, Sueton habe sich geirrt und dem Nero zugeschrieben, was Claudius that. Allein Nero that, wie Ernesti richtig bemerkt, mehr als Claudius, da er eine *bestimmte* zu bezahlende Summe, hingegen Claudius nur die *nicht zu überschreitende* festsetzte.

pro subselliis] *Subsellia* sind die Richterstühle. Diejenigen, welche einen Proceſs hatten, muſsten also sonst eine gewisse Summe entweder an das Aerarium oder an einen Privatmann, der dieselben besorgte, bezahlen. Nero hob dieses auf und verordnete, daſs das Aerarium die Kosten tragen sollte.

ab aerario] Diejenigen Processe, welche bey den *Praefectis aerarii* geführt wurden. Sie betrafen gewöhnlich die Bezahlung der Schulden an das Aerarium. Vide *Claudium* cap 9. Diese Processe trug er an die *Recuperatores* über. So heiſsen diejenigen, welche über Privatstreitigkeiten, die *Mein* und *Dein* betrafen urtheilten. Er wollte also, daſs auch die Schulden an den Staat nur als Privatsache angesehen werden sollten.

18. *parentis*] Nemlich *Claudii,* dessen *adoptierter* Sohn er war. Ueber die Expedition des Claudius gegen Britannien vide *Claudium* cap. 17.

stitit. Ponti modo regnum concedente Polemone, item Alpium, defuncto Cottio in provinciae formam redegit.

Cap. XIX. Peregrinationes duas omnino suscepit, Alexandrinam et Achaicam: sed Alexandrina ipso profectionis die destitit, turbatus religione simul ac periculo. Nam circuitis templis quum in aede Vestae resedisset, consurgenti ei primum lacinia obhaesit: deinde tanta coorta caligo est, ut dispicere non posset. In Achaia Isthmum perfodere aggressus, praetorianos pro concione ad inchoandum opus cohortatus est: tubaque signo dato, primus rastello humum effodit, et corbulae congestam humeris extulit. Parabat et ad Caspias portas expeditionem, conscripta ex Italicis senum pedum tironibus nova legione, quam *Magni Alexandri phalangem* appellabat. Haec partim nulla reprehensione, partim etiam non mediocri laude digna in unum contuli: ut secernerem a probris ac sceleribus ejus, de quibus dehinc dicam.

Cap. XX. Inter ceteras disciplinas pueritiae tempore imbutus et musica, statim ut Imperium adeptus est, Terpnum citharoedum vigentem tunc praeter alios accersi-

19. *coorta*] Ernesti hat aus mehrern Handschriften *oborta* aufgenommen, weil *cooriri* nur von einer schnell entstehenden und zugleich mit Heftigkeit verbundenen Sache gebraucht werde. Allein die Schnelligkeit, mit welcher die Finsterniſs entstand, soll offenbar ausgedrückt werden; auch bezeichnet dieses Verbum sehr gut die Stärke der Finsterniſs, welche alles zugleich überzog.

dispicere] Hier bin ich Ernesti gefolgt. Graevius las aus einigen Handschriften *despicere*. Allein der erstere hat in der Clavis Cicer. einleuchtend bewiesen, daſs *despicere* nie für das simplex *videre* gesetzt werde, und daſs *dispicere* das Vocabulum proprium von denjenigen sey, welche aus einer tiefen Dunkelheit anfangen etwas mit den Augen unterscheiden zu können.

20. *vigentem tunc praeter alios*] Welcher damals in einem vorzüglichen Credite stand. Diese Bedeutung hat *vigere* sowohl von Personen als Sachen.

cersivit: diebusque continuis post coenam canenti in multam noctem assidens, paulatim et ipse meditari exercerique coepit: nec eorum quidquam omittere, quae generis ejus artifices, vel conservandae vocis caussa vel augendae factitarent. Sed et plumbeam chartam supinus pectore sustinere: et clystere vomituque purgari: et abstinere pomis cibisque officientibus: donec blandiente profectu (quamquam exiguae vocis et fuscae) prodire in scenam concupivit: subinde inter familiares Graecum proverbium jactans, *occultae musicae nullum esse respectum.* Et prodiit Neapoli primum: ac ne concusso quidem repente motu terrae theatro, ante cantare destitit, quam inchoatum absolveret νόμον. Ibidem saepius et per complures cantavit dies: sumpto etiam ad reficiendam vocem brevi tempore, impatiens secreti a balneis in theatrum transiit, mediaque in orchestra frequenti populo epulatus, *si paulum subbibisset, aliquid se sufferti tinniturum*, Graeco sermone pro-

plumbeam chartam] Eine bleyerne Tafel. Diese hielt er oberhalb der Brust, damit der Ton durch das Anprellen an dieselbe sich verstärke. Das Wort *charta* wird demjenigen, welcher nur an neuere Sprachen gewohnt ist, auffallen. Denn wir dürften durchaus nicht sagen, *bleyernes Papier.* Allein die Alten nennen alles *charta*, dessen man sich als Schreibmaterials bedient, unter welches auch bleyerne Tafeln gehören; sogar überhaupt das, was die Form einer Schreibetafel hat.

clystere vomituque] Beydes Mittel, durch welche eine leichte Respiration befördert, folglich die Anstrengung und Erhebung der Stimme weniger beschwerlich gemacht wird.

occultae musicae nullum esse respectum] Τῆς λανθανούσης μουσικῆς οὐδεὶς λόγος. *Respectus* ist hier Achtung, in welchem Sinne es im goldenen Zeitalter nicht gebraucht wird. Der Satz ist hier eigentlich zu nehmen: als Sprüchwort bedeutet er im allgemeinen: Kenntnisse, die im Verborgnen bleiben, bringen keinen Ruhm.

νόμον] Ein Gedicht, das nach den Regeln der Kunst in Musik gesetzt ist.

aliquid se sufferti tinniturum] *Suffertum* ist das griechische

promisit. Captus autem modulatis Alexandrinorum laudationibus, qui de novo commeatu Neapolim confluxerant, plures Alexandria evocavit. Neque eo segnius adolescentulos equestris ordinis, et quinque amplius millia e plebe robustissimae juventutis undique elegit, qui divisi in factiones, plausuum genera condiscerent, (*bombos* et *imbrices* et *testas* vocabant) operamque navarent cantanti sibi, insignes pinguissima coma, et excellentissimo cultu pueri, nec sine anulo laevis: quorum duces quadragena millia sestertiorum merebant.

Cap. XXI. Quum magni aestimaret cantare, etiam Romae Neroneum agona ante praestitutam diem revocavit. Flagitantibusque cunctis coelestem vocem, respondit quidem *in hortis se copiam volentibus facturum*: sed adjuvante vulgi preces etiam statione militum, quae tunc excubabat, repraesentaturum se pollicitus est libens: ac sine mora nomen suum in albo profitentium citharoedorum jussit adscribi: sorticulaque in urnam cum caeteris demissa intravit ordine suo, simulque Prae-

ὑποπυκνόν, *volltönend*, etwas das die Ohren füllt. Nero läſst also durch diese Aeuſserung etwas ganz vortrefliches erwarten.

de novo commeatu] Von den Schiffen, welche ganz neulich von Alexandria angekommen waren.

nec sine anulo laevis] Nicht ohne Ringe an der Linken. Offenbar bezieht sich auch dieses auf die Pracht, welche in dem ganzen Aufzuge dieser jungen Leute herrschte. Die Lesart darf also durchaus nicht verändert werden. Mehrere Gelehrte wollen zwar die Lesart einiger Handschriften *ac sine anulo leves* vorziehen. Dieses soll bedeuten, sie seyen, da sie keine Ringe hatten, am Klatschen nicht verhindert worden. Allein man sieht leicht, wie geschraubt dieses auf der einen Seite ist, und wie wenig es auf der andern dem Zwecke Suetons entspricht.

21. *Neroneum agona ante praestitutam diem revocavit*] Er meynt diejenigen Spiele, welche er im 12. Cap. näher beschrieb, die *Neronia* heiſsen und eigentlich nur alle fünf Jahre gefeyert werden sollten.

intravit ordine suo] Er setzte sich in allem mit den Citharoeden

Praefecti praetorii citharam sustinentes, post tribuni militum, juxtaque amicorum intimi. Utque constitit peracto principio, Nioben se cantaturum per Cluvium Rufum consularem pronuntiavit: et in horam fere decimam perseveravit: coronamque eam, et reliquam certaminis partem in annum sequentem distulit, ut saepius canendi occasio esset. Quod quum tardum videretur, non cessavit identidem se publicare. Non dubitavit etiam privatis spectaculis operam inter scenicos dare, quodam praetorum sestertium decies offerente. Tragoedias quoque cantavit personatus: heroum Deorumque item heroidum ac Dearum personis effictis ad similitudinem oris sui, et foeminae, prout quamque diligeret. Inter cetera cantavit *Canacen parturientem*, Ore-

von Profession gleich, und da durh das Loos die Rangordnung bestimmt wurde, in welcher sie auftraten, so liefs er sich auch an dem Platze hören, welchen ihm das Loos angewiesen hatte.

citharam sustinentes] Welche die Cither hielten, auf welcher er spielte.

se publicare] Sich öffentlich zeigen.

privatis spectaculis] Zur Zeit der Kaiser heifst alles das *privatum*, was nicht von ihnen selbst oder doch wenigstens in ihrem Namen geschieht, wenn schon die Personen, welche etwas thun, öffentliche Stellen bekleiden, wie hier der Praetor. Nur der Kaiser ist eine *öffentliche* Person, und nur das, was Er thut, ist eine *öffentliche* Sache.

offerente] Nemlich zu einem solchen Schauspiele, in welchem Nero auftrat.

personatus] Von *persona*, das griechische πρόςωπον, eine *Larve*, welche in möglichster Aehnlichkeit die Züge derjenigen Person enthielt, die man vorstellte.

Canacen parturientem] Aeolus, der König der Tuscer, hatte mit seiner Gattin Amphithea sechs Töchter und eben so viel Söhne gezeugt. Machareus, der jüngste der Söhne, wurde in seine Schwester *Canace* verliebt und erlaubte sich mit ihr einen verbotenen Umgang. Die Frucht desselben verrieth durch Geschrey ihr Daseyn. Der Vater, welcher dieses erfuhr, schickte der Tochter einen Dolch

Orestem matricidam, *Oedipodem excaecatum*, *Herculem insanum*. In qua fabula fama et tirunculum militem positum ad custodiam aditus, quum eum ornari et vinciri catenis, sicut argumentum postulabat, videret, accurrisse ferendae opis gratia.

Cap. XXII. Equorum studio vel praecipue ab ineunte aetate flagravit, plurimusque illi sermo, quamquam vetaretur, de circensibus erat: et quondam tractum Prasinum agitatorem inter condiscipulos querens, objurgante magistro, de Hectore se loqui ementitus est. Sed quum inter initia Imperii eburneis quadrigis quotidie in abaco luderet, ad omnes etiam minimos Circenses com-

mit dem sie sich mordete. — Die Geschichte des *Orestes*, welcher seine Mutter Clytemnestra, die Mörderin ihres Gemahls Agamemnon, tödtete; des *Oedipus*, welcher sich selbst des Gesichtes beraubte und der Wahnsinn des *Hercules* sind aus den gewöhnlichen Schulbüchern allgemein bekannt.

ornari] Häufig steht dieses Verbum in dem allgemeinen Sinne von *instrui*, ohne daſs der specielle Begriff des *Schmuckes* darinn liegt.

22. *Equorum studio*] Dieses ist nicht im allgemeinen, sondern von denjenigen Pferden zu verstehen, welche im Circus rennen. Es ist also soviel als *studio ludorum Circensium*.

quamquam vetaretur] Be onders a magistris, Denn man sieht aus dem folgenden, daſs er sich mit seinen Altersgenossen sehr gerne, statt zu lernen, über die Circensischen Spiele unterhielt.

tractum Prasinum agitatorem] Der Wagen stürzte um, und der Wettrenner wurde an demselben *fortgeschleift*. Der Lehrer hörte, daſs er mit Bedauern über ein solches Ereigniſs zu seinen Mitschülern redte, und schalt ihn aus. Mit vieler Gewandtheit wuſste Nero die Sache zu drehen und sagte, er spreche von *Hector*. Dieser war nemlich nach seiner Ermordung vom Achilles dreymahl um Troja, vom Wagen herabhängend, geschleift worden.

eburneis quadrigis] Die elfenbeinernen Würfel, mit welchen er spielte, hatten nemlich die Form von einem *Viergespann*. Er gab eben dadurch seine auſserordentliche Neigung für diese Spiele zu erkennen.

ad omnes etiam minimos Circenses] Zu allen, auch den unbedeutendsten Circensischen Spielen, welchen beyzuwohnen es sich nicht der Mühe verlohnte.

commeabat secessu, primo clam, deinde propalam: ut nemini dubium esset, eo die utique affuturum. Neque dissimulabat velle se palmarum numerum ampliare: quare spectaculum multiplicatis missibus in serum protrahebatur, ne dominis quidem jam factionum dignantibus, nisi ad totius diei cursum, greges ducere. Mox et ipse aurigare, atque etiam spectari saepius voluit: positoque in hortis inter servitia et sordidam plebem rudimento, universorum se oculis in Circo maximo praebuit, aliquo liberto mittente mappam, unde magistratus solent. Nec contentus harum artium experimenta Romae dedisse, Achaiam, ut diximus, petit, hinc maxime motus. Instituerant civitates, apud quas musici agones edi solent, omnes citharoedorum coronas

 ad

adfuturum] Nemlich *in urbe.* Man konnte darauf rechnen, daſs, wenn ein Circensisches Spiel gehalten wurde und er auf dem Lande war, *in secessu*, er sicher an diesem Tage in die Stadt kommen werde.

palmarum numerum ampliare] Die Zahl der Kampfpreise vermehren. Es war auf jedes *Rennen* (*missus* vide ad *Claudium* cap. 21.) ein Preiſs gesetzt. Dadurch nun, daſs die Preise vermehrt wurden, wurden auch die Rennen vermehrt, folglich die Dauer der Spiele verlängert.

greges ducere] Unter *greges* verstehe ich die *Untergebenen*, die, welche der Anführer einer Parthey zu den Spielen angeworben hatte. In einem ähnlichen Sinne hieſs es im *Caligula* cap. 58. *princeps gregis* Ernesti versteht zwar hier *greges equorum.* Allein das andre dünkt mich natürlicher und passender, weil die *Personen* die Hauptsache waren. — Der Gedanke der Stelle ist übrigens dieser. Die Freygebigkeit des Nero hatte die Häupter der wettrennenden Partheyen so übermüthig gemacht, daſs sie sich weigerten, jemandem, der Spiele anordnete, ihre Dienste zu leisten wenn er nicht so viele Preise aussetzte, als nöthig waren, *um den ganzen Tag rennen zu können.*

aliquo liberto mittente mappam, unde magistratus solent] *Mappa* ist ein *Tuch*, mit welchem der Praetor oder diejenige Magistratsperson, welche die Spiele anordnete, das Zeichen zum Rennen gab. Hier thut dieses ein *Freygelassener* und zwar *von eben dem* Orte aus im Circus, *von welchem* es sonst die Magistratspersonen zu thun gewohnt waren.

ut diximus] Vide supra cap. 19.

ad ipsum mittere. Eas adeo grate recipiebat, ut legatos, qui pertulissent, non modo primos admitteret, sed etiam familiaribus epulis interponeret. A quibusdam ex his rogatus, ut cantaret super coenam, exceptusque effusius, *solos scire audire Graecos, solosque se et studiis suis dignos* ait. Nec profectione dilata, ut primum Cassiopen trajecit, statim ad aram Jovis Cassii cantare auspicatus est.

Cap. XXIII. Certamina deinceps obiit omnia. Nam et quae diversissimorum temporum sunt cogi in unum annum, quibusdam etiam iteratis jussit. Olympiae quoque praeter consuetudinem musicum agona commisit. Ac ne quid circa haec occupatum avocaret detineretve, quum praesentia ejus urbicas res egere a liberto Helio admoneretur, rescripsit his verbis, *Quamvis nunc tuum consilium sit et votum, celeriter reverti me: tamen suadere et optare potius debes, ut Nerone dignus revertar.* Cantante eo, ne necessaria quidem caussa excedere theatro licitum est. Itaque et enixae quaedam in spectaculis dicuntur, et multi taedio audiendi laudandique clausis oppidorum portis, aut furtim desiluisse de muro, aut morte simulata funere elati. Quam autem trepide anxieque certaverit, quanta adversariorum aemulatione, quo metu judicum, vix credi potest. Adversarios quasi plane conditionis ejusdem observare, captare, infamare secreto, nonnumquam ex occursu maledictis incessere, ac si qui arte praecellerent, corrumpere etiam solebat. Judices autem

exceptusque effusius] Da sie ihm außerordentlichen Beyfall bezeugt hatten.

23. *Nerone dignus*] Diese *Würdigkeit* besteht hier darinn, daß er als Sieger in den verschiedenen Wettkämpfen zurückkehrte.

observare, captare] Das erstre ist, *einem die Aufwart machen*; das letztre, *um die Gunst eines buhlen.*

tem prius quam inciperet, reverentissime alloquebatur, *omnia se facienda fecisse, sed eventum in manu esse Fortunae: illos ut sapientes et doctos viros fortuita debere excludere:* atque ut auderet hortantibus, aequiore animo recedebat: ac ne sic quidem sine sollicitudine taciturnitatem pudoremque quorumdam pro tristitia ac malignitate arguens, suspectosque sibi dicens.

Cap. XXIV. In certando vero ita legi obediebat, ut numquam excreare ausus, sudorem quoque frontis brachio detergeret: atque etiam in quodam tragico actu, quum elapsum baculum cito resumpsisset, pavidus et metuens, ne ob delictum certamine submoveretur, non aliter confirmatus est, quam adjurante hypocrita non animadversum id inter exsultationes succlamationesque populi. Victorem autem se ipse pronuntiabat. Qua de caussa et praeconio ubique contendit. Ac ne cujus alterius hieronicarum memoria, aut vesti-

illos — fortuita debere excludere] D. h. sie müssen nicht auf das sehen, was allenfalls zufällige Umstände ungünstiges verursacht hätten, sondern einzig auf die Geschicklichkeit und Vorzüge an sich.

tristitia] Dieses ist hier, wie Ernesti richtig bemerkt, *Härte* im Urtheilen.

24 *elapsum baculum*] Wer auf die Bühne trat, trug einen Stab in der Hand. Man kann es also entweder im allgemeinen von diesem *Schauspielerstabe* verstehen, oder speciell von einem *Scepter*, den er nach der Rolle, die er im Trauerspiele zu spielen hatte, tragen mußte. Die mehreren Ausleger nehmen es von dem letztern.

hypocrita] So heißt der *Tänzer*, welcher durch seinen Tanz dasjenige darzustellen sucht, was ein andrer singend mit Worten ausdrückt.

Victorem autem se ipse pronuntiabat] Der Name des Siegers wurde nemlich durch einen Herold ausgerufen. Die Herolde hatten immer unter einander darüber einen Wettkampf, welcher von ihnen der vorzüglichste sey, und welchem also die Ehre zukomme, den Sieger auszurufen. Nero bestand ebenfalls jeden dieser Wettkämpfe der Herolden (*praeconio ubique contendit*) und erhielt natürlich den Sieg. Daher kam es dann, daß er, der siegende Herold, sich selbst als Sieger in dem Hauptwettkampfe ausrufen mußte.

gium exstaret usquam, subverti et unco trahi, objicique in latrinas omnium statuas et imagines imperavit. Aurigavit quoque plurifariam: Olympiis vero etiam decemjugem: quamvis idipsum in rege Mithridate, carmine quodam suo reprehendisset. Sed excussus curru ac rursus repositus, quum perdurare non posset, destitit ante decursum: nec eo secius coronatus est. Decedens deinde provinciam universam libertate donavit: simulque judices civitate Romana et pecunia grandi. Quae beneficia e medio stadio Isthmiorum die sua ipse voce pronuntiavit.

Cap. XXV. Reversus e Graecia Neapolim, quod in ea primum artem protulerat, albis equis introiit, disjecta parte muri, ut mos hieronicarum est. Simili modo Antium, inde Albanum, inde Romam. Sed et Romam eo curru, quo Augustus olim triumphaverat, et in veste purpurea, distinctaque stellis aureis chlamyde, coronamque capite gerens Olympiacam, dextra manu Pythiam, praeeunte pompa ceterarum cum titulis,

ante decursum] Ehe er ans Ziel gekommen war.

libertate] Diese Freyheit bestand darinn, daſs sie nach ihrem eignen Gesetzen regiert wurden.

25. *artem protulerat*] I. e. specimen artis ediderat.

in veste purpurea] Der allgemeine Ausdruck *vestis* steht hier für einen speciellern und zwar für *tunica*. Lipsius und Torrentius wollen *veste* ganz durchstreichen. Allein dadurch würde der Satz an Deutlichkeit und Bestimmtheit verliehren.

Olympiacam — Pythiam] Der *Olympische* Kranz bestand aus wilden Oelzweigen, der *Pythische* aus Lorbeerzweigen.

praeeunte pompa ceterarum cum titulis] Burmann will das Wort *ceterarum* versetzen und lesen: *praeeunte pompa cum ceterarum titulis*: Gerebant enim, sagt er, coronas ceteras cum inscriptionibus, quo certamine vicisset. Allein durch diese Versetzung würde der Satz unbestimmt. Der Begriff, daſs die *Kränze* vorangetragen wurden, würde mangeln, und der *Inscriptionen* würde als der Hauptsache erwähnt. Es ist zwar allerdings etwas hart, wenn man verbindet, *prae-*

lis, *ubi* et *quos, quo cantionum quove fabularum argumento vicisset:* sequentibus currum ovantium ritu plausoribus, *Augustianos, militesque se triumphi ejus* clamitantibus. Dehinc diruto Circi maximi arcu per Velabrum Forumque, Palatium et Apollinem petiit. Incedenti passim victimae caesae, sparso per vias identidem croco, ingestaeque aves, ac lemnisci, et bellaria. Sacras coronas in cubili circum lectos posuit.

cedente pompa ceterarum, weil nicht die Kränze, sondern die Personen, welche sie trugen, *vorangiengen*. Aber wir hatten schon ähnliche Constructionen, z. B. *Caligula* cap. 32. *Servum — carnifici tradidit, ut manibus abscissis atque ante pectus e collo pendentibus, praecedente titulo qui caussam poenae indicaret, per coetus epulantium circumduceretur:* wo ich ebenfalls auf die Härte, die in den Worten *praecedente titulo* liegt, aufmerksam machte und Burmanns Vermuthung anführte.

plausoribus] Er hatte fünftausend Soldaten zum Beyfallrufen und Klatschen bestimmt, die er *Augustales* oder *Augustianos* nannte. Sie gaben sich den Namen *milites ejus triumphi* eben darum, weil sie bey jenen Spielen dem Nero Beyfall zugerufen und geklatscht hatten.

Velabrum] Vide ad *Caesarem* cap. 37.

ingestaeque aves ac lemnisci et bellaria] Es war eine uralte Sitte, den Siegern in den Spielen Blumen und ähnliches zuzuwerfen. Es ist allerdings auffallend, daſs *aves* hier angeführt werden, und Graevius vermuthet *flores*, welches natürlicher und der Sitte im allgemeinen angemessener wäre. Da indeſs auch *bellaria* genannt werden, der Nachtisch aus Obst, Nüssen, Gebackenem, u. s. w. bestehend, und überhaupt dieses Zeitalter mehr auf das Massive als Delicate Rücksicht nimmt, so wäre jede Veränderung zu gewagt. *Lemnisci* heiſsen die Bänder, welche um die Kränze gewunden wurden und an denselben herabhiengen. Ursprünglich waren sie vom weiſsen Baste des Lindenbaums; später waren sie von verschiedenen Farben und hatten sogar Goldstreifen.

Sacras coronas in cubili circum lectos posuit] Jacobus Nicolaus Loënsis findet es abgeschmackt, daſs Nero, ein so ehrsüchtiger Mensch, diese Kränze an einem so einsamen, den Augen andrer entrückten Orte sollte aufbewahrt haben und vermuthet darum: *sacras coronas in obeliscum circi injectas posuit.* Allein das Schlafgemach war den Römern heilig und gerade das Theuerste bewahrten sie darinn auf. So hatte Augustus das Bildniſs des kleinen Sohnes des Germanicus in seinem Schlafzimmer und küſste es, so oft er hineingieng. *Caligula* cap. 7. Gerade das, daſs der Gegenstand durch den Anblick

gium exstaret usquam, subverti et unco trahi, objicique in latrinas omnium statuas et imagines imperavit. Aurigavit quoque plurifariam: Olympiis vero etiam decemjugem: quamvis idipsum in rege Mithridate, carmine quodam suo reprehendisset. Sed excussus curru ac rursus repositus, quum perdurare non posset, destitit ante decursum: nec eo secius coronatus est. Decedens deinde provinciam universam libertate donavit: simulque judices civitate Romana et pecunia grandi. Quae beneficia e medio stadio Isthmiorum die sua ipse voce pronuntiavit.

Cap. XXV. Reversus e Graecia Neapolim, quod in ea primum artem protulerat, albis equis introiit, disjecta parte muri, ut mos hieronicarum est. Simili modo Antium, inde Albanum, inde Romam. Sed et Romam eo curru, quo Augustus olim triumphaverat, et in veste purpurea, distinctaque stellis aureis chlamyde, coronamque capite gerens Olympiacam, dextra manu Pythiam, praeeunte pompa ceterarum cum titulis,

ante decursum] Ehe er ans Ziel gekommen war.

libertate] Diese Freyheit bestand darinn, daſs sie nach ihrem eignen Gesetzen regiert wurden.

25. *artem protulerat*] I. e. specimen artis ediderat.

in veste purpurea] Der allgemeine Ausdruck *vestis* steht hier für einen speciellern und zwar für *tunica*. Lipsius und Torrentius wollen *veste* ganz durchstreichen. Allein dadurch würde der Satz an Deutlichkeit und Bestimmtheit verliehren.

Olympiacam — Pythiam] Der *Olympische* Kranz bestand aus wilden Oelzweigen, der *Pythische* aus Lorbeerzweigen.

praeeunte pompa ceterarum cum titulis] Burmann will das Wort *ceterarum* versetzen und lesen: *praeeunte pompa cum ceterarum titulis*: Gerebant enim, sagt er, coronas ceteras cum inscriptionibus, quo certamine vicisset. Allein durch diese Versetzung würde der Satz unbestimmt. Der Begriff, daſs die *Kränze* vorangetragen wurden, würde mangeln, und der *Inscriptionen* würde als der Hauptsache erwähnt. Es ist zwar allerdings etwas hart, wenn man verbindet, *prae-*

lis, *ubi et quos, quo cantionum quove fabularum argumento vicisset:* sequentibus currum ovantium ritu plausoribus, *Augustianos, militesque se triumphi ejus* clamitantibus. Dehinc diruto Circi maximi arcu per Velabrum Forumque, Palatium et Apollinem petiit. Incedenti passim victimae caesae, sparso per vias identidem croco, ingestaeque aves, ac lemnisci, et bellaria. Sacras coronas in cubili circum lectos posuit.

cedente pompa ceterarum, weil nicht die Kränze, sondern die Personen, welche sie trugen, *vorangiengen* Aber wir hatten schon ähnliche Constructionen, z. B *Caligula* cap. 32. *Servum — carnifici tradidit, ut manibus abscissis atque ante pectus e collo pendentibus, praecedente titulo qui caussam poenae indicaret, per coetus epulantium circumduceretur:* wo ich ebenfalls auf die Härte, die in den Worten *praecedente titulo* liegt, aufmerksam machte und Burmanns Vermuthung anführte.

plausoribus] Er hatte fünftausend Soldaten zum Beyfallrufen und Klatschen bestimmt, die er *Augustales* oder *Augustianos* nannte. Sie gaben sich den Namen *milites ejus triumphi* eben darum, weil sie bey jenen Spielen dem Nero Beyfall zugerufen und geklatscht hatten.

Velabrum] Vide ad *Caesarem* cap. 37.

ingestaeque aves ac lemnisci et bellaria] Es war eine uralte Sitte, den Siegern in den Spielen Blumen und ähnliches zuzuwerfen. Es ist allerdings auffallend, daſs *aves* hier angeführt werden, und Graevius vermuthet *flores*, welches natürlicher und der Sitte im allgemeinen angemessener wäre. Da indeſs auch *bellaria* genannt werden, der Nachtisch aus Obst, Nüssen, Gebackenem, u. s. w. bestehend, und überhaupt dieses Zeitalter mehr auf das Massive als Delicate Rücksicht nimmt, so wäre jede Veränderung zu gewagt. *Lemnisci* heiſsen die Bänder, welche um die Kränze gewunden wurden und an denselben herabhiengen. Ursprünglich waren sie vom weiſsen Baste des Lindenbaums; später waren sie von verschiedenen Farben und hatten sogar Goldstreifen.

Sacras coronas in cubili circum lectos posuit] Jacobus Nicolaus Loënsis findet es abgeschmackt, daſs Nero, ein so ehrsüchtiger Mensch, diese Kränze an einem so einsamen, den Augen andrer entrückten Orte sollte aufbewahrt haben und vermuthet darum: *sacras coronas in obeliscum circi injectas posuit.* Allein das Schlafgemach war den Römern heilig und gerade das Theuerste bewahrten sie darinn auf. So hatte Augustus das Bildniſs des kleinen Sohnes des Germanicus in seinem Schlafzimmer und küſste es, so oft er hineinging *Caligula* cap. 7. Gerade das, daſs der Gegenstand durch den Anblick

Item statuas suas citharoedico habitu: qua nota etiam nummum percussit. Ac post haec tantum afuit a remittendo laxandoque studio: ut conservandae vocis gratia, neque milites umquam, nisi absens, aut alio verba pronuntiante, appellaret: neque quidquam serio jocove egerit, nisi adstante phonasco, qui moneret, parceret arteriis, ac sudarium ad os applicaret: multisque vel amicitiam suam obtulerit, vel simultatem indixerit, prout quisque se magis parciusve laudasset.

Cap. XXVI. Petulantiam, libidinem, luxuriam, avaritiam, crudelitatem sensim quidem primo et occulte, et velut juvenili errore, exercuit: sed ut tunc quoque dubium nemini foret, naturae illa vitia, non aetatis esse. Post crepusculum statim arrepto pileo vel galero popinas inibat: circumque vicos vagabatur ludibundus, nec sine pernicie tamen. Siquidem redeuntes a coena verberare, ac repugnantes vulnerare, cloacisque demergere assuerat: tabernas etiam effringere

keines Fremden gleichsam entweyht werden konnte, gab dieser Sitte den Ursprung.

qua nota] Schon öfters haben wir *nota* für das *characteristische* gehabt. Hier kann man es am schicklichsten durch *Tracht* übersetzen.

phonasco] Vide ad *Augustum* cap. 84.

26 *excercuit*] Ernesti hat gegen alle Handschriften *exeruit* in den Text aufgenommen, weil *sensim* das Verbum *exercuit* nicht gestatte. Er citiert die Stelle *Tiberius* cap. 33 *paullatim principem exeruit*. Allein es ist ein Unterschied zwischen diesen beyden Stellen. Tiberius hatte zuerst eine Maske umgehängt: diese zog er allmählig ab und zeigte den Fürsten. Nero hingegen ist hier ein junger Mensch, der von Natur alle Neigung zur Ausgelassenheit hat, aber die *Fehler* nur *Schritt vor Schritt ausübt*, als ob ihn jugendlicher Irrthum hinreifse. Ich gestehe zwar, dafs mir auch hier *exeruit* besser gefallen würde: aber ich halte *exercuit* darum nicht für unerträglich, weil die *Sache* genennt ist: und *sensim* ist *auf eine nicht sehr auffallende Weise*. Er begieng nicht auf einmahl eine Menge so toller Streiche, dafs es grofses Aufsehen erregte.

re et expilare: quintana domi constituta, ubi partae et ad licitationem dividendae praedae pretium absumeretur. Ac saepe in ejusmodi rixis oculorum et vitae periculum adiit, a quodam laticlavio, cujus uxorem attrectaverat, prope ad necem caesus. Quare numquam postea se publico illud horae sine tribunis commisit, procul et occulte subsequentibus. Interdiu quoque clam gestatoria sella delatus in theatrum, seditionibus pantomimorum ex parte proscenii superiori, signifer simul ac spectator aderat. Et quum ad manus ventum esset, lapidibusque et subselliorum fragminibus decerneretur, multa et ipse jecit in populum, atque etiam praetoris caput consauciavit.

Cap. XXVII. Paullatim vero invalescentibus vitiis, jocularia et latebras omisit, nullaque dissimulandi cura ad majora palam erupit. Epulas a medio die ad mediam noctem protrahebat: refotus saepius calidis pis-

quintana] So hieſs eigentlich derjenige Ort im *Lager*, wo Dinge aller Art verkauft wurden. Da Nero seine Räubereyen mit kriegrischen Expeditionen verglich, so nannte er auch den Ort, wo der Raub zu Gelde gemacht wurde, *quintana*.

pretium absumeretur] Die Gehülfen des Nero boten den Raub unter sich feil und verschwelgten nachher den Werth. Dieses ist der einzige der Stelle angemessene Sinn und also *absumeretur* die einzig richtige Lesart. In den meisten Handschriften steht *adsumeretur*, welches nichts ist.

laticlavio] *Tacitus* nennt ihn *Annal.* XIII. 25. *Julium Montanum hominem senatorii ordinis sed qui nondum honorem capessisset.* Es wurde nemlich den Rittern von alten Geschlechtern erlaubt, einen *latus clavus* zu tragen, und vermuthlich nennt ihn Tacitus in dieser Rücksicht *hominem senatorii ordinis*.

illud horae] Eine bisweilen, besonders bey den Comikern vorkommende Structur für *illa hora*.

seditionibus pantomimorum] Indem sie nemlich unter einander in Streit geriethen und jede Gattung von ihrer Parthey im Volke unterstützt wurde. Ueber *proscenium* vide supra cap. 12. *Signifer* ist hier der, welcher den Ton angiebt; der *Tongeber*. Ueber die ganze Sache vide supra cap. 16.

cinis, ac tempore aestivo nivatis. Coenitabatque nonnumquam et in publico, Naumachia praeclusa, vel Martio campo, vel Circo maximo, inter scortorum totius urbis ambubajarumque ministeria. Quoties Ostiam Tiberi deflueret, aut Bajanum sinum praeternavigaret, dispositae per litora et ripas diversoriae tabernae parabantur, insignes ganeae et matronarum institorio copas imitantium, atque hinc inde hortantium, ut appelleret. Indicebat et familiaribus coenas, quorum uni mitellita quadragies sestertio constitit, alteri pluris aliquanto absortio rosaria.

Cap.

27. *piscinis*] *Piscina* steht ganz im Sinne von *balneum*. Es war bey den Alten gebräuchlich, sich nach einer starken Mahlzeit in Absicht auf Speise und Trank warmer Bäder zu bedienen, indem diese ihrer Meinung nach die Verdauung befördern und den Taumel benehmen.

dispositae — diversoriae tabernae parabantur] Ernesti stöfst sich an dem Verbo *parabantur*, und möchte lieber den Ausdruck, welcher sich bey *Tacitus Annal.* XV. 37 findet, *visebantur* im Texte wissen. Auch mir würde *visebantur* besser gefallen. Doch sehe ich wohl, warum Sueton *parabantur* gesetzt hat. Er will nemlich die *Betriebsamkeit* bezeichnen, mit welcher man immer alles das *zurüstete*, was zum Empfange des Kaisers dienen konnte. Folglich ist das Verbum nicht überflüfsig. — Die folgenden Worte *insignes ganeae et matronarum institorio copas imitantium* können zu einer weitläufigen critischen Untersuchung Anlafs geben, bey welcher aber nichts sicheres herauskommt, da die Handschriften sehr verschiedne Lesarten haben, und der Gedanke selbst den Vermuthungen ein weites Feld öfnet. Die Lesart, welche im Texte steht, ist so zu fassen: *insignes ganeae etiam matronarum* cet. ausgezeichnete Freudenhäuser sogar von vornehmen Damen, welche die Wirthinnen machten.

quorum uni mitellita quadragies sestertio constit, *alteri pluris aliquanto absortio rosaria*] Auch diese Stelle wird sich schwerlich befriedigend erklären lassen, da der Sinn der Worte durch keine Parallelstellen bestimmt werden kann und alle Grammatiker darüber stille schweigen. Das Wort *mitellita* scheint Salmasius am besten erklärt zu haben. Nach ihm ist es nemlich *datio mitellarum*. *Mitella* ist eine seidne Hauptbinde, deren sich wollüstige Leute besonders bey Gastmahlen bedienten. An und für sich wäre freylich eine solche *mitellita* nicht sehr kostbar gewesen, aber dieses ist nur der Name, unter welchem eine sehr kostbare Mahlzeit verborgen war. Von ähnlicher Art mufs die *absortio rosaria* gewesen seyn, wel-

Cap. XXVIII. Super ingenuorum paedagogia et nuptarum concubinatus, Vestali virgini Rubriae vim intulit. Acten libertam paullum afuit quin justo matrimonio sibi conjungeret: submissis consularibus viris, qui regio genere ortam pejerarent. Puerum Sporum exfectis testibus, etiam in muliebrem naturam transfigurare conatus cum dote et flammeo persolennia nuptiarum celeberrimo officio, deductum ad se pro uxore habuit. Exstatque cujusdam non inscitus jocus, *Bene agi potuisse cum rebus humanis, si Domitius pater talem habuisset uxorem.* Hunc Sporum Augustarum ornamentis excultum, lecticaque vectum, ac circa conventus mercatusque Graeciae ac mox Romae circa Sigillaria comitatus est, identidem exosculans. Nam matris concubitum appetivisse, et ab obtrectatoribus ejus, ne ferox et impotens mulier et hoc genere gratiae praevaleret, deterritum nemo dubitavit: utique postquam meretricem, quam fama erat Agrippinae simillimam, inter concubinas recepit. Olim etiam quoties lectica cum matre veheretur, libidinatum inceste, ac maculis vestis proditum affirmant.

Cap.

che, wenn ich nicht irre, einen *Rosentrank* bedeutet. Nicht der Rosentrank selbst; aber was dazu gegeben werden musste, war das kostbare.

28. *flammeo*] Sc. velo. So heisst nemlich der Schleyer, mit welchem die Braut am Tage der Hochzeit ihr Haupt verhüllte. Er hat, wie ich glaube, den Namen *flammeum* von der gelbröthlichten Farbe, ungeachtet es Festus anders erklärt. Denn auch Hymen, der Gott der Ehe, hat einen gelben Schleyer.

per solennia nuptiarum celeberrimo officio] Ich habe diese Lesart mit Ernesti und Oudendorp aus einer Handschrift in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liesst man *persolenni nuptiarum celeberrimo officio* Allein dieses ist eine offenbare Tautologie. Denn *persolenni* und *celeberrimo* ist gleichbedeutend. — *Er feyerte die Ehe und führte ihn mit einem sehr zahlreichen Gepränge zu sich.*

impotens] Herrschsüchtig, übermüthig.

Cap. XXIX. Suam quidem pudicitiam usque adeo prostituit, ut contaminatis paene omnibus membris, novissime quasi genus lusus excogitaret: quo ferae pelle contectus emitteretur e cavea, virorumque ac foeminarum ad stipitem deligatorum inguina invaderet: et quum affatim desaevisset, conficeretur a Doryphoro liberto: cui etiam sicut ipsi Sporus, ita ipse denupsit; voces quoque et ejulatus vim patientium virginum imitatus. Ex nonnullis comperi, persuasissimum habuisse eum, neminem hominem pudicum, aut ulla corporis parte purum esse: verum plerosque dissimulare vitium et calliditate obtegere: ideoque professis apud se obscoenitatem, cetera quoque concessisse delicta.

Cap. XXX. Divitiarum et pecuniae fructum non alium putabat, quam profusionem: sordidos ac deparcos esse, quibus impensarum ratio constaret: praelautos vereque magnificos, qui abuterentur ac perderent. Laudabat mirabaturque avunculum Cajum, nullo magis nomine quam quod ingentes a Tiberio relictas opes in brevi spatio prodegisset. Quare nec largiendi nec absumendi modum tenuit. In Tiridatem, quod vix credibile videatur, octingena numum millia diurna erogavit abeuntique super sestertium millies contulit. Menecratem citharoedum et Spiculum mirmillonem triumphalium virorum patrimoniis aedibusque donavit. Cercopithecum Panerotem foeneratorem et urbanis rusticis-

29 *concessisse*] I. e. condonasse, ignovisse: eine elegante Bedeutung des Wortes, die sich im *Cicero* bisweilen findet.

30. *in brevi spatio*] Vide *Caligulam* cap. 37.

foeneratorem] Ernesti glaubt, Sueton wolle nur gemeine Leute von der niedrigsten Classe bezeichnen, an welche Nero ungeheure Summen verschwendet habe: unter die gehöre Cercopithecus nicht, inwiefern er ein *foenerator* war, ungefähr das, was wir *Rentier* nennen. Er billigt also die Vermuthung Gronovs, daſs man lesen müsse, *venatorem*, d. h. einer, der mit wilden Thieren kämpft; ungeachtet er selbst gesteht, daſs *venator* sonst in diesem Sinne nicht

cisque praediis locupletatum, prope regio extulit funere. Nullam vestem bis induit. Quadringenis in punctum sestertiis aleam lusit. Piscatus est rete aurato, purpura coccoque funibus nexis. Numquam minus mille carrucis fecisse iter traditur, soleis mularum argenteis, canusinatis mulionibus, armillata et phalerata cum Mazacum turba, atque cursorum.

Cap. XXXI. Non in alia re tamen damnosior quam in aedificando. Domum a Palatio Esquilias usque fecit. Quam primo *Transitoriam*, mox incendio absumptam, restitutamque *Auream* nominavit. De cujus spatio atque cultu suffecerit haec retulisse. Vestibulum ejus fuit, in quo Colossus centum viginti pedum staret ipsius effigie: tanta laxitas, ut por-

gefunden werde. Meines Bedünkens hat schon Burmann richtig bemerkt, es sey dem Sueton *überhaupt* darum zu thun, Beyspiele von der unnützen Verschwendung Nero's anzuführen; auf die Personen, gegen die sie geschehen sey, komme es wenig an: denn er nenne vorher auch den Tiridates. Wenn man die Sache aus diesem Gesichtspuncte betrachtet, so wird man finden, daſs jede Veränderung der Lesart unnöthig sey.

canusinatis mulionibus] Die Maulthiertreiber waren in *Canusinische* Wolle gekleidet. Sie war roth und vorzüglich berühmt und hatte diesen Namen von *Canusium* einer Stadt Apuliens.

Mazacum] Ein Volk in Mauritanien, welches trefliche Pferde hatte, und demnach als ein Reutervolk im Credite stand. In dieser Rücksicht heiſsen sie *phalerati*. Vide *Claudium* cap. 17.

31. *damnosior*] *Verschwenderischer*. *Damnum* wird bisweilen vom *Aufwande*, besonders von *unnützem* Aufwande gesetzt.

Transitoriam] Diesen Namen gab er dem Hause, weil es vom Palatinischen Hügel auf den Esquilinischen hinüberführte. *Aurea* nannte er es nachher, weil allenthalben eine Menge von Gold und Kostbarkeiten sichtbar war.

vestibulum ejus fuit — tanta laxitas] Die Vermuthung Oudendorps *vestibuli* ist allerdings der Grammatik angemessen. Denn die beyden Nominativi passen nicht, sondern *vestibuli* muſs von *laxitas* abhängig gemacht werden. Ernesti sagt, er würde diese Vermuthung auch billigen, wenn nicht das Verbum *fuit* unschicklich zwischenein geschoben wäre. Allein dieses ist es auf jeden Fall. Sue-

porticus triplices milliarias haberet: item stagnum maris instar, circum septum aedificiis ad urbium speciem. Rura insuper arvis atque vinetis et pascuis silvisque varia, cum multitudine omnis generis pecudum ac ferarum. In ceteris partibus cuncta auro lita, distincta gemmis unionumque conchis erant. Coenationes laqueatae tabulis eburneis versatilibus ut flores; fistulatis, ut unguenta desuper spargerentur. Praecipua coenationum rotunda, quae perpetuo diebus ac noctibus vice mundi circumageretur: balineae marinis et Albulis fluentes aquis. Ejusmodi domum quum absolutam dedicaret, hactenus comprobavit, ut se diceret, *quasi homi-*

ton hatte nur zwischen zwo Manieren die Auswahl: entweder, *vestibulum ejus fuit — tanta laxitate*; oder, *vestibuli ejus fuit — tanta laxitas*. Die erstere scheint er wegen des folgenden Ablativi *ipsius effigie* nicht gewählt zu haben.

porticus triplices milliarias] Eine dreyfache Halle von tausend Schritten in die Länge. Eine *dreyfache* Halle ist eine solche, die drey Reyhen von Säulen in einem bestimmten Intervallum von einander hat.

Rura insuper arvis atque vinetis et pascuis silvisque varia] Ich habe mit Burmann so interpungiert, daſs *varia* zu *rura* nicht zu *multitudine* gezogen wird, wie gewöhnlich. *Varius* ist nemlich so viel als *distinctus*, *mannigfaltig geziert*. Bey *multitudine* steht es ganz matt, da *omnis generis* mehr noch als jenes Wort in sich faſst.

Coenationes laqueatae cet.] *Coenatio* ist das *Speisezimmer*. *Laqueatus* bezieht sich auf den *Estrich*, die *Decke* des Zimmers. Dieser Estrich bestand aus *tabulis eburneis versatilibus*, aus elfenbeinernen Tafeln, die man leicht wenden, denen man mehrere Formen geben konnte, um die Gäste durch Mannigfaltigkeit zu ergötzen. Auch konnten in denselben Oefnungen gelassen werden, durch welche man *Blumen* streute. Diese Tafeln waren zugleich *fistulatae*, mit Röhren versehen, durch welche man Wohlgerüche im Zimmer verbreiten konnte.

Praecipua coenationum] Das vorzüglichste der Speisezimmer.

vice mundi] Wie die Welt. *Vice* ist öfters soviel als *instar*: man sagt auch *in vicem*.

dedicaret] Da er es anfieng zu bewohnen. Das Einziehen in ein neugebautes Haus war immer mit festlichen Feyerlichlichkeiten verbunden; und daher kommt der Ausdruck *dedicare*.

hominem tandem habitare coepisse. Praeterea inchoabat piscinam a Miseno ad Avernum lacum, contectam, porticibusque conclusam, quo quicquid totis Bajis calidarum esset, converteretur. Fossam ab Averno Ostiam usque, ut navibus nec tamen mari iretur, longitudinis per centum sexaginta millia: latitudinis, quae contrariae quinqueremes commearent. Quorum operum perficiendorum gratia, quod ubique esset custodiae, in Italiam deportari, etiam scelere convictos, non nisi ad opus damnari, praeceperat. Ad hunc impendiorum furorem super fiduciam imperii etiam spe quadam repentina immensarum et reconditarum opum impulsus est: ex indicio equitis Romani pro comperto pollicentis, thesauros antiquissimae gazae, quos Dido regina fugiens Tyro secum extulisset, esse in Africa vastissimis specubus abditos, ac posse erui parvula molientium opera.

Cap. XXXII. Verum ut spes fefellit, destitutus, atque ita jam exhaustus et egens, ut stipendia quoque militum, et commoda veteranorum protrahi ac differri neces-

contrariae quinqueremes] Schiffe mit fünf Reyhen Ruderbänken, die einander auf der Fahrt begegneten.

quod ubique esset custodiae] *Custodia* sind hier homines, qui in carceribus custodiuntur: alle Eingekerkerten, die sich irgendwo befanden.

32. *destitutus*] Ernesti nimmt das Verbum in demjenigen Sinne, in welchem es bisweilen vorkommt, da es nemlich den bezeichnet, welcher von einem andern *getäuscht* wurde, und das nicht erhielt, was ihm jener versprochen hatte. Er findet, daſs dieses mit den Worten, *ut spes fefellit*, ganz tautologisch sey, und daſs also die Lesart verdo ben seyn dürfte. Allerdings ist es eine Tautologie, sobald man *destitutus* in dem Sinne nimmt, welchen ihm Ernesti beylegt. Allein ich sehe keine Nothwendigkeit, es so zu nehmen: vielmehr verstehe ich es allgemein. *Destitutus* ist *hülflos*, wer sich nicht mehr zu helfen weiſs. Nero hatte im Vertrauen auf die zu findenden Schätze einen so enormen Aufwand gemacht, daſs er, da diese Schätze sich nicht zeigen wollten, ein wahrer Bettler war.

commoda veteranorum] Vide ad *Augustum* cap. 24.

necesse esset, calumniis rapinisque intendit animum. Ante omnia instituit, ut e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans ei cogeretur, qui sine probabili caussa eo nomine fuissent, quo essent ullae familiae quas ipse contingeret: deinde ut ingratorum in Principem testamenta ad fiscum pertinerent: ac ne impune esset studiosis juris, qui scripsissent vel dictassent ea: tunc

ut e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans cogeretur] *Semissis* ist *semiassis*, die Hälfte des As. *Dextans* ist *as, cui deest sextans*, also fünf Theile des Ganzen. Die Gesetze verordneten, daſs, wenn ein Freygelassener ohne Kinder starb, die *Hälfte des Vermögens* dem Patronus zufallen sollte. Dieses veränderte Nero zu seinem Vortheile, daſs er fünf Sechstheile bezog. Und dieſs dehnte er so weit aus, daſs er nicht nur von dem Vermögen derjenigen Freygelassenen sich soviel anmaſste, deren wirklicher Patronus er war; sondern da die Liberti ihrem Namen auch den Namen ihres Patronus beyfügten, so nahm er jene Summe auch von denjenigen, welche ohne hinlängliche Ursache den Namen einer Familie führten, welche mit ihm verwandt war (qui sine probabili causa eo nomine fuissent, quo fuissent ullae familiae, quas ipse contingeret). Da nemlich der Freygelassene den Namen einer mit ihm verwandten Familie führte, so betrachtete er sich als den rechtmäſsigen Erben.

ingratorum in Principem testamenta] Mehrere Ausleger, auch Ernesti, halten die Worte *in principem* für untergeschoben, und beziehn *ingratorum* auf *libertorum*, und dann wären natürlich *gegen ihren Herren* undankbare Freygelassene zu verstehen. Wenn die Handschriften *in principem* ausstoſsen würden, so lieſse ich es mir gefallen, ungeachtet allerdings Nero immer wenigstens einen *Schein* von Grund angiebt, warum er etwas in seinem Fiscus ziehe, hier aber auch nicht die mindeste Spur von Vernunft sich zeigt. Oder welche Verbindung läſst sich zwischen *der Undankbarkeit des Freygelassenen gegen seinen Herrn, und der Einziehung seines Vermögens zu Gunsten des Kaisers denken*! Was *Claudius* that, war vernünftig: *ingratos et de quibus patroni quererentur, revocavit in servitutem*: cap. 25. Nebendem wäre dieſs gewiſs keine ergiebige Quelle gewesen. Denn schwerlich hätte sich je ein Patronus über seinen Freygelassenen beklagt, da er zum voraus wuſste, daſs dadurch das ganze Testament desselben für ihn verlohren gehe. Hingegen wenn man *ingrati in principem* allgemein nimmt, *undankbare Personen gegen den Fürsten* d. h. Leute, die vom Fürsten Wohlthaten empfangen; aber ihn in ihrem Testamente nicht bedacht hatten, so hatte die Habsucht einen freyen Spielraum. Es war das, was Caligula cap. 38. that erweitert. *Testamenta primipilarium, qui ab initio principatus Tiberii neque illum neque se heredem reliquissent, ut ingrata rescidit.* Man sehe überhaupt jenes ganze Capitel.

studiosis juris] Dieses sind, nach Ernesti's Bemerkung,

tunc ut lege majestatis facta dictaque omnia, quibus modo delator non deesset, tenerentur. Revocavit et praemia coronarum, quae umquam sibi in certaminibus civitates detulissent. Et quum interdixisset usum amethystini ac Tyrii coloris, submisissetque qui nundinarum die pauculas uncias venderet, praeclusit cunctos negotiatores. Quin etiam inter canendum animadversam matronam in spectaculis, vetita purpura cultam, demonstrasse procuratoribus suis dicitur: detractamque illico, non veste modo, sed et bonis exuit. Nulli delegavit officium, ut non adjiceret: *scis, quid mihi opus sit:* et, *hoc agamus, ne quis quidquam habeat.* Ultimo templis compluribus dona detraxit, simulacraque ex auro et argento fabricata conflavit: in his Penatium deorum, quae mox Galba restituit.

Cap.

Rechtsgelehrte, da dieses Zeitalter *studiosus* bisweilen für *peritus* setzt.

revocavit et praemia coronarum] Mir gefällt die Lesart des Ursinischen Codex, *revocavit et praemia civitatum, quae umquam sibi in certaminibus coronas detulissent.* Er forderte die Belohnungen zurück, welche er für die Ertheilung der Kränze gegeben hatte. Denn nach dem 24. Cap. hatte er denjenigen Staaten, welche ihn krönten, beträchtliche Geschenke gemacht. — Ernesti versteht es von den jährlichen Einkünften, welche bisweilen den Siegern in den heiligen Kämpfen zugetheilt wurden. Allein wenn ihm dieselben beym Siege zugesprochen worden waren, so mußten sie ihm ohne weiters geleistet werden; und wenn es so müßte verstanden werden, daß er diese Sitte wieder eingeführt habe, so hätte sich Sueton sicher anders ausgedrückt.

amethystini] Dieses Wort kommt von *amethystus*, einem Edelgesteine, welches die Farbe der Viole hatte, und bedeutet also *violet.*

praeclusit cunctos negotiatores] Ich folge der Erklärung des Graevius: *er verschloß allen Handelsleuten die Buden*, bis sie nemlich diejenige Summe bezahlt hatten, die er von ihnen unter dem Vorwande forderte, sie haben verbotene Waaren verkauft.

scis, quid mihi opus sit] *Du weißt, was ich nöthig habe.* Entweder du wirst nicht vergessen, die Stelle, welche ich dir auftrage, gehörig zu bezahlen; oder, du wirst die Stelle so verwalten, daß

Cap. XXXIII. Parricidia et caedes a Claudio exorsus est: cujus necis etsi non auctor, at conscius fuit: neque dissimulanter, ut qui boletos, in quo cibi genere venenum is acceperat, quasi Deorum cibum posthac proverbio Graeco collaudare sit solitus. Certe omnibus rerum verborumque contumeliis mortuum insectatus est, modo stultitiae, modo saevitiae arguens. Nam et *morari* eum inter homines desiisse, producta prima syllaba jocabatur: multaque decreta et constituta, ut insipientis atque deliri, pro irritis habuit. Denique bustum ejus consepiri, nisi humili levique materia, neglexit. Britannicum, non minus aemulatione vocis, quae illi jucundior suppetebat, quam metu, ne quandoque apud hominum gratiam paterna memoria praevaleret, veneno aggressus est. Quod acceptum a quadam Locusta, venenariorum inclita, quum opinio-

hübsche Summen Geldes in meine Casse fliefsen. Nero kann beyde Gedanken mit einander verbunden haben.

33. *a Claudio*] Vide *Claudium* cap. 44.

morari] Dieses ist ein aus dem Griechischen *μωρός*, *dumm*, gemachtes Verbum, und hat also die erste Sylbe lang (producta prima syllaba) da hingegen das lateinische *morari*, *sich aufhalten*, die erste Sylbe kurz hat.

bustum] Und doch heifst es im *Claudius* cap. 45. *funeratus est solemni principum pompa*. *Bustum* mufs also von demjenigen Orte verstanden werden, wo der Leichnam verbrannt worden war, und welchen man beynahe eben so sehr ehrte, als den Ort, wo die Asche beygesetzt war.

materia] Dieses kann *Holz* bedeuten, allein die Beywörter *humilis* und *levis* passen nicht gut. Darum ist Gutherius Vermuthung *maceria* sehr wahrscheinlich. *Maceria* heifst nemlich eine in der Form einer Mauer aufgeführte Erhöhung von Steinen, die durch keinen Kalch oder ein anderes Verbindungsmittel zusammenhangen. Dazu pafst *humilis* sehr wohl, und *levis* ist *schlecht*, *gemein*, ohne die gehörige Sorgfalt verfertigt.

venenariorum inclita] Ich habe mit Ernesti diese Lesart in den Text aufgenommen, da sie sich in zwo Handschriften findet: *eine berühmte Giftmischerin*. Gewöhnlich liefst man *indice*. Allein es

nione tardius cederet, ventre modo Britannici moto: arcessitam mulierem sua manu verberavit, arguens pro veneno remedium dedisse. Excusantique minus datum ad occultandam facinoris invidiam: *Sane*, inquit, *legem Juliam timeo*: coëgitque se coram in cubiculo quam posset velocissimum ac praesentaneum coquere. Deinde in hoedo expertus, postquam is quinque horas protraxit; iterum ac saepius recoctum, porcello objecit. Quo statim exanimato, inferri in triclinium, darique coenanti secum Britannico imperavit. Et quum ille ad primum gustum concidisset, comitiali morbo ex consuetudine correptum apud convivas ementitus, postero die raptim inter maximos imbres translatitio extulit funere. Locustae pro navata opera, impunitatem praediaque ampla, sed et discipulos dedit.

Cap. XXXIV. Matrem dicta factaque sua exquirentem acerbius et corrigentem, hactenus primo gravabatur, ut invidia identidem oneraret, quasi cessurus imperio, Rhodumque abiturus: mox et honore omni et potestate privavit: abductaque militum et Germano-

 rum

ist offenbar, dafs sie als *Layderin* der Giftmischer hier gar nicht characterisiert werden kann. *Cedere* ist *wirken*.

Sane legem Juliam timeo] Eigentlich ist die *Lex Cornelia* über die *Giftmisherey* gemeint, welche der Dictator *Cornelius* Sylla gegemacht, und *Julius* Caesar bestätigt hatte. Nero sagt ironisch. Du hast dich allerdings in Acht zu nehmen: denn es ist zu fürchten, dafs man mich nach dem Julischen Gesetze bestrafe.

praesentaneum] Augenblicklich wirkend.

comitiali morbo] Vide ad *Caesarem* cap. 45.

impunitatem] Sie war nemlich nach *Tacitus Annal.* XII. 66. der Giftmischerey wegen verurtheilt worden. Nun hob Nero die Strafe auf.

34. *militum et Germanorum*] Die Kaiser dieser Zeit hatten nemlich eine gedoppelte Leibgarde. Die eine bestand aus römischen Soldaten, die andere aus ausländischen, besonders aus Germaniern. Wie es scheint, hatte Nero seiner Mutter von beyden Classen eine Ehrenwache zugegeben.

rum statione, contubernio quoque ac palatio expulit. Neque in divexanda quidquam pensi habuit: submissis qui et Romae morantem, litibus, et in secessu quiescentem, per convicia et jocos, terra marique praetervehentes inquietarent. Verum minis ejus ac violentia territus perdere statuit. Et quum ter veneno tentasset, sentiretque antidotis praemunitam: lacunaria, quae noctu super dormientem laxata machina decideret, paravit. Hoc consilio per conscios parum celato, solutilem navem, cujus vel naufragio vel camerae ruina periret, commentus est. Atque ita reconciliatione simulata, jucundissimis litteris Bajas evocavit ad solennia Quinquatruum simul celebranda: datoque negotio trierarchis, qui Liburnicam, qua advecta erat, velut fortuito concursu confringerent, protraxit convivium. Repetentique Baulos, in locum corrupti navigii machinosum illud obtulit, hilare prosecutus: atque in digressu papillas quoque exosculatus, reliquum temporis cum magna trepidatione vigilavit, coeptorum opperiens exitum. Sed ut diversa omnia, nandoque evasisse eam, comperit, inops consilii, L. Agerrinum, libertum ejus, salvam et incolumem cum gaudio nunciantem, objecto clam juxta pugione, ut percussorem sibi subornatum arripi constringique jussit, matremque occidi: quasi deprehensum crimen voluntaria morte vitasset. Addun-

lacunaria] *Estrich*, Decke des Zimmers von *lacus*, welches den leeren Raum zwischen den über einander gelegten oder in einander gefügten Balken bedeutet. Dieser Estrich mufste so künstlich eingerichtet werden dafs er durch Auflösung der ihn zusammenhaltenden Werkzeuge in das Zimmer herabstürzte. Aehnliche Veränderungen, freylich blos zur Belustigung haben wir oben cap. 31. gesehen.

solutilem navem] Ein Schiff, dessen Fugen vermittelst verborgener Werkzeuge gelöst werden konnten. Er nennt es nachher *machinosa navis*.

quinquatruum] Vide ad *Augustum* cap. 71.

deprehensum crimen] Ein offenbares Verbrechen, bey welchem man auf der That ertappt wird.

duntur his atrociora, nec incertis auctoribus, ad visendum interfectae cadaver accurrisse, contrectasse membra, alia vituperasse, alia laudasse, sitique interim oborta, bibisse. Neque tamen conscientiam sceleris, quamquam et militum et senatus populique gratulationibus confirmaretur, aut statim aut umquam postea ferre potuit: saepe confessus exagitari se materna specie, verberibusque Furiarum, ac taedis ardentibus. Quin et facto per Magos sacro evocare Manes, et exorare tentavit. Peregrinatione quidem Graeciae, Eleusiniis sacris, quorum initiatione impii et scelerati voce praeconis submoventur, interesse non ausus est. Junxit parricidio matris amitae necem. Quam quum ex duritie alvi cubantem visitaret: et illa tractans lanuginem ejus, ut assolet, jam grandis natu, per blanditias forte dixisset, *Simul hanc excepero, mori volo:* conversus ad proximos, *confestim se positurum,* velut irridens ait: praecepitque medicis, ut largius purgarent aegram. Nec dum defunctae bona invasit, suppresso testamento, ne quid abscederet.

materna specie] Durch die Erscheinung der Mutter, als eines Geistes. Nach der Meinung der Alten hatten die Furien besonders den Auftrag, die Verbrechen gegen die Eltern zu bestrafen, und die Schuldigen mit Geiselhieben und brennenden Fackeln zu verfolgen.

ut assolet] Die gewöhnliche Phrasis ist *ut fieri solet;* allein jene findet sich, besonders in diesem Zeitalter, häufig.

Simul hanc accepero, mori volo] Eine schmeichelnde Liebkosung. Denn wir haben im *Caligula* cap. 10. gesehen, daſs derjenige Tag an welchem sich die vornehmen Jünglinge zum ersten Mahle den Bart abnehmen lieſsen, unter die feyerlichen gehörte. Noch hatte Caligula nur Milchhaare. Freundlich streichelt sie ihm die Tante Domitia, und wünscht nur noch die Freude zu erleben, diese Haare geschoren zu sehen. Der Bube war gefühllos genug, zu antworten, er werde sie sich gerade abnehmen lassen; nicht um ihr Freude zu machen, sondern um ihr, ihrem Versprechen gemäſs, das Leben zu rauben.

necdum defunctae] Noch vor ihrem Tode.

Cap. XXXV. Uxores praeter Octaviam duas postea duxit, Poppaeam Sabinam, quaestorio patre natam, et equiti Romano antea nuptam: deinde Statiliam Messallinam Tauri bis consulis ac triumphalis abneptem. Qua ut potiretur, virum ejus Atticum Vestinum Consulem in honore ipso trucidavit. Octaviae consuetudinem cito adspernatus, corripientibus amicis, *sufficere illi debere,* respondit, *uxoria ornamenta.* Eandem mox saepe frustra strangulare meditatus, dimisit ut sterilem: sed improbante divortium populo, nec parcente conviciis, etiam relegavit. Denique occidit sub crimine adulteriorum adeo impudenti falsoque, ut in quaestione pernegantibus cunctis, Anicetum paedagogum suum indicem subjecerit, qui dolo stupratam a se fateretur. Poppaeam duodecimo die post divortium Octaviae in matrimonium acceptam, dilexit unice. Et tamen ipsam quoque ictu calcis occidit: quod se ex aurigatione sero reversum, gravida et aegra conviciis incesserat. Ex hac filiam tulit Claudiam Augustam, amisitque admodum infantem. Nullum adeo necessitudinis genus est, quod non scelere perculerit. Antoniam, Claudii filiam, recusantem post Poppaeae mortem nuptias suas, quasi molitricem novarum rerum, interemit. Similiter interemit caeteros, aut affinitate aliqua sibi aut propinquitate conjunctos. In quibus Aulum Plautium juvenem, quem quum ante mortem per vim constuprasset: *Eat nunc,* inquit, *mater mea et successorem meum osculetur:* jactans dilectum ab ea, et ad

35. *uxoria ornamenta*] Ein Einfall, welcher von denjenigen hergenommen ist, denen man die Ehrenzeichen einer Würde gab, ohne daſs sie die Würde selbst bekleideten.

pernegantibus cunctis] Ihre Sclavinnen wurden nemlich auf die Folter gespannt, um sie zum Geständnisse zu zwingen, ihre Gebieterinn habe sich mit dem männlichen Geschlechte einen verbotenen Umgang erlaubt.

ad spem imperii impulsum. Privignum Rufium Crispinum, Poppaea natum, impuberem adhuc, qui ferebatur ducatus et imperia ludere, mergendum mari, dum piscaretur, servis ipsius demandavit. Tuscum, nutricis filium, relegavit, quod in procuratione Aegypti, balneis in adventum suum exstructis lavisset. Senecam praeceptorem ad necem compulit; quamvis saepe commeatum petenti bonisque cedenti, persancte jurasset, *suspectum se frustra, periturumque potius quam nociturum ei.* Burro praefecto remedium ad fauces pollicitus toxicum misit. Libertos divites et senes olim adoptionis, mox dominationis suae fautores atque rectores, veneno partim cibis, partim potionibus indito, intercepit.

Cap. XXXVI. Nec minore saevitia foris et in exteros grassatus est. Stella crinata, quae summis potestatibus exitium portendere vulgo putatur, per continuas noctes oriri coeperat. Anxius ea re, ut ex Babilo astrologo didicit, solere reges talia ostenta caede aliqua illustri expiare atque a semet in capita procerum depellere, nobilissimo cuique exitium destinavit. Enimvero multo magis et quasi per justam causam duabus conjurationibus provulgatis: quarum prior majorque Pisoniana, Romae: posterior Viniciana, Beneventi conflata atque detecta est. Conjurati e vinculis triplicium catenarum dixere causam: quum quidem crimen ultro faterentur, nonnulli etiam imputarent, tamquam aliter illi non possent nisi morte succurrere, dedecorato flagitiis omnibus. Damnatorum liberi urbe pulsi, enecti-

praefecto] Nemlich praetorii. Er war Commandant der Leibwache.

36. *imputarent*] Schon im *Tiberius* cap. 53. hatten wir dieses Verbum in dem Sinne, *sich etwas zum Verdienste rechnen.*

que veneno aut fame. Constat quosdam cum paedagogis et capsariis uno prandio pariter necatos, alios diurnum victum prohibitos quaerere.

Cap. XXXVII. Nullus posthac adhibitus delectus aut modus interimendi, quoscunque libuisset, quacunque de causa. Sed ne de pluribus referam, Salvidieno Orfito objectum est, quod tabernas tres de domo sua circa forum civitatibus ad stationem locasset: Cassio Longino Jurisconsulto ac luminibus orbato, quod in vetere gentis stemmate C. Cassii percussoris Caesaris imagines retinuisset, Paeto Thraseae tristior et paedagogi vultus. Mori jussis non amplius quam horarum spatium dabat. Ac ne quid morae interveniret, medicos admovebat, *qui cunctantes continuo curarent.* Ita enim vocabat, venas mortis gratia incidere. Creditur etiam Polyphago cuidam Aegyptii generis, crudam carnem et quicquid daretur mandare assueto, concupisse vivos homines laniandos absumendosque objicere.

capsariis] Kapselträger. So hießen diejenigen Bedienten, welche den Kindern, wenn sie zur Schule giengen, die Bücher in einer Kapsel nachtrugen.

37. *ad stationem*] So heißt der Ort, wo sich die Gesandten der verschiedenen Völker den Tag über aufhielten, damit sie diejenigen, welche sie zu sprechen wünschten, leicht finden könnten.

in vetere gentis stemmate] Damals war nemlich die Sitte aufgekommen, einen *Stammbaum* der Familie zu verfertigen, und ihn im Vorhofe aufzustellen. Cassius Longinus hatte in diesen Stammbaum auch den C. Cassius einen der Mörder Caesars *aufgenommen*; er hatte ihn demnach als ein Glied der Familie *anerkannt.* Dieses heißt hier *retinere.* Eigen ist der Pluralis *imagines*, da nur von *Einem* die Rede ist. Burmann will darum lesen *imaginem*: Ernesti *L. et C. Cassii percussorum*, da beyde Brüder unter den Verschwornen waren.

tristior et paedagogi vultus] Die mürrische Miene eines Pädagogen d. h. eines Menschen der alles schulmeistern wolle, der mit nichts zufrieden sey.

horarum] Bisweilen steht dieses Wort mit der Ellipse, *aliquot, paucae.* Eine Zeit von wenig Stunden.

cere. Elatus inflatusque tantis velut successibus, negavit *quemquam Principum scisse, quid sibi liceret.* Multasque nec dubias significationes saepe jecit, ne reliquis quidem se parsurum senatoribus: eumque ordinem sublaturum quandoque e Republica ac provincias et exercitus equiti Romano ac libertis permissurum. Certe neque adveniens neque proficiscens, quemquam osculo impertiit, ac ne resalutatione quidem. Et in auspicando opere Isthmi, magna frequentia clare, *Ut sibi ac populo Romano bene res verteret*, optavit: dissimulata senatus mentione.

Cap. XXXVIII. Dicente quodam in sermone convivii:

Ἐμῦ θανόντος γαῖα μιχθήτω πυρί:

immo, inquit, ἐμῦ ζῶντος. Planeque ita fecit: nam quasi offensus deformitate veterum aedificiorum, et angustiis flexurisque vicorum incendit urbem tam palam, ut plerique consulares cubicularios ejus, cum stuppa taedaque, in praediis suis deprehensos non attigerint: et quaedam horrea circa domum Auream, quorum spa-

 tium

multas nec dubias significationes saepe jecit] Er gab oft und nicht sehr zweydeutig zu verstehen. *Jacere* wird oft von solchen Aeufserungen gebraucht, die man *hinwirft*, ohne dafs man scheinen will, etwas wichtiges oder auffallendes zu sagen.

38. *in sermone convivii*] Ernesti hat diese Lesart aus zwo Handschriften aufgenommen. Gewöhnlich liest man *in sermone communi.* Jene erstere Lesart ist allerdings bedeutender, weil die Tafel der Ort ist, wo einem ein solcher Vers am ehesten in den Sinn kommt und wo er am passendsten angebracht wird. Doch halte ich die gewöhnliche Lesart nicht für unlateinisch. Denn ich sehe nicht, warum nicht *sermo communis* sollte ein *Gespräch* bedeuten können *an welchem mehrere Personen Theil nehmen: ein allgemeines Gespräch.* Das Beywort wäre auch gar nicht müfsig. Denn es wird dadurch bestimmt angezeigt, dafs sich Nero nicht geschämt habe, vor den Ohren Vieler jene Aeufserung zu thun.

in praediis] Sc. *urbanis.* In ihren Häusern.

tium maxime desiderabat, ut bellicis machinis labefactata, atque inflammata sint, quod saxeo muro constructa erant. Per sex dies septemque noctes ea clade saevitum est, ad monumentorum bustorumque diversoria plebe compulsa. Tunc praeter immensum numerum insularum, domus priscorum ducum arserunt, hostilibus adhuc spoliis adornatae, deorumque aedes ab regibus, ac deinde Punicis et Gallicis bellis votae dedicataeque: et quidquid visendum atque memorabile ex antiquitate duraverat. Hoc incendium e turri Maecenatiana prospectans, laetusque *flammae*, ut ajebat, *pulcritudine*, ἅλωσιν Ilii in illo suo scenico habitu decantavit. Ac ne non hinc quoque quantum posset praedae et manubiarum invaderet, pollicitus cadaverum et ruderum gratuitam egestionem, nemini ad reliquias rerum suarum adire permisit: collationibusque non receptis modo, verum et efflagitatis, provincias, privatorumque census prope exhausit.

Cap. XXXIX. Accesserunt tantis ex principe malis, probrisque, quaedam et fortuita: pestilentia unius autumni, quo triginta funerum millia in rationem Libitinae

desiderabant, ut] *Ut* steht hier allerdings sehr übel. Denn wenn Sueton die Conjunction repetieren wollte, so hatte er sie gerade im Anfange des zweyten Gliedes nach *et* setzen sollen. Gronovs Vermuthung hat sehr viele Wahrscheinlichkeit, statt *desiderabat ut* zu lesen *desiderabatur*.

turri Maecenatiana] Aus dem Schiffe des Maecenas, das vermuthlich in seinen Gärten gebaut war.

praedae et manubiarum] Vide ad *Caligulam* c. 41.

collationibusque] Diese Zusammenschüsse scheinen sich nicht auf das zu beziehen, was er eigentlich zur Aufbauung der Stadt forderte, sondern im allgemeinen auf die Contributionen, die er zur Bestreitung seiner Bedürfnisse machte. Doch glaube ich, daſs er unstreitig auch die Wiederaufbauung der Stadt als einen Beweggrund angegeben habe. *Que* ist also hier nicht eigentlich verbindende Particul, sondern steht für *praeterea*.

39. *In rationem Libitinae*] Es war in Rom ein Tempel der *Ve-*

tinae venerunt, clades Britannica, qua duo praecipua oppida, magna civium sociorumque caede, direpta sunt: ignominia ad Orientem, legionibus in Armenia sub jugum missis, aegreque Syria retenta. Mirum, et vel praecipue notabile inter haec fuerit, nihil eum patientius quam maledicta et convicia hominum tulisse: neque in ullos leniorem, quam qui se dictis aut carminibus lacessissent, exstitisse. Multa Graece Latineque proscripta, aut vulgata sunt, sicut illa:

Νέρων, Ὀρέστης, Ἀλκμαίων, μητροκτόνοι.
Νεόνυμφον Νέρων, ἰδίαν μητέρ' ἀπέκτεινεν.
Quis negat Aeneae magna de stirpe Neronem
Sustulit hic matrem, sustulit ille patrem.

Dum

nus Libitina, in welchem für alles das gesorgt wurde, was bey den Begräbnissen nöthig war. In diesem Tempel war eine Schatzkammer, in welche nach einer uralten Verfügung des Königs Tullius, für jeden Verstorbnen eine Münze gegeben werden mufste. Ueber diese Einnahme wurde natürlich ein *Rechenbuch* geführt, und dieses ist hier *ratio*.

duo praecipua oppida] Nemlich *Camalodumum*, heut zu Tage *Maldon* in der Grafschaft *Essex*, und *Londinum*, *London*.

civium sociorumque] *Cives* sind römische Bürger, die sich wegen ihrer Geschäfte in diesen Städten aufhielten; *socii* Einwohner der Provinz, die mit den Römern verbündet war.

fuerit] Ernesti hat aus mehrern sehr guten Handschriften diese Lesart aufgenommen. Sonst liest man *fuit*. Allein er bemerkt richtig, dafs Sueton hier eine allgemeine Bemerkung mache, und dafs sich zu dieser nur unsre Formation des Verbi schicke. *Am meisten wird auffallen.* Sueton drückt sich in ähnlichen Fällen immer so aus. Claudius 29. *Nam illud omnem finem excesserit.*

νεόνυμφον Νέρων ἰδιάν μητέρ' ἀπέκτεινεν] Der Gedanke dieser Verse ist folgender: Alle drey sind Muttermörder; aber Nero hat seine eigne Mutter, die er geschändet, ermordet. Diefs ist νεόνυμφος, *quae nuper nupsit.* Nero hat also gerade die zwey verabscheuungswürdigsten Verbrechen mit einander verbunden. Uebrigens wenn es ein gehöriger Vers seyn soll, mufs man lesen:

νεόνυμφον ἰδιάν μητέρ' ἀπέκτινεν Νέρων.

Sustulit hic matrem, sustulit ille patrem] Das Verbum *tollere* ist in einer gedoppelten Bedeutung gesetzt. In der ersteren Stelle, in

Dum tendit citharam noster, dum cornua Parthus,
Noster erit Paean, ille ἑκατηβελέτης.
Roma domus fiet: Vejos migrate Quirites.
Si non et Vejos occupat ista domus.

Sed neque auctores requisivit: et quosdam per indicem delatos ad senatum, affici graviore poena prohibuit. Transeuntem eum Isidorus Cynicus in publico clara voce corripuerat, *quod Nauplii mala bene cantitaret, sua bona male disponeret.* Et Datus Attellanarum histrio in cantico quodam, ὑγίαινε πάτερ, ὑγίαινε μῆτερ, ita demonstraverat, ut bibentem natantemque faceret, exi-

welcher es sich auf Nero bezieht, bezeichnet es *tödten;* in der letztern, an welcher es von Aeneas steht, *auf die Schultern nehmen.* Denn Aeneas trug bey der Einäscherung von Troja seinen alten Vater Anchises auf den Schultern aus der Stadt, und rettete ihn.

Dum tendit cet.] *Cornua* kann ein musikalisches Instrument, *Horn*, bedeuten; und eben weil es diese Bedeutung haben kann, setzt es der Verfasser des Distichons im Gegensatze von *cithara*; eigentlich aber versteht er den *Bogen*, weil die Parther als Bogenschützen bekannt waren. Apollo hat beyde Namen *Paean* und ἑκατηβελέτης der *Ferntreffende*. Allein der erstere wird ihm mehr als einen sanften gütigen Gotte, der letztere als einem Verderblichen, der mit seinen Pfeilen die Pest sendet, gegeben. Den Namen *Paean* erhält also hier Nero als Musiker, und zwar aus Verachtung; den Namen der *Ferntreffende* erhält der Parther, als von welchem die Römer viel zu befürchten haben werden.

Roma domus fiet] Dieses bezieht sich auf das ungeheure *goldene* Haus, welches Nero nach dem 31. cap. bauen liefs, wegen dessen eine Menge anderer Häuser niedergerissen werden mufsten.

Nauplii mala] Nauplius der Sohn des Neptunus, und der Vater des Palamedes hatte das Unglück, dafs dieser sein Sohn durch die List des Ulysses, der ihn als einen Verräther bey den Griechen vor Troja angab umkam. Um sich zu rächen, lockte er die Schiffe Ulysses als er nach Hause segeln wollte in klippichte Meere, streckte gerade am gefahrvollsten Orte eine Fackel hervor. Ulysses mit seinen Gefährten glaubte, es wolle ihnen jemand aus Menschlichkeit einen sichern Zufluchtsort zeigen; sie segelten hin; allein die Schiffe scheiterten an den Felsen.

Atellanarum] Vide ad Tiberium cap 45.

demonstraverat] *Er hatte ein solches Geberdenspiel gemacht,*

exitum scilicet Claudii Agrippinaeque significans: et in novissima clausula:

Orcus vobis ducit pedes,

senatum gestu notaret: histrionem et Philosophum Nero nihil amplius quam urbe Italiaque submovit, vel contemtu omnis infamiae, vel ne, fatendo dolorem, irritaret ingenia.

Cap. XL. Talem principem paullo minus quatuordecim annos perpessus terrarum orbis, tandem destituit: initium facientibus Gallis, duce Julio Vindice, qui tum eam provinciam pro praetore obtinebat. Praedictum a mathematicis Neroni olim erat, fore ut quandoque destitueretur: unde illa vox ejus celeberrima τὸ τεχνίον πᾶσα γαῖα τρέφει: quo majore scilicet venia meditaretur citharoedicam artem, Principi sibi gratam, privato necessariam. Spoponderant tamen quidam destituto Orientis ordinationem, nonnulli nominatim regnum Hierosolymorum, plures omnis pristinae fortunae restitutionem. Cui spei pronior, Britannia Armeniaque amissa, ac rursus utraque recepta, defunctum se fatalibus malis existimabat. Ut vero, consulto Delphis

eine Bedeutung, welche sich mehr aus dem Zusammenhange als dem ursprünglichen Begriffe des Wortes ergiebt.

Orcus vobis ducit pedes] Eine schwere, und in Absicht der Worte nicht leicht zu erklärende Stelle. Den Sinn sieht man wohl. *Ihr seyd dem Orcus bestimmt* Lipsius Manier die Worte zu erklären, scheint mir die Beste *der Orcus zieht euch die Füſse* d. i er zieht euch bey den Füſsen zu sich herab. Eine Vorstellungsart, die bey den Alten bisweilen vorkömmt.

40. τὸ τεχνίον πᾶσα γαῖα τρέφει] Jedes Land nährt die Kunst d. h. wenn ich auch aller äuſsern Güter beraubt werde, so wird mich doch meine Kunst nähren. Er sagte dieses, wie Sueton richtig bemerkt, nur darum, damit man ihm wegen seiner Kunst weniger Vorwürfe mache. *Meditari* ist hier, was sonst heiſst, *occupari arte, exercere artem*, sich mit einer Kunst beschäftigen.

fatalibus malis] Das Unglück seye vorüber, welches ihm das Schicksal bestimmt habe.

phis Apolline, septuagesimum ac tertium annum cavendum sibi audivit, quasi eo demum obiturus, ac nihil conjectans de aetate Galbae, tanta fiducia, non modo senectam, sed etiam perpetuam singularemque concepit felicitatem, ut amissis naufragio pretiosissimis rebus, non dubitaverit inter suos dicere, *pisces eas sibi relaturos.* Neapoli de motu Galliarum cognovit die ipso, quo matrem occiderat, adeoque lente ac secure tulit, ut gaudentis etiam suspicionem praeberet, tamquam occasione nata spoliandarum jure belli opulentissimarum provinciarum. Statimque in gymnasium progressus, certantes athletas effusissimo studio spectavit. Coenae quoque tempore interpellatus tumultuosioribus litteris, hactenus excanduit, ut malum iis qui descissent, minaretur. Denique per octo continuos dies non rescribere cuiquam, non mandare quid aut praecipere conatus, rem silentio oblitteravit.

Cap. XLI. Edictis tandem Vindicis contumeliosis, et frequentibus permotus, senatum epistola in ultionem sui reique publicae adhortatus est: excusato languore faucium, propter quem non adesset. Nihil autem aeque doluit, quam, ut citharoedum malum, se increpitum, ac pro Nerone *Aenobarbum* appellatum. Et nomen quidem gentile, quod sibi per contumeliam exprobraretur, resumpturum se professus est, deposito adoptivo. Cetera convitia, ut falsa, non alio argumento refel-

septuagesimum et tertium annum] Das Orakel meinte das Alter des Galba, welcher in diesem Jahre seines Lebens an Nero's Stelle trat. Nero hingegen bezog es auf sich selbst.

lente] Gleichgültig, ohne daſs er dadurch bewogen wurde, irgend eine Anstalt zu treffen.

41. *Non alio argumento refellebat*] Er lieſs sich nicht auf jeden einzelnen Vorwurf ein, den man ihm machte, sondern sagte, die Falschheit aller beweise sich hinlänglich dadurch, daſs man ihm vorwerfe, er seye ein schlechter Citharspieler, da er doch diese Kunst so

refellebat, quam quod etiam inscitia tantopere laboratae perfectaeque a se artis objiceretur: singulos subinde rogitans, *nossentne quemquam praestantiorem?* Sed urgentibus aliis super alios nuntiis, Romam praetrepidus rediit. Leviterque modo in itinere frivolo auspicio mente recreata, quum annotasset insculptum monumento, militem Gallum ab equite Romano oppressum trahi crinibus, ad eam speciem exsiluit gaudio, coelumque adoravit. Ac ne tunc quidem, aut senatu aut populo coram appellato, quosdam e primoribus viris domum evocavit, transactaque raptim consultatione, reliquam diei partem per organa hydraulica novi et ignoti generis circumduxit. Ostendensque singula, de ratione ac difficultate cujusque disserens, jamque se etiam prolaturum omnia in theatrum affirmavit, *si per Vindicem liceat.*

Cap. XLII. Postquam etiam Galbam et Hispanias descivisse cognovit, collapsus animoque male fracto, diu sine voce et prope intermortuus jacuit. Utque resipuit, veste discissa, capite converberato, *actum de se* pronuntiavit. Consulantique nutriculae, et aliis quoque jam Principibus, similia accidisse memoranti, *Se vero praeter caeteros inaudita et incognita pati,* respondit, *qui suum imperium vivus amitteret.* Nec eo secius quidquam ex consuetudine luxus atque desidiae omisit vel imminuit. Quin immo, cum prosperi quiddam ex provinciis nuntiatum esset, super

sehr vervollkommnet habe, und da jedermann eingestehen müsse, es gebe in diesem Fache keinen trefflichern Künstler.

organa hydraulica] Musicalische Instrumente, aus welchen vermittelst des Triebes des Wassers Töne aller Art hervorgelockt wurden.

42. *collapsus*] Er stürzte zu Boden, er fiel in Ohnmacht. *Animo male fracto*, ganz sinnlos, betäubt.

per abundantissimam coenam jocularia in defectionis duces carmina, lasciveque modulata, quae vulgo innotuerunt, etiam gesticulatus est: ac spectaculis theatri clam illatus, cuidam scenico placenti nuntium misit, *abuti eum occupationibus suis.*

XLIII. Initio statim tumultus multa et immania, verum non abhorrentia a sua natura, creditur destinasse. Successores percussoresque submittere exercitus et provincias regentibus quasi conspiratis, idemque et unum sentientibus; quidquid ubique exsulum, quidquid in urbe hominum Gallicanorum esset, contrucidare, illos, ne desciscentibus aggregarentur; hos, ut conscios popularium suorum, atque fautores; Gallias exercitibus deripiendas permittere; senatum universum veneno per convivia necare; urbem incendere feris in populum immissis, quo difficilius defenderetur. Sed absterritus, non tam poenitentia quam perficiendi desperatione, credensque expeditionem necessariam, Consules ante tempus privavit honore; atque in utriusque locum solus iniit consulatum, quasi fatale esset, non posse Gallias debellari, nisi a se consule. Ac susceptis fascibus, quum post epulas triclinio digrederetur, innixus humeris familiarium affirmavit, simulac primum pro-

abuti eum occupationibus suis] *Er missbrauche seine Beschäftigungen* d. h. er suche sich durch seine Kunst beym Volke in Credit zu setzen, während dem er, Nero, mit andern wichtigen Dingen beschäftigt sey, und sich also nicht auf dem Theater zeigen könne.

43. *quo difficilius defenderetur*] Sc. *incendium*: damit der Brand desto weniger gehindert würde.

nisi a se Consule] Unstreitig muss man mit Ernesti aus einer Handschrift so lesen. Die gewöhnliche Lesart *nisi a Consule* ist nichts, weil die beyden, welche er entsetzte, ja auch Consuln waren, und er selbst also nicht nöthig gehabt hätte das Consulat zu übernehmen, damit der Krieg von einem *Consul* geführt werde.

simulac primum] Diese Zusammenstellung hatten wir auch im *Caesar* cap. 30.

provinciam attigisset, inermem se in conspectum exercituum proditurum, nec quidquam aliud quam fleturum: revocatisque ad poenitentiam defectoribus, insequenti die laetum inter laetos cantaturum epinicia, quae jam nunc sibi componi oporteret.

Cap. XLIV. In praeparanda expeditione primam curam habuit deligendi vehicula, portandis scenicis organis, concubinasque, quas secum educeret, tondendi ad virilem modum, et securibus peltisque Amazonicis instruendi. Mox tribus urbanas ad sacramentum citavit: ac nullo idoneo respondente certum dominis servorum numerum indixit: nec nisi ex tota cujusque familia probatissimos, ne dispensatoribus quidem, aut amanuensibus exceptis, recepit. Partem etiam census omnes ordines conferre jussit et insuper inquilinos privatarum aedium atque insularum, pensionem annuam repraesentare fisco. Exegitque ingenti fastidio atque acerbitate numum asperum, argentum pustulatum, aurum ad obrussam: ut plerique omnem collationem palam:

44. *ad sacramentum*] Um den Kriegseid zu leisten.

nullo idoneo] Kein tüchtiger d. h. niemand, der nach den Römischen Gesetzen Kriegsdienste thun konnte und durfte. Sclaven, Schauspieler, Verurtheilte wurden nemlich davon ausgeschlossen.

dispensatoribus] Vide ad *Augustum* cap. 65. Diese waren nemlich so wie die Amanuenses (die Schreiber) ihren Herren am unentbehrlichsten.

privatarum aedium et insularum] Ich verstehe es so, diejenigen, welche Häuser an andre vermietheten, mußten einen Jahrzins der Staatskasse baar bezahlen.

nummum asperum, argentum pustulatum, aurum ad obrussam] *Nummus asper* ist eine solche Münze, auf welcher das Gepräge noch völlig ausgedrückt, die also noch nicht durch viele Hände gegangen ist, und von ihrem vollkommnen Werthe nichts verlohren hat. *Argentum pustulatum* ist *reines Silber*, aus welchem alles andre Metall und jede Schlacke gänzlich herausgezogen ist. Das nemliche ist in

lam recusarent, consensu flagitantes, a delatoribus potius revocanda praemia, quaecunque cepissent.

Cap. XLV. Ex annonae quoque caritate luctantium accrevit invidia. Nam et forte accidit, ut in publica fame Alexandrina navis nuntiaretur pulverem luctatoribus aulicis advexisse. Quare omnium in se odio incitato, nihil contumeliarum defuit, quin subiret. Statuae ejus a vertice cirrus appositus est cum inscriptione Grae-

Absicht auf das Gold *aurum ad obrussam*: denn *obrussa* ist die Reinigung, Läuterung des Goldes durch Feuer.

45 *Ex annonae quoque caritate lucrantium accrevit invidia*] Wenn die Lesart richtig ist, so muſs man den Dativus ergänzen *Neroni* und der Sinn ist dieser, der Haſs, welcher eigentlich die Getraydehändler hätte treffen sollen, fiel auf den Nero, aus dem Grunde nemlich, welcher gerade nacher angeführt wird. Man sollte von dem Fürsten, dem das Wohl seines Volkes einigermassen am Herzen liegt, erwarten, daſs er bey einer Hungersnoth alles mögliche thun werde, um Lebensmittel zu erhalten. Statt dessen kommt die Nachricht, ein Schiff von Alexandria, woher man sonst Getrayd brachte, bringe Staub für die Fechter des Hofes. Dies machte einen so allgemeinen üblen Eindruck, daſs man die Getraydewucherer vergaſs und allen Haſs auf den Fürsten warf. Der Sinn ist gut; aber die Wendung des Satzes ist hart: die Auslassung besonders des Dativi, und das Verbum *accrevit* scheint eher einen andren Sinn zu fordern. Mir gefällt Oudendorps Vermuthung, welche zum Theil schon Lipsius hatte, wohl: *Ex annonae quoque caritate lucranti accrevit invidia.* Es ist sehr wahrscheinlich, daſs Nero, dem überhaupt das Q[...]älen andrer Freude machte, und der besonders gerne Geld gewinnen wollte, Korn in den Magazinen zurückbehalten habe, um es auf einen recht hohen Preis zu treiben.

nihil contumeliarum defuit, quin subiret] Ernesti hat Recht, wenn er bemerkt, die gewöhnliche lateinische Phrasis sey *fuit* nicht *defuit*. Allein es scheint mir doch gewagt, die Lesart zu ändern. Denn wenn man auf die wahre Bedeutung der Worte sieht, so kann *defuit* auch stehen. *Es mangelte keine Beschimpfung, die er nicht erfuhr*, Es läſst sich auch nicht gedenken, wie die Abschreiber darauf verfallen seyn sollten, *defuit* statt *fuit* zu setzen.

cirrus appositus est] Ich folge Ernesti's Erklärung, welche, alles reiflich erwogen, die wahrscheinlichste ist. *Cirrus* ist ein *Haarbusch*, dergleichen die Römer sonst nicht trugen. Nero hingegen mochte in jenen Wettkämpfen, die er mit griechischen Schauspielern und Musikern hatte, wohl nach ihrer Sitte sich benommen haben. Der Spötter hängte nun an den Scheitel der Bildsäule einen solchen Haarbusch, und fügte die Bemerkung bey: er solle ihn nun endlich

Graeca, *Nunc demum agona esse*, et, *Traderet tandem.* Alterius collo et ascopera deligata, simulque titulus, *Ego quid potui? Sed tu culeum meruisti.* Adscriptum et columnis, *Etiam Gallos eum cantando excitasse.* Jam noctibus jurgia cum servis plerique simulantes, crebro *Vindicem* poscebant.

Cap. XLVI. Terrebatur ad hoc evidentibus portentis somniorum et auspiciorum et ominum, quum veteribus, tum novis. Numquam antea somniare solitus, occisa demum matre, vidit per quietem, navem sibi regenti extortum gubernaculum: trahique se ab Octavia uxore in artissimas tenebras, et modo pennatarum

 for-

einmahl abschneiden; denn itzt sey ein eigentlicher Kampf zu bestehen: er habe itzt nicht mehr mit jenen Kunstjüngerlein zu kämpfen, sondern mit dem *Vindex*, und allen denen, welche sich als abtrünnig erklärt hatten.

Alterius collo et ascopera deligata] Ein lederner Sack wurde um den Hals einer andern Statue des Nero gewunden, und die Innschrift an die Bildsäule gehängt: *Ego quid potuit? sed tu culeum meruisti.* Die Worte *ego quid potui?* scheinen als eine Rechtfertigung der Säule betrachtet werden zu müssen. *Was bin ich Schuld?* Ich habe ja die Mutter nicht umgebracht, und verdiene also auch keinen Schlauch. Die Worte *sed tu culeum meruisti* wären dann eine Apostrophe an den Nero: *Nicht ich, aber du hast den Schlauch verdient.* Torrentius liest *ego quod potui, sed tu culeum meruisti,* und nimmt die Worte in dem Namen dessen, welcher jenen Sack um den Hals der Bildsäule gehängt hatte: ich that, was ich konnte, aber du hast wirklich den Schlauch verdient. Der Gedanke ist etwas besser als bey der gewöhnlichen Lesart.

Etiam Gallos eum cantando excitasse] Er habe sogar die Gallos durch seinen Gesang aufgeweckt. Der Witz liegt in der doppelten Bedeutung des Wortes *Gallus*, ein *Hahn* und ein *Gallier.* Die Hähne hatte er durch seinen Gesang aufgeweckt, weil er auch des Nachts musicalische Uebungen anstellte, da sonst die Hähne Morgens durch ihr Geschrey die *Leute* aufwecken: die *Gallier*, weil sie es nicht ertragen konnten, einem solchen Fürsten, zu gehorchen, der statt zu regieren sang, und sich rebellierten.

Vindicem] Wieder ein doppelsinniges Wort; man könnte es auf denjenigen beziehn, welcher ihre Sclaven *bestrafen* sollte. Sie begehrten aber den *Vindex*, welcher in Gallien sich gegen Nero erklärt hatte.

46. *in artissimas tenebras*] Das gewöhnliche Wort von der Dun-

formicarum multitudine oppleri: modo a simulacris gentium ad Pompeji theatrum dedicaturum circumiri, arcerique progressu. Asturconem, quo maxime laetabatur, posteriore corporis parte in simiae speciem transfiguratum, ac tantum capite integro hinnitus edere canoros. De Mausoleo sponte foribus patefactis exaudita vox est, nomine eum cientis. Kalendis Januariis exornati Lares in ipso sacrificii apparatu conciderunt. Auspicanti Sporus annulum muneri obtulit: cujus gemmae sculptura erat, *Proserpinae raptus*. Votorum nuncupatione magna jam ordinum frequentia vix repertae Capitolii claves. Quum ex oratione ejus, qua in Vindicem perorabat, recitaretur in senatu, *daturos poenas sceleratos, ac brevi dignum exitum facturos*, conclamatum est ab universis: *Tu facies, Auguste*. Observatum etiam fuerat, nobilissimam fabulam cantasse

kelheit ist *densus*. Allein Ernesti bemerkt richtig, da man in gewissen Bedeutungen *artus* und *densus* verwechsle, so habe man in diesem Zeitalter, in welchem man weniger auf die Grundbedeutung des Wortes achtete, angefangen, auch zu *tenebrae* jenes Adjectivum zu setzen. Diese allgemeine Bemerkung ist für dieses Zeitalter von nicht geringer Wichtigkeit.

a simulacris gentium] Es waren nemlich Bildsäulen, welche einzelne ganze Völker darstellen, indem sie in ihrer Tracht das ausgezeichnete hatten, welches ihrem Volke eigen war. Auf der Brust war der Name des Volkes.

Proserpinae raptus] *Proserpina*, die Tochter der Ceres, wurde von Pluto, dem Gotte der Unterwelt, entführt. Jene Innschrift konnte also so verstanden werden, er selbst werde bald ein Raub der Unterwelt seyn.

Votorum nuncupatione] Da die Gebete für das Wohl des Fürsten geschahen, im Anfang des Jahrs.

tu facies, Auguste] Der natürliche Sinn ist: du wirst es bewirken, dafs die Verruchten nach Verdienen gestraft werden. Man könnte es aber wiewohl gezwungen so verstehen: *Tu facies exitum*: Du wirst umkommen.

tasse eum publice *Oedipodem exulem*, atque in hoc desiisse versu:

Θανεῖν μ' ἄνωγε σύγγαμος, μήτηρ, πατήρ.

Cap. XLVII. Nuntiata interim etiam ceterorum exercituum defectione, litteras prandenti sibi redditas concerpsit, mensam subvertit; duos scyphos gratissimi usus, quos *Homerios* a caelatura carminum Homeri vocabat, solo illisit; ac sumpto a Locusta veneno, et in auream pyxidem condito, transiit in hortos Servilianos: ubi praemissis libertorum fidissimis Ostiam, ad classem praeparandam, tribunos centurionesque praetorii de fugae societate tentavit. Sed partim tergiversantibus, partim aperte detrectantibus, uno vere etiam proclamante,

Usque adeone mori miserum est?

varia agitavit; Parthosne an Galbam supplex peteret, an atratus prodiret in publicum, proque Rostris quanta maxima posset miseratione veniam praeteritorum precaretur, ac ni flexisset animos, vel Aegypti praefecturam concedi sibi oraret. Inventus est postea in scrinio ejus hac de re sermo formatus. Sed deterritum putant, ne prius quam in forum perveniret, discerperetur. Sic cogitatione in posterum diem dilata, ad mediam fere noctem excitatus, ut comperit stationem militum secessisse, prosiluit e lecto, misitque circum amicos. Et quia nihil a quoquam renunciabatur, ipse cum paucis hospi-

47. *carminum Homeri*] Nicht daſs die ganze Geschichte, welche Homer erzählt, darauf gewesen wäre, sondern einzelne Stücke aus derselben.

miseratione] Unstreitig ist dies die wahre Lesart, welche Ernesti richtig erklärt, *lamentatio ad misericordiam commovendam apta.* *Veneratione* was Burmann vorzieht ist nichts.

vel Aegypti praefecturam] Der Statthalter von Aegypten war der gemeinste, und wurde bisweilen aus dem Ritterstande gewählt.

hospitia singulorum adiit. Verum clausis omnium foribus, respondente nullo, in cubiculum rediit: unde jam et custodes diffugerant, direptis etiam stragulis, amota et pyxide veneni. Ac statim Spiculum mirmillonem, vel quemlibet alium percussorem, cujus manu periret, requisivit. Et nemine reperto: *Ergo ego*, inquit, *nec amicum habeo, nec inimicum?* procurritque quasi praecipitaturus se in Tiberim.

Cap. XLVIII. Sed revocato rursus impetu, aliquid secretioris latebrae ad colligendum animum desideravit: et offerente Phaonte liberto suburbanum suum inter Salariam et Nomentanam viam circa quartum milliarium: ut erat nudo pede atque tunicatus, paenulam obsoleti coloris superinduit: adopertoque capite, et ante faciem obtento sudario, equum inscendit, quatuor solis comitantibus, inter quos et Sporus erat. Statimque tremore terrae, et fulgure adverso pavefactus, audiit ex proximis castris clamorem militum, et sibi adversa et Galbae prospera ominantium: etiam ex obviis viatoribus quendam dicentem: *Hi Neronem prosequuntur:* alium sciscitantem: *Ecquid in urbe novi de Nerone?* Equo autem odore abjecti in via cadaveris consternato, detecta facie agnitus est a quodam Missicio praetoriano, et salutatus. Ut ad diverticulum ventum est, dimissis equis inter fruticeta ac vepres, per arundineti semitem aegre, nec nisi strata sub pedibus veste,

hospitia] Diese wohnen im Palatium selbst, weil sie zum beständigen Begleite des Kaisers gehörten.

nullo respondente] Da sie bereits entflohen waren.

48. *Revocato rursus impetu*] Da er den schnellen Entschluſs sich in die Tiber zu stürzen zurückgenommen hatte.

fulgure adverso] Ein Blitz, der gerade vor ihm niederfiel.

Missicio] So heiſst ein Soldat, welcher seine Dienstjahre vollendet, und also seine Entlassung erhalten hat, *qui dimissus est.*

ste, ad adversum villae parietem evasit. Ibi hortante eodem Phaonte, ut interim in specum egestae arenae concederet, negavit *se vivum sub terram iturum:* ac parumper commoratus, dum clandestinus ad villam introitus pararetur, aquam ex subjecta lacuna poturus manu hausit: et, *Haec est*, inquit, *Neronis decocta.* Dein divulsa sentibus paenula trajectos surculos rasit: atque ita quadrupes angustias effossae cavernae receptus in proximam cellam decubuit super lectum, modica perculcita, vetere pallio strato instructum: fameque interim et siti interpellante, panem quidem sordidum oblatum aspernatus est, aquae autem tepidae aliquantulum bibit.

Cap. XLIX. Tunc uno quoque hinc inde instante, ut quem primum se impendentibus contumeliis eriperet, scrobem coram fieri imperavit, dimensus ad corpo-

ad adversum villae parietem] Ich habe die Vermuthung mehrerer Gelehrten *aversum* für richtig. *Paries adversus* wäre die Wand auf der Vorderseite der Villa. Allein da Nero so sehr die Dunkelheit sucht, so ist es ganz unwahrscheinlich, daſs er sich vorn an die Villa geschleppt habe, weil er daselbst leicht hätte entdeckt werden können. Er verkroch sich gewiſs hinter die Villa, und das ist, *aversus villae paries.*

Haec est Neronis decocta] Er hatte sich nemlich vorher Wasser mit Wohlgerüchen kochen, und mit Schnee vermischen lassen.

trajectis surculos rasit] Ein sehr gewählter Ausdruck. *Radere viam* wird nemlich von dem gesagt, welcher sich auf dem Bauche fortschleppt, damit er nicht bemerkt werde. Es ist viel bedeutender als *repere.*

vetere pallio strato instructum] Eine sonst ungewöhnliche Redensart *lectus pallio strato instructus.* Man sagt sonst *lectus stratus* oder *instratus.* Doch scheint mir dieſs nicht Grundes genug, eine Verfälschung der Lesart anzunehmen, da wir bereits eine Menge Verschiedenheiten in Absicht auf die Latinität gehabt haben.

49. *scrobem*] Es findet sich öfters, daſs diejenigen, welche sich selbst ermorden wollen, eine *Grube* machen lassen, sich in dieselbe hineinsetzen, und so tödten, vermuthlich, um nicht etwa im Fallen den Anstand zu verletzen.

poris sui modulum: componique simul, si qua inveniretur, frusta marmoris, et aquam simul et ligna conferri, curando mox cadaveri, flens ad singula, atque identidem dictitans: *Qualis artifex pereo!* Inter moras perlatos a cursore Phaontis codicillos praeripuit, legitque, *se hostem a senatu judicatum et quaeri, ut puniatur more majorum.* Interrogavitque, quale id genus esset poenae. Et quum comperisset, nudi hominis cervicem inseri furcae, corpus virgis ad necem caedi: conterritus, duos pugiones, quos secum extulerat, arripuit, tentataque utriusque acie, rursus condidit, causatus, nondum adesse fatalem horam. Ac modo Sporum hortabatur, ut lamentari et plangere inciperet: modo orabat, ut se aliquis ad mortem capessendam exemplo juvaret: interdum segnitiem suam his verbis increpabat: *Vivo deformiter ac turpiter: ὀυ πρέπει Νέρωνι, ὀυ πρέπει, νήφειν δεῖ ἐν τοῖς τοιούτοις, ἄγε ἔγειρε σεαυτόν.* Jamque equites appropinquabant, quibus praeceptum erat, ut vivum eum attraherent. Quod ut sensit, trepidanter affatus,

Ἵππων μ' ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος ὄυατα βάλλει.

ferrum jugulo adegit, juvante Epaphrodito, a libellis. Semianimisque adhuc irrumpenti centurione, et paenula ad vulnus apposita, in auxilium se venisse simulanti, non aliud respondit, quam *Sero;* et, *Haec est fides.* At-

frusta marmoris] Entweder um die Gräber damit zu bedecken, oder zum Grabmahle, wie oben cap. 33. beym *bustum* des Claudius: das *Wasser* soll dazu dienen, um den Leichnam wie gewöhnlich zu waschen; das *Holz* zum Rogus.

Qualis artifex pereo] Offenbar nennt er sich *Künstler* in Rücksicht seiner Geschicklichkeit in der Musik, der Schauspielerkunst, und den übrigen körperlichen Uebungen.

extulerat] Nemlich *ex urbe* bey seiner Flucht, um sich eben ihrer im Nothfalle zu bedienen.

Haec est fides] Er sagt diess in dem einfältigen Wah-

Atque in ea voce defecit, exstantibus rigentibusque oculis usque ad horrorem formidinemque visentium. Nihil prius aut magis a comitibus exegerat, quam ne potestas cuiquam capitis sui fieret: sed ut, quoquo modo, totus cremaretur. Permisit hoc Icelus Galbae libertus, non multo ante vinculis exsolutus, in quae primo tumultu conjectus fuerat.

Cap. L. Funeratus est impensa ducentorum millium, stragulis albis auro intextis, quibus usus Kalendis Januariis fuerat. Reliquias Ecloge et Alexandria nutrices cum Acte concubina, gentili Domitiorum monumento condiderunt: quod prospicitur e campo Martio impositum colli hortorum. In eo monumento solium Porphyretici marmoris, superstante Lunensi ara, circumseptum est lapide Thasio.

Cap. LI. Statura fuit paene justa: corpore maculoso et foetido: sufflavo capillo: vultu pulcro magis

ne jener gebe sich so viele Mühe, um ihn aus guter Absicht zu retten.

50. *solium*] So heifst das Gefäfs, in welchem die Ueberbleibsel der Verstorbenen aufbewahrt wurden, von der Wölbung welche dasselbe hatte.

Porphyretici marmoris] Dieses ist ein Purpurrother Marmor, der aber doch weifs gesprengt ist, und sich vorzüglich in Aegypten findet. Er hat den Namen von der Purpurfarbe.

superstante Lunensi ara] Oft wurde über dem Begräbnifsgefäfse einer Person ein Altar in Quadratform errichtet. Dieser Altar heifst *Lunensis*, weil er von Lunensischen Marmor war. *Luna* eine Stadt Etruriens, um welche es sehr weifsen Marmor gab, der sogar den Parischen übertraf.

lapite Thasio] Von der Insel *Thasus* im Aegeïschen Meere, nahe bey Thracien, welche besonders schöne Steine trug.

51. *et foetido*] Unstreitig ist dieses die richtige Lesart. Denn ungeachtet Burmann behauptet, das gewöhnliche *foedo* bedeute das nemliche, so sind doch die Beyspiele, welche er anführt, nicht passend, weil immer zu *foedus* ein Wort gesetzt ist, das den Begriff näher bestimmt. z. B. *maculis foedus*, *podagra foedum*. Allein

quam venusto: oculis caesiis et hebetioribus: cervice obesa, ventre projecto, gracillimis cruribus, valetudine prospera. Nam qui luxuriae immoderatissimae esset, ter omnino per quatuordecim annos languit: atque ita, ut neque vino, neque consuetudine reliqua abstineret. Circa cultum habitumque adeo pudendus, ut comam semper in gradus formatam, peregrinatione Achaica etiam pone verticem summiserit: ac plerumque synthesinam indutus, ligato circum collum sudario, prodierit in publicum, sine cinctu et discalceatus.

Cap. LII. Liberales disciplinas omnes fere puer attigit. Sed a philosophia eum mater avertit: monens, imperaturo contrariam esse: a cognitione veterum oratorum Seneca praeceptor, quo diutius in admiratione sui detineret. Itaque ad poeticam pronus, carmina libenter ac sine labore composuit: nec ut quidam putant, aliena pro suis edidit. Venere in manus meas pugillares libellique cum quibusdam notissimis versibus ipsius chirographo scriptis, ut facile appareret, non translatos, aut dictante aliquo exceptos, sed plane quasi a cogitante atque generante exaratos: ita multa et deleta et inducta et superscripta inerant. Habuit et pingendi, fingendique maxime, non mediocre studium.

Cap.

man wird schwerlich jemals beweisen, das *foedus* absolute für *foetidus* gesetzt werde.

in gradus] So heißen die *Flechten* der Haare.

Synthesinam indutus] sc. vestem. *Synthesis* oder *vestis Synthesina* ist ein leichtes Kleid, das man oft bey Tische trug, und in welchem sich öffentlich zu zeigen unanständig war.

sine cinctu] Vide ad *Caesarem* c. 45. et ad *Augustum* cap. 24.

52. *non translatos*] Non aliunde sumptos, nicht entlehnt.

Cap. LIII. Maxime autem popularitate efferebatur, omnium aemulus, qui quoquo modo animum vulgi moverent. Exiit opinio post scenicas coronas pxoximo lustro descensurum eum ad Olympia inter athletas. Nam luctabatur assidue: nec aliter certamina gymnica Graecia tota spectaverat, quam brabeutarum more in stadio humi assidens: ac si qua paria longius recessissent, in medium manibus suis protrahens. Destinaverat etiam, quia Apollinem cantu, Solem aurigando aequiparare existimaretur, imitari et Herculis facta. Pràeparatumque leonem ajunt, quem vel clava vel brachiorum nexibus in Amphitheatri harena spectante populo nudus elideret.

Cap. LIV. Sub exitu quidem vitae palam voverat, si sibi incolumis status permansisset, proditurum se partae victoriae ludis. etiam hydraulam et choraulam, et utricularium, ac novissimo die histrionem, saltaturumque Virgilii Turnum. Et sunt qui tradant, Paridem histrionem occisum ab eo, quasi gravem adversarium.

Cap. LV. Erat illi aeternitatis perpetuaeque famae cupido, sed inconsulta. Ideoque multis rebus ac locis vetere appellatione detracta, novam induxit ex suo nomine. Mensem quoque Aprilem, *Neroneum*

53. *Maxime autem popularitate efferebatur*] *Popularitas* ist hier *studium placendi populo*: Gefallsucht beym Volke. *Efferi* ist was *admodum teneri.*

brabeutarum more] So heifsen diejenigen, welche in den gymnischen Spielen die Preise austheilten.

Solem aurigando] Der Sonnengott durchrennt nemlich auf einem vierspännigen Wagen alle Tage die Bahn des Himmels.

brachiorum nexibus] Gleich dem Hercules, welcher mit seinen nervichten Armen den Löwen umschlang und erstickte.

54. *Partae victoriae ludis*] Bey den Spielen, welche er zur Feyer des erfochtenen Sieges über die Abtrünnigen, den Vindex Galba u. s. w. halten werde.

neum appellavit. Destinaverat et Romam *Neropolim* nuncupare.

Cap. LVI. Religionum usquequaque contemtor, praeter unius deae Syriae. Hanc mox ita sprevit, ut urina contaminaret: alia superstitione captus, in qua sola pertinacissime haesit. Siquidem icunculam puellarem, cum quasi remedium insidiarum a plebejo quodam et ignoto muneri accepisset, detecta confestim conjuratione pro summo numine trinisque in die sacrificiis colere perseveravit: volebatque credi monitione ejus futura praenoscere. Ante paucos quam periret menses, attendit et extispicio, nec umquam litavit.

Cap. LVII. Obiit secundo et trigesimo aetatis anno, die, quo quondam Octaviam interemerat. Tantumque gaudium publice praebuit, ut plebs pileata tota urbe discurreret. Et tamen non defuerunt, qui per longum tempus vernis aestivisque floribus tumulum ejus ornarent: ac modo imagines Praetextatas in Rostris proferrent, modo edicta, quasi viventis, et brevi magno inimicorum malo reversuri. Quinetiam Vologesus Parthorum rex, missis ad senatum legatus de instauranda societate hoc etiam magnopere oravit, ut Neronis memoria coleretur. Denique cum post viginti annos adolescente me exstitisset conditionis incertae, qui se Neronem esse jactaret, tam favorabile nomen ejus apud Parthos fuit, ut vehementer adjutus, et vix redditus sit.

56. *litavit*] Vide ad *Caesarem* c. 81.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI
SERVIUS SULPICIUS GALBA.

Cap. I. Progenies Caesarum in Nerone defecit: quod futurum compluribus quidem signis, sed vel evidentissimis duobus, apparuit. Liviae olim post Augusti statim nuptias Vejentanum suum revisenti, praetervolans aquila, gallinam albam, ramulum lauri rostro tenentem, ita ut rapuerat, demisit in gremium: quumque nutrici alitem, pangi ramulum placuisset, tanta pullorum suboles provenit, ut hodie quoque ea villa *ad Gallinas* vocetur: tale vero lauretum, ut triumphaturi Caesares inde laureas decerperent: fuitque mos triumphantibus, alias confestim eodem loco pangere: et observatum est, sub cujusque obitum arborem ab ipso institutam

1. *Progenies Caesarum in Nerone defecit*] Nero war der letzte aus der Familie des Augustus, welcher die Caesarwürde bekleidete.

ita ut rapuerat] Unbeschädigt, ganz in dem Zustande, in welchem der Adler die Henne geraubt hatte.

alias] Man müſste ergänzen *arbores*. Allein dieſs würde voraussetzen, daſs diejenigen Bäume, von welchen sie die Lorbeerkränze genommen hätten, unnütz gemacht worden wären, welches nicht der Fall war. Lipsius und Burmanns Vermuthung *illas* gefällt mir also sehr wohl. Dieses Pronomen bezieht sich also auf *laureas*. Sie pflanzten die Lorbeerzweige, welche sie im Triumph getragen hatten, und diese wuchsen zu Bäumen, deren jeder mit dem Namen des Imperators bezeichnet war, welcher ihn gepflanzt hatte.

tutam elanguisse. Ergo novissimo Neronis anno, et silva omnis exaruit radicitus, et quidquid ibi gallinarum erat, interiit: ac subinde tacta de coelo Caesarum aede, capita omnibus simul statuis deciderunt: Augusti sceptrum e manibus excussum est.

Cap. II. Neroni Galba successit, nullo gradu contingens Caesarum domum: sed haud dubie nobilissimus, magnaque et vetere prosapia: ut qui statuarum titulis *Pronepotem se Q. Catuli Capitolini* semper adscripserit: Imperator vero etiam stemma in atrio proposuerit, quo paternam originem ad Jovem: maternam ad Pasiphaën Minois uxorem referret.

Cap. III. Imagines et elogia universi generis exsequi longum est: familiae breviter attingam. Qui primus Sulpiciorum cognomen Galbae tulit, cur, aut unde traxerit, ambigitur. Quidam putant, quod oppidum Hispaniae frustra diu oppugnatum illitis demum *galbano* facibus succenderit: alii quod in diuturna valetudine *galbeo*, id est, remediis lana involu-

Augusti etiam sceptrum] Vermuthlich war die Statue des Augustus in dem Aufzuge eines Triumphierenden. Denn diese trugen in der Hand einen Scepter.

2. *stemma*] Vide ad *Neronem* cap. 37.

maternam ad Pasiphaën] Die Ausleger verwundern sich, daſs er nicht lieber gesagt habe, *ad Solem*, da Pasiphaë die Tochter des Sonnengottes war. Vide *Neron.* cap. 13. Allein er wollte vermuthlich auf die Stamm-*Mutter* aufmerksam machen, von welcher es allgemein bekannt war, daſs sie des Sonnengottes Tochter gewesen sey.

3. *imagines et elogia*] *Imagines* sind die ausgezeichneten Männer; *elogia* die Ehrenstellen, welche sie bekleidet, die Triumphe, welche sie gehalten hatten. Diese waren nemlich bey den imaginibus bemerkt.

galbeo] Nach Salmasius nannte man ein *Armband* so. Er glaubt also, es bedeute hier eine wollene Streife, in welche ein Arzneymittel gelegt, und welche, wie ein Armband, um den Arm gewunden wurde.

volutis, assidue uteretur: nonnulli quod praepinguis fuerit visus, quem *galbam* galli vocent: vel contra, quod tam exilis, quam sunt animalia, quae in aesculis nascuntur, appellanturque *galbae*. Familiam illustravit Ser. Galba consularis, et temporum suorum eloquentissimus, quem tradunt Hispaniam ex praetura obtinentem triginta Lusitanorum millibus perfidia trucidatis Variathini belli causam exstitisse. Ejus nepos ob repulsam consulatus infensus Julio Caesari, cujus legatus in Gallia fuerat, conspiravit cum Cassio et Bruto: propter quod Pedia lege damnatus est. Ab hoc sunt Imperatoris Galbae avus et pater. Avus clarior studiis quam dignitate: non enim egressus praeturae gradum, multiplicem, nec incuriosam historiam edidit. Pater consulatu functus, quamquam brevi corpore atque etiam gibber modicaeque in dicendo facultatis, causas industrie actitavit. Uxores habuit Mummiam Achaicam, neptem Catuli, proneptem L. Mummii qui Corinthum excidit, item Liviam Ocellinam, ditem admodum et pulcram: a qua tamen nobilitatis causa appetitus ultro existimatur, et aliquanto enixius, postquam subinde instanti vitium corporis secreto posita veste detexit, ne quasi ignaram fallere videretur. Ex Achaica liberos, Cajum et Servium, procreavit. Quorum major Cajus attritis facultatibus urbe cessit: prohibitusque a Tiberio sortiri anno suo proconsulatum, voluntaria morte obiit.

Cap. IV. Ser. Galba Imperator, M. Valerio Messalla, Cn. Lentulo Consulibus natus est IX. Kalendas

Eloquentissimus] Vide *Ciceronem de Orat.* I, 53. *Orat.* 21.

Viriathini belli] Des Kriegs mit dem Viriathus, dem Anführer der Lusitanier, welcher den Römern großen Schaden zufügte, und den Krieg vierzehn Jahre aushielt. *Livius Epist.* 52. et 54.

Pedia lege] vide *Neronem* cap. 3.

das Januarii, in villa colli superposita, prope Terracinam sinistrorsus Fundos petentibus. Adoptatus a noverca sua Livia nomen, et Ocellae cognomen assumpsit, mutato praenomine. Nam et Lucium mox pro Servio usque ad tempus imperii usurpavit. Constat Augustum puero adhuc salutanti se inter aequales, apprehensa buccula dixisse, *καὶ σὺ τέκνον τῆς ἀρχῆς ἡμῶν παρατρώξῃ*. Sed et Tiberius, quum comperisset imperaturum eum, verum in senecta: *Vivat sane*, ait, *quando id ad nos nihil pertinet*. Avo quoque ejus fulgur procuranti, quum exta de manibus aquila rapuisset, et in frugiferam quercum contulisset, *summum, sed serum imperium portendi familiae* responsum est. Et ille irridens, *Sane*, inquit, *quum mula pepererit*. Nihil aeque postea Galbam tentantem res novas confirmavit, quam mulae partus: caeterisque ut obscoenum ostentum abhorrentibus, solus pro laetissimo accepit, memor sacrificii, dictique avi. Sumpta virili toga, somniavit fortunam dicentem, *stare se ante fores defessam, et nisi ocyus reciperetur, cuicumque obvio praedae futuram*. Utque evigilavit aperto atrio, simulacrum

4. *a noverca sua*] Welche *Livia Ocellina* hieſs.

παρατρώξῃ] Unstreitig ist dieses die richtige Lesart, und παραγεύσῃ was in mehreren Ausgaben steht, und dem Sinne nach gleich ist, eine Glosse jenes unbekanntern Wortes.

fulgur procuranti] *Procurare* ist durch Opfer und heilige Gebräuche, ein Uebel, das durch ein böses Zeichen angedeutet wird, abzuwenden suchen Ein Blitz hatte ihm Unglück gedrobt; er opferte also, um es zu verhüten.

quum mula pepererit] Plinius sagt Lib. VIII. 44. *Observatum a duobus diversis generibus nata tertii generis fieri et neutri parentum esse similia: eaque ipsa, quae sunt ita nata, non gignere: idcirco mulas non parere.* Jene Redensart wurde also zum Sprüchworte; wenn man sagen wollte, eine Sache sey entweder unmöglich, oder geschehe doch so selten, daſs es thöricht sey, sie zu hoffen.

obscoenum ostentum] Eine üble Vorbedeutung.

crum aeneum Deae cubitali majus juxta limen invenit: idque gremio suo Tusculum, ubi aestivare consuerat, avexit: et in parte aedium consecratum, menstruis deinceps supplicationibus et privilegio anniversario coluit. Quamquam nondum aetate constanti, veterem civitatis, exoletumque morem, ac tantum in domo sua haerentem, obstinatissime retinuit: ut liberti servique bis die frequentes adessent, ac mane salvere vesperi valere sibi singuli dicerent.

Cap. V. Inter liberales disciplinas attendit et juri. Dedit et matrimonio operam: verum amissa uxore Lepida, duobusque ex ea filiis, remansit in coelibatu, neque sollicitari ulla conditione amplius potuit, ne Agrippinae quidem viduatae morte Domitii, quae maritum quoque adhuc necdum coelibem Galbam, adeo omnibus sollicitaverat modis, ut in conventu matronarum correpta jurgio atque etiam manu pulsata sit a matre Lepidae. Observavit ante omnes Liviam Augustam: cujus et vivae gratia plurimum valuit, et mortuae testimonio paene ditatus est: Sestertium namque quingenties cum praecipuum inter legatarios habuisset, quia notata, non praescripta erat summa, herede Tiberio

aetate constanti] i. e. *virili*: wie wir sagen, im bestandenen Alter.

5. *dedit et matrimonio operam*] Eine eigne Redensart, für *duxit et uxorem.*

paene ditatus est] Er sagt *paene* weil er *wirklich* bereichert worden wäre, wenn er die nach dem Willen der Livia ihm bestimmte Summe erhalten hätte.

praecipuum] So heifst bey den Rechtsgelehrten, das was einer *zum Voraus* erhält.

quia notata, non perscripta erat summa] Die Summe war nur in Zeichen, nicht in Worten ausgedrückt. Es mochte heifsen, DHS, welches Tiberius *quingenta sestertia* 500,000 Sesterzien erklärte, da der Sinn 5,000,000 *fünf Millionen*, war.

berio legatum ad quingenta revocante, ne haec quidem accepit.

Cap. VI. Honoribus ante legitimum tempus initis, praetor commissione ludorum Floralium, novum spectaculi genus, elephantos funambulos edidit: exin provinciae Aquitaniae anno fere praefuit: mox consulatum per sex menses ordinarium gessit: evenitque, ut in eo ipse L. Domitio patri Neronis, ipsi Salvius Otho, pater Othonis succederet, velut praesagium insequentis casus, quo medius inter utriusque filios exstitit Imperator. A Cajo Caesare, Gaetulico substitutus, postridie quam ad legiones venit, solenni forte spectaculo plaudentes inhibuit, data tessera, *ut manus paenulis continerent.* Statim per castra jactatum est

Disce miles militare, Galba est, non Gaetulicus.

Pari severitate interdixit commeatus peti. Veteranum ac tironem militem opere assiduo corroboravit: matureque barbaris, qui jam in Galliam usque proruperant, coërcitis, praesenti quoque Cajo talem et se et exercitum approbavit, ut inter innumeras contractasque ex omnibus provinciis copias, neque testimonium neque praemia ampliora ulli perciperent. Ipse maxime insignis, quod campestrem decursionem scuto moderatus,

tus,

6. *elephantos funambulos*] Vide supra ad *Neronem* c. XI.

data tessera] *Tessera* ist eigentlich ein Täfelchen, auf welchem etwas geschrieben wird: man bediente sich ihrer besonders bey kleinen Befehlen, welche man gab. Daher braucht man es dann allgemein für einen Befehl, er mag mündlich oder schriftlich gegeben werden.

testimonium] Einzelnen Soldaten, oder ganzen Corps, welche sich ausgezeichnet hatten, wurde nemlich ein Zeugniſs ihrer Tapferkeit in die Hände gestellt.

campestrem decursionem scuto moderatus] Vide ad *Neronem* cap. 7. Das Auszeichnende liegt darin, daſs, nachdem er eine solche Decursio geleitet, also das mühsamste dabey gethan hatte, er doch noch zwanzig römische Meilen neben dem Wagen des Kaisers lief.

tus, etiam ad essedum Imperatoris per viginti passuum millia cucurrit.

Cap. VII. Caede Caji nuntiata, multis ad occasionem stimulantibus, quietem praetulit. Per hoc gratissimus Claudio, receptusque in cohortem amicorum, tantae dignationis est habitus, ut, quum subita ei valetudo, neque adeo gravis incidisset, dilatus sit expeditionis Britannicae dies. Africam pro consule biennio obtinuit, extra sortem electus ad ordinandam provinciam, et intestina dissensione et barbarorum tumultu inquietam. Ordinavitque magna severitatis ac justitiae cura, etiam in parvulis rebus. Militi, qui per expeditionem arctissima annona residuum cibariorum tritici modium centum denariis vendidisse arguebatur, vetuit, simul atque indigere cibo coepisset, a quoquam opem ferri: et is fame extabuit. At in jure dicendo, quum de proprietate jumenti quaereretur, levibus utrimque argumentis, et testibus, ideoque difficili conjectura veritatis, ita decrevit, ut ad lacum, ubi adaquari solebat, duceretur capite involuto, atque ibidem revelato, ejus esset, ad quem sponte se a potu recepisset.

Cap. VIII. Ob res, et tunc in Africa et olim in Germania gestas, ornamenta triumphalia accepit, et sacerdotium triplex, inter quindecim viros, sodalesque Titios, item Augustales cooptatus: atque ex eo tempore prope ad medium Neronis principatum in secessu plurimum vixit: ne ad gestandum quidem umquam aliter

8. *quindecim viros*] Vide ad *Caesarem* cap. 79. *Sodales Titii* so heifsen die Priester, welche vom Tatius König der Sabiner für die Sabinischen Feste angeordnet waren, und welche Romulus beybehielt, um die Sabiner desto eher zu gewinnen. *Augustales* sind die Priester, welche Tiberius dem Augustus zu Ehren einsezte.

ne ad gestandum quidem] I. e. *ne gestationis quidem caussa.* Das Gerundium hat hier, wie bisweilen bey den besten Schriftstellern, *significationem passivam*. Nach *numquam* ist *aliter* zu ergänzen eine

ter iter ingressus, quam ut secum vehiculo proximo decies sestertium in auro efferret, donec in oppido Fundis moranti Hispania Tarraconensis oblata est. Acciditque, ut, quum provinciam ingressus sacrificaret intra aedem publicam, puero e ministris acerram tenenti capillus repente toto capite canesceret. Nec defuerunt, qui interpretarentur, significari rerum mutationem, successurumque juveni senem: hoc est, ipsum Neroni. Non multo post in Cantabriae lacum fulmen decidit: repertaeque sunt duodecim secures, haud ambiguum summi imperii signum.

Cap. IX. Per octo annos varie et inaequabiliter provinciam rexit. Primo acer, vehemens, et in coercendis quidem delictis, vel immodicus. Nam et nummulario non ex fide versanti pecunias, manus amputavit, mensaeque ejus affixit. Et tutorem, quod pupillum, cui substitutus heres erat, veneno necasset, cruce affecit: implorantique leges, et civem Romanum se testificanti, quasi solatio et honore aliquo poenam levaturus, mutari, multoque praeter ceteras altiorem et dealbatam statui crucem jussit. Paullatim in desidiam segnitiemque conversus est, ne quid materiae praeberet

Ellipse, die nicht selten bey griechischen und römischen Scribenten vorkommt.

vehiculo proximo] Dieses that er, damit, wenn er einmahl unversehens die Nachricht erhielte, die Flucht sey zu seiner Rettung nöthig, er Geldes genug bey sich hätte, um nicht darben zu müssen.

9. *non ex fide versanti pecunias*] *Versare* für *tractare*: der nicht mit Treue das Geld behandelte, sondern die Leute, die mit ihm in Verkehr standen, zu betrügen suchte.

ne quid materiae] Sc. eum calumniandi, et tamquam hominem perniciosum et res novas molientem tollendi. *Um ihm keinen Stoff zu seinem Untergange zu geben.* Denn Credit bey einer beträchtlichen Anzahl von Menschen zu haben, war für einen damaligen Kaiser hinreichend, jemanden als gefährlich zu betrachten, und aus dem Wege zu räumen.

ret Neroni: et ut dicere solebat, *quod nemo rationem otii sui reddere cogeretur.* Carthagine nova conventum agens, tumultuari Gallias comperit, legato Aquitaniae auxilia implorante. Supervenerunt et Vindicis litterae, hortantis, *ut humano generi assertorem ducemque se accommodaret.* Nec diu cunctatus conditionem partim metu, partim spe recepit. Nam et mandata Neronis de nece sua ad procuratores clam missa deprehenderat: et confirmabatur cum secundissimis auspiciis, et ominibus, tum virginis honestae vaticinatione: tanto magis quod eadem illa carmina sacerdos Jovis Cluniae ex penetrali somnio monitus eruerat, ante ducentos annos similiter a fatidica puella pronuntiata. Quorum carminum sententia erat, *Oriturum quandoque ex Hispania Principem Dominumque rerum.*

Cap. X. Igitur quum quasi manumissioni vacaturus conscendisset tribunal, propositis ante se damnatorum occisorumque a Nerone quam plurimis imaginibus, quem exsulantem e proxima Baleari insula, ob id ipsum acciverat, deploravit temporum statum, consalutatusque

conventum agens] Vide ad *Caesarem* c. 30.

partim metu, partim spe] Aus *Furcht* Nero möchte ihn als einen Mann, der Absichten auf den Thron haben könnte, aus dem Wege räumen: aus *Hoffnung* zum Theil auf die günstigen Vorzeichen, zum Theil auf die Unzufriedenheit, welche sich allenthalben gegen den Nero äufserte. *Conditionem recipere* ist zwar nicht die gewöhnliche Phrasis, indem man gemeiniglich sagt, *conditionem accipere* aber doch sehr richtig, wie Ernesti wohl bemerkt. Denn *recipere* wird gesagt, wenn man das *anerbotene annimmt. Suscipere* ist im allgemeinen etwas auf sich nehmen.

carmina] Dieses Substantivum wird wie das Verbum *canere* oft von Weissagungen gesagt.

Cluniae] Eine Stadt in Spanien, die heut zu Tage *Cruna del Conde* heifst.

10. *quasi manumissioni vacaturus*] Als ob er Gefangene freysprechen wollte.

que *IMPERATOR*, *legatum se senatus ac populi Romani*, professus est. Dein justitio indicto, e plebe quidem provinciae legiones et auxilia conscripsit, super exercitum veterem legionis unius duarumque alarum, et cohortium trium. At e primoribus prudentiaque et aetate praestantibus velut instar senatus, ad quos de majore re, quoties opus esset, referretur, instituit. Delegit et equestris ordinis juvenes, qui manente annulorum aureorum usu, *Evocati* appellarentur, excubiasque circa cubiculum suum vice militum agerent. Etiam per provincias edicta dimisit, auctor singulis universisque conspirandi simul, et ut qua posset quisque opera, communem causam juvarent. Per idem fere tempus, in munitione oppidi, quod sedem bello delegerat, repertus est annulus opere antiquo, sculptura gemmae victoriam cum tropaeo exprimente. Ac subinde Alexandrina navis Dertosam appulit armis onusta, sine gubernatore, sine nauta et vectore ullo: ut nemini dubium esset, justum piumque et faventibus diis, bellum suscipi: quum repente ex inopinato prope cuncta turbata sunt. Alarum altera castris appropinquantem, poenitentia mutati sacramenti, destituere conata est, aegreque retenta in officio: et servi, quos a liberto Neronis ad fraudem praeparatos muneri acceperat, per angiportam in balneas transeuntem paene interemerunt: nisi cohortantibus invicem, ne occasionem

legatum] So heifst wie bekannt derjenige, der im Kriege dem Feldherrn am nächsten ist. Er erkannte also durch diesen Ausdruck den Senat und das Römische Volk über sich.

Evocati] Welche Soldaten eigentlich so genennt worden, vide ad *Augustum* cap. 56. Hier nannte er die jungen Römischen Ritter so, um ihnen eine Auszeichnung zu geben, weil natürlich von den ausgedienten Soldaten nur diejenigen wieder zu neuen Kriegsdiensten aufgefordert wurden, welche sich ehemals besonders hervorgethan hatten. Auch das war ehrenvoll, dafs er ihnen goldene Ringe erlaubte, da sonst die Soldaten eiserne trugen.

interemerunt] Das Praeteritum Indicativi sequente conjunctione

nem omitterent, interrogatisque de qua occasione loquerentur, expressa cruciatu confessio esset.

Cap. XI. Accessit ad tanta discrimina mors Vindicis, qua maxime consternatus, destitutoque similis, non multum afuit, quin vitae renuntiaret. Sed supervenientibus ab urbe nuntiis, ut occisum Neronem, cunctosque in verba sua jurasse cognovit, deposita *Legati* suscepit *Caesaris* appellationem. Iterque ingressus est paludatus, ac dependente a cervicibus pugione ante pectus, nec prius usum togae recuperavit, quam oppressis, qui novas res moliebantur, praefecto praetorii Nymphidio Sabino Romae: in Germania Fontejo Capitone: in Africa Clodio Alacro legatis.

Cap. XII. Praecesserat de eo fama saevitiae simul atque avaritiae: quod civitates Hispaniarum Galliarumque, quae cunctantius sibi accesserant, gravioribus tributis, quasdam etiam murorum destructione, punisset: et praepositos procuratoresque supplicio capitis affecisset cum conjugibus ac liberis: quodque oblatam a Tarraconensibus e vetere templo Jovis coronam auream librarum quindecim conflasset, ac tres uncias, quae ponderi deerant, jussisset exigi. Ea fama et con-

ist für das Plusquamperfectum Conjunctivi, wie öfters bey den besten Schriftstellern. z. B. im *Caesar* c. 52.

11. *Caesaris*] Bis izt war diefs der Zuname der *Familie* gewesen. Nun würde es das Zeichen der Würde.

recuperavit] Eigen gesagt wie Ernesti richtig bemerkt, für *repetiit*.

12. *praepositos procuratoresque*] *Praepositi* sind die Statthalter der Provinzen. *Procuratores* scheinen diejenigen zu seyn von welchen ich *Claudius* cap. 12. redete.

oblatam] Ernesti zieht die Lesart einer Handschrift und einer alten Ausgabe *ablatam* vor, weil es ein gröfserer Beweis der Habsucht sey, wenn er die Krone geraubt habe. Ich finde das Gegentheil. Es ist weit stärker, wenn man eine geschenkte Krone auf der Stelle einschmelzen läfst, und sogar drey Unzen, um die sie nach der Rechnungstafel zu leicht ist, fordert.

firmata et aucta est, ut primum urbem introiit. Nam quum classiarios, quos Nero ex remigibus justos milites fecerat, redire ad pristinum statum cogeret: recusantes, atque insuper aquilam, et signa pertinacius flagitantes, non modo immisso equite disjecit, sed decimavit etiam. Item Germanorum cohortem a Caesaribus olim ad custodiam corporis institutam multisque experimentis fidelissimam, dissolvit, ac sine ullo commodo remisit in patriam: quasi Cn. Dolabellae, juxta cujus hortos tendebat, proniorem. Illa quoque verene an falso, per ludibrium jactabantur, apposita lautiore coena ingemuisse eum. Et ordinario quidem dispensatori breviarium rationum offerenti, paropsidem leguminis pro sedulitate ac diligentia porrexisse. Cano autem choraulae, mire placenti, denarios quinque donasse prolatos manu sua e peculiaribus loculis suis.

Cap. XIII. Quare adventus ejus non perinde gratus fuit: idque proximo spectaculo apparuit. Siquidem Atellanis notissimum canticum exorsis, *Venit io Simus e villa*: cuncti simul spectatores consentiente voce reliquam partem retulerunt, ac saepius versu repetito egerunt.

Cap.

decimavit] Vide ad *Augustum* cap. 24.

tendebat] Ein in der militärischen Sprache oft vorkommendes Wort für *tentoria habere.*

e peculiaribus loculis suis] Aus seinem Privatbeutel. Was dem Geschenke am äufsern Werthe abgieng, sollte dadurch ersetzt werden, dafs es aus dem eignen Vermögen des Kaisers, und aus seiner eignen Hand kam.

13. *Venit io simus a villa*] *Io* ist überhaupt der Ausdruck einer heftigen Gemüthsbewegung, der Freude oder der Bestürzung. Hier ist es im letztern Sinne: Denn *Simus* mufs einen alten habsüchtigen Menschen bezeichnen, der durch die blofse Nachricht seiner Ankunft alles erschreckte. Dieses wendeten die Römer auf den Galba an, weil jene Züge auf ihn pafsten.

Cap. XIV. Majore adeo et favore et auctoritate adeptus est, quam gessit, Imperium: quamquam multa documenta egregii principis daret: sed nequaquam tam grata erant quam invisa, quae secus fierent. Regebatur trium arbitrio, quos una et intra Palatium habitantes, nec umquam non adhaerentes, paedagogos vulgo vocabant. Hi erant T. Vinius, legatus ejus in Hispania, cupiditatis immensae: Cornelius Laco, ex assessore praefectus praetorii, arrogantia socordiaque intolerabilis: libertus Icelus, paulo ante annulis aureis et Martiani cognomine ornatus, ac jam summi equestris gradus candidatus. His diverso vitiorum genere grassantibus, adeo se abutendum permisit et tradidit, ut vix sibi ipse constaret: modo acerbior parciorque, modo remissior ac negligentior quam conveniret Principi electo: atque illud aetatis. Quosdam claros ex utroque ordine viros suspicione minima, inauditos condemnavit. Civitatem Romanam raro dedit. Jura

14. *auctoritate*] Ernesti erklärt dieses *opinione virtutis et prudentiae dignae imperio.* Ich glaube er hat den Begriff zu enge beschränkt. Es ist überhaupt *Ansehen*, die große Meinung von seinen Vorzügen aller Art.

ex assessore] So heißen diejenigen, welche Beysitzer der Magistratspersonen bey der Gerechtigkeitspflege sind.

summi equestris gradus candidatus] Wahrscheinlich ist die praefectura praetorii, das Commando über die Leibwache, des Kaisers zu verstehen.

abutendum permisit et tradidit] *Permisit* drückt den Begriff aus, daß er sich dem Mißbrauche, welchen sie von seiner Person machten, nicht widersetzte; *tradidit* daß er ihnen selbst Gelegenheit gab, ihn zu mißbrauchen.

modo acerbior, parciorque, modo remissior, ac negligentior] Bald zu strenge und knickerisch bald zu gelinde und *ringsinnig.* Dieses letzte Wort, welches ein Schweizerausdruck ist, bezeichnet sehr gut einen Menschen, der in den Tag hineinlebt, und um die Folgen seiner Handlungen unbekümmert ist, besonders in oekonomischer Hinsicht.

Jura trium liberorum] Vide ad *Claudium* cap. 18.

trium liberorum vix uni atque alteri: ac ne his quidem, nisi ad certum praefinitumque tempus. Judicibus sextam decuriam adjici precantibus non modo negavit: sed et concessum a Claudio beneficium, ne hieme initioque anni ad judicandum evocarentur, eripuit.

Cap. XV. Existimabatur etiam senatoria et equestria officia biennii spatio determinaturus, nec daturus nisi invitis ac recusantibus. Liberalitates Neronis non plus decimis concessis, per quinquaginta equites Romanos ea conditione revocandas curavit exigendasque: ut et, quod scenici aut xystici donatum olim vendidissent, auferretur emptoribus, quando illi absumpto pretio solvere nequirent. At contra, nihil non per comites atque libertos pretio addici, aut donari gratia passus est, vectigalia, immunitates, poenas innocentium, impunitates noxiorum. Quin etiam, populo Romano deposcente supplicium Haloti et Tigillini, solos ex omnibus Neronis emissariis vel maleficentissimos incolumes praestitit: atque insuper Halotum procuratione amplissima ornavit. Pro Tigillino etiam saevitiae populum increpuit edicto.

Cap. XVI. Per haec propere universis ordinibus offensus, vel praecipua flagravit invidia apud milites. Nam

a Claudio] cf. ejus vitam cap. 23.

15. *decimis concessis*] Er liefs denjenigen, welche Nero beschenkt hatte, nicht mehr als den zehnten Theil des Geschenkes.

quid scenici aut xystici] Schauspieler oder Fechter. Ueber *xystici* vide ad *Augustum* cap. 45. Wenn diejenigen, welchen Nero diese Leute geschenkt, sie verkauft, und das erlöste Geld gebraucht hatten, so liefs er sie den Käufern wegnehmen.

emissariis] Spione, Helfer, Leute, die man *ausschickt*, entweder die Gesinnungen andrer auszuspähen, oder die man als Werkzeuge zur Ausführung schlechter Handlungen gebraucht.

16. *propere*] Ich habe diese Lesart mit Oudendorp aus mehrern Handschriften in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man

Nam quum in verba ejus absentis jurantibus donativum grandius solito praepositi pronuntiassent: neque ratam rem habuit et subinde jactavit, *legere se militem, non emere consuesse.* Atque eo quidem nomine omnes, qui ubique erant, exacerbauit. Caeterum praetorianos etiam metu et indignitate commovit, removens subinde plerosque ut suspectos, et Nymphidii socios. Sed maxime fremebat superioris Germaniae exercitus, fraudari se praemiis navatae adversus Gallos et Vindicem operae. Ergo primi obsequium rumpere ausi, Kalendis Januarii adigi sacramento nisi in nomen senatus, recusarunt: statimque legationem ad praetorianos cum mandatis destinaverunt, *displicere Imperatorem in Hispania factum, eligerent ipsi quem cuncti exercitus comprobarent.*

Cap. XVII. Quod ut nuntiatum est, despectui esse non tam senectam suam, quam orbitatem ratus, Pisonem Frugi Licinianum, nobilem egregiumque juvenem ac sibi olim probatissimum, testamentoque semper in bona et nomen adscitum, repente e media salutantium turba apprehendit: filiumque appellans, perduxit in castra ac pro concione adoptavit, ne tunc quidem donativi ulla mentione facta: quo faciliorem occasionem M. Salvio Othoni praebuit perficiendi conata, intra sextum adoptionis diem.

Cap.

prope. Allein er war *wirklich allen Ständen* verhaſst, und Sueton will den Zug herausheben, daſs er es *schnell* wurde. *Offensus* steht auch bey Cicero für *anstöſsig, verhaſst.*

praepositi] Sc. militibus, praefecti.

Kalendis Januarii] An welchen sie von neuem den Eid der Treue und des Gehorsams schwören muſsten.

17. *semper*] Er veränderte nemlich sein Testament öfters. Allein *immer* war Piso der Erbe seiner Güter und seines Namens.

Cap. XVIII. Magna et assidua monstra jam inde a principio exitum ei, qualis evenit, portenderant. Quum per omne iter dextra sinistraque oppidatim victimae caederentur, taurus securis ictu consternatus, rupto vinculo, essedum ejus invasit: elatisque pedibus totum cruore perfudit, ac descendentem speculator impulsu turbae lancea prope vulneravit. Urbem quoque et deinde Palatium ingressum, excepit terrae tremor et assimilis quidem mugitui sonus. Secuta sunt aliquanto manifestiora et tristiora. Monile margaritis gemmisque consertum ad ornandam Fortunam suam Tusculanam, ex omni gaza secreverat: id repente quasi augustiore dignius loco Capitolinae Veneri dedicavit: ac proxima nocte somniavit, speciem Fortunae querentis fraudatam se dono destinato, minantisque erepturam et ipsam, quae dedisset. Quumque exterritus luce prima ad expiandum somnium, praemissis qui rem divinam appararent, Tusculum excucurrisset, nihil invenit praeter tepidam in ara favillam, atratumque juxta senem in catino vitreo thus tenentem, et in calice fictili merum. Observatum etiam est Kalendis Januariis sacrificanti coronam de capite excidisse: auspicanti pullos evolasse: adoptionis die neque milites allocuturo castrensem sellam de more positam pro Tribunali, oblitis ministris, et in senatu curulem perverse collocatam.

Cap.

18. *speculator*] Vide ad *Caligulam* cap. 44. Es geschah ohne Absicht durch das Drängen der Menge.

Fortunam suam Tusculanam] Vide supra cap. 4.

praeter tepidam in ara favillam] Das Feuer hätte hell auflodern, ein Jüngling das Opfer verrichten, der Weyhrauch in einer *acerra* (so heifst das bestimmte *Weyhrauchfafs*) der Wein in einem *simpulum* (das Opfergefäfs des Weines) seyn sollen.

Cap. XIX. Prius vero quam occideretur, sacrificantem mane haruspex identidem monuit, *caveret periculum: non longe percussores abesse.* Haud multo post cognoscit teneri castra ab Othone: ac plerisque ut eodem quam primum pergeret suadentibus, (posse enim auctoritate et praesentia praevalere) nihil amplius quam continere se statuit: et legionariorum firmare praesidiis, qui multifariam diverseque tendebant. Loricam tamen induit linteam, quamquam haud dissimulans, parum adversus tot mucrones profuturam. Sed extractus rumoribus falsis, quos conspirati, ut eum in publicum elicerent, de industria dissiparant, paucis temere affirmantibus transactum negotium, oppressos, qui tumultuarentur, advenire frequentes, ceteros gratulabundos, et in omne obsequium paratos: his ut occurreret, prodiit tanta fiducia, ut militi cuidam occisum a se Othonem glorianti, *Quo auctore* responderit, atque in Forum usque processit. Ibi equites quibus mandata caedes erat, quum per publicum dimota paganorum turba equos adegissent, viso procul eo, parumper restiterunt: dein rursum incitati, desertum a suis contrucidarunt.

Cap. XX. Sunt qui tradant, ad primum tumultum proclamasse eum, *Quid agitis commilitones? Ego vester sum, et vos mei:* donativum etiam pollicitum. Plures autem prodiderunt, obtulisse ultro jugulum: et, *ut hoc agerent ac ferirent, quando ita videre-*

19. *Loricam — linteam*] Die Leinwand wurde nemlich in eine scharfe Säure getaucht, wodurch sie eine solche Zähe und Festigkeit erhielt, dafs sie sogar dem Eisen widerstand.

quo auctore?] Auf wessen Befehl? Er stellt sich, als ob er sogar damit unzufrieden sey, indem er der Sache keine solche Wichtigkeit beymessen will, dafs die Ermordung des Otho nöthig gewesen wäre.

20. *ut haec agerent, ac ferirent*] Vide ad *Caligulam* cap. 58. *hoc age.*

deretur, hortatum. Illud mirum admodum fuerit, neque praesentium quemquam opem Imperatori ferre conatum: et omnes qui arcesserentur, sprevisse nuntium excepta Germaniciorum vexillatione. Hi ob recens meritum, quod se aegros et invalidos magnopere fovisset, in auxilium advolaverunt: sed serius itinere devio per ignorantiam locorum retardati. Jugulatus est ad lacum Curtii, ac relictus, ita uti erat, donec gregarius miles a frumentatione rediens abjecto onere caput ei amputavit. Et quoniam capillo prae calvitio arripere non poterat, in gremium abdidit. Mox inserto per os pollice, ad Othonem detulit. Ille lixis calonibusque donavit: qui hasta suffixum, non sine ludibrio circum castra portarunt, acclamantes identidem, *Galba cupide fruaris aetate tua.* Maxime irritati ad talem jocorum petulantiam, quod ante paucos dies exierat in vulgus, laudanti cuidam formam suam, ut adhuc floridam et vegetam, respondisse eum, ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν. Ab his Patrobii Neroniani libertus, centum aureis redemptum, eo loco, ubi jussu Galbae animadversum in patronum suum fuerat, abjecit. Sero tandem dispensator Argius, et hoc et ceterum truncum in privatis ejus hortis Aureliae viae sepulturae, dedit.

Cap. XXI. Statura fuit justa, capite praecalvo, oculis caeruleis, adunco naso, manibus pedibusque articu-

excepta Germaniciorum vexillatione] *Vexillatio* heißen alte Soldaten, welche ihre Dienstjahre schon vollendet haben, aber doch noch bey der Fahne bleiben. *Germanici* sind Soldaten, die in Germanien gedient hatten.

Galba cupide fruaris aetate tua] Die Vermuthung des Turnebus *cupido* welche von Casaubonus gebilligt wird, gefällt mir wohl. *Cupido* ist Gott der Liebe; und dieser Scherz, ungeachtet er an sich eben nichts besonderes ist, ist doch für Bagageknechte gut genug. *Cupide* ist hingegen sehr matt.

Patrobii Neroniani libertus] *Neronianus* ist der Freygelaßne des Nero. Er gehörte unter die *emissarios* des Nero, deren cap. 15. gedacht wird.

ticulari morbo distortissimis: ut neque calceum perpeti, nec libellos evolvere aut tenere omnino valeret. Excreverat etiam in dexteriore latere ejus caro, praependebatque adeo, ut aegre fascia substringeretur.

Cap. XXII. Cibi plurimi traditur, quem tempore hibero etiam ante lucem capere consuerat; inter coenam vero usque eo abundantis, ut congestas super manus reliquias circumferri juberet, spargique ad pedes stantibus. Libidinis in mares pronioris: et eos non nisi praeduros, exoletosque. Ferebant in Hispania Icelum e veteribus concubinis, de Neronis exitu nuntiantem, non modo arctissimis osculis palam exceptum ab eo, sed ut sine mora velleretur, oratum atque seductum.

Cap.

22. *inter coenam vero usque eo abundantis*, cet] Nemlich cibi fuisse traditur. Da von der Efslust des Galba die Rede ist, so bedeuten die Worte offenbar, *er nahm bey der Hauptmahlzeit so viel Speise zu sich.* Die folgenden Worte scheinen dazu nicht zu passen. Allein man darf sie nur richtig verstehen. Sie bedeuten nemlich: *er liefs die Ueberbleibsel in den Händen herumbiethen, und unter die Sclaven vertheilen.* Es blieb von der ganzen Mahlzeit so wenig übrig, dafs man es mit zwo Händen fassen konnte — Herr Grimm hat eine ziemlich weitläufige und scharfsinnige Abhandlung über diese Stelle geschrieben: *Super loco Suetonii Galba c* 22. *exercitatio historico — exegetica, Lipsiae* 1798. allein wie ich glaube, den wahren Punct nicht getroffen. Er hält nemlich die Stelle für verdorben, und liest: *inter coenam vero usque eo abundantem* (sc. cibum capere solebat, weil nemlich in den Ausgaben *abundantem* steht,) *ut congestas super manus reliquias* c i r c u m s e f e r r i *juberet, spargique ad pedes stantibus. Ueber der Tafel nahm er vollends dermafsen mehr als andre Speise zu sich, dafs er jedesmahl, um sich völlig zu sättigen, das übergebliebene sich von Hand zu Hand durch die Tischgesellschafter zulangen, und noch erst vor sich hinsetzen liefs, bis er endlich den Rest den Bedienten Preis gab.* Die Gründlichkeit, mit der er, bey der Zergliederung dieser Stelle zu Werke geht, verdient alles Lob, ungeachtet man doch das Resultat, etwas gezwungen finden wird. Es wäre zu weitläufig, sein Raisonnement hier zu durchgehen Ich glaube, die Erklärung, welche ich von der gewöhnlichen Lesart gegeben habe, ist hinreichend. — Noch mufs ich bemerken, dafs Ernesti *abundantis* in den Text aufgenommen hat, da in den Mss. *abundans* oder *abundanti* steht. Die Ausgaben haben, wie schon bemerkt, *abundantem*, das aus keiner Handschrift angeführt ist.

Cap. XXIII. Periit tertio et septuagesimo aetatis anno, Imperii mense septimo. Senatus, ut primum licitum est, statuam ei decreverat rostratae columnae superstantem in parte Fori, qua trucidatus est. Sed decretum Vespasianus abolevit, percussores sibi ex Hispania in Judaeam submisisse opinatus.

23. *rostratae columnae*] Eine Säule, welche auf beyden Seiten mit Schiffsschnäbeln versehn war.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI

M. SALVIUS OTHO.

Cap. I. Majores Othonis orti sunt oppido Ferentino, familia vetere et honorata, atque ex principibus Etruriae. Avus M. Salvius Otho, patre equite Romano, matre humili, incertum an ingenua, per gratiam Liviae Augustae, in cujus domo creverat, senator est factus, nec praeturae gradum excessit. Pater L. Otho materno genere praeclaro, multarum et magnarum propinquitatum, tam carus, tamque non absimilis facie Tiberio Principi fuit, ut plerique procreatum ex eo crederent. Urbanos honores, proconsulatum Africae, et extraordinaria imperia, severissime administravit. Ausus est in Illyrico milites quosdam, quod motu Camilli ex poenitentia, praepositos suos, quasi defectionis adversus Claudium auctores, occiderant, capite punire: et

1. *extraordinaria imperia*] Solche Befehlshaberstellen, Präfecturen, welche der Kaiser ausser der Ordnung gab, ohne dass dabey diejenige Folgeordnung, welche sonst bey den Römern herrschend war, beobachtet wurde.

motu Camilli] Bey dem Aufruhr des Camillus. Vide *Claudium* cap. 13. sowie über die fraus equitis Romani, deren nachher gedacht wird,

et quidem ante principia se coram, quamvis ob id ipsum promotos in ampliorem gradum a Claudio sciret. Quo facto, sicut gloriam auxit, ita gratiam minuit: quam tamen mature recuperavit, detecta equitis Romani fraude, quem prodentibus servis necem Claudio parare comperterat. Namque et senatus honore rarissimo, statua in palatio posita prosecutus est eum: et Claudius allectum inter patricios collaudans amplissimis verbis, hoc quoque adjecit: *Vir, quo meliores liberos habere ne opto quidem.* Ex Albia Terentia splendidissima foemina duos tulit filios, L. Titianum et minorem Marcum cognominem sibi. Tulit et filiam, quam nondum nubilem Druso, Germanici filio, despondit.

Cap. II. Otho Imperator IV. Kalendas Majas natus est, Camillo Arruntio, Domitio Aenobarbo Consulibus. A prima adolescentia prodigus, ac procax, adeo ut saepe flagris objurgaretur a patre. Ferebatur et vagari noctibus solitus, atque invalidum quemque obviorum vel potulentum corripere; ac distento sago impositum in sublime jactare. Post patris deinde mortem libertinam aulicam gratiosam, quo efficacius coleret, etiam diligere simulavit, quamvis anum et paene decrepitam. Per hanc insinuatus Neroni, facile summum inter amicos locum tenuit congruentia morum: ut vero qui-

ante principia] *Principia* ist das Generalgezelt, wo sich die vornehmsten Officiere versammelten, um über die Kriegsangelegenheiten sich zu berathen, oder über eine geschehene Verletzung der Pflichten Recht zu sprechen. Nach Polyan war es mitten im Lager, und hat also den Namen nicht von dem Ort, wo es stand, *a principio* sondern von den *Personen* die sich daselbst versammelten *a principibus exercitus.*

2. *flagris objurgaretur*] Ich habe schon im *Caligula* cap. 20. bemerkt, daſs *objurgari* nicht nur von wörtlichen, sondern auch von thätlichen Züchtigungen gebraucht werde.

quo efficacius coleret] Damit seine Achtung desto wirksamer sey: damit er desto eher den Zweck erreiche, welchen er durch dieselbe erreichen wollte.

quidam tradunt, et consuetudine mutui stupri: ac tantum potentia valuit, ut damnatum repetundis consularem virum, ingens praemium pactus, priusquam plane restitutionem ei impetrasset, non dubitaret in senatum ad agendas gratias introducere.

Cap. III. Omnium autem consiliorum secretorumque particeps, die quem Nero necandae matri destinaverat, ad avertendas suspiciones coenam utrique exquisitissimae comitatis dedit. Item Poppaeam Sabinam, tunc adhuc amicam ejus, abductam marito, demandatamque interim sibi, nuptiarum specie recepit. Nec corrupisse contentus, adeo dilexit, ut ne rivalem quidem Neronem aequo tulerit animo. Creditur certe non modo missos ad arcessendam non recepisse, sed ipsum etiam exclusisse quondam pro foribus adstantem, miscentemque frustra minas et preces, ac depositum reposcentem. Quare diducto matrimonio, sepositus est

 per

restitutionem] Derjenige, welcher repetundarum verurtheilt war, wurde nemlich aus dem Senate gestoſsen. Noch ehe Otho seine Wiedereinsetzung, Wiederaufnahme in den Senat (dieſs ist *restitutio*) ganz durchgesetzt hatte, führte er den Verurtheilten in den Senat, um demselben zu danken, daſs er das Urtheil vernichtet, und ihn wieder in seine Mitte aufgenommen habe. Sueton schreibt diese Handlung des Otho der Zuversicht auf seinen Credit zu. Er könnte es aber auch darum gethan haben, weil es zweifelhaft war, ob das Urtheil zurückgenommen wurde, und er die Senatoren damit überraschen wollte, daſs er den Verurtheilten hineinführte, als ob alles in vollkommner Richtigkeit wäre.

3. *coenam exquisitissimae comitatis*] *Comitas* steht hier etwas eigen von einer Mahlzeit, welche sich durch Pracht und Zierlichkeit auszeichnet. Ueber die Sache vide *Neronem* cap. 35.

amicam ejus] Sc. Neronis.

diducto matrimonio] Indem die Ehe, die eigentlich nur zum Scheine veranstaltet worden war, aufgehoben wurde.

sepositus est] Das Verbum proprium von dem, welcher ohne seinen Willen entfernt wird, und dem man einen bestimmten Aufenthaltsort anweist.

per causam legationis in Lusitaniam. Id satis visum, ne poena acrior mimum omnem divulgaret: qui tamen sic quoque hoc disticho enotuit:

Cur Otho mentito sit, quaeritis, exsul honore?
Uxoris moechus coeperat esse suae.

Provinciam administravit quaestorius per decem annos, moderatione atque abstinentia singulari.

Cap. IV. Ut tandem ultionis occasio data est, conatibus Galbae primus accessit: eodemque momento et ipse spem Imperii cepit; magnam quidem et ex conditione temporum, sed aliquanto majorem ex affirmatione Seleuci mathematici. Qui quum eum olim superstitem Neroni fore spopondisset, tunc ultro inopinatus advenerat, imperaturum quoque brevi repromittens. Nullo igitur officii aut ambitionis in quemquam genere omisso, quoties coena Principem acciperet, aureos excubanti cohorti viritim dividebat: nec eo minus alium alia via militum demerebatur. Cuidam etiam de parte finium cum vicino litiganti, adhibitus arbiter, totum agrum redemit, emancipavitque: ut jam vix ullus esset, qui non et sentiret et praedicaret solum successione Imperii dignum.

Cap.

mentito — honore] Durch eine erdichtete Ehre: indem man sich stellt, man wollte ihm eine Ehre erweisen, da es doch eigentlich eine Strafe ist.

moechus] Dies wurde er, da Nero ihm die Gattin genommen hatte, und er nichts destoweniger Anhänglichkeit gegen sie äusserte.

4. *quoties coena principem acciperet*] So oft der Kaiser Galba bey ihm speisete.

emancipavit] Eigentlich wird dieses Verbum von *Kindern* oder *Sclaven* gebraucht, denen man die Rechte über sich selbst zu walten bewilligt. Dann steht es bisweilen im allgemeinen, wie hier, *einem etwas von dem seinigen abtreten, zum Eigenthume überlassen,* mancipio dare.

Cap. V. Speraverat autem fore ut adoptaretur a Galba: idque in dies exspectabat. Sed postquam, Pisone praelato, spe decidit, ad vim conversus est: instigante super animi dolorem etiam magnitudine aeris alieni. Neque enim dissimulabat, *nisi Principem, se stare non posse: nihilque referre, ab hoste in acie, an in foro sub creditoribus, caderet.* Ante paucos dies servo Caesaris pro impetrata dispensatione decies sestertium expresserat. Hoc subsidium tanti coepti fuit: ac primo quinque speculatoribus commissa est res, deinde decem aliis, quos singuli binos produxerant: omnibus dena sestertia repraesentata et quinquagena promissa. Per hos sollicitati reliqui, nec adeo multi, haud dubia fiducia in ipso negotio plures affuturos.

Cap. VI. Tulerat animus post adoptionem statim castra occupare, coenantemque in Palatio Galbam aggredi: sed obstitit respectus cohortis, quae tunc excubabat, ne oneraretur invidia, quod ejusdem statione et Cajus fuerat occisus et desertus Nero. Medium

5. *stare — caderet*] Offenbar machen diese beyden Worte den Gegensatz, und sind in demjenigen metaphorischen Sinne zu nehmen, in welchem sie öfters vorkommen *Stare* von dem, welcher sich erhalten kann, *cadere* von dem, welcher zu Grunde geht.

pro impetrata dispensatione] *Dispensatio* ist hier munus dispensatoris, das Amt eines Hausverwalters. Dafür daſs Otho dem Sclaven zu dieser Stelle verhalf, muſste er eine Million Sestertien bezahlen.

6. *Tulerat animus*] Er hatte die Absicht gehabt: eine sehr gute lateinische Phrasis, an welcher sich einige Ausleger ohne Grund gestoſsen haben. *Fert animus* für *animus fertur* die Seele gelüstet.

ejusdem statione] I. e. quum ea in statione esset, da sie die Wache hatte. Er fürchtete also, sie möchte gar zu sehr verhaſst werden, wenn immer während ihrer Wache die Fürsten entthront würden.

quoque tempus religio et Seleucus exemit. Ergo destinata die, praemonitis consciis, ut se in foro sub aede Saturni ad Milliarium aureum operirentur, mane Galbam salutavit: utque consueverat, osculo exceptus, etiam sacrificanti interfuit, audivitque praedicta haruspicis. Deinde liberto adesse architectos nuntiante, quod signum convenerat, quasi venalem domum inspecturus abscessit: proripuitque se postica parte Palatii ad constitutum. Alii febrem simulasse ajunt, eamque excusationem proximis mandasse, si quaereretur. Tunc abditus propere muliebri sella in castra contendit: ac deficientibus lecticariis, quum descendisset cursumque cepisset, laxato calcio restitit, donec omissa mora succollatus, et a praesente comitatu *Imperator* consalutatus inter faustas acclamationes strictosque gladios ad principia devenit: obvio quoque non aliter, ac si conscius et particeps foret, adhaerente. Ibi missis qui Galbam et Pisonem trucidarent, ad conciliandos pollicitationibus militum animos nihil magis pro concione testa-

Medium quoque tempus] Die Zeit zwischen der Adoptierung des Piso, und der Ermordung des Galba.

religio] Die Vorbedeutungen, welche einen unglücklichen Ausgang befürchten liefsen, wenn in dieser Zeit etwas gegen den Galba unternommen würde.

sacrificanti interfuit] Allerdings eine auffallende Redensart, da man sonst nur sagt, *interesse rei quae, fit* nicht *interesse homini*, qui rem facit. Doch haben wir schon so viel eignes gehabt, dafs ich es nicht wage, die Lesart für verdorben zu erklären.

ad constitutum] Nemlich *locum*. Diese Ellipse ist bey jenem Worte auch bey den besten Schriftstellern gebräuchlich.

lecticariis] Vide ad Caligulam cap. 58.

laxato calcio] Weil die Schuhe, wie wir schon öfters bemerkt haben, über den Füfsen zusammengebunden waren.

a principia] Vide cap. 1.

testatus est, quam *id demum se habiturum quod sibi illi reliquissent.*

Cap. VII. Deinde vergente jam die ingressus senatum, positaque brevi ratione, quasi raptus de publico, et suscipere Imperium vi coactus, gesturusque communi omnium arbitrio, Palatium petit. Ac super ceteras gratulantium adulantiumque blanditias, ab infima plebe appellatus *Nero*, nullum indicium recusantis dedit: immo, ut quidam tradiderunt, etiam diplomatibus primisque epistolis suis ad quosdam provinciarum praesides, Neronis cognomen adjecit. Certe et imagines ejus statuasque reponi passus est: et procuratores atque libertos ad eadem officia revocavit. Nec quidquam prius pro potestate subscripsit, quam quingenties sestertium ad peragendam Auream domum. Dicitur ea nocte per quietem pavefactus gemitus maximos edidisse: repertusque a concursantibus humi ante lectum jacens, per omnia piaculorum genera manes Galbae, a quo deturbari expellique se viderat, propitiare tentasse: postridie quoque in augurando tempestate orta graviter prolapsum, identidem obmurmurasse:

Τί γάρ μοι καὶ μακροῖς αὐλοῖς;

7 *positaque brevi ratione*] Er legte eine kurze Rechenschaft ab; er zeigte kurz an, was er gethan habe. Ernesti hat *oratione* in den Text aufgenommen, weil er glaubt den Handschriften folgen zu müssen, ungeachtet er die Redensart hart findet. Allein lange nicht alle Handschriften haben diese Lesart, und ich möchte eine Stelle sehen, durch welche sich die Redensart *orationem ponere* vertheidigen liefse.

prolapsum] Eigentlich sollte es *prolapsus* heifsen, weil auch dieses Participium von *dicitur* abhängt. Allein er ergänzt auf einmahl aus *dicitur* — *dicunt, ferunt*, weil der Satz etwas lang geworden ist. Eine ähnliche Abänderung ist unten cap. 12. *fuisse enim traditur — male pedatus, quin et faciem quotidie rasitare consuetum.*

Τί γάρ μοι καὶ μακροῖς αὐλοῖς] Was habe ich auch mit langen Flöten zu thun? Eine sprüchwörtliche Redensart, von dem, welcher sich mit Dingen abgiebt, denen er nicht gewachsen ist. Denn

Cap. VIII. Sub idem vero tempus Germaniciani exercitus in Vitellii verba jurarant. Quod ut comperit, auctor senatui fuit mittendae legationis, quae doceret, electum jam principem: quietem et concordiam suaderet. Et tamen per internuntios ac litteras, consortem Imperii generumque se Vitellio obtulit. Verum haud dubio bello, jam ducibus et copiis, quas Vitellius praemiserat, appropinquantibus, animum fidemque praetorianorum erga se paene internecione amplissimi ordinis expertus est. Placuerat per classarios arma transferri, remittique navibus. Ea quum in castris sub noctem promerentur, insidias quidam suspicati, tumultum excitaverunt: ac repente omnes, nullo certo duce, in Palatium cucurrerunt, caedem senatus flagitantes: repulsisque tribunorum, qui inhibere tentabant, nonnullis et occisis, sicut erant cruenti, ubinam Imperator esset requirentes, perruperunt in triclinium usque, nec nisi viso destiterunt. Expeditionem autem impigre atque praepropere inchoavit: nulla ne religionum quidem cura, sed et motis nec dum conditis ancilibus, quod

nicht jeder ist im Stande, eine *lange* Flöte zu blasen, welche einen starken Athem, und eine gute Brust erfordert.

8. *Placuerat per classarios arma transferri remittique navibus*] Ich bekenne aufrichtig, daſs ich diese Stelle nicht verstehe. Ernesti, welcher auch schwankt, erklärt sie so: Otho wollte sich gegen den Vitellius vorzüglich der Flotte, die stark und ihm ergeben war, bedienen. Auf diese Flotte sollten auch einige Cohorten der Stadt, und der gröſste Theil der Leibwache kommen. Nun lieſs er durch die Schiffsleute ihre Waffen in die Schiffe tragen. Daher billigt er die Lesart *praemitti* statt *remitti*. Allein fürs erste kann *praemitti navibus* für *praemitti in naves* nicht gesagt werden. Fürs zweyte läſst sich nicht denken, daſs er die Waffen jener Truppen in die Schiffe hätte durch die Schiffsleute bringen lasen, da sie natürlich in voller Rüstung die Schiffe besteigen muſsten. Endlich würde Sueton dieses alles weit bestimmter und deutlicher angegeben haben.

motis nec dum conditis ancilibus] *Ancilia* sc. *scuta*, kleine länglicht runde Schilde. Unter der Regierung des Numa Pompilius soll ein solcher Schild vom Himmel gefallen seyn, und da die Wahr-

quod antiquitus infaustum habetur: et die, quo cultores Deum matris lamentari et plangere incipiunt: praeterea adversissimis auspiciis. Nam et victima Diti patri caesa litavit, quum tali sacrificio contraria exta potiora sint. Et primo egressu inundationibus Tiberis retardatus, ad vicesimum etiam lapidem ruina aedificiorum praeclusam viam offendit.

Cap. IX. Simili temeritate, quamvis dubium nemini esset, quin trahi bellum oporteret, quando et fame et angustiis locorum urgeretur hostis, quamprimum tamen decertare statuit: sive impatiens longioris sollicitudinis, speransque ante Vitellii adventum profligari plurimum posse: sive impar militum ardori, pugnam deposcentium. Nec ulli pugnae affuit, substititque Brixelli. Et tribus quidem, verum mediocribus praeliis, apud Alpes circaque Placentiam, et ad Castoris, quod loco nomen est, vicit: novissimo maximoque apud Betriacum fraude superatus est; cum spe colloquii facta, quasi ad conditionem pacis militibus eductis, ex

 im-

sager sagten, diejenige Stadt, welche diesen Schild innert ihren Mauern habe, werde das Oberhaupt der Welt seyn, so liefs Numa noch eilf ganz gleiche verfertigen, dafs man den ächten von den nachgemachten nicht unterscheiden konnte; alle aber wurden sorgfältig *aufbewahrt* (condebantur). So wie man nun in den Krieg ziehen wollte, rührte man diese Schilder an einander: und *verwahrte* sie hernach wieder. Hier war das letztere vergessen worden, welches für eine sehr unglückliche Vorbedeutung galt.

Deum matris] Vide ad *Augustum.* cap. 68. Die Priester schlugen die Brüste und sangen Trauergesänge.

litavit] Man glaubte nemlich, wenn bey einem Opferthiere, das für den *Pluto* geschlachtet wurde, sich günstige Vorzeichen zeigten, so sey dieses ein Beweis, Pluto habe einen lieb, und man werde also bald zu ihm in die Unterwelt kommen.

9. *profligare plurimum posse*] Die Sache könne gröfstentheils beendigt werden. Denn *profligare* bedeutet bisweilen bey den besten Schriftstellern *etwas zu Ende bringen.*

ad conditionem pacis] Man gab vor, die Sache gütlich beylegen zu wollen. Die Soldaten kamen aus dem Lager, und standen

improviso, atque in ipsa consalutatione, dimicandum fuisset: ac statim moriendi impetum cepit: ut multi, nec frustra opinantur, magis pudore ne tanto rerum hominumque periculo dominationem sibi asserere perseveraret, quam desperatione ulla, aut diffidentia copiarum: quippe residuis, integrisque etiam nunc, quas secum ad secundos casus detinuerat, et supervenientibus aliis e Dalmatia, Pannoniaque et Moesia: ne victis quidem adeo afflictis, ut non in ultionem ignominiae quidvis discriminis ultro, et vel solae subirent.

Cap. X. Interfuit huic bello pater meus Suetonius Lenis, tertiae decimae legionis tribunus angusticlavius. Is mox referre crebro solebat, Othonem etiam privatum usque adeo detestatum civilia arma, ut memorante quodam inter epulas de Cassii Brutique exitu, cohorruerit: nec concursurum cum Galba fuisse, nisi confideret sine bello rem transigi posse. Tunc ad despiciendam vitam exemplo manipularis militis concitatum: qui quum cladem exercitus nuntiaret, nec cuiquam fidem faceret, ac nunc mendacii, nunc timoris, quasi fugisset ex acie, argueretur, gladio ante pedes ejus incubuerit: hoc viso proclamasse eum ajebat, *non amplius se in periculum tales tamque bene meritos conjecturum*. Fratrem igitur, fratrisque filium,

nicht in Schlachtordnung. Plötzlich wurden sie überrascht und geschlagen.

10. *tribunus angusti clavius*] Welcher aus einer Plebejischen Familie herstammte, und ungeachtet er *tribunus legionis* war, nur einen schmalen Purpurstreif tragen durfte. Denn die eigentlichen Ritterfamilien, für welche sonst das *tribunatus legionis* bestimmt war, trugen damals breite Streifen.

nec concursurum cum Galba fuisse] Er würde sich nicht gegen den Galba aufgelehnt, er würde ihn nicht zu stürzen gesucht haben.

ut sibi quisque pro facultate consuleret] Daſs jeder so gut als möglich auf seine Rettung bedacht seyn müsse.

filium, et singulos amicorum cohortatus, ut sibi quisque pro facultate consuleret, ab amplexu et osculo suo dimisit omnes, secretoque captato binos codicillos exaravit ad sororem consolatorios; Sed et ad Messalinam Neronis, quam matrimonio destinarat, commendans reliquias suas et memoriam. Quidquid deinde epistolarum erat, ne cui periculo aut noxae apud victorem forent, concremavit. Divisit et pecunias domesticis ex copia praesenti.

Cap. XI. Atque ita paratus intentusque jam mori, tumultu inter moras exorto, ut eos, qui discedere et abire coeptabant, corripi quasi desertores, detinerique sensit: *Adjiciamus*, inquit, *vitae et hanc noctem*, his ipsis, totidemque verbis, vetuitque vim cuiquam fieri: et in serum usque patente cubiculo, si quis adire vellet, potestatem sui praebuit. Post hoc sedata siti gelidae aquae potione, arripuit duos pugiones, et explorata utriusque acie, quum alterum pulvino subdidisset, foribus adopertis artissimo somno quievit. Et circa

binos codicillos exornavit ad sororem consolatorios. Sed et cet.] Ernesti begreift nicht, warum er zween Briefe an seine Schwester sollte geschrieben haben. Er verändert also die Interpunction und liest: *binos codicillos exaravit: ad sororem consolatorios, sed et* cet so daſs *binos codicillos exaravit* allgemein gesagt wäre, und dann würden nachher beyde näher bestimmt. Ich kann zwar auch nicht sagen, warum er seiner Schwester zween Briefe schrieb. Aber ich bin nichts desto weniger überzeugt, daſs die gewöhnliche Lesart die richtige ist. Denn wenn Sueton die erstern Worte hätte allgemein nehmen wollen, so hätte er fortgefahren, *alteros ad sororem consolatorios, alteros* cet. Hingegen sind die Worte *sed et* wie sie häufig bey ihm stehen; der Uebergang zu etwas, das in irgend einer Rücksicht mehr auffallendes hat, als das, was vorher gesagt wurde.

11. *foribus adopertis*] Offenbar muſs es *adopertis* nicht *adapertis* heiſsen, wie wirklich auch die Handschriften haben. Burmann zieht aber doch *adapertis* vor, weil vorher *patente cubiculo* stehe. Aber gerade dieses erfordert die andere Lesart: denn es heiſst, *us-*

circa lucem demum expergefactus, uno se trajecit ictu infra laevam papillam: irrumpentibusque ad primum gemitum, modo celans, modo detegens plagam exanimatus est: et celeriter, (nam ita praeceperat) funeratus, tricesimo et octavo aetatis anno, et nonagesimo et quinto Imperii die.

Cap. XII. Tanto Othonis animo nequaquam corpus aut habitus competiit. Fuisse enim traditur et modicae staturae, et male pedatus scambusque. Munditiarum vero paene muliebrium, vulso corpore: galericulo capiti, propter raritatem capillorum adaptato et annexo, ut nemo dignosceret. Quin et faciem quotidie rasitare, ac pane madido linere consuetum: idque instituisse a prima lanugine, ne barbatus umquam esset: sacra etiam Isidis in lintea religiosaque veste propalam celebrasse. Per quae factum putem, ut mors ejus minime congruens vitae, majori miraculo fuerit. Multi praesentium militum cum plurimo fletu manus ac pedes jacentis exosculati, *fortissimum virum, unicum Imperatorem* praedicantes ibidem statim nec procul a rogo vim suae vitae attulerunt. Multi et absentium accepto nuntio prae dolore armis inter se ad internecionem concurrerunt. Denique magna pars hominum, incolumem gravissime de-

que in serum patente cubiculo. Also später wurde die Thüre geschlossen. Die Natur der Sache selbst bringt es auch mit sich.

12. *galericulo*] So heisst eine künstlich verfertigte Haut mit Haaren, welche so auf das Haupt gesetzt werden konnte, dass man glaubte, es seyen natürliche Haut und Haare.

unicum Imperatorem] Ein ganz ausgezeichneter Imperator, einzig in seiner Art.

detestata, mortuum laudibus tulit: ut vulgo jactatum sit etiam, *Galbam ab eo non tam dominandi, quam Reipublicae ac libertatis restituendae causa interremptum.*

mortuum laudibus tulit] Das Simplex für das Compositum *extulit*, wie bisweilen in dieser Phrasis.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI
A. VITELLIUS.

Cap. 1. Vitelliorum originem alii aliam, et quidem diversissimam tradunt: partim veterem et nobilem, partim vero novam et obscuram, atque etiam sordidam. Quod ego per adulatores obtrectatoresque Imperatoris Vitellii evenisse opinarer, nisi aliquanto prius de familiae conditione variatum esset. Exstat Q. Eulogii ad Q. Vitellium, divi Augusti quaestorem, libellus, quo continetur Vitellius Fauno, Aboriginum rege, et Vitellia, quo multis locis pro numine coloretur, ortos, toto Latio imperasse. Horum residuam stirpem ex Sabinis transisse Romam, atque inter patricios allectam; indicia stirpis diu mansisse, viam Vitelliam ab Janiculo ad mare usque: item coloniam ejusdem nominis, quam gentili copia adversus Aequiculos tutandam olim depoposcissent: tempore deinde Samnitici belli praesidio in Apuliam misso, quosdam ex Vitelliis subsedisse Nuceriae: eorum-

1. *per adulatores obtrectatoresque*] Das erstere nemlich durch die *Schmeichler*, das letztere durch die *Feinde* des Imperator Vitellius.

gentili copia] Durch die Macht ihres Geschlechtes. Sie bedienten sich keiner fremden Hülfe.

eorumque progeniem longo post intervallo repetisse urbem, atque ordinem senatorium.

Cap. II. Contra, plures auctorem generis libertinum prodiderunt. Cassius Severus, nec minus alii, eundem et sutorem veteramentarium: cujus filius sectionibus et cognituris uberius compendium nactus, ex muliere vulgari, Antiochi cujusdam furnariam exercentis filia, equitem Romanum genuerit. Sed quod discrepat, sit in medio. Ceterum P. Vitellius domo Nuceria, sive ille stirpis antiquae, sive pudendis parentibus atque avis, eques certe Romanus, et rerum Augusti procurator quatuor filios amplissimae dignitatis cognomines, ac tan-

2. *sectionibus et cognituris*] *Sectiones* sind *Versteigerungen* der Güter der Verurtheilten. Der, welcher sie insgesammt kaufte, hieſs *sector*, weil er das, was er *en gros* kaufte, nachher *en detail* wieder verkaufte: er *zerschnitt* gleichsam das Ganze. So schändlich dieser Erwerb war, so einträglich war er doch. Denn der sector erhielt das Ganze in einem geringen Preise, und konnte hingegen aus dem einzelnen Verkauf viel ziehen. — *Cogniturae* sind *Depositionen*, *Anklagen*: die cognitores waren gewissermaaſsen Spionen; sie gaben die Fehlbaren an: sie suchten alte oder verborgene Schuldner auf, und erhielten natürlich zum Danke einen Theil der Strafsumme. *Compendium* ist *Vortheil* und das daraus entstehende Vermögen.

ex muliere vulgari] Man kann *vulgaris* in gedoppeltem Sinne nehmen, entweder für *ignobilis gemein*, oder *quae corpore quaestum facit*, *quae se omnibus vulgat*, *schlecht*, *übelberüchtigt*. Das letztere ist mir wahrscheinlicher, weil Sueton zur Bezeichnung des erstern Begriffs schwerlich einen Ausdruck gewählt hätte, der besonders auch nach dem Zusammenhange so leicht auf den letztern Gedanken führt.

furnariam exercentis] Mich dünkt es ziemlich gleichbedeutend, ob man *negotiationem* oder *artem* ergänze. Das erstere heiſst freylich den *Beckergewerb*, das letztere das *Beckerhandwerk treiben*. Ungeachtet das erstere etwas angesehener ist, so liegt doch in dem Zusammenhange nichts, warum dieser Antiochus nicht auch das gemeinere könnte getrieben haben. Was Ernesti sagt, es würde heissen *pistoris filia*, ist wohl bloſses Raffinement.

Sed quod discrepat, sit in medio] Doch das, worüber man uneinig ist, will ich unentschieden lassen.

rerum Augusti procurator] Nemlich *privatarum*. Er war Verwalter von Augustus Vermögen.

tantum praenominibus distinctos, reliquit, *Aulum, Quintum, Publium, Lucium.* Aulus in consulatu obiit, quem cum Domitio Neronis Caesaris patre inierat: praelautus alioqui, famosusque coenarum magnificentia. Quintus caruit ordine, quum auctore Tiberio secerni minus idoneos senatores removerique placuisset. Publius Germanici comes Cn. Pisonem inimicum, et interfectorem ejus, accusavit condemnavitque: ac post praeturae honorem inter Sejani conscios arreptus, et in custodiam fratri datus, scalpro librario venas sibi incidit, nec tam mortis poenitentia quam suorum obtestatione obligari, curarique se passus, in eadem custodia morbo periit. Lucius ex consulatu Syriae praepositus, Artabanum Parthorum regem summis artibus, non modo ad colloquium suum, sed etiam ad veneranda legionum signa pellexit. Mox cum Claudio Principe, duos insuper ordinarios Consulatus, Censuramque gessit. Curam quoque imperii sustinuit, absente eo, expeditione Britannica: vir innocens, et industrius, sed amore

Li-

praelautus alioqui] *Alioqui* bezieht sich auf sein Privatleben im Gegensatz von der Rolle, die er als Staatsmann spielte. Ernesti hätte dieses Wort nicht für überflüssig gehalten, wenn er auf diesen Unterschied aufmerksam gewesen wäre. *Praelautus* ist *sehr prachtvoll*, und paſst einzig zum folgenden. Man hätte aus dem Schreibfehler in einigen Handschriften *praelatus* nicht auf Verdorbenheit der Lesart schlieſsen sollen.

caruit ordine] Nemlich *senatorio*, wie häufig: nicht als ob er auf denselben freywillig Verzicht gethan hätte, sondern weil er, wie das folgende zeigt, daraus verstoſsen wurde. Dieser Begriff liegt bisweilen in *carere*.

arreptus] Ein bedeutendes Wort von dem, der unvermuthet vor Gericht gezogen und angeklagt wird.

ad veneranda legionum signa] Das Zeichen der Unterwürfigkeit. Vermuthlich war auf den Fahnen das Bild des Imperators, welchem die Verehrung hauptsächlich galt.

vir innocens] Ein uneigennütziger Mann. Diesen speciellen Begriff hat das allgemeine *innocens* oft.

Libertinae perinfamis, cujus etiam salivis melle commixtis, nec clam quidem aut raro, sed quotidie ac palam arterias, et fauces pro remedio fovebat. Idem miri in adulando ingenii, primus C. Caesarem adorare ut Deum instituit: quum reversus ex Syria non aliter adire ausus esset, quam capite velato, circumvertensque se, deinde procumbens. Claudium uxoribus, libertisque addictum, ne qua non arte demereretur, pro maximo munere a Messallina petiit, ut sibi pedes praeberet excalciandos: detractumque socculum dextrum, inter togam tunicasque gestavit assidue, nonnumquam osculabundus. Narcissi quoque et Pallantis imagines aureas inter Lares coluit. Hujus et illa vox est: *Saepe facias;* quum saeculares ludos edenti Claudio gratularetur.

Cap. III. Decessit paralysi altero die quam correptus est, duobus filiis superstitibus, quos ex Sextilia probatissima, nec ignobili femina editos Consules vidit, et quidem eodem ambos totoque anno, quum majori minor in sex menses successisset. Defunctum Se-

adorare ut Deum instituit] I. e. incepit: er fieng an, er gieng mit seinem Beyspiele voran. Offenbar erfordert dieser Sinn den Infinitivus activus *adorare* und gestattet den Infinitivus passivus *adorari*, welcher vor Burmann sich in den Ausgaben findet, nicht.

circumvertensque se] Nach einem bey den alten Völkern üblichen Gebrauch küfste man sich nemlich die rechte Hand, und drehte sich dann auf die rechte Seite mit gesenktem Haupte.

excalciandos] Diefs war sonst das Amt der Bedienten wenn sich ihre Herren zu Tische setzten. Wie weit Vitellius die Abgeschmacktheit getrieben habe, ist auffallend.

Saepe facias] Das Ungereimte dieser Aeufserung liegt in folgendem. Als Claudius diese *ludos saeculares* gab, war er bereits auf einem ziemlichen Alter. Da diese Spiele aber ihrer Natur nach nur nach Verflufs von hundert Jahren wieder gefeyert werden sollten, war es schon *physisch* unmöglich, sie noch *Einmahl* zu feyern. Allein noch toller war es zu sagen: mögest du es *öfters* thun!

Senatus publico funere honoravit: idem statua pro Rostris, cum hac inscriptione, *Pietatis immobilis erga principem.* Aulus Vitellius L. filius Imperator natus est VIII. Kalendas Octobris, vel, ut quidam, VII. Idus Septembris, Druso Caesare, Norbano Flacco Consulibus. Genituram ejus praedictam a mathematicis, ita parentes exhorruerunt, ut pater magnopere semper contenderit, ne qua ei provincia vivo se committeretur: mater et missum ad legiones, et appellatum Imperatorem pro afflicto statim lamentata sit. Pueritiam primamque adolescentiam Capreis egit inter Tiberiana scorta, et ipse perpetuo spintriae cognomine notatus: existimatusque corporis gratia initium et caussa incrementorum patri fuisse.

Cap. IV. Sequenti quoque aetate omnibus probris contaminatus, praecipuum in aula locum tenuit: Cajo per aurigandi, Claudio per aleae studium familiaris. Sed aliquanto Neroni acceptior, quum propter eadem haec, tum peculiari merito: quod praesidens certamini Neroneo, cupientem inter citharoedos contendere, nec quamvis flagitantibus cunctis promittere audentem, ideoque egressum theatro revocaverat, quasi perseverantis populi legatione suscepta exorandumque praebuerat.

Cap.

3. *publico funere*] Ein öffentliches Leichenbegängniſs ist hier ein solches, bey welchem der Staat selbst seine Trauer bezeugt, durch den Stillstand des Rechtes und andre äuſsere Zeichen der öffentlichen Betrübniſs.

pro afflicto] Sie habe ihn schon als einen *Verlohrnen* betrauert: weil sie im festen Glauben an die Weissagungen, und vermuthlich auch aus Kenntniſs seines Characters sein Schicksal mit Gewiſsheit voraussah.

4. *exorandumque praebuerat*] Einige Manuscripte haben *que* nicht. Allein die *copula* kann nicht fehlen. Wenn die Lesart richtig ist, so ist der Sinn dieser: er hatte ihn auf die Bühne gebracht als einen, der sich doch noch werde erbitten lassen. Die Worte sind

Cap. V. Trium itaque principum indulgentia, non solum honoribus, verum et sacerdotiis amplissimis auctus, Proconsulatum Africae posthaec, curamque operum publicorum administravit, et voluntate dispari et existimatione. In provincia singularem innocentiam praestitit biennio continuato, quum succedenti fratri legatus substitutus esset. At in urbano officio dona atque ornamenta templorum surripuisse et commutasse quaedam ferebatur: proque auro et argento, stannum et aurichalcum supposuisse.

Cap. VI. Uxorem habuit Petroniam, consularis viri filiam, et ex ea filium Petronianum captum altero oculo. Hunc heredem a matre sub conditione institutum, si de potestate patris exisset, manu emisit: brevique, ut creditum est, interemit, insimulatum insu-

matt, und eben so unbefriedigend die Vermuthungen der Gelehrten. Wir würden nichts verliehren, wenn wir diese Worte ausstrichen.

5. *et voluntati dispari et existimationi*] Mit ungleichen Absichten und Credite. In der Provinz hatte er nemlich die Absicht sich uneigennützig zu zeigen, und stand daher in gutem Credite. In der Stadt suchte er sich unrechtmäſsig zu bereichern, und kam also in schlechten Credit.

quum succedenti fratri legatus substitutus esset] *Legati* heiſsen die nächsten officiellen Gehülfen des Statthalters. Statt *substitutus esset* hat Ernesti die Lesart einiger Handschriften *substitisset* in den Text aufgenommen. Allein Oudendorp bemerkt nach Burmann richtig, daſs *subsistere* nur dann gesetzt werde, wann einer sich einem andern zu Gefallen auf der Reise aufhalte, nicht im allgemeinen für *remanere.*

aurichalcum] So muſs dieses Wort geschrieben werden, nicht *orichalcum*: denn es ist aus *aurum* und χαλκὸς *aes* zusammengesetzt *Gold mit Erz vermischt*: eine Composition, die beym ersten Anblicke leicht für reines Gold gehalten werden kann.

6. *manu emisit*] Nach dem römischen Gesetze war nemlich, wie ich bereits an einem andern Orte bemerkt habe, der Sohn des Vaters Eigenthum, bis ihn dieser mit Beobachtung der gehörigen Gebräuche für frey und unabhängig erklärt hatte.

per parricidii, et quasi paratum ad scelus venenum ex conscientia hausisset. Duxit mox Galeriam Fundanam praetorio patre. Ac de hac quoque liberos utriusque sexus tulit: sed marem titubantia oris, prope mutum et elinguem.

Cap. VII. A Galba in inferiorem Germaniam contra opinionem missus est. Adjutum putant T. Vinii suffragio, tunc potentissimi, et cui jam pridem per communem factionis Venetae favorem conciliatus esset: nisi quod Galba prae se tulit, nullos minus metuendos, quam qui de solo victu cogitarent; ac posse provincialibus copiis profundam ejus expleri gulam: ut cuivis evidens sit contemptu magis, quam gratia electum. Satis constat exituro viaticum defuisse, tanta egestate rei familiaris, ut uxore et liberis, quos Romae relinquebat, me-

quasi paratum ad scelus venenum conscientia hausisset] Er hatte zur Verübung des Mordes, wie ihm Vitellius andichtete, Gift in Bereitschaft. Allein das Gewissen erwachte bey ihm, er fürchtete entdeckt zu seyn, und nahm das Gift, welches er für einen andern bereitet hatte, selbst.

7. *contra opinionem*] *Gegen die Vermuthung.* Weil er sich nemlich, wegen seines in jeder Rücksicht zügellosen Betragens in übeln Credit gesetzt hatte, so glaubte man nicht, daſs er weiter eine Stelle von Bedeutung erhalten werde, besonders da man leicht eine Verschwörung von ihm befürchten durfte.

per communem factionis Venetae favorem] Vide ad Caligulam cap. 55.

nisi quod cet.] Sueton schränkt seine vorige Behauptung, daſs er jene Stelle ganz dem Einflusse des Vinius zu verdanken hatte durch diesen Satz vermittelst der Particul *nisi quod* ein. Im Deutschen läſst es sich am schicklichsten so übersetzen: *Freylich äuſserte sich auch Galba.*

provincialibus copiis] Sein weiter Schlund könne sich mit dem Reichthum der Provinz füllen.

contemptu] *Contemptus* ist hier mehr *Nichtachtung*, *Furchtlosigkeit* vor ihm als *Verachtung*, weil man nichts von ihm befürchtet.

meritorio coenaculo abditis, domum in reliquam partem anni ablocaret: utque ex aure matris detractum unionem pignaverit ad itineris impensas. Creditorum quidem praestolantium, ac detinentium turbam et in his Sinuessanos Formianosque, quorum publica vectigalia interverterat, non nisi terrore calumniae amovit: quum libertino cuidam acerbius debitum reposcenti injuriarum formulam, quasi calce ab eo percussus, intendisset, nec aliter quam extortis quinquaginta sestertiis remisisset. Advenientem male animatus erga Principem exercitus, pronusque ad res novas, libens ac supinis manibus excepit, velut dono Deum oblatum ter Consulis filium aetate integra, facili ac prodigo animo. Quam veterem de se persuasionem Vitellius recentibus etiam experimentis auxerat, tota via caligatorum quoque militum obvios exosculans: perque stabula ac diversoria mulionibus ac viatoribus praeter modum comis: ut mane singulos, jamne jentassent, sciscitaretur, seque fecisse ructu quoque ostenderet.

coenaculo] So heißen die obern Stockwerke, weil sie nur von gemeinen Leuten bewohnt wurden. *Ablocare* heißt ums Geld einem andern etwas vermiethen.

publica vectigalia interverterat] Er hatte ihre öffentlichen Einkünfte unterschlagen: statt sie zu dem bestimmten Zwecke zu verwenden, schob er sie in seine Tasche.

terrore calumniae] *Calumnia* ist *Verdrehung*, da man in einem Proceſs, in welchem man angeklagt wird, der Sache eine so listige Wendung zu geben weiſs, daſs der Kläger selbst als der fehlbare Theil erscheint.

injuriarum formulam] Vide ad *Claudium* cap. 14.

supinis manibus] Mit zum Himmel gehobenen Händen, als ob sie den Göttern danken wollten, daſs sie ihnen ein Mittel gesandt hätten, sich von einem lästigen Fürsten zu befreyen.

facili ac prodigo animo] Von einem freundlichen und freygebigen Character. *Facilis* ist der, welcher sich in andre zu fügen weiſs, der nicht über jeden kleinen Fehler mürrisch wird, und auch dem gemeinern das Wort gönnen mag.

Cap. VIII. Castra vero ingressus nihil cuiquam poscenti negavit: atque etiam ultro ignominiosis notas, reis sordes, damnatis supplicia dempsit. Quare vixdum mense transacto, neque diei, neque temporis habita ratione, ac jam vespere, subito a militibus e cubiculo raptus, ita ut erat in veste domestica Imperator est consalutatus: circumlatusque per celeberrimos vicos, strictum divi Julii gladium tenens, detractum delubro Martis, atque in prima gratulatione porrectum sibi a quodam: nec ante in Praetorium rediit, quam flagrante triclinio ex conceptu camini: quum quidem consternatis, et quasi omine adverso anxiis omnibus, *Bono,* inquit, *animo estote, nobis alluxit:* nullo sermone alio apud milites usus. Consentiente deinde etiam jam superioris provinciae exercitu, qui prius a Galba ad Senatum defecerat, cognomen Germanici delatum ab universis cupide recepit: Augusti distulit: Caesaris in perpetuum recusavit.

Cap. IX. Ac subinde caede Galbae annuntiata, compositis Germanicis rebus partitus est copias, quas adversus Othonem praemitteret, quasque ipse perduceret. Praemisso agmini laetum evenit auspicium: siquidem a parte dextera repente aquila advolavit; lustratisque signis, ingressos viam sensim antecessit. At con-

8. *ignominiosis notas, reis sordes, damnatis supplicia*] Den Gebrandmarkten die Schandzeichen, den Angeklagten die Trauerkleider, den Verurtheilten die Strafe. *Ignominiosi* gehören freylich auch unter die Verurtheilten: aber sowohl das Vergehen als die Strafe war speciell von der Art, daſs sie dem Soldaten als solchem Schande machten.

neque diei neque temporis habita ratione] Sie hatten weder auf den Tag noch auf die Stunde Rücksicht genommen, ob sie nemlich von guter Vorbedeutung seyen, und ob das, was sie beginnen einen glücklichen Ausgang haben werde.

9. *lustratisque signis*] Nachdem er um die Fahnen herumgeflogen war: eine Bedeutung, welche *lustrare* bisweilen hat.

contra ipso movente, statuae equestres, quum plurifariam ei ponerentur, fractis repente cruribus pariter corruerunt: et laurea, quam religiosissime circumdederat, in profluentem excidit. Mox Viennae pro tribunali jura reddenti, gallinaceus supra humerum ac deinde in capite adstitit. Quibus ostentis par respondit exitus: nam confirmatum per legatos suos imperium, per se retinere non potuit.

Cap. X. De Batriacensi victoria et Othonis exitu, quum adhuc in Gallia esset, audiit: nihilque cunctatus, quidquid praetorianorum cohortium fuit, ut pessimi exempli, uno exauctoravit edicto, jussas tribunis tradere arma. Centum autem atque viginti, quorum libellos Othoni datos invenerat, exposcentium praemia, ob editam in caede Galbi operam, conquiri, et supplicio affici imperavit: egregie prorsus atque magnifice, et ut summi principis spem ostenderet, nisi caetera magis ex natura, et priore vita sua, quam ex Imperii majestate gessisset. Namque itinere inchoato, per medias civitates ritu triumphantium vectus est: perque flumina

 deli-

quam religiosissime circumdederat] Die er sich mit genauer Beobachtung der heiligen Gebräuche auf das Haupt gesetzt hatte. *Circumdederat sc. capiti. In profluentem* nemlich aquam.

gallinaceus] Der Sinn dieser Vorbedeutung muſs aus dem 18 Cap erklärt werden, *venturum enim in alicujus Gallicani hominis potestatem, siquidem ab Antonio Primo adversarum partium duce oppressus est: cui Tolosae natu cognomen in pueritia Becco fuerat: id valet gallinacei rostrum.*

per legatos] Welche die Truppen des Otho bey Betriacum geschlagen hatten.

10. *ut pessimi exempli*] Weil sie den Imperator Galba verlassen, und sich auf die Seite des Otho geschlagen hatten. Ueber *exauctorare* vide ad *Augustum* cap. 24.

libellos] Bittschriften, Petitionen.

ex natura et priore vita sua] Seinem Character und seiner frühern Handlungsweise gemäſs.

delicatissimis navigiis et variarum coronarum genere redimitis inter profusissimos opsoniorum apparatus, nulla familiae aut militis disciplina, rapinas ac petulantiam omnium in jocum vertens, qui non contenti epulo ubique publice praebito, quoscumque libuisset, in libertatem asserebant, verbera et plagas, saepe vulnera, nonnumquam necem repraesentantes adversantibus. Utque campos, in quibus pugnatum est, adiit, abhorrentes quosdam cadaverum tabem, detestabili voce confirmare ausus est: *Optime olere occisum hostem, et melius civem.* Nec eo secius ad leniendam gravitatem odoris plurimum meri propalam hausit, passimque divisit. Pari vanitate, atque insolentia lapidem memoriae Othonis inscriptum intuens, *dignum eo Mausoleo,* ait: pugionemque, quo se is occiderat, in Agrippinensem coloniam misit, Marti dedicandum. In Appennini quidem jugis etiam pervigilium egit.

Cap. XI. Urbem denique ad classicum introiit paludatus, ferroque succinctus, inter signa atque vexilla,

nulla familiae aut militis disciplina] Indem weder unter den Sclaven noch unter den Soldaten Mannszucht herrschte.

verbera et plagas] Wenn diese beyden Worte unterschieden werden, so bezeichnet das erstere Schläge mit Riemen, das letztere mit Ruthen oder Stäben.

optime olere occisum hostem, et melius civem] Ich bin mit Ernesti der Meinung, daſs *et* hier nicht stehen könne, sondern es wird eine Particul erfordert, welche den Gegensatz mache: *at*. In diesem Sinne wird *et* nicht gesetzt. Das Wörtchen ganz wegstreichen, was Ernesti vorzieht, geht nicht wohl an, da durch die eingeschobene Gegensatzpartikul die Rede lebhafter und energischer wird.

dignum eo Mausoleo] Dieses ist ironisch. Denn *Mausoleum* ist, wie wir oben gesehen haben, ein prächtiges Grabmahl. Hier ist es ein simpler Stein auf welchem Otho's Name steht. *Ja eines solchen Grabmahls ist er würdig,* sagt Vitellius.

Marti dedicandum] Für jenen, welchen er nach dem 8 Cap. aus diesem Tempel erhalten hatte.

11. *paludatus*] Vide ad *Claudium* cap. 21. Ueber *sagulati* vi-

xilla, sagulatis comitibus, ac detectis commilitonum armis. Magis deinde ac magis, omni divino humanoque jure neglecto, Alliensi die pontificatum maximum cepit: comitia in decem annos ordinavit, seque perpetuum consulem. Et ne cui dubium foret, quod exemplar regendae reipublicae eligeret, medio Martio campo adhibita publicorum sacerdotum frequentia, inferias Neroni dedit: ac solenni convivio citharoedum placentem palam admonuit, ut et aliquid de Dominico diceret: inchoantique Neroniana cantica, primus exsultans etiam plausit.

Cap. XII. Talibus principiis magnam Imperii partem, non nisi consilio et arbitrio vilissimi cujusque histrionum et aurigarum administravit: et maxime Asiatici liberti. Hunc adolescentulum mutua libidine constupratum, mox taedio profugum, quum Puteolis poscam vendentem reprehendisset, conjecit in compedes, statimque solvit, et rursus in deliciis habuit: iterum deinde ob nimiam contumaciam et ferocitatem grava-

tus,

de ad *Caesarem* cap. 26. Doch ist hier eine schlechtere *saga* zu verstehen, da das Diminutivum gesetzt ist.

Alliensi die] An dem Tage, an welchem die Römer beym Flusse Allia von den Galliern unter der Anführung des Brennus gänzlich geschlagen wurden. Daher gehörte dieser Tag unter die Unglückstage. Es war der sechzehnte Julius.

de Dominico] So heifst das Buch, welches Nero's Lieder enthielt von *dominus*, ein Name der den Kaisern zu dieser Zeit, wenn auch nicht in öffentlichen Acten, doch von ihren Freygelassnen und Schmeichlern gegeben wurde.

12. *Talibus principiis*] Dieses ist der bey Sueton sehr gewöhnliche Ablativus absolutus, quum talia essent principia.

poscam] Ein säuerliches Getränk aus Essig, Wasser und Eiern. Soldaten und gemeine Leute tranken es.

reprehendisset] *Wieder auf einen treffen.* Ein passender Ausdruck von dem, welchen man schon einmahl kannte, und auf den man itst wieder von ungefähr stöfst. *Deprehendisset* ist eine Glosse.

tus, circumforaneo lanistae vendidit, dilatumque ad finem muneris repente surripuit, et provincia demum accepta manumisit: ac primo Imperii die aureis donavit annulis super coenam, quum mane rogantibus pro eo cunctis detestatus esset severissime talem equestris ordinis maculam.

Cap. XIII. Sed vel praecipue luxuriae saevitiaeque deditus, epulas trifariam semper, interdum quadrifariam dispertiebat: in *jentacula*, et *prandia*, et *coenas, commissationes*que: facile omnibus sufficiens, vomitandi consuetudine. Indicebat autem aliud alii eadem die: nec cuiquam minus singuli apparatus quadringenis millibus numum constituerunt. Famosissima super caeteras fuit coena data ei adventicia a fratre: in qua duo millia lectissimorum piscium, septem avium apposita traduntur. Hanc quoque exsuperavit ipse dedicatione patinae, quam immensam magnitudinem *clypeum Minervae*, πολιȣ́χȣ dictitabat. In hac scarorum jocinora, phasianorum et pavonum cerebella, linguas phaenicopterum, muraenarum lactes a Parthia usque, fretoque

aureis donavit annulis] Das Zeichen, daſs er ihn in den Ritterstand erhebe.

13. *indicebat autem aliud alii eadem die*] Er kündigte sich am nemlichen Tage bey dem einen zu diesem, bey dem andern zu jenem Essen an: bey dem einem zum Frühstücke, bey dem andern zum Mittagsbrodte u. s. w.

coena adventitia] So heiſst die Mahlzeit, welche man dem Freunde giebt, der von einer Reise zurückkommt: sie war besonders prachtvoll, um ihm über seine Ankunft Freude zu bezeugen.

patinae] Diese einzige Schüssel kostete eine Million Sestertien.

πολιούχου] Der Städtebeherrscherin von πόλις und ἔχειν. Die Stadtbeherrschende Minerva wurde in auſserordentlicher Gröſse abgebildet. Daher hatte sie auch einen groſsen Schild: und eben wegen ihrer Grösse nannte er auch diese Schüssel den *Schild der Minerva*.

que Hispanico, per navarchos ac triremes petitarum commiscuit. Ut autem homo non profundae modo, sed intempestivae quoque ac sordidae gulae, ne in sacrificio quidem umquam, aut itinere ullo temperavit, quin inter altaria ibidem statim viscus et farra paene rapta e foco manderet, circaque viarum popinas fumantia opsonia, vel pridiana atque semesa.

Cap. XIV. Pronus vero ad cujusque et quacumque de caussa necem atque supplicium, nobiles viros, condiscipulos, et aequales suos omnibus blanditiis tantum non ad societatem Imperii allicefactos, vario genere fraudis occidit: etiam unum veneno manu sua porrecto in aquae frigidae potione, quam is affectus febre poposcerat. Tum foeneratorum et stipulatorum publicanorumque, qui umquam se aut Romae debitum, aut in via portorium flagitassent, vix ulli pepercit. Ex quibus quendam in ipsa salutatione supplicio traditum, statimque revocatum cunctis clementiam laudantibus, coram interfici jussit, *velle se*, dicens, *pascere oculos:* alterius paene duos filios adjecit, deprecari pro patre conatos. Sed et equitem Romanum proclamantem, quum raperetur ad poenam, *Heres meus es,* exhibere testa-

viscus] Es ist bekannt, daſs dieses Wort nicht nur die Eingeweide sondern alles, was zwischen Haut und Bein ist, also das *Fleisch* überhaupt, bedeutet. Man bemerke, wie treflich die Worte gewählt sind, um seinen Heiſshunger zu bezeichnen, *rapta* und *mandare.*

14. *foeneratorum et stipulatorum*] *Foenatores* ist im allgemeinen gesagt; diejenigen, welchen er schuldig war: *stipulatores* ist specieller, die welche sich ihre Schuld von ihm versichern lieſsen. Denn eigentlich geschah die stipulatio durch Fragen und Antworten. Durch diese Antworten muſste sich der Schuldner verpflichten, dem Gläubiger hinlängliche Sicherheit für die Schuld zu geben. Dieses konte entweder in Gegegenwart von Zeugen oder schriftlich geschehen. Die *Publicani*, welche über die Zölle und Einkünfte gesetzt waren, hatten ihm ihrer Pflicht gemäſs, auf seinen Reisen den Zoll abgefordert.

Heres meus es] Er hofte sich dadurch vom Tode zu retten.

testamenti tabulas coëgit: utque legit coheredem sibi libertum ejus adscriptum, jugulari cum liberto imperavit. Quosdam et de plebe ob hoc ipsum, quod Venetae factioni clare maledixerant, interemit; contemptu sui, et nova spe id ausos opinatus. Nullis tamen infensior, quam vernaculis et mathematicis, ut quisque deferretur, inauditum capite puniebat: exacerbatus, quod post edictum suum, quo jubebat intra Kalendas Octobris urbe Italiaque mathematici excederent, statim libellus est propositus, et Chaldaeos dicere, *bonum factum, ne Vitellius Germanicus intra eundem Kalendarum diem usquam esset.* Suspectus et in morte matris fuit, quasi aegre praeberi cibum prohibuisset: vaticinante Catta muliere, cui velut oraculo acquiescebat, *ita demum firmiter ac diutissime imperaturum,* si

Denn es war ein Beweis von Zuneigung gegen den Imperator, daſs er ihn zum Erben eingesetzt hatte.

et nova spe id ausos opinatus] Etwas eigen doch nicht sehr hart oder unverständlich für *spe novarum rerum. Opinatus* bezieht sich nicht sowohl auf seine eigne Ueberzeugung, als auf das, was er vorgab.

vernaculis] Eigentlich sind *vernaculi* qui domi nostrae nati sunt. Dann wird es vorzüglich von Sclaven oder Freygelassenen gebraucht, welche im Hause ihres Herren die Rolle eines Lustigmachers oder Hausnarren spielten und oft mit vieler Frechheit die Fehler der Hausgenossen durchzogen. Allmählig wurde die Bedeutung noch umfassender, und begriff im allgemeinen alle die, welche sich mit diesem Geschäfte abgaben: *Lustigmacher, Witzlinge.* Vitellius konnte, wie es scheint, ihren Spott nicht vertragen. Die *Mathematiker* und *Astrologen* haſste er vermuthlich deswegen, weil sie als Wahrsager ihm immer nichts als böses propheseyhten.

bonum factum] Vide ad *Caesarem* c. 80. Wirklich hatten es die Chaldäer getroffen. Denn Vitellius wurde vor dem October ermordet.

in morte] Beym Tode, da die Mutter starb, in Absicht auf den Tod seiner Mutter. *In mortem*, was in mehreren Handschriften steht, ist nichts.

Catta muliere] Eine Cattisiche Frauensperson, aus dem Cattischen Volke der Germanen.

si superstes parenti exstitisset. Alii tradunt, ipsam taedio praesentium et imminentium metu, venenum a filio impetrasse, haud sane difficulter.

Cap. XV. Octavo imperii mense desciverunt ab eo exercitus Maesiarum atque Pannoniae: item ex transmarinis Judaicus et Syriaticus, ac pars in absentis, pars in praesentis Vespasiani verba jurarunt. Ad retinendum ergo ceterorum hominum studium ac favorem, nihil non publice privatimque, nullo adhibito modo, largitus est. Delectum quoque ea conditione in urbe egit, ut voluntariis non modo missionem post victoriam, sed etiam veteranorum, justaeque militiae commoda polliceretur. Urgenti deinde terra marique hosti, hinc fratrem cum classe ac tironibus et gladiatorum manu opposuit: hinc et Betriacenses copias et duces. Atque ubique aut superatus aut proditus, salutem sibi, et millies sestertium a Flavio Sabino Vespasiani fratre pepigit: statimque pro gradibus Palatii apud frequentes milites cedere se Imperio, quod invitus recepisset, professus, cunctis reclamantis rem distulit: ac nocte interposita, primo diluculo sordidatus descendit ad Rostra; multisque cum lacrymis eadem illa, verum e libello, testatus est. Rursus interpellante milite, ac populo, et ne deficeret hortante, omnemque operam suam certatim pollicente animum resumpsit, Sabinumque et reliquos Flavianos nihil

15. *veterannorum justaeque militiae commoda*] Er versprach nach Beendigung des Aufruhrs gänzliche Entlassung vom Kriegsdienste und diejenigen Vortheile, welche sonst nur den Veteranen, und für die Vollendung der gesetzmäßsigen Dienstjahre bestimmt waren. Vide *Augustum* cap. 24.

et millies sestertium] D. h. er *verlangte* vom Flavius Sabinus zehn Millionen Sestertien; für diese Summe wollte er den Thron seinem Bruder Vespasian abtreten. Diejenigen haben die Stelle nicht recht angesehen, welche glaubten, er habe dem Flavius diese Summe *versprochen* unter der Bedingung, daſs er ihm für sein Leben gut stehe.

nihil jam metuentes, vi subita in Capitolium compulit: succensoque templo Jovis Optimi Maximi oppressit: quum et praelium, et incendium e Tiberina prospiceret domo inter epulas. Non multo post poenitens facti, et in alios culpam conferens, vocata concione juravit, coëgitque jurare ceteros *nihil sibi antiquius quiete publica fore:* Tunc solutum a latere pugionem, Consuli primum, deinde illo recusante, Magistratibus, ac mox Senatoribus singulis porrigens, nullo recipiente, quasi in aede Concordiae positurus, abscessit: nec solum retinere se ferrum affirmavit, verum etiam Concordiae recipere cognomen.

Cap. XVI. Suasitque senatui ut legatos cum virginibus Vestalibus mitterent, pacem, aut certe tempus ad consultandum petituros. Postridie responsa opperienti, nuntiatum est per exploratorem, hostem appropinquare. Continuo igitur abstrusus gestoria sella, duobus solis comitibus, pistore et coquo, Aventinum et paternam domum clam petiit: ut inde in Campaniam fugeret. Mox levi rumore et incerto, tamquam pax impetrata esset, referri se in Palatium passus est: ubi quum deserta omnia reperisset, dilabentibus et qui simul erant, zona se aureorum plena circumdedit: confugitque in cellulâm janitoris, religato pro foribus cane, lectoque et culcita objectis.

Cap. XVII. Irruperant jam agminis antecessores, ac nemine obvio rimabantur, ut fit, singula. Ab his extractus e latebra, sciscitantes, *Quis esset* (nam ignoraba-

solutum a latere pugionem] Zum Zeichen, er thue auf das Strafrecht Verzicht, und trete von der höchsten Würde ab.

16. *suasitque senatui, ut — mitterent*] Eine sehr allgemeine Figur; (man nennt sie syllepsis) daſs nach dem Nomen collectivum das Verbum im Plurali folgt. Der Senat ist der *Inbegriff aller Senatoren.* Offenbar ist also *Senatoribus* die Verbesserung eines zwar achtsamen, aber nicht sehr gelehrten Abschreibers.

rabatur) et *ubi esse Vitellium sciret*, mendacio elusit: deinde agnitus, rogare non destitit, quasi quaedam de salute Vespasiani dicturus, ut custodiretur interim vel in carcere: donec relegatis post terga manibus, injecto cervicibus laqueo, veste discissa, seminudus in forum tractus est, inter magna rerum verborumque ludibria, per totum viae sacrae spatium, reducto coma capite, ceu noxii solent, atque etiam mento mucrone gladii subrecto, ut visendam praeberet faciem, neve submitteret; quibusdam stercore et coeno incessentibus, aliis *incendiarium* et *patinarium* vociferantibus, parte vulgi etiam corporis vitia exprobrante (erat enim in eo enormis proceritas, facies rubida plerumque ex vinolentia, venter obesus, alterum femur subdebile, impulsu olim quadrigae, cum auriganti Cajo ministratorem exhiberet) tandem apud Gemonias minutissimis ictibus excarnificatus atque confectus est, et inde unco tractus in Tiberim.

Cap.

17. *et ubi esse Vitellium sciret*] Eigen gesagt: *wo er wisse, daſs Vitellius sey*, statt *ob er wisse, wo Vitellius sey.*

reducto coma capite] Indem sein Haupt bey den Haaren zurückgezogen wurde. Ernesti hat diese Lesart ganz unrichtig verstanden, wenn er glaubte, *coma* seye *e coma*. Es ist *per comam* oder *coma apprehensa*. Viel schlechter ist die Lesart, welche er selbst vorzieht. *reducta coma a capite* indem ihm das Haar vom Haupte zurückgezogen wurde. Es müſste heiſsen, wie er selbst einsieht *reducta coma e facie*. Die Erklärung, welche ich gegeben habe, ist der Natur der Sache sehr angemessen. Vitellius suchte das Gesicht zu verhüllen; allein man zog ihm das Haupt bey den Haaren in die Höhe. Sie paſst auch treflich zu dem folgenden: *mento mucrone gladii subrecto*, um ihn zu nöthigen, daſs er das Haupt emporhalte, steckten sie ihm die Spitze eines Degens unter das Kinn, und *hoben* es so *empor*. *Mento subrecto* gehört zusammen.

incendiarium et patinarium] *Mordbrenner* und *Schüsselheld*; weil er nach dem 15 cap. den Tempel des Jupiter Capitolinus angezündet hatte, und sich nach dem 13 Cap. vieles auf jene groſse Schüssel zu gute that.

subdebile] Ein wenig hinkend.

ministratorem exhiberet] Mit der Ellipse von *se*, die in dieser Redensart öfters vorkommt, und nicht zu verwerfen ist, wenn sie die Handschriften für sich hat.

Gemonias] Vide ad *Tiberium* cap. 63.

Cap. XVIII. Periit cum fratre et filio, anno vitae septimo et quinquagesimo: nec fefellit conjectura eorum, qui augurio, quod factum ei Viennae ostendimus, non aliud portendi praedixerant, quam venturum in alicujus Gallicani hominis potestatem: siquidem ab Antonio Primo adversarum partium duce oppressus est; cui Tolosae nato cognomen in pueritia *Becco* fuerat, id valet, gallinacei rostrum.

18. *ostendimus*] Vide supra cap. 9.

id valet] Id per interpretationem significat. In unsrer Sprache bedeutet es.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI

TITUS FLAVIUS VESPASIANUS AUGUSTUS.

Cap. I. Rebellione trium Principum et caede, incertum diu et quasi vagum Imperium suscepit firmavitque tandem gens Flavia: obscura illa quidem ac sine ullis majorum imaginibus; sed tamen reipublicae nequaquam poenitenda; constet licet Domitianum cupiditatis ac saevitiae merito poenas luisse. Titus Flavius Petro municeps Reatinus, bello civili Pompejanarum partium Centurio an Evocatus, profugit ex Pharsalica acie, domum-

1. *Rebellione trium principum*] Er nennt die Regierung des Galba, Otho und Vitellius blos einen Aufruhr, weil sie mehr einem beständigen Sturme, als einer gesetzmäſsigen Herrschaft glich, und kaum von dem einen erobert, schon wieder an den andern übergieng. Auf eben dieses bezieht sich auch das folgende Adjectivum *vagum* schwankend, die immerwährenden Veränderungen ausgesetzt war, und keinen bleibenden Punct hatte.

cupiditatis] Häufig steht dieses Wort mit der Ellipse *habendi*, Habsucht, Eigennutz, Raubgierde. Es ist das Gegentheil von *abstinentia* oder *innocentia*.

Centurio an Evocatus] Der vollständige Satz wäre folgender: *Incertum est utrum* Centurio an Evocatus. Allein die erstern Worte werden von den besten Schriftstellern häufig weggelassen, und es ist

mumque se contulit. Ubi deinde venia et missione impetrata, coactiones argentarias factitavit. Hujus filius cognomine Sabinus expers militiae, (etsi quidam eum primipilarem, nonnulli, quum adhuc ordines duceret, sacramento solutum per causam valetudinis, tradunt) publicum quadragesimae in Asia egit. Manebantque imagines a civitate ei positae sub hoc titulo, καλῶς τελωνήσαντι. Postea foenus apud Helvetios exercuit, ibique diem obiit, superstitibus uxore Vespasia Polla, et duobus ex ea liberis: quorum major Sabinus ad praefecturam urbis, minor Vespasianus ad principatum usque processit. Polla Nursiae honesto genere orta patrem habuit Vespasium Pollionem, ter Tribunum militum, Praefectumque castrorum, fratrem Senatorem praetoriae dignitatis. Locus etiam nunc ad sextum

eine bloſse Glosse, wenn in einigen Handschriften *incertum* beygefügt ist. Ueber *Evocatus* vide ad *Augustum* cap. 56. Centurionen und Evocati hatten gröſstentheils gleichen Sold und Rang.

coactiones argentarias factitavit] Die *Argentarii* oder Banquiers besorgten die Versteigerungen. Zur Eintreibung des Geldes für das Verkaufte hatten sie untergeordnete Personen, und die, welche dazu gebraucht wurden, *coactiones argentarias factitabant*, sie trieben das Geld von den Versteigerungen ein.

publicum quadragesimae in Asia egit] *Publicum* sc. *vectigal*, die Einkünfte. *Vectigal agere, die Einkünfte einziehen. Quadragesima* ist der Name der Abgabe, nemlich der *vierzigste* Theil des Werthes. Ich glaube nicht, daſs dieser Flavius selbst *Publicanus* gewesen sey. Denn Suetonius, welcher in dergleichen Angaben äuſserst genau ist, würde sich anders ausgedrückt haben. Er war vielmehr von den Publicanern beauftragt, diese Abgabe einzuziehn.

Manebantque] Wie lange? und welche Zeit meynt der Verfasser vorzüglich. Man antwortet, die Zeit von Vespasians Regierung. Allein der pünctliche Sueton hätte dieſs beygefügt. Nicht ohne Grund wird daher die Lesart für verdorben gehalten, und man vermuthet entweder *manentque* oder *manent hodieque*. Beydes ist gut.

praefectus castrorum] So hieſs derjenige, welcher das Lager abmessen, Graben und Wall anlegen, für Gezelte, Holz, Stroh u. s. w. sorgen muſste. Jede Legion scheint einen eignen *praefectus castrorum* gehabt zu haben.

tum milliarium a Nursia Spoletium euntibus in monte summo appellatur *Vespasiae:* ubi Vespasiorum complura monumenta extant, magnum indicium splendoris familiae, et vetustatis. Non negaverim jactatum a quibusdam, Petronis patrem e regione Transpadana fuisse mancipem operarum, quae ex Umbria in Sabinos ad culturam agrorum quotannis commeare soleant: subsedisse autem in oppido Reatino, uxore ibidem ducta. Ipse ne vestigium quidem de hoc, quamvis satis curiose inquirerem, inveni.

Cap. II. Vespasianus natus est in Sabinis ultra Reate, vico modico, cui nomen est Phalacrine, XV. Kalendas Decembris vesperi, Q. Sulpicio Camerino, C. Poppaeo Sabino Consulibus, quinquennio ante quam Augustus excederet: educatus sub paterna avia Tertulla, in praediis Cosanis. Quare Princeps quoque et locum incunabulorum assidue frequentavit, manente villa, qualis fuerat olim, ne quid scilicet oculorum consuetudine deperiret: et aviae memoriam tantopere dilexit, ut solennibus ac festis diebus pocillo quoque ejus argenteo potare perseveraverit. Sumpta virili toga, latum clavum, quamquam fratre adepto, diu adversatus est: nec ut tandem appeteret,

 com-

monumenta] So heifst alles, was den Namen eines trägt und dadurch an ihn erinnert, Grabmähler, Gebäude, Säulen u. s. w.

manceps operarum] *Manceps* ist eigentlich der, welcher etwas vom *römischen Volke pachtet.* Hier ist es im allgemeinen *Pächter* und zwar *operarum.* *Operae* sind Arbeiter, Taglöhner, welche sich um einen bestimmten Lohn verdingten. Diese Arbeiter soll nun der Vater des Petro in Sold genommen, und sie hernach, natürlich mit Vortheil für ihn, wieder andern überlassen haben.

2. *ut solemnibus ac festis diebus*] Diefs geht doch wahrscheinlich nur auf festliche *Familientage* z. B. auf den *Geburthstag*, *Hochzeitstag*, nicht auf allgemeine Volksfeste.

latum clavum] Seit der Zeit des Augustus trugen überhaupt die Söhne der Senatoren den *latum clavum* da eigentlich nur die Senatoren dazu berechtigt waren.

compelli nisi a matre potuit. Ea demum extudit, magis convicio quam precibus vel auctoritate, dum eum identidem per contumeliam *anteambulonem fratris* appellat. Tribunus militum in Thracia meruit. Quaestor Cretam et Cyrenas provinciam sorte cepit. Aedilitatis, ac mox Praeturae candidatus, illam non sine re-

anteambulonem] Den *Vorläufer*, den Bedienten des Bruders. Wenn es sich nemlich traf, daſs ein gewöhnlicher Römer mit einem lati clavius den nemlichen Weg gieng, so schritt er vor ihm her, machte ihm Platz, und hieſs die Leute aus dem Wege gehen. Viele Senatoren hatten dazu besondere Bediente.

Tribunus militum in Thracia meruit] Als Tribun that er in Thracien Kriegsdienste. Diese Lesart ist eine Vermuthung des Torrentius und Ducker. Gewöhnlich liest man *tribunatum militum*. Dies müſste den Sinn haben, *er verdiente durch Thaten das Tribunat*. Allein fürs erste findet sich diese Phrasis nirgends; fürs zweyte wäre dieſs ein sehr gemeines Verdienst gewesen, weil das Tribunat die erste militairische Würde war, auf welche junge Römer von Stande gestellt wurden. Ernesti hat aus einigen Handschriften die Lesart *Tribunatu militum* aufgenommen, und erklärt sie, *quum tribunus militum esset*. Im allgemeinen sind solche *ablativi absoluti* beym Sueton nicht selten. Aber er wird keine Stelle zeigen können, in welcher zu einem solchen Ablativus absolutus auch das absolute *merere* gesetzt sey. Man kann wohl sagen, *tribunatu militum hoc fecit*, als Tribun, d. h. während seines Tribunats that er dieſs; aber das andere nicht. Sehr leicht wurde die Lesart verdorben, indem dies Wort häufig in den Handschriften abgekürzt steht Tribun, welches der eine so, der andere anders ergänzte.

Aedilitatis ac mox praeturae candidatus. Illam non sine repulsa sextoque vix loco adeptus est: hanc prima statim petitione et in primis. Praetor cet.] Auch dieses ist eine musterhafte Verbesserung von Ducker. Gewöhnlich wird die Stelle ohne Sinn so gelesen: *candidatus etiam non sine repulsa sextoque loco vix adeptus est ac prima statim petitione et in primis Praetor cet.* Aus solchen Stellen können junge Leute absehen, wie emendiert werden muſs. Es ist von zwo Stellen die Rede, um welche sich Vespasian bewarb, die *Aedilitas* und die *Praetur*. Im allgemeinen sieht man wohl, daſs der Sinn seyn soll, die erstere habe er nur mit Mühe erhalten, die letztere hingegen mit vieler Ehre. Nun steht in einigen Handschriften *illam* statt *etiam*. Dieses paſst treflich auf die *Aedilitas*. Aber nun muſs diesem *ille* ein *hic* entsprechen, das sich auf die Praetur beziehe. Woher nehmen wir dieses? Siehe, hier steht ein *ac* das ganz und gar nicht paſst. Dieses ist aus *hanc* verdorben. Dann setzen wir das Punctum wo es hingehört, vor *Praetor*, und so haben wir der verworrenen Stelle geholfen. Jeder, der scharf den Zusammenhang betrachtete, hätte diese Verbesserung finden sollen,

repulsa, sextoque loco vix adeptus est; hanc prima statim petitione, et in primis. Praetor, infensus Senatui, Cajum ne quo non genere demereretur, ludos extraordinarios, pro victoria ejus Germanica depoposcit, poenaeque conjuratorum addendum censuit, ut insepulti projicerentur. Egit et gratias ei apud amplissimum ordinem, quod se honore coenae dignatus esset.

Cap. III. Inter haec Flaviam Domitillam duxit uxorem, Statilii Capellae equitis Romani Sabratensis ex Africa delicatam olim, Latinaeque conditionis, sed mox ingenuam et civem Romanam recuperatorio judicio pronuntiatam: patre asserente Flavio Liberali Ferentino genito, nec quidquam amplius quam Quaestorio scriba. Ex hac liberos tulit, Titum et Domitianum et Domitillam. Uxori ac filiae superstes fuit: atque utramque adhuc privatus amisit. Post uxoris excessum, Caenidem Antonii libertam, et a manu, dilectum sibi

ludos extraordinarios] Um dieses richtig zu verstehen, muſs man das 48. Cap. im *Caligula* nachlesen. Caligula war nemlich über den Senat erbittert, daſs er ihm nicht genug Ehrenbezeugungen erweise, ungeachtet er selbst sich dieselben verbeten hatte. Desto mehr muſste ihn nun in diesem Gemüthszustande die Aufmerksamkeit eines einzelnen Menschen freuen, der ihm auſserordentliche Spiele anzuordnen wünschte.

3. *delicatam Latinaeque conditionis*] *Delicata* ist die *Freundin* ea quae ab aliquo in deliciis habetur. Es waren gewöhnlich *Freygelassene* Diese Domitilla war nur eine Freygelassene *Latinae conditionis*, welche nicht in die vollkommnen Rechte einer römischen Bürgerin, sondern nur in die Rechte einer Latinerin getreten war.

recuperatorio judicio] Ein Urtheil, in welchem über Beeinträchtigung gewisser angesprochener Rechte abgesprochen wird durch die recuperatores. Vide ad *Neronem* ca. 17.

a manu] Dieser Ausdruck ist so viel als *libraria* eine *Schreiberin*. Da von einer weiblichen Person die Rede ist, so verstehen es viele von einer *lanipendia* etwa eine Aufseherin über die arbeitenden Mägde.

sibi quondam, revocavit in contubernium: habuitque etiam Imperator paene justae uxoris loco.

Cap. IV. Claudio Principe, Narcissi gratia Legatus legionis in Germaniam missus est: inde in Britanniam translatus, tricies cum hoste conflixit. Duas validissimas gentes, superque viginti oppida, et insulam Vectem Britanniae proximam, in ditionem redegit, partim Auli Plautii consularis Legati, partim Claudii ipsius ductu. Quare triumphalia ornamenta, et in brevi spatio duplex sacerdotium accepit. Praeterea consulatum, quem gessit per duos novissimos anni menses: medium tempus ad proconsulatum usque, in otio secessuque egit: Agrippinam timens, potentem adhuc apud filium, et defuncti quoque Narcissi amicos perosam. Exin sortitus Africam, integerrime, nec sine magna dignatione administravit: nisi quod Adrumeti seditione quadam, rapa in eum jacta sunt. Rediit certe nihilo opulentior, ut qui prope labefacta jam fide, omnia praedia fratri obligarit: necessarioque ad mangonicos quaestus sustinendae dignitatis causa descenderit: propter quod vulgo *Mulio* vocabatur. Convictus quoque dicitur, ducenta sestertia expressisse juveni, cui latum clavum adversus patris voluntatem impetrarat, eoque nomine graviter increpitus. Peregrinatione Achaica inter comites Neronis, quum cantante eo aut discederet saepius, aut praesens obdormisceret, gravissimam contraxit offensam: prohibitusque non con-

4. *rapa in eum jacta sunt*] Wir haben schon öfters gesehen, dafs man denjenigen, welchen man Ehre erweisen wollte, Blumen und anderes von der Art zuwarf. Zur Beschimpfung warfen sie hier Rüben gegen den Vespasian.

mulio] Die quaestus mangonici bestanden hier vorzüglich darin, dafs Vespasian Maulthiere unterhielt, und sie für einen bestimmten Preis zur Transportierung der Waaren u. s. w. andern überliefs. Defswegen erhielt er den Namen *mulio*, *Maulthiertreiber*.

contubernio modo, sed etiam publica salutatione, secessit in parvam ac deviam civitatem, quoad latenti etiamque extrema metuenti provincia cum exercitu oblata est. Percrebuerat Oriente toto vetus et constans opinio, esse in fatis, ut eo tempore Judaea profecti rerum potirentur. Id de Imperatore Romano, quantum eventu postea paruit, praedictum Judaei ad se trahentes, rebellarunt: caesoque Praeposito, Legatum insuper Syriae consularem suppetias ferentem, rapta aquila fugaverunt. Ad hunc motum comprimendum cum exercitu ampliore et non instrenuo duce, cui tamen tuto tanta res committeretur, opus esset, ipse potissimum delectus est: et ut industriae expertae, nec metuendus ullo modo ob humilitatem generis et nominis. Additis igitur ad copias duabus legionibus, octo alis, cohortibus decem, atque inter Legatos majore

 filio

contubernio — publica salutatione] Das erstere bezeichnet den näheren Umgang, an welchem nur vertraute Freunde Theil hatten, das letztere die öffentlichen Ehrenbezeugungen, zu welchen jedermann von Stande zugelassen wurde.

de imperatore Romano] Da es in den Weissagungen stand, will Sueton sagen, dafs jemand aus Judaea die Oberherrschaft erhalten werde, so glaubten die Juden, dieses beziehe sich auf sie, und ergriffen die Waffen gegen die Römer; allein der Erfolg habe gezeigt, dafs dieses von demjenigen zu verstehen sey, der in Judaea grofse Thaten verrichten werde.

paruit] Ein alterthümliches aber von den besten Schriftstellern gebrauchtes Wort für *apparuit.*

caesoque Praeposito] Nemlich Gessio Floro. *Legatum Syriae* nemlich Cestium.

industriae expertae] Von erprobter Thätigkeit, von erprobtem Eifer. Casaubonus zieht vor *industriae expertus*, und führt als Beyspiel an *expertus belli.* Allein dieses Beyspiel wenigstens pafst nicht. Denn in diesem ist *expertus* active, der Kenntnisse hat, an unserer Stelle hingegen wäre es passive *einer der erprobt ist in Absicht auf seine Thätigkeit.* Vielleicht liefsen sich auch Beyspiele hievon finden. Indefs ist unsere Lesart die natürlichere und elegantere.

cohortibus] Schon oft haben wir gesehen, dafs unter den *cohortes* die Truppen der Bundesgenossen zu verstehen seyen.

filio assumpto, ut primum provinciam attigit, proximas quoque convertit in se: correcta statim castrorum disciplina: unoque et altero praelio tam constanter inito, ut in oppugnatione castelli lapidis ictum genu, scutoque sagittas aliquot exceperit.

Cap. V. Post Neronem Galbamque, Othone atque Vitellio de Principatu certantibus, in spem Imperii venit, jam pridem sibi per haec ostenta conceptam. In suburbano Flaviorum, quercus antiqua, quae erat Marti sacra, per tres Vespasiae partus singulos repente ramos a frutice dedit, haud dubia signa futuri cujusdam fati. Primum exilem, et cito arefactum: ideoque puella nata non perannavit: secundum praevalidum ac pro-

proximas quoque] Sc. provincias. In mehreren Handschriften steht *civitates* ausgesetzt. Allein dieses ist die Ergänzung eines Abschreibers. Er kam auch bey den nächstgelegenen Provinzen in Credit, weil er gute Mannszucht hatte, und diese Provinzen wünschten selbst einen solchen Statthalter zu haben.

5. *in spem imperii venit, jam pridem sibi — conceptam*] Ich sehe nicht, warum Ernesti glaubt, die Stelle wäre richtiger, wenn es statt *conceptam* hieſse *commotam*. Es ist freylich auffallend, wie man von dem, welcher schon lange eine Hoffnung gefaſst hatte, sagen könne, er komme erst itzt zu dieser Hoffnung. Er fing an diese Hoffnung zu nähren, so bald er sie faſste. Allein diese anscheinende Ungereimtheit ist gleich, man mag nun *conceptam* oder *commotam* lesen. Indeſs ist diese Ungereimtheit nicht mehr als anscheinend. Die Worte *spes jam pridem concepta* sind allgemein. Er war durch jene Vorbedeutung auf die Vermuthung gekommen, er könnte doch wohl zum Throne bestimmt seyn; aber wann und wie dieses geschehen werde, konnte er nicht einmahl ahnden. Jetzt hingegen da Galba und Vitellius sich um die Regierung stritten, wurde seine Idee bestimmter, er dachte das Resultat von diesem Streit könnte leicht seyn, daſs er selbst auf den Thron komme. Dieser Gedanke ist in *conceptam* so gut als *commotam* enthalten.

a frutice] Ich verstehe die Stelle so: Bey alten Bäumen schlagen unten einzelne Zweige aus, die aber von keiner Bedeutung sind. Diese Zweige können *frutex* heiſsen. Nun wurden diese kleinen Zweige zu Aesten mit dem Unterschiede, welchen Sueton nachher angiebt. Die Ausleger haben diese Stelle für verdorben gehalten. Burmanns Vermuthung *a radice* wäre die schicklichste. Allein die gewöhnliche Lesart sagt das gleiche, und es ist natürlicher, daſs aus jenen Zweigen Aeste emporwachsen, als aus der Wurzel selbst.

prolixum, et qui magnam felicitatem portenderet: tertium vero instar arboris. Quare patrem Sabinum ferunt haruspicio insuper confirmatum, renuntiasse matri, *nepotem ei Caesarem genitum:* nec illam quicquam aliud quam cachinnasse, mirantem, *quod adhuc se mentis compote deliraret jam filius suus.* Mox quum aedilem eum C. Caesar, succensens, curam verrendis viis non adhibitam, luto jussisset oppleri, congesto per milites in praetextae sinum, non defuerunt, qui interpretarentur, *Quandoque proculcatam desertamque rempublicam civili aliqua perturbatione in tutelam ejus ac velut in gremium deventuram.* Prandente eo quondam, canis extrarius e trivio manum humanam intulit, mensaeque subjecit. Coenante rursus bos arator decusso jugo, triclinium irrupit: ac fugatis ministris, quasi repente defessus, procubuit ad ipsos accumbentis pedes, cervicemque submisit. Arbor quoque cupressus in agro avito sine ulla vi tempestatis evulsa radicitus atque prostrata, insequenti die viridior ac firmior, resurrexit. At in Achaia somniavit, initium sibi suisque felicitatis futurum, simul ac dens Neroni exemptus es-

Sabinum patrem cet.] Der Vater Sabinus sagte seiner Mutter, es sey ihr ein Enkel gebohren, der zum Caesar bestimmt sey. *Ei* geht auf *matri* der Mutter des Sabinus, und der Groſsmutter unsers Vespasians.

quod adhuc se mentis compote deliraret jam filius suus] Daſs da sie eine Frau von hohem Alter bey denen sonst die Verstandeskräfte abnehmen, noch bey gesundem Verstande bleibe, ihr Sohn ein junger kraftvoller Mann in der Blüthe der Jahre schon wahnwitzig sey. Sie glaubte nemlich, er könne dieſs nur in einem Anfalle von Aberwitz sagen.

congesto per milites in praetextae sinum] Die Soldaten legten ihm das Koth in die Falten seiner Toga praetexta, die er als Magistratsperson trug. Daraus nun schlossen die scharfsinnigen Köpfe, wie nun dieses Koth in seinen Schooſs komme, so werde einst der übelzugerichtete Staat in seinen Schooſs gelegt werden. — Man muſs wirklich äuſserst scharfsinnig seyn, um solche Conjecturen herauszubringen.

set: evenitque ut sequenti die progressus in atrium, medicus dentem ei ostenderet tantum quod exemptum. Apud Judaeam Carmeli Dei oraculum consulentem, ita confirmavere sortes, ut quicquid cogitaret, volveretque animo quamlibet magnum, id esse proventurum, pollicerentur. Et unus ex nobilibus captivis Josephus, quum conjiceretur in vincula, constantissime asseveravit fore, ut ab eodem brevi solveretur, verum jam Imperatore. Nuntiabantur et ex urbe praesagia, Neronem diebus ultimis monitum per quietem, ut thensam Jovis Optimi Maximi e sacrario in domum Vespasiani, et inde in Circum deduceret. Ac non multo post, comitia secundi consulatus ineunte Galba, statua Divi Julii ad Orientem sponte conversa: acieque Betriacensi, prius quam committeretur, duas aquilas in conspectu omnium conflixisse: victaque altera, supervenisse, tertiam ab Solis exortu, ac victricem abegisse.

Cap. VI. Nec tamen quicquam ante tentavit, promptissimis atque etiam instantibus suis, quam solicitatus quorundam et ignotorum et absentium fortuito favore. Moesiaci exercitus bina e tribus legionibus millia missa auxilio Othoni, postquam ingressis iter nuntiatum est, victum eum, ac vim vitae suae attulisse: nihilo secius Aquilejam usque perseveraverunt, quasi rumori minus crederent. Ibi per occasionem ac licen-

tantum, quod exemptum] Welcher so eben ausgezogen war. Vide ad *Augustum* c. 63.

Carmeli Dei] Carmelus ist ein Berg, der dem Jupiter geheiligt war. Daher hatte Jupiter in dieser Gegend selbst den Namen *Carmelus*. *Sortes* hatten wir schon öfters im allgemeinen für Oracul.

proventurum] Eine etwas eigne Bedeutung des Wortes für successurum, prospere eventurum.

comitia secundi consulatus ineunte] Als er in die Comitien, die Volksversammlung trat, in welcher Galba zum zweyten Mahle zum Consul gewählt wurde. Ich sehe hier nichts anstöfsiges.

centiam omni rapinarum genere grassati, quum timerent, ne sibi reversis reddenda ratio, ac subeunda poena esset, consilium inierunt eligendi creandique Imperatoris. Neque enim deteriores esse, aut Hispaniensi exercitu, qui Galbam, aut praetoriano, qui Othonem, aut Germaniciano, qui Vitellium fecissent. Praepositis itaque nominibus Legatorum consularium, quot ubique tum erant, quum ceteros alii alium alia de caussa improbarent; et quidam e legione tertia, quae sub exitu Neronis translata ex Syria in Moesiam fuerat, Vespasianum laudibus ferrent: assensere cuncti, nomenque ejus vexillis omnibus sine mora inscripserunt. Et tunc quidem compressa res est, revocatis ad officium numeris parumper. Ceterum divulgato facto, Tiberius Alexander, praefectus Aegypti, primus in verba Vespasiani legiones adegit Kalendis Juliis: qui Principatus dies in posterum observatus est. Judaicus deinde exercitus, V. Idus Julii apud ipsum juravit. Plurimum coeptis contulerunt, jactatum exemplar epistolae, verae sive falsae, defuncti Othonis ad Vespasianum, extrema obtestatione ultionem mandantis, et ut reipublicae subveniret, optantis: simul rumor dissipatus, destinasse victorem Vitellium permutare hiberna legionum et Germanicas transferre in Orientem ad securiorem molliorem-que

6. *numeris*] I. e. cohortibus. Sie können so heifsen, weil eine bestimmte Zahl erfordert wurde, um eine Cohors zu bilden.

jactatum exemplar] Die herumgebotene Abschrift. *Jactare* wird von Ereignissen oder Sachen die allgemein bekannt sind, gebraucht, ohne dafs man eigentlich sagen kann, von wem sie zuerst mitgetheilt wurden.

defuncti Othonis] Lipsius nimmt die Sache zu subtil, wenn er die Lesart für verdorben hält, weil der *verstorbene* Otho nicht habe schreiben können. Es wird nicht auf die Zeit Rücksicht genommen, zu welcher der Brief verfertigt, sondern auf die, zu welcher er herumgeboten wurde. Damals war Otho gestorben.

mollioremque militiam] Sueton setzt zween individuelle Züge,

que militiam: praeterea ex praesidibus provinciarum Licinius Mucianus, et in regibus Vologesus Parthus; ille deposita simultate, quam in id tempus ex aemulatione non obscure gerebat, Syriacum promisit exercitum: hic quadraginta millia sagittariorum.

Cap. VII. Suscepto igitur civili bello, ac ducibus copiisque in Italiam praemissis, interim Alexandriam transiit, ut claustra Aegypti obtineret. Hic quum de firmitate imperii capturus auspicium, aedem Serapidis, submotis omnibus, solus intrasset: ac propitiato multum Deo, tandem se convertisset, verbenas coronasque et panificia, ut illic assolet, Basilides libertus

durch welche sich der Kriegsdienst im Orient auszeichnete, er war *securior*, weil man von Feinden wenig oder nichts zu besorgen hatte, und er war *mollior* wegen des Clima. Ernesti that also Unrecht *meliorem* in den Text aufzunehmen, das nur in wenigen und nicht sehr vorzüglichen Handschriften steht. Dieses wäre der allgemeine Character, und würde zu *securiorem*, das speciell ist, nicht passen.

7. *se convertisset*] Nachdem er nemlich die Götter um eine günstige Vorbedeutung gefleht hatte, wendete er sich um, um zu sehen, was sie ihm für eine Vorbedeutung zusendeten: denn das, was ihm ungesucht ins Auge fiel, war die Vorbedeutung.

Basilides libertus] Einige Ausleger behaupten, dieser Basilides seye einer der angesehensten Aegyptier, kein Freygelassener, und noch weniger des Vespasian gewesen, was er doch nach unsrer Lesart gewesen seyn müßte, da *libertus* mit Rücksicht auf den Herrn von dem einer freygelassen worden, gesetzt werde. Ernesti erinnert dagegen wenn dieser Basilides ein vornehmer Aegyptier, und schon lange lahm gewesen sey, so hätte ihn Vespasian nicht gekannt, da er jetzt zum ersten Mahle nach Alexandrien kam. Wenn also dieser Basilides nicht jemand gewesen wäre, den Vespasian sehr wohl gekannt hätte, so hätte er sich nicht zu benehmen gewußt, da er niemand fragen konnte, weil er allein im Tempel war. Man sieht leicht, daß diese Gründe von keinem großen Gewichte sind, besonders da es unrichtig ist, daß Vespasian jetzt zum erstenmahle nach Aegypten gekommen sey, wie es sich aus *Tacitus Historr.* IV. 81. zeigt. Doch ist keine Vermuthung auf die Bahn gebracht worden, die einige Wahrscheinlichkeit hätte. — Uebrigens besteht diese gute Vorbedeutung erstens in dem Namen des Mannes *Basilides* von βασιλεύς; zweytens in einer plötzlichen Heilung von der Lahmheit; sowie dieser Podagriker mit einmahl gehen konnte, so sollte die schwache gesunkene Republik durch den Vespasian wieder zu Kräften gelangen.

tus obtulisse ei visus est: quem neque admissum a quoquam, et jam pridem propter nervorum valetudinem vix ingredi, longeque abesse constabat. Ac statim advenere litterae, fusas apud Cremonam Vitellii copias, ipsum in urbe interemptum nuntiantes. Auctoritas et quasi majestas quaedam, ut scilicet inopinato et adhuc novo Principi, deerat: haec quoque accessit. E plebe quidam luminibus orbatus, item alius debili crure, sedentem pro tribunali pariter adierunt, orantes opem valetudini, demonstratam a Serapide per quietem: *restituturum oculos, si inspuisset: confirmaturum crus, si dignaretur calce contingere.* Quum vix fides esset rem ullo modo successuram, ideoque ne experiri quidem auderet: extremo hortantibus amicis, palam pro concione utrumque tentavit, nec eventus defuit. Per idem tempus Tegeae in Arcadia, instinctu vaticinantium, effossa sunt sacrato loco vasa operis antiqui, atque in iis assimilis Vespasiano imago.

Cap. VIII. Talis, tantaque cum fama in urbem reversus, acto de Judaeis triumpho, Consulatus octo veteri addidit. Suscepit et Censuram: ac per totum Imperii tempus nihil habuit antiquius, quam prope afflictam nutantemque rempublicam stabilire primo, deinde et ornare. Milites, pars victoriae fiducia, pars ignominiae dolore, ad omnem licentiam audaciamque processerant. Sed et provinciae civitatesque liberae, nec non regna quaedam tumultuosius inter se agebant. Quare Vitellianorum quidem et exauctoravit plurimos et coërcuit. Participibus autem victoriae adeo nihil extra ordinem indulsit, ut etiam legitima praemia non nisi sero

8. *Pars victoriae fiducia, pars ignominiae dolore*] Unter den erstern sind die Soldaten des Vespasian gemeynt, welche gesiegt hatten, unter den letztern die Soldaten des Vitellius, welche besiegt worden waren.

sero persolverit. Ac ne quam occasionem corrigendi disciplinam praetermitteret, adolescentulum fragrantem unguento, quum sibi pro impetrata Praefectura gratias ageret, nutu aspernatus, voce etiam gravissima increpuit, *Maluissem allium oboluisses:* litterasque revocavit. Classiarios vero, qui ab Ostia et Puteolis Romam pedibus per vices commeant, petentes constitui aliquid sibi calciarii nomine, quasi parum esset, sine responso abegisse, jussit *posthaec excalciatos cursitare:* et ex eo ita cursitant. Achajam, Lyciam, Rhodum, Byzantium, Samum, libertate adempta, item Thraciam, Ciliciam, et Comagenem ditionis regiae usque ad id tempus, in provinciarum formam redegit. Cappadociae propter assiduos Barbarorum incursus legiones addidit: consularemque rectorem imposuit, pro equite Romano. Deformis urbs veteribus incendiis ac ruinis erat: vacuas areas occupare et aedificare, si possessores cessarent, cuicumque permisit. Ipse restitutionem Capitolii aggressus, ruderibus purgandis manus primus admovit, ac suo collo quaedam extulit: aerearumque tabularum tria millia, quae simul conflagraverant, restituenda suscepit; undique investigatis exemplaribus, instrumentum Imperii pulcherrimum ac vetustissimum: quo continebantur paene ab exordio urbis senatusconsulta, plebiscita de societate et foedere ac privilegio cuicumque concessis.

Cap.

litterasque revocavit] *Litterae* bezeichnen hier das *Ernennungsdiplom*; sonst heifst es auch *codicilli*: Er nahm das Diplom zurück: er entsetzte ihn wieder der Stelle.

instrumentum imperii pulcherrimum ac vetustissimum] Ein sehr schönes, auch die früheren Zeiten umfassendes Document. Es kann nicht *vetustum* heifsen, weil es selbst alt ist, sondern weil es bis in die ältern Zeiten hinaufsteigt.

Cap. IX. Fecit et nova opera, templum Pacis foro proximum: Divique Claudii in Caelio monte, coeptum quidem ab Agrippina, sed a Nerone prope funditus destructum. Item Amphitheatrum urbe media, ut destinasse compererat Augustum. Amplissimos ordines, et exhaustos caede varia, et contaminatos veteri negligentia, purgavit supplevitque recenso senatu, et equite: submotis indignissimis, et honestissimo quoque Italicorum ac provincialium allecto. Atque uti notum esset, utrumque ordinem non tam libertate inter se, quam dignitate differre, de jurgio quodam senatoris equitisque Romani ita pronuntiavit: *Non oportere maledici Senatoribus, remaledici civile fasque esse.*

Cap. X. Litium series ubique majorem in modum excreverant, manentibus antiquis, intercapedine jurisdictionis; accedentibus novis ex conditione tumultuque temporum. Sorte elegit, per quos rapta bello restituerentur: quique judicia centumviralia, quibus per-

9. *Amplissimos ordines*] Er meinet den Senator und den Ritterstand. Gewöhnlich werden sonst nur die Senatoren *viri amplissimi* genannt.

contaminatos] Indem Leute in dieselben aufgenommen worden waren, welche ihnen sowohl wegen ihrer Geburth, als wegen ihres Characters Schande machten.

libertate] In Rücksicht dessen, daſs sich der eine über den andern etwas ungerechtes anmaſse.

civile] Was einem Bürger zukommt, der von einem andern nicht ungereizt beschimpft werden darf.

10. *intercapedine jurisdictionis*] Weil die Rechtspflege wegen der immerwährenden Verwirrungen im Staate stillstand.

judicia centumviralia] Eigentlich die Gerichte der hundert Männer, welche in Privatsachen entschieden, bey Vormundschaften, Testamenten, Erbschaften u. s. w. Es waren nemlich so viele Processe, welche vor diese Gerichte gehören, daſs viele von den Proceſsführenden während ihres Lebens nicht hätten zum Entscheid ihrer Sache kommen können, wenn man einzig sich auf den gesetzlichen Richter eingeschränkt hätte.

peragendis vix suffectura litigatorum aetas videbatur, extra ordinem dijudicarent, redigerentque ad brevissimum numerum.

Cap. XI. Libido atque luxuria coërcente nullo invaluerat. Auctor Senatui fuit decernendi, ut, quae se alieno servo junxisset, ancilla haberetur: Neve filiorum familias foeneratoribus exigendi crediti jus umquam esset: hoc est, ne post patrum quidem mortem. Ceteris in rebus statim ab initio Principatus usque ad exitum civilis et clemens.

Cap. XII. Mediocritatem pristinam neque dissimulavit umquam, ac frequenter etiam prae se tulit. Quin et conantes quosdam originem Flavii generis ad conditores Reatinos, comitemque Herculis, cujus monumentum exstat via Salaria, referre, irrisit ultro. Adeoque nihil ornamentorum extrinsecus cupide appetivit, ut triumphi die fatigatus tarditate et taedio pompae, non reticuerit: *merito se plecti, qui triumphum, quasi aut debitum majoribus suis, aut speratum umquam sibi, tam inepte senex concupisset.* Ac ne Tribuniciam quidem potestatem, et Patris patriae appellationem nisi sero recepit. Nam consuetudinem salu-

11. *Libido atque luxuria*] Wollust und Schwelgerey. *Libido* ist Ausschweifung im Genusse sinnlicher Liebe.

quae se alieno servo junxisset] Welche sich mit dem Sclaven eines Herren verheyrathet hätte, sollte als seine Sclavin angesehen werden.

filiorum familiarum cet..] Söhne, die noch kein eignes Vermögen hatten, und unter der Botmäfsigkeit ikres Vaters standen, borgten öfters Geld auf den Tod ihres Vaters. Da viele sich dadurch schon zum voraus ruinirten, so wurden bisweilen Gesetze dagegen aufgestellt. Dieses hier von Vespasian ist besonders scharf; aber wohl das einzige Mittel diesem Uebel zu steuren, dafs nemlich der Gläubiger nie das Recht haben sollte, das Geld, welches er einem unter der Botmäfsigkeit des Vaters stehenden Sohne geliehen hatte, rechtlich zu fordern.

12. *Nam consuetudinem*] Nam macht hier offenbar den Uebergang. Ferner was das betrift.

salutantes scrutandi, manente adhuc bello civili, omiserat.

Cap. XIII. Amicorum libertatem, causidicorum figuras ac philosophorum contumaciam lenissime tulit. Licinium Mucianum notae impudicitiae, sed meritorum fiducia, minus sui reverentem, numquam nisi clam, et hactenus retractare sustinuit: ut apud communem aliquem amicum querens, adderet clausulam, *Ego tamen vir sum.* Salvium Liberalem in defensione divitis rei, ausum dicere, *Quid ad Caesarem, si Hipparchus sestertium millies habet?* et ipse laudavit. Demetrium *Cynicum* in itinere obvium sibi post damnationem, ac neque assurgere, neque salutare se dignantem, oblatrantem etiam nescio quid, satis habuit *canem* appellare.

Cap. XIV. Offensarum inimicitiarumque minime memor exsecutorve, Vitellii hostis sui filiam splendidissime

13. *Amicorum libertatem, caussidicorum figuras, ac philosophorum contumaciam*] Die Freymüthigkeit der Freunde, die Sticheleyen der Sachwalter, und den Trotz der Philosophen. — *Figurae* sind rednerische Wendungen, vermittelst welcher man zwar leicht bemerkbar auf jemanden zielt, doch so daſs man nicht eigentlich bey den Worten gefaſst werden kann.

adderet clausulam] Dieses ist eine Vermuthung von Ducker: Gewöhnlich liest man *clausulae.* Allein Sueton versteht offenbar unter *clausula* die Worte, die er nachher anführt. *Ego tamen vir sum.* Dieses war das einzige, was er sich beyzufügen erlaubte, wenn er sich bey seinen Freunden über die Achtlosigkeit des Mucianus beschwert hatte. Da nemlich dieser Mann *impudicus* war d. h. sich von andern miſsbrauchen, und als ein Weib behandeln lieſs, so nimmt er darauf Rücksicht: „es ist doch, sagt er, nicht eben schicklich, daſs „der, welcher sich als Weib gebrauchen läſst, über einen Mann „schimpfe."

Quid ad Caesarem, si Hipparchus sestertium millies habet?] Was bekümmert sich Caesar darum, ob Hipparchus zehn Millionen Sestertien besitzt? d. h. Caesar wird sich durch den Reichthum des Hipparchus nicht verleiten lassen, ihn zu verurtheilen, um etwa dadurch das Geld des Verurtheilten an sich zu reiſsen.

sime maritavit, dotavitque etiam et instruxit. Trepidum eum interdicta aula sub Nerone, querentemque, *quidnam ageret, aut quo abiret,* quidam ex officio admissionis simul expellens, abire Morboniam jusserat. In hunc postea deprecantem; haud ultra verba excanduit, et quidem totidem fere atque eadem. Nam ut suspicione aliqua vel metu ad perniciem cujusquam compelleretur, tantum afuit, ut monentibus amicis cavendum esse Metium Pomposianum, quod vulgo crederetur genesin habere Imperatoriam, insuper Consulem fecerit, spondens quandoque beneficii memorem futurum.

Cap. XV. Non temere quis punitus insons reperietur, nisi absente eo et ignaro, aut certe invito atque decepto. Helvidio Prisco, qui et reversum se ex Syria solus, privato nomine *Vespasianum* salutaverat, et

14. *dotavitque etiam et instruxit*] *Dotare* bezieht sich auf die Aussteuer, welche er ihr an Geld gab; *instruere* auf das Hausgeräth, und den weiblichen Schmuck, mit dem er sie begabte.

quidam ex officio admissionis] *Ex officio* steht hier für ex officialibus, wenn dieses latein wäre. Es sind nemlich die gemeynt, welche dazu gesetzt waren, die Leute vorzulassen, oder abzuweisen. Da Vespasian in grofser Verlegenheit war, und nicht wufste, was er thun, wohin er gehen sollte, so stiefs ihn jener fort, und sagte: *gehe nach Marbonia.* Was dieses eigentlich für ein Ort sey, weifs niemand.

Genesin habere Imperatoriam] Er sey zum Imperator gebohren, nemlich nach dem Urtheile der Nativitätssteller, welche aus den Gestirnen, und andern Ereignissen bey der Geburth auf das künftige Schicksal des Menschen schlossen. Vespasian dachte, wenn er wirklich zur Regierung bestimmt sey, so könne er es nicht verhindern: hingegen könne er ihn sich durch Wohlthaten und Dienstgefälligkeiten verbinden; so dafs er, wenn er einst wirklich zur Regierung gelangen sollte, er daran denken, und ihn mit eben der Achtung behandeln werde.

15. *privato nomine*] Bey seinem blofsen Privatnamen. Er hatte ihn nemlich nur *Vespasianus*, nicht wie es Sitte und Achtung erforderte, *Imperator* angeredt. Er gab also dadurch gleichsam zu verstehen, er halte ihn für einen blofsen Privatmann.

et in praetura omnibus edictis sine honore ac mentione ulla transmiserat, non ante succensuit, quam altercationibus insolentissimis paene in ordinem redactus. Hunc quoque, quamvis relegatum primo, deinde et interfici jussum, magni aestimavit servare quoquo modo, missis qui percussores revocarent, et servasset, nisi jam perisse falso renunciatum esset. Ceterum neque caede cujusquam umquam laetatus, justis suppliciis illacrymavit etiam et ingemuit.

Cap. XVI. Sola est, in qua merito culpetur, pecuniae cupiditas. Non enim contentus omissa sub Galba vectigalia revocasse; nova et gravia addidisse, auxisse tributa provinciis, nonnullis et duplicasse: negotiationes quoque, vel privato pudendas, propalam exercuit, coëmendo quaedam tantum, ut pluris postea distraheret. Ne candidatis quidem honores, reisve tam innoxiis quam nocentibus, absolutiones venditare cunctatus est. Creditur etiam procuratorum rapacissimum quemque ad ampliora officia ex industria solitus promovere, quo locupletiores mox condemnaret: quibus quidem vulgo *pro spongiis* dicebatur *uti, quod quasi et siccos madefaceret et exprimeret humentes.* Quidam

Nn 2 natu-

paene in ordinem redactus] Gleichsam zur Ordnung gewiesen: er wollte dem Fürsten vorschreiben, wie er sich zu benehmen hätte.

16. *Omisa sub Galba vectigalia*] Eigentlich wären *vectigalia omissa* Abgaben, die man nicht bezogen hatte, ohne sie eigentlich aufzuheben: sey es Nachsicht oder Nachläßigkeit, warum man es nicht that. Hier scheint es für *remissa* gesetzt zu seyn: *aufgehoben. Revocare* ist wieder einführen.

distrahere] Ein Verbum, das im Sinne des *vendere* bey den Rechtsgelehrten oft vorkommt.

quod quasi et siccos madefaceret et exprimeret humentes] Wenn sie nichts hatten, suchte er sie zu Ehrenstellen zu befördern, bey denen sie Gelegenheit erhielten sich zu bereichern. Sobald sie reich waren, nahm er es ihnen wieder.

natura cupidissimum tradunt, idque exprobratum ei a sene bubulco: qui negata sibi gratuita libertate, quam Imperium adeptum suppliciter orabat, proclamaverit, *Vulpem pilum mutare, non mores.* Sunt contra, qui opinentur, ad manubias et rapinas necessitate compulsum, summa aerarii fiscique inopia: de qua testificatus sit initio statim Principatus; professus, quadringenties millies opus esse, ut Respublica stare posset. Quod et verisimilius videtur, quando et male partis optime usus est.

Cap. XVII. In omne hominum genus liberalissimus, explevit censum Senatorum: consulares inopes quingenis sestertiis annuis sustentavit: plurimas per totum orbem civitates terrae motu aut incendio afflictas, restituit in melius.

Cap. XVIII. Ingenia et artes vel maxime fovit: primus e fisco Latinis Graecisque rhetoribus annua centena constituit. Praestantes poëtas nec non et artifices Coae Veneris, item Colossi refectorem, insigni congiario magnaque mercede donavit: mechanico quoque grandes columnas exigua impensa perducturum in Capitolium pollicenti, praemium pro commento non mediocre

gratuita libertate] Geizige Herren verlangten nemlich von ihren Sclaven eine Loskaufssumme, wann sie dieselben freylassen sollten, und den zwanzigsten Theil als jährliche Abgabe.

Quadringenties millies opus esse] Dieses wäre die ungeheure Summe von 40000 Millionen Sestertien, von welcher uns die Geschichte kein Beyspiel aufweist. Sehr wahrscheinlich ist also die Vermuthung der Gelehrten, daſs *quadragies* statt *quadringenties* zu lesen sey. Dann sind es viertausend Millionen.

17. *explevit censum Senatorum*] Wenn ein Senator nicht so viel Vermögen hatte, als er haben muſste, um in diesem Stande zu bleiben, so that er das, was ihm mangelte, darauf. Nach der Verordnung des Augustus muſste ein Senator zwölfmahlhunderttausend Sestertien besitzen.

18. *Colossi*] Vide *Neronem* c. 31.

diocre obtulit, operam remisit, praefatus, *Sineret se plebeculam pascere.*

Cap. XIX. Ludis, per quos scena Marcelliani Theatri restituta dedicabatur, vetera quoque acroamata revocaverat. Apollinari tragoedo quadringenta, Terpno Diodoroque citharoedis ducena, nonnullis centena, quibus minimum, quadragena sestertia super plurimas coronas aureas dedit. Sed et convivabatur assidue: ac saepius recta ac dapsile, ut marcellarios adjuvaret. Sicut Saturnalibus dabat viris apophoreta, ita et per Kalendas Martias feminis: et tamen ne sic quidem pristinae cupiditatis infamia caruit. Alexandrini *Cybiosacten* eum vocare perseveraverunt, cognomine unius e regibus suis turpissimarum sordium. Sed et in funere *Favor* archimimus personam ejus ferens, imitansque, ut est mos, facta ac dicta vivi, interrogatis palam pro-

sineret se plebeculam pascere] Er sollte ihm erlauben, gemeine Leute zu nähren. Er versteht unter *plebecula* die gewöhnlichen Handwerker, welche sich nicht zu etwas ausgezeichnetem erheben, und will sagen, er glaube es sey für den Staat nützlicher, wenn viele Hände beschäftigt werden, gesetzt, daſs auch der Aufwand gröſser sey, als wenn ein einzelner Künstler auch mit geringern Kosten etwas verfertige, und die übrigen dadurch brodlos bleiben.

19 *quadringenta*] Weil von einem *einzelnen* die Rede ist, so steht der *Numerus cardinalis*; da hingegen bey der folgenden Vertheilung immer mehrere genennt werden; so steht der *numerus distributivus*, zum Zeichen, daſs *jeder* soviel erhalten habe.

recta ac dapsile] Ueber *recta* vide ad *Augustum* c. 74. *Dapsile* heiſst prachtvoll. Es ist griechisch. δαψιλῶς.

apophoreta] Vide ad *Caligulam* c. 55. Solche Veränderungen der Construction in den Casibus wie hier *Saturnalibus* und *per Calendas* kommen bey den besten Schriftstellern häufig vor.

Cybiosacten]. Diesen Zunamen gaben die Alexandriner, welche zum Spotte sehr geneigt waren, ihrem Könige Seleucus, der aus jeder schlechtesten Sache Gewinn zu ziehen suchte. Ein *Gewürzkrämer.*

Favor] Dieser Name des Mimus soll die Gesinnung des Volkes gegen den verstorbnen Vespasian ausdrücken.

curatoribus, *quanti funus et pompa constaret?* ut audiit, *sestertium centies*, exclamavit, *Centum sibi sestertia darent, ac se vel in Tiberim projicerent.*

Cap. XX. Statura fuit quadrata, compactis firmisque membris, vultu veluti nitentis. De quo quidam urbanorum non infacete, siquidem petenti, ut et in se aliquid diceret: *Dicam*, inquit, *quum ventrem exonerare desieris.* Valetudine prosperrima usus est, quamvis ad tuendam eam nihil amplius quam fauces ceteraque membra sibimet ad numerum in sphaeristerio defricaret, inediamque unius diei per singulos menses interponeret.

Cap. XXI. Ordinem vitae fere hunc tenuit. In Principatu maturius semper, ac de nocte evigilabat: deinde perlectis epistolis, officiorumque omnium breviariis, amicos admittebat: ac dum salutabatur, et calciabat ipse sese et amiciebat: Postque decisa quaecumque

sestertium centies] Zehn Millionen Sestertien. Noch ist der todte Vespasian darauf böse, dafs man einen so unnöthigen Aufwand macht; er will nur hunderttausend für sich, also den hundertsten Theil; dann mag man ihn immer in die Tiber werfen.

20. *statura fuit quadrata*] *Quadrata* heifst diejenige Gestalt, bey welcher alle Theile proportioniert sind, wo der Cörper und die einzelnen Glieder weder zu grofs noch zu klein, zu fett noch zu hager sind.

vultu veluti nitentis] Mit der Miene eines Menschen, der sich körperlich anstrengt die Unreinigkeiten aus seinen Cörper herauszupressen. Auf dieses bezieht sich die folgende Aeufserung: *quum ventrem exonerare desieris* wann du aufgehört hast, dich auszuleeren d. h. wann dein Gesicht sich geändert hat, dafs man nicht immer glauben mufs, es sey darum zu thun dafs du dich ausleerest.

ad numerum] Nach einer bestimmten Zahl, indem er sich eine bestimmte Anzahl von Mahlen rieb. Natürlich wurde diese Anzahl nach seiner körperlichen Constitution festgesetzt.

in sphaeristerio] So heifst der Theil des Bades, in welchem man sich mit allerley Leibesübungen, besonders mit dem Ballspiele beschäftigte.

que obvenissent negotia, gestationi et inde quieti vacabat: accubante aliqua pallacarum, quas in locum defunctae Caenidis plurimas constituerat: a secreto in balneum tricliniumque transibat. Nec ullo tempore facilior aut indulgentior traditur, eaque momenta domestici ad aliquid petendum magnopere captabant.

Cap. XXII. Et super coenam autem, et semper alias communissimus, multa joco transigebat. Erat enim dicacitatis plurimae: et sic scurrilis ac sordidae, ut ne praetextatis quidem verbis abstineret. Et tamen nonnulla ejus facetissima exstant, in quibus et haec Maestrium Florum consularem admonitus ab eo *plaustra* potius, quam *plostra* dicenda, die postero *Flaurum* salutavit. Expugnatus autem a quadam, quasi amore sui deperiret, quum perductae pro concubitu sestertia quadringenta donasset: admonente dispensatore, quemad-

21. *gestioni*] Vide supra ad *Claudium* cap. 33.

22. *Et super coenam autem, et semper alias*] Ich habe diese Lesart mit Oudendorp in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man *et super coenam et super alias*, welches gar nichts ist. Burmann hat aus einem Codex die von Casaubonus sehr gebilligte Lesart *super aleas* vorgezogen. Allein fürs erste werden *aleae* nicht so im Pluralis gesetzt. Fürs zweyte sind die folgenden Beyspiele nicht blos von der Tafel und dem Würfelspiele hergenommen, sondern überhaupt aus seinem ganzen Leben, daſs die *coena* besonders herausgehoben wird, kömmt von dem vorhergehenden: *nec ullo tempore* (quam balnei aut triclinii) *facilior aut indulgentior traditur.* Doch war seine Fröhlichkeit gar nicht auf diese Zeit eingeschränkt.

praetextatis verbis] Garstige, unzüchtige Worte. Festus sagt: „*praetextata verba* dicuntur, quae nubentibus, depositis praetextis „a multitudine puerorum obscoena clamarentur."

Flaurum] Da er ihn statt *Florus* so nannte, nahm er auf das griechische Wort φλαῦρος, welches *unnütz*, *kleinlicht*, bedeutet, Rücksicht. Indem er sich also bey seinem Namen der Veränderung des Vocals bediente, welche er ihm Tages vorher in einem andern Worte gerathen hatte, giebt er ihm zu verstehen, er seye ein *kleinlicher minutiöser Mensch.*

modum summam rationibus vellet inferri, *Vespasiano*, inquit, *adamato*.

Cap. XXIII. Utebatur et versibus Graecis tempestive satis, et de quodam procerae staturae, improbiusque nato:

Μακρὰ βιβὰς κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος.

Et de Cerulo liberto, qui dives admodum ob subterfugiendum quandoque jus fisci, ingenuum se et Lachetem mutato nomine coeperat ferre,

ὦ Λάχης, Λάχης, ἐπὰν ἀποθάνῃς, αὖθις ἐξ ἀρχῆς
ἔσῃ Κήρυλος.

Maxime tamen dicacitatem in deformibus lucris affectabat-

Vespasiano adamato] Sein Verwalter fragte ihn, unter welchem Titel er diese Summe in die Rechnung der Ausgaben eintragen sollte? Vespasianus erwiederte: *Für die Liebe gegen den Vespasian.* Der Sinn ist einleuchtend, und die Stelle nichts weniger als schwer.

23. *improbiusque nato*] *Improbe* wird häufig von dem gesagt, was die ordentlichen Grenzen überschreitet. Hier ist es von einer außerordentlichen Größe der Schaamtheile zu verstehen. Der folgende Vers ist aus Homer Iliade VII. 113. 213,

ἐπὰν ἀποθάνῃς, αὖθις ἐξ ἀρχῆς ἔσῃ] Ein Vers des *Menanders*, welcher sich im 106 *Fragmente* der von *Clericus* gesammelten pag. 248. findet. Ich stelle mir die Sache so vor: Die Freygelassenen mußten gewisse Abgaben in die Schatzkammern entrichten, deren die Freygebohrnen überhoben waren. Cerulus suchte sich dessen zu überheben, gab sich für einen Freygebohrnen aus, und um nicht durch seinen frühern Namen daran immer zu erinnern, daß er doch nur ein Freygelassener sey, änderte er ihn, und nannte sich *Laches.* August sagt ihm nun: *Laches, Laches nenne dich wie du willst, nach deinem Tode wirst du von neuem Cerulus heißen:* man wird nicht vergessen, daß du ein Freygelassener bist, und deine Güter so behandeln, wie das Gesetz es erfordert: sie werden an den Herren zurückfallen. Vielleicht kam auch ein Theil derselben in die öffentliche Casse.

in deformibus lucris] Bey häßlichem entehrenden Gewinne. Wenn er nemlich auf eine knickerische niedrige Art etwas an sich gebracht hatte, so suchte er die Aufmerksamkeit der andern dadurch abzuleiten, daß er sich durch einen witzigen Einfall heraushalf, oder dergleichen that, als ob er durch sein Verfahren nur fremder Gewinnsucht habe einen Streich spielen wollen.

bat: ut invidiam aliqua cavillatione dilueret, transferretque ad sales. Quendam e caris ministris dispensationem cuidam, quasi fratri, petentem quum distulisset, ipsum candidatum ad se vocavit: exactaque pecunia, quantam is cum suffragatore suo pepigerat, sine mora ordinavit. Interpellanti mox ministro: *Alium tibi*, ait, *quaere fratrem*: *hic quem tuum putas, meus est*. Mulionem in itinere quodam suspicatus ad calciandas mulas desiluisse, ut adeunti litigatori spatium moramque praeberet: interrogavit, *Quanti calciasset?* pactusque est lucri partem. Reprehendenti filio Tito, quod etiam urinae vectigal commentus esset, pecuniam ex prima pensione admovit ad nares, sciscitans, *num odore offenderetur*: et illo negante, *Atqui*, inquit, *e lotio est*. Nunciantibus legatis, *de-*

sine mora ordinavit] Er nahm ihn unter die Zahl der Verwalter auf, er wieſs ihm unter denselben seinen Rang an.

alium tibi quaere fratrem] Suche einen andern, der sein Vermögen mit dir theile: der, von welchem du es geglaubt hast, hat mit mir getheilt.

suspicatus cet.] Ein Maulthiertreiber, welcher den Vespasian führte, hielt stille, unter dem Vorwande, die Maulthiere beschlagen zu müssen. Da gerade ein Mensch, der einen Proceſs hatte, zum Kaiser kam, und dadurch Zeit gewann, ihm seine Sache vorzutragen, so glaubte er, dieser habe den Maulthiertreiber bestochen, unter jenem Vorwande stille zu halten. Er frägt also den letztern, wie viel er erhalten habe, damit er seine Maulthiere beschlage, und dieser muſste ihm einen Theil des Gewinns abtreten.

ex prima pensione] Von dem ersten Tribute, der ihm durch die Publicanos, die Pächter derselben, gebracht wurde.

Nuntiantibus legatis] Hier steht der Ablativus absolutus, da doch eigentlich das Participium constructum im Accusativo als abhängig vom Verbo *jussit* stehen sollte. Vermuthlich dachte Sueton beym Anfange des Satzes ein anderes Verbum zu setzen. Wir hatten schon mehrere Beyspiele von dieser Art. Vide v. c. ad ad *Tiberium* c. 31. die Lesart *nuntiantes legatos* ist also bloſse Verbesserung eines Abschreibers, der diese Unregelmäſsigkeit bemerkte.

cretam ei publice non mediocris summae statuam colosseam: jussit, ut continuo ponerent, cavam manum ostentans, et paratam basim dicens. Ac ne in metu quidem ac periculo mortis abstinuit jocis. Nam quum inter prodigia cetera Mausoleum Caesarum derepente patuisset: et stella crinita in coelo apparuisset: alterum ad Juliam Calvinam e gente Augusti pertinere dicebat: alterum ad Parthorum regem, qui capillatus esset. Prima quoque morbi accessione, *Ut,* inquit, *puto, Deus fio.*

Cap. XXIV. Consulatu suo nono tentatus in Campania motiunculis levibus, protinusque urbe repetita, Cutilias ac Reatina rura, ubi aestivare quotannis solebat, petiit. Hic, quum super urgentem valetudinem creberrimo frigidae aquae usu etiam intestina vitiasset: nec eo minus muneribus imperatoriis ex consuetudine fungeretur, ut etiam legationes audiret cubans, alvo repente usque ad defectionem soluta, *Imperatorem,* ait, *stantem mori oportere.* Dumque consurgit, ac nititur, inter manus sublevantium exstinctus est IX. Kalendas Julii, annum gerens aetatis sexagesimum ac nonum, superque mensem, ac diem septimum.

Cap. XXV. Convenit inter omnes, tam certum eum de sua suorumque genitura semper fuisse, ut post assiduas in se conjurationes ausus sit affirmare senatui, *aut filios sibi successuros, aut neminem.* Di-

e gente Augusti] Weil das Mausoleum das Monument des Augustus war, sagte er, jenes außerordentliche Ereigniß habe auf jemanden aus der Familie des Augustus Bezug.

24. *annum gerens*] Vide ad *Domitianum* cap. 1.

Dicitur etiam vidisse quondam per quietem stateram in media parte vestibuli Palatinae domus positam examine aequo: quum in altera lance Claudius et Nero starent: in altera ipse ac filii. Nec res fefellit: quando totidem annis, parique temporis spatio utrique imperaverunt.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI

TITUS FLAVIUS VESPASIANUS AUGUSTUS.

Cap. I. Titus, cognomine paterno, amor ac deliciae generis humani, (tantum illi ad promerendam omnium voluntatem vel ingenii, vel artis, vel fortunae superfuit, et, quod difficillimum est, in imperio; quando privatus, atque etiam sub patre Principe, ne odio quidem, nedum vituperatione publica caruit:) natus est III. Kalendas Januarias, insigni anno Cajana nece, prope

1. *cognomine paterno*] Er hatte den Zunamen *Vespasian* von seinem Vater, da hingegen sein Bruder *Domitius* den Zunamen von seiner Mutter nahm.

superfuit] Häufig haben wir schon gesehen, daſs die verba composita in diesem Zeitalter ganz wie simplicia gebraucht werden. Doch scheint mir der Begriff von einem *reichen Vorrathe* darinn zu liegen.

in imperio] Während der Zeit seiner Regierung. Titus ist das Gegentheil von beynahe allen übrigen römischen Kaisern. So lange sie noch nicht auf dem Throne waren, mäſsigten sie sich und stellten ihre gute Seite hervor. Titus hingegen zog sich während seines Privatstandes Haſs und Tadel zu. Haſs, weil er als Commandant der Leibwache sich willkührliche Ermordungen erlaubte; Tadel, weil er in der Liebe ausgeschweift hatte.

pe Septizonium, sordidis aedibus, cubiculo vero perparvo, et obscuro: nam manet adhuc, et ostenditur.

Cap. II. Educatus in aula cum Britannico simul, ac paribus disciplinis, et apud eosdem magistros institutus. Quo quidem tempore, ajunt, Metoposcopum a Narcisso Claudii liberto adhibitum, ut Britannicum inspiceret, constantissime affirmasse: *illum quidem nullo modo, ceterum Titum*, qui tunc prope adstabat, *utique imperaturum.* Erant autem adeo familiares, ut de potione, qua Britannicus hausta periit, Titus quoque juxta cubans gustasse credatur, gravique morbo afflictatus diu. Quorum omnium mox memor, statuam ei auream in Palatio posuit, et alteram ex ebore equestrem, quae Circensi pompae hodieque praefertur, dedicavit prosecutusque est.

Cap. III. In puero statim corporis animique dotes exsplenduerunt: magisque ac magis deinceps per aetatis gradus, forma egregia, et cui non minus auctoritatis inesset, quam gratiae: quamquam neque procera statura, et ventre paullo projectiore: praecipuum robur,

Septizonium] Ein groſses Gebäude, welches mit sieben verschiedenen Kreisen umgeben war. Man darf es nicht mit einem spätern Gebäude des nemlichen Namens verwechseln, welches Severus erbaute.

sordidis aedibus] In einem gemeinen Hause, das weder nach dem Stande seines Vaters gebaut noch meubliert war.

2. *Metoposcopum*] Dieses ist hier wohl gleichbedeutend mit *physiognomum*, der aus den Gesichtszügen eines Menschen auf seinen Character, oder gar auf sein künftiges Schicksal schlieſst. Darauf bezieht sich das folgende *inspiceret.*

Nullo modo — utique] Dieses macht einen Gegensatz, das erstere als stark verneinend, das letztere als stark bejahend, *gewiſs nicht — ganz sicher.*

3. *ventre paulum projectiore; praecipuum robur*] *Venter projectus* ist ein groſser Bauch. Die Worte *praecipuum robur* hat Ernesti zuerst und nach ihm Oudendorp an diese Stelle gesetzt. Sonst stan-

robur, memoria singularis, docilitas ad omnes fere, tum belli, tum pacis artes. Armorum et equitandi peritissimus; Latine Graeceque vel in orando, vel in fingendis poëmatibus promptus, et facilis ad extemporalitatem usque: sed ne musicae quidem rudis, ut qui cantaret et psalleret jucunde scienterque. E pluribus comperi, notis quoque excipere velocissime solitum, cum amanuensibus suis per ludum jocumque certantem, imitarique chirographa, quaecumque vidisset, ac saepe profiteri, se maximum falsarium esse potuisse.

Cap. IV. Tribunus militum et in Germania et in Britannia meruit summa industriae nec minore modestiae fama: sicut apparet et statuarum et imaginum ejus multitudine, ac titulis per utramque provinciam. Post sti-

den sie nach *gratiae.* Allein die Bemerkung ist richtig, daſs, wenn er auch keine hohe Figur, und einen etwas starken Bauch hatte, dieses der körperlichen Kraft durchaus nicht, wohl aber der Anmuth hätte hinderlich seyn können, daſs also die Worte *praecipuum robur* da nicht gut stehen wo sie vorher gestanden sind. Doch würde ich sie lieber vor *forma egregia setzen.* Hinten sind sie nach einem längern Satze zu abgebrochen, und fallen wegen des gerade folgenden *memoria singularis* auf.

cantaret et psalleret] Man macht, wenn diese beyden Worte mit einander verbunden sind, den Unterschied, daſs *cantare* von bloſser *Vocalmusic*, *psallere* von Vocalmusic die mit Instrumenten begleitet sey, gesetzt werde. *Iucunde scienterque* angenehm und nach den Regeln der Kunst.

4. *summa industriae nec minore modestiae fama*] *Industria* ist *Eifer*, *Thätigkeit* in Vollführung der Geschäfte, welche mit einem Amte verbunden sind. *Modestia* ist *Mäſsigung*, *Uneigennützigkeit* in Rücksicht der Behandlung der Einwohner der Provinz, im Gegensatz von der Raubsucht derer, denen es einzig darum zu thun war, sich auf Unkosten der Provinz zu bereichern. Diese Lesart ist aus den besten Handschriften von Ernesti genommen, da sonst eine schlechte im Text steht *summa industria nec minore modestia et fama.*

statuarum et imaginum] *Statuae* sind Bildsäulen in Lebensgröſse; *imagines* kleinere Abbildungen, die aber doch auch den ganzen Menschen darstellen. *Tituli* sind Inscriptionen an Säulen und andern öffentlichen Monumenten, welche die Achtungsbezeugungen gegen einen ausdrückten.

stipendia, foro operam dedit, honestam magis quam assiduam. Eodemque tempore Arricidiam Tertullam patre equite Romano, sed praefecto quondam praetorianarum cohortium, duxit uxorem: et in defunctae locum Marciam Furnillam splendidi generis: cum qua, sublata filia, divortium fecit. Ex quaesturae deinde honore legioni praepositus, Taricheas et Gamalam urbes validissimas Judaeae in potestatem redegit: equo quadam acie sub feminibus amisso, alteroque inscenso, cujus rector circa se dimicans occubuerat.

Cap. V. Galba mox tenente rempublicam missus ad gratulandum, quaqua iret, convertit homines, quasi adoptionis gratia arcesseretur. Sed ubi turbari rursus cuncta sensit, rediit ex itinere, aditoque Paphiae Veneris oraculo, dum de navigatione consulit, etiam de

honestam magis quam assiduam] Nicht als beständigen Sachwalter, der immer bereit war aufzutreten, oder sich gar hinzudrängte, sondern um sich mit Ehre aus der Sache zu ziehen, damit man nicht etwa glaube, er seye derselben nicht gewachsen, oder er verachte diese Art des Verdienstes.

circa se dimicans] Ich habe mit Oudendorp diese Lesart aufgenommen, weil sie in den meisten und besten Handschriften steht. Sonst liest man *contra* statt *circa* welches von einem jüdischen Feinde zu verstehen wäre, der sich mit ihm in einen Kampf eingelassen, und den er umgebracht hätte. An und für sich liegt allerdings in diesem Gedanken nichts choquantes; im Gegentheil, die persönliche Tapferkeit des Titus würde dadurch noch mehr hervorgestellt. Die Einwendungen, die Oudendorp dagegen macht, scheinen von keiner Bedeutung. Er sagt, dieses wäre nicht lateinisch. Allein er sagt es blofs, er beweifst es nicht. Ferner glaubt er, es müsse heifsen *occisus erat* nicht *occubuerat*. Das ist doch aber wohl raffiniert. Wie häufig steht dieses Wort so im allgemeinen! Endlich, denkt er, würde ein römischer Feldherr wohl nicht ein Pferd eines getödteten Feindes bestiegen haben. Allein mich dünkt, wenn ein Feldherr sein eignes Pferd verlohren hat, so sey ihm das Pferd eines getödteten Feindes sehr willkommen. — Ich habe also die Lesart *circa* einzig darum vorgezogen, weil sie in den meisten Handschriften steht.

5. *convertit homines*] Er machte die Leute auf sich aufmerksam.

de Imperii spe confirmatus est. Cujus brevi compos, et ad perdomandam Judaeam relictus, novissima Hierosolymorum oppugnatione duodecim propugnatores totidem sagittarum confecit ictibus: cepitque eam natali filiae suae, tanto militum gaudio ac favore, ut in gratulatione *Imperatorem* eum consalutaverint, et subinde decedentem provincia detinuerint, suppliciter nec non et minaciter efflagitantes, aut remaneret, aut secum omnes pariter abduceret. Unde nata suspicio est, quasi desciscere a patre, orientisque regnum sibi vindicare tentasset. Quam suspicionem auxit, postquam Alexandriam petens, in consecrando apud Memphim bove Api diadema gestavit, de more quidem rituque priscae religionis; sed non deerant, qui secus interpretarentur. Quare festinans in Italiam, quum Rhegium, dein Puteolos oneraria nave appulisset, Romam inde contendit expeditissimus: inopinantique patri, velut arguens rumorum de se temeritatem, *Veni*, inquit, *pater, veni.*

Cap.

Cujus brevi compos] Soll sich *cujus* auf *imperii* oder *spe* beziehen? Lipsius und Oudendorp sind für das letztere. Man müſste es, meines Erachtens, so verstehen Er hatte vom Orakel der Venus nur im allgemeinen Winke erhalten, er habe Hoffnung auf den Thron, wann und wie diese Hoffnung erfüllt werde, wurde ihm nicht angezeigt. Allein da nun sein Vater zur Regierung gelangt war, so wurde er *spei compos*, die Hoffnung fieng an sich zu realisieren, er hatte einen festen bestimmten Punct, auf welchen er sich stützen konnte, er sah, wie auch er der höchsten Regierung theilhaft werden könne. Die Stelle ist ganz der ähnlich in Vespasian cap. 5. *in spem imperii venit, jam pridem sibi per haec ostenta conceptam*, wo man die Anmerkung nachsehen kann. Bezieht man *huius* auf *imperii*, so müſste man es vom *Consulate* verstehen, welches er zugleich mit seinem Vater bekleidete, und das zwar eigentlich nicht *imperium* heissen kann, das ihm aber doch das imperium zusicherte. Allein ich halte die erstere Erklärung für vorzüglicher.

cepitque eam] Das Pronomen sollte sich eigentlich auch grammatisch auf *Hierosolymorum* beziehen, auf welches es sich dem Gedanken nach bezieht. Allein es ist eine synesis, nach welcher aus *Hierosolymorum* zum Pronomen *eam* das Substantivum *urbem* herausgenommen werden muſs.

Veni, veni] Ich bin da, ich bin da. Er sagt diese Worte zu

Cap. VI. Neque ex eo destitit participem atque etiam tutorem Imperii agere. Triumphavit cum patre, censuramque gessit una. Eidem collega et in tribunitia potestate, et in septem consulatibus fuit. Receptaque ad se prope omnium officiorum cura, quum patris nomine et epistolas ipse dictaret, et edicta conscriberet, orationesque in senatu recitaret etiam quaestoris vice, praefecturam quoque praetorii suscepit, numquam ad id tempus nisi ab equite Romano administratam, egitque aliquando incivilius, et violentius. Siquidem suspectissimum quemque sibi, submissis qui per theatra et castra, quasi consensu ad poenam deposcerent, haud cunctanter oppressit. In his A. Caecinam consularem virum, vocatum ad coenam, ac vixdum triclinio egressum, confodi jussit: sane urgente discrimine, quum etiam chirographum ejus praeparatae apud milites concionis deprehendisset. Quibus rebus sicut in posterum securitati satis cavit, ita ad praesens plurimum contraxit invidiae: ut non temere quis tam adverso rumore magisque invitis omnibus transierit ad Principatum.

Cap.

seinem Vater, um ihm zu zeigen, dafs es durchaus falsch sey, dafs er sich von ihm trennen, und ein eignes Reich besitzen wolle. — *Veni ich bin gekommen*, also, *ich bin da*. Graevius hat gegen die Latinität *venio*, vermuthlich durch das griechische ἥκω verführt, welches die Bedeutung des lateinischen *veni* hat, in den Text aufgenommen.

6. *quasi consensu*] sc. omnium. Eine Ellipse die in diesem Zeitalter erträglich ist allein sich bey Cicero nicht findet. Als wenn es der allgemeine Wunsch wäre.

chirographum ejus praeparatae apud milites concionis] Seine eigne Handschrift von einer Rede, die er an die Soldaten halten wollte. Die gewöhnliche Lesart ist *conjurationis*. Oudendorp und Ernesti wissen nicht, was *chirographum conjurationis* seyn könnte. Ich glaube es wäre ein eigenhändig von ihm abgefafster Plan zur Verschwörung. Allein weil die besten Handschriften *concionis* haben, so ziehe ich es ebenfalls vor.

tam adverso rumore] Mit so ungünstigem Vorurtheile.

Cap. VII. Praeter saevitiam, suspecta in eo etiam luxuria erat: quod ad mediam noctem commissationes cum profusissimo quoque familiarium extenderet. Nec minus libido, propter exoletorum et spadonum greges, propterque insignem reginae Berenices amorem, cui etiam nuptias pollicitus ferebatur. Suspecta et rapacitas: quod constabat in cognitionibus patris nundinari praemiarique solitum. Denique propalam alium Neronem et opinabantur, et praedicabant. At illi ea fama pro bono cessit, conversaque est in maximas laudes, neque vitio ullo reperto, et contra virtutibus summis. Convivia instituit jucunda magis, quam profusa. Amicos elegit, quibus etiam post eum Principes, ut et sibi et reipublicae necessariis, acquieverunt; praecipueque sunt usi. Berenicen statim ab urbe dimisit invitus invitam. Quosdam e gratissimis delicatorum, quamquam tam artifices saltationis, ut mox scenam

7. *luxuria — libido*] Das erstere Wort steht offenbar von den Ausschweifungen bey der Tafel, das letztere von den Ausschweifungen in der sinnlichen Liebe.

in cognitionibus patris] Unstreitig muſs man so lesen. Gewöhnlich heiſst es *concionibus*. *Cognitiones* sind *judicia*, die Gerichte, welche der Vater hielt. Hier verkaufte er das Recht an den Meistbietenden. *Praemiari* ist eine gewisse Summe als Belohnung fordern, wenn man den Proceſs gewinne.

alium Neronem] In dieser Wendung ist sonst *alter* gebräuchlich, ein zweyter Nero.

ea fama pro bono cessit] Dieser üble Credit war ihm vortheilhaft. Je mehr man nemlich Böses gefürchtet hatte, um so viel mehr war man überrascht, nichts als gutes zu finden, und um so viel gröſser waren die Lobsprüche.

delicatorum] Die nemlichen, welche vorher *exoleti* und *spadones* genannt wurden. Das Femininum hatten wir im *Vespasian* cap. 3.

saltationis] Es sind mimische Tänze zu verstehen, durch welche bestimmte Character und Handlungen dargestellt werden. *Scenam tenere* ist *einzig auf der Bühne gelten.*

nam tenuerint, non modo fovere prolixius, sed spectare omnino in publico coetu supersedit. Nulli civium quidquam ademit: abstinuit alieno, ut si quis umquam: ac ne concessas quidem ac solitas collationes recepit. Et tamen nemine ante se munificentia minor. Amphitheatro dedicato thermisque juxta celeriter exstructis, munus edidit apparatissimum, largissimumque. Dedit et navale proelium in veteri naumachia; ibidem et gladiatores: atque uno die quinque millia omne genus ferarum.

Cap. VIII. Natura autem benevolentissimus, quum ex instituto Tiberii omnes dehinc Caesares beneficia a superioribus concessa Principibus, aliter rata non haberent, quam si eadem iisdem et ipsi dedissent: primus praeterita omnia uno confirmavit edicto: nec a se peti passus est. In ceteris vero desideriis hominum obstinatissime tenuit: ne quem sine spe dimitteret. Quin et admonentibus domesticis, *quasi plura polliceretur, quam praestare posset: Non oportere,* ait, *quemquam a ser-*

omnino in publico coetu] Das Wort *coetu* ist nicht überflüſsig, wie mehrere Ausleger glauben; es bezeichnet jede öffentliche Gelegenheit, bey der sie sich zeigten, groſse Gastmähler u. s. w. *In publico* allein wäre zu allgemein.

ut si quis umqam] Diese beyden Partikeln werden sonst nicht in diesem Sinne zusammengesetzt. Es steht nur die eine, entweder *ut* oder *si.*

collationes] Vide ad *Caligulam* c. 42.

dedicato] I. e. confecto. So steht *dedicare* öfters, weil auf die Vollendung die Einweihung folgte.

ibidem] Weil nemlich das Wasser zugeleitet und abgeleitet werden konnte.

8. *tenuit*] So steht dieses Verbum bisweilen absolute für *morem hunc tenuit*: er hielt standhaft auf dem Grundsatze. Im allgemeinen *etwas durchsetzen.*

quasi plura polliceretur quam praestare posset] Er müsse sich selbst zu Grunde richten, wenn er alle diese Versprechen halten wol-

a sermone Principis tristem discedere. Atque etiam recordatus quondam super coenam, quod nihil cuiquam toto die praestitisset, memorabilem illam, meritoque laudatam vocem edidit: *Amici, diem perdidi.* Populum inprimis universum tanta per omnes occasiones comitate tractavit, ut proposito gladiatorio munere, *non ad suum sed ad spectantium arbitrium editurum se* professus sit. Et plane ita fecit. Nam neque negavit quidquam petentibus: et ut, quae vellent, peterent, ultro adhortatus est. Quin et studium armaturae Threcum prae se ferens, saepe cum populo et voce et gestu, ut fautor, cavillatus est: verum majestate salva, nec minus aequitate. Ne quid popularitatis praetermitteret, nonnumquam in thermis suis, admissa plebe, lavit. Quaedam sub eo fortuita ac tristia acciderunt: ut conflagratio Vesevi montis in Campania: et incendium Romae per triduum totidemque noctes: item pestilentia, quanta non temere alias. In his tot adversis ac talibus non modo Principis sollicitudinem, sed et parentis affectum unicum praestitit: nunc consolando per edicta; nunc

le. Das ist der Sinn, nicht etwa, er mache es wie viele Menschen, die, um sich eines Menschen zu entledigen, ihm alles versprechen, ohne je daran zu denken, ihm nur etwas zu halten.

proposito gladiatorio munere] Da er ein Fechterspiel angekündigt hatte. Es wurde nemlich öffentlich, schriftlich oder durch Ausrufer angezeigt, daſs zu einer bestimmten Zeit ein solches Spiel werde gehalten werden.

ut fautor, cavillatus est] Die Ausleger nehmen gewöhnlich *cavillatus est* von den sogeheiſsenen *Thraciern*, über welche man in *Caligula* c. 35. nachsehen kann. Allein dann würden sich die Worte *ut fautor* freylich nicht schicken. Ich hingegen verstehe die Stelle so, ut fautor Threcum *cavillatus est* alias factiones. Die Herablassung besteht darin, daſs er sich ungeachtet seines Ranges nicht schämte, wie das Volk einer gewissen Parthey der Fechter seinen Beyfall zu bezeugen, und über die andern durch Worte und Gebehrden zu spötteln, doch so, daſs er dabey nie seiner Würde und des Anstandes vergaſs. Dieser Sinn ist sehr gut und sehr passend.

affectum unicum] Ein ausgezeichnetes, väterliches Mitleiden.

nunc opitulando, quatenus suppeteret facultas. Curatores restituendae Campaniae e consularium numero sorte duxit. Bona oppressorum in Vesevo, quorum heredes non exstabant, restitutioni afflictarum civitatum attribuit. Urbis incendio nihil nisi sibi publice perisse testatus, cuncta praetoriorum suorum ornamenta operibus ac templis destinavit: praeposuitque complures ex equestri ordine, quo quaeque maturius peragerentur. Medendae valetudini, leniendisque morbis nullam divinam humanamque opem non adhibuit, inquisito omni sacrificiorum remediorumque genere. Inter adversa temporum et delatores mandatoresque erant, ex licentia veteri. Hos assidue in foro flagellis ac fustibus caesos, ac novissime traductos per Amphitheatri arenam, partim subjici, ac venire imperavit: partim in asperrimas insularum avehi. Utque etiam similia quandoque ausuros

Unicus steht für *singularis, eximius* bey den besten Schriftstellern.

restituendae Campaniae] Um den ruinierten Theil von Campanien wiederherzustellen.

publice perisse] D. h. Alle das zu Grundegerichtete, welches dem Staate gehöre, wolle er auf seine eignen Unkosten wieder herstellen, er werde den Bürgern nicht beschwerlich fallen.

divinam humanamque opem] Die göttliche Hülfe suchte er durch Opfer und heilige Feyerlichkeiten zu erhalten, um dadurch die Götter zur Entfernung des Uebels zu bewegen; die menschliche Hülfe von geschickten Aerzten.

inter adversa temporum] Unter den Uebeln der Zeit. Uber *delatores* vide ad *Tiberium* c. 61. *Mandatores* sind die, welche solche Angeber beauftragten, ihnen zeugten, wie sie es anzustellen haben, um einen andern in die Falle zu locken, und selbst gröfstentheils hinter dem Vorhange blieben.

traductos per Amphitheatri arenam] Zur Schande wurden sie durch das Amphitheater geführt, weil sie da dem Hohne einer zahllosen Menge Preis gegeben waren.

subjici] Gewöhnlich sind noch die Worte *in servos* beygesetzt. Allein sie fehlen in mehrern Handschriften, und auch im *Caligula* cap. 38 steht *subjicere* für *subjicere hastae*.

suros perpetuo coërceret, vetuit inter caetera, de eadem re plurimis legibus agi, quaerive de cujusquam defunctorum statu, ultra certos annos.

Cap. IX. Pontificatum maximum ideo se professus accipere, ut puras servaret manus, fidem praestitit: nec auctor posthac cujusquam necis, nec conscius: quamvis interdum ulciscendi caussa non deesset, sed *periturum se potius quam perditurum* adjurans. Duos patricii generis convictos in affectatione Imperii, nihil amplius, quam ut desisterent monuit, dicens, *Principatum fato dari*: si quid praeterea desiderarent, promittens se tributurum: et confestim quidem ad alterius matrem, quae procul aberat, cursores suos misit, qui anxiae filium salvum nuntiarent. Caeterum ipsos non solum familiari coenae adhibuit, sed insequenti die gladiatorum spectaculo circa se ex industria collocatis, oblata sibi ferramenta pugnantium inspicienda porrexit. Dicitur etiam cognita utriusque genitura, *imminere ambobus periculum,* affirmasse, *venturum quandoque, et ab*

de eadem re pluribus legibus agi] Es war nemlich oft der Fall gewesen, daſs, wenn man einen wegen Uebertretung eines Gesetzes angeklagt aber nichts ausgerichtet hatte, man ihn wegen der nemlichen Sache, sich auf ein andres Gesetz berufend, von neuem anklagte. Titus hob dieses auf, und verordnete, daſs wenn der Angeklagte einmahl in einer Sache losgesprochen sey, er wegen der gleichen Sache nicht mehr angeklagt werden könne.

statu] Den Stand, ob er ein Freygebohrner, oder Freygelassener sey.

9. *ut puras servaret manus*] Weil ein Priester nicht einmahl einen Leichnam betrachten, geschweige einen Mord sich erlauben durfte. Titus will sagen wenn er an die Würde, welche er bekleide, denke, so werde auch der leiseste Gedanke an einen Mord bey ihm verbannt werden.

convictos in affectatione Imperii] *Convictus* mit der Praeposition *in* hatten wir auch im *Claudius* c. 24.

praeterea] *Sonst;* über das auch, daſs er ihnen verzeyhe.

venturum quandoque et ab alio] Auch mir gefällt *sed* statt *et*

ab alio: sicut evenit. Fratrem insidiari sibi non desinentem, sed paene ex professo sollicitantem exercitus, meditantem fugam nec occidere, nec seponere, ac ne in minore quidem honore habere sustinuit: sed, ut a primo Imperii die, consortem successoremque testari perseveravit: non numquam secreto lacrymis et precibus orans, *ut tandem mutuo erga se animo vellet esse.*

Cap. X. Inter haec morte praeventus est, majore hominum damno, quam suo. Spectaculis absolutis, in quorum fine, populo coram, ubertim fleverat, Sabinos petit aliquanto tristior, quod sacrificanti hostia aufugerat, quodque tempestate serena tonuerat. Deinde ad primam statim mansionem febrim nactus, quum inde lectica transferretur, suspexisse dicitur dimotis plagulis coelum: multumque conquestus, *eripi sibi vitam immerenti.* *Neque enim exstare ullum suum factum poenitendum, excepto duntaxat uno.* Id quale fuerit, neque ipse tunc prodidit, neque cuique facile succurrat. Quidam opinantur, consuetudinem recordatum, quam cum fratris uxore habuerit. Sed nullam habuisse persancte Domitia jurabat, haud negatura, si qua omnino fuisset: immo etiam gloriatura, quod illi promptissimum erat in omnibus probris.

sehr wohl. Mich dünkt die Partikel, welche den Gegensatz bilde, werde durchaus erfordert. Sie werde dieser Gefahr einst nicht entgehen, aber sie komme nicht von ihm, sondern von einer andern Person her.

10. *hostia aufugerat*] Ein Zeichen, dass die Götter das Opfer nicht annehmen, sondern dass dem, der habe opfern wollen, ein Unglück bevorstehe. Eben so ungünstig war der Donner am heitern Himmel.

ad primam mansionem] Bey der ersten Station wie wir sagen, am ersten Orte, wo er ausruhen wollte.

dimotis plagulis] Nemlich *lecticulae. Plagulae* sind leinerne Vorhänge, welche über die Sänfte ausgebreitet waren.

Cap. XI. Excessit in eadem, qua pater, villa, Idibus Septembris, post biennium ac menses duos, diesque viginti quam successerat patri, altero et quadragesimo aetatis anno. Quod ut palam factum est, non secus atque in domestico luctu, moerentibus publice cunctis, senatus prius quam edicto convocaretur, ad Curiam concurrit: obseratisque adhuc foribus, deinde apertis, tantas mortuo gratias egit, laudesque congessit, quantas ne vivo quidem umquam, atque praesenti.

11. *prius quam edicto convocaretur*] Ein Zeichen des heftigen Eindruckes, welchen die Nachricht von dem Tode des Titus gemacht hatte.

C. SUE-

C. SUET. TRANQUILLI

TITUS FLAVIUS DOMITIANUS.

Cap. I. Domitianus natus est IX. Kalendas Novembris, patre Consule designato, inituroque mense insequenti honorem, regione urbis sexta, ad Malum Punicum, domo, quam postea in templum gentis Flaviae convertit, Pubertatis ac primae adolescentiae tempus tanta inopia, tantaque infamia gessisse fertur, ut nullum vas argenteum in usu haberet. Satisque constat, Clodium Pollionem praetorium virum, in quem est poëma Neronis quod inscribitur *Luscio*, chirographum

 ejus

1. *tempus — gessisse*] Es ist wahr, diese Phrasis fällt dem Gefühle, das an die Latinität des goldenen Zeitalters gewöhnt ist, auf. Allein sie wird hier hartnäckig in allen Handschriften behauptet, sie kommt bey mehrern Schriftstellern dieses und des spätern Zeitalters vor: es giebt überhaupt so viele Eigenheiten, welche ein Ciceronianisches Ohr nicht ertragen kann, daſs ich glaube, nur eine gewagte Critik erlaube sich, diese Stelle und die ähnliche im *Vespasian* c. 24. zu ändern. Ernesti hat indessen nach dem Rathe des Casaubonus *egisse* gelesen.

in usu haberet] Ernesti glaubt, die Worte *in usu* bedeuten, er habe seine silbernen Gefäſse zum Unterpfand gegeben, Allein es ist wahrscheinlicher, daſs es im allgemeinen zu verstehen sey, er habe keines *zu seinem Gebrauche* gehabt. Wann Sueton das erstere hätte sagen wollen, so würde er sich vermuthlich deutlicher ausgedrückt haben.

ejus conservasse, et nonnumquam protulisse, noctem sibi pollicentis: nec defuerunt, qui affirmarent, corruptum Domitianum et a Nerva successore mox suo. Bello Vitelliano confugit in Capitolium cum patruo Sabino ac parte praesentium copiarum: sed irrumpentibus adversariis et ardente templo apud aedituum clam pernoctavit: ac mane Isiaci celatus habitu interque sacrificulos vanae superstitionis, quum se trans Tiberim ad condiscipuli sui matrem comite uno contulisset, ita latuit, ut scrutantibus, qui vestigia subsequuti erant, deprehendi non potuerit. Post victoriam demum progressus et Caesar consalutatus, honorem praeturae urbanae consulari potestate suscepit titulo tenus; nam jurisdictionem ad collegam proximum transtulit. Ceterum omnem vim dominationis tam licenter exercuit, ut jam tum, qualis futurus esset, ostenderet. Ne exsequar singula; contrectatis multorum uxoribus, Domitiam Longinam, Aelio Lamiae nuptam, etiam in matrimonium abduxit, atque uno die super viginti urbana offi-

Isiaci celatus habitu] Die Beschaffenheit dieses Aufzugs lernt man aus *Otho* cap. 12 kennen. *Sacra etiam Isidis saepe in lintea religiosa veste celebrabat. Isiaci* sc. sacerdotis eines Priesters der Isis.

praeturae urbanae consulari potestate] Ernesti glaubt *cum* müsse mit ein Paar Handschriften beygefügt werden, weil die Verbindung der Praetur und der Consulgewalt bezeichnet werden soll. In der Regel hat er ganz recht. Allein er wird kein Beyspiel aufweisen können, daſs, wo die Worte *consulari potestate* so beygefügt sind, *cum* dabey stehe. — Entweder war es eine bloſse Ehre, daſs man hier mit der Praetur die Consulargewalt verband, oder man gab sie ihm, weil die beyden Consuln, sein Vater und Bruder, abwesend waren.

nam jurisdictionem] Diese Vermuthung Gronovs habe ich mit Ernesti in den Text aufgenommen. Gewöhnlich liest man *quam*, was ohne Sinn ist.

ad collegam proximum] Den Mucianus, welcher Praetor peregrinus war.

officia, aut peregrina distribuit: mirari se Vespasiano dictitante, *quod successorem non et sibi mitteret.*

Cap. II. Expeditionem quoque in Galliam Germaniasque neque necessariam et dissuadentibus paternis amicis inchoavit: tantum ut fratri se et operibus et dignatione adaequaret. Ob haec correptus, quo magis et aetatis et conditionis admoneretur, habitabat cum patre una, sellamque ejus ac fratris, quoties prodirent, lectica sequebatur: ac triumphum utriusque Judaicum, equo albo comitâtus est. In sex consulatibus, non nisi unum ordinarium gessit: eumque cedente et suffragante fratre. Simulavit et ipse mire modestiam: inprimisque poëticae studium, tam insuetum antea sibi, quam postea

officia urbana aut peregrina] Unter den erstern versteht er die Stellen, welche Geschäfte in der Stadt betrafen, Finanzverwalter, Rechnungsführer u. s. w. unter den letztern vorzüglich militairische Stellen, das Kriegstribunat und ähnliche.

2. *quo magis aetatis et conditionis admoneretur*] Damit er desto eher an sein Alter und seinen Stand erinnert würde. Er war nemlich dazumahl noch jung und ein so geheissener *privatus* d. i. er hatte keinen Theil an der Regierung. Damit er nun bey seinem Handeln dieses nicht vergäfse, nahm ihn der Vater zu sich, zum Zeichen, dafs er unter seiner Vormundschaft stehe. Auch dafs er der *sella curulis* (denn von dieser ist die Rede) seines Vaters und Bruders in einer Sänfte folgte, mufste ihn ebenfalls darauf aufmerksam machen, dafs er sich mit ihnen nicht messen dürfe. Eben so ritt er selbst auf einem Pferde, während dem der Vater und Bruder auf dem Triumphwagen fuhren.

ordinarium] Vide ad *Galbam* cap. 6.

simulavit et ipse mira modestiam inprimisque poëticae studium] Den neuern Auslegern, besonders Ernesti war das Pronomen *ipse* sehr auffallend, und der Zusammenhang zwischen der *modestia* und dem *studium poëticae* nicht einleuchtend. Allein alles näher betrachtet, wird man doch finden, dafs nichts verdorben sey. Sein Vater liefs es ihn stark fühlen, dafs er von ihm abhange, und dafs er tief unter seinem Bruder Titus stehe. Domitian konnte sich bey dieser Herabsetzung auf eine gedoppelte Weise benehmen, entweder störrisch und auffahrend, oder nachgebend und geschmeidig. Er wählte das letztere. Da ihn sein Vater zu demüthigen suchte, so heuchelte er *auch selbst* Mäfsigung, Bescheidenheit, Anspruchlosigkeit. Offenbar steht also *et ipse* sehr gut im Gegensatze von seinem Vater. Eben so gut pafst *poëticae studium* zu der *modestia*, welche in

postea spretum et abjectum: recitavitque etiam publice. Nec tamen eo secius, cum Vologesus Parthorum rex auxilia adversus Alanos, ducemque alterum ex Vespasiani liberis depoposcisset, omni ope contendit, ut ipse potissimum mitteretur. Et quia discussa res est, alios Orientis reges, ut idem postularent, donis ac pollicitationibus sollicitare tentavit. Patre defuncto, diu cunctatus, an duplum donativum militi donaret, numquam jactare dubitavit, *relictum se participem Imperii, sed fraudem testamento adhibitam.* Neque cessavit ex eo insidias struere fratri clam palamque: quoad correptum gravi valetudine, prius quam plane efflaret animam, pro mortuo deseri jussit: defunctumque nullo, praeterquam consecrationis honore dignatus, saepe etiam carpsit obliquis orationibus et edictis.

Cap.

der Anspruchlosigkeit auf grofsen Einflufs und die Verwaltung des Staates besteht. Er gab sich ganz mit Geschäften eines gewöhnlichen Privatmanns, besonders aber mit der *Poesie* ab.

qui discussa res est] Weil sich die Sache zerschlug, weil Vologesus keinen Anführer mehr nöthig hatte.

duplum donativum] Das doppelte von dem, was ihnen sein Bruder Titus gegeben hatte. Er hoffte nemlich dadurch die Soldaten von Titus abwendig zu machen, und auf seine Seite zu bringen.

relictum se Participem Imperii] Sein Vater habe ihn im Testamente zum Mitregenten eingesetzt. Sein Bruder betrachtete ihn zwar vom Anfange seiner Regierung an als solchen. Allein es war Uebermuth, dafs er dieses nicht ihm wollte zu verdanken haben, sondern behauptete, der Vater habe ihm dieses Recht schon eingeräumt, aber man habe das Testament verfälscht. Diese Lesart ist unstreitig die richtige, und steht in den meisten und besten Handschriften. Einige wenige haben *Principem Imperii*, welches Ernesti vorzieht. Wenn es auch lateinisch ist, so läfst sich doch nicht gedenken, dafs Domitian mit einem Mahle die Unverschämtheit so weit getrieben habe. Denn wenn man nur ein wenig auf die Behandlungsart seines Vaters gegen ihn achtete, so konnte er keinen Menschen von gesunden Sinnen bereden, er habe ihn zum Thronerben eingesetzt.

pro mortuo deseri] Als todt verlassen werden, d. h. sich keine Mühe mehr geben, den Zustand eines zu erleichtern.

obliquis orationibus et edictis] Durch versteckte Hiebe in Re-

Cap. III. Inter initia Principatus, quotidie secretum sibi horarum sumere solebat: nec quidquam amplius, quam muscas captare, ac stilo praeacuto configere: ut cuidam interroganti, *essetne quis intus cum Caesare,* non absurde responsum sit a Vibio Crispo: *Ne musca quidem.* Deinde uxorem Domitiam, ex qua in secundo suo consulatu filium tulerat, alteroque anno consalutaverat ut Augustam, eandem Paridis histrionis amore deperditam repudiavit: intraque breve tempus impatiens discidii, quasi efflagitante populo, reduxit. Circa administrationem autem Imperii aliquamdiu se varium praestitit: mistura quoque aequabili vitiorum atque virtutum, donec virtutes quoque in vitia deflexit: quantum conjectare licet, super ingenii naturam, inopia rapax, metu saevus.

Cap. IV. Spectacula assidue magnifica et sumtuosa edidit, non in Amphitheatro modo, verum et in Circo: ubi praeter solemnes bigarum quadrigarumque cursus, praelium duplex etiam, equestre ac pedestre commisit: at in Amphitheatro navale quoque. Nam vena-

den und Edicten: in *Reden* an den Senat, in *Edicten* an das Volk.

3. *secretum — horarum*] Sc. aliquot. Eine Ellipse die, wie ich bey *Nero* cap. 39. bemerkt habe, öfters in dieser Wendung vorkömmt.

alteroque anno consalutaverat ut Augustum] Diese Stelle gehört, ungeachtet sie in Absicht auf die Worte sehr verständlich ist, doch vielleicht in Absicht der Sache unter die schwierigsten im Sueton. Der Zweck dieser Ausgabe gestattet es nicht, in den besondern Detail der verschiedenen Meinungen zu geben. Die gewöhnliche Lesart ist mit Scaliger zu verstehen, *altero anno* nemlich a secundo consulatu. Augusta konnte er sie nennen, weil vermuthlich auch die Töchter, Schwestern, Sohnsfrauen der Imperatoren diesen Namen erhielten. *Eandem* ist beygefügt, weil *Domitiam* wegen der Zwischensätze etwas entfernt steht. Häufig wird so das Pronomen demonstrativum unmittelbar vor das Verbum gesetzt, wenn das Nomen selbst im Anfange des Satzes stand, und Zwischensätze eingeschoben wurden.

4. *Navale quoque*] Indem er nemlich das Wasser ins Amphitheater leiten liefs.

venationes gladiatoresque, et noctibus ad lychnuchos: nec virorum modo pugnas, sed et feminarum. Praeterea quaestoriis muneribus, quae olim omissa revocaverat, ita semper interfuit, ut populo potestatem faceret, bina paria e suo ludo postulandi, eaque novissima aulico apparatu induceret. Ac per omne gladiatorum spectaculum ante pedes ei stabat puerulus coccinatus, parvo portentosoque capite, cum quo plurimum fabulabatur, nonnumquam serio. Auditus est certe, dum ex eo quaerit, *ecquid sciret, cur sibi visum esset, ordinatione proxima Aegypto praeficere Metium Rufum.* Edidit navales pugnas paene justarum classium, effosso et circumstructo juxta Tiberim lacu: atque inter maximos imbres perspectavit. Fecit et ludos seculares

ad lychnuchos] Ernesti hat *ad lychnos*, i. e. ad lumina, edirt. Ich glaube, man mufs in solchen Fällen, in welchen das eine oder das andere richtig seyn kann, sich durchaus an die meisten und besten Handschriften halten, und diese geben uns die gewöhnliche Lesart. Ueber das Wort *lychnuchus* vide ad *Caesarem* cap. 37.

quaestoriis muneribus] Vide *Claudium* cap. 24.

suo ludo] Auf seiner Schule, die er für seine eignen Feste aufbehielt, und welche sich in ihrem Aufzuge von den übrigen unterschieden.

parvo portentosoque capite] *Caput portentosum* ist ein Haupt das sich durch seine unnatürliche Form auszeichnet. Es heifst nicht wegen seiner *Kleinheit portentosum*; sondern weil es neben seiner Kleinheit noch aufserordentlich geformt war. Ernesti's Vermuthung, dafs man *pravo* statt *parvo* lesen müsse, ist nicht gut. Denn *pravum* kann schon in *portentosum* liegen; hingegen *parvum* und *portentosum* sind zwo verschiedne Eigenschaften.

ordinatione proxima] Bey der nächsten Amtsbesetzung. Vide über *ordinare* ad *Caesarem* cap. 76.

paene justarum classium] Von beynahe so grofsen und so vielen Schiffen, als zu aufserordentlichen Flotten erfordert wurden.

circumstructo] Dieses Wort bezieht sich auf Errichtung von Plätzen für die Zuschauer.

perspectavit] I. e. ad finem usque spectavit. Er sah, ungeachtet des heftigen Regens den Spielen bis ans Ende zu. Daraus ergiebt

lares computata ratione temporum ab anno, non quo Claudius proxime, sed quo olim Augustus ediderat. In his Circensium die, quo facilius centum missus peragerentur, singulos a septenis spatiis ad quina corripuit. Instituit et quinquennale certamen, Capitolino Jovi triplex, musicum, equestre, gymnicum, et aliquanto plurium, quam nunc est, coronarum. Certabant enim et prosa oratione Graece, Latineque: ac praeter citharoedos chorocitharistae quoque et psilocitharistae. In stadio vero cursu etiam virgines. Certamini praesedit crepidatus, purpureaque amictus toga Graecanica, capite gestans coronam auream cum effigie Jovis,

sich, daſs die Lesart einiger Handschriften *prospectavit* ganz unrichtig sey.

Augustus] Diese Spiele sollten eigentlich alle hundert und zehen Jahre gehalten werden. Augustus hatte sie im Jahre d. St. 737. gehalten, nun gab sie Domitian im J. 841. also doch noch 6 Jahre zu früh. Ueber diese *ludos seculares* des Claudius vide ejus vitam cap. 21.

centum missus] Ueber *missus* vide *Claudium* cap. 21. Vermuthlich gab Domitian *hundert* Rennen, weil es *ludi seculares* waren, da sonst nur *fünf und zwanzig* (nicht wie beym Claudius durch einen Schreibfehler steht *vier und zwanzig*) gegeben wurden. Sonst muſste die Rennbahn *siebenmahl* durchfahren werden. Domitian setzte es auf fünfmahl herab. (corripuit)

musicum] Dieses ist nicht bloſs von den *Tonkünstlern*, sondern auch zugleich von den *Dichtern* zu verstehen, welche mit einander um den Preiſs kämpften. Jupiter Capitolinus war der Gegenstand ihres Gesangs.

coronarum] Unstreitig ist diese die richtige Lesart. *Coronae* sind soviel als *praemia*. *Coronatorum* was sich in einigen Handschriften findet, ist nichts. So heiſst es im Nero cap. 22. *ampliare numerum palmarum*, wo man die Anmerkung nachsehen kann.

chorocitharistae quoque et psilocitharistae] *Chorocitharistae* sind mehrere Citharspieler, welche ihr Instrument mit dem Gesange begleiten. *Psilocitharistae* eigentliche Citharspieler, die blos auf dem Instrumente spielen, ohne zu singen.

amictus toga Graecanica] Salmasius versteht das *Pallium*, Casaubonus die *chlamys*. Allein meines Erachtens bemerkt Ernesti richtig, kein römischer Schriftsteller habe eines von diesen Kleidungs-

Jovis, ac Junonis Minervaeque: assidentibus Diali sacerdote et collegio Flavialium pari habitu: nisi quod illorum coronis inerat et ipsius imago. Celebrabat et in Albano quotannis Quinquatria Minervae, cui collegium instituerat: ex quo sorte ducti magisterio fungerentur, ederentque eximias venationes et scenicos ludos, superque oratorum ac poëtarum certamina. Congiarium populo numorum trecenorum ter dedit: atque inter spectacula muneris, largissimum epulum: Septimontiali sacrorum quidem die, senatui equitique panariis, plebei sportalis cum obsonio distributis, initium vescen-

stücken jemals *toga* genennt, weil sie gar zu verschieden von derselben sind. Doch möchte ich darum die Stelle nicht für verdorben halten. Denn es kann, wie Oudendorp bemerkt eine *cyclas* gemeynt seyn, ein griechisches Weiberkleid, rund und talarmäſsig, welches vieles vom griechischen Mantel und der römischen Toga hatte.

Flavialium] Die Priester welche er mit dem Tempel seiner Familie geweyht, und zu ihrem Dienste geordnet hatte.

in Albano] Sc. praedio, in seinem Albanischen Landhause, welches am Fuſse des Albanischen Berges lag.

Quinquatria] Vide ad *Augustum* cap. 71.

magisterio] Ich verstehe unter diesen Worten die Feyerlichkeiten, welche bey jenem Feste besorgt werden muſsten. Dazu wurden aus jenem Collegio, welches der Minerva angeordnet war, einzelne durch das Loos gewählt.

ederentque] Gewöhnlich liest man *redderentque*. Allein so wahr es ist, daſs *reddere* besonders in diesem Zeitalter häufig für das simple *dare* gesetzt wird, so ist doch *edere ludos* eine so ganz eigenthümliche Phrasis, daſs man diese einzige Stelle ohne Bedenken ändern darf. *R.* hat sich aus dem vorhergehenden *fungerentur* eingeschlichen.

inter spectacula muneris] *Inter* bezeichnet hier den *Ort*. *Spectacula* sind nemlich die Sitze der Zuschauer, zwischen welchen er die Speisen darreichen lieſs.

Septimontiali quidem sacrorum die] *Septimontiale sacrum* ist nach Festus eine Feyerlichkeit, die auf den sieben Hügeln der Stadt gefeyert wurde. Sie fiel in den December. Die Stelle ist unstreitig verdorben, und muſs mit Ernesti so gelesen werden. *Septimontiali sacro, primo quidem die.* Dieses erfordert das folgende *dieque proximo.*

vescendi primus fecit: dieque proximo omne genus rerum missilia sparsit: et quia pars major intra Popularia deciderat, quinquagenas tesseras in singulos cuneos equestris ac senatorii ordinis pronuntiavit.

Cap. V. Plurima et amplissima opera incendio absumpta restituit: in quibus et Capitolium, quod rursus arserat: sed omnia sub titulo tantum suo, ac sine ulla pristini auctoris memoria. Novam autem excitavit aedem in Capitolio Custodi Jovi, et forum quod nunc Nervae vocatur. Item Flaviae templum gentis et stadium, et odeum, et naumachiam: e cujus postea lapide maximus Circus, deustis utrimque lateribus exstructus est.

Cap.

missilia] Vide ad *Augustum* cap. 98. wo auch der *tesserarum* (Täfelchen) erwähnt wird.

5. *sub titulo tantum suo*] Alles nur unter seinem Namen. Er setzte nemlich, wenn er etwas nur im geringsten wieder herstellte immer in den Innschriften seinen Namen, ohne dessen zu gedenken, der jenes Werk eigentlich und zuerst hatte verfertigen lassen.

excitavit aedem et forum] Entweder ist es einZeugma, daſs zu *forum* aus *excitavit*, welches eigentlich zu dem aedem paſst, ein andres Verbum muſs herausgenommen werden, oder *excitare forum* ist mit Rücksicht auf die Gebäude gesagt, welche rings um das Forum *aufgeführt* wurden. Denn dieses ist *excitare*.

odeum] So heiſsen öffentliche Gebäude, in welchen die Tonkünstler geübt werden. Es waren zu Rom vier.

e cujus postea lapide] Man muſs dieses nicht etwa so verstehen, daſs man das Odeum niedergerissen, und aus dessen Steinen den Circus gebaut habe. Der Sinn ist, man nahm die *nemliche Gattung* Stein, aus welcher dieses Odeum erbaut war.

deustis utrimque lateribus] Wenn schon andre Schriftsteller dieses Brandes nicht erwähnen, so folgt doch daraus nicht, daſs kein solcher gewesen sey, wenn man auch nicht an jenen groſsen unter Nero denken will. Diese Lesart steht hier wenigstens in allen Handschriften, und diejenige, welche Ernesti aus ein Paar vorziehn möchte *de cisos* müſste als lateinisch bewiesen werden können, ehe man sie mit der unsrigen gleich stellen dürfte.

Cap. VI. Expeditiones partim sponte suscepit, partim necessario. Sponte in Cattos; necessario unam in Sarmatas, legione cum Legato simul caesa. In Dacos duas; primam Oppio Sabino consulari oppresso, secundam Cornelio Fusco praefecto cohortium praetorianarum, cui belli summam commiserat. De Cattis Dacisque post varia proelia duplicem triumphum egit. De Sarmatis lauream modo Capitolino Jovi retulit. Bellum civile motum a L. Antonio superioris Germaniae praeside confecit absens, felicitate mira: quum ipsa dimicationis hora resolutus repente Rhenus transituras ad Antonium copias Barbarorum inhibuisset. De qua victoria praesagiis prius, quam nuntiis comperit. Siquidem ipso, quo dimicatum est, die, statuam ejus Romae insignis aquila circumplexa pennis, clangores laetissimos edidit: paulloque post occisum Antonium adeo vulgatum est, ut caput quoque ejus apportatum vidisse se plerique contenderent.

Cap. VII. Multa etiam in communi rerum usu novavit. Sportulas publicas sustulit, revocata rectarum coenarum consuetudine. Duas Circensibus gregum factiones aurati purpureique panni ad quatuor pristinas addidit. Interdixit histrionibus scenam, intra domum quidem exercendi artem jure concesso. Castra-

6. *Lauream modo Capitolino Jovi retulit*] Dieses geschah entweder wenn die Gefahr nicht grofs, und also der Sieg unbedeutend gewesen war, oder wenn ein Imperator aus Bescheidenheit einen vollständigen Triumph ablehnte. In beyden Fällen wollten sie doch ihre Achtung und Dankbarkeit gegen den höchsten Jupiter an den Tag legen.

7. *Sportulas publicas sustulit*] Vide ad *Neronem* cap. 16.

Circensibus] Dieses ist der bey Sueton so gewöhnliche Ablativus absolutus quum ludi Circenses agerentur.

ad quatuor pristinas] Vide ad *Caligulam* cap. 55. *Pannus* bezieht sich auf ihre *Tracht*.

strari mares vetuit. Spadonum, qui residui apud mangones erant, pretia moderatus est. Ad summam quondam ubertatem vini, frumenti vero inopiam, existimans nimio vinearum studio negligi arva, edixit, *Ne quis in Italia novellaret:* utque in provinciis vineta succiderentur, relicta, ubi plurimum, dimidia parte: nec exsequi rem perseveravit. Quaedam ex maximis officiis inter libertinos equitesque Romanos communicavit. Geminari legionum castra prohibuit: nec plus, quam mille numos a quoquam ad signa deponi: quod L. Antonius apud duarum legionum hiberna, res novas moliens, fiduciam cepisse etiam ex depositorum summa videba-

Pp 2

ad summam quondam ubertatem vini] Einst bey sehr grossem Ueberflusse des Weines. Oefters wird *ad* so von der Zeit gesetzt. Ich möchte nichts ändern, da diese Lesart in allen Handschriften steht, ausgenommen, daſs einige wenige *quamdam* statt *quondam* haben.

Quaedam ex maximis officiis] Einige von denjenigen Stellen, welche sonst nur Senatoren zu Theil wurden. Unter den *libertinis* scheinen vorzüglich Freygelassene der Imperatoren zu verstehen zu seyn, welche auch schon früher *praesides provinciarum* geworden waren, z. B. *Felix*, der Landpfleger von Judaea.

Geminari legionum castra prohibuit] Dieses muſs, wie das folgende zeigt, so verstanden werden, daſs zwo Legionen das nemliche Lager bezogen, da sonst jede Legion ihr eignes Lager hatte, wie ich beym *Vespasian* cap. 1. bemerkt habe. Wenn nemlich mehrere Legionen bey einander waren, so konnten sie leichter zum Aufruhr gereitzt werden. Wenigstens war jeder Aufruhr gefährlicher. Im eigentlichen Sinne kann das freylich nicht *geminari castra* heiſsen, denn nicht das Lager, sondern die Anzahl derer, die im Lager waren wurde verdoppelt. Ich glaube nicht daſs sich dies bloſs auf die Winterquartiere beziehe, wenn ihrer schon im folgenden Erwähnung geschieht.

ad signa deponi] Wenn nemlich die Soldaten auſserordentliche Geschenke erhielten, so legten sie einen Theil derselben bey der Hauptfahne der Legion nieder, um im Nothfalle davon Gebrauch zu machen. Wenn eine beträchtliche Summe beysammen war, konnte ein Anführer, der bey seinen Truppen im Credit war, verleitet werden, mit ihrem Willen sie zu gröſsern Unternehmungen zu benutzen, und Unruhe anzuzetteln.

debātur. Addidit et quartum stipendium militi, aureos ternos.

Cap. VIII. Jus diligenter et industrie dixit, plerumque et in foro pro Tribunali extra ordinem. Ambitiosas centumvirorum sententias rescidit. Recuperatores, ne se perfusoriis assertionibus accommodarent, identidem admonuit. Numarios judices cum suo quemque consilio notavit. Auctor et tribunis plebis fuit,

quartum stipendium] Die Soldaten bezogen jährlich neun aureos in drey Zahlungen, jede zu drey aureos. Domitian fügte also eine Zahlung bey von dem gleichen Werthe. Die Worte *ternos aureos* sind gar nicht überflüſsig. Sie bestimmen die Gröſse der Zahlung. Es wäre eben nicht nöthig gewesen, ihnen gerade so viel zu geben, als sie bey einer andern Zahlung erhielten. Ernesti hat also unrecht, wenn er diese Worte für unterschoben erklährt. Solche Zusätze rühren selten von Glossatoren her.

8. *Ambitiosas centumvirorum sententias rescidit*] Von den *judiciis centumviralibus* habe ich im *Vespasian* cap. 10. geredet. *Sententiae ambitiosae* sind Urtheilsprüche, welche nach Gunst und Partheylichkeit, nicht nach Recht und Gesetz gefällt werden.

ne se perfusoriis assertionibus accommodarent] Sclaven, welche sich gerne in Freyheit setzen wollten, und von ihren Herren vielleicht ein unbestimmtes Versprechen in dieser Rücksicht hatten, sahen sich nach jemanden um, welcher ihre Sache vor Gericht vertheydigte, und mehr durch blendende Scheingründe, als durch strenge Beweise darzuthun suchte, der Herr habe seinem Sclaven wirklich die Freyheit geschenkt. Dieser hieſs *assertor.* Die Sache *assertio. Perfusoria adsertio* ist eine solche Assertio, bey welcher man mehr durch *Verdrehung*, durch Verwirrung seinen Zweck sucht, als durch gründliche Auseinandersetzung der Sache. *Se accommodare* sich mit etwas befassen. In den meisten Ausgaben steht nach *se* — *semper.* Allein die guten Handschriften haben es nicht, und ungeachtet man sich im gemeinen Leben bisweilen so ausdrückt *thue das nicht immer*, wenn man sagen will, *unterlaſs es einmahl ganz*, so wäre doch in einem Befehle diese Form sich auszudrücken lächerlich, weil der andere dem Buchstaben des Befehles gemäſs, es bisweilen thun sollte und dürfte.

Numarios judices cum suo quemque consilio notavit] *Judices numarii* sind solche, qui *numum accipiunt*, die sich bestechen lassen. Nicht nur strafte er diese einzelnen, sondern auch das ganze Collegium. Denn er setzte voraus, wenn *alle* etwas taugten, so würden sie nicht gestatten, daſs *einer* unter ihnen sitze, der durch seinen Eigennutz das ganze Collegium in den schlimmsten Ruf bringe.

fuit, aedilem sordidum repetundarum accusandi, judicesque in eum a senatu petendi; Magistratibus quoque urbicis, provinciarumque praesidibus coërcendis, tantum curae adhibuit, ut neque modestiores umquam, neque justiores exstiterint: e quibus plerosque post illum reos omnium criminum vidimus. Suscepta morum correctione, licentiam theatralem promiscue in equite spectandi inhibuit. Scripta famosa, vulgoque edita, quibus primores viri ac feminae notabantur, abolevit, non sine auctorum ignominia. Quaestorium virum, quod gesticulandi saltandique studio teneretur, movit senatu. Probrosis feminis lecticae usum ademit: jusque capiendi legata, hereditatesque. Equitem Romanum ob reductam in matrimonium uxorem, cui dimissae adulterii crimen intenderat, erasit judicum albo. Quosdam ex utroque ordine lege Scantinia condemnavit. Incesta Vestalium virginum, a patre quoque suo et fratre neglecta, varie ac severe coërcuit: priora capitali supplicio, posteriora more veteri. Nam quum Ocellatis sororibus,

 item

Aedilem sordidum] Wahrscheinlich ein Aedilis, der sich Dinge erlaubte, die unter seinem Amte waren, um dadurch Geld zu gewinnen. Von solchen knickerischen und entehrenden Gelderwerben steht *sordidus* immer. Das eigene bey der Sache ist, daſs er denjenigen, welcher jemanden Geld abgepreſst hatte, *repetundarum* anklagen will. Der Gedanke war sonst gar nicht übel.

modestiores] Vide ad *Titum* c. 4. Daſs übrigens diese Mäſsigung nicht aus Rechtschaffenheit, sondern aus Zwang herrührte, zeigte sich dadurch, daſs sie nach dem Tode des Domitians sich jedes Verbrechens schuldig machten.

In equite spectandi] I. e. inter equites, wie wir es oben auch schon hatten.

lege Scantinia] Ein Gesetz, welches von dem Volkstribun *Scantinius* oder *Scatinius* (denn die Handschriften sind sehr uneinig) vorgeschlagen wurde, *in molles et effeminatos, qui nefanda Venere uterentur*, i. e. qui aut ipsi muliebria paterentur, aut pueris vim facerent. Zehentausend Sestertien waren die Strafe der Uebertretung.

priora — posteriora] Die *erstern* Processe, welche während

item Varonillae liberum mortis permisisset arbitrium, corruptoresque earum relegasset: mox Corneliam virginem Maximam, absolutam olim, dehinc longo intervallo repetitam atque convictam defodi imperavit: stupratoresque virgis in comitio ad necem caedi, excepto praetorio viro; cui dubia etiam tum caussa, atque incertis quaestionibus atque tormentis de semet professo, exilium indulsit. Ac ne qua religio Deum impune contaminaretur, monumentum quod libertus ejus e lapidibus templo Capitolini Jovis destinatis filio exstruxerat, diruit per milites: ossaque et reliquias, quae inerant, mari mersit.

Cap. IX. Inter initia usque adeo ab omni caede abhorrebat, ut absente adhuc patre, recordatus, Virgilii versum,

Impia quam caesis gens est epulata juvencis:

edicere destinarit, *ne boves immolarentur.* Cupiditatis

seiner Regierung darüber gehalten wurden — die *letztern.* Ich glaube nicht, dafs er ex professo über solche Vergehen, welche vor seiner Regierung begangen waren, eingetreten sey: sondern nehme die Worte *a patre suo quoque ac fratre neglecta* im allgemeinen, die auch sein Vater und Bruder weniger scharf geahndet hatte. *Mos vetus* bestand darin, dafs die Vestalinnen, welche in dieser Rücksicht gefehlt hatten, lebendig begraben wurden.

Virginem maximam] Die Oberpriesterin. *Repetitam* i. e. denuo accusatam, welche aufs neue vor Gericht gezogen wurde.

dubia etiam tum caussa] Er hatte es zwar eingestanden, allein man wufste nicht sicher, ob darum, weil er den Fehler wirklich begangen hatte, oder, weil er fürchtete, es möchte noch schlimmer gehen, wenn er die Sache nicht eingestehe.

9. *versum*] Der Vers ist aus den *Georgicis* Lib. II. 538. Der vollständige Gedanke ist in diesen drey Versen enthalten.

Ante etiam sceptrum Dictaei Regis, et ante
Impia quam caesis gens est epulata juvencis
Aureus hanc vitam in terris Saturnus agebat.

Er wollte also wenigstens in dieser Hinsicht das goldene Zeitalter wieder herstellen.

cupiditatis — abstinentiae] *Habsucht — Uneigennützigkeit.*

tis quoque atque avaritiae vix suspicionem ullam, aut privatus unquam, aut Princeps aliquamdiu dedit: immo e diverso magna saepe non abstinentiae modo, sed etiam liberalitatis experimenta. Omnes circa se largissime prosecutus, nihil prius aut acrius monuit, quam *ne quid sordide facerent.* Relictas sibi haereditates ab iis, quibus liberi erant, non recepit. Legatum etiam ex testamento Ruscii Caepionis, qui caverat, ut quotannis ingredientibus Curiam senatoribus, certam summam viritim praestaret haeres suus, irritum fecit. Reos, qui ante quinquennium proximum apud aerarium pependissent, universos discrimine liberavit: nec repeti nisi intra annum, eaque conditione permisit, ut accusatori, qui causam non teneret, exilium poena esset. Scribas quaestorios negotiantes ex consuetudine, sed contra Clodiam legem, venia in praeteritum donavit.

 Sub-

immo e diverso] Ohne Ursache hat Ernesti gegen alle Handschriften, *e diverso* in Haken eingeschlossen, weil *immo* bereits das gleiche bedeute. Allein wie oft werden zwo gleichbedeutende Partikeln zusammengesetzt, von denen eine vollkommen hinreichend gewesen wäre z. B. *at contra* und andre.

omnes circa se largissime prosecutus] *Omnes circa se* alle seine Freunde, alle die ihn umgaben. *Prosequi* nemlich beneficiis.

ingredientibus Curiam Senatoribus] Wahrscheinlich am neuen Jahre, wo ihnen eine gewisse Summe gleichsam als Neujahrsgeschenk bezahlt werden sollte.

apud aerarium pependissent] Es ist hier nicht von solchen die Rede, welche der Staatscasse schuldig waren, ungeachtet beym ersten Anblick die Phrasis darauf leiten könnte, sondern es betrift im allgemeinen die Angeklagten. Die Phrasis *apud aerariam pendere* kommt daher. Die Namen der Angeklagten kamen in die Acten der Magistratspersonen, und diese Acten mit den Gesetzen ins *aerarium.* Vide ad *Caesarem* cap. 28. Deſswegen heiſst es von solchen Angeklagten *pendent apud aerarium.*

ex consuetudine sed contra Clodiam legem] Es war Gewohnheit, die man lange Zeit geduldet hatte, besonders in den Provinzen; allein es war gegen das Clodische Gesetz, von dem man indeſs keine nähere Kenntniſs hat.

Subsiciva, quae divisis per veteranos agris carptim superfuerunt, veteribus possessoribus, ut usucapta, concessit. Fiscales calumnias, magna calumniantium poena repressit: ferebaturque vox ejus, *Princeps qui delatores non castigat, irritat.*

Cap. X. Sed neque in clementiae neque in abstinentiae tenore permansit: et tamen aliquanto celerius ad saevitiam descivit, quam ad cupiditatem. Discipulum Paridis pantomimi impuberem adhuc, et quum maxime aegrum, quod arte formaque non absimilis magistro videbatur, occidit. Item Hermogenem Tarsensem, propter quasdam in historia figuras, librariis etiam, qui eam descripserant, cruci fixis. Patrem familias, quod Threcem mirmilloni parem, munerario imparem dixerat, detractum *spectaculis* in arenam, canibus objecit, cum hoc titulo: *impie locutus parmularius.*

Subsiciva] So heißen diejenigen Stücke Landes, welche bey der Vertheilung von Gütern unter die Veteranen, übrig geblieben waren, und also keinen Eigenthümer außer dem Imperator, wohl aber einen Besitzer, Innhaber hatten. Diese Stücke Landes nun ließ Domitian den gegenwärtigen Besitzern, die sie schon lange inne hatten (veteribus possessoribus) eben darum, weil sie dieselben schon lange inne hatten, ungeachtet ihnen kein Eigenthumsrecht darauf zukam (ut usu capta).

Fiscales calumnias] Falsche Anklagen, durch welche das Vermögen des Angeklagten confisciert werden sollte.

10. *Patrem familias*] Durch dieses Wort wird bey den römischen Schriftstellern ein unbescholtener Mann von gutem Hause und hinreichenden Auskommen bezeichnet.

munerario imparem] *Munerarius* ist der, welcher das Spiel veranstaltet. Der Gedanke dieser Aeußerung ist: der Threx wäre für sich wohl einem mirmillo gewachsen (vide *Caligulam* cap. 32) allein der, welcher diese Spiele veranstalte, wolle daß er ihm unterliege, und diesem seye er nicht gewachsen.

cum hoc titulo] Ich glaube es bedeute im allgemeinen: *Unter diesem Vorwande, indem er dieses sagte.* Ducker möchte es so verstehen, daß einer mit dieser Innschrift vor ihm hergegangen seye, wie im *Caligula* cap. 32. Allein dann würde sich Sueton auch so ausgedrückt haben, wie im Caligula.

rius. Complures senatores, in his aliquot consulares, interemit: ex quibus Civicam Cerealem in ipso Asiae proconsulatu, Salvidienum Orfitum, Acilium Glabrionem exsilio quasi molitores novarum rerum, ceteros levissima quemque de caussa: Aelium Lamiam, ob suspiciosos quidem, verum et veteres et innoxios jocos: quod post abductam uxorem laudanti vocem suam, *εὐτακτῶ*, dixerat: quodque Tito hortanti se ad alterum matrimonium responderat, *μὴ καὶ σὺ γαμῆσαι θέλεις;* Salvium Coccejanum, quod Othonis Imperatoris patrui sui diem natalem celebraverat: Metium Pomposianum, quod habere Imperatoriam genesin vulgo ferebatur: et quod depictum orbem terrae in membrana, conciones-

 que

Impie locutus parmularius] Der Schildefreund. So heifst er ihn, weil die Threcen kleine runde Schilde (parmas) hatten. *Impie locutus*, weil er sich gegen die Majestät des Kaysers durch das vorige versündigt hatte.

εὐτακτῶ] Eigentlich disciplinam servo, praescriptas regulas observo; ich beobachte die vorgeschriebenen Regeln. Die Lehrer der Musik schrieben nemlich ihren Schülern vor, ein in jeder Rücksicht enthaltsames Leben zu führen. Diefs will Lamia sagen, thue er, freylich nothgedrungen, weil ihm Domitian seine Gattin genommen hatte. Vide cap. 1.

μὴ καὶ σὺ γαμῆσαι θέλεις;] Willst nicht auch du wieder heyrathen? Domitian hatte nemlich die Tochter des Titus heyrathen sollen, allein sich dessen geweigert, und sie hernach, da sie an einen andern verheyrathet war, geschändet. Vide cap. 22. Er frägt ihn also, ob er etwa noch eine zweyte Tochter wünsche, damit sie das gleiche Schicksal treffe. Er wenigstens habe genug an der Art, wie er mit seiner ersten Gattin behandelt worden sey.

Imperatoriam genesin] Vide ad *Vespasianum* cap. 14.

depictum orbem terrae] Domitian glaubte, er studiere die Geographie so genau, entweder zu wissen, von welcher Seite es am leichtesten sey, den Imperator anzufallen und zu stürzen, oder um sich überhaupt nähere Kenntnifs derselben zu verschaffen, die er einst als Imperator gebrauchen könne. Von den Reden der Könige und Feldherren, vermuthete er, er trage sie darum bey sich, um bey gegebenem Anlasse die schicklichste derselben in Bereitschaft zu haben, und die Soldaten dadurch für sich zu gewinnen.

que regum ac ducum ex Tito Livio circumferret; quodque servis nomina Magonis et Annibalis indidisset. Sallustium Lucullum, Britanniae Legatum, quod lanceas novae formae appellari Luculleas passus esset: Junium Rusticum quod Paeti Traseae et Helvidii Prisci laudes edidisset, appellassetque eos sanctissimos viros; cujus criminis occasione, philosophos omnes urbe Italiaque submovit. Occidit et Helvidium filium, quasi scenico exodio sub persona Paridis et Oenones divortium suum cum uxore taxasset: Flavium Sabinum alterum e patruelibus, quod eum comitiorum consularium die destinatum, perperam praeco non consulem ad populum, sed Imperatorem pronuntiasset. Verum aliquanto post civilis belli victoriam saevior, plerosque partis adversae, dum etiam latentes conscios investigat, novo quaestionis genere distorsit: immisso per obscena igne, nonnullis et manus amputavit. Satisque constat duos solos e notioribus venia donatos, tribunum laticlavium et cen-

Magonis et Hannibalis] Zweyer Carthaginenser, welche dem römischen Staate sehr gefährlich waren.

Luculleas] Dieſs galt für Trotz und Uebermuth. Er hätte sie nach dem Namen des Imperators benennen sollen.

Paeti Traseae et Helvidii Prisci] Vide *Neronem* cap. 37. et *Vespasianum* cap. 15.

in scenico exodio] Vide ad *Tiberium* cap. 45.

Paridis atque Oenones] Paris, der bekannte Sohn des Trojanischen Königs Priamus, hatte sich nemlich in die Tochter des Fluſsgottes Cebren verliebt, sie auf den Ida entführt, und wie seine Gattin gehalten. Allein er verlieſs sie nachher, raubte die Gattin des Menelaus, Helena, und heyrathete sie.

civilis belli] Den Antonius erregt hatte. Vide supra cap. 6.

e notioribus] Von den Bekanntern, von denjenigen, deren Verurtheilung einiges Aufsehen machte. Ernesti hält die Stelle für verdorben. Allein ich sehe nicht, was an dem angegebenen Sinne zu tadeln sey.

Tribunum laticlavium] Vide ad *Neronem* cap. 26.

centurionem, qui se, quo facilius expertes culpae ostenderent, impudicos probaverant: et ob id neque apud ducem, nec apud milites, ullius momenti esse potuisse.

Cap. XI. Erat autem non solum magnae, sed etiam callidae inopinataeque saevitiae. Actorem summarum pridie quam crucifigeret, in cubiculum vocavit: assidere in toro juxta coëgit, securum hilaremque dimisit, partibus etiam de coena dignatus est. Arretinum Clementem consularem, unum e familiaribus et emissariis suis capitis damnaturus, in eadem, vel etiam in majore gratia habuit, quoad novissime simul gestanti, conspecto delatore ejus: *Vis*, inquit, *hunc nequissimum servum cras audiamus?* Et quo contentius abuteretur patientia hominum, nunquam tristiorem sententiam, sine praefatione clementiae, pronuntiavit: ut non aliud jam certius atrocis exitus signum esset, quam principii lenitas. Quosdam majestatis reos in Curiam induxerat: et quum praedixisset experturum se illa die, quam carus senatui esset, facile perfecerat, ut etiam more majorum puniendi condemnarentur: deinde atrocitate poenae conterritus, ad leniendam invidiam intercessit, his verbis: neque enim ab re fuerit ipsa cognoscere: *Permittite, Patres Conscripti, a pietate vestra impetrari, quod scio me difficulter impetraturum,*

11. *Actorem summarum*] So heiſst der, welcher für seinen Herrn die Schulden aller Art eintreibt, sie verwaltet und Rechnung darüber führt.

coëgit] Natürlich geht dieses hier nicht auf physischen Zwang, sondern auf freundschaftliche Zureden und Bezeugungen des Wohlwollens.

simul gestanti] Das Participium activum hat hier significationem neutram oder passivam: in sella gestatoria simul vecto. Ueber *gestatio* vide ad *Claudium* cap. 33.

more majorum puniendi] Vide ad *Neronem* cap. 49.

rum, ut damnatis liberum mortis arbitrium indulgeatis. Nam et parcetis oculis vestris, et intelligent me omnes senatui interfuisse.

Cap. XII. Exhaustus operum ac munerum impensis, stipendioque quod adjecerat, tentavit quidem, ad relevandos castrenses sumptus, militum numerum diminuere. Sed quum et obnoxium se Barbaris per hoc animadverteret; neque eo secius in explicandis oneribus haereret, nihil pensi habuit, quin praedaretur omni modo. Bona vivorum ac mortuorum usquequaque, quolibet et accusatore et crimine corripiebantur. Satis erat objici qualecumque factum dictumque adversus majestatem Principis. Confiscabantur alienissimae hereditates, vel uno existente, qui diceret, audisse se ex defuncto, quum viveret, haeredem sibi Caesarem esse. Praeter caeteros Judaicus fiscus acerbissime actus est: ad quem deferebantur, qui vel improfessi Judaicam

12. *stipendioque quod adjecerat*] Cf. finem cap. 7.

obnoxium se barbaris] Vor den Ausländern nicht sicher. Unter *Barbari* sind die Germanen, Gallier, Britanner zu verstehen.

in explicandis oneribus] Sich aus der drückenden Last herauszuhelfen, eigentlich die Lasten auseinander zu legen, von sich abzuwälzen. *Haerere* in Verlegenheit seyn.

crimine] Wie häufig für *criminatione.*

qui diceret] Das nemliche, was Caligula that. Vide cap. 38.

Judaicus fiscus] Die Abgaben, welche alle Juden im römischen Gebiethe bezahlen mufsten.

vel improfessi cet.] Unter diesen verstehe ich hauptsächlich die Christen. *Improfessi* sind nemlich Leute, welche sich nicht zu der jüdischen Religion bekennen, nicht für Juden angesehen werden wollen, aber doch *judaicam vitam vivunt*, ein jüdisches Leben führen. *Judaicam vitam vivere* heifst bey den Profanscribenten, an den gottesdienstlichen Handlungen der Heiden keinen Antheil nehmen. Dafs Juden und Christen von den Römern in den ersten Zeiten fast durchgängig verwechselt wurden, zeigt *Lipsius* ad *Taciti Annales* XV. 44. — Die Verba *intra urbem* die gewöhnlich vor *viverent* stehen, fehlen in den besten Handschriften.

cam viverent vitam, vel dissimulata origine imposita genti tributa non pependissent. Interfuisse me adolescentulum memini, quum a procuratore frequentissimoque consilio inspiceretur nonagenarius senex, an circumsectus esset. Ab juventa minime civilis animi, confidens etiam, et quum verbis, tum rebus immodicus. Caenidi patris concubinae ex Istriae reversae, osculumque, ut assueverat, offerenti, manum praebuit. Generum fratris indigne ferens albatos et ipsum ministros habere, proclamavit: ὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη.

Cap. XIII. Principatum vero adeptus, neque in senatu jactare dubitavit, *et patri se et fratri imperium dedisse: illos sibi reddidisse.* Neque in reducenda post divortium uxore edicere, *vocatam eam in pulvinar suum.* Acclamari etiam in Amphitheatro epuli die libenter audivit: *Domino et Dominae feliciter.* Sed et Capitolino certamine cunctos ingenti consensu precantes Palfurium Suram restitueret, pulsum olim senatu, ac tunc de oratoribus coronatum: nullo responso dignatus, *Tacere* tantummodo jussit voce praeconis. Pari arro-

confidens etiam] Nach dem lateinischen Sprachgebrauche wird das Participium *confidens* sensu malo gebraucht, ungeachtet das Verbum *confidere* sensu bono gesetzt wird. *Trotzig, übermüthig.*

albatos — ministros] Die Bedienten des Kaisers hatten sonst allein den Vorzug *weifse Tunicas* zu haben. Die griechischen Worte sind der Anfang des bekannten Verses aus Iliade II. 204. Cfr. *Caligulam* cap. 22.

13. *in pulvinar suum*] Als ob er ein Gott wäre. Denn die Götterpolster heifsen *pulvinaria.*

epuli die] Vermuthlich ist von dem Epulum die Rede, welches oben cap. 4. erwähnt wird, *quod largissimum inter spectacula muneris dedit.*

de oratoribus coronatum] I. e. propter victoriam de oratoribus reportatam coronatum. Er hatte in einem Wettkampfe der Redner den Sieg davon getragen. Die Phrasis ist eigen.

arrogantia, quum procuratorum suorum nomine formalem dictaret epistolam, sic coepit, *Dominus et Deus noster hoc fieri jubet.* Unde institutum posthac, ut ne scripto quidem ac sermone cujusquam appellaretur aliter. Statuas sibi in Capitolio non nisi aureas et argenteas poni permisit, ac ponderis certi. Janos arcusque cum quadrigis et insignibus triumphorum per regiones urbis tantos ac tot exstruxit, ut cuidam Graece inscriptum sit; ἄρκει. Consulatus septemdecim cepit, quot ante eum nemo. Ex quibus septem medios continuavit: omnes autem paene titulo tenus gessit: nec quemquam ultra Kalendas Maji: plures ad Idus usque Januarias. Post autem duos triumphos, Germanici cognomine assumpto, Septembrem mensem et Octobrem ex appellationibus suis, *Germanicum, Domitianum*que transnominavit: quod altero suscepisset Imperium, altero natus esset.

Cap. XIV. Per haec terribilis cunctis et invisus, tandem oppressus est amicorum libertorumque intimorum conspiratione, simul et uxoris. Annum diemque ultimum vitae jam pridem suspectum habebat, horam etiam nec non et genus mortis. Adolescentulo Chaldaei cuncta praedixerant. Pater quoque super coenam quondam fungis abstinentem palam irriserat, ut ignarum sortis suae, quod non ferrum potius timeret. Quare pavidus semper atque anxius, minimis etiam suspicionibus praeter modum commovebatur: ut edicti, de excidendis vineis propositi, gratiam facere non alia magis

formalem — epistolam] Es ist ein sogenanntes Formular zu verstehen: ein Brief welcher einen allgemein üblichen angenommenen Ton hat.

14 *gratiam facere*] Vide ad *Augustum* cap. 14.

gis re compulsus credatur, quam quod sparsi libelli cum his versibus erant:

> Κἢν μὲ φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφορήσω
> Ὅσσον ἐπισπεῖσαι Καίσαρι θυομένῳ.

Eadem formidine oblatum a senatu novum et excogitatum honorem, quamquam omnium talium appetentissimus, recusavit, quo decretum erat: *ut quoties gereret consulatum, equites Romani, quibus sors obtigisset, trabeati, et cum hastis militaribus, praecederent eum, inter lictores apparitoresque.* Tempore vero suspecti periculi appropinquante, sollicitior in dies, porticuum, in quibus spatiari consueverat, parietes phengite lapide distinxit: e cujus splendore per imagines quidquid a tergo fieret, provideret. Nec nisi secreto atque solus plerasque custodias, receptis quidem in manum catenis, audiebat. Utque domesticis persuaderet,

Κἢν cet.] Eigentlich war dieses Epigramm an einen Ziegenbock gerichtet. Die Rebe sagt: wenn du mich auch bis zur Wurzel abnagst, so will ich doch noch soviel Früchte tragen, als bey deinem Opfer zur Libation nöthig ist. Bekanntlich gossen nemlich die alten Völker vor dem Opfer etwas Wein aus.

excogitatum] Neu erdacht. Dieses Wort steht nach *novus* unnöthig, da dieses den nemlichen Begriff hinlänglich ausdrückt. Man hat daher nicht ohne Grund die Stelle für verdorben gehalten. Im Caligula cap. 22. hatten wir *excogitatissimae bestiae* für exquisitissimae. Allein schwerlich dürfte der Positivus so gebraucht werden.

Trabeati] *Trabea* heifst ein mit Streifen von Gold und Purpur durchzogenes Kleid, welches die Ritter nur bey den feyerlichsten Anlässen brauchten.

phengite lapide] Der Stein hat seinen Namen von seiner Eigenschaft. *Phenges* kommt von dem griechischen φέγγω, illumino: Ein Spiegelstein.

plerasque custodias — audiebat] *Custodiae*, wie bisweilen für *custoditi*, die Gefangenen. *Audire* verhören. Er nahm die *Kette* der Gefangenen in die Hand, damit sie sich nicht derselben, die etwas lang war, gegen ihn bedienen könnten.

postea spretum et abjectum: recitavitque etiam publice. Nec tamen eo secius, cum Vologesus Parthorum rex auxilia adversus Alanos, ducemque alterum ex Vespasiani liberis depoposcisset, omni ope contendit, ut ipse potissimum mitteretur. Et quia discussa res est, alios Orientis reges, ut idem postularent, donis ac pollicitationibus sollicitare tentavit. Patre defuncto, diu cunctatus, an duplum donativum militi donaret, numquam jactare dubitavit, *relictum se participem Imperii, sed fraudem testamento adhibitam*. Neque cessavit ex eo insidias struere fratri clam palamque: quoad correptum gravi valetudine, prius quam plane efflaret animam, pro mortuo deseri jussit: defunctumque nullo, praeterquam consecrationis honore dignatus, saepe etiam carpsit obliquis orationibus et edictis.

Cap.

der Anspruchlosigkeit auf grofsen Einflufs und die Verwaltung des Staates besteht. Er gab sich ganz mit Geschäften eines gewöhnlichen Privatmanns, besonders aber mit der *Poesie* ab.

qui discussa res est] Weil sich die Sache zerschlug, weil Vologesus keinen Anführer mehr nöthig hatte.

duplum donativum] Das doppelte von dem, was ihnen sein Bruder Titus gegeben hatte. Er hoffte nemlich dadurch die Soldaten von Titus abwendig zu machen, und auf seine Seite zu bringen.

relictum se Participem Imperii] Sein Vater habe ihn im Testamente zum Mitregenten eingesetzt. Sein Bruder betrachtete ihn zwar vom Anfange seiner Regierung an als solchen. Allein es war Uebermuth, dafs er dieses nicht ihm wollte zu verdanken haben, sondern behauptete, der Vater habe ihm dieses Recht schon eingeräumt, aber man habe das Testament verfälscht. Diese Lesart ist unstreitig die richtige, und steht in den meisten und besten Handschriften. Einige wenige haben *Principem Imperii*, welches Ernesti vorzieht. Wenn es auch lateinisch ist, so läfst sich doch nicht gedenken, dafs Domitian mit einem Mahle die Unverschämtheit so weit getrieben habe. Denn wenn man nur ein wenig auf die Behandlungsart seines Vaters gegen ihn achtete, so konnte er keinen Menschen von gesunden Sinnen bereden, er habe ihn zum Thronerben eingesetzt.

pro mortuo deseri] Als todt verlassen werden, d. h. sich keine Mühe mehr geben, den Zustand eines zu erleichtern.

obliquis orationibus et edictis] Durch versteckte Hiebe in Re-

Cap. III. Inter initia Principatus, quotidie secretum sibi horarum sumere solebat: nec quidquam amplius, quam muscas captare, ac stilo praeacuto configere: ut cuidam interroganti, *essetne quis intus cum Caesare,* non absurde responsum sit a Vibio Crispo: *Ne musca quidem.* Deinde uxorem Domitiam, ex qua in secundo suo consulatu filium tulerat, alteroque anno consalutaverat ut Augustam, eandem Paridis histrionis amore deperditam repudiavit: intraque breve tempus impatiens discidii, quasi efflagitante populo, reduxit. Circa administrationem autem Imperii aliquamdiu se varium praestitit: mistura quoque aequabili vitiorum atque virtutum, donec virtutes quoque in vitia deflexit: quantum conjectare licet, super ingenii naturam, inopia rapax, metu saevus.

Cap. IV. Spectacula assidue magnifica et sumtuosa edidit, non in Amphitheatro modo, verum et in Circo: ubi praeter solemnes bigarum quadrigarumque cursus, praelium duplex etiam, equestre ac pedestre commisit: at in Amphitheatro navale quoque. Nam vena-

den und Edicten: in *Reden* an den Senat, in *Edicten* an das Volk.

3. *secretum — horarum*] Sc. aliquot. Eine Ellipse die, wie ich bey *Nero* cap. 39. bemerkt habe, öfters in dieser Wendung vorkömmt.

alteroque anno consalutaverat ut Augustum] Diese Stelle gehört, ungeachtet sie in Absicht auf die Worte sehr verständlich ist, doch vielleicht in Absicht der Sache unter die schwierigsten im Sueton. Der Zweck dieser Ausgabe gestattet es nicht, in den besondern Detail der verschiedenen Meinungen zu geben. Die gewöhnliche Lesart ist mit Scaliger zu verstehen, *altero anno* nemlich a secundo consulatu. Augusta konnte er sie nennen, weil vermuthlich auch die Töchter, Schwestern, Sohnsfrauen der Imperatoren diesen Namen erhielten. *Eandem* ist beygefügt, weil *Domitiam* wegen der Zwischensätze etwas entfernt steht. Häufig wird so das Pronomen demonstrativum unmittelbar vor das Verbum gesetzt, wenn das Nomen selbst im Anfange des Satzes stand, und Zwischensätze eingeschoben wurden.

4. *Navale quoque*] Indem er nemlich das Wasser ins Amphitheater leiten liess.

venationes gladiatoresque, et noctibus ad lychnuchos: nec virorum modo pugnas, sed et feminarum. Praeterea quaestoriis muneribus, quae olim omissa revocaverat, ita semper interfuit, ut populo potestatem faceret, bina paria e suo ludo postulandi, eaque novissima aulico apparatu induceret. Ac per omne gladiatorum spectaculum ante pedes ei stabat puerulus coccinatus, parvo portentosoque capite, cum quo plurimum fabulabatur, nonnumquam serio. Auditus est certe, dum ex eo quaerit, *ecquid sciret, cur sibi visum esset, ordinatione proxima Aegypto praeficere Metium Rufum.* Edidit navales pugnas paene justarum classium, effosso et circumstructo juxta Tiberim lacu: atque inter maximos imbres perspectavit. Fecit et ludos secu-lares

ad lychnuchos] Ernesti hat *ad lychnos*, i. e. ad lumina, edirt. Ich glaube, man muſs in solchen Fällen, in welchen das eine oder das andere richtig seyn kann, sich durchaus an die meisten und besten Handschriften halten, und diese geben uns die gewöhnliche Lesart. Ueber das Wort *lychnuchus* vide ad *Caesarem* cap. 37.

quaestoriis muneribus] Vide *Claudium* cap. 24.

suo ludo] Auf seiner Schule, die er für seine eignen Feste aufbehielt, und welche sich in ihrem Aufzuge von den übrigen unterschieden.

parvo portentosoque capite] *Caput portentosum* ist ein Haupt das sich durch seine unnatürliche Form auszeichnet. Es heiſst nicht wegen seiner *Kleinheit portentosum*; sondern weil es neben seiner Kleinheit noch ausserordentlich geformt war. Ernesti's Vermuthung, daſs man *pravo* statt *parvo* lesen müsse, ist nicht gut. Denn *pravum* kann schon in *portentosum* liegen; hingegen *parvum* und *portentosum* sind zwo verschiedne Eigenschaften.

ordinatione proxima] Bey der nächsten Amtsbesetzung. Vide über *ordinare* ad *Caesarem* cap. 76.

paene justarum classium] Von beynahe so groſsen und so vielen Schiffen, als zu auſserordentlichen Flotten erfordert wurden.

circumstructo] Dieses Wort bezieht sich auf Errichtung von Plätzen für die Zuschauer.

perspectavit] I. e. ad finem usque spectavit. Er sah, ungeachtet des heftigen Regens den Spielen bis ans Ende zu. Daraus ergiebt

lares computata ratione temporum ab anno, non quo Claudius proxime, sed quo olim Augustus ediderat. In his Circensium die, quo facilius centum missus peragerentur, singulos a septenis spatiis ad quina corripuit. Instituit et quinquennale certamen, Capitolino Jovi triplex, musicum, equestre, gymnicum, et aliquanto plurium, quam nunc est, coronarum. Certabant enim et prosa oratione Graece, Latineque: ac praeter citharoedos chorocitharistae quoque et psilocitharistae. In stadio vero cursu etiam virgines. Certamini praesedit crepidatus, purpureaque amictus toga Graecanica, capite gestans coronam auream cum effigie Jovis,

sich, daſs die Lesart einiger Handschriften *prospectavit* ganz unrichtig sey.

Augustus] Diese Spiele sollten eigentlich alle hundert und zehen Jahre gehalten werden. Augustus hatte sie im Jahre d. St. 737. gehalten, nun gab sie Domitian im J. 841. also doch noch 6 Jahre zu früh. Ueber diese *ludos seculares* des Claudius vide ejus vitam cap. 21.

centum missus] Ueber *missus* vide *Claudium* cap. 21. Vermuthlich gab Domitian *hundert* Rennen, weil es *ludi seculares* waren, da sonst nur *fünf und zwanzig* (nicht wie beym Claudius durch einen Schreibfehler steht *vier und zwanzig*) gegeben wurden. Sonst muſste die Rennbahn *siebenmahl* durchfahren werden. Domitian setzte es auf fünfmahl herab. (corripuit)

musicum] Dieses ist nicht bloſs von den *Tonkünstlern*, sondern auch zugleich von den *Dichtern* zu verstehen, welche mit einander um den Preiſs kämpften. Jupiter Capitolinus war der Gegenstand ihres Gesangs.

coronarum] Unstreitig ist diese die richtige Lesart. *Coronae* sind soviel als *praemia*. *Coronatorum* was sich in einigen Handschriften findet, ist nichts. So heiſst es im Nero cap. 22. *ampliare numerum palmarum*, wo man die Anmerkung nachsehen kann.

chorocitharistae quoque et psilocitharistae] *Chorocitharistae* sind mehrere Citharspieler, welche ihr Instrument mit dem Gesange begleiten. *Psilocitharistae* eigentliche Citharspieler, die blos auf dem Instrumente spielen, ohne zu singen.

amictus toga Graecanica] Salmasius versteht das *Pallium*, Casaubonus die *chlamys*. Allein meines Erachtens bemerkt Ernesti richtig, kein römischer Schriftsteller habe eines von diesen Kleidungs-

Jovis, ac Junonis Minervaeque: assidentibus Diali sacerdote et collegio Flavialium pari habitu: nisi quod illorum coronis inerat et ipsius imago. Celebrabat et in Albano quotannis Quinquatria Minervae, cui collegium instituerat: ex quo sorte ducti magisterio fungerentur, ederentque eximias venationes et scenicos ludos, superque oratorum ac poëtarum certamina. Congiarium populo numorum trecenorum ter dedit: atque inter spectacula muneris, largissimum epulum: Septimontiali sacrorum quidem die, senatui equitique panariis, plebei sportalis cum obsonio distributis, initium vescen-

stücken jemals *toga* genennt, weil sie gar zu verschieden von derselben sind. Doch möchte ich darum die Stelle nicht für verdorben halten. Denn es kann, wie Oudendorp bemerkt eine *cyclas* gemeynt seyn, ein griechisches Weiberkleid, rund und talarmäſsig, welches vieles vom griechischen Mantel und der römischen Toga hatte.

Flavialium] Die Priester welche er mit dem Tempel seiner Familie geweyht, und zu ihrem Dienste geordnet hatte.

in Albano] Sc. praedio, in seinem Albanischen Landhause, welches am Fuſse des Albanischen Berges lag.

Quinquatria] Vide ad *Augustum* cap. 71.

magisterio] Ich verstehe unter diesen Worten die Feyerlichkeiten, welche bey jenem Feste besorgt werden muſsten. Dazu wurden aus jenem Collegio, welches der Minerva angeordnet war, einzelne durch das Loos gewählt.

ederentque] Gewöhnlich liest man *redderentque*. Allein so wahr es ist, daſs *reddere* besonders in diesem Zeitalter häufig für das simple *dare* gesetzt wird, so ist doch *edere ludos* eine so ganz eigenthümliche Phrasis, daſs man diese einzige Stelle ohne Bedenken ändern darf. *R.* hat sich aus dem vorhergehenden *fungerentur* eingeschlichen.

inter spectacula muneris] *Inter* bezeichnet hier den *Ort*. *Spectacula* sind nemlich die Sitze der Zuschauer, zwischen welchen er die Speisen darreichen lieſs.

Septimontiali quidem sacrorum die] *Septimontiale sacrum* ist nach Festus eine Feyerlichkeit, die auf den sieben Hügeln der Stadt gefeyert wurde. Sie fiel in den December. Die Stelle ist unstreitig verdorben, und muſs mit Ernesti so gelesen werden. *Septimontiali sacro, primo quidem die*. Dieses erfordert das folgende *dieque proximo*.

Cap. XIX. Laboris impatiens, pedibus per urbem non temere ambulavit, in expeditione, et agmine, equo rarius, lectica assidue vectus est. Armorum nullo, sagittarum vel praecipuo studio tenebatur. Centenas varii generis feras saepe in Albano secessu conficientem spectavere plerique: atque etiam ex industria ita quarundam capita figentem, ut duobus ictibus quasi cornua efficeret. Nonnunquam in pueri procul stantis, praebentisque pro scopo dispansam dextrae manus palmam, sagittas tanta arte direxit, ut omnes per intervalla digitorum innocue evaderent.

Cap. XX. Liberalia studia imperii initio neglexit, quamquam bibliothecas incendio absumptas impensissime reparare curasset, exemplaribus undique petitis, missisque Alexandriam, qui describerent emendarentque. Numquam tamen haud historiae, carminibusve cognoscendis operam ullam aut stilo vel necessario dedit. Praeter commentarios et acta Tiberii Caesaris nihil lectitabat: epistolas orationesque et edicta alieno formabat ingenio, sermonis tamen nec inelegantis, dictorum interdum etiam notabilium: *Vellem*, inquit, *tam formosus esse, quam Metius sibi videtur.* Et cujusdam caput varietate capillum subrutilum et incanum *perfusam nivem mulso*, dixit.

19. *Laboris impatiens*] Außer Stand, einige Anstrengung auszudauren.

efficeret] Diese Lesart verdient darum den Vorzug, weil sie in den meisten und besten Handschriften steht; sonst wäre auch *effingeret*, das sich in wenigern findet, recht gut. Er mußte mit äusserster Schnelligkeit dem Thiere zween Hiebe geben, um die Form von Hörnern herauszubringen.

20. *perfusam nivem mulso*] *Mulsus* ist Weinmeth. Wein mit Honig vermischt. Um dieses Getränk kühl zu machen, goß man Schnee zu.

Bayerische Staatsbibliothek

Cap. VI. Expeditiones partim sponte suscepit, partim necessario. Sponte in Cattos; necessario unam in Sarmatas, legione cum Legato simul caesa. In Dacos duas, primam Oppio Sabino consulari oppresso, secundam Cornelio Fusco praefecto cohortium praetorianarum, cui belli summam commiserat. De Cattis Dacisque post varia proelia duplicem triumphum egit. De Sarmatis lauream modo Capitolino Jovi retulit. Bellum civile motum a L. Antonio superioris Germaniae praeside confecit absens, felicitate mira: quum ipsa dimicationis hora resolutus repente Rhenus transituras ad Antonium copias Barbarorum inhibuisset. De qua victoria praesagiis prius, quam nuntiis comperit. Siquidem ipso, quo dimicatum est, die, statuam ejus Romae insignis aquila circumplexa pennis, clangores laetissimos edidit: paulloque post occisum Antonium adeo vulgatum est, ut caput quoque ejus apportatum vidisse se plerique contenderent.

Cap. VII. Multa etiam in communi rerum usu novavit. Sportulas publicas sustulit, revocata rectarum coenarum consuetudine. Duas Circensibus gregum factiones aurati purpureique panni ad quatuor pristinas addidit. Interdixit histrionibus coenam, intra domum quidem exercendi artem jure concesso. Castra-

6. *Lauream modo Capitolino Jovi retulit*] Dieses geschah entweder wenn die Gefahr nicht grofs, und also der Sieg unbedeutend gewesen war, oder wenn ein Imperator aus Bescheidenheit einen vollständigen Triumph ablehnte. In beyden Fällen wollten sie doch ihre Achtung und Dankbarkeit gegen den höchsten Jupiter an den Tag legen.

7. *Sportulas publicas sustulit*] Vide ad *Neronem* cap. 16.

Circensibus] Dieses ist der bey Sueton so gewöhnliche Ablativus absolutus quum ludi Circenses agerentur.

ad quatuor pristinas] Vide ad *Caligulam* cap. 55. *Pannus* bezieht sich auf ihre *Tracht*.

ibidem solo affligi juberet; novissime eradendos ubique titulos, abolendamque omnem memoriam decerneret. Ante paucos quam occideretur menses, cornix in Capitolio elocuta est ἔςαι πάντα καλῶς. Nec defuit, qui ostentum sic interpretaretur.

Nuper Tarpejo, quae sedit culmine cornix,
Est bene, non potuit dicere: dixit, erit.

Ipsum etiam Domitianum ferunt somniasse, gibbam sibi pone cervicem auream enatam: pro certoque habuisse; beatiorem post se laetioremque portendi reipublicae statum: Sicut sane brevi evenit abstinentia et moderatione insequentium Principum.

debâtur. Addidit et quartum stipendium militi, aureos ternos.

Cap. VIII. Jus diligenter et industrie dixit, plerumque et in foro pro Tribunali extra ordinem. Ambitiosas centumvirorum sententias rescidit. Recuperatores, ne se perfusoriis assertionibus accommodarent, identidem admonuit. Numarios judices cum suo quemque consilio notavit. Auctor et tribunis plebis fuit,

quartum stipendium] Die Soldaten bezogen jährlich neun aureos in drey Zahlungen, jede zu drey aureos. Domitian fügte also eine Zahlung bey von dem gleichen Werthe. Die Worte *ternos aureos* sind gar nicht überflüſsig. Sie bestimmen die Gröſse der Zahlung. Es wäre eben nicht nöthig gewesen, ihnen gerade so viel zu geben, als sie bey einer andern Zahlung erhielten. Ernesti hat also unrecht, wenn er diese Worte für unterschoben erklährt. Solche Zusätze rühren selten von Glossatoren her.

8. *Ambitiosas centumvirorum sententias rescidit*] Von den *judiciis centumviralibus* habe ich im *Vespasian* cap. 10. geredet. *Sententiae ambitiosae* sind Urtheilsprüche, welche nach Gunst und Partheylichkeit, nicht nach Recht und Gesetz gefällt werden.

ne se perfusoriis assertionibus accommodarent] Sclaven, welche sich gerne in Freyheit setzen wollten, und von ihren Herren vielleicht ein unbestimmtes Versprechen in dieser Rücksicht hatten, sahen sich nach jemanden um, welcher ihre Sache vor Gericht vertheydigte, und mehr durch blendende Scheingründe, als durch strenge Beweise darzuthun suchte, der Herr habe seinem Sclaven wirklich die Freyheit geschenkt. Dieser hieſs *assertor*. Die Sache *assertio*. *Perfusoria adsertio* ist eine solche Assertio, bey welcher man mehr durch *Verdrehung*, durch Verwirrung seinen Zweck sucht, als durch gründliche Auseinandersetzung der Sache. *Se accommodare* sich mit etwas befassen. In den meisten Ausgaben steht nach *se* — *semper*. Allein die guten Handschriften haben es nicht, und ungeachtet man sich im gemeinen Leben bisweilen so ausdrückt *thue das nicht immer*, wenn man sagen will, *unterlaſs es einmahl ganz*, so wäre doch in einem Befehle diese Form sich auszudrücken lächerlich, weil der andere dem Buchstaben des Befehles gemäſs, es bisweilen thun sollte und dürfte.

Numarios judices cum suo quemque consilio notavit] *Judices numarii* sind solche, qui *numum accipiunt*, die sich bestechen lassen. Nicht nur strafte er diese einzelnen, sondern auch das ganze Collegium. Denn er setzte voraus, wenn *alle* etwas taugten, so würden sie nicht gestatten, daſs *einer* unter ihnen sitze, der durch seinen Eigennutz das ganze Collegium in den schlimmsten Ruf bringe.

fuit, aedilem sordidum repetundarum accusandi, judicesque in eum a senatu petendi; magistratibus quoque urbicis, provinciarumque praesidibus coërcendis, tantum curae adhibuit, ut neque modestiores umquam, neque justiores exstiterint: e quibus plerosque post illum reos omnium criminum vidimus. Suscepta morum correctione, licentiam theatralem promiscue in equite spectandi inhibuit. Scripta famosa, vulgoque edita, quibus primores viri ac feminae notabantur, abolevit, non sine auctorum ignominia. Quaestorium virum, quod gesticulandi saltandique studio teneretur, movit senatu. Probrosis feminis lecticae usum ademit: jusque capiendi legata, hereditatesque. Equitem Romanum ob reductam in matrimonium uxorem, cui dimissae adulterii crimen intenderat, erasit judicum albo. Quosdam ex utroque ordine lege Scantinia condemnavit. Incesta Vestalium virginum, a patre quoque suo et fratre neglecta, varie ac severe coërcuit: priora capitali supplicio, posteriora more veteri. Nam quum Ocellatis sororibus,

 item

Aedilem sordidum] Wahrscheinlich ein Aedilis, der sich Dinge erlaubte, die unter seinem Amte waren, um dadurch Geld zu gewinnen. Von solchen knickerischen und entehrenden Gelderwerben steht *sordidus* immer. Das eigene bey der Sache ist, daſs er denjenigen, welcher jemanden Geld abgepreſst hatte, *repetundarum* anklagen will. Der Gedanke war sonst gar nicht übel.

modestiores] Vide ad *Titum* c. 4. Daſs übrigens diese Mäſsigung nicht aus Rechtschaffenheit, sondern aus Zwang herrührte, zeigte sich dadurch, daſs sie nach dem Tode des Domitians sich jedes Verbrechens schuldig machten.

In equite spectandi] I. e. inter equites, wie wir es oben auch schon hatten.

lege Scantinia] Ein Gesetz, welches von dem Volkstribun *Scantinius* oder *Scatinius* (denn die Handschriften sind sehr uneinig) vorgeschlagen wurde, *in molles et effeminatos, qui nefanda Venere uterentur*, i. e. qui aut ipsi muliebria paterentur, aut pueris vim facerent. Zehentausend Sestertien waren die Strafe der Uebertretung.

priora — posteriora] Die *erstern* Processe, welche während

item Varonillae liberum mortis permisisset arbitrium, corruptoresque earum relegasset: mox Corneliam virginem Maximam, absolutam olim, dehinc longo intervallo repetitam atque convictam defodi imperavit: stupratoresque virgis in comitio ad necem caedi, excepto praetorio viro; cui dubia etiam tum caussa, atque incertis quaestionibus atque tormentis de semet professo, exilium indulsit. Ac ne qua religio Deum impune contaminaretur, monumentum quod libertus ejus e lapidibus templo Capitolini Jovis destinatis filio exstruxerat, diruit per milites: ossaque et reliquias, quae inerant, mari mersit.

Cap. IX. Inter initia usque adeo ab omni caede abhorrebat, ut absente adhuc patre, recordatus, Virgilii versum,

Impia quam caesis gens est epulata juvencis:

edicere destinarit, *ne boves immolarentur.* Cupiditatis

seiner Regierung darüber gehalten wurden — die *letztern.* Ich glaube nicht, daſs er ex professo über solche Vergehen, welche vor seiner Regierung begangen waren, eingetreten sey: sondern nehme die Worte *a patre suo quoque ac fratre neglecta* im allgemeinen, die auch sein Vater und Bruder weniger scharf geahndet hatte. *Mos vetus* bestand darin, daſs die Vestalinnen, welche in dieser Rücksicht gefehlt hatten, lebendig begraben wurden.

Virginem maximam] Die Oberpriesterin. *Repetitam* i. e. denuo accusatam, welche aufs neue vor Gericht gezogen wurde.

dubia etiam tum caussa] Er hatte es zwar eingestanden, allein man wuſste nicht sicher, ob darum, weil er den Fehler wirklich begangen hatte, oder, weil er fürchtete, es möchte noch schlimmer gehen, wenn er die Sache nicht eingestehe.

9. *versum*] Der Vers ist aus den *Georgicis* Lib. II. 538. Der vollständige Gedanke ist in diesen drey Versen enthalten.

Ante etiam sceptrum Dictaei Regis, et ante
Impia quam caesis gens est epulata juvencis
Aureus hanc vitam in terris Saturnus agebat.

Er wollte also wenigstens in dieser Hinsicht das goldene Zeitalter wieder herstellen.

cupiditatis — abstinentiae] *Habsucht — Uneigennützigkeit.*

tis quoque atque avaritiae vix suspicionem ullam, aut privatus unquam, aut Princeps aliquamdiu dedit: immo e diverso magna saepe non abstinentiae modo, sed etiam liberalitatis experimenta. Omnes circa se largissime prosecutus, nihil prius aut acrius monuit, quam *ne quid sordide facerent.* Relictas sibi haereditates ab iis, quibus liberi erant, non recepit. Legatum etiam ex testamento Ruscii Caepionis, qui caverat, ut quotannis ingredientibus Curiam senatoribus, certam summam viritim praestaret haeres suus, irritum fecit. Reos, qui ante quinquennium proximum apud aerarium pependissent, universos discrimine liberavit: nec repeti nisi intra annum, eaque conditione permisit, ut accusatori, qui causam non teneret, exilium poena esset. Scribas quaestorios negotiantes ex consuetudine, sed contra Clodiam legem, venia in praeteritum donavit.

immo e diverso] Ohne Ursache hat Ernesti gegen alle Handschriften, *e diverso* in Haken eingeschlossen, weil *immo* bereits das gleiche bedeute. Allein wie oft werden zwo gleichbedeutende Partikeln zusammengesetzt, von denen eine vollkommen hinreichend gewesen wäre z. B. *at contra* und andre.

omnes circa se largissime prosecutus] *Omnes circa se* alle seine Freunde, alle die ihn umgaben. *Prosequi* nemlich beneficiis.

ingredientibus Curiam Senatoribus] Wahrscheinlich am neuen Jahre, wo ihnen eine gewisse Summe gleichsam als Neujahrsgeschenk bezahlt werden sollte.

apud aerarium pependissent] Es ist hier nicht von solchen die Rede, welche der Staatscasse schuldig waren, ungeachtet beym ersten Anblick die Phrasis darauf leiten könnte, sondern es betrift im allgemeinen die Angeklagten. Die Phrasis *apud aerariam pendere* kommt daher. Die Namen der Angeklagten kamen in die Acten der Magistratspersonen, und diese Acten mit den Gesetzen ins *aerarium.* Vide ad *Caesarem* cap. 28. Deſswegen heiſst es von solchen Angeklagten *pendent apud aerarium.*

ex consuetudine sed contra Clodiam legem] Es war Gewohnheit, die man lange Zeit geduldet hatte, besonders in den Provinzen; allein es war gegen das Clodische Gesetz, von dem man indeſs keine nähere Kenntniſs hat.

Subsiciva, quae divisis per veteranos agris carptim superfuerunt, veteribus possessoribus, ut usucapta, concessit. Fiscales calumnias, magna calumniantium poena repressit: ferebaturque vox ejus, *Princeps qui delatores non castigat, irritat.*

Cap. X. Sed neque in clementiae neque in abstinentiae tenore permansit: et tamen aliquanto celerius ad saevitiam descivit, quam ad cupiditatem. Discipulum Paridis pantomimi impuberem adhuc, et quum maxime aegrum, quod arte formaque non absimilis magistro videbatur, occidit. Item Hermogenem Tarsensem, propter quasdam in historia figuras, librariis etiam, qui eam descripserant, cruci fixis. Patrem familias, quod Threcem mirmilloni parem, munerario imparem dixerat, detractum *spectaculis* in arenam, canibus objecit, cum hoc titulo: *impie locutus parmularius.*

Subsiciva] So heissen diejenigen Stücke Landes, welche bey der Vertheilung von Gütern unter die Veteranen, übrig geblieben waren, und also keinen Eigenthümer ausser dem Imperator, wohl aber einen Besitzer, Innhaber hatten. Diese Stücke Landes nun liess Domitian den gegenwärtigen Besitzern, die sie schon lange inne hatten (veteribus possessoribus) eben darum, weil sie dieselben schon lange inne hatten, ungeachtet ihnen kein Eigenthumsrecht darauf zukam (ut usu capta).

Fiscales calumnias] Falsche Anklagen, durch welche das Vermögen des Angeklagten confisciert werden sollte.

10. *Patrem familias*] Durch dieses Wort wird bey den römischen Schriftstellern ein unbescholtener Mann von gutem Hause und hinreichenden Auskommen bezeichnet.

munerario imparem] *Munerarius* ist der, welcher das Spiel veranstaltet. Der Gedanke dieser Aeusserung ist: der Threx wäre für sich wohl einem mirmillo gewachsen (vide *Caligulam* cap. 32) allein der, welcher diese Spiele veranstalte, wolle dass er ihm unterliege. und diesem seye er nicht gewachsen.

cum hoc titulo] Ich glaube es bedeute im allgemeinen: *Unter diesem Vorwande, indem er dieses sagte.* Ducker möchte es so verstehen, dass einer mit dieser Innschrift vor ihm hergegangen seye, wie im *Caligula* cap. 32 Allein dann würde sich Sueton auch so ausgedrückt haben, wie im Caligula.

rius. Complures senatores, in his aliquot consulares, interemit: ex quibus Civicam Cerealem in ipso Asiae proconsulatu, Salvidienum Orfitum, Acilium Glabrionem exsilio quasi molitores novarum rerum, ceteros levissima quemque de caussa: Aelium Lamiam, ob suspiciosos quidem, verum et veteres et innoxios jocos: quod post abductam uxorem laudanti vocem suam, *εὐτακτῶ*, dixerat: quodque Tito hortanti se ad alterum matrimonium responderat, *μὴ καὶ σὺ γαμῆσαι θέλεις*; Salvium Coccejanum, quod Othonis Imperatoris patrui sui diem natalem celebraverat: Metium Pomposianum, quod habere Imperatoriam genesin vulgo ferebatur: et quod depictum orbem terrae in membrana, conciones-

Impie locutus parmularius] Der Schildefreund. So heifst er ihn, weil die Threcen kleine runde Schilde (parmas) hatten. *Impie locutus*, weil er sich gegen die Majestät des Kaysers durch das vorige versündigt hatte.

εὐτακτῶ] Eigentlich disciplinam servo, praescriptas regulas observo; ich beobachte die vorgeschriebenen Regeln. Die Lehrer der Musik schrieben nemlich ihren Schülern vor, ein in jeder Rücksicht enthaltsames Leben zu führen. Diefs will Lamia sagen, thue er, freylich nothgedrungen, weil ihm Domitian seine Gattin genommen hatte. Vide cap. 1.

μὴ καὶ σὺ γαμῆσαι θέλεις;] Willst nicht auch du wieder heyrathen? Domitian hatte nemlich die Tochter des Titus heyrathen sollen, allein sich dessen geweigert, und sie hernach, da sie an einen andern verheyrathet war, geschändet. Vide cap. 22. Er frägt ihn also, ob er etwa noch eine zweyte Tochter wünsche, damit sie das gleiche Schicksal treffe. Er wenigstens habe genug an der Art, wie er mit seiner ersten Gattin behandelt worden sey.

Imperatoriam genesin] Vide ad *Vespasianum* cap. 14.

depictum orbem terrae] Domitian glaubte, er studiere die Geographie so genau, entweder zu wissen, von welcher Seite es am leichtesten sey, den Imperator anzufallen und zu stürzen, oder um sich überhaupt nähere Kenntnifs derselben zu verschaffen, die er einst als Imperator gebrauchen könne. Von den Reden der Könige und Feldherren, vermuthete er, er trage sie darum bey sich, um bey gegebenem Anlasse die schicklichste derselben in Bereitschaft zu haben, und die Soldaten dadurch für sich zu gewinnen.

que regum ac ducum ex Tito Livio circumferret; quodque servis nomina Magonis et Annibalis indidisset. Sallustium Lucullum, Britanniae Legatum, quod lanceas novae formae appellari Luculleas passus esset: Junium Rusticum, quod Paeti Traseae et Helvidii Prisci laudes edidisset, appellassetque eos sanctissimos viros; cujus criminis occasione, philosophos omnes urbe Italiaque submovit. Occidit et Helvidium filium, quasi scenico exodio sub persona Paridis et Oenones divortium suum cum uxore taxasset: Flavium Sabinum alterum e patruelibus, quod eum comitiorum consularium die destinatum, perperam praeco non consulem ad populum, sed Imperatorem pronuntiasset. Verum aliquanto post civilis belli victoriam saevior, plerosque partis adversae, dum etiam latentes conscios investigat, novo quaestionis genere distorsit: immisso per obscena igne, nonnullis et manus amputavit. Satisque constat duos solos e notioribus venia donatos, tribunum laticlavium et cen-

Magonis et Hannibalis] Zweyer Carthaginenser, welche dem römischen Staate sehr gefährlich waren.

Luculleas] Diefs galt für Trotz und Uebermuth. Er hätte sie nach dem Namen des Imperators benennen sollen.

Paeti Traseae et Helvidii Prisci] Vide *Neronem* cap. 37. et *Vespasianum* cap. 15.

in scenico exodio] Vide ad *Tiberium* cap. 45.

Paridis atque Oenones] Paris, der bekannte Sohn des Trojanischen Königs Priamus, hatte sich nemlich in die Tochter des Flufsgottes Cebren verliebt, sie auf den Ida entführt, und wie seine Gattin gehalten. Allein er verliefs sie nachher, raubte die Gattin des Menelaus, Helena, und heyrathete sie.

civilis belli] Den Antonius erregt hatte. Vide supra cap. 6.

e notioribus] Von den Bekanntern, von denjenigen, deren Verurtheilung einiges Aufsehen machte. Ernesti hält die Stelle für verdorben. Allein ich sehe nicht, was an dem angegebenen Sinne zu tadeln sey.

Tribunum laticlavium] Vide ad *Neronem* cap. 26.

centurionem, qui se, quo facilius expertes culpae ostenderent, impudicos probaverant: et ob id neque apud ducem, nec apud milites, ullius momenti esse potuisse.

Cap. XI. Erat autem non solum magnae, sed etiam callidae inopinataeque saevitiae. Actorem summarum pridie quam crucifigeret, in cubiculum vocavit: assidere in toro juxta coëgit, securum hilaremque dimisit, partibus etiam de coena dignatus est. Arretinum Clementem consularem, unum e familiaribus et emissariis suis capitis damnaturus, in eadem, vel etiam in majore gratia habuit, quoad novissime simul gestanti, conspecto delatore ejus: *Vis*, inquit, *hunc nequissimum servum cras audiamus?* Et quo contentius abuteretur patientia hominum, nunquam tristiorem sententiam, sine praefatione clementiae, pronuntiavit: ut non aliud jam certius atrocis exitus signum esset, quam principii lenitas. Quosdam majestatis reos in Curiam induxerat: et quum praedixisset experturum se illa die, quam carus senatui esset, facile perfecerat, ut etiam more majorum puniendi condemnarentur: deinde atrocitate poenae conterritus, ad leniendam invidiam intercessit, his verbis: neque enim ab re fuerit ipsa cognoscere: *Permittite, Patres Conscripti, a pietate vestra impetrari, quod scio me difficulter impetraturum,*

11. *Actorem summarum*] So heifst der, welcher für seinen Herrn die Schulden aller Art eintreibt, sie verwaltet und Rechnung darüber führt.

coëgit] Natürlich geht dieses hier nicht auf physischen Zwang, sondern auf freundschaftliche Zureden und Bezeugungen des Wohlwollens.

simul gestanti] Das Participium activum hat hier significationem neutram oder passivam: in sella gestatoria simul vecto. Ueber *gestatio* vide ad *Claudium* cap. 33.

more majorum puniendi] Vide ad *Neronem* cap. 49.

rum, ut damnatis liberum mortis arbitrium indulgeatis. Nam et parcetis oculis vestris, et intelligent me omnes senatui interfuisse.

Cap. XII. Exhaustus operum ac munerum impensis, stipendioque quod adjecerat, tentavit quidem, ad relevandos castrenses sumptus, militum numerum diminuere. Sed quum et obnoxium se Barbaris per hoc animadverteret; neque eo secius in explicandis oneribus haereret, nihil pensi habuit, quin praedaretur omni modo. Bona vivorum ac mortuorum usquequaque, quolibet et accusatore et crimine corripiebantur. Satis erat objici qualecumque factum dictumque adversus majestatem Principis. Confiscabantur alienissimae hereditates, vel uno existente, qui diceret, audisse se ex defuncto, quum viveret, haeredem sibi Caesarem esse. Praeter caeteros Judaicus fiscus acerbissime actus est: ad quem deferebantur, qui vel improfessi Judaicam

12. *stipendioque quod adjecerat*] Cf. finem cap. 7.

obnoxium se barbaris] Vor den Ausländern nicht sicher. Unter *Barbari* sind die Germanen, Gallier, Britanner zu verstehen.

in explicandis oneribus] Sich aus der drückenden Last herauszuhelfen, eigentlich die Lasten auseinander zu legen, von sich abzuwälzen. *Haerere* in Verlegenheit seyn.

crimine] Wie häufig für *criminatione.*

qui diceret] Das nemliche, was Caligula that. Vide cap. 38.

Judaicus fiscus] Die Abgaben, welche alle Juden im römischen Gebiethe bezahlen mufsten.

vel improfessi cet.] Unter diesen verstehe ich hauptsächlich die Christen. *Improfessi* sind nemlich Leute, welche sich nicht zu der jüdischen Religion bekennen, nicht für Juden angesehen werden wollen, aber doch *judaicam vitam vivunt*, ein jüdisches Leben führen. *Judaicam vitam vivere* heifst bey den Profanscribenten, an den gottesdienstlichen Handlungen der Heiden keinen Antheil nehmen. Dafs Juden und Christen von den Römern in den ersten Zeiten fast durchgängig verwechselt wurden, zeigt *Lipsius* ad *Taciti Annales* XV. 44. — Die Verba *intra urbem* die gewöhnlich vor *viverent* stehen, fehlen in den besten Handschriften.

cam viverent vitam, vel dissimulata origine imposita genti tributa non pependissent. Interfuisse me adolescentulum memini, quum a procuratore frequentissimoque consilio inspiceretur nonagenarius senex, an circumsectus esset. Ab juventa minime civilis animi, confidens etiam, et quum verbis, tum rebus immodicus. Caenidi patris concubinae ex Istriae reversae, osculumque, ut assueverat, offerenti, manum praebuit. Generum fratris indigne ferens albatos et ipsum ministros habere, proclamavit: οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη.

Cap. XIII. Principatum vero adeptus, neque in senatu jactare dubitavit, *et patri se et fratri imperium dedisse: illos sibi reddidisse.* Neque in reducenda post divortium uxore edicere, *vocatam eam in pulvinar suum.* Acclamari etiam in Amphitheatro epuli die libenter audivit: *Domino et Dominae feliciter.* Sed et Capitolino certamine cunctos ingenti consensu precantes Palfurium Suram restitueret, pulsum olim senatu, ac tunc de oratoribus coronatum: nullo responso dignatus, *Tacere* tantummodo jussit, voce praeconis. Pari arro-

confidens etiam] Nach dem lateinischen Sprachgebrauche wird das Participium *confidens* sensu malo gebraucht, ungeachtet das Verbum *confidere* sensu bono gesetzt wird. *Trotzig, übermüthig.*

albatos — ministros] Die Bedienten des Kaisers hatten sonst allein den Vorzug *weifse Tunicas* zu haben. Die griechischen Worte sind der Anfang des bekannten Verses aus Iliade II. 204. Cfr. *Caligulam* cap. 22.

13. *in pulvinar suum*] Als ob er ein Gott wäre. Denn die Götterpolster heifsen *pulvinaria.*

epuli die] Vermuthlich ist von dem Epulum die Rede, welches oben cap. 4. erwähnt wird, *quod largissimum inter spectacula muneris dedit.*

de oratoribus coronatum] I. e. propter victoriam de oratoribus reportatam coronatum. Er hatte in einem Wettkampfe der Redner den Sieg davon getragen. Die Phrasis ist eigen.

arrogantia, quum procuratorum suorum nomine formalem dictaret epistolam, sic coepit, *Dominus et Deus noster hoc fieri jubet.* Unde institutum posthac, ut ne scripto quidem ac sermone cujusquam appellaretur aliter. Statuas sibi in Capitolio non nisi aureas et argenteas poni permisit, ac ponderis certi. Janos arcusque cum quadrigis et insignibus triumphorum per regiones urbis tantos ac tot exstruxit, ut cuidam Graece inscriptum sit; *ἄρκει.* Consulatus septemdecim cepit, quot ante eum nemo. Ex quibus septem medios continuavit: omnes autem paene titulo tenus gessit: nec quemquam ultra Kalendas Maji: plures ad Idus usque Januarias. Post autem duos triumphos, Germanici cognomine assumpto, Septembrem mensem et Octobrem ex appellationibus suis, *Germanicum, Domitianum*que transnominavit: quod altero suscepisset Imperium, altero natus esset.

Cap. XIV. Per haec terribilis cunctis et invisus, tandem oppressus est amicorum libertorumque intimorum conspiratione, simul et uxoris. Annum diemque ultimum vitae jam pridem suspectum habebat, horam etiam nec non et genus mortis. Adolescentulo Chaldaei cuncta praedixerant. Pater quoque super coenam quondam fungis abstinentem palam irriserat, ut ignarum sortis suae, quod non ferrum potius timeret. Quare pavidus semper atque anxius, minimis etiam suspicionibus praeter modum commovebatur: ut edicti de excidendis vineis propositi, gratiam facere non alia magis

formalem — epistolam] Es ist ein sogenanntes Formular zu verstehen: ein Brief welcher einen allgemein üblichen angenommenen Ton hat.

14 *gratiam facere*] Vide ad *Augustum* cap. 14.

gis re compulsus credatur, quam quod sparsi libelli cum his versibus erant:

Κἤν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφορήσω
Ὅσσον ἐπισπεῖσαι Καίσαρι θυομένῳ.

Eadem formidine oblatum a senatu novum et excogitatum honorem, quamquam omnium talium appetentissimus, recusavit, quo decretum erat: *ut quoties gereret consulatum, equites Romani, quibus sors obtigisset, trabeati, et cum hastis militaribus, praecederent eum, inter lictores apparitoresque.* Tempore vero suspecti periculi appropinquante, sollicitior in dies, porticuum, in quibus spatiari consueverat, parietes phengite lapide distinxit: e cujus splendore per imagines quidquid a tergo fieret, provideret. Nec nisi secreto atque solus plerasque custodias, receptis quidem in manum catenis, audiebat. Utque domesticis persuaderet,

Κἤν cet.] Eigentlich war dieses Epigramm an einen Ziegenbock gerichtet. Die Rebe sagt: wenn du mich auch bis zur Wurzel abnagst, so will ich doch noch soviel Früchte tragen, als bey deinem Opfer zur Libation nöthig ist. Bekanntlich gossen nemlich die alten Völker vor dem Opfer etwas Wein aus.

excogitatum] Neu erdacht. Dieses Wort steht nach *novus* unnöthig, da dieses den nemlichen Begriff hinlänglich ausdrückt. Man hat daher nicht ohne Grund die Stelle für verdorben gehalten. Im Caligula cap. 22. hatten wir *excogitatissimae bestiae* für exquisitissimae. Allein schwerlich dürfte der Positivus so gebraucht werden.

Trabeati] *Trabea* heifst ein mit Streifen von Gold und Purpur durchzogenes Kleid, welches die Ritter nur bey den feyerlichsten Anlässen brauchten.

phengite lapide] Der Stein hat seinen Namen von seiner Eigenschaft. *Phenges* kommt von dem griechischen φέγγω, illumino: Ein Spiegelstein.

plerasque custodias — audiebat] *Custodiae*, wie bisweilen für *custoditi*, die Gefangenen. *Audire* verhören. Er nahm die *Kette* der Gefangenen in die Hand, damit sie sich nicht derselben, die etwas lang war, gegen ihn bedienen könnten.

ret, ne bono quidem exemplo, audendam esse patroni necem, Epaphroditum a libellis, capitali poena condemnavit: quod post destitutionem, Nero in adipiscenda morte, manu ejus adjutus existimabatur.

Cap. XV. Denique Flavium Clementem patruelem suum contemtissimae inertiae, cujus filios etiam tum parvulos successores palam destinaverat: et abolito priore nomine, alterum Vespasianum appellari jusserat, alterum Domitianum: repente ex tenuissima suspicione tantum non in ipso ejus consulatu interemit. Quo maxime facto maturavit sibi exitium. Continuis octo mensibus tot fulgura facta, nuntiataque sunt, ut exclamaverit, *Feriat jam, quem volet.* Tactum de coelo Capitolium templumque Flaviae gentis: item domus Palatina, et cubiculum ipsius: atque etiam e basi statuae triumphalis titulus excussus vi procellae in monumentum proximum decidit. Arbor, quae privato adhuc Vespasiano eversa surrexerat, tunc rursus repente corruit. Praenestina Fortuna, toto Imperii spatio annum novum commendanti, laetam eandemque semper sortem dare

ne bono quidem exemplo] Nicht einmahl in guter Absicht, um den Befehlen des Herrn zu gehorchen, und ihn der Grausamkeit andrer zu entziehen.

Epaphroditum] Vide *Neronem* cap. 49.

post destitutionem] Nachdem Nero von allen verlassen war.

15. *contemtissimae inertiae*] Ganz unrichtig glaubt Burmann, Sueton nenne diesen Flavius so, weil er ein *Christ* gewesen sey. Ungeachtet die Juden öfters bey den Profanscribenten von Seite der *Trägheit* characterisiert werden, so wäre es doch in der That lächerlich, im allgemeinen durch jenen Zug einen Juden oder gar einenChristen bezeichnen zu wollen. Nebendem beweist der ganze Zusammenhang, daſs dieses ein natürliches Phlegma des Menschen war, und daſs Domitian eben deſswegen nichts von ihm zu besorgen hatte.

novum annum commendanti] Nemlich *per sacrificia.* Er opferte der Glücksgöttin im Anfange jedes Jahres: und bat sie, ihm günstig zu seyn.

dare assueta, extremo tristissimum reddidit: nec sine sanguinis mentione Minervam, quam superstitiose colebat, somniavit excedere sacrario: negantem ultra se tueri eum posse, quod exarmata esset a Jove. Nulla tamen re perinde commotus est quam responso, casuque Ascletarionis mathematici. Hunc delatum, nec inficiantem, jactasse se, quae providisset ex arte, sciscitatus est, *quis ipsum maneret* exitus? et affirmantem *fore*, *ut brevi laceraretur a canibus*, interfici quidem sine mora, sed ad coarguendam temeritatem artis, sepeliri quoque accuratissime imperavit. Quod quum fieret evenit, ut, repentina tempestate dejecto funere semiustum cadaver discerperent canes: idque ei coenanti a mimo Latino, qui praeteriens forte animadverterat, inter ceteras diei fabulas referretur.

Cap. XVI. Pridie quam periret, quum oblatos tuberes servari jussisset in crastinum: adjecit: *Si modo uti licuerit.* Et conversus ad proximos affirmavit *fore*, *ut*

sepeliri quoque accuratissime] *Sepeliri* ist der allgemeine Ausdruck von dem, was mit den todten Cörpern vorgenommen wird. Der Zusammenhang muſs die besondre Bedeutung näher bestimmen. Hier ist offenbar von dem Verbrennen die Rede, wie das folgende zeigt. Domitian wollte nemlich, daſs sein ganzer Cörper sorgfältig zu Asche verbrannt werde, damit er nicht mehr könnte von den Hunden zerrissen werden.

dejecto funere] Die Ausleger machen die Bemerkung, daſs überhaupt die Phrasis *dejicere funus* eigen, daſs ferner es nicht wahrscheinlich sey, daſs der Cörper, wenn er auch vom Holzstosse herabgeworfen wurde, so leicht von den Hunden habe ergriffen werden können. Denn die Umstehenden würden sie verhindert haben. Hingegen sey es sehr wahrscheinlich, daſs die, welche sich mit dem Verbrennen beschäftigten, sich wegen des heftigen Windes entfernt hätten, und so die Hunde in ihrer Abwesenheit herbeygelaufen wären: deſswegen vermuthet Ernesti mit Zustimmung von Oudendorp, *deserto funere.*

Latino] Dieses ist der Name des *Mimus.*

ut sequenti die Luna se in Aquario cruentaret, factumque aliquod existeret de quo loquerentur homines per terrarum orbem. Ad mediam noctem ita est exterritus, ut e strato prosiliret. Dehinc mane haruspicem ex Germania missum, qui consultus de fulgure mutationem rerum praedixerat, audiit condemnavitque. Ac dum exulceratam in fronte verrucam vehementius scalpit, profluente sanguine, *Utinam*, inquit, *hactenus.* Tunc horas requirenti, pro quinta, quam metuebat, sexta ex industria nuntiata est. His velut transacto periculo laetum festinantemque ad corporis curam, Parthenius cubiculo praepositus convertit: nuntians esse, qui magnum nescio quid afferret, nec differendum. Itaque summotis omnibus, in cubiculum se recepit atque ibi occisus est.

Cap. XVII. De insidiarum caedisque genere haec fere divulgata sunt. Cunctantibus conspiratis, quando et quomodo, id est lavantemne, an coenantem aggrederentur, Stephanus Domitillae procurator, et tunc interceptarum pecuniarum reus, consilium operamque obtulit. Ac sinisteriore brachio velut aegro, lanis fasciisque per aliquot dies ad avertendam suspicionem obvoluto, ad ipsam horam, dolonem interjecit: pro-

16. *Luna se in Aquario cruentaret*] Der Mond werde sich in dem Wassermanne mit Blut beflecken d. h. es werde sich etwas widernatürliches ereignen.

utinam hactenus] Möge dieses genug seyn: möge nicht mehr Blut fließen.

convertit] Er machte ihn von diesem Entschlusse abwendig; er brachte ihn auf andre Gedanken.

17. *quando et quomodo, id est lavantemne an coenantem*] Offenbar enthält der Satz, welcher zu *id est* gehört, keine Erklärung des vorhergehenden. Mehrere Manuscripte haben *idem* und daraus vermuthet Ernesti glücklich *item.*

dolonem interjecit] Nemlich *lanis fasciisque.* Mehrere Tage hatte er zum Schein seinen linken Arm eingewunden; jetzt da der

professusque conspirationis indicium, et ob hoc admissus legenti traditum a se libellum et attonito, suffodit inguina. Saucium ac repugnantem adorti Clodianus cornicularius, et Maximus Parthenii libertus, et Saturius decurio cubiculariorum, et quidam e gladiatorio ludo, vulneribus septem contrucidarunt. Puer, qui curae Larum cubiculi ex consuetudine assistens, interfuit caedi, hoc amplius narrabat, jussum se a Domitiano ad primum statim vulnus pugionem pulvino subditum porrigere, ac ministros vocare: neque ad caput quidquam excepto capulo et praeterea omnia clausa reperisse: atque illum interim correpto deductoque ad terram Stephano, colluctatum diu, dum modo ferrum extorquere, modo quamquam laniatis digitis, oculos effodere conatus. Occisus est XIV. Kalendas Octobris anno aetatis quadragesimo quinto, Imperii decimo quinto. Cadaver ejus sandapila per vespillones exportatum Phyllis nutrix in suburbano suo Latina via funeravit: sed

Zeitpunct eingetroffen war, schob er einen Dolch zwischen den Verband. Diese Vermuthung des Ferrarius ist unstreitig gegründet, die Handschriften haben *dolum.*

professusque conspirationis indicium] Er gab vor, sichere Anzeigen über eine Verschwörung geben zu können.

cornicularius] Von *corniculum* einem Geschenke der Soldaten, welche sich ausgezeichnet hatten. Es war eine Helmzierde, welche hornartig geformt war, und daher jenen Namen erhielt. Die Soldaten, welche dieses Ehrenzeichen trugen, hiefsen *cornicularii*, und scheinen gröfstentheils Gehülfen der Officiere gewesen zu seyn.

curae larum cubiculi — assistens] Ich halte doch diese Lesart aller Handschriften nicht für so verwerflich wie die neuern Herausgeber glauben. Sie ist freylich etwas geziert, wie mehrere Phrases dieses Zeitalters: *Curae assistere alicujus rei* mit Eifer, mit Aufmerksamkeit, unablässig etwas besorgen. Die Vermuthung von Ernesti hat freylich viel anziehendes *arae larium* cet.

sandapila] Ein schlechter Sarg ohne Deckel, worinn die gemeinen Leute sogar auch Gladiatoren zu Grabe getragen wurden. *Vespillones* sind ebenfalls die Todtenträger gemeiner Leute.

reliquias templo Flaviae gentis clam intulit, cineribusque Juliae Titi filiae, quam et ipsa educarat, commiscuit.

Cap. XVIII. Statura fuit procera, vultu modesto, ruborisque pleno, grandibus oculis, verum acie hebetiore: praeterea pulcer ac decens, maxime in juventa, et quidem toto corpore, exceptis pedibus, quorum digitos restrictiores habebat: postea calvitio quoque deformis, et obesitate ventris, et crurum gracilitate: quae tamen ei valetudine longa remacruerant. Commendari se verecundia oris adeo sentiebat, ut apud senatum sic quondam jactaverit: *Usque adhuc certe animum meum probastis et vultum.* Calvitio ita offendebatur, ut in contumeliam suam traheret, si cui alii joco, vel jurgio objectaretur: quamvis libello, quem de cura capillorum ad amicum edidit, haec etiam simul illum seque consolans inseruerit:

Οὐχ' ὁρᾴας οἷος κἀγὼ καλός τε μεγάς τε.

Eadem me tamen manent capillorum fata, et forti animo fero comam in adolescentia senescentem. Scias nec gratius quidquam decore, nec brevius.

Cap.

18. *remacruerant*] Wenn die Lesart richtig ist, so muſs das Compositum hier für das Simplex stehen, für *macruerant.* Allein man sollte wegen der Partikul *tamen*, in Absicht auf den Gedanken eher das Gegentheil vermuthen. Die Schenkel seyen durch eine lange anhaltende Gesundheit wieder voll geworden.

sentiebat] *Sentire* ist hier mehr als blos im allgemeinen *empfinden*, *fühlen.* Es ist *stolz seyn auf etwas.*

Οὐχ ὁρᾴας] Der Vers ist aus *Homers Iliade* XXI. 108.

Scias nec gratius quicquam decore, nec brevius] Dieses ist ein Epiphonem, das Domitian jener Bemerkung anhängt. Wisse daſs nichts angenehmer aber auch nichts verwelkender ist, als die Schönheit. Er sagt dies im allgemeinen, freylich mit besonderer Rücksicht auf den einzelnen Theil der Schönheit, von welchem er gesprochen hatte. Ernesti's Vermuthung *decere* für *decore* ist sehr hart. Der Sinn wäre. Wisse daſs nichts angenehmer, aber auch nichts kürzer schmückt, als die Locken.

Cap. XIX. Laboris impatiens, pedibus per urbem non temere ambulavit, in expeditione, et agmine, equo rarius, lectica assidue vectus est. Armorum nullo, sagittarum vel praecipuo studio tenebatur. Centenas varii generis feras saepe in Albano secessu conficientem spectavere plerique: atque etiam ex industria ita quarundam capita figentem, ut duobus ictibus quasi cornua efficeret. Nonnunquam in pueri procul stantis, praebentisque pro scopo dispansam dextrae manus palmam, sagittas tanta arte direxit, ut omnes per intervalla digitorum innocue evaderent.

Cap. XX. Liberalia studia imperii initio neglexit, quamquam bibliothecas incendio absumptas impensissime reparare curasset, exemplaribus undique petitis, missisque Alexandriam, qui describerent emendarentque. Numquam tamen haud historiae, carminibusve cognoscendis operam ullam aut stilo vel necessario dedit. Praeter commentarios et acta Tiberii Caesaris nihil lectitabat: epistolas orationesque et edicta alieno formabat ingenio, sermonis tamen nec inelegantis, dictorum interdum etiam notabilium: *Vellem*, inquit, *tam formosus esse, quam Metius sibi videtur.* Et cujusdam caput varietate capillum subrutilum et incanum *perfusam nivem mulso*, dixit.

19. *Laboris impatiens*] Außer Stand, einige Anstrengung auszudauren.

efficeret] Diese Lesart verdient darum den Vorzug, weil sie in den meisten und besten Handschriften steht; sonst wäre auch *effingeret*, das sich in wenigern findet, recht gut. Er mußte mit äußerster Schnelligkeit dem Thiere zween Hiebe geben, um die Form von Hörnern herauszubringen.

20. *perfusam nivem mulso*] *Mulsus* ist Weinmeth. Wein mit Honig vermischt. Um dieses Getränk kühl zu machen, goß man Schnee zu.

Bayerische Staatsbibliothek

Cap. XXI. Conditionem Principum miserrimam ajebat, quibus de conjuratione comperta non crederetur, nisi occisis. Quoties otium esset, alea se oblectabat, etiam profestis diebus, matutinisque horis: ac lavabat de die, prandebatque ad satietatem: ut non temere super coenam praeter Matianum malum, et modicam in ampulla potiunculam sumeret. Convivabatur frequenter ac large, sed paene raptim: certe non ultra solis occasum, nec ut postea comissaretur. Nam ad horam somni nihil aliud, quam secreto solus deambulabat.

Cap. XXII. Libidinis nimiae, assiduitatem concubitus velut exercitationis genus, *clinopalen* vocabat. Eratque fama, quasi concubinas ipse develleret, nataretque inter vulgatissimas meretrices. Fratris filiam adhuc virginem oblatam in matrimonium sibi, quum *devinctus* Domitiae nuptiis pertinacissime recusasset, non multo post alii collocatam, corrupit ultro, et quidem vivo etiam, tum Tito: mox patre ac viro orbatam ardentissime palamque dilexit, ut etiam causa mortis exstiterit, coactae conceptum a se abigere.

Cap. XXIII. Occisum eum, populus indifferenter, miles gravissime tulit, statimque Divum appellare conatus est: paratus et ulcisci, nisi duces defuissent. quod quidem paullo post fecit, expostulatis ad poenam pertinacissime caedis auctoribus. Contra, senatus adeo laetatus est, ut repleta certatim Curia non temperaret, quin mortuum contumeliosissimo atque acerbissimo acclamationum genere laceraret: scalas etiam inferri, clypeosque et imagines ejus coram detrahi, et ibi-

21. *Matianum malum*] Er hat den Namen von C. Matius, einem Zeitgenossen des Cicero, welcher sich mit der Gärtnerey besonders abgab, und auf die Obstzucht vielen Fleiſs verwendete.

23. *clypeos*] Vide ad *Caligulam* cap. 16.

ibidem solo affligi juberet; novissime eradendos ubique titulos, abolendamque omnem memoriam decerneret. Ante paucos quam occideretur menses, cornix in Capitolio elocuta est ἔϛαι πάντα καλῶς. Nec defuit, qui ostentum sic interpretaretur.

Nuper Tarpejo, quae sedit culmine cornix,
Est bene, non potuit dicere: dixit, erit.

Ipsum etiam Domitianum ferunt somniasse, gibbam sibi pone cervicem auream enatam: pro certoque habuisse; beatiorem post se laetioremque portendi reipublicae statum: Sicut sane brevi evenit abstinentia et moderatione insequentium Principum.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Suetonius Tranquillus, Gaius,

C. Suetonii Tranquilli Vitae XII. Imperatorum

Zürich 1800

A.lat.b. 1819 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10246615-1
VD18 11374462